KORG



Bedienungsanleitung

DEUTSCH - OS Ver. 1.0 - MAN0010021

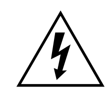
D 1

Wichtige Sicherheitshinweise

- Bitte lesen Sie sich die Hinweise durch.
- Bewahren Sie diese Hinweise auf.
- Befolgen Sie alle Warnungen.
- Führen Sie alle Anweisungen aus.
- Verwenden Sie das Gerät niemals in der Nähe von Wasser.
- Ein netzgespeistes Gerät darf niemals Regen- oder Wassertropfen ausgesetzt werden. Außerdem darf man keine Flüssigkeitsbehälter wie Vasen usw. auf das Gerät stellen.
- Reinigen Sie es nur mit einem trockenen Tuch.
- Versperren Sie niemals die Lüftungsschlitze und stellen Sie das Gerät nur den Herstelleranweisungen entsprechend auf.
- Stellen Sie das Gerät niemals in die Nähe von Wärmequellen wie Heizkörper, Öfen bzw. Geräte (darunter auch Verstärker), die ausgesprochen heiß werden.
- Versuchen Sie niemals, die Erdung des Netzkabels zu umgehen. Ein polarisierter (englischer) Stecker weist zwei unterschiedlich breite Stifte auf. Ein geerdeter Stecker ist hingegen mit drei Stiften versehen. Der Erdungsstift dient Ihrer Sicherheit. Wenn der beiliegende Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, bitten Sie einen Elektriker, diese zu ersetzen. (Gilt nur für die USA und Kanada)
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gequetscht wird und dass man nicht darüber stolpern kann.
- Verwenden Sie nur Halter und Ständer, die ausdrücklich vom Hersteller empfohlen werden.
- Lösen Sie im Falle eines Gewitters oder wenn das Gerät längere Zeit nicht verwendet werden soll, den Netzanschluss.
- Wenn Sie das Instrument ausschalten, ist es weiterhin mit dem Stromnetz verbunden. Es kann nie schaden, den Netzanschluss zu lösen, wenn Sie es über einen längeren Zeitraum nicht verwenden bzw. es reinigen möchten. Wählen Sie also eine Steckdose, die Sie problemlos erreichen können.
- Überlassen Sie alle Wartungsarbeiten einem qualifizierten und befugten Techniker. Das ist z.B. notwendig, wenn das Produkt Schäden aufweist (z.B. beschädigtes Netzkabel, Eintritt von Flüssigkeit oder Fremdkörpern, wenn das Gerät im Regen gestanden hat), sich nicht erwartungsgemäß verhält oder hingefallen ist.
- Stellen Sie das Gerät nicht in zu großer Entfernung zur Steckdose auf.
- Stellen Sie das Gerät niemals in einen eng begrenzten Raum, wie z.B. ein Flightcase.
- Halten Sie niemals Ihre Finger unter das Display, während Sie es neigen, weil Sie sich sonst verletzen könnten.
- Bei Verwendung eines Wagens ist darauf zu achten, dass er während des Transports nicht umkippt.



WARNING:
TO REDUCE THE RISK OF FIRE OR ELECTRIC SHOCK DO NOT EXPOSE THIS PRODUCT TO RAIN OR MOISTURE.

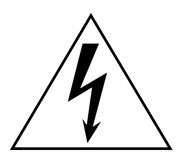


CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK
DO NOT OPEN



AVERTISSEMENT:
RISQUE DE CHOC ÉLECTRIQUE—NE PAS OUVRIR.

注意 感電の恐れあり、キャビネットをあけるな



Der Blitz in einem gleichwinkligen Dreieck bedeutet, dass das Gerät nicht isolierte Spannungen erzeugt, die einen Stromschlag verursachen können.



Das Ausrufezeichen in einem gleichwinkligen Dreieck soll den Anwender auf wichtige Bedienhinweise aufmerksam machen, die in der beiliegenden Dokumentation enthalten sind.

FCC REGULATION-WARNUNG (für die USA)

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Unauthorized changes or modification to this system can void the user's authority to operate this equipment.

CE-Markierung für einheitliche europäische Normen

CE-Markierungen auf netzgespeisten Geräten, die vor dem 31. Dezember 1996 ausgeliefert wurden, entsprechen der EMC-Richtlinie 89/336/EEC und der CE-Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EEC.

CE-Markierungen auf Geräten, die seit dem 1. Januar 1997 ausgeliefert wurden, entsprechen der EMC-Richtlinie 89/336/EEC, der CE-Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EEC und der Niedrigspannungsrichtlinie 73/23/EEC.

CE-Markierungen auf unseren batteriegespeisten Geräten entsprechen der EMC-Richtlinie 89/336/EEC sowie der CE-Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EEC.

WICHTIGER HINWEIS FÜR ANWENDER

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung der Vorgaben und Spannungsanforderungen im jeweiligen Auslieferungsland hergestellt. Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder telefonischer Bestellung erworben haben, müssen Sie überprüfen, ob es für Verwendung am Einsatzort geeignet ist.

VORSICHT: Die Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Vertriebs hinfällig werden lassen.

Bitte bewahren Sie die Quittung als Kaufbeleg auf, da das Produkt sonst von der Garantie des Herstellers oder Vertriebs ausgeschlossen werden kann.

Hinweis zur Entsorgung (nur EU)



Wenn dieses „durchgestrichener Müllkübel" Symbol auf dem Produkt oder in der Bedienungsanleitung erscheint, müssen Sie dieses Produkt sachgemäß als Sondermüll entsorgen. Entsorgen Sie dieses Produkt nicht im Haushaltsmüll. Durch richtige Entsorgung verhindern Sie Umwelt- oder Gesundheitsgefahren. Die geltenden Vorschriften für richtige Entsorgung sind je nach Bestimmungsland unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei der zuständigen Behörde über die bei Ihnen geltenden Vorschriften zur Entsorgung.

Handhabung der Daten

Die intern gespeicherten Daten können bei falscher Bedienung gelöscht werden. Speichern Sie alle wichtigen Einstellungen daher auf der internen Festplatte oder einem externen USB-Datenträger. Korg haftet nicht für Schäden, die auf den Verlust von Daten zurückzuführen sind.

Beispielhafte Display-Darstellungen

Bestimmte Seiten dieser Bedienungsanleitung enthalten Abbildungen von Display-Seiten und den dort befindlichen Funktionen. Alle Klang- und Parameternamen sowie die gezeigten Werte sind lediglich als Beispiele zu verstehen und entsprechen nicht immer den tatsächlichen Gegebenheiten.

Reinigen des Displays

Säubern Sie das Display mit einem weichen Baumwolltuch. Bedenken Sie, dass Papiertücher usw. das Display verkratzen könnten. Auch Reinigungstücher für Computer dürfen verwendet werden, sofern sie für LCD-Bildschirme geeignet sind.

Sprühen Sie niemals Flüssigkeiten auf das LC-Display. Befeuchten Sie –wenn nötig– das Tuch und wischen Sie anschließend den Bildschirm ab.

Warenzeichen

Akai ist ein eingetragenes Warenzeichen der Akai Professional Corporation. Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc. MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. TC-Helicon ist ein eingetragenes Warenzeichen der TC Electronic, Inc. Alle anderen erwähnten Warenzeichen und Markennamen sind Eigentum der betreffenden Firmen und werden ausdrücklich anerkannt.

Haftungsausschluss

Die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Informationen wurden mehrmals überprüft. Da wir unsere Produkte aber fortwährend weiterentwickeln, stimmen eventuell nicht alle technischen Daten mit den hier erwähnten Angaben überein. Korg haftet nicht für Unterschiede zwischen der Produktbestückung und der beiliegenden Dokumentation. Änderungen der technischen Daten bleiben jederzeit ohne Vorankündigung vorbehalten.

Haftung

Korg-Produkte werden unter strengen Auflagen für die Netzspannung im Auslieferungsland hergestellt. Eine Garantie auf diese Produkte wird daher nur vom Korg-Vertrieb des jeweiligen Landes gewährt. Korg-Produkte, die ohne eine solche Garantie verkauft werden bzw. keine Seriennummer aufweisen, sind von der Hersteller- und Vertriebsgarantie ausgeschlossen. Diese Auflage dient Ihrer eigenen Sicherheit.

Wartung und Kundendienst

Reparaturen überlassen Sie bitte immer einer von Korg anerkannten Kundendienststelle. Ausführliche Informationen über Korg-Produkte sowie Software und Zubehör für Ihr Instrument bekommen Sie beim Korg-Händler in Ihrer Nähe. Aktuelle Informationen finden Sie zudem im Internet unter www.korgpa.com.

Vorsicht

Dieses Instrument enthält bewegliche Teile (ein motorisiertes Display). Eine unabsichtliche Aktivierung dieses Bauteils könnte –zumal bei kleinen Kindern– Verletzungen verursachen. Behandeln Sie das motorisierte Display mit äußerster Vorsicht und verhindern Sie, dass kleine Kinder damit spielen. Dieses Instrument ist kein Spielzeug. Lassen Sie kleine Kinder niemals unbeaufsichtigt in die Nähe des Instruments.

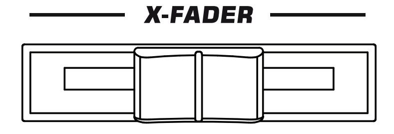
Das motorisierte Display enthält ein Sicherheitssystem, das bei Berühren eines Gegenstands oder eines Fingers sofort wieder ein paar Zentimeter hochfährt.

Halten Sie Ihr Keyboard auf dem neuesten Stand

Das Betriebssystem dieses Instruments kann mit neueren (von Korg freigegebenen) Versionen aktualisiert werden. Neue Systemversionen finden Sie unter www.korgpa.com. Hinweise zum Laden des neuen Betriebssystems werden gemeinsam mit den Daten in Netz gestellt.

Der X-Fader

Stellen Sie den X-Fader vor Einschalten des Instruments in die Mitte. Dann verwenden nämlich sowohl Player 1 als auch Player 2 ihre maximale Lautstärke. So ist ausgeschlossen, dass Sie bei Starten der Song-Wiedergabe nichts hören.



Inhaltsverzeichnis

Vorweg

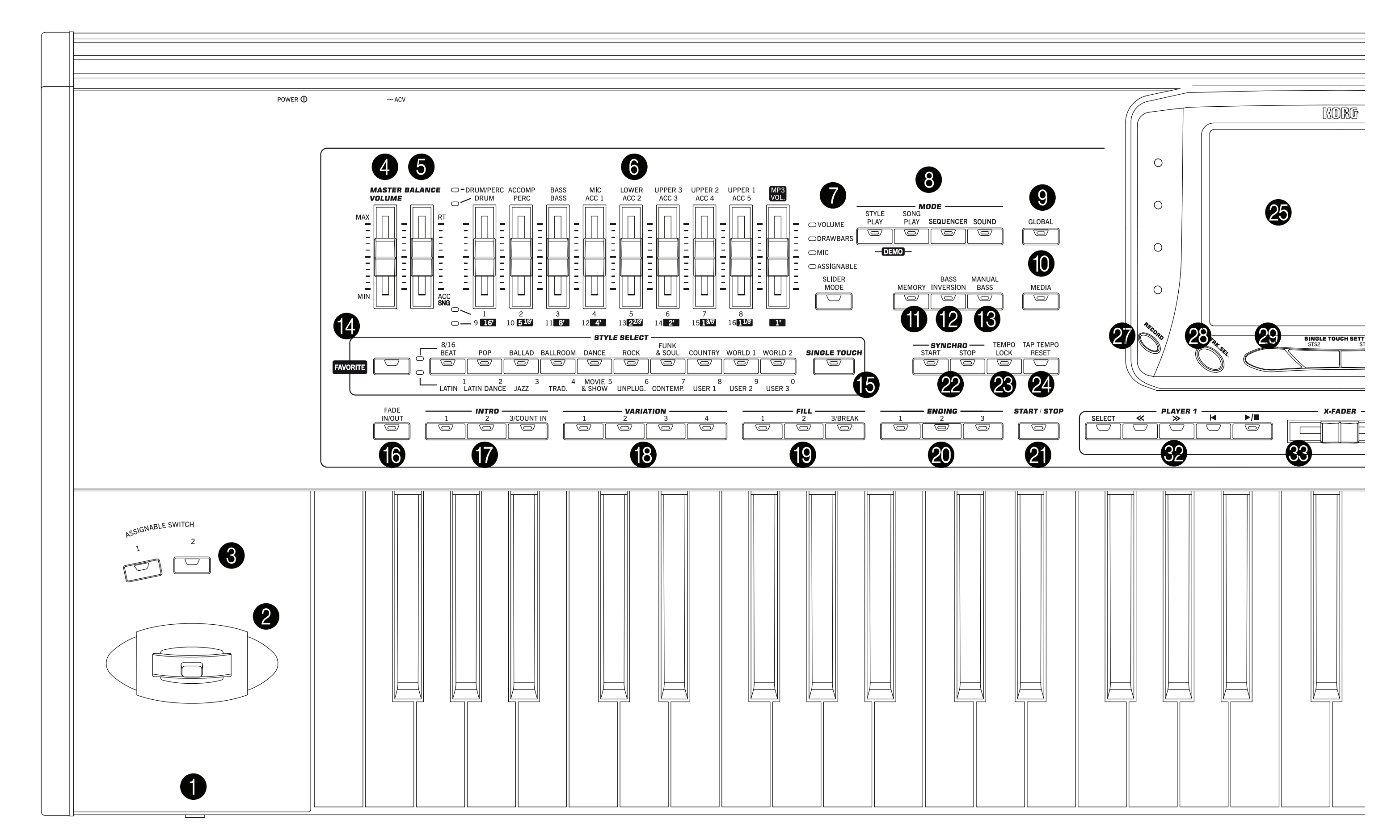
Schnellstart

Referenz

Anhang

Vorweg

Bedienoberfläche



❶ PHONES

An diese Buchse können Sie einen Stereo-Kopfhörer anschließen. Der Kopfhörer muss eine Impedanz von 16~200Ω (50Ω empfohlen) haben. Wenn Sie mehr als einen Kopfhörer benötigen, müssen Sie einen Kopfhörerverstärker verwenden.

❷ JOYSTICK

Mit dem Joystick können unterschiedliche Funktionen beeinflusst werden, indem man ihn in verschiedene Richtungen bewegt.

X (+/–)	Bewegen Sie den Joystick nach links (–), um die Tonhöhe zeitweilig zu verringern, und nach rechts (+), um sie anzuheben. Diese Funktion nennt man „Pitch Bend”.
Y+	Schieben Sie den Joystick nach vorne, um Modulation hinzuzufügen..
Y–	Ziehen Sie ihn zu sich hin, um den im Sound-Modus gewählten Parameter zu beeinflussen.

❸ ASSIGNABLE SWITCH

Die Funktion dieser Taster kann man frei wählen (siehe „Pad/Switch: Assignable Switch” auf S. 112).

❹ MASTER VOLUME

Mit diesem Regler bestimmen Sie die allgemeine Lautstärke des Instruments (Ausgangsbuchsen und Kopfhöreranschluss). Die Lautstärke der Einzelausgänge 1 und 2 ändert sich dabei jedoch nicht.

Außerdem beeinflusst dieser Regler die Lautstärke des an den MIC-Eingang angeschlossenen Mikrofons, wenn dessen Signal vom Stimmprozessor bearbeitet wird. Wenn Sie mit dem MP3-Recorder arbeiten, kann man hiermit die Lautstärke der über den LEFT- und RIGHT-Eingang empfangenen Signale einstellen (siehe „Audio Output: Audio In” auf S. 238).

❺ BALANCE

Im Style Play- und Song Play-Modus kann mit diesem Regler die Balance zwischen den Klängen der Tastatur und den Spuren des verwendeten Styles, Songs und/oder der Pad-Sektion eingestellt werden. Hierbei handelt es sich um einen „relativen” Regler, dessen Einstellung jener des MASTER VOLUME-Reglers untergeordnet ist.

Wenn Sie seine Einstellung ändern, erscheint ein großes Reglersymbol im Display, das Ihnen bei der Feinjustierung hilft.

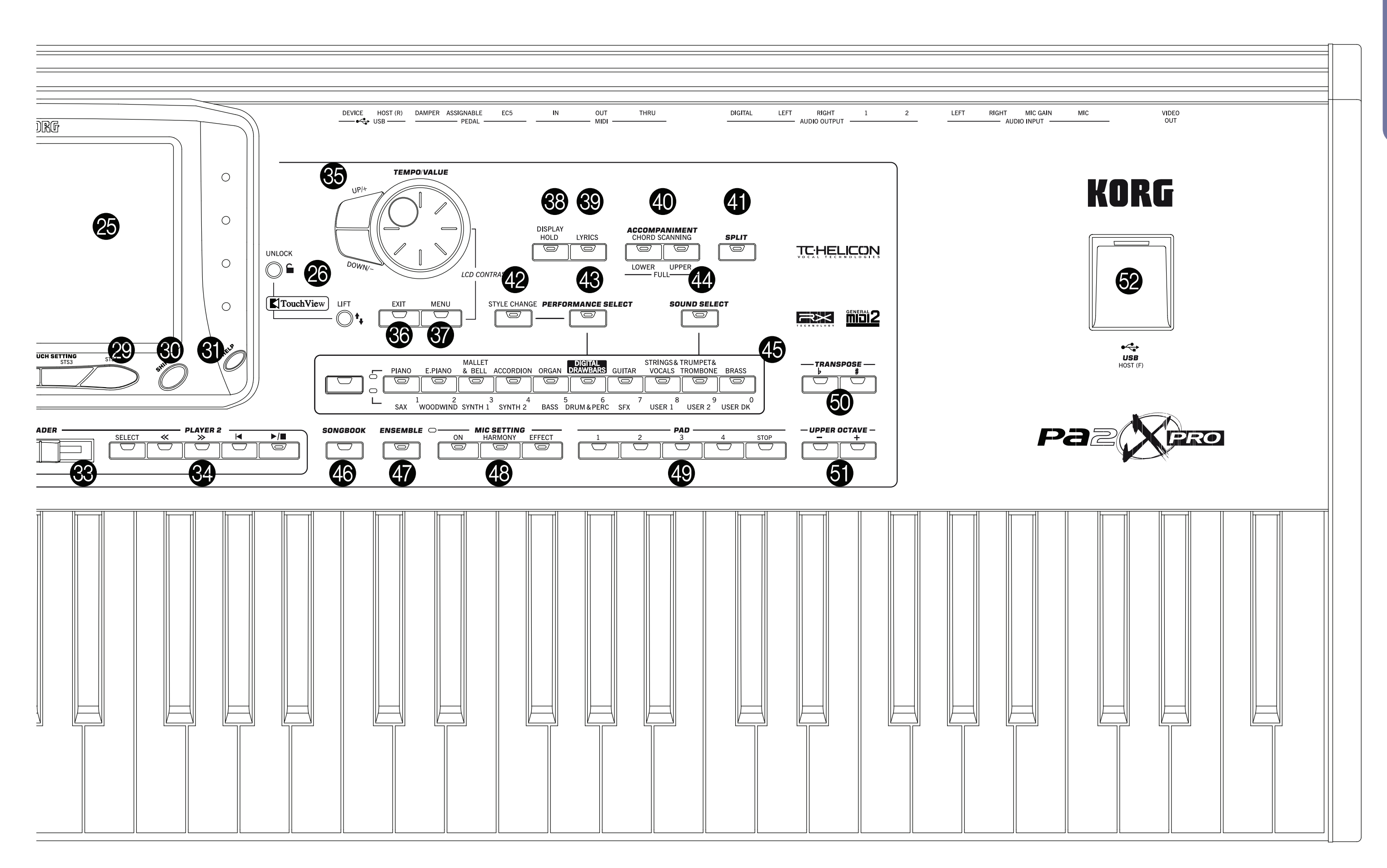
Anmerkung: *Im Sequencer-Modus ist diese Funktion nicht belegt.*

❻ ASSIGNABLE SLIDER

▸GBL[Gbl]

Die Funktion der ersten acht Fader kann man frei wählen (siehe „Controllers: Assignable Sliders” auf S. 232). Mit dem SLIDER MODE-Taster kann man einen der vier Funktionsmodi wählen (siehe unten).

Der neunte Regler fungiert in der Regel als MP3-Lautstärkeregler. Im Drawbar-Modus vertritt er hingegen die 1’-Fußlage. Wenn er als MP3-Pegelregler fungiert, ändert sich die Lautstärke erst bei Erreichen des zuletzt eingestellten Werts.



SHIFT Im Volume-Modus kann mit den Fadern die Lautstärke mehrerer Spuren gleichzeitig geändert werden. Wählen Sie im Style Play- oder Sequencer-Modus eine „Upper"- oder eine einzelne Style- bzw. Song-Spur im Display. Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt und verschieben Sie einen Regler, um die Lautstärke aller verknüpften Spuren im gleichen Verhältnis zu ändern.

Anmerkung: *Im Song Play-Modus ist diese Funktion nicht belegt.*

- *Im Style Play-Modus:* Wählen Sie zunächst eine „Upper"-Spur. Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen Regler verschieben. Der Pegel der übrigen „Upper"-Spuren ändert sich im gleichen Verhältnis.
- *Im Style Play-Modus:* Drücken Sie zuerst TRACK SELECT und wählen Sie dann eine einzelne Style-Spur. Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen Fader verschieben. Der Pegel der übrigen Style-Spuren ändert sich im gleichen Verhältnis.
- *Im Sequencer-Modus:* Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen Fader verschieben. Der Pegel der übrigen Song-Spuren ändert sich im gleichen Verhältnis.

❼ SLIDER MODE

▸PERF ▸STS ▸STS SB

Mit diesem Taster ordnen Sie den Fadern einen der vier möglichen Funktionsmodi zu. Die Funktionen der Fader können im Global-Modus programmiert werden (siehe „Controllers: Assignable Sliders" auf S. 232)

VOLUME — In diesem Modus dienen die ersten acht Fader als Pegelregler für die im Display angezeigten Spuren. Der neunte Fader („MP3 Vol") fungiert hingegen als Pegelregler des MP3-Players.

DRAWBARS — Die Fader übernehmen die Rolle der Zugriegel einer Digital-Orgel.

MIC — In diesem Modus sind die ersten acht Fader dem Mikrofonsignal und dem Stimmenprozessor zugeordnet. Der neunte Fader („MP3 Vol") fungiert hingegen als Pegelregler des MP3-Players.

ASSIGNABLE — Hier können die ersten acht Fader frei belegt werden. Der neunte Fader („MP3 Vol") fungiert hingegen als Pegelregler des MP3-Players.

❽ MODE-Sektion

Über diese Taster wählen Sie den jeweils benötigten Modus. Es kann nur jeweils ein Modus aktiv sein.

STYLE PLAY — Style Play-Modus, in dem man automatische Begleitungen verwenden und bis zu vier Tastatur- und vier Pad-Spuren ansteuern kann.

Auf der Hauptseite werden die „Keyboard"-Parts rechts angezeigt. Die Hauptseite erreichen Sie, indem Sie auf einer beliebigen „Style Play"-Editierseite den EXIT-Taster drücken. Wenn Sie sich momentan in einem anderen Modus befinden, erreichen Sie den Style Play-Modus durch Drücken des STYLE PLAY-Tasters. Wenn die „Key-

board”-Spuren momentan nicht im Display angezeigt werden, können Sie sie mit dem X-Fader aufrufen.

Bei Einschalten des Instruments wird dieser Modus automatisch gewählt.

SONG PLAY — Song Play-Modus, in dem Sie Standard MIDI Files (SMF- oder KAR-Format) abspielen können. Der Pa2X enthält zwei Player und kann zwei Songs gleichzeitig abspielen. Mit dem X-Fader stellen Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen diesen beiden ein.

Bei Bedarf können Sie auch zur Song-Wiedergabe spielen. Hierfür stehen vier „Keyboard”-Parts und vier PAD-Phrasen zur Verfügung. Auf der Hauptseite werden die „Keyboard”-Parts rechts angezeigt. Die Hauptseite erreichen Sie, indem Sie auf einer beliebigen „Song Play”-Editierseite den EXIT-Taster drücken. Wenn Sie sich momentan in einem anderen Modus befinden, erreichen Sie den Song Play-Modus durch Drücken des SONG PLAY-Tasters. Drücken Sie den TRACK SELECT-Taster, um abwechselnd die Keyboard- und Song-Spuren zu wählen.

SEQUENCER — Sequencer-Modus, in dem man Songs abspielen, aufzeichnen und editieren kann. Im Backing Sequence-Modus können Sie unter Verwendung der Style- und Keyboard-Spuren neue Songs aufzeichnen und als Standard MIDI Files sichern.

SOUND — Sound-Modus, in dem man Einzelklänge auf der Tastatur spielen und auch editieren kann. Drücken Sie RECORD, um in den umfassend ausgestatteten Sampling-Modus des Pa2X zu wechseln.

DEMO — Durch gleichzeitiges Drücken des STYLE PLAY- und SONG PLAY-Tasters wechseln Sie in den Demo-Modus. Dort können Sie sich mehrere Demosongs anhören, welche einige Vorzüge des Pa2X vorführen.

⑨ GLOBAL

Mit diesem Taster wechseln Sie in den Global-Modus, wo die übergreifenden Aspekte eingestellt werden können. Dieser Modus deaktiviert den Modus, aus dem Sie hierher wechseln, nicht. Letzterer bleibt also aktiv. Drücken Sie EXIT, um wieder zu jenem Modus zurückzukehren.

⑩ MEDIA

Mit diesem Taster wechseln Sie in den Media-Modus, wo sich die Speicherverwaltungsfunktionen (Load, Save, Format usw.) befinden. Dieser Modus deaktiviert den Modus, aus dem Sie hierher wechseln, nicht. Letzterer bleibt also aktiv. Drücken Sie EXIT, um wieder zu jenem Modus zurückzukehren.

⑪ MEMORY ▸SB

Mit diesem Taster schalten Sie die „Lower”- und „Chord Memory”-Funktion ein und aus. Auf der Seite „Preferences: Style Preferences” (Style Play-Modus, siehe S. 113) können Sie angeben, ob dieser Taster die „Chord Memory”- oder „Lower/Chord Memory”-Funktion beeinflussen soll. Bei Anwahl von „Lower/Chord Memory”:

Anmerkung: *Diese Funktion kann man auch über den Anschlag aktivieren. Siehe „Velocity Control” auf S. 113.*

An — Die in der linken Tastaturhälfte gespielten Noten (Lower) und der Akkord der Begleitautomatik werden nach der Tastenfreigabe beibehalten.

Aus — Die Noten und der Akkord verstummen, sobald Sie die Tasten freigeben.

⑫ BASS INVERSION ▸PERF ▸STS ▸STS[SB]

Mit diesem Taster schalten Sie die „Bass Inversion”-Funktion ein und aus.

Anmerkung: *Diese Funktion kann man auch über den Anschlag aktivieren. Siehe „Velocity Control” auf S. 113.*

An — Die tiefste Note der von Ihnen gespielten Akkorde wird vom Basspart übernommen. Das erlaubt das Spielen etwas anspruchsvollerer Akkorde wie „Am7/G” oder „F/C”.

Aus — Die tiefste Note der von Ihnen gespielten Akkorde wird nicht unbedingt vom Bass übernommen.

⑬ MANUAL BASS ▸PERF ▸STS ▸STS[SB]

Mit diesem Taster schalten Sie die „Manual Bass”-Funktion ein und aus.

Anmerkung: *Bei Aktivieren des MANUAL BASS-Tasters verwendet die Bass-Spur automatisch die maximale Lautstärke. Wenn Sie den MANUAL BASS-Taster dann ausschalten, verwendet die Bass-Spur wieder ihre ursprüngliche Lautstärke.*

An — Die Begleitautomatik (mit Ausnahme des Schlagzeugs und der Percussion) wird deaktiviert und Sie können in der „Lower”-Zone von Hand einen Basspart spielen. Drücken Sie einen beliebigen CHORD SCANNING-Taster, um die melodische Begleitung wieder zuzuschalten.

Aus — Der gewählte Style kümmert sich um den Basspart.

⑭ STYLE SELECT-Sektion ▸PERF

Mit diesen Tastern springen Sie zum „Style Select”-Fenster, wo Sie einen Style wählen können. Siehe „‘Style Select’-Fenster” auf S. 87.

Mit dem Taster ganz links wählen Sie abwechselnd die obere und untere Zeile der Style-Bänke oder aber die „Favorite Style”-Bänke. Drücken Sie ihn wiederholt, um die gewünschte Ebene zu aktivieren. (Wenn momentan beide Dioden leuchten, können Sie sie durch erneutes Drücken dieses Tasters wieder ausschalten.)

Obere Diode an — Es können die Style-Bänke der oberen Zeile gewählt werden. Hierbei handelt es sich um zehn vorprogrammierte Bänke.

Untere Diode an — Es können die Style-Bänke der unteren Zeile gewählt werden. Hier befinden sich sieben vorprogrammierte und drei Bänke mit programmierbaren Styles.

Beide Dioden an — Es können FAVORITE-Styles gewählt werden. Hierbei handelt es sich um selbst zusammengestellte Bänke.

Ein Wort zu den Style-Bänken und -Namen. Die Styles der Bänke „8BEAT/16 BEAT”~„WORLD 2” sowie „LATIN”~„CONTEMP.” sind vorprogrammiert und können nur durch andere

ersetzt werden, wenn Sie den Speicherschutz aufheben (siehe „Factory Style and Pad Protect" auf S. 267).

„USER1"~„USER3" enthalten Speicher, in denen Sie Styles externer Geräte oder selbst erstellte Styles sichern können.

Auch die „FAVORITE"-Speicher erlauben das Nachladen neuer oder das Erstellen eigener Styles. Die Namen dieser Bänke können Sie ändern (sie werden im Display angezeigt), was im Live-Betrieb oftmals von unschätzbarem Wert ist. Siehe „Die 'Favorite'-Bänke" auf S. 117.

Jedem Taster sind vier Display-Seiten zu maximal acht Styles zugeordnet. Drücken Sie den Banktaster wiederholt, um die verfügbaren Seiten der Reihe nach aufzurufen.

SHIFT Wenn Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie einen Taster in dieser Sektion betätigen, erscheint das „Write Style Performance"-Fenster im Display, über welches Sie die aktuelle Style-Performance speichern können (siehe „'Write Style Performance'-Dialogfenster" auf S. 117).

⓯ SINGLE TOUCH

Mit diesem Taster schalten Sie die „Single Touch"- und „Variation/STS Link"-Funktion ein und aus.

An — Bei Anwahl eines Styles (es kann auch der bereits aktive sein) wird automatisch der STS1-Speicher gewählt. Die Klänge der Keyboard-Spuren und des Styles sowie die Effekte ändern sich dann.

Blinkt — Die „Variation/STS Link"-Funktion ist aktiv. Diese Funktion sorgt dafür, dass jede Variation bei Anwahl den entsprechenden STS-Speicher lädt. Wenn Sie z.B. Variation 2 aufrufen, wird STS 2 geladen. Bei Anwahl von Variation 3 wird STS 3 geladen.

Aus — Bei Anwahl eines Styles (es kann auch der bereits aktive sein) ändern sich die Klänge der Style-Parts und die Effekteinstellungen. Die Klänge und Effekte der Keyboard-Spuren werden jedoch beibehalten.

⓰ FADE IN/OUT

Solange weder ein Style, noch ein Song abgespielt wird, aktivieren Sie mit diesem Taster ein Fade-In (d.h. die Lautstärke schwillt allmählich an).

Bei laufender Style-Wiedergabe starten Sie mit diesem Taster ein Fade-Out (d.h. die Lautstärke nimmt allmählich ab).

In diesem Fall braucht man die Style- bzw. Song-Wiedergabe nicht anzuhalten, indem man START/STOP bzw. PLAY/STOP drückt.

Anmerkung: *Im Sequencer-Modus ist diese Funktion nicht belegt.*

⓱ Taster INTRO 1~3/COUNT IN ▸PERF ▸PERF Sty ▸SB

Mit diesen Tastern wählen Sie eine Einleitungsphrase. Drücken Sie einen Taster und starten Sie die Wiedergabe, um die gewählte Einleitung zu hören. Am Ende der Intro-Phrase erlischt die INTRO-Diode automatisch.

Drücken Sie einen Taster zwei Mal (Diode blinkt), um dafür zu sorgen, dass die Phrase wiederholt wird. Wählen Sie im richtigen Moment ein anderes Style-Element (Fill, Intro, Variation…), um den nächsten Teil des Stückes zu spielen.

Anmerkung: *Intro 1 spielt eine kurze Phrase mit unterschiedlichen Akkorden. Intro 2 verwendet immer den zuletzt erkannten Akkord. Intro 3 ist in der Regel ein Einzähler (ein Takt).*

⓲ Taster VARIATION 1~4 ▸PERF ▸PERF Sty ▸SB

Mit diesen Tastern können Sie eine der vier Variationsphrasen des aktuellen Styles anwählen. Oftmals verwenden Variationen außer anderen Noten auch andere Klänge.

⓳ Taster FILL 1~3/BREAK ▸PERF ▸PERF Sty ▸SB

Mit diesen Tastern starten Sie Fill-Ins. Drücken Sie einen Taster zwei Mal (Diode blinkt), um dafür zu sorgen, dass die Phrase wiederholt wird. Wählen Sie im richtigen Moment ein anderes Style-Element (Fill, Intro, Variation…), um den nächsten Teil des Stückes zu spielen.

Anmerkung: *Fill 3 ist in der Regel ein „Break".*

Anmerkung: *Diese Funktion kann man auch über den Anschlag aktivieren. Siehe „Velocity Control" auf S. 113.*

⓴ Taster ENDING 1~3 ▸PERF ▸PERF Sty ▸SB

Bei laufender Wiedergabe aktivieren Sie mit diesen Tastern eine Schlussphrase, an deren Ende die Style-Wiedergabe anhält.

Drücken Sie einen Taster zwei Mal (Diode blinkt), um dafür zu sorgen, dass die Phrase wiederholt wird. Wählen Sie im richtigen Moment ein anderes Style-Element (Fill, Intro, Variation…), um den nächsten Teil des Stückes zu spielen.

Anmerkung: *Ending 1 spielt eine kurze Phrase mit unterschiedlichen Akkorden. Ending 2 verwendet immer den zuletzt erkannten Akkord. Ending 3 schließlich beginnt sofort und ist nur zwei Takte lang.*

㉑ START/STOP

Hiermit starten und stoppen Sie die Style-Wiedergabe.

Anmerkung: *Diese Funktion kann man auch über den Anschlag aktivieren. Siehe „Velocity Control" auf S. 113.*

SHIFT Bei Bedarf können Sie alle Spielhilfen und Noten des Pa2X sowie externer Instrumente, die Sie mit der MIDI OUT-Buchse oder dem USB Device-Port verbunden haben, mit dem „Panic"-Befehl ausschalten: Drücken Sie SHIFT + START/STOP, um alle Noten und anderen MIDI-Befehle auszuschalten/zurückzustellen.

㉒ Taster SYNCHRO START/STOP ▸SB

Mit diesen Tastern schalten Sie die Synchro Start- und Synchro Stop-Funktion ein bzw. aus. Wenn beide aktiv sind, braucht die Style-Wiedergabe nicht mehr durch Drücken des START/STOP-Tasters gestartet bzw. angehalten zu werden.

'Start' an, 'Stop' aus

Spielen Sie im Akkorderkennungsgebiet (meistens in der linken Tastaturhälfte, siehe „ACCOMPANIMENT – CHORD SCANNING-Sektion" auf S. 11) einen Akkord, um die Style-Wiedergabe zu starten. Bei Bedarf können Sie vor Starten der Style-Wiedergabe ein INTRO aktivieren.

'Start' an, 'Stop' an

Wenn beide Dioden leuchten, hält die Style-Wiedergabe an, sobald Sie alle Klaviaturtasten freigeben.

‘Start’ aus, ‘Stop’ aus

Die Synchro-Funktionen sind ausgeschaltet.

㉓ TEMPO LOCK

Mit diesem Taster können Sie die „Tempo Lock”- und „Link Mode”-Funktion ein- und ausschalten.

An — Bei Anwahl eines anderen Styles, einer Performance oder eines Songs ändert sich die aktuelle Tempoeinstellung nicht. Sie können es aber weiterhin mit dem Datenrad einstellen.

Im Song Play-Modus wird außerdem die „Link”-Funktion aktiviert. Diese sorgt dafür, dass beide Player dasselbe Tempo verwenden.

Off — Bei Anwahl eines anderen Styles, einer Performance oder eines Songs wird der vorprogrammierte Tempowert geladen.

Außerdem wird die „Link”-Funktion des Song Play-Modus’ deaktiviert, so dass beide Player ihr vorprogrammiertes Tempo verwenden.

㉔ TAP TEMPO/RESET

Die Funktion dieses Tasters richtet sich nach dem Status des aktuellen Styles (Wiedergabe oder Stopp).

Tap Tempo: *(Nicht belegt im Song Play- und Sequencer-Modus.)* Solange der Style nicht abgespielt wird, können Sie mit diesem Taster das Tempo festlegen, indem Sie ihn wiederholt drücken. Anschließend beginnt der Style dann im „getappten” Tempo.

Reset: Wenn Sie diesen Taster bei laufender Wiedergabe drücken, kehrt der Style zurück zum Beginn von Takt 1.

㉕ Grafikfähiges COLOR TOUCHVIEW™-Display

Dieses Display zeigt jeweils alle für die Bedienung wichtigen Informationen und Parameter an. Um den Display-Kontrast zu optimieren, müssen Sie den MENU-Taster gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen (links= dunkler, rechts= heller).
Der Neigungswinkel des Displays kann mit speziellen Tastern (siehe „DISPLAY UNLOCK/LIFT-Taster”) eingestellt werden.

㉖ DISPLAY UNLOCK/LIFT-Taster

Der Neigungswinkel des Displays kann entweder von Hand oder mit den beiden Tastern eingestellt werden.

Achtung: *Vor dem Transport des Pa2X müssen Sie das Display wieder vollständig hinunterklappen, um es nicht zu beschädigen!*

Achtung: *Legen Sie keine Gegenstände unter das Display, um den Motor nicht unnötig zu beschädigen!*

Achtung: *Halten Sie niemals Ihre Finger unter das Display, während Sie es kippen, weil Sie sich sonst verletzen könnten.*

LIFT — Mit diesem Taster können Sie das Display abwechselnd hoch- und hinunterkippen. Halten Sie ihn so lange gedrückt, bis das Display den gewünschten Neigungswinkel erreicht hat.

Achtung: *Halten Sie das Display niemals fest bzw. auf, während es aus- oder eingefahren wird!*

UNLOCK — Mit diesen Tastern können Sie das Display vom Motor abkoppeln. Halten Sie ihn gedrückt, während Sie das Display von Hand neigen und geben Sie ihn frei, um den Motor wieder zu aktivieren.

Das ist z.B. praktisch, wenn Sie das Instrument bereits ausgeschaltet haben, aber das Display noch absenken müssen.

Achtung: *Versuchen Sie das Display niemals mit Gewalt zu bewegen! Drücken Sie den Taster und versuchen Sie es danach erneut.*

Anmerkung: *Die zuletzt gewählte Position wird nach dem erneuten Einschalten automatisch gewählt.*

㉗ RECORD

Mit diesem Taster aktivieren Sie die Aufnahmebereitschaft für den gerade aktiven Modus.

㉘ TRACK SELECT

Mit diesem Taster wählen Sie die gewünschte Spurdarstellung des aktuellen Modus’.

STYLE PLAY-Modus

Wechsel zwischen den Keyboard- und Style-Spuren.

SONG PLAY-Modus

Wechsel zwischen den Keyboard-Spuren und den Song-Spuren (1~8 bzw. 9~16).

SEQUENCER-Modus

Wechsel zwischen den Song-Spuren 1~8 und 9~16.

㉙ SINGLE TOUCH SETTING-Taster

Mit diesen Tastern wählen Sie eine der vier Voreinstellungen. Für jeden Style und SongBook-Eintrag können bis zu vier „Single Touch Settings (STS)” angelegt werden, über die man den Keyboard-Spuren, den Effekten und dem Stimmenprozessor auf Tastendruck andere Einstellungen zuordnen kann. Wenn die SINGLE TOUCH-Diode leuchtet, wird bei Anwahl eines Styles automatisch ein STS-Speicher aufgerufen.

SHIFT Wenn Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie einen Taster in dieser Sektion betätigen, erscheint das „Write STS”-Fenster im Display, über welches Sie die aktuellen Einstellungen im momentan aktiven STS-Speicher sichern können (siehe „‘Write Single Touch Setting’-Dialogfenster” auf S. 116).

㉚ SHIFT

Halten Sie diesen Taster gedrückt, um Zugriff zu haben auf die Zweitfunktionen zahlreicher Taster.

㉛ HELP

Drücken Sie diesen Taster, um die kontextbezogene Hilfe-Funktion aufzurufen.

㉜ PLAYER 1 TRANSPORT CONTROLS

Das Pa2X enthält zwei Player („Player 1” und „Player 2”) mit separaten Transporttastern. Das PLAYER 1-Tastenfeld ist auch im Sequencer-Modus belegt.

‘<<’ und ‘>>’ — Dienen zum Zurück- und Vorspulen. Bei laufender Song-Wiedergabe aktivieren Sie hiermit den Schnellrück- oder -vorlauf.

Drücken Sie einen Taster ein Mal, um zum vorigen bzw. nächsten Takt zu springen. Wenn Sie ihn

gedrückt halten, wird so lange gespult, bis Sie den Taster wieder freigeben.

Wenn Sie im Sequencer-Modus einen anderen „Locate"-Takt als „1" wählen, kehrt der Song bei Betätigen des <<-Tasters zu jener Position zurück (siehe „Locate measure" auf S. 198).

SHIFT Im Jukebox-Modus (Sequencer 1) können Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, um mit diesen Tastern einen anderen Song der Jukebox-Liste zu wählen (siehe „Jukebox Editor" auf S. 179).

|◀ (HOME) Hiermit kehren Sie zurück zu Song-Takt „1" (d.h. zum Anfang).

Wenn Sie im 1-Modus einen anderen „Locate"-Takt als „„Locate measure" auf S. 198" wählen, kehrt der Song zu jener Position zurück (siehe).

▶/■ (PLAY/STOP)

Hiermit starten Sie die Song-Wiedergabe ab der aktuellen Position und halten sie wieder an.

SHIFT Halten Sie im Song Play-Modus SHIFT gedrückt, während Sie diesen Taster betätigen, um beide Player gleichzeitig zu starten.

33 X-FADER

Im Song Play-Modus kann man hiermit die Lautstärke der beiden Player einstellen. Befindet er sich ganz links, so hören Sie nur Player 1. Befindet er sich ganz rechts, so hören Sie nur Player 2. Schieben Sie ihn in die Mitte, damit beide Player ihre maximale Lautstärke verwenden.

Mit diesem Fader kann außerdem die Harmoniespur eines der beiden Player gewählt werden. Außerdem kann man damit den Liedtext und die Marker eines Players anwählen (wenn „Lyrics/Markers X-Fader Link" aktiv ist, siehe S. 182).

Anmerkung: Im Style Play- und Sequencer-Modus ist dieser Taster nicht belegt.

34 PLAYER 2 TRANSPORT CONTROLS

Transporttaster von Player 2. Siehe die Erklärungen für Player 1 oben.

35 TEMPO/VALUE-Sektion

▸PERF ▸PERFSty ▸SB

Mit dem Datenrad und den Tastern DOWN/– und UP/+ können Sie das Tempo einstellen, den Wert des (im Display) gewählten Parameters ändern und sich Dateilisten anschauen (Song Select- und Media-Seiten).

DATENRAD Drehen Sie das Rad nach rechts, um den Wert bzw. das Tempo zu erhöhen. Drehen Sie es nach links, um den Wert bzw. das Tempo zu verringern.

SHIFT Solange Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, dient das Rad zum Einstellen des Tempos.

MENU Wenn Sie den MENU-Taster gedrückt halten, dient das Rad zum Ändern des Display-Kontrasts.

DOWN/– und UP/+
Mit DOWN/– verringern Sie den Wert oder das Tempo, mit UP/+ erhöhen Sie den Wert/das Tempo.

Drücken Sie beide Taster gemeinsam, um wieder das vorprogrammierte Style-Tempo aufzurufen.

36 EXIT

Mit diesem Taster können Sie den aktuellen Status verlassen, d.h.:

- Eine Menüseite verlassen, ohne eine Funktion zu wählen
- Schließen des Seitenmenüs, ohne einen Eintrag zu wählen
- Rückkehr zur Hauptseite des aktiven Modus'
- Verlassen der Global- oder Media-Editierseite und Rückkehr zur zuvor gewählten Seite jenes Modus'
- Verlassen des SongBook-Modus'
- Verlassen der „Lyrics"-Seite
- Verlassen des „Style"-, „Performance"- oder „Sound Select"-Fensters

38 MENU

Mit diesem Taster öffnen Sie das Seitenmenü des aktiven Modus' oder Editiermodus'. Drücken Sie im Seitenmenü auf den gewünschten Eintrag, um zum betreffenden Editierbereich zu springen.

Mit dem EXIT-Taster können Sie bei Bedarf wieder zur Hauptseite des aktiven Modus' zurückkehren.
Die angebotenen Funktionen richten sich nach dem momentan aktiven Modus und werden deshalb an Ort und Stelle vorgestellt.

38 DISPLAY HOLD

Hiermit schalten Sie die „Display Hold"-Funktion ein und aus.

An Fenster, die normalerweise nur kurz eingeblendet werden (z.B. „Sound Select"), werden so lange angezeigt, bis Sie den EXIT- oder einen Modustaster drücken.

Aus Zeitweilig eingeblendete Fenster verschwinden nach einigen Sekunden wieder.

39 LYRICS

Mit diesem Taster rufen Sie die „Lyrics"-Seite des aktiven Players auf. Mit dem X-Fader können Sie Player 1 oder Player 2 aktivieren (siehe „Lyrics/Markers X-Fader Link" auf S. 182).

41 ACCOMPANIMENT – CHORD SCANNING-Sektion

▸PERF ▸STS ▸STSSB

Im Style Play- und Sequencer-Backing Sequence-Modus bestimmen Sie mit diesen Tastern, wie der Arranger die Akkorde auswertet.

LOWER Es werden die Akkorde links des Splitpunkts ausgewertet. Mit dem „Chord Scanning Mode"-Parameter bestimmen Sie, wie viele Noten man mindestens spielen muss, damit sie als Akkord betrachtet werden (siehe „Chord Recognition-Modus" auf S. 113).

UPPER Es werden die Akkorde rechts des Splitpunkts ausgewertet. Hier müssen Sie mindestens drei Noten spielen, damit der Arranger sie als Akkord erkennt.

FULL (beide Dioden an)
Die Akkorde können überall auf der Tastatur gespielt werden. Hier müssen Sie mindestens drei Noten spielen, damit der Arranger sie als Akkord erkennt. (Dieser Modus ist selbst belegt, wenn sich die Tastatur im Split-Modus befindet.)

Aus — Es werden keine Akkorde ausgewertet. Bei Drücken von START/STOP hören Sie nur die Schlagzeug- und Percussion-Begleitung.

㊶ SPLIT

▸PERF ▸STS ▸STS[SB]

Im Style Play-, Song Play- und Sequencer-Backing Sequence-Modus bestimmen Sie mit diesen Tastern, wie die vier Keyboard-Spuren über die Tastatur verteilt werden und wie der Arranger die gespielten Akkorde auswertet.

Anmerkung: *Die Begleitautomatik spielt nur, wenn einer der Chord Scanning-Modi gewählt ist.*

An — Die Lower-Spur ist der linken Split-Hälfte zugeordnet. Upper 1, Upper 2 und Upper 3 können hingegen rechts gespielt werden. Das nennen wir den „***Split***-Modus".

Laut Vorgabe wird bei Anwahl des SPLIT-Modus' die LOWER-Akkorderkennung aktiviert (siehe oben). Dann werden die Akkorde links des Splitpunkts ausgewertet. Mit dem „Chord Recognition-Modus"-Parameter bestimmen Sie, wie viele Noten man mindestens spielen muss, damit sie als Akkord betrachtet werden (siehe S. 113).

Aus — Die Spuren Upper 1, Upper 2 und/oder Upper 3 sind der gesamten Tastatur zugeordnet. Die Lower-Spur steht hier nicht zur Verfügung. Das nennen wir den „***Full***-Modus".

Laut Vorgabe wird bei Deaktivieren des SPLIT-Modus' die FULL-Akkorderkennung aktiviert (siehe oben). Die Akkorde können dann überall auf der Tastatur gespielt werden. Hier müssen Sie mindestens drei Noten spielen, damit der Arranger sie als Akkord erkennt (siehe „Chord Recognition-Modus" auf S. 113).

SHIFT Die Seite „Style Play > Key Velocity" kann man aufrufen, indem man SHIFT gedrückt hält, während man SPLIT betätigt.

㊷ STYLE CHANGE

Hiermit schalten Sie die „Style Change"-Funktion ein und aus.

An — Bei Anwahl einer Performance wird oftmals ein anderer Style aufgerufen (das kann man für jede Performance separat programmieren).

Aus — Bei Anwahl einer Performance ändern sich weder der Style, noch die Einstellungen der Style-Spuren. Es ändern sich also nur die Keyboard-Spuren.

㊸ PERFORMANCE SELECT

Drücken Sie diesen Taster, um mit der SOUND/PERFORMANCE SELECT-Sektion Performances wählen zu können.

㊹ SOUND SELECT

Drücken Sie diesen Taster, um mit der SOUND/PERFORMANCE SELECT-Sektion Klänge wählen und der gewünschten Spur zuordnen zu können.

㊺ SOUND/PERFORMANCE SELECT-Sektion

▸PERF ▸STS ▸PERF[Sty] ▸STS[SB] ▸SB

Mit diesen Tastern springen Sie zum „Sound Select"- oder „Performance Select"-Fenster, wo Sie Klänge bzw. Performances wählen können. Siehe „'Sound Select'-Fenster" auf S. 86 oder „'Performance Select'-Fenster" auf S. 86. Eine Übersicht der verfügbaren Klänge finden Sie unter „Klänge (Programmnummer-Reihenfolge)" auf S. 294.

Mit dem Taster ganz links aktivieren Sie die obere oder untere Klang- bzw. Performance-Zeile. Drücken Sie ihn wiederholt, um die gewünschte Ebene zu aktivieren.

Obere Diode an — Es können die Klang-/Performance-Bänke der oberen Zeile gewählt werden.

Untere Diode an — Es können die Klang-/Performance-Bänke der unteren Zeile gewählt werden.

Die **Klangbänke** dieses Tastenfeldes erkennen Sie an den Instrumentgruppennamen. Die **Performance-Bänke** haben hingegen nur Nummern (1~20).

Ein Wort zu den Klangbänken und -namen. Die Klänge der Bänke „PIANO"~„SFX" sind vorprogrammiert und können nicht direkt geändert werden.

„USER1"~„USER2" enthalten Speicher, in denen Sie Klangfarben externer Geräte oder selbst erstellte Sounds sichern können.

Die „USER DK"-Bank kann selbst importierte bzw. erstellte Drumkits enthalten.

Jede Klangbank umfasst mehrere Seiten mit bis zu acht Sounds. Drücken Sie den Banktaster wiederholt, um die verfügbaren Seiten der Reihe nach aufzurufen.

SHIFT Wenn Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie einen Taster in dieser Sektion betätigen, erscheint –selbst im Sound Select-Modus– das „Write Performance"-Fenster im Display, über welches Sie die aktuellen Einstellungen in einer Performance speichern können (siehe „'Write Performance'-Dialogfenster" auf S. 116).

㊻ SONGBOOK

Mit diesem Taster rufen Sie den SongBook-Modus auf. In diesem Modus haben Sie Zugriff auf die Musikdatenbank.

SHIFT Die Seite „SongBook > Custom List" kann man aufrufen, indem man SHIFT gedrückt hält, während man SONGBOOK betätigt.

㊼ ENSEMBLE

▸PERF ▸STS ▸STS[SB]

Hiermit schalten Sie die „Ensemble"-Funktion ein und aus. Wenn sie aktiv ist, wird die Melodie der rechten Hand um Harmoniestimmen ergänzt.

Anmerkung: *Die „Ensemble"-Funktion ist nur belegt, wenn sich die Tastatur im SPLIT-Modus befindet und wenn der „LOWER Chord Scanning"-Modus gewählt ist.*

48 MIC SETTING-Sektion

Mit diesen Tastern können Sie den Mikrofonpegel einstellen und bestimmte Sektionen des Stimmenprozessors ein- und ausschalten.

MIC IN-Diode

Diese Diode zeigt den Pegel der über die MIC-Eingänge empfangenen Signale an. Die drei Farben (Grün, Orange, Rot) vertreten unterschiedliche Pegelwerte. Stellen Sie den Pegel immer so ein, dass die Diode die meiste Zeit grün leuchtet und sich nur bei sehr lauten Signalen kurz orange färbt. Vermeiden Sie Pegel im Rot-Bereich.

Aus: Es wird kein Signal empfangen.

Grün: Der Signalpegel ist schwach bis mittelstark. Wenn die Diode öfters erlischt, ist der Pegel zu schwach. Erhöhen Sie den Eingangspegel mit den GAIN-Reglern und/oder durch Anheben des Ausgangspegels auf der Quelle.

Orange: Leichte Übersteuerung des Signalwegs. Solange diese Farbe nur bei Pegelspitzen verwendet wird, ist der Pegel optimal eingestellt.

Rot: Das Eingangssignal übersteuert. Verringern Sie den Eingangspegel mit den GAIN-Reglern und/oder durch Ändern des Ausgangspegels auf der Quelle.

Alles Weitere zu den AUDIO INPUT-Buchsen und der Pegeleinstellung finden Sie auf S. 15.

ON

Mit diesem Taster können Sie das Mikrofon ein- und ausschalten. Die Diode zeigt den Status der Mikrofonsektion an.

SHIFT Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie diesen Taster betätigen, um die Seite „Voice Processor Setup > Setup" aufzurufen (siehe „Voice Processor Setup: Setup" auf S. 244).

HARMONY

Hiermit schalten Sie die Harmoniestimmen ein oder aus.

SHIFT Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie diesen Taster betätigen, um die Seite „Voice Processor Preset > Preset" aufzurufen (siehe „Voice Processor Preset: Preset" auf S. 246).

EFFECT

Hiermit schalten Sie die „Voice Effects" ein und aus.

SHIFT Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie diesen Taster betätigen, um die Seite „Voice Processor Preset > Effects" aufzurufen (siehe „Voice Processor Preset: Effects" auf S. 249).

49 PAD (1~4, STOP)

▸PERF ▸STS ▸STS^SB

Jedes dieser „Pads" ist einer separaten Spur zugeordnet. Mit diesen Tastern können bis zu vier Klänge oder Phrasen gleichzeitig gestartet werden.

- Drücken Sie nur jeweils einen PAD-Taster, wenn Sie nur einen Klang bzw. eine Phrase benötigen.
- Drücken Sie mehrere PAD-Taster, um die betreffenden Klänge und/oder Phrasen gleichzeitig zu starten.

Solche Sequenzphrasen werden immer komplett abgespielt. Mit dem „One Shot/Loop"-Status können Sie bestimmen, ob die Sequenzen nur ein Mal oder unendlich oft abgespielt werden (siehe „Pad Type" auf S. 159).

Mit dem STOP-Taster im PAD-Feld können Sie die Phrasen anhalten:

- Drücken Sie nur den STOP-Taster, um alle Phrasen anzuhalten.
- Halten Sie den STOP-Taster gedrückt, während Sie einen oder mehrere PAD-Taster betätigen, um nur jene Phrase(n) anzuhalten.

Anmerkung: *Bei Anwahl von Intro 1 oder einer Ending-Phrase halten die melodischen/harmonischen Parts an. Es werden also nur noch die rhythmischen Parts abgespielt.*

Anmerkung: *Die Synchronisation von MP3-Dateien wird nicht unterstützt. Die PAD-Phrasen können nur mit MIDI-Daten synchronisiert werden. Wenn der zuletzt gestartete Player also eine MP3-Datei abspielt, verwenden die PAD-Phrasen das Tempo des davor abgespielten Standard MIDI Files.*

Über die Synchronisation der PAD-Phrasen–Im Style Play-Modus laufen die PAD-Phrasen zum Style-Tempo synchron. Im Song Play-Modus verwenden sie das Tempo des zuletzt verwendeten Players. Beispiel: Wenn Sie SEQ2–PLAY gedrückt haben und nun einen PAD-Taster betätigen, läuft die Phrase zu Player 2 synchron.

Play-Befehl des Players und der PADs–Bei Starten eines Players mit seinem PLAY-Taster werden alle PAD-Phrasen gestoppt.

50 TRANSPOSE

▸PERF ▸PERF^Sty ▸SB

Mit diesen Tastern können Sie alle melodischen Sektionen des Instruments in Halbtonschritten höher oder tiefer transponieren (daher „Master Transpose"). Das Interval wird meistens in der Kopfzeile der einzelnen Display-Seiten angezeigt.

STYLE PLAY MT:0 <no chord>

Drücken Sie beide Taster gleichzeitig, um die Transposition wieder zurückzustellen.

Anmerkung: *MP3-Dateien können auch transponiert werden. Allerdings beträgt der Einstellbereich für die Transposition maximal –5~+6 Halbtöne. Damit sind alle denkbaren Tonarten abgedeckt, während sich die unvermeidlichen Verfremdungen in einem vertretbaren Rahmen bewegen. Weiter reichende Transpositionen werden jeweils in den zulässigen Rahmen „übersetzt". Es kann also passieren, dass das Display „+7" zwar Halbtöne (reine Quinte) als Intervall anzeigt, während der MP3-Player die Tonart tatsächlich 5 Halbtöne tiefer transponiert.*

♭ Verringert die allgemeine Tonhöhe in Halbtonschritten.

♯ Erhöht die allgemeine Tonhöhe in Halbtonschritten.

51 UPPER OCTAVE

▸PERF ▸STS ▸STS^SB

Mit diesen Tastern transponieren Sie die gewählten Spuren in Oktavschritten (12 Halbtönen) höher oder tiefer (maximal ±3 Oktaven). Das Oktavierungsintervall wird jeweils neben dem Klangnamen angezeigt.



Drücken Sie beide Taster gleichzeitig, um die Oktavtransposition wieder zurückzustellen.

Anmerkung: *Die „Octave Transpose”-Funktion hat keinen Einfluss auf die Schlagzeug- und Percussion-Spuren.*

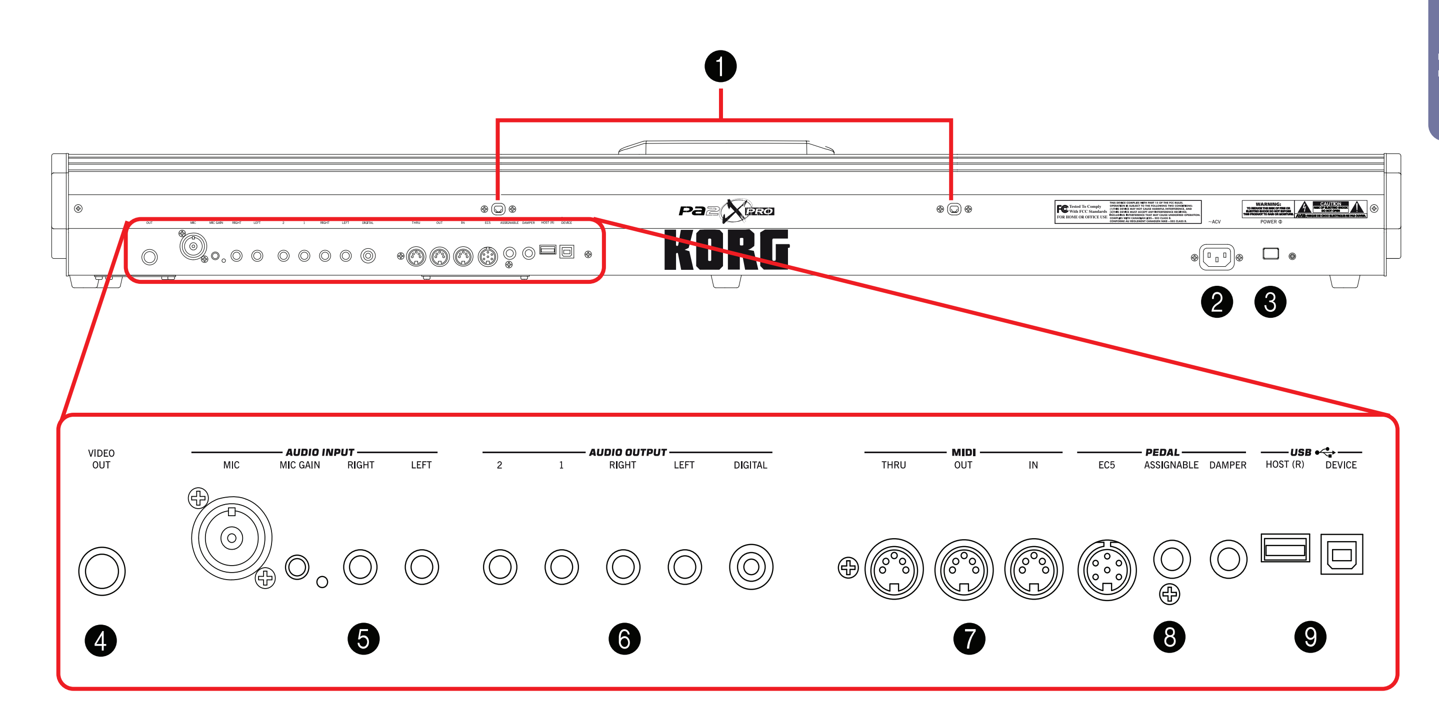
– Transponieret die gewählte Spur eine Oktave tiefer.

\+ Transponiert die gewählte Spur eine Oktave höher.

㊷ USB HOST(F)

Dieser USB-Port vom Typ „A” unterstützt das USB 2.0-Protokoll (hohe Geschwindigkeit). Intern ist er mit dem rückseitigen USB-Port verbunden. Hier können Sie einen USB-„Memory Stick”, ein externes CD-ROM-Laufwerk oder eine USB-fähige Festplatte anschließen. Zugriff auf den hier angeschlossenen Datenträger haben Sie im Media-Modus (siehe „Media-Modus” auf S. 253).

Rückseite



❶ Aussparungen für das Notenpult

Zum Lieferumfang des Pa2X gehört ein Notenpult. Dessen Füße müssen Sie in diese beiden Aussparungen schieben.

❷ ACV-Buchse

Schließen Sie hier das beiliegende Netzkabel an.

❸ POWER-Schalter

Hiermit schalten Sie das Instrument ein und aus.

❹ AUDIO INPUT

Hier können Sie ein Mikrofon, ein anderes Instrument oder einen CD-Spieler anschließen.

MIC — *Nur belegt, wenn Sie den “Input Routing”-Parameter auf “Mic In to Voice Processor” stellen (siehe S. 238).* Dies ist eine kombinierte XLR- und 1/4”-Buchse. Verwenden Sie einen symmetrischen XLR-Stecker, wenn Sie ein Kondensatormikrofon anschließen möchten. Ein dynamisches Mikrofon muss hingegen mit Hilfe einer 1/4”-Klinke angeschlossen werden.

***Anmerkung:** Wenn Sie ein Kondensatormikrofon anschließen, müssen Sie mit “+48V Phantom Power” (siehe S. 238) die +48V-Phantomspeisung aktivieren. Die Phantomspeisung wird nur an die symmetrische XLR-Buchse angelegt.*

Wenn Sie die Mikrofonverbindung mit der XLR-Buchse wieder lösen, wird die Phantomspeisung automatisch ausgeschaltet. Auch bei Ausschalten des Pa2X wird die Phantomspeisung automatisch deaktiviert.

Das Mikrofonsignal wird an den Stimmenprozessor angelegt. Mit dem “Mic Out”-Parameter (siehe S. 238) können Sie bestimmen, ob es zu den Haupt- oder den Einzelausgängen übertragen werden soll.

Mit dem GAIN-Regler kann die Eingangsempfindlichkeit eingestellt werden. Mit dem MIC/IN-Fader stellen Sie die Mikrofonlautstärke ein (behalten Sie dabei die MIC IN-Diode im Auge, siehe „MIC SETTING-Sektion” auf S. 13).

GAIN — Mit diesem Regler bestimmen Sie die Eingangsempfindlichkeit der MIC-Buchse (20~55dB). Eine grobe Einschätzung des Eingangspegels lässt sich mit den frontseitigen MIC IN-Dioden erzielen (siehe „MIC SETTING-Sektion” auf S. 13).

LEFT, RIGHT — *Immer aktiv.* An diese (symmetrischen/unsymmetrischen) Buchsen kann eine Signalquelle mit Line-Pegel (CD-Spieler, Synthesizer usw.) angeschlossen werden. Mit “Input Routing” (siehe S. 238) kann man einstellen, ob das Signal direkt an die Hauptausgänge angelegt oder zum MP3-Recorder übertragen werden soll. Im zweiten Fall kann die Lautstärke mit dem MASTER VOLUME-Regler geändert werden.

***Anmerkung:** Der Pegel der hier anliegenden Signale richtet sich nicht nach der MIC/IN-Einstellung.*

❺ AUDIO OUTPUT

Verbinden Sie diese unsymmetrischen Audio-Ausgänge mit einem Mischpult, Beschallungssystem, Aktivboxen, einem Recorder usw.

Die Audio-Ausgabe der einzelnen Spuren kann separat eingestellt werden. Auch das Routing der Audio-Eingänge lässt sich bestimmen. Siehe S. 236.

LEFT, RIGHT Hierbei handelt es sich um die Hauptausgänge (stereo). Verbinden Sie sie bei Bedarf mit den Stereo-Eingängen eines externen Geräts. Wenn das Empfängergerät mono ist, brauchen Sie nur eine (beliebige) Buchse anzuschließen. Der Pegel der hier anliegenden Signale kann mit dem MASTER VOLUME-Regler eingestellt werden.

Anmerkung: *Die Signale des Stimmenprozessors können nur über diese Buchsen ausgegeben werden.*

1, 2 Hierbei handelt es sich um die Einzelausgänge. Diese können entweder mehreren Spuren (Erstellung eines Submix') oder einzelnen Parts zugeordnet werden, die sie separat verstärken und/oder extern bearbeiten möchten.

Anmerkung: *Der Pegel der hier anliegenden Signale richtet sich nicht nach der MASTER VOLUME-Einstellung. Außerdem werden die hier anliegenden Signale nicht von den internen Effekten bearbeitet.*

DIGITAL OUTPUT

Über diese S/P DIF-Buchse (48kHz) kann das Pa2X mit dem Digital-Eingang eines Mischpults, einer Audiokarte, eines externen CD-Recorders usw. verbunden werden. Diese Buchse führt dasselbe Signal wie die Hauptausgänge. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „S/PDIF Enable" auf S. 239.

❻ MIDI-Buchsen

Über seine MIDI-Buchsen kann das Pa2X mit externen Steuerquellen (Masterkeyboard, MIDI-Gitarre, Blasinstrumente, MIDI-Akkordeone usw.) und Klangerzeugern verbunden werden. Alles Weitere hierzu finden Sie im „MIDI"-Kapitel.

IN Über diese Buchse werden die MIDI-Befehle externer Sender empfangen. Verbinden Sie sie mit dem MIDI OUT-Anschluss des Senders.

OUT An dieser Buchse liegen die vom Pa2X erzeugten MIDI-Befehle (der Tastatur, Spielhilfen und/oder der Player) an. Verbinden Sie sie mit dem MIDI IN-Anschluss des gewünschten Empfängers.

THRU Diese Buchse leitet die über MIDI IN empfangenen Daten unverändert an andere Empfänger weiter. Das ist praktisch, wenn Sie außer dem Pa2X noch weitere MIDI-fähige Instrumente verwenden.

❼ USB-Ports

HOST(R) Dieser USB-Port vom Typ „A" unterstützt das USB 2.0-Protokoll (hohe Geschwindigkeit). Intern ist er mit dem frontseitigen USB-Port verbunden. Hier können Sie einen USB-„Memory Stick", ein externes CD-ROM-Laufwerk oder eine USB-fähige Festplatte anschließen. Zugriff auf den hier angeschlossenen Datenträger haben Sie im Media-Modus (siehe „Media-Modus" auf S. 253).

DEVICE Dieser USB-Port vom Typ „B" unterstützt das USB 1.1-Protokoll. Hiermit können Sie das Pa2X an einen Computer anschließen und die intern gespeicherten Daten (SSD-Festplatte, falls vorhanden) zum Rechner und wieder zurück übertragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „HD and SSD-U Connection" auf S. 268.

Dank „MIDI–USB"-Unterstützung können Sie statt der MIDI-Buchsen auch diesen Port verwenden (siehe „Was genau ist 'MIDI–USB'?" auf S. 273). Um alle Möglichkeiten nutzen zu können, müssen Sie die PC- oder Mac-Treiber (siehe die beiliegende „Accessory CD" oder www.korgpa.com) auf Ihrem Rechner installieren.

❽ PEDALS-Buchsen

EC5 Hier kann eine EC5 Fußtastereinheit von Korg angeschlossen werden. Die EC5-Funktionen sind programmierbar („EC5-A…E" auf S. 232).

ASSIGNABLE Hier kann ein stufenloses Schwellpedal (Korg EXP2 oder XVP10) angeschlossen werden. Dessen Funktion ist programmierbar („Pedal/Footswitch" auf S. 232).

DAMPER Schließen Sie hier ein Dämpferpedal wie das PS1 oder DS1H von Korg an. Eventuell müssen Sie seine Polarität ändern (siehe „Damper Polarity" auf S. 232).

Anmerkung: *Bei Verwendung eines DS1H Dämpferpedals kann der Dämpfereffekt stufenlos dosiert werden.*

Willkommen!

Willkommen in der spannenden Welt des Pa2X Professional Arrangers von Korg! Das Pa2X ist ein konkurrenzloses Arranger-Instrument und eignet sich sowohl für Profis als Heim-Entertainer.

Die wichtigsten Vorzüge Ihres neuen Instruments lauten:

- RX-Technologie für die perfekte Steuerung aller Pa2X-Aspekte – von der Synthese, über das Display bis zur Integration der einzelnen Sektionen.
- Leistungsfähige EDS-Klangerzeugung („Enhanced Definition Synthesis") von Korg, die auch in unseren professionellen Synthesizern zum Einsatz kommt.
- 120-stimmig polyphon.
- OPOS-Betriebssystem („Objective Portable Operating System"), welches das Nachladen von Daten bei laufender Wiedergabe erlaubt.
- Aktualisierbares Betriebssystem für die Installation zukünftiger Erweiterungen. Damit bleibt Ihr Instrument jederzeit auf dem neuesten Stand!
- Doppelter MP3-Player und Recorder.
- „XDS"-Doppelsequenzersystem mit Crossfader.
- Optionale Hardware-Erweiterungen: Eine Videoschnittstelle und mehr Sample-RAM. Machen Sie mehr aus Ihrem Instrument!
- „Solid State Disk" (SSD) statt Flash-ROM für umfassendere Systemaktualisierungen.
- „Custom Style"-Bänke, in denen Sie eigene Styles ablegen können.
- General MIDI Level 2-kompatibel.
- 950 Sounds und 63 Drumkits.
- 4 Multi-Effektprozessoren für MIDI-Spuren mit 125 Effekttypen (darunter „Vocoder"). Die Effekte beruhen auf unserer REMS™-Technologie („Resonant Structure & Electronic Circuit Modeling System") und klingen entsprechend hochwertig.
- Halbparametrischer Master-EQ, mit dem man dem Sound den letzten Schliff geben kann.
- 320 Performance-Speicher und über 1600 vorprogrammierte „Single Touch Settings" (STS) für die superschnelle Registrierung (Klänge und Effekte).
- 409 vorprogrammierte Styles.
- Style-Aufzeichnung und Editierung, mit Guitar-Modus
- Aufzeichnung und Editierung von PAD-Phrasen
- Umfassend ausgestatteter 16-Spur-Sequenzer.
- Editierbare Musikdatenbank („SongBook") für das schnelle Auffinden von Songs.
- Interne Sampling-Funktion für die Erstellung eigener Klänge und den Einsatz von Audiophrasen („Loops").
- 128MB an Sample-RAM ab Werk (256MB mit einer optionalen 256MB Erweiterung).
- Fortschittlicher Stimmenprozessor („Voice Processor") mit Effekten und 3-stimmigen Harmonien. Die Technologie stammt von TC-Helicon™.
- Hochwertige Mikrofonvorverstärker mit Trimmregelung (0~–40dB). Diese Eingänge lassen sich auch für Line-Signale nutzen.
- Hochwertige Wandler (A/D & D/A) für die Ein- und Ausgänge.
- Hochwertige Mikrofonvorverstärker mit symmetrischen XLR/1/4"-Kombianschlüssen und +48V-Phantomspeisung für den XLR-Anschluss.
- Farbiges, grafikfähiges und druckempfindliches TouchView™-Display.
- Motorisiertes Display für die bequeme Neigung des Displays.
- Acht programmierbare Schieberegler („Fader"), plus Lautstärkeregler für die MP3-Player. Die Fader können auch als digitale Zugriegel verwendet werden.
- Zwei programmierbare Taster.
- 2 × USB 2.0-Port (hohe Geschwindigkeit) für die Einbindung externer Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, USB-„Memory Sticks" usw.
- USB 1.1-Port für die Verbindung des Pa2X mit einem Computer. Dieser Port kann für die Datenübertragung und die MIDI-Kommunikation genutzt werden (der Rechner braucht also nicht mit einer MIDI-Schnittstelle nachgerüstet zu werden).

Perfekt für den Live-Einsatz

Das Pa2X wurde extra für den Live-Einsatz konzipiert. Daher lassen sich viele Aspekte in Echtzeit beeinflussen: Mit **Performances** registrieren Sie nicht nur alle Bereiche des Instruments, sondern wählen auch den gewünschten Style. Die **STS**-Speicher erlauben die blitzschnelle Anwahl anderer Klänge für die Keyboard-Spuren. Die **Styles** liefern perfekte Begleitungen, während man die **Songs** in Echtzeit mischen kann. Die **SongBook**-Datenbank schließlich erleichtert den Zugriff auf die gewünschten Songs.

Easy Mode

Wenn Sie sich vor allem als Musiker/in verstehen und daher nur wenige Einstellungen ändern möchten, können Sie den „Easy Mode" des Pa2X aktivieren, um die „überflüssigen" Parameter auszublenden.

Praktische Links

Bei Ihrem Korg-Händler finden Sie außer diesem Instrument noch praktisches Zubehör und Software. Bei Bedarf hilft er Ihnen gerne weiter mit neuen Sounds, Styles und anderer Musik-Software.

Auch der Korg-Vertrieb hilft Ihnen auf die Sprünge. Wenden Sie sich einfach an die Hotline. Im Deutschsprachiger Raum lauten die relevanten Adressen:

- Deutschland und Österreich:

  KORG & MORE Division of Musik Meyer GmbH, Industriestraße 20, D-35041 Marburg, Tel. 0900 – 1778 100 (1,24 EUR/Min. – aus dem Festnetz der Deutschen Telekom) – Tel.: 01908 857100 – www.korg.de – hotline@korg.de

- Schweiz:

  Musik Meyer AG, Spitalstr. 74, 8952 Schlieren – Tel : 41-01-730-5505 – Fax : 41-01-730-6794 – mm@musikmeyer.ch

Viele Korg-Vertriebsstellen besitzen außerdem einen eigenen Internet-Auftritt mit wertvollen Informationen und Anregungen. Die wichtigsten englischsprachigen Adressen sind:

Korg USA	www.korg.com
Korg UK	www.korg.co.uk
Korg Canada	www.korgcanada.com

Und unter folgendem Link finden Sie Systemaktualisierungen und wichtige Daten (z.B. die werksseitig vorprogrammierten Inhalte), weitere Musikressourcen, Bedienungsanleitungen und brandaktuelle Infos:

Korg Italy	www.korgpa.com

Auch andere Korg-Webpages lohnen sich ungemein:

Korg Inc. (Japan)	www.korg.co.jp
Gaffarel Musique (France)	www.korgfr.net
ESound (Italy)	www.esound.biz
Letusa (Spain)	www.letusa.es

Lieferumfang

Bitte kontrollieren Sie sofort nach Auspacken des Pa2X, ob Sie folgende Dinge bekommen haben. Falls etwas fehlt, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Korg-Händler.

- Pa2X
- Notenpult
- Netzkabel
- Bedienungsanleitung
- „Accessory CD" (enthält USB-Treiber, weitere Anleitungen, Bonus-Software, eine Archivdatei des ursprünglichen Betriebssystems sowie Musikressourcen)

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung ist in vier Bereiche unterteilt:

- „**Vorweg**" enthält eine Vorstellung des Instruments und beschreibt die Bestückung.
- „**Schnellstart**" stellt die wichtigsten Bedienvorgänge vor.
- Der „**Referenz**"-Teil enthält eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Display-Seiten und Parameter.
- Im „**Appendix**" schließlich finden Sie nützliche Übersichten. *Noch weiter führende Informationen finden Sie auf der „Accessory CD".*

In dieser Bedienungsanleitung werden folgende Abkürzungen verwendet:

▸PERF — Dieser Parameter kann in einer Performance gesichert werden („Write Performance"-Befehl des Seitenmenüs).

▸PERF Sty — Dieser Parameter kann in der aktuellen Style-Performance gesichert werden („Write Style Performance"-Befehl des Seitenmenüs).

▸STS — Dieser Parameter kann in einem „Single Touch Settings"-Speicher des aktuellen Styles oder SongBook-Eintrags gesichert werden. Um die Einstellungen innerhalb des Styles zu speichern, müssen Sie den „Write STS"-Menübefehl (Style Play-Modus) wählen. Um sie in einem SongBook-Eintrag (Style oder Song) zu speichern, müssen Sie die „Write STS"-Option („Book Edit 1"-Seite des SongBook-Modus') markieren.

▸GBL — Dieser Parameter kann in einem Global-Bereich gespeichert werden (wählen Sie einen „Write Global"-Befehl des Seitenmenüs). Da mehrere Global-Bereiche zur Verfügung stehen, befindet sich hinter dem GBL-Symbol noch ein kleineres Symbol, das auf den relevanten Bereich verweist. Siehe den „Referenz"-Teil.

▸SB — Dieser Parameter kann in einem SongBook-Eintrag gespeichert werden.

Archivieren der Werksdaten

Die beiliegende „Accessory CD" enthält Archivdateien der Werksdaten. Außerdem finden Sie sie im Internet unter www.korgpa.com oder im KORG PA Softwarecenter auf www.korg.de. Um den Originalzustand des Pa2X wiederherzustellen, brauchen Sie also nur diese Daten zu laden.

Ihre eigenen Musikressourcen (Klänge, Performances und Styles) sollten Sie in regelmäßigen Zeitabständen archivieren, um sie im Falle einer Unachtsamkeit oder einer Störung wieder laden zu können.

Wie man das Betriebssystem archiviert, erfahren Sie unter „Backup OS" auf S. 266.

Unter „Full Backup Resources" auf S. 266 wird erklärt, wie man die Werksdaten archiviert.

Laden des Betriebssystems

Das Betriebssystem des Pa2X kann mit neueren (von Korg freigegebenen) Versionen aktualisiert werden. Neue Systemversionen finden Sie unter www.korgpa.com oder ebenfalls im KORG PA Softwarecenter auf www.korg.de. Bitte lesen Sie sich die dort erwähnten Installationshinweise sorgfältig durch.

Um zu erfahren, welche Systemversion Ihr Pa2X enthält, müssen Sie zur „Utility"-Seite des Media-Modus' wechseln (siehe „OS Version Number" auf S. 267).

Laden der Musik-Ressourcen

Die beiliegende „Accessory CD" enthält alle ursprünglich im Instrument vorhandenen Musikressourcen. Sie finden sie aber außerdem unter www.korgpa.com oder ebenfalls im KORG PA Softwarecenter auf www.korg.de. Ihre eigenen („Custom") Daten müssen Sie allerdings selbst archivieren (siehe „Full Backup Resources" auf S. 266).

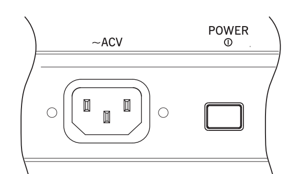
Unter „Full Restore Resources" auf S. 267 wird erklärt, wie man Datenarchive lädt.

Achtung: *Installieren Sie ausschließlich Musik-Ressourcen, die Korg offiziell für das Pa2X zur Verfügung stellt. Die Verwendung anderer Musik-Ressourcen könnte zu Datenverlusten führen.*

Unter Einhaltung bestimmter Einschränkungen können auch Musik-Ressourcen älterer Pa-Instrumente (Pa80, Pa60, Pa50, Pa1X, Pa800, Pa500) sowie Instrumente der „i"-Serie geladen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Media-Modus".

Vorbereitungen

Anschließen des Netzkabels



Schließen Sie das beiliegende Netzkabel an die richtige Buchse auf der Rückseite an. Verbinden Sie das andere Ende mit einer Netzsteckdose. Auf die Netzspannung brauchen Sie nicht zu achten, weil das Pa2X eine Universal-Stromversorgung enthält.

Ein-/Ausschalten des Instruments

- Drücken Sie den POWER-Schalter auf der Rückseite, um das Instrument einzuschalten. Das Display leuchtet und zeigt an, dass das System hochgefahren wird.

  Anmerkung: *Beim Einschalten des Instruments werden eventuell bestimmte PCM-Samples (für die „User Sounds") in den RAM-Speicher geladen. Das richtet sich allerdings nach der Einstellung für „PCM Autoload" (siehe S. 268). Das Laden dieser Daten kann eine Weile dauern.*

- Drücken Sie den POWER-Schalter auf der Rückseite erneut, um das Instrument auszuschalten.

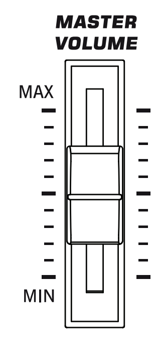
  Vorsicht: *Beim Ausschalten des Instruments werden alle Daten im RAM-Speicher (aufgezeichnete oder im Sequencer-Modus editierte Songs, editierte/neu aufgezeichnete Samples) gelöscht. Auch die „MIDI Grooves" der „Time Slice"-Funktion gehen verloren.*

  Die Daten im SSD-Speicherbereich (Werksdaten, „User Sounds", Performances, Styles und Multisamples) bleiben hingegen erhalten. Bereits gespeicherte Samples gehen ebenso wenig verloren.

Einstellen der Lautstärke

Master Volume

Mit dem MASTER VOLUME-Regler kann die Gesamtlautstärke eingestellt werden. Mit diesem Regler bestimmen Sie die allgemeine Lautstärke des Instruments (interne Lautsprecher sowie die Buchsen (LEFT & RIGHT) OUTPUT und HEADPHONES).

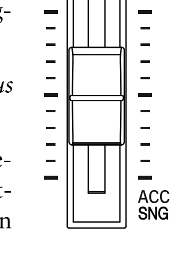


Die Signale der Buchsen 1 & 2 OUTPUT werden von diesem Regler nicht beeinflusst. Deren Pegel muss mit den Kanalzügen des Mischpults bzw. den Reglern der Aktivboxen eingestellt werden.

Anmerkung: *Beginnen Sie immer mit einem moderaten Lautstärkewert und fahren Sie den MASTER VOLUME-Regler danach allmählich hoch. Setzen Sie sich niemals über längere Zeiträume einem hohen Pegel aus.*

Lautstärke der Keyboard-, Style- und Song-Spuren

Mit dem BALANCE-Regler kann die Lautstärkebalance zwischen den Echtzeitparts (RT= Tastatur, Pad-Phrasen), Style-Spuren (ACC= Schlagzeug, Percussion, Bass…) und Song-Spuren (SNG) eingestellt werden.



Anmerkung: *Im Sequencer- und Sound-Modus ist dieser Regler nicht belegt.*

- Im Style Play-Modus stellt man mit diesem Regler die Balance zwischen den Echtzeit- („Keyboard") und Begleitspuren („Style") sowie den PAD-Phrasen ein.
- Im Song Play-Modus stellt man mit diesem Regler die Balance zwischen den Echtzeit- („Keyboard") sowie Song- und PAD-Phrasen ein.

X-Fader

Mit dem X-Fader kann die Lautstärkebalance zwischen Player 1 und Player 2 eingestellt werden.

X-FADER

Player 1 Player 2

- Schieben Sie ihn ganz nach links, um nur noch Player 1 zu hören.
- Schieben Sie ihn ganz nach rechts, wenn nur Player 2 hörbar sein darf.
- Wenn er sich in der Mitte befindet, verwenden beide Player die gleiche Lautstärke.

Mit diesem Fader können Sie außerdem die Harmoniespur (siehe „Harmony Track" auf S. 181) sowie den Liedtext und die Marker eines der beiden Player wählen (siehe „Lyrics/Markers X-Fader Link" auf S. 182).

Anmerkung: *Vor oder unmittelbar nach dem Einschalten des Instruments sollten Sie den Regler in die Mitte schieben, damit die Wiedergabe eines der beiden Player nicht lautlos verpufft.*

Kopfhörer

Bei Bedarf können Sie an die HEADPHONES-Buchse (links unter der Tastatur) einen Kopfhörer anschließen. Der Kopfhörer muss eine Impedanz von 16~200Ω (50Ω empfohlen) haben. Wenn Sie mehr als einen Kopfhörer benötigen, müssen Sie einen Kopfhörerverstärker verwenden.

Audio-Ausgänge

Über die Audio-Ausgänge kann das Pa2X mit einem externen Verstärkersystem verbunden werden.

Stereo. Schließen an die (LEFT, RIGHT) OUTPUT-Buchsen je ein Mono-Kabel an. Verbinden Sie das andere Ende dieser Kabel mit den gewünschten (Mono-)Kanälen des Mischpults bzw. den Eingängen Ihrer Aktivboxen usw. Im Falle einer Stereoanlage müssen Sie die CD-, LINE IN- oder TAPE/AUX-Eingänge wählen. Verwenden Sie niemals die PHONO-Eingänge des Verstärkers!

Mono. Verbinden Sie die LEFT- oder RIGHT OUTPUT-Buchse mit einem (Mono-)Kanal des Mischpults oder der Aktivbox. Im Falle einer Stereoanlage müssen Sie einen CD-, LINE IN- oder TAPE/AUX-Eingang verwenden.

Einzelausgänge. Das Pa2X bietet insgesamt vier Ausgänge, die man an separate Mischpulteingänge anlegen kann. Das ist besonders für Aufnahmen praktisch, erlaubt aber auch die separate externe Bearbeitung bestimmter Parts. Vielleicht möchten Sie den Bass bzw. das Schlagzeug mit einem externen Kompressor bearbeiten oder einfach nur in der Lage sein, seine Klangregelung und Lautstärke mit echten Reglern/Fadern einzustellen.

Schließen Sie an die Buchsen MAIN (LEFT, RIGHT) und 1, 2 OUTPUT je ein Mono-Kabel an. Die Einzelausgänge (1, 2) werden erst angesprochen, wenn man ihnen die gewünschten Signale zuordnet (S. 236).

Anmerkung: *Signale von Spuren, die Sie OUTPUT 1 oder 2 zuordnen, werden nicht mehr zu den LEFT & RIGHT OUTPUT-Buchsen übertragen.*

Anmerkung: *Die zu OUTPUT 1 & 2 übertragenen Signale werden immer ohne Effekte ausgegeben. Die Lautstärke dieser Ausgänge kann nicht mit dem MASTER VOLUME-Regler beeinflusst werden.*

Die Lautstärke der zu LEFT & RIGHT OUTPUT übertragenen Signale kann mit dem MASTER VOLUME-Regler eingestellt werden. Die Lautstärke der über OUTPUT 1 & 2 ausgegebenen Signale muss auf dem externen Mischpult usw. geregelt werden.

Audio-Eingänge

An die AUDIO INPUT-Buchsen kann man Mikrofone, Gitarren und andere Signalquellen anschließen. Das Signal eines an MIC angeschlossenen Mikrofons kann man an den „Voice Processor" (Stimmenprozessor) anlegen und damit bearbeiten.

Die interne +48V-Phantomspeisung des MIC-Eingangs erlaubt ferner die Verwendung eines Kondensatormikrofons.

Mit dem GAIN-Regler neben dem MIC-Eingang kann die Eingangsempfindlichkeit eingestellt werden. Sorgen Sie dafür, dass die externe Quelle ein Signal ausgibt und behalten Sie die frontseitige MIC IN-Diode im Auge, während Sie den Pegel regeln:

Aus	Es wird kein Signal empfangen.
Grün	Der Signalpegel ist schwach bis mittelstark. Wenn die Diode öfters ausgeht, ist der Pegel zu schwach. Erhöhen Sie den Eingangspegel mit den GAIN-Reglern und/oder durch Erhöhen des Ausgangspegels auf der Quelle.
Orange	Leichte Übersteuerung des Signalwegs. Solange diese Farbe nur bei Pegelspitzen verwendet wird, ist der Pegel optimal eingestellt.
Rot	Das Eingangssignal übersteuert. Verringern Sie den Eingangspegel mit den GAIN-Reglern und/oder durch Ändern des Ausgangspegels auf der Quelle.

Siehe „Verwenden eines Mikrofons" auf S. 74 und „Audio Output: Audio In" auf S. 238 für die Verwendung externer Audiosignale.

MIDI-Verbindungen

Bei Bedarf können Sie die Klänge des Pa2X auch von einem externen Instrument aus ansteuern, so z.B. mit einem Masterkeyboard, einer MIDI-Gitarre, einem MIDI-Blasinstrument, einem MIDI-Akkordeon, einem Digital-Piano usw.

Umgekehrt können Sie vom Pa2X aus andere Klänge ansteuern bzw. weitere Parts mit einem externen Sequenzer aufnehmen.

Alles Weitere hierzu finden Sie im Kapitel „MIDI" auf S. 272.

Dämpferpedal

An die DAMPER-Buchse auf der Rückseite kann ein Halte-/Dämpferpedal angeschlossen werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit einen PS1 Fußtaster oder ein DS1H Pedal von Korg. Bei Verwendung eines Korg DS1H kann der Dämpfereffekt bestimmter Klavierklänge stufenlos eingestellt werden. Eventuell müssen Sie seine Polarität ändern (siehe „Damper Polarity" auf S. 232).

Demo

Am besten hören Sie sich zunächst die Demosongs Ihres Pa2X an. Es stehen mehrere Stücke zur Verfügung.

1. Drücken Sie den STYLE PLAY- und SONG PLAY-Taster gleichzeitig. Die beiden Dioden beginnen zu blinken.

   Wenn Sie jetzt keinen weiteren Taster mehr drücken, werden alle Demosongs der Reihe nach abgespielt.

2. Wählen Sie über die angebotenen Optionen den gewünschten Demosong.

3. Um die Demowiedergabe anzuhalten, müssen Sie den STOP-Button im Display drücken oder den Demo-Modus durch Drücken eines beliebigen MODE-Tasters verlassen.

Das Notenpult

Zum Lieferumfang des Pa2X gehört ein Notenpult. Schieben Sie seine beiden Füße in die Aussparungen an der Rückseite.

Glossar

Bevor Sie sich richtig an die Arbeit machen, sollten Sie sich mit den Bezeichnungen anfreunden, die beim Pa2X eine wichtige Rolle spielen und für ein gutes Verständnis notwendig sind.

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Pa2X angerissen. Ein professionelles Arranger-Instrument („Pa") beruht auf anderen Konzepten als ein Synthesizer oder eine Workstation. Um die Funktionen des Pa2X effizient nutzen zu können, müssen Sie wissen, was alles da ist und wie jene Aspekte heißen. Das hilft Ihnen außerdem bei einem besseren Verständnis dieser Bedienungsanleitung.

Klang

Die Grundbausteine dieses Arranger-Instruments sind „Sounds". Damit sind Klangfarben wie Klavier, Bass, Gitarre usw. gemeint. Diese können editiert, gespeichert und den Spuren zugeordnet werden. Im Sound-Modus kann jeweils ein Klang über die gesamte Tastatur gespielt werden. Im Style Play- und Sequencer-Modus können die Sequenzer-, Style- und Keyboard-Spuren unterschiedliche Klänge ansteuern.

Style

„Styles" sind automatische Begleitungen. Viele Styles enthalten acht Parts, die wir „Spuren" („Tracks") nennen.

Drums

Die „Drum"-Spur spielt den Schlagzeugpart und verwendet dafür ein Drumkit mit unterschiedlichen Klängen.

Percussion

Hinzu kommt eine „Percussion"-Spur, welche sich um Instrumente wie Conga, Shaker, Kuhglocke usw. kümmert.

Die Drum- und Percussion-Spur spielen immer dieselben Figuren (das kann man nicht über die Akkorde beeinflussen). Sie können ihnen aber ein anderes Drumkit zuordnen bzw. das momentan gewählte Kit editieren.

Bass & Accompaniment

Die „Bass"- und maximal fünf weitere Spuren kümmern sich um die melodische Begleitung, die zeitgleich mit dem Rhythmus der Drum- und Percussion-Spur abgespielt wird. Die *Tonart* dieser Spuren kann über die auf der Tastatur gespielten Akkorde geändert werden.

Den Style-Spuren können bei Bedarf andere Klänge zugeordnet werden.

Variation

Pro Style stehen vier „Variationen" zur Verfügung. In der Regel enthalten diese Variationen leicht unterschiedliche Parts. Variation „1" enthält die schnörkelloseste Begleitung und Variation „4" die komplexeste (in der Regel mit den meisten Spuren). Nutzen Sie diese Funktion, um einen musikalisch interessanten Spannungsbogen zu erzeugen.

Fill-In

Schlagzeuger spielen ab und zu ein „Fill" (Wirbel), um z.B. einen neuen Song-Teil anzukündigen oder für etwas Abwechslung zu sorgen. Das Pa2X bietet drei „Fill-Ins" je Style. „Fill-Ins" können nur Schlagzeug, leichte Notenvariationen mehrerer Parts oder überhaupt nichts („Break") enthalten.

Intro & Ending

Zu jedem Style gehören ferner mehrere Einleitungs- („Intro") und Schlussphrasen („Ending"). In der Regel gibt es von diesen Phrasen jeweils eine kurze (mit nur einem Akkord) und eine lange (harmonisch anspruchsvollere) Version. Als Intro steht ferner eine „Count-in"-Phrase (Einzähler) zur Verfügung.

Pad

Pads-Phrasen sind im Grund Styles, die nur einen Part enthalten und über die PAD-Taster gestartet werden müssen. Hiermit kann man z.B. kurze Läufe oder Riffs starten, die zum Style oder Standard MIDI File synchron laufen.

Keyboard-Spuren

Neben den Style-Spuren und PAD-Phrasen stehen vier weitere „Spuren" zur Verfügung, die man in Echtzeit spielen kann. Obwohl man sie auf bestimmte Noten- und Anschlagbereiche beschränken kann, lässt sich allgemein sagen, dass rechts des Splitpunkts drei („Upper") und links ein Part („Lower") zur Verfügung stehen. Die Upper-Klänge können durchaus simultan angesteuert werden. Als Splitpunkt lässt sich fast jede Tastaturnote definieren. Die Keyboard-Spuren stehen auch bei Verwendung des Sequenzers zur Verfügung.

STS (Single Touch Settings)

„Single Touch Settings" enthalten Klangzuordnungen für die Keyboard-Spuren, die man durch Drücken nur eines Tasters aufrufen kann, was vor allem live von unschätzbarem Wert ist. Es stehen vier STS-Speicher („Single Touch Settings") pro Style und SongBook-Eintrag zur Verfügung.

Ensemble

Die „Ensemble"-Funktion versieht die Noten jeweils einer Keyboard-Spur mit Harmonienoten. Für die Wahl der Harmonie-Stimmführung verlässt sich die Ensemble-Funktion auf die vom Style verwendeten Akkorde. Außerdem stehen mehrere Ensemble-Parameter zur Verfügung, mit denen man z.B. die

Stimmführung (das „Voicing”) der Harmonienoten wählen kann – von der simplen Zweitstimme bis hin zum wuchtigen Bläsersatz bzw. Marimba-Triller!

Performance

„Performances” sind umfassende Registrierungsspeicher des Pa2X. Durch Laden eines solchen Speichers kann man z.B. einen anderen Style (mit den geeigneten Klängen), andere Sounds für die Keyboard-Parts, andere STS-Einstellungen, einen Tempowert, ein anderes Transpositionsintervall usw. aufrufen. Performances können in den Performance-Bänken oder als SongBook-Eintrag gespeichert werden.

Player

Die beiden Player erlauben das Abspielen von Musik (sowohl Standard MIDI Files als auch MP3-Dateien). Da es auch einen X-Fader gibt, kann man wie ein DJ zwischen zwei Songs hin und her blenden.

Bedeutung der Logos

Wahrscheinlich haben Sie die Logos auf der Bedienoberfläche des Pa2X bereits bemerkt und fragen sich vielleicht, was sie bedeuten. Alsdann…



Die RX-Technologie für die perfekte Steuerung aller Pa2X-Aspekte – von der Synthese, über das Display, bis zur Integration der einzelnen Sektionen.



Das Pa2X enthält zahlreiche professionelle Effekte für Gesang: Hall (Reverb), Delay, Kompressor und sogar einen dreistimmigen Chor! Alle Gesangseffekte (mit Ausnahme des Halls) stammen von der Firma TC Helicon, dem Marktführer in Sachen Stimmenbearbeitungstechnologie.



Die General MIDI-Norm (GM) garantiert, dass Musikdaten auf allen GM-fähigen Klangerzeugern etwa gleich klingen. Wenn Sie also mit einem anderen GM-fähigen Instrument eine Sequenz erstellt und als SMF im GM-Format gesichert haben, kann der Pa2X sie ohne weiteres abspielen.

General MIDI 2 erweitert die General MIDI-Spezifikation und schreibt 256 Klänge sowie 9 Drumkits (statt 128 und 1) vor.

Die wichtigsten Bedienelemente

Farbiges, grafikfähiges und druckempfindliches TouchView™-Display

Das Pa2X ist mit einem leichtverständlichen patentierten Color TouchView™-Display ausgestattet. Die wichtigsten Bedienfunktionen dieser Benutzeroberfläche sind:

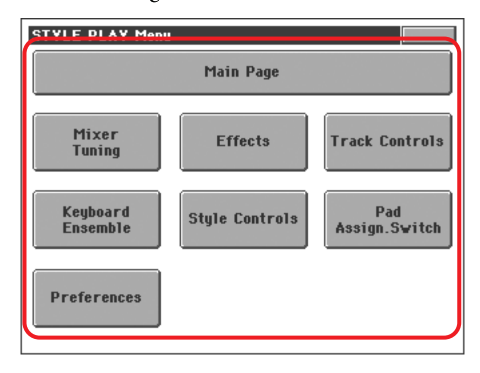
Seiten

Die vorhandenen Parameter sind auf mehrere Seiten verteilt, die man über die Register am unteren Display-Rand erreicht.



Menüs und Bereiche

Die meisten Seiten sind in Bereiche unterteilt, die man über Felder in einem Auswahlmenü wählt. Das Menü selbst kann mit dem MENU-Taster aufgerufen werden.



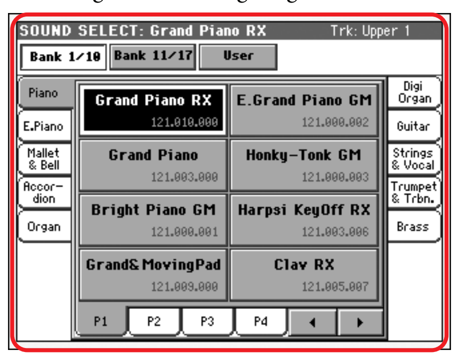
Wählbare Einträge

Ein Dreieck neben einem Klang-, Style-, STS-, Pad- oder Song-Namen bedeutet, dass man statt des angezeigten Eintrags einen anderen wählen kann. Drücken Sie also den Eintrag und treffen Sie im dann erscheinenden „Select"-Fenster Ihre Wahl.



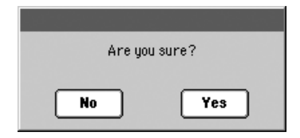
Eingeblendete Fenster

Wenn Sie auf einen Klang, Style, STS, einen Pad- oder Song-Namen drücken, wird ein Auswahlmenü über die zuletzt gewählte Seite gelegt. Sobald Sie einen Eintrag wählen oder den EXIT-Taster drücken, verschwindet das Fenster und es wird wieder die darunterliegende Seite angezeigt.



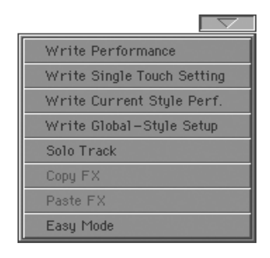
Dialogfenster

Auch Dialogfenster werden über der zuletzt gewählten Seite angezeigt. Drücken Sie einen Button des Dialogfensters, um die vom Pa2X gestellte Frage zu beantworten.



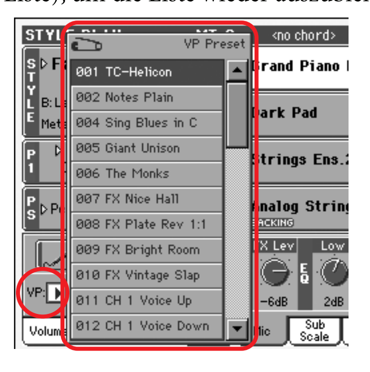
Seitenmenüs

Mit dem Symbol oben rechts können Sie ein Menü mit Befehlen aufrufen, die auf der aktuell gewählten Seite zur Verfügung stehen. Drücken Sie einen angezeigten Befehl, um ihn zu wählen. (Drücken Sie auf eine beliebige andere Stelle außerhalb des Menüs, um letzteres zu schließen, ohne einen Befehl zu wählen.)



Listen

Wenn neben einem Parameternamen ein Pfeil angezeigt wird, können Sie damit eine Liste aufrufen. Drücken Sie den gewünschten Eintrag (oder eine beliebige andere Display-Stelle außerhalb der Liste), um die Liste wieder auszublenden.



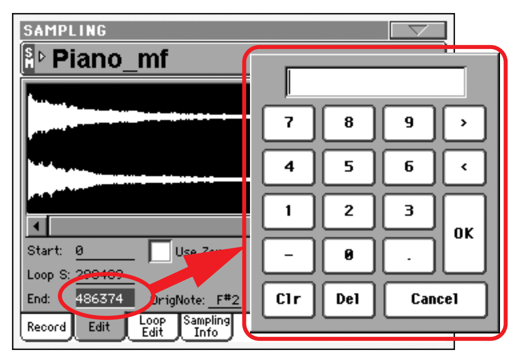
Kästchen

Hiermit kann man den zugeordneten Parameter ein- und ausschalten. Drücken Sie das Feld, um den Status zu ändern.



Numerische Felder

Numerische Felder kann man auch editieren, indem man zwei Mal darauf drückt. Dann erscheint ein Zehnertastenfeld im Display.

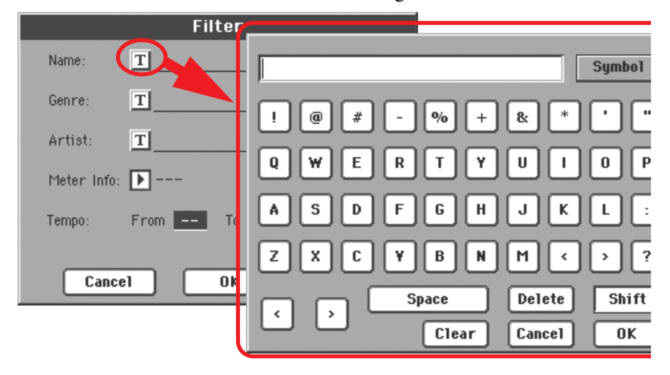


Alphabetische Felder

Unterstrichene Textoptionen kann man zwei Mal drücken, um eine Liste mit mehreren Optionen zu wählen.

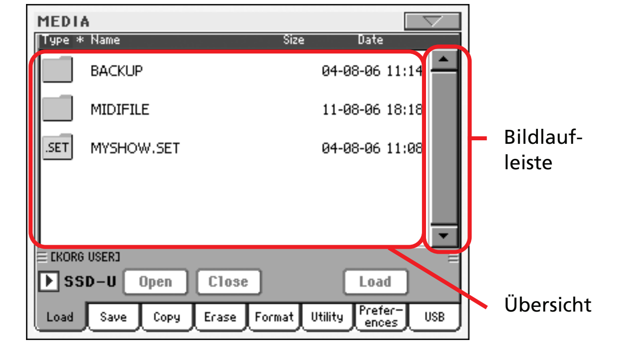
Editierbare Namen

Wenn neben einem Namen ein **T**-Symbol angezeigt wird, können Sie es drücken, um ein Texteingabefenster zu öffnen.



Listen und Bildlaufleisten

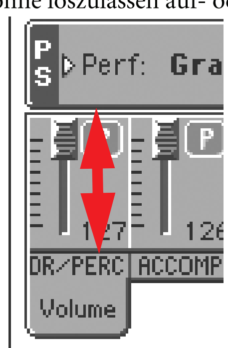
Dateien erkannter Datenträger sowie andere Daten werden in der Regel in einer Übersicht dargestellt. Mit der Bildlaufleiste können Sie innerhalb der Liste hoch und runter fahren.



Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen Pfeil betätigen, um zur vorangehenden oder nächsten alphanumerischen Sektion zu springen.

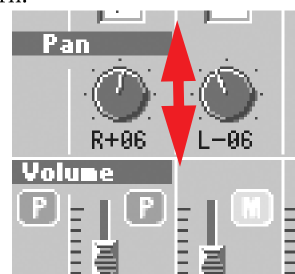
Fader-Symbole

Um die Einstellung eines Fader-Symbols zu ändern, müssen Sie es drücken und anschließend die TEMPO/VALUE-Bedienelemente verwenden. Alternative: Drücken Sie ein Fader-Symbol und bewegen Sie es ohne loszulassen auf- oder abwärts.



Reglersymbole

Um die Einstellung eines Reglersymbols zu ändern, müssen Sie es drücken und anschließend die TEMPO/VALUE-Bedienelemente verwenden. Alternative: Drücken Sie ein Reglersymbol und bewegen Sie einen Finger aufwärts (oder nach rechts), um den Wert zu erhöhen bzw. abwärts (oder nach links), um den Wert zu verringern.

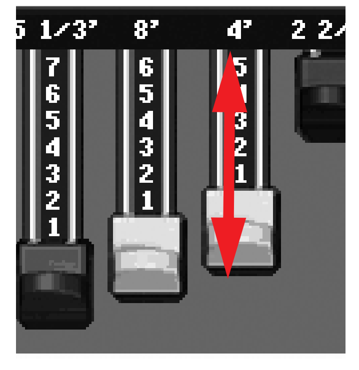


Zugriegel

Die Einstellung der angezeigten Zugriegel kann mit den Fadern des Bedienfelds geändert werden (wenn Sie zuvor den Drawbars-Modus wählen).

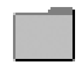
Sie können aber auch die Zugriegelsymbole im Display verschieben. Wählen Sie eines und verwenden Sie anschließend die TEMPO/VALUE-Bedienelemente.

Alternative: Drücken Sie ein Zugriegelsymbol und bewegen Sie es ohne loszulassen auf- oder abwärts.



Symbole

Die Dateien, Songs und Ordner sind dank mehrerer Symbole leicht einzuordnen. Beispiel:

 Verzeichnis

 Datei der Style-Bank



Standard MIDI File

Betriebsmodi

Die Display-Seiten des Pa2X sind nach Betriebsmodi geordnet. Die Modusanwahl muss über die MODE-Taster im Bedienfeld erfolgen.

Da jedem Modus eine ***andere Farbe*** zugeordnet ist, wissen Sie jederzeit, wo Sie sich gerade befinden.

Drei Sondermodi (Global, Disk und SongBook) werden nur „eingeblendet": Der zuvor gewählte Modus bleibt im Hintergrund aktiv. Vom SongBook-Modus aus kann man in den Style Play- oder Song Play-Modus wechseln.

Gewählte Einträge

Befehle, Eingaben usw. betreffen immer den momentan hervorgehobenen Parameter, Listeneintrag usw. Wählen Sie also immer zuerst den Parameter oder Eintrag und erst danach den benötigten Befehl.

♩ = 71

Nicht verfügbare (graue) Parameter

Wenn ein Parameter momentan nicht zur Verfügung steht, wird er hellgrau im Display dargestellt. Das bedeutet, dass er nicht gewählt werden kann aber wieder aktiviert wird, wenn Sie woanders eine andere Einstellung wählen oder zu einer anderen Seite wechseln.



Kurzbefehle

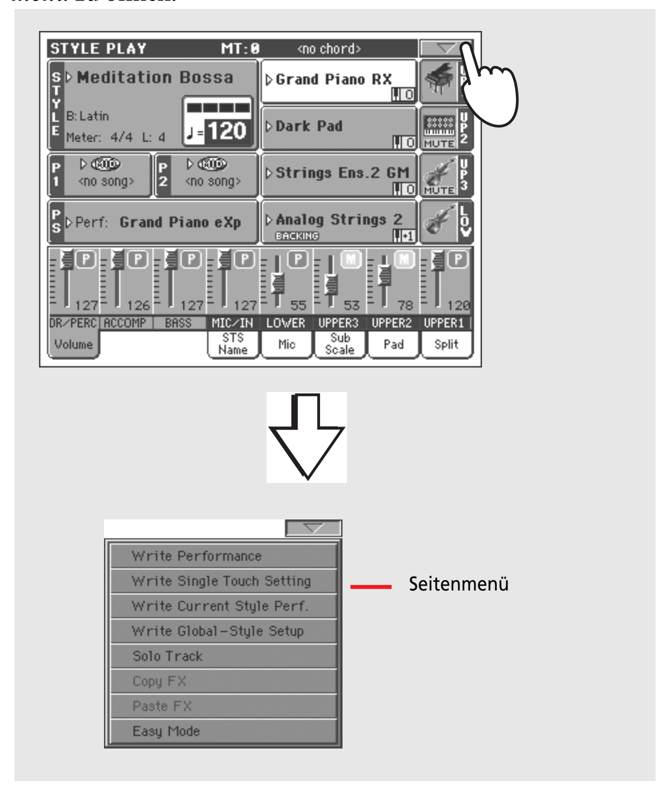
Bestimmte Befehle und Seiten kann man aufrufen, indem man den SHIFT-Taster gedrückt hält, während man entweder einen anderen Taster oder ein Feld im Display betätigt. Eine Übersicht der Kurzbefehle finden Sie unter „Kurzbefehle" S. 336.

Easy Mode

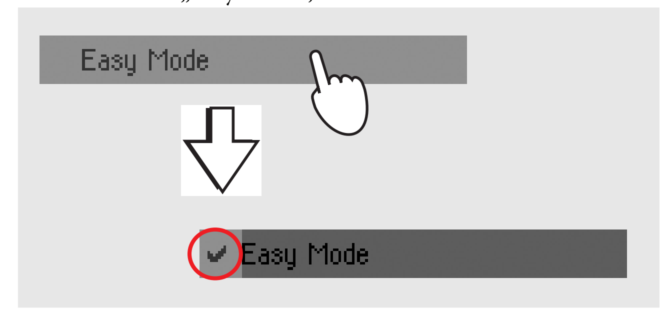
Wenn Sie noch nie mit einem Arranger-Instrument gearbeitet haben, sollten Sie zunächst den „Easy Mode” aktivieren. Im „Easy Mode” erreichen Sie die Styles und Songs nämlich über eine besonders übersichtliche Benutzeroberfläche, welche die etwas weiter führenden Parameter kurzerhand ausblendet.

Aktivieren des ‘Easy Mode’

Drücken Sie auf das Feld oben rechts im Display, um das ***Seitenmenü*** zu öffnen:



Drücken Sie auf „Easy Mode”, damit dort ein Haken erscheint:



Der „Easy Mode” ist jetzt aktiv – und das Display sieht entsprechend aufgeräumter aus.



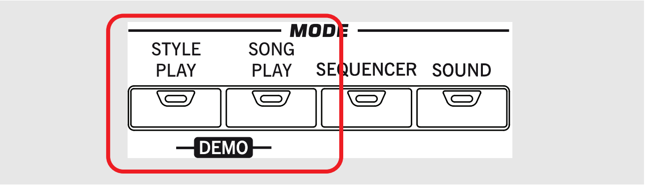
Ausschalten der ‘Easy Mode’-Funktion

Die Wahl dieses Modus’ wird beim erneuten Einschalten des Instruments beibehalten. Um den „Easy Mode” wieder zu verlassen, müssen Sie das oben erwähnte Verfahren wiederholen.

Verwendung von Styles oder Songs

Sie können sich beim Spielen begleiten lassen. Um welches System es sich handelt, bestimmen Sie durch Anwahl des Style Play- oder Song Play-Modus’.

- Drücken Sie den STYLE PLAY-Taster, um in den „Style Play”-Modus zu wechseln und mit Styles zu arbeiten. Dieser Modus wird beim Einschalten des Instruments automatisch aktiviert.
- Drücken Sie den SONG PLAY-Taster, um in den „Song Play”-Modus zu wechseln und mit Songs zu arbeiten.

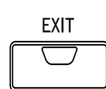


Liedtextanzeige im Display

Bestimmte Standard MIDI Files und MP3-Dateien enthalten auch den Liedtext und Akkordsymbole. Drücken Sie den LYRICS-Taster, um die “LYRICS”-Seite aufzurufen.

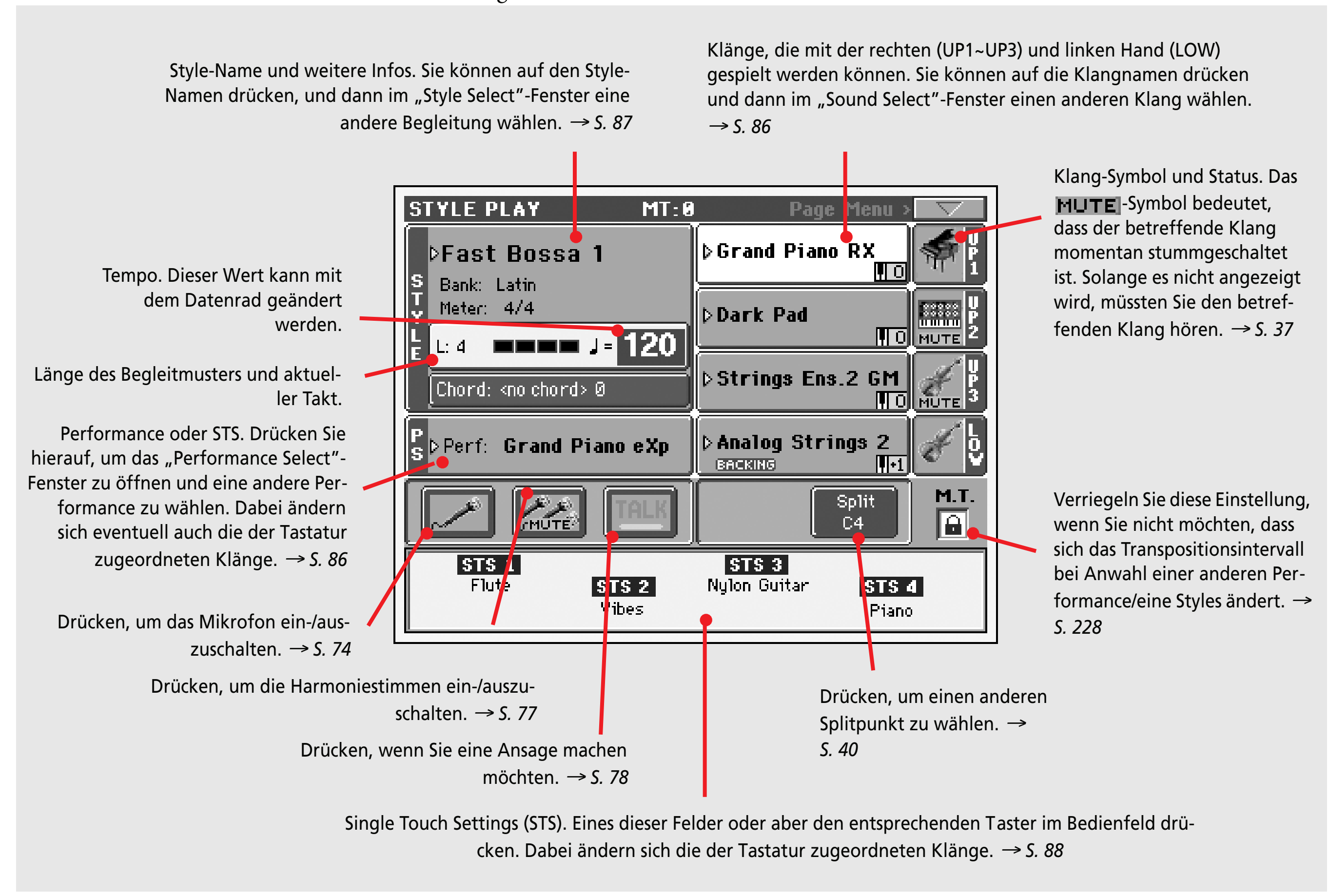


Mit dem EXIT-Taster kehren Sie zurück zuvor gewählten Seite.



Vorstellung des Style Play-Modus'

Diese Seite kann mit dem STYLE PLAY-Taster aufgerufen werden.



Anmerkungen:

• Mit der rechten Hand kann man bis zu drei Klänge spielen (Upper 1, Upper 2, Upper 3). Der linken Hand kann ein Klang (Lower) zugeordnet werden. Die Namen dieser Parts werden meistens abgekürzt dargestellt: UP1, UP2 UP3, LOW.

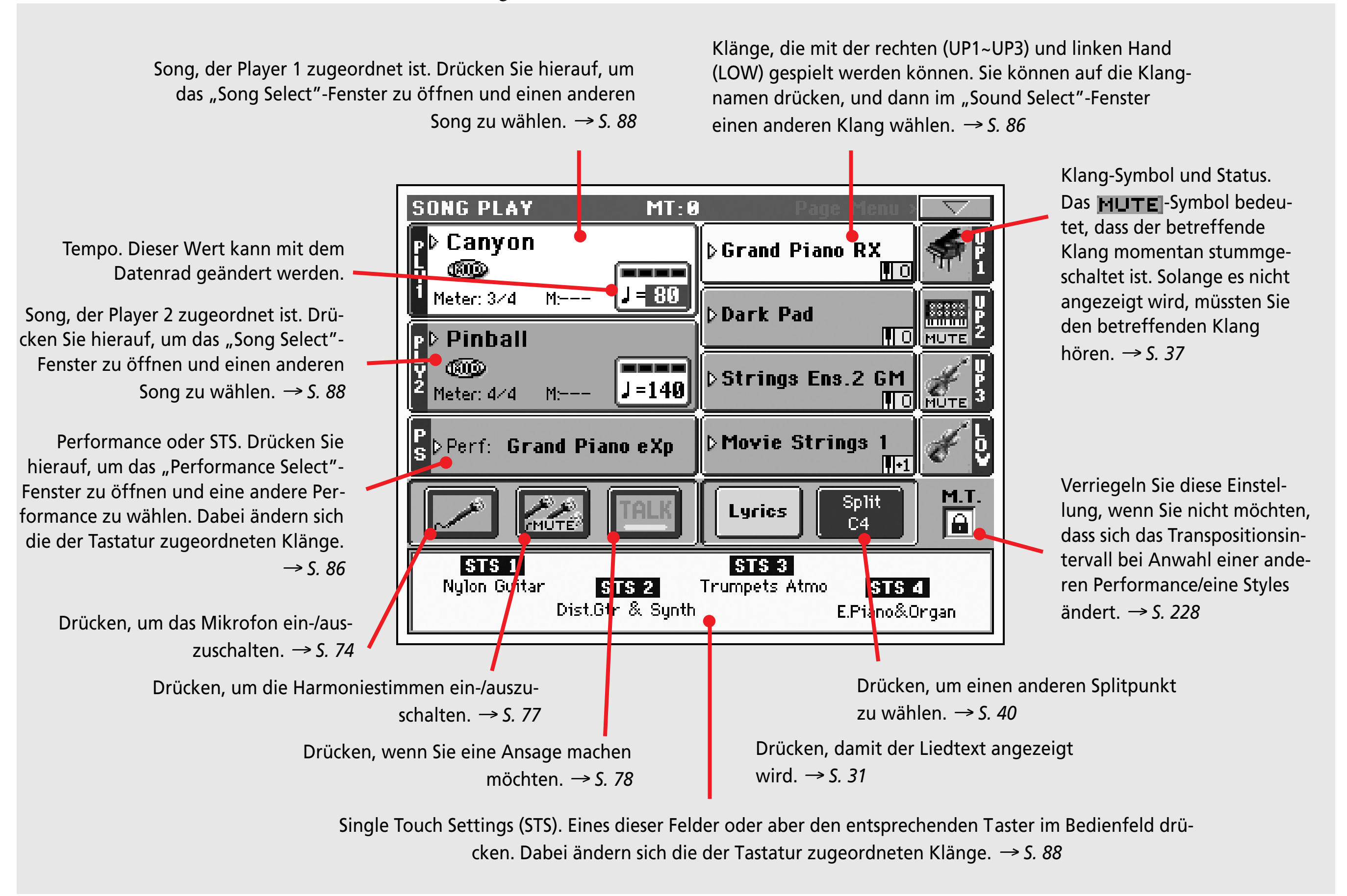
• Der „Split Point" bezeichnet die Note, wo die Tastatur in „Upper"- und „Lower"-Zone geteilt wird.

• „Performances" und „STS"-Einstellungen enthalten Klangzuordnungen. Wählen Sie einen dieser Speicher, um der Tastatur andere Klänge zuzuordnen und (wenn auch die STYLE CHANGE-Diode leuchtet) einen anderen Style aufzurufen.

• Durch Anwahl eines „Styles" wählen Sie den Begleitungstyp. Styles kann man entweder über die im Display angezeigten Namen oder die Taster der STYLE-Sektion wählen.

Vorstellung des Song Play-Modus'

Diese Seite kann mit dem SONG PLAY-Taster aufgerufen werden.



Anmerkungen:

• Wie im Style-Modus kann man mit der rechten Hand bis zu drei Klänge spielen (Upper 1, Upper 2, Upper 3). Der linken Hand kann ein Klang (Lower) zugeordnet werden. Die Namen dieser Parts werden meistens abgekürzt dargestellt: UP1, UP2 UP3, LOW.

• Der „Split Point" bezeichnet die Note, wo die Tastatur in „Upper"- und „Lower"-Zone geteilt wird.

• „Performances" und „STS"-Einstellungen enthalten Klangzuordnungen. Wählen Sie einen Speicher, um die Klangzuordnungen der Tastatur zu ändern.

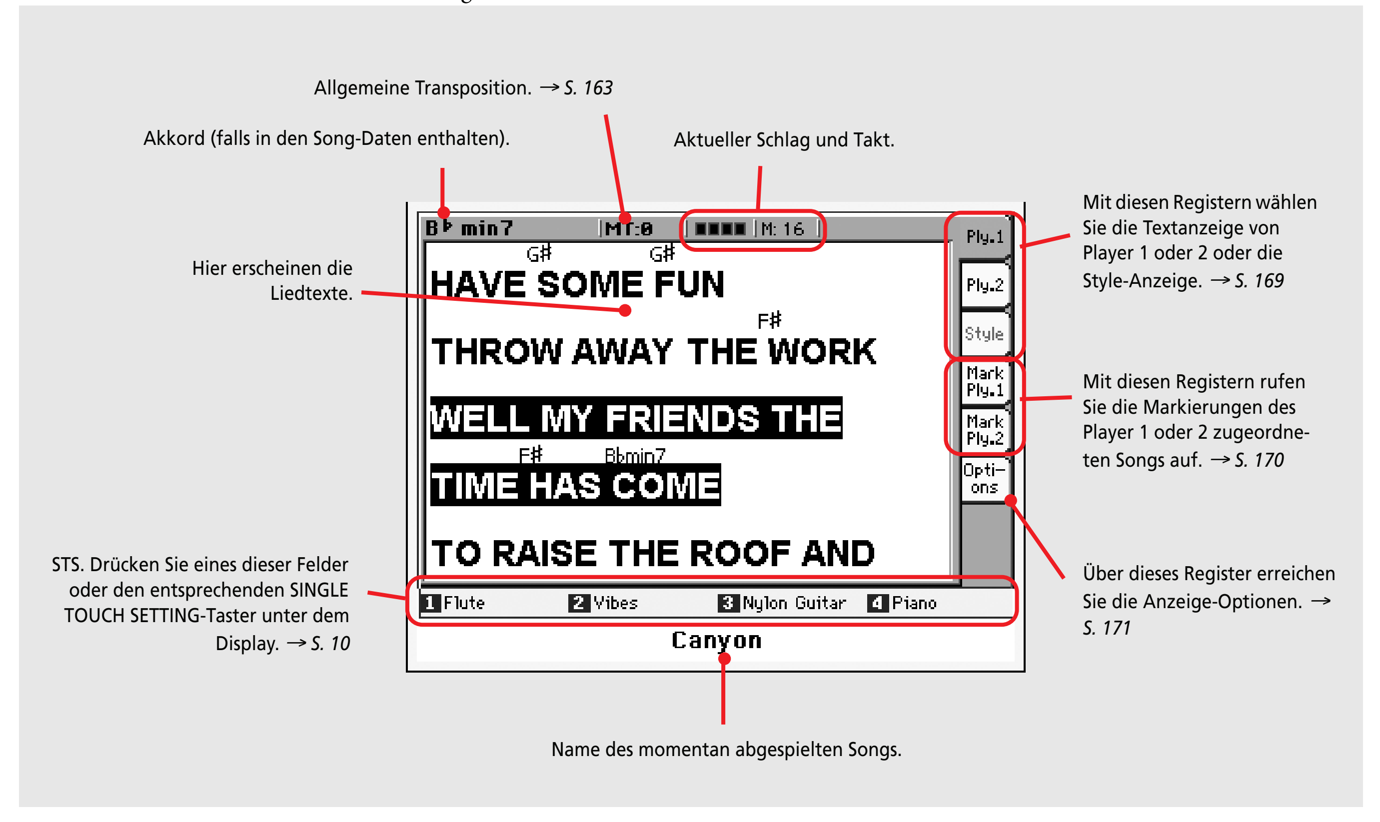
• Die Verfügbarkeit der STS-Speicher richtet sich nach dem zuletzt gewählten Style oder SongBook-Eintrag.

• Da es zwei Player gibt, können bei Bedarf sogar zwei Songs gleichzeitig abgespielt werden. Die Balance lässt sich mit dem frontseitigen X-Fader einstellen.

• Songs kann man entweder über die im Display angezeigten Namen oder die Taster der SELECT-Sektion wählen. Die Player verfügen über separate SELECT- und Transporttaster.

Vorstellung des Lyrics-Modus'

Diese Seite kann mit dem LYRICS-Taster aufgerufen werden.



Anmerkungen:

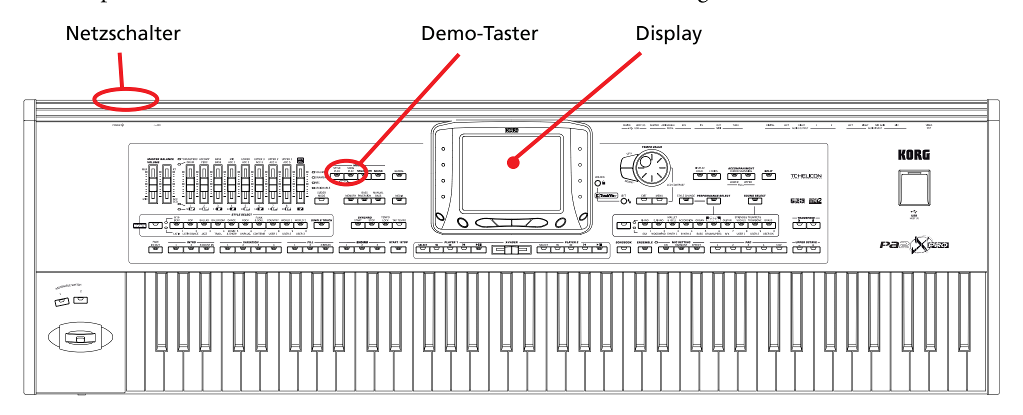
• Drücken Sie den EXIT-Taster, um diese Seite wieder zu verlassen.

• Wenn Sie mit dem X-Fader den anderen Player wählen, wird dessen Liedtext angezeigt (falls vorhanden, siehe „Lyrics/Markers X-Fader Link" auf S. 182).

Schnellstart

Einschalten des Instruments und Abspielen der Demos

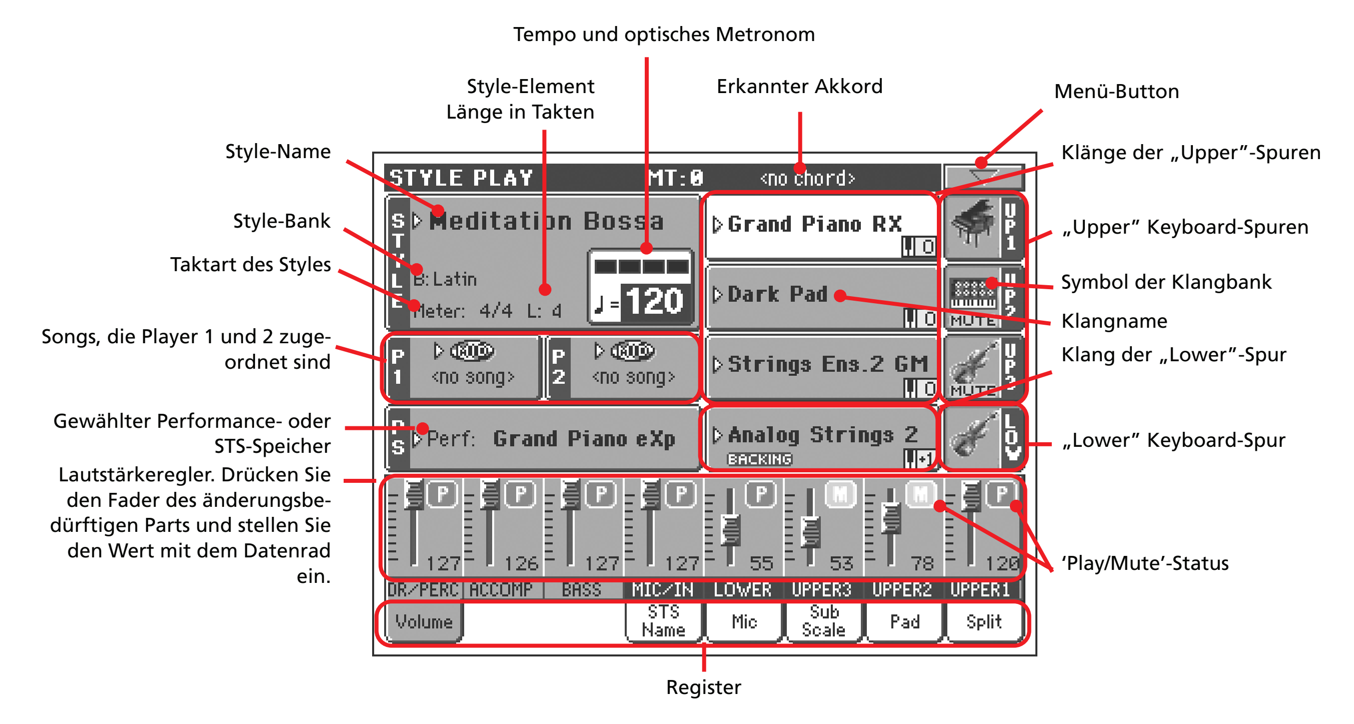
Schauen wir uns zunächst an, wie man das Instrument einschaltet und die Informationen der Hauptseite interpretiert. Außerdem können Sie sich natürlich die Demosongs anhören.



Einschalten des Instruments und Entschlüsseln der Hauptseite

Schalten Sie das Pa2X ein, indem Sie den POWER-Schalter auf der Rückseite drücken.

Beim Einschalten erscheint zunächst einige Sekunden lang eine Begrüßungsanzeige. Danach wird die Hauptseite angezeigt.



Abspielen der Demosongs

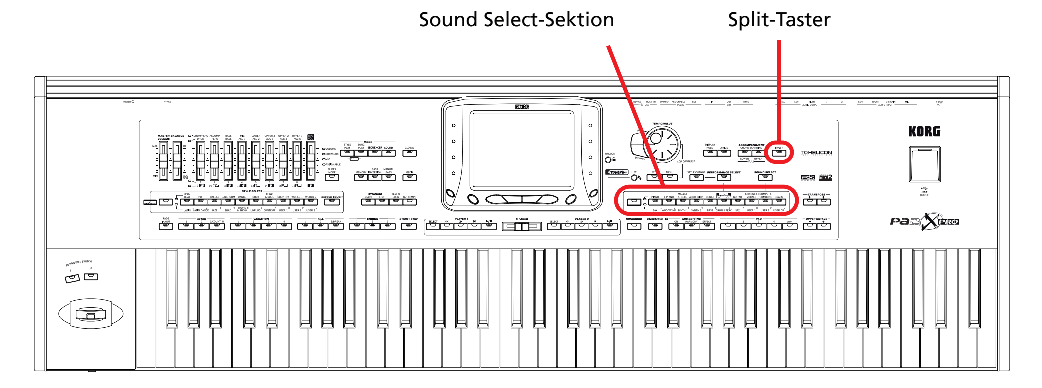
Das Pa2X enthält eine Reihe von Demosongs, die seine Möglichkeiten illustrieren.

1 **Um die „Demo"-Seite zu öffnen, müssen Sie den STYLE PLAY- und SONG PLAY-Taster gleichzeitig drücken.**

2 **Befolgen Sie die im Display angezeigten Anweisungen.**

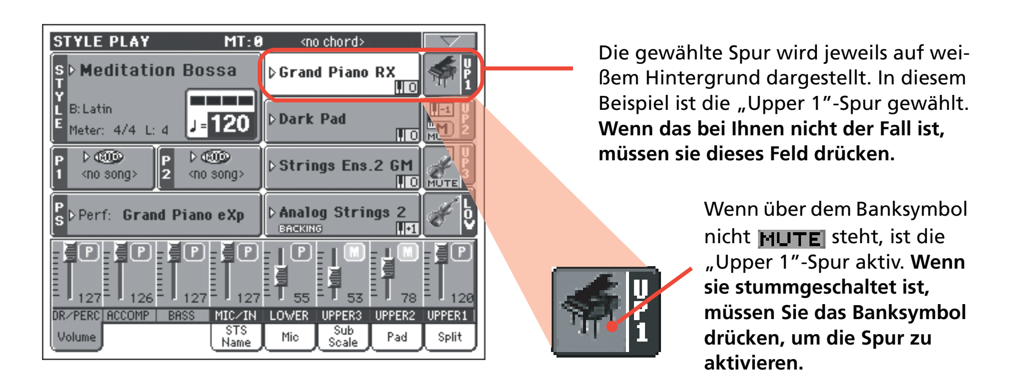
Klänge spielen

Bei Bedarf können Sie drei Klänge gleichzeitig spielen. Eine andere Möglichkeit ist das Spielen von bis zu drei Klängen mit der rechten Hand („Upper") und eines anderen mit der linken Hand („Lower").

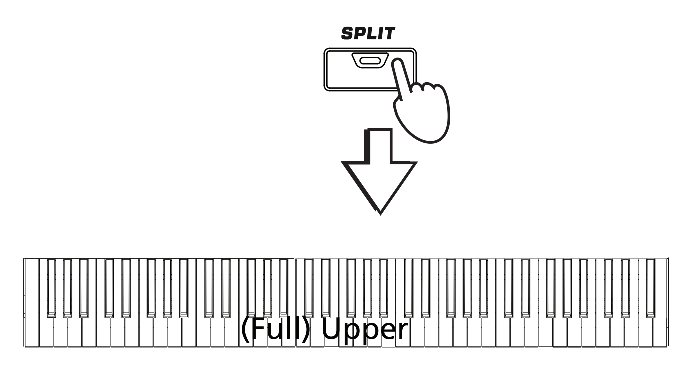


Anwahl eines Klangs für die Tastatur

1 Wählen Sie die „Upper 1"-Spur und aktivieren Sie sie.

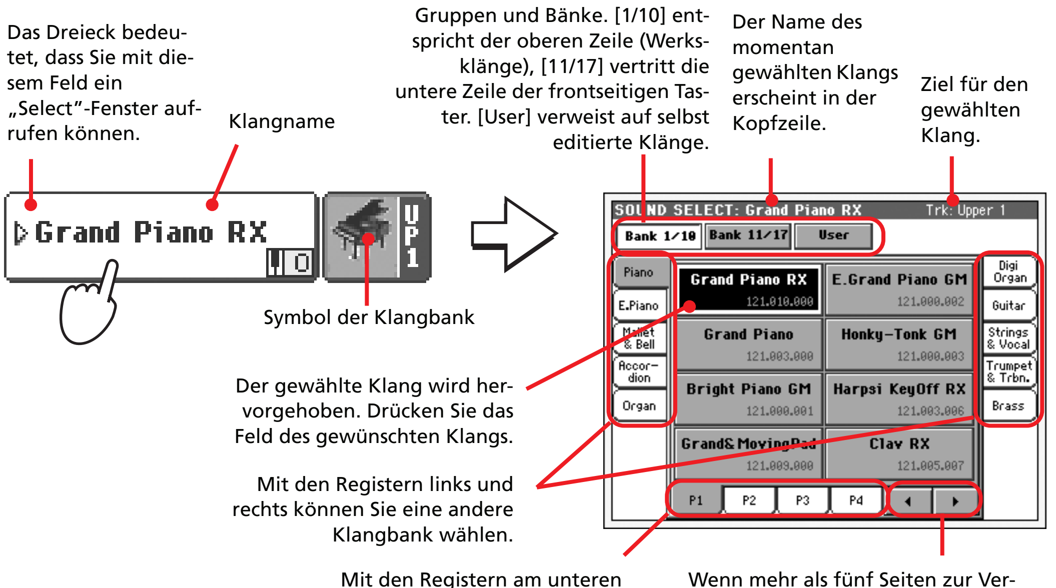


2 Um den Klang auf der gesamten Tastatur spielen zu können, müssen Sie den „FULL UPPER"-Modus wählen. Wenn momentan der „SPLIT"-Modus aktiv ist, müssen Sie den SPLIT-Taster drücken (Diode muss erlöschen.

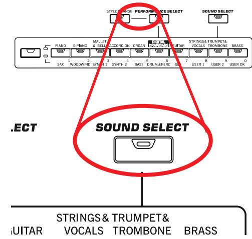


Anmerkung: Upper 2 und Upper 3 deaktivieren Sie hier am besten. *Siehe S. 37,* *wenn Sie beim Spielen mehr als einen Klang hören.*

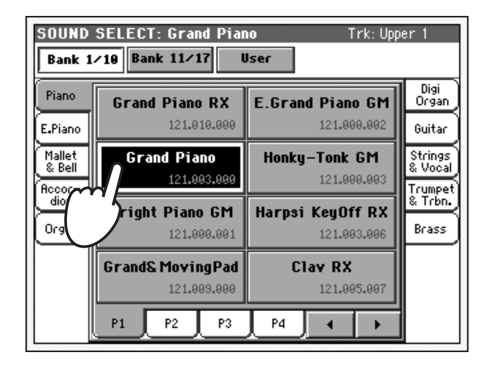
3 Drücken Sie das Feld der „Upper 1"-Spur im Display, um das „Sound Select"-Fenster zu öffnen.

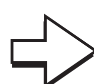


Anmerkung: Wenn die Diode des SOUND SELECT-Tasters leuchtet, kann das „Sound Select"-Fenster auch mit den Tastern der PERFORMANCE/SOUND SELECT-Sektion aufgerufen werden. Dann aktivieren Sie außerdem die Bank des gedrückten Tasters.

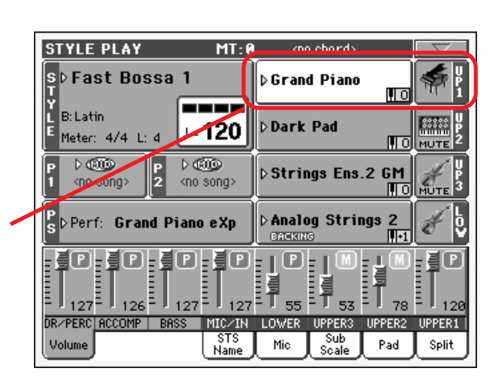


4 Wählen Sie im „Sound Select"-Fenster einen Klang.

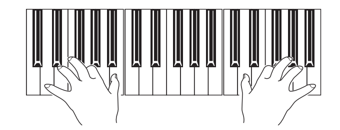




Das „Sound Select"-Fenster verschwindet und es erscheint wieder die Hauptseite. Für die „Upper 1"-Spur wird jetzt der neu gewählte Klang angezeigt.



5 Spielen Sie auf der Tastatur.



Anmerkung: Das „Sound Select"-Fenster braucht nach Anwahl eines Klangs nicht unbedingt geschlossen zu werden. Wenn es nicht ausgeblendet werden darf, müssen Sie den DISPLAY HOLD-Taster aktivieren (Diode leuchtet). Drücken Sie später dann den EXIT-Taster, um das Fenster zu schließen.

DISPLAY HOLD

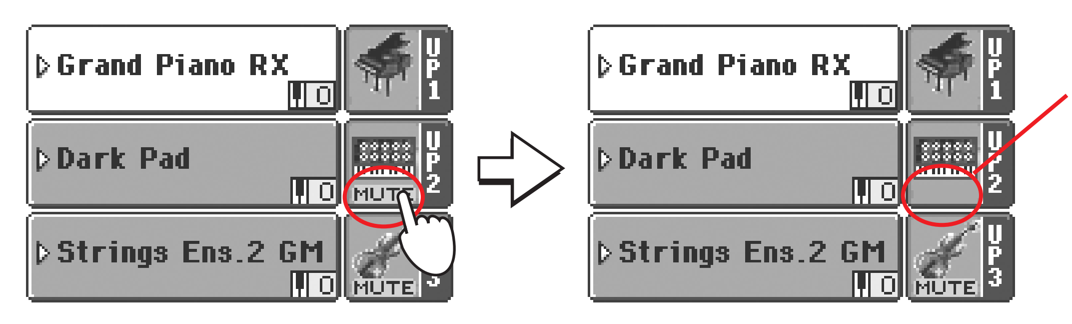
Simultanes Spielen zweier oder dreier Klänge

Bei Bedarf können alle drei Klänge gleichzeitig über die Tastatur gespielt werden.



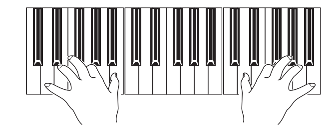
Momentan lautet der Status der „Upper 2"- und „Upper 3"-Spur MUTE. Diese Spuren sind demnach nicht aktiv.

1 Drücken Sie das MUTE-Symbol der „Upper 2"-Spur, um sie zu aktivieren.



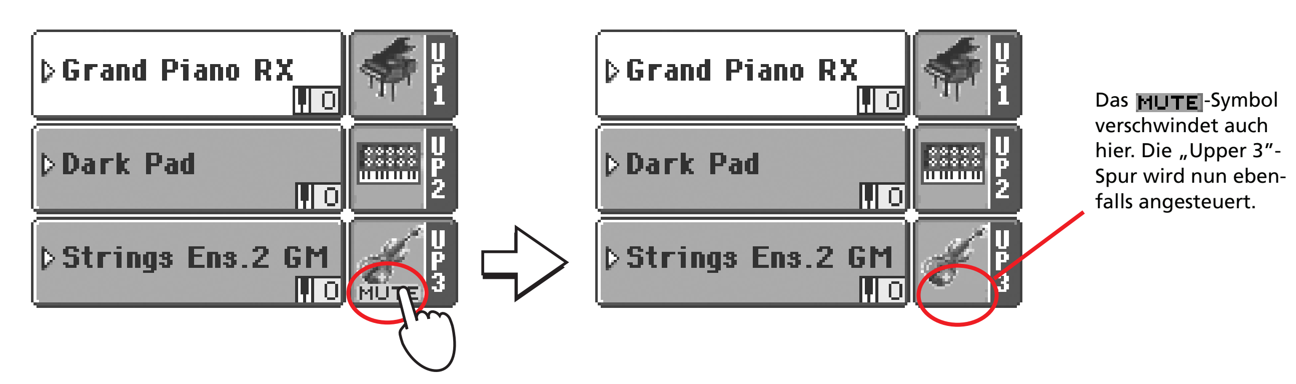
Das MUTE-Symbol verschwindet. Die „Upper 2"-Spur wird nun ebenfalls angesteuert.

2 Spielen Sie auf der Tastatur.



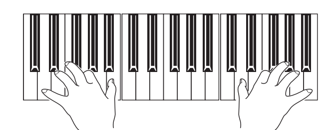
Der Klang „Dark Pad" (der „Upper 2"-Spur) wird jetzt gemeinsam mit „Grand Piano" („Upper 1"-Spur) angesteuert.

3 Drücken Sie das MUTE-Symbol der „Upper 3"-Spur, um sie zu aktivieren.



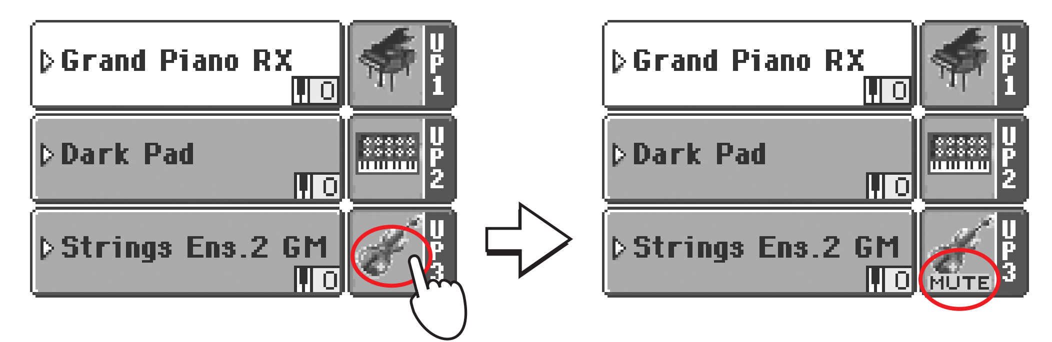
Das MUTE-Symbol verschwindet auch hier. Die „Upper 3"-Spur wird nun ebenfalls angesteuert.

4 Spielen Sie auf der Tastatur.

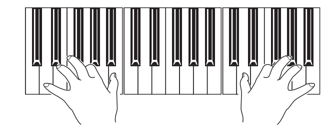


Der Klang „StringEns2" (der „Upper 3"-Spur) wird gemeinsam mit „Dark Pad" („Upper 2"-Spur) und „Grand Piano" („Upper 1"-Spur) angesteuert.

5 **Drücken Sie das Banksymbol der „Upper 3"-Spur, um sie wieder stumm-zuschalten.**

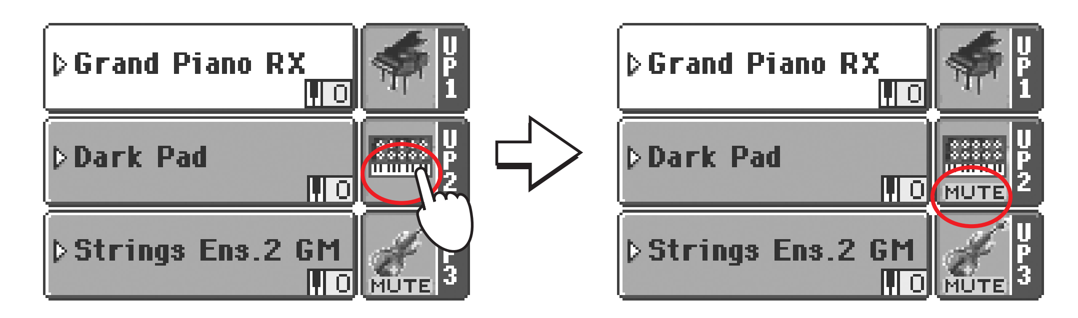


6 **Spielen Sie auf der Tastatur.**

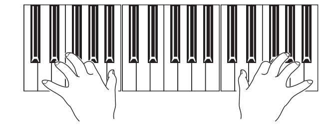


Der Klang „StringEns2" (der „Upper 3"-Spur) erklingt beim Spielen auf der Tastatur nicht mehr. Sie hören also nur noch die Spuren „Upper 1" und „Upper 2".

7 **Drücken Sie das Banksymbol der „Upper 2"-Spur, um sie wieder stumm-zuschalten.**



8 **Spielen Sie auf der Tastatur.**

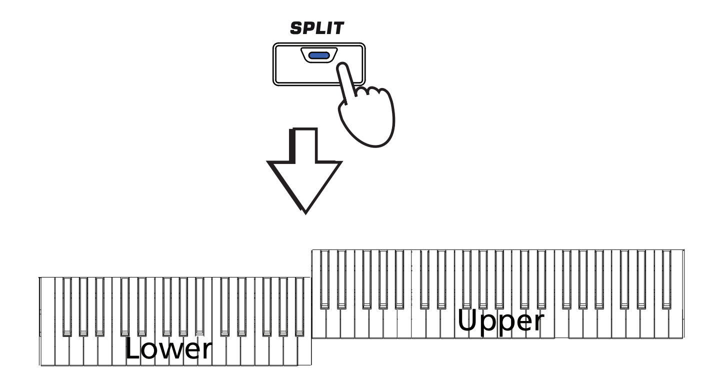


Der Klang „Dark Pad" (der „Upper 2"-Spur) erklingt beim Spielen auf der Tastatur nicht mehr. Sie hören also nur noch die „Upper 1"-Spur.

Spielen unterschiedlicher Klänge mit der linken und rechten Hand

Bei Bedarf können Sie mit der linken Hand einen und mit der rechten Hand bis zu drei Klänge spielen.

1 Drücken Sie den SPLIT-Taster (Diode muss leuchten), um die Tastatur in zwei Hälften zu teilen („Lower"/links + „Upper"/rechts).

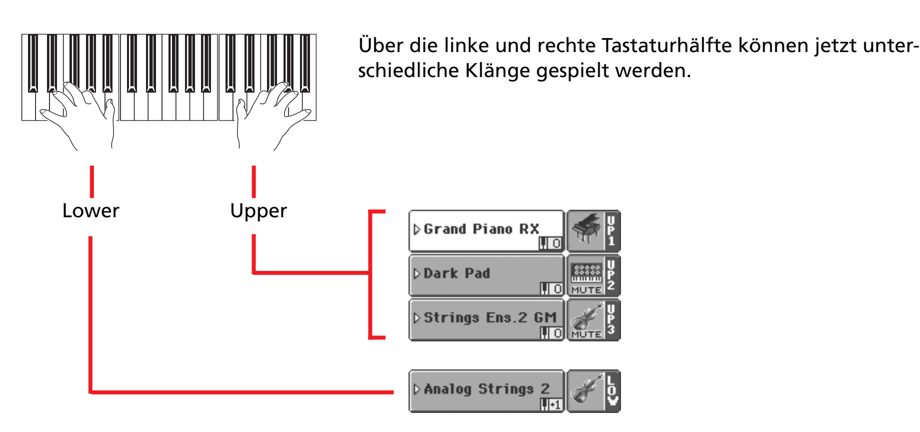


2 Aktivieren Sie die „Lower"-Spur.



Wenn die Lower-Spur stummgeschaltet ist, müssen Sie das MUTE-Symbol drücken, um sie zu aktivieren.

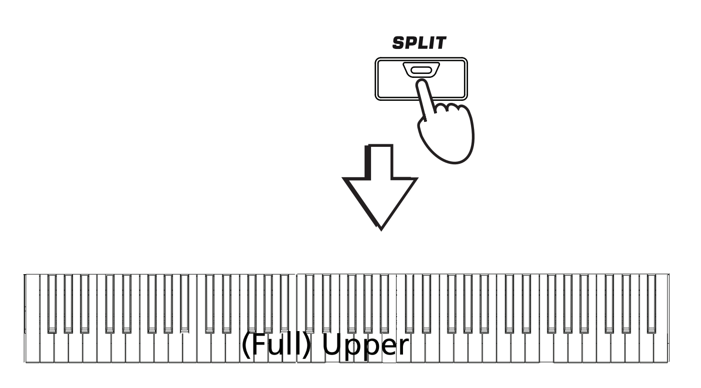
3 Spielen Sie auf der Tastatur.



Über die linke und rechte Tastaturhälfte können jetzt unterschiedliche Klänge gespielt werden.

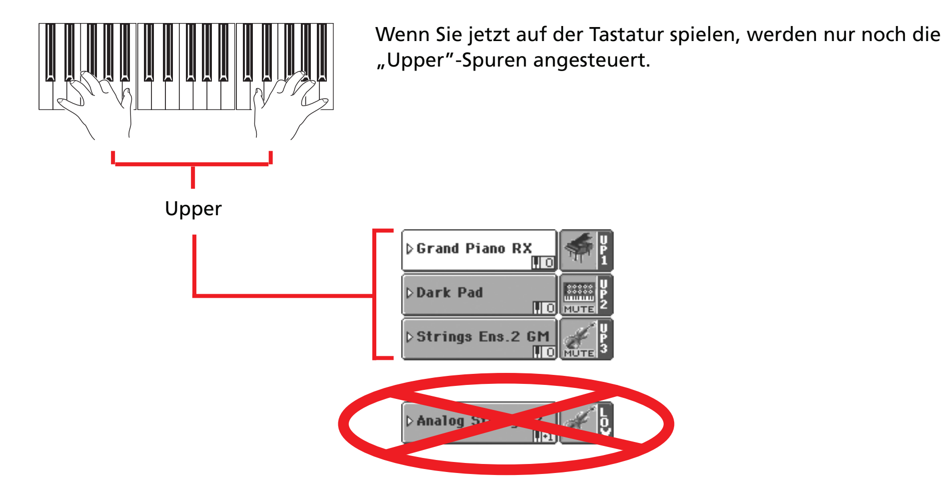
Tipp: Um der Lower-Spur einen anderen Klang zuzuordnen, müssen Sie wie für die Klanganwahl der „Upper 1"-Spur verfahren. *Siehe S. 35.*

4 Drücken Sie den SPLIT-Taster (Diode erlischt), um die Teilung der Tastatur aufzuheben.



5 **Spielen Sie auf der Tastatur.**

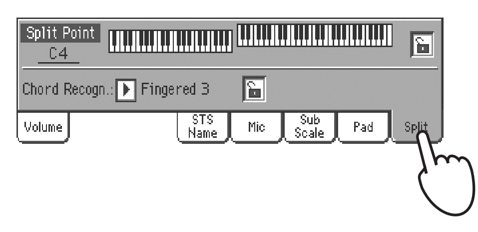
Wenn Sie jetzt auf der Tastatur spielen, werden nur noch die „Upper"-Spuren angesteuert.



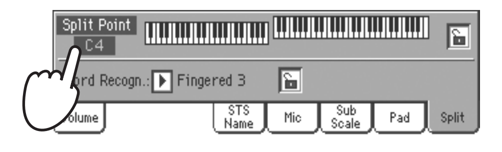
Ändern des Splitpunkts

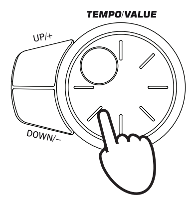
Wenn Sie lieber einen anderen Splitpunkt verwenden, müssen Sie das jetzt einstellen.

1 **Drücken Sie das „Split"-Register, damit der „Split Point"-Bereich angezeigt wird.**

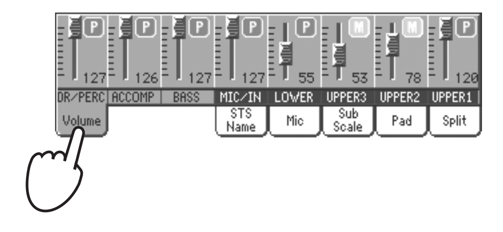


2 **Drücken Sie auf die Tastaturgrafik im Display und betätigen Sie anschließend die gewünschte Klaviaturtaste. Sie können aber auch den „Split Point"-Parameter drücken und mit dem Datenrad die gewünschte Note einstellen.**





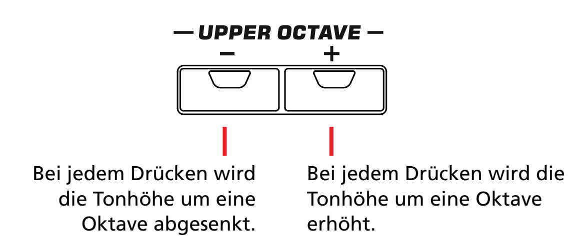
3 **Drücken Sie das „Volume"-Register, um wieder den „Volume"-Bereich aufzurufen.**



Oktavtransposition der 'Upper'-Spuren

Wenn alle „Upper"-Klänge zu hoch oder zu tief sind, können Sie sie in Oktavschritten höher oder tiefer transponieren.

1 Drücken Sie einen UPPER OCTAVE-Taster, um alle „Upper"-Spuren höher oder tiefer zu transponieren.



Anmerkung: Der „Octave Transpose"-Wert der Keyboard-Spuren erscheint jeweils unter dem Klangnamen.

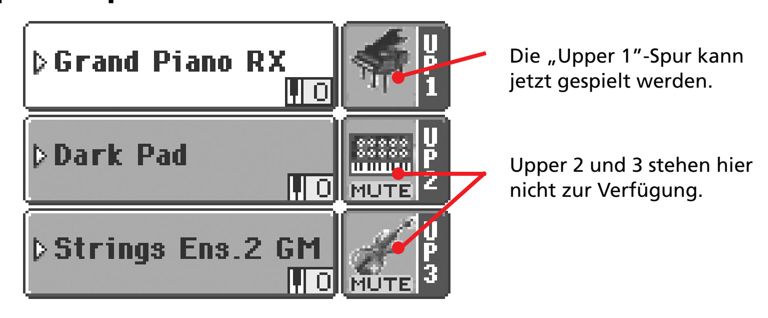


2 Drücken Sie beide UPPER OCTAVE-Taster gleichzeitig, um die Oktavtransposition wieder aufzuheben.

Digital Drawbars

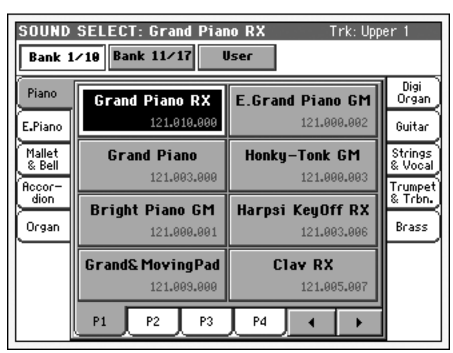
Das Pa2X enthält eines spezielle Klangerzeugung namens „Digital Drawbars". Diese simuliert das Verhalten einer „klassischen" Sinustonorgel. Die Fader des Pa2X können zum Mischen der Fußlagen verwendet werden – und die Einstellungen lassen sich in einer Performance speichern (siehe „Einstellungen als 'Performances' speichern" auf S. 45).

1 Schalter Sie alle „Upper"-Spuren bis auf „Upper 1" aus. Wählen Sie die „Upper 1"-Spur.



2 Drücken Sie den Klangnamen, um das „Sound Select"-Fenster zu öffnen.





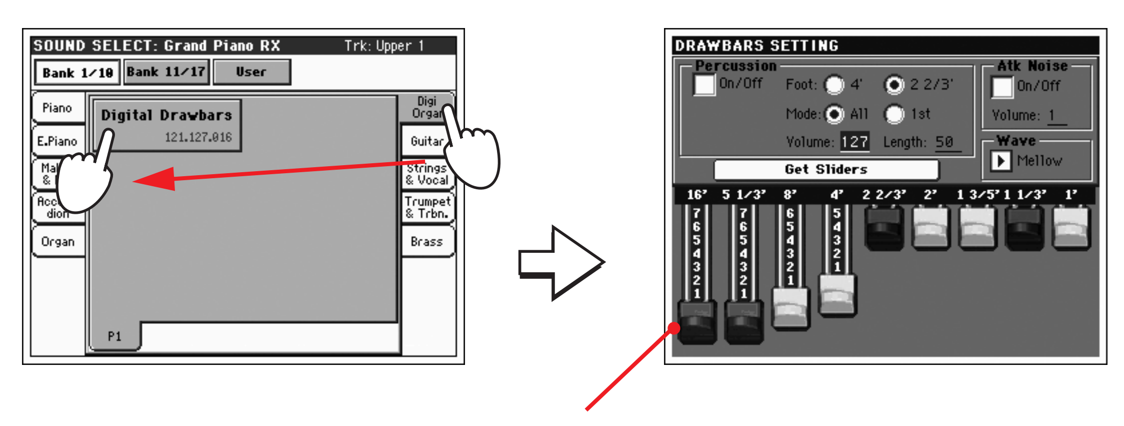
Anmerkung: Digital-Orgelklänge kann man auch wählen, indem man den DIGITAL DRAWBAR-Taster der PERFORMANCE/ SOUND SELECT-Sektion drückt.

3 Wählen Sie die „Digi Organ"-Bank und anschließend den „Dig-Drawbars"-Klang.

Aufgrund einer anderen Klangerzeugung gibt es nur einen „Digital Drawbar"-Orgelklang. Allerdings kann man die Zugriegelregistrierungen beliebig ändern und in einer Performance spei-

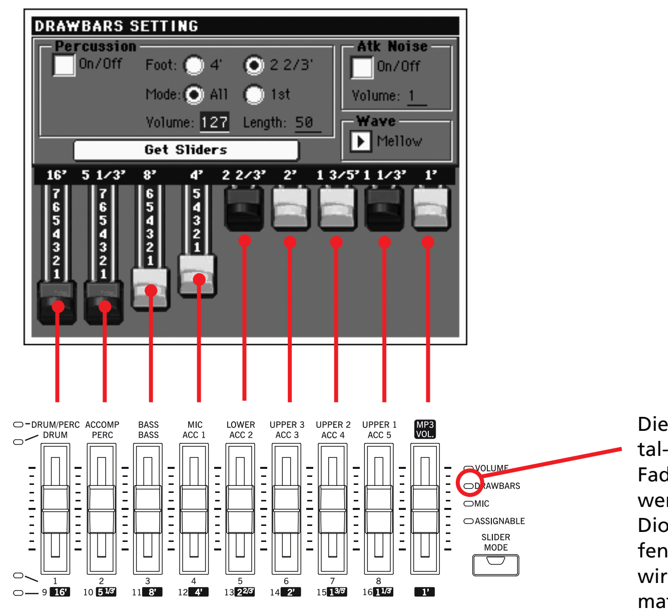
Schnellstart

chern. Um also schnell von einem Orgelklang zu einem anderen zu wechseln, brauchen Sie nur eine andere Performance aufzurufen.



Bei Anwahl des Digital-Orgelklangs erscheint die Seite „Drawbar Setting“.

4 **Solange die „Drawbar Setting“-Seite angezeigt wird, fungieren die definierbaren Fader als Zugriegel (daher leuchtet die DRAWBAR-Diode). Registrieren Sie Ihre Orgel also mit den Fadern.**



Die Registrierung der Digital-Orgel kann nur mit den Fadern geändert werden, wenn die DRAWBARS-Diode leuchtet. Bei Aufrufen der „Drawbars“-Seite wird diese Funktion automatisch gewählt.

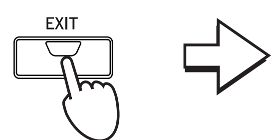
Anmerkung: Die Zugriegelfunktion der Fader steht bei Bedarf selbst zur Verfügung, wenn die „Digital Drawbars“-Seite nicht angezeigt wird. Wenn Sie einen Tastaturpart als Digital-Orgel verwenden, können Sie die Registrierung nämlich auch ändern, während die Hauptseite angezeigt wird und die DRAWBARS-Diode leuchtet.

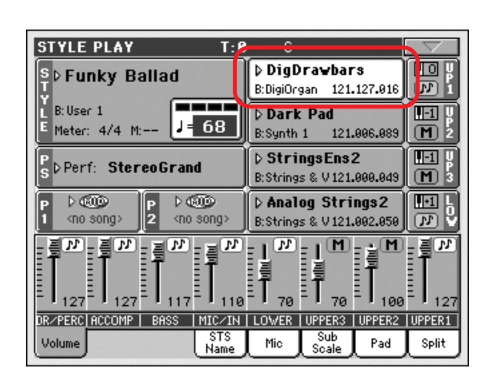
5 **Wählen Sie ein paar Parameter auf dieser Seite und achten Sie darauf, wie sich der Klang ändert.**

6 **Wenn Ihnen der Sound gefällt, sollten Sie ihn speichern (siehe weiter unten).**

Tipp: Zum Registrieren der Orgel brauchen Sie nicht unbedingt die Fader zu verwenden: Sie könnten auch die Zugriegelsymbole im Display drücken und ihre Einstellungen mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen ändern.

7 **Drücken Sie den EXIT-Taster, um zur Hauptseite zurückzukehren.**





Anwählen und Speichern von Performances

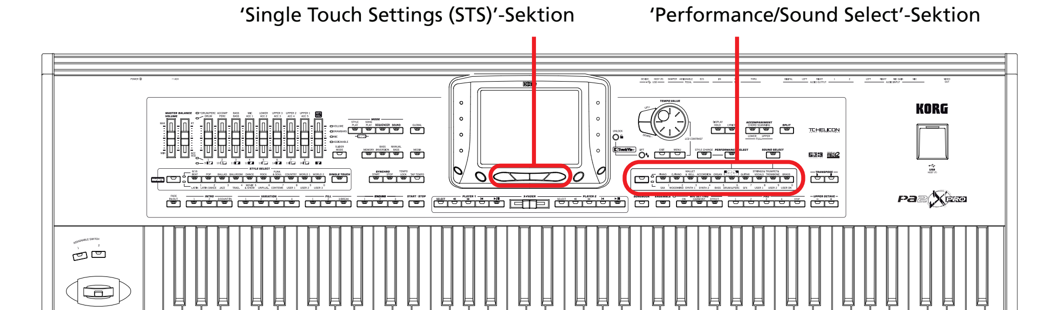
Die „Performance"-Speicher bilden in gewisser Hinsicht das Herzstück des Pa2X. Durch Aufrufen einer Performance kann man nämlich die komplette Registrierung des Instruments ändern: Die Klänge aller Sektionen, die Effekte, die Transposition, die Einstellungen des Stimmenprozessors und noch unzählige andere Parameter.

Die Performance-Speicher enthalten so gut wie alle Einstellungen (darunter auch die Registrierung der digitalen Zugriegelorgel). Ab Werk enthält das Instrument bereits zahlreiche praktische Performances, die Sie selbstverständlich abwandeln oder durch neue Einstellungen ersetzen können.

Außer den Performances gibt es einen Speichertyp namens „**Single Touch Setting** (**STS**)", in dem man die Einstellungen der Keyboard-Spuren sichern kann. Genauer gesagt gibt es vier STS-Speicher pro Music Style und SongBook-Eintrag, die man mit den vier Tastern unter dem Display aufrufen kann.

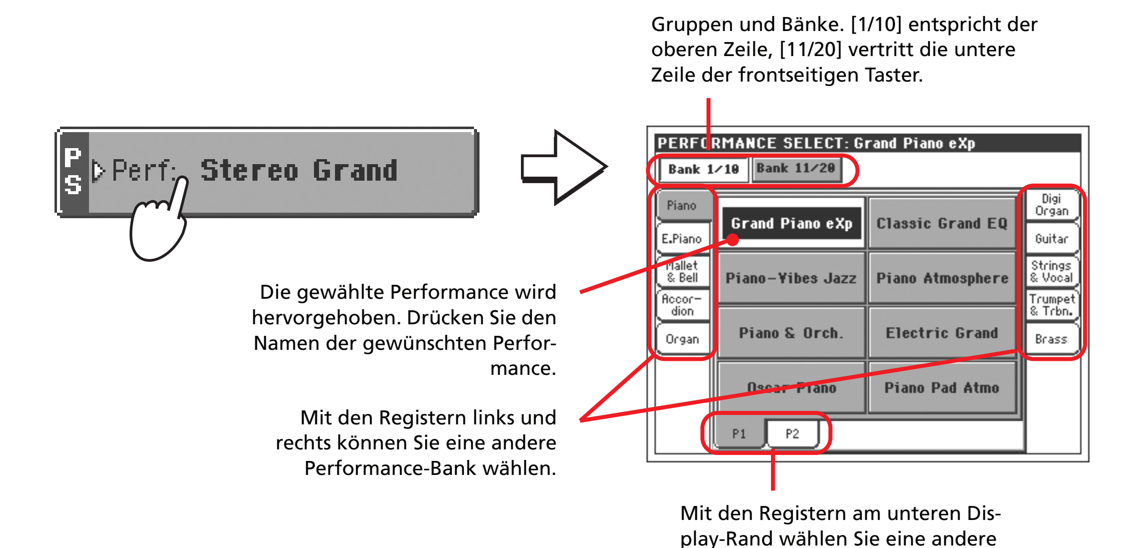
Die abgewandelten Einstellungen der Style-Spuren können in so genannten „**Style Performance**s" gesichert werden.

Die in **Performance 1 gespeicherten Einstellungen werden beim Einschalten des Instruments automatisch geladen.** Nutzen Sie Performance 1 zum Vorbereiten eines Ausgangspunkts, den Sie in fast jeder Situation brauchen können.

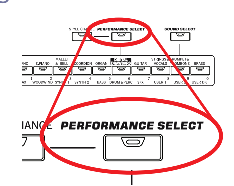


Anwahl einer Performance

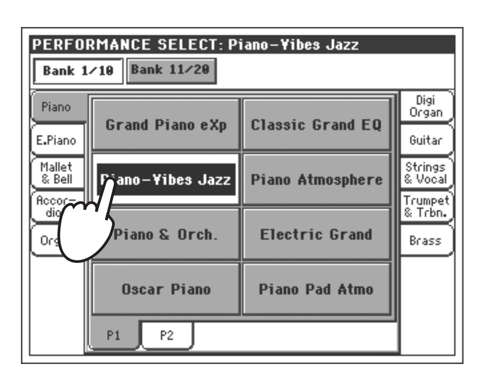
1 Drücken Sie das Performance-Feld im Display, um das „Performance Select"-Fenster zu öffnen.

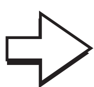


Anmerkung: Wenn die Diode des PERFORMANCE SELECT-Tasters leuchtet, kann das „Performance Select"-Fenster auch mit den Tastern der PERFORMANCE/SOUND SELECT-Sektion aufgerufen werden. Dann aktivieren Sie außerdem die Bank des gedrückten Tasters.

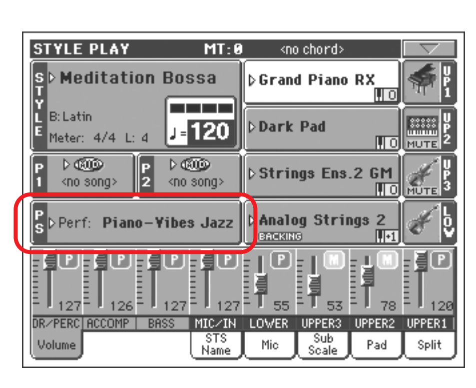


2 Wählen Sie im „Performance Select”-Fenster einen Speicher.

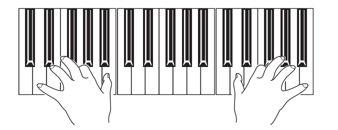




Das „Performance Select”-Fenster verschwindet und es erscheint wieder die Hauptseite (sofern die DISPLAY HOLD-Diode nicht leuchtet). Die Klangzuordnungen, Effekte und anderen Aspekte ändern sich nun den geladenen Einstellungen entsprechend.



3 Spielen Sie auf der Tastatur.



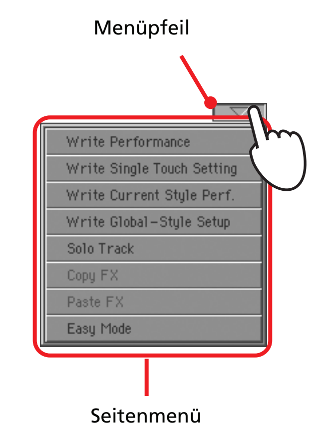
Die Einstellungen der gewählten Performance werden verwendet. Die betreffenden Klänge, Effekte und Einstellungen wurden geladen.

Anmerkung: Wenn die STYLE CHANGE-Diode leuchtet, ändern sich bei Aufrufen einer Performance eventuell der Style und die zugehörigen Einstellungen (Klänge, Effekte, „Drawbar”-Einstellungen der Style-Spuren…).

Einstellungen als ‘Performances’ speichern

Performance-Speicher enthalten die Einstellungen des Bedienfelds, der gewählten Effekte und des Stimmenprozessors, die man jederzeit wieder aufrufen kann.

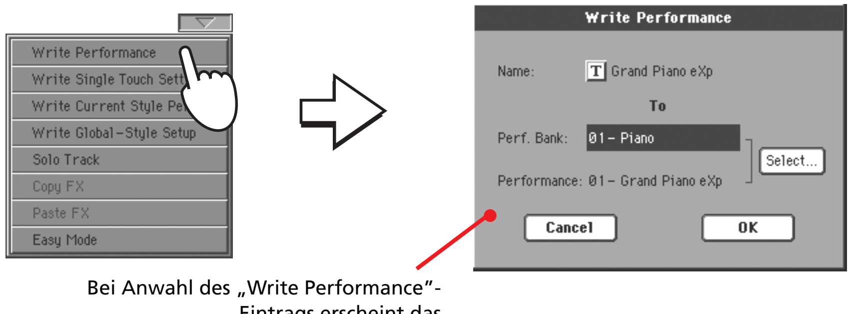
1 Drücken Sie den Menüpfeil, um das Seitenmenü zu öffnen.



Anmerkung: Das „Write Performance”-Dialogfenster kann man auch aufrufen indem man SHIFT gedrückt hält und einen beliebigen PERFORMANCE-Taster drückt.

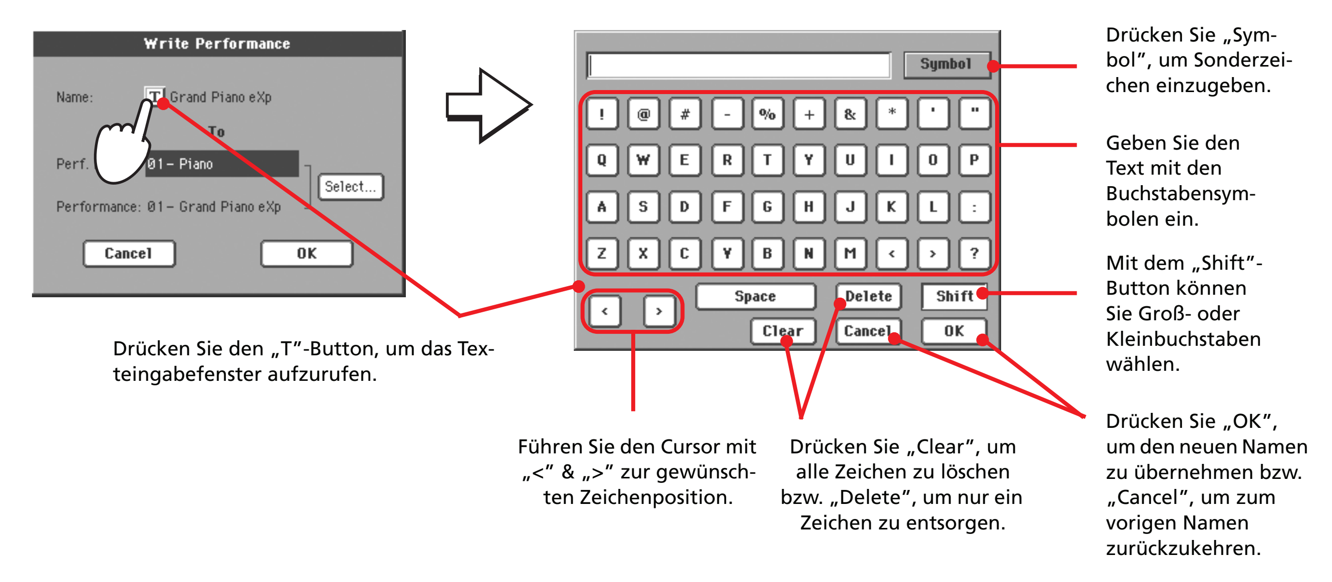
Schnellstart

2 Wählen Sie „Write Performance“, um das gleichnamige Dialogfenster zu öffnen.



Bei Anwahl des „Write Performance“-Eintrags erscheint das „Write Performance“-Fenster.

3 Bei Bedarf können Sie den Namen der Performance ändern.



Drücken Sie den „T“-Button, um das Texteingabefenster aufzurufen.

Drücken Sie „Symbol“, um Sonderzeichen einzugeben.

Geben Sie den Text mit den Buchstabensymbolen ein.

Mit dem „Shift“-Button können Sie Groß- oder Kleinbuchstaben wählen.

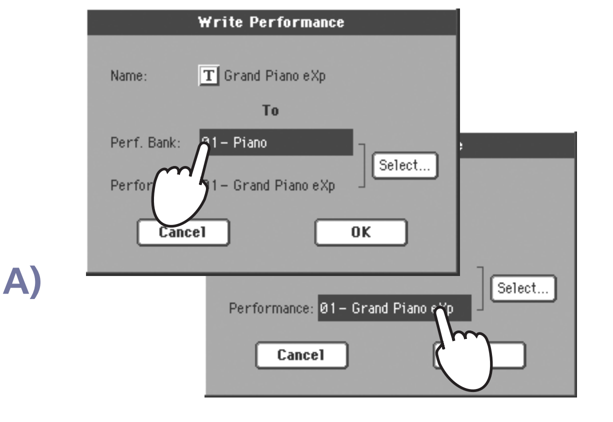
Drücken Sie „OK“, um den neuen Namen zu übernehmen bzw. „Cancel“, um zum vorigen Namen zurückzukehren.

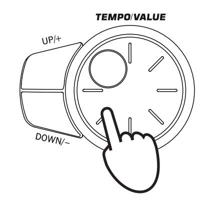
Führen Sie den Cursor mit „<“ & „>“ zur gewünschten Zeichenposition.

Drücken Sie „Clear“, um alle Zeichen zu löschen bzw. „Delete“, um nur ein Zeichen zu entsorgen.

4 Wählen Sie die Bank und den Performance-Speicher, wo die Performance gespeichert werden soll.

A)

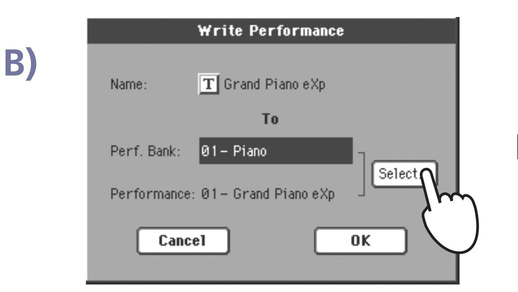




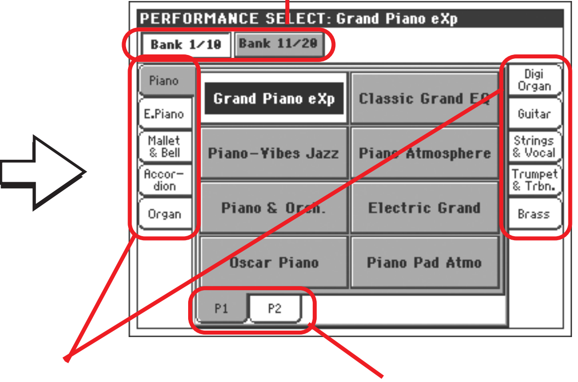
Drücken Sie das „Bank"- und „Performance"-Feld und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen die gewünschten Werte ein.

oder…

B)



Gruppen und Bänke. [1/10] entspricht der oberen Zeile, [11/20] vertritt die untere Zeile der frontseitigen Taster.



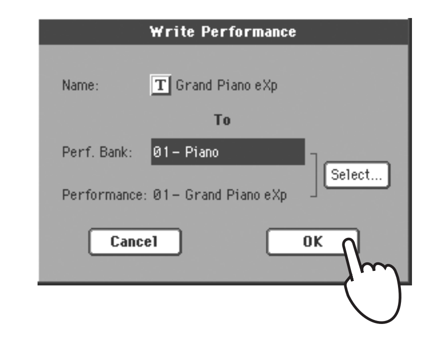
Die gewählte Performance wird hervorgehoben. Drücken Sie den Namen der gewünschten Performance.

Anmerkung: Sichern Sie Ihre Einstellungen anfangs in Speichern mit der Bezeichnung „Empty". „Empty"-Speicher enthalten nämlich noch keine Einstellungen.

Mit den Registern links und rechts können Sie eine andere Performance-Bank wählen.

Mit den Registern am unteren Display-Rand wählen Sie eine andere „Performance"-Seite.

5 Drücken Sie nach Eingabe des Namens „OK", um die Performance zu speichern. (Mit „Cancel" können Sie den Vorgang abbrechen.)



⚠ ***Vorsicht:** Wenn Sie Ihre Einstellungen in einem bereits belegten Performance-Speichern sichern, werden die alten Einstellungen überschrieben. (Die alten Einstellungen gehen also verloren.) Am besten archivieren Sie alle wichtigen Einstellungen in regelmäßigen Zeitabständen.*

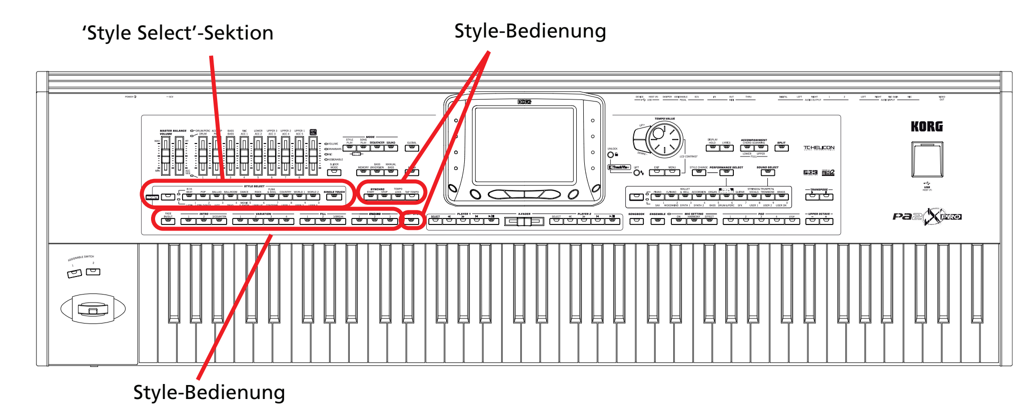
Styles wählen und spielen

Das Pa2X ist ein so genanntes *Arranger*-Instrument, das automatische Begleitungen erzeugen kann. Die zu diesem Zweck abgespielten Arrangements nennen wir „Styles".

„Styles" umfassen mehrere Style-Elemente (Intro, Variation, Fill, Ending), mit denen man für Abwechslung sorgen und bestimmte Song-Teile ankündigen kann. Durch eine gekonnte Nutzung der Style-Elemente machen Sie noch mehr aus den ohnehin professionellen Begleitungen.

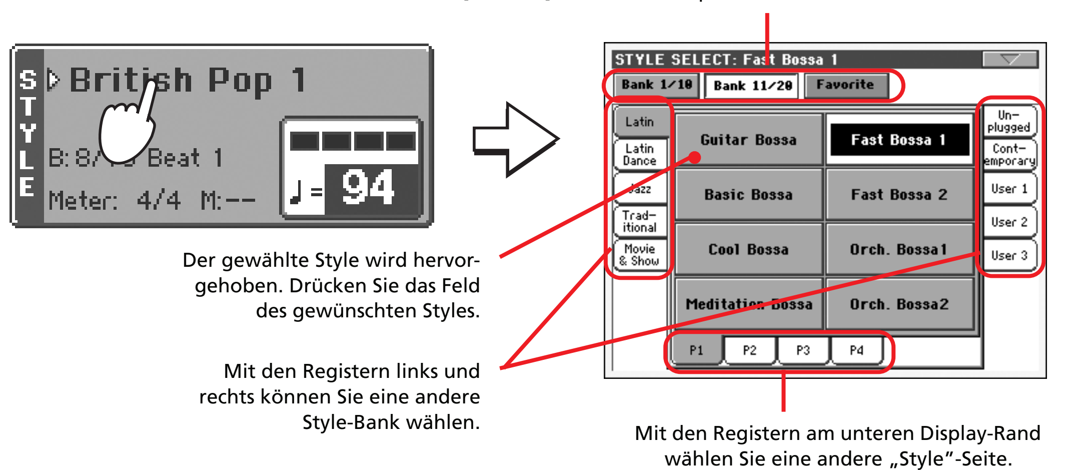
Bei Anwahl eines Styles wird auch die damit verknüpfte „Style Performance" aufgerufen. Sie enthält Einstellungen für die Style-Spuren. Wenn die SINGLE TOUCH-Diode leuchtet, wird zusätzlich der STS-Speicher geladen, der sich um die Registrierung der Keyboard-Spuren, PAD-Phrasen, Effekte und die Einstellung anderer Parameter kümmert.

Für die Steuerung der Styles stehen mehrere Taster zur Verfügung.



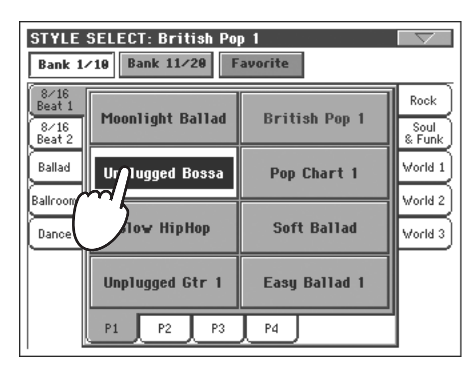
Styles wählen und spielen

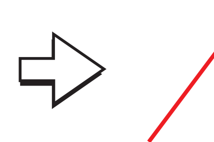
1 Drücken Sie das Style-Feld im Display. Es erscheint das „Style Select"-Fenster.

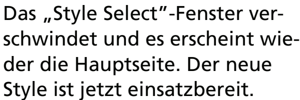


Anmerkung: Das „Style Select"-Fenster kann auch mit den Tastern der STYLE SELECT-Sektion aufgerufen werden. Dann aktivieren Sie außerdem die Bank des gedrückten Tasters.

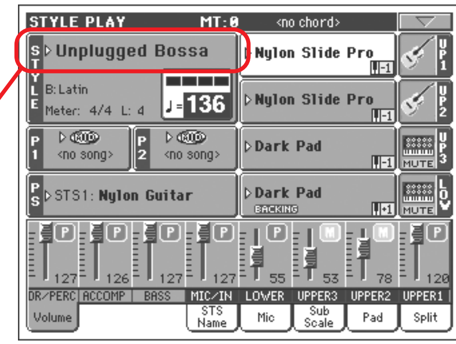
2 Wählen Sie im „Style Select"-Fenster den gewünschten Style.



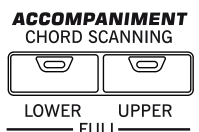




Das „Style Select"-Fenster verschwindet und es erscheint wieder die Hauptseite. Der neue Style ist jetzt einsatzbereit.



3 Aktivieren Sie den gewünschten „Chord Scanning"-Modus.

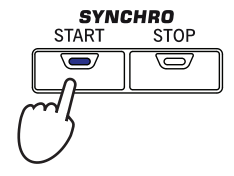


Die Akkorderkennung wird nur verwendet, wenn mindestens eine dieser Dioden leuchtet. Lower: Es werden die Akkorde links des Splitpunkts ausgewertet; Upper: Es werden die Akkorde rechts des Splitpunkts ausgewertet; Full: Alle auf der Tastatur gespielten Akkorde werden ausgewertet. Aus: Nur die Schlagzeugbegleitung wird abgespielt.

DISPLAY HOLD

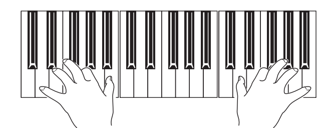
Anmerkung: Das „Style Select"-Fenster braucht nach Anwahl eines Styles nicht unbedingt geschlossen zu werden. Wenn es nicht ausgeblendet werden darf, müssen Sie den DISPLAY HOLD-Taster aktivieren (Diode leuchtet). Drücken Sie später dann den EXIT-Taster, um das „Style Select" Fenster zu schließen.

4 Drücken Sie den SYNCHRO-START-Taster (seine Diode muss leuchten).



Anmerkung: Die Style-Wiedergabe kann natürlich mit dem START/STOP-Taster gestartet werden. SYNCHRO START hat aber den Vorteil, dass die Wiedergabe automatisch beginnt, sobald Sie auf der Tastatur spielen. Vielleicht empfinden Sie das als ein „natürlicheres" Verhalten.

5 Spielen Sie auf der Tastatur.



Wenn die SYNCHRO START-Funktion aktiv ist, beginnt die Begleitung, sobald Sie den ersten Akkord im Akkorderkennungsgebiet spielen. Halten Sie mit der linken Hand einen Akkord und spielen Sie mit der rechten Hand eine Melodie dazu. Der Arranger übernimmt jeweils die Tonart der Akkorde.

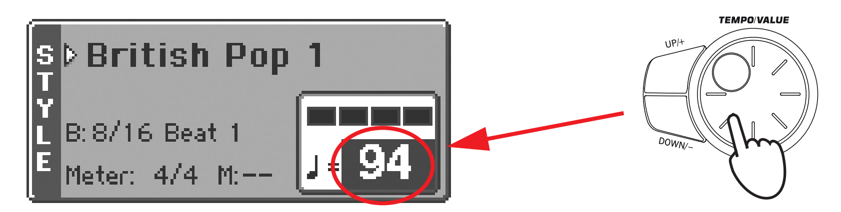
6 Drücken Sie START/STOP, um die Style-Wiedergabe anzuhalten.



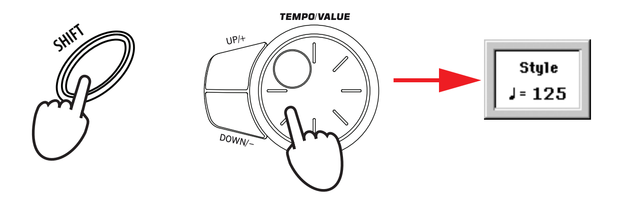
Tempo

Jeder Style und jeder Performance-Speicher enthalten einen Tempowert, der automatisch eingestellt wird. Sie können das Tempo aber jederzeit ändern. Hierfür stehen zwei Verfahren zur Verfügung.

- **Wählen Sie den Tempoparameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen den gewünschten Wert ein.**



- **Wenn Sie den Tempoparameter nicht extra anfahren möchten bzw. wenn es ihn auf der gewählten Seite gar nicht gibt, können Sie das Tempo ändern, indem den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen. Das gewählte Tempo wird dann kurz in einem kleinen Fenster angezeigt.**

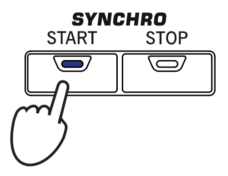


- **Drücken Sie den UP- und DOWN-Taster gleichzeitig, um wieder das gespeicherte Tempo zu verwenden.**

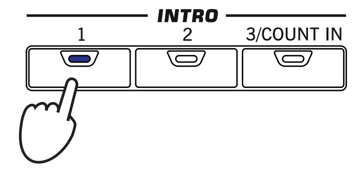
Intro, Fill, Variation, Ending

Mit den „Style-Elementen" können Sie die Begleitung variieren. Jeder Style umfasst vier Begleitmuster („Variation"), drei Einleitungen („Intro") bzw. zwei Einleitungen und einen Einzähler, drei Überleitungen („Fill-In", manchmal zwei Fill-Ins und ein „Break") und drei Schlussphrasen („Ending").

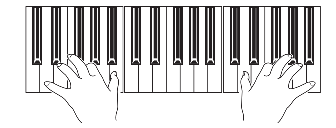
1 **Aktivieren Sie den SYNCHRO-START-Taster (seine Diode muss leuchten).**



2 **Drücken Sie einen INTRO-Taster, um die zugeordnete Einleitung zu wählen.**

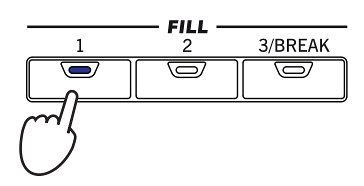


3 **Spielen Sie auf der Tastatur.**



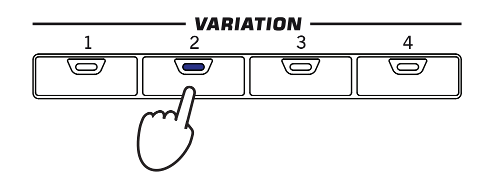
Die Style-Wiedergabe beginnt mit dem gewählten Intro. Am Ende der Einleitung beginnt das Basisbegleitmuster (die gewählte Variation).

4 Drücken Sie einen FILL-Taster, um eine Überleitung zu starten.



Anmerkung: Für den Wechsel zu einer anderen Variation braucht man nicht unbedingt ein Fill-In zu verwenden, obwohl das Ergebnis mit Fill-In meistens schlüssiger/musikalischer wirkt.

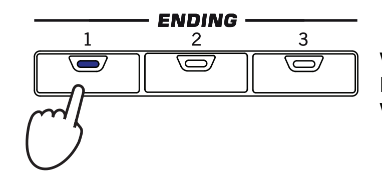
5 Drücken Sie vor Ende des Fill-Ins einen anderen VARIATION-Taster, um ein anderes Begleitmuster zu wählen.



Am Ende der Überleitung beginnt die neu gewählte Variation.

Anmerkung: Die Wahl einer anderen Variation während der Fill-In-Wiedergabe ist nicht unbedingt notwendig, weil man die Wahl vorprogrammieren kann. Siehe „Fill Mode (1…3)" auf S. 110.

6 Drücken Sie am Ende des Stücks einen ENDING-Taster, um eine Schlussphrase zu starten.



Wenn die Ending-Phrase beendet ist, hält die Style-Wiedergabe an.

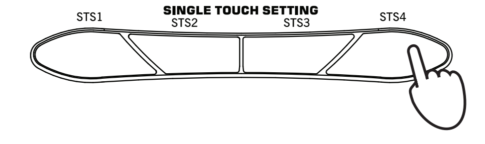
Schnellstart

Single Touch Settings (STS)

Für jeden Style und SongBook-Eintrag können vier Einstellungssätze für die Keyboard-Parts vorbereitet werden. Diese heißen „STS" (Abkürzung für „Single Touch Settings"). Wenn die SINGLE TOUCH-Diode leuchtet, wird bei Anwahl eines Styles automatisch STS 1 aktiviert. Wenn Sie einen SongBook-Eintrag wählen, wird STS 1 ebenfalls gewählt.

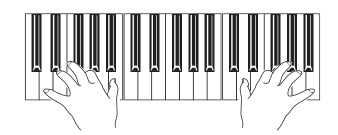
Die STS-Speicher stehen ferner zur Verfügung, wenn Sie vom Style Play-Modus aus in den Song Play-Modus wechseln. Auch dort können sie also sehr bequem andere Klänge, Effekt- und „Voice Processor"-Einstellungen wählen.

1 Drücken Sie einen der vier STS-Taster unter dem Display.



Anmerkung: STS-Speicher ähneln vom Aufbau her den Performance-Speichern, allerdings sind sie immer mit einem Style verknüpft.

2 Spielen Sie auf der Tastatur.



Die Einstellungen des gewählten STS-Speichers werden verwendet. Die betreffenden Klänge, Effekte und Einstellungen wurden geladen.

3 Probieren Sie auch die übrigen STS-Speicher aus, um zu erfahren, was sich dann ändert.

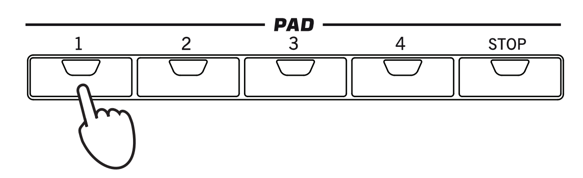
Tipp: Um zu erfahren, wie die vier STS-Speicher des aktuellen Styles heißen, müssen Sie das „STS Name"-Register drücken.

Verwendung der PAD-Taster

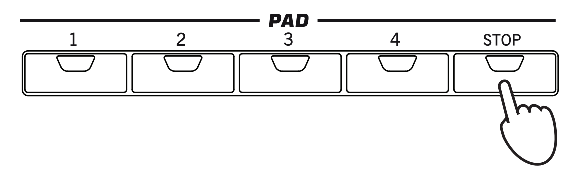
Wenn die STYLE CHANGE-Diode leuchtet, werden den PAD-Tastern bei Anwahl eines Performance- oder STS-Speichers andere Klänge bzw. Phrasen zugeordnet. Jene Klänge und Phrasen können zusätzlich zu den Keyboard- und Style-Spuren abgespielt werden.

Tipp: Drücken Sie das „Pad"-Register, um zu erfahren, welche Klänge/Phrasen die PAD-Taster im gewählten Performance- oder STS-Speicher ansteuern.

1 Drücken Sie einen der PAD-Taster.



2 Wenn der verwendete PAD-Taster einen Endlos-Klang bzw. eine Phrase (z.B. Applaus oder Gitarrenarpeggio) auslöst, können Sie die Wiedergabe mit dem STOP-Taster anhalten.



3 Wählen Sie einen anderen Style und probieren Sie die zugeordneten PADS-Phrasen aus.

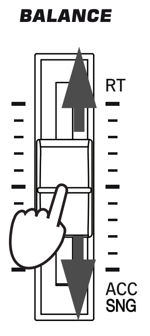
Sie können auch mehrere PAD-Taster gleichzeitig drücken, um die betreffenden Klänge bzw. Phrasen simultan zu starten. Mit STOP können alle laufen Klänge und Phrasen gleichzeitig angehalten werden. Wenn Sie STOP gedrückt halten, während Sie einen PAD-Taster betätigen, wird nur jener Klang/jene Phrase angehalten.

Tipp: Im „Pad Select"-Fenster kann man andere Klänge und Phrasen wählen. Dieses Fenster rufen Sie auf, indem Sie SHIFT gedrückt halten, während Sie einen PAD-Taster drücken.

Balance zwischen den Style- und Tastaturparts

Wenn die Begleitung im Vergleich zu Ihrem Solospiel zu leise (oder umgekehrt) ist, sollten Sie die Balance ändern.

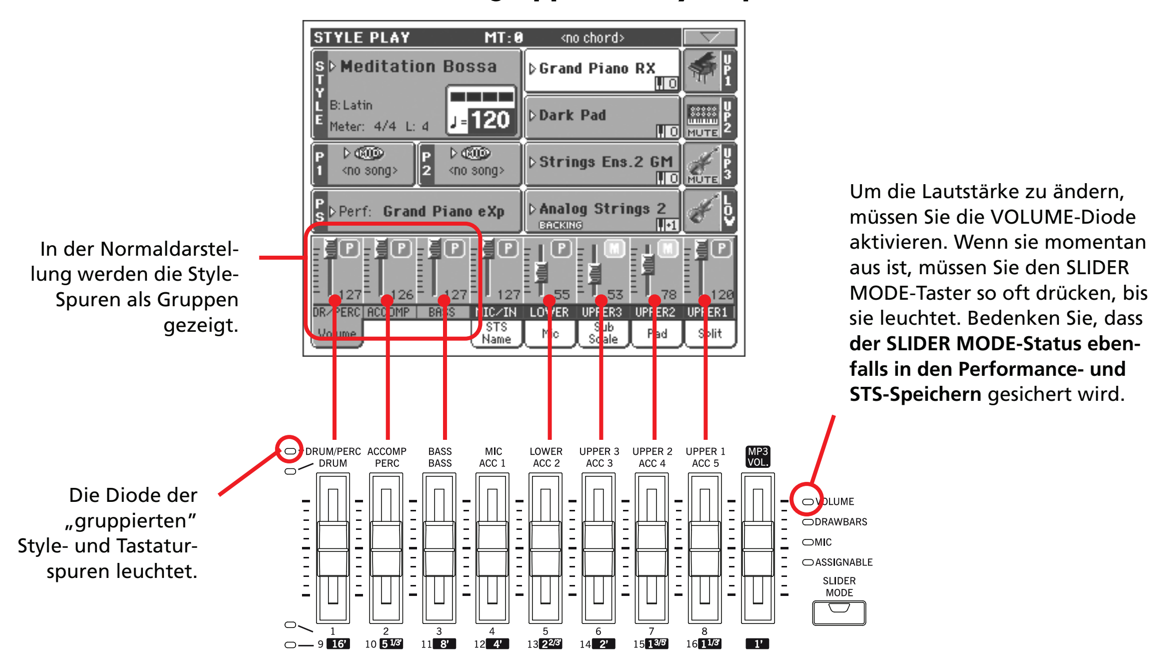
- **Starten Sie die Style-Wiedergabe und stellen Sie mit dem BALANCE-Regler (neben dem MASTER VOLUME-Regler) die Balance zwischen der Tastatur und den Style-Parts ein.**



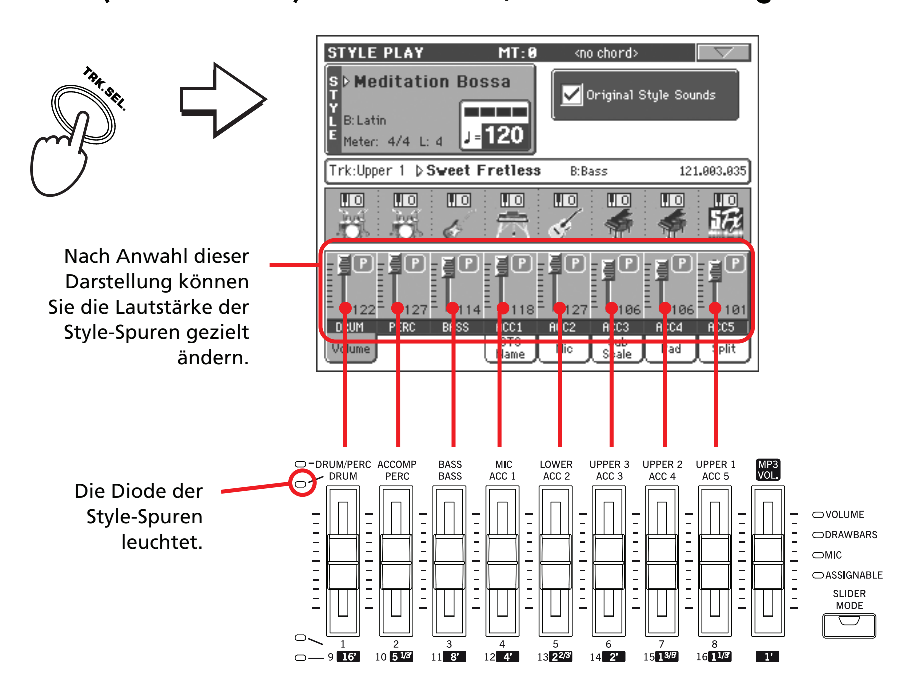
Einstellen der Lautstärke einzelner Spuren

Bei Bedarf können Sie auch die Lautstärke einzelner Spuren ändern (z.B. weil der Bass zu laut oder das Solo zu leise ist).

1 Aktivieren Sie die VOLUME-Diode und stellen Sie mit den definierbaren Fadern die Lautstärke der Tastatur- und gruppierten Style-Spuren ein.



2 Um die Lautstärke nur einer Style-Spur zu ändern, müssen Sie den TRK. SEL. (TRACK SELECT)-Taster drücken, um die Darstellung zu ändern.



Tipp: Alternative: Berühren Sie das Gebiet der änderungsbedürftigen Spur im Display und stellen Sie ihren Pegel mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen ein. Außerdem könnten Sie das betreffende Fader-Symbol im Display gedrückt halten, während Sie es auf- oder abbewegen.

3 Drücken Sie den TRK. SEL.-Taster erneut, um wieder die Normaldarstellung zu wählen.

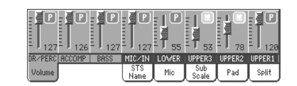
Die Diode des TRK. SEL.-Tasters erlischt.

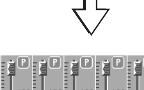
Schnellstart

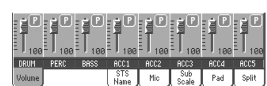
Ein-/Ausschalten der Style-Spuren

Ab und zu möchten Sie bestimmte Style-Spuren vielleicht aus- und später wieder einschalten. So ist es z.B. möglich, alle melodischen Geleitspuren stummzuschalten, um nur noch den Bass und das Schlagzeug zu hören.

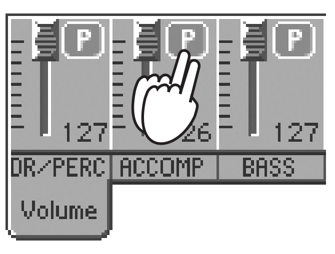
Anmerkung: In der Normaldarstellung der „Style Play"-Seite sind die Style-Spuren zu drei Gruppen zusammengefasst. Um jede Style-Spur separat einzustellen, müssen Sie den TRACK SELECT-Taster aktivieren.





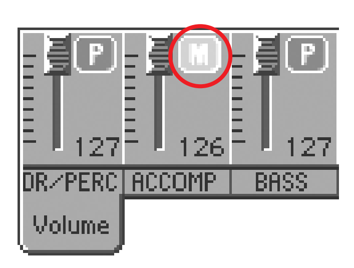


1 Drücken Sie bei laufender Style-Wiedergabe eine beliebige Stelle des ACCOMP-„Kanalzugs", damit sein Lautstärkewert hervorgehoben wird. Drücken Sie das Feld erneut, um diesen „Kanal" stummzuschalten.

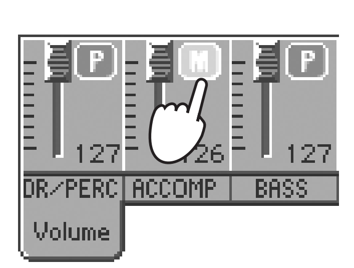


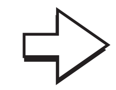


Stummschalten der ACCOMP-Spur. Alle melodischen Begleitungen verstummen (Sie hören also nur noch die Drum-, Percussion- und Bass-Spuren).

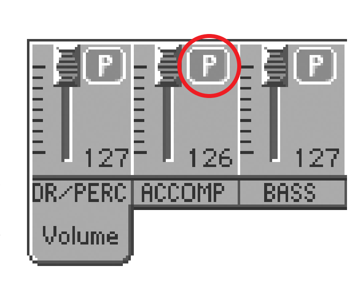


2 Um die Spuren wieder zu hören, müssen Sie das „M"-Symbol des ACCOMP-Kanalzugs drücken.





Aktivieren der ACCOMP-Spuren. Alle melodischen Begleitungen sind jetzt wieder hörbar.



3 Wenn Sie nur eine Style-Spur zu- oder abschalten möchten, müssen Sie den TRACK SELECT-Taster aktivieren.

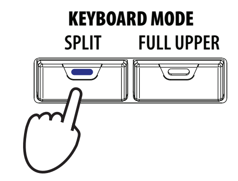
4 Drücken Sie den TRACK SELECT-Taster erneut, um wieder die Normaldarstellung zu wählen.

ENSEMBLE-Funktion: Harmonienoten für die rechts gespielten Melodien

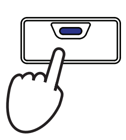
Bei Bedarf lassen sich die aus den links gespielten Akkorden gewonnenen Informationen auch für die Anreicherung der Melodie verwenden.

1 Drücken Sie den SPLIT-Taster (seine Diode muss leuchten), um die Tastatur aufzuteilen.

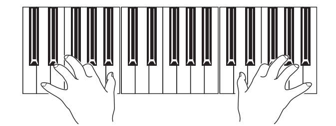
Die „Ensemble"-Funktion ist nur im SPLIT-Modus belegt.



2 Drücken Sie den ENSEMBLE-Taster (seine Diode muss leuchten).



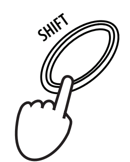
3 Spielen Sie mit der linken Hand Akkorde und mit der rechten eine einstimmige Melodie.



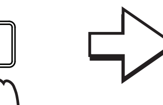
Die Melodie wird automatisch um Harmoniestimmen ergänzt. Letztere werden von den links gespielten Akkorden vorgegeben.

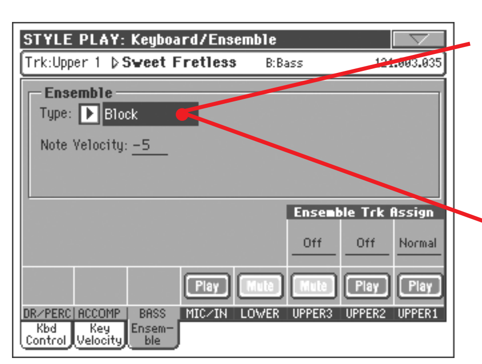
4 Es stehen mehrere Harmoniesätze zur Verfügung. Diese wählen Sie, indem Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie ENSEMBLE betätigen, um zur „Ensemble"-Seite zu wechseln.

Dies ist der Kurzbefehl zum Aufrufen dieser Seite. Sie erreichen Sie auch, indem Sie zuerst den MENU-Taster drücken und dann den „Ensemble"-Eintrag wählen.

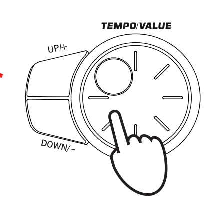




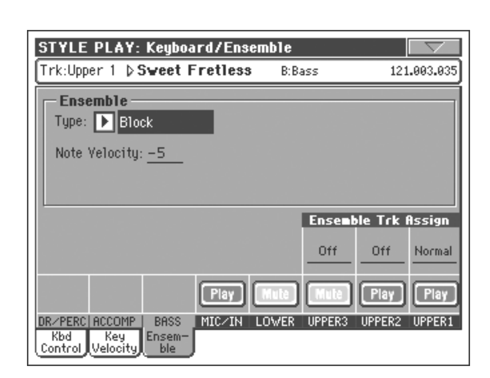


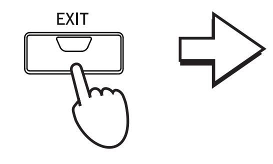


Solange der „Ensemble"-Parameter gewählt ist, können Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen einen anderen Harmoniesatz wählen.

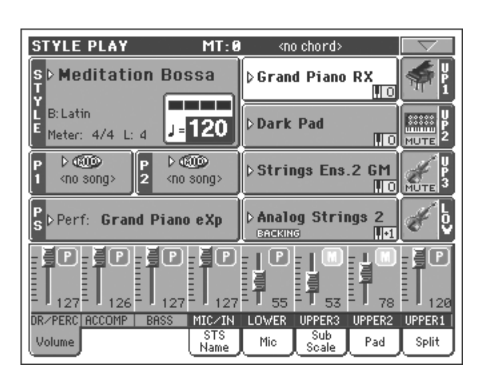


5 Wählen Sie den gewünschten Harmoniesatz und drücken Sie anschließend den EXIT-Taster, um zur Hauptseite zurückzukehren.

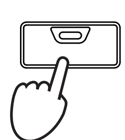




Wann immer eine Editierseite angezeigt wird, können Sie mit EXIT wieder zur Hauptseite zurückkehren.



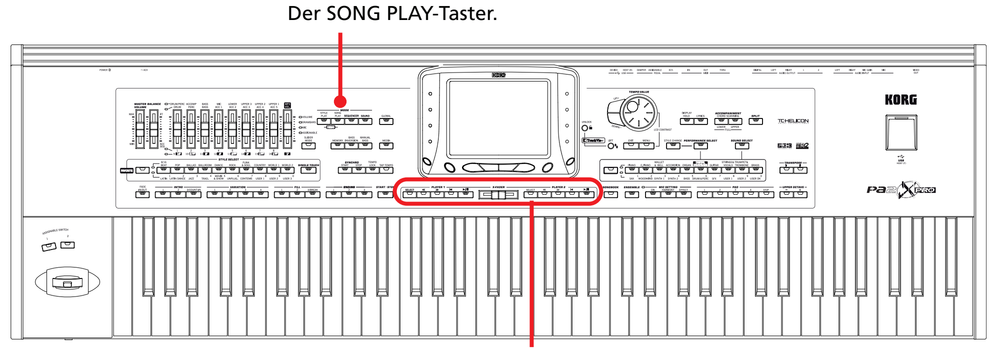
6 Drücken Sie den ENSEMBLE-Taster erneut (seine Diode erlischt wieder). Die Harmonieautomatik ist wieder aus.



Song Play

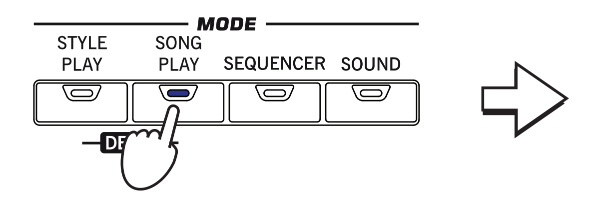
Das Pa2X enthält zwei Player, die man sogar gemeinsam verwenden kann. Das Pa2X kann Standard MIDI Files (SMF), MP3-Dateien und Karaoke™-Dateien (KAR) lesen.

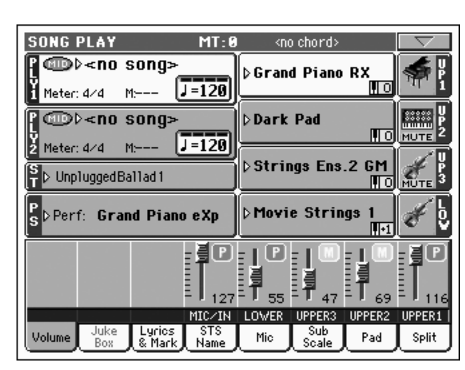
Wenn die verwendeten Standard MIDI Files oder MP3-Datein den Liedtext und Akkordinformationen enthalten, werden diese auf Wunsch im Display angezeigt. Wenn Sie das Instrument mit einer (optionalen) VIF4 Videoschnittstelle nachrüsten, können die Liedtexte auf einem externen Monitor oder Fernseher angezeigt werden.



Anwahl des gewünschten Songs

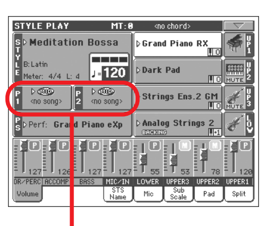
1 Drücken Sie den SONG PLAY-Taster, um in den Song Play-Modus zu wechseln.





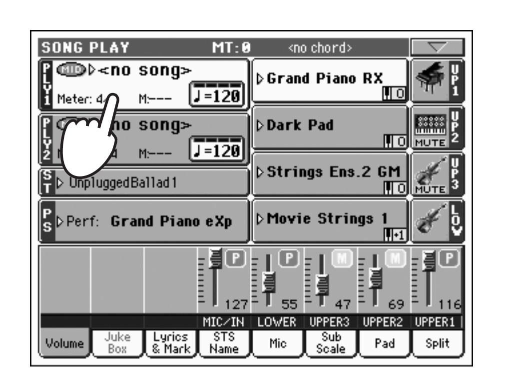
Bei Drücken der SONG PLAY-Taste erscheint die Hauptseite des „Song Play"-Modus'.

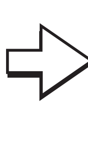
Tipp: Bereits im Style Play-Modus kann man den beiden Playern die gewünschten Songs zuordnen. Das hat den Vorteil, dass beim Wechsel in den Song Play-Modus schon alles bereit ist.

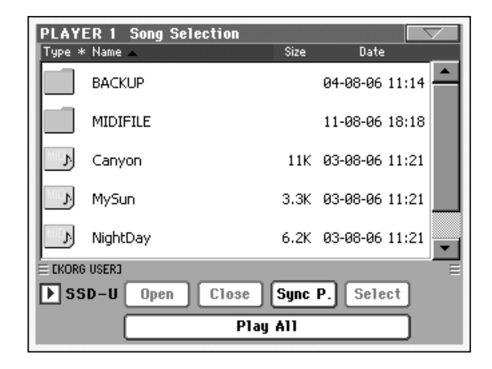


Song-Bereich der „Style Play"-Hauptseite.

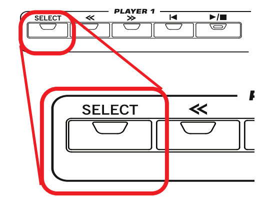
2 Drücken Sie das „SEQ 1"-Feld, um zum „Song Select"-Fenster zu springen.



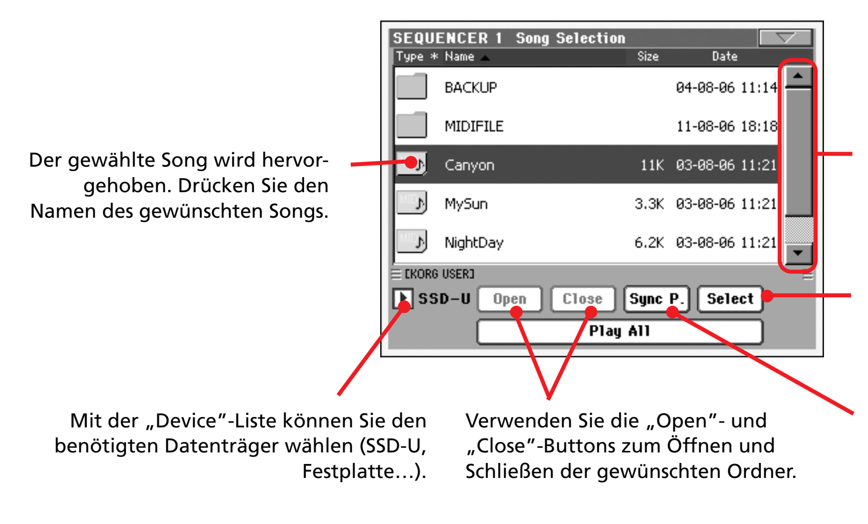




Tipp: Das „Song Select"-Fenster kann auch mit dem SELECT-Taster des SEQUENCER 1-Feldes aufgerufen werden.



3 Wählen Sie in der Liste den Song, den Sie abspielen möchten.



Der gewählte Song wird hervorgehoben. Drücken Sie den Namen des gewünschten Songs.

Mit der Bildlaufleiste können Sie bei Bedarf zu momentan unsichtbaren Einträgen gehen. Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie ein Pfeilsymbol betätigen, um zu einer anderen alphabetischen Gruppe zu gehen. **Alternativ können Sie das Datenrad verwenden.**

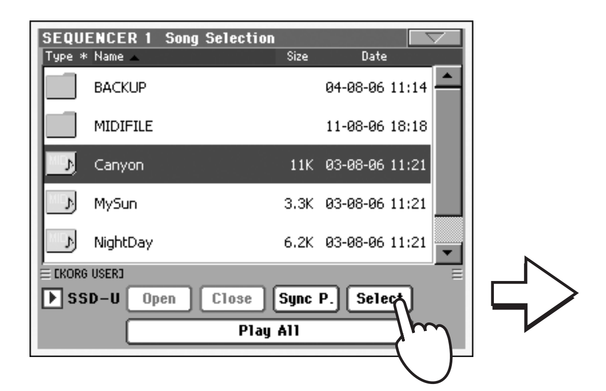
Drücken Sie den „Select"-Button, um den hervorgehobenen Song Player 1 zuzuordnen.

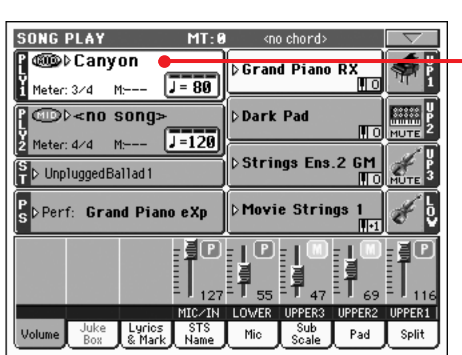
Mit der „Device"-Liste können Sie den benötigten Datenträger wählen (SSD-U, Festplatte…).

Verwenden Sie die „Open"- und „Close"-Buttons zum Öffnen und Schließen der gewünschten Ordner.

Wenn Sie den Datenträger mindestens ein Mal durchsucht haben, können Sie mit „Sync P." („Synchronized Path") wieder zum gewählten Song zurückkehren.

4 Drücken Sie den Select-Button, um Ihre Wahl zu bestätigen und das „Song Select"-Fenster wieder zu schließen.





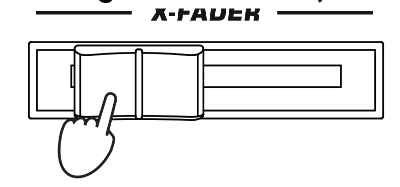
Gewählter Song

Bei Drücken des „Select"-Buttons im Display erscheint wieder die „Song Play"-Hauptseite.

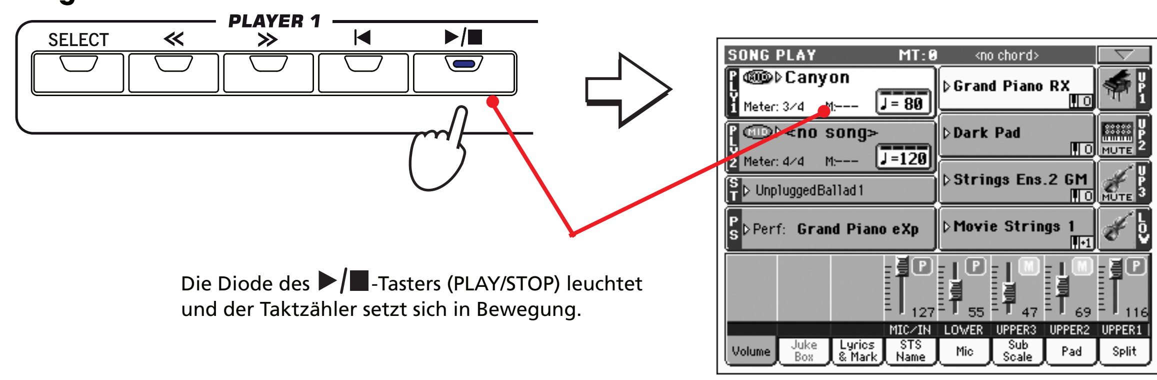
Abspielen eines Songs

Nach Anwahl eines Songs möchten Sie Ihn vermutlich abspielen.

1 Schieben Sie den X-Fader ganz nach links (zu Player 1).



2 Drücken Sie den ▶/■-Taster (PLAY/STOP) der PLAYER 1-Sektion, um die Wiedergabe zu starten.

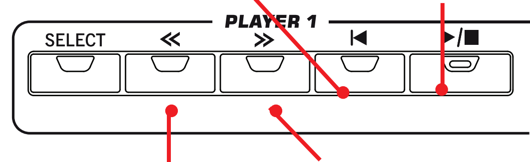


Die Diode des ▶/■-Tasters (PLAY/STOP) leuchtet und der Taktzähler setzt sich in Bewegung.

3 Steuern Sie die Song-Wiedergabe mit den Tastern der PLAYER 1-Sektion.

Drücken Sie den HOME-Taster, um zu Takt „1" zu springen.

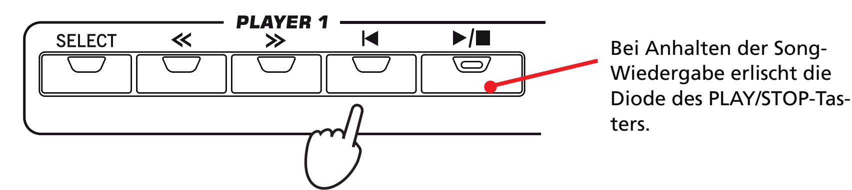
Drücken Sie den PLAY/STOP-Taster, um die Wiedergabe an der aktuellen Position anzuhalten. Drücken Sie ihn erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.



Drücken Sie kurz den REWIND-Taster, um zum Beginn des aktuellen Takts zu gehen. Halten Sie ihn gedrückt, um taktweise zurückzugehen.

Drücken Sie kurz den FAST FORWARD-Taster, um zum Beginn des nächsten Takts zu gehen. Halten Sie ihn gedrückt, um taktweise vorzugehen.

4 Drücken Sie den |◀-Taster (HOME), um die Wiedergabe anzuhalten und zum Song-Beginn zu springen.



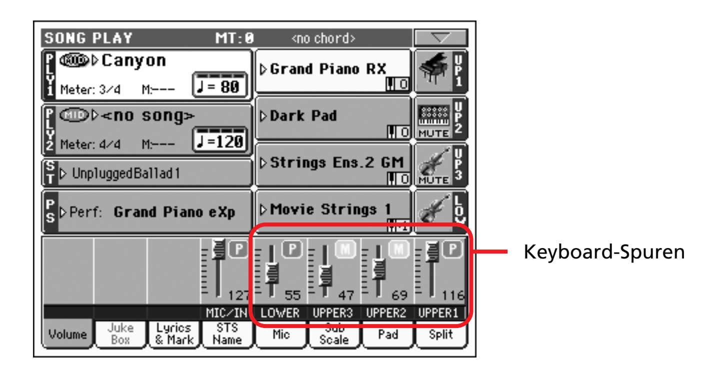
Bei Anhalten der Song-Wiedergabe erlischt die Diode des PLAY/STOP-Tasters.

Anmerkung: Am Ende des Songs hält die Wiedergabe an.

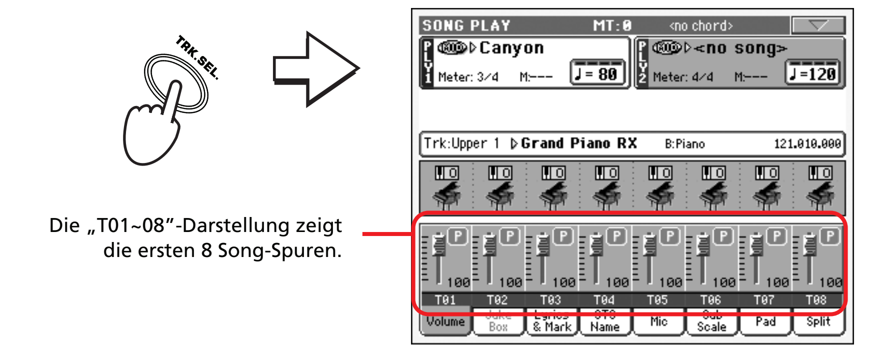
Ändern der Spurlautstärke

Wenn Ihnen bestimmte Spuren während der Wiedergabe zu laut/leise erscheinen, können Sie ihre Lautstärke ändern.

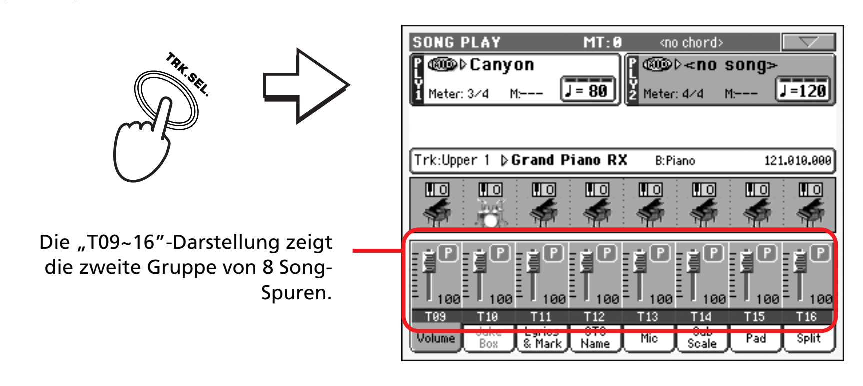
1 Nach Anwahl der Normaldarstellung kann die Lautstärke der Keyboard-Spuren eingestellt werden. Drücken Sie das Feld einer Spur und ändern Sie ihre Lautstärke mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen.



2 Drücken Sie den TRACK SELECT-Taster ein Mal, um die Spuren 1~8 zu sehen.

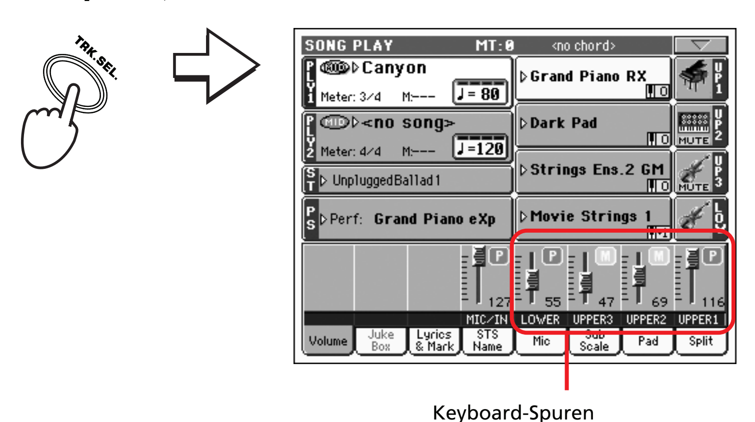


3 Drücken Sie den TRACK SELECT noch einmal, damit die Spuren 9~16 angezeigt werden.

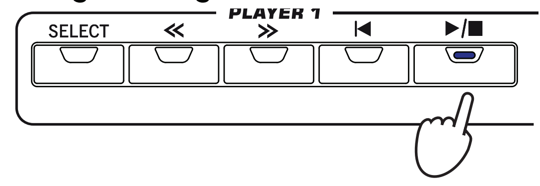


Anmerkung: Alle hier durchgeführten Änderungen gelten nur zeitweilig und werden zurückgestellt, sobald Sie den |◀-Taster (HOME) drücken. Sogar bei Verwendung der Rückspultaste << wird die Lautstärke eventuell schon zurückgestellt. Wenn Sie die Änderungen behalten möchten, müssen Sie den Song im Sequencer-Modus speichern.

4 **Drücken Sie TRACK SELECT erneut, um wieder die Normaldarstellung (Keyboard-Spuren) zu sehen.**



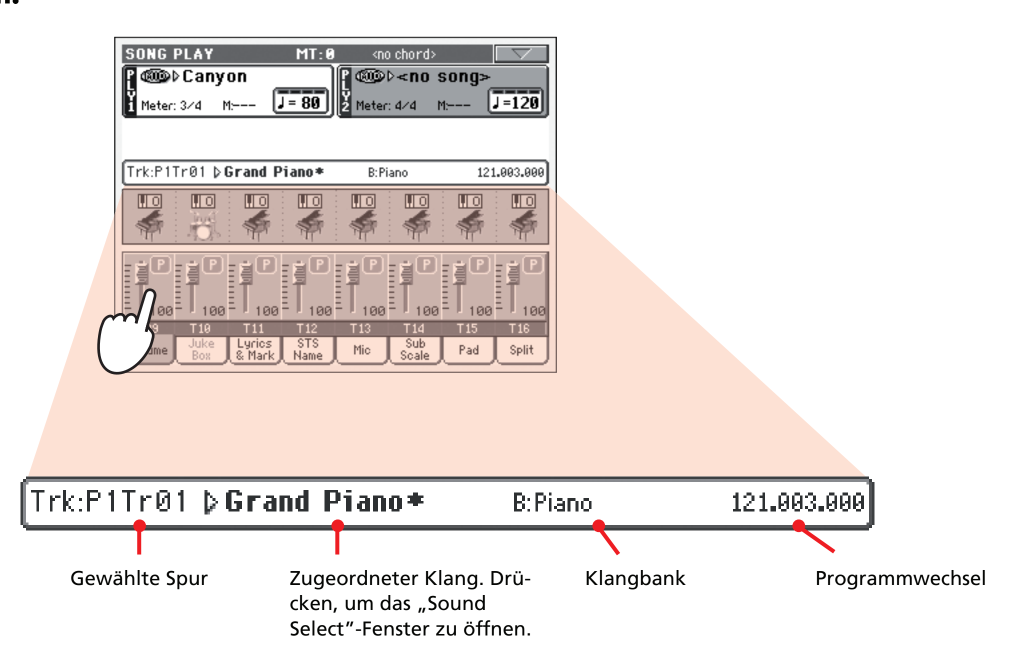
5 **Starten Sie die Song-Wiedergabe mit dem ▶/■-Taster (PLAY/STOP).**



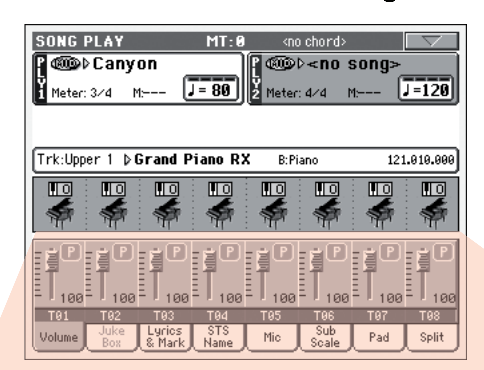
6 **Hören Sie sich den Song an und wechseln Sie zu der Darstellung, (Normal, Spur 01~8, Spur 09~16), wo Sie die gewünschten Spuren einstellen können.**

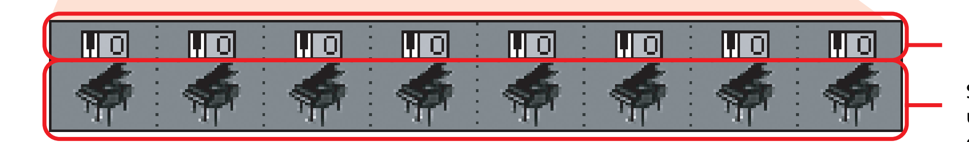
Der Name von Spuren, die Daten enthalten, wird in einer anderen Farbe dargestellt.

- **Berühren Sie den „Kanalzug" der Spur, deren Details angezeigt werden sollen.**



- **Alternativ hierzu können Sie in der Darstellung der Spuren 01~8 bzw. 09~16 nachschauen, welche Klänge verwendet werden.**





Oktavtransponierung

Symbole der Klangbank. Drücken, um das „Sound Select"-Fenster zu öffnen.

Ein-/Ausschalten der Song-Spuren

Während der Wiedergabe möchten Sie eventuell eine oder mehrere Spuren stummschalten, weil Sie sie selbst singen oder spielen möchten.

Das verfahren zum Stumm- und Zuschalten der Song-Spuren ist das gleiche wie für die Style-Spuren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ein-/Ausschalten der Style-Spuren" auf S. 54.

Anmerkung: Diese Einstellungen werden nicht im Song gespeichert. Wenn Sie die Änderungen behalten möchten, müssen Sie den Song im Sequencer-Modus speichern.

Solo Schalten einer Spur

In bestimmten Fällen ist es praktisch, wenn man sich eine Spur allein (ohne die anderen) anhören kann. Das nennen wir die Solo-Funktion.

1. **Starten Sie die Song-Wiedergabe und halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie die Spur berühren, die Sie sich im Solo-Modus anhören möchten.**

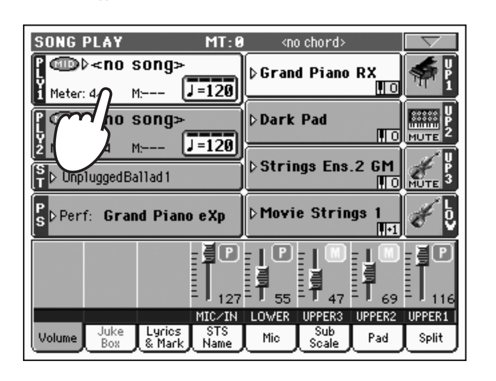
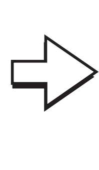
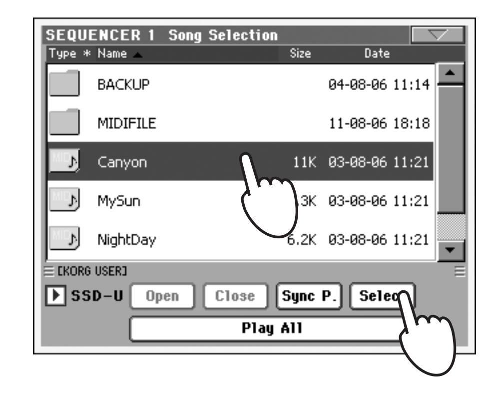
2. **Um danach wieder alle Spuren zu hören, müssen Sie den SHIFT-Taster erneut gedrückt halten, während Sie die solo geschaltete Spur berühren.**

   Die Solo-Funktion steht auch im Style Play- und Sequencer-Modus zur Verfügung. Der „Solo"-Befehl kann auch über das Seitenmenü gewählt werden.

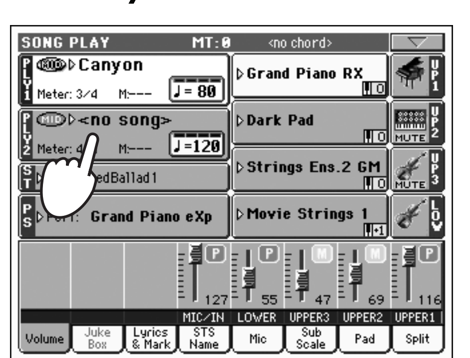
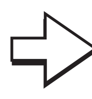
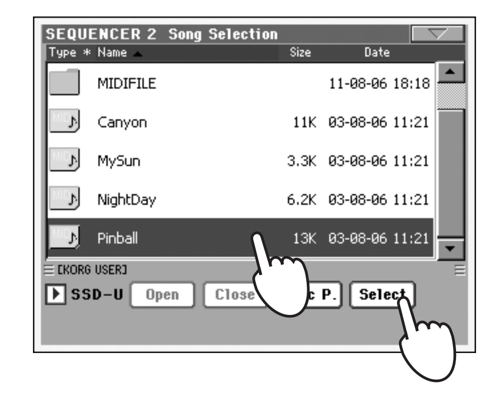
Mischen zweier Songs

Es klang bereits an, dass man zwei Song gleichzeitig abspielen und mit dem X-Fader das Mischungsverhältnis einstellen kann.

1 **Drücken Sie das „SEQ1"-Feld, um das „Song Select"-Fenster aufzurufen. Ordnen Sie Player 1 den gewünschten Song zu. Bestätigen Sie mit dem „Select"-Button.**

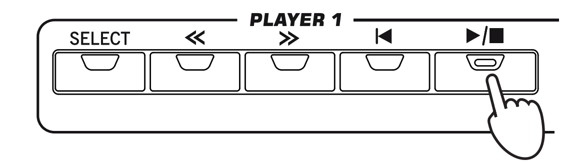




2 **Drücken Sie das „SEQ2"-Feld, um das „Song Select"-Fenster aufzurufen. Wählen Sie einen Song und drücken Sie den „Select"-Button, um ihn Player 2 zuzuordnen.**

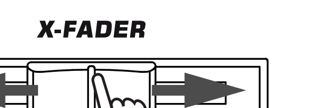
3 **Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen der beiden ▶/■-Taster (PLAY/STOP) drücken, um beide Player gleichzeitig zu starten.**





4 **Bewegen Sie den X-Fader bei laufender Wiedergabe hin und her, um zwischen den beiden Songs hin und her zu blenden.**

X-FADER



5 **Außerdem können Sie die Transporttaster der beiden Player verwenden.**

6 **Drücken Sie den ▶/■-Taster (PLAY/STOP), um den zugeordneten Player anzuhalten.**

Tipp: Sie brauchen die beiden Player nicht unbedingt gleichzeitig zu starten. So können Sie den zweiten z.B. erst kurz vor Ende des ersten starten. In dem Fall können Sie mit dem BALANCE-Regler vom einen Song zum anderen blenden.

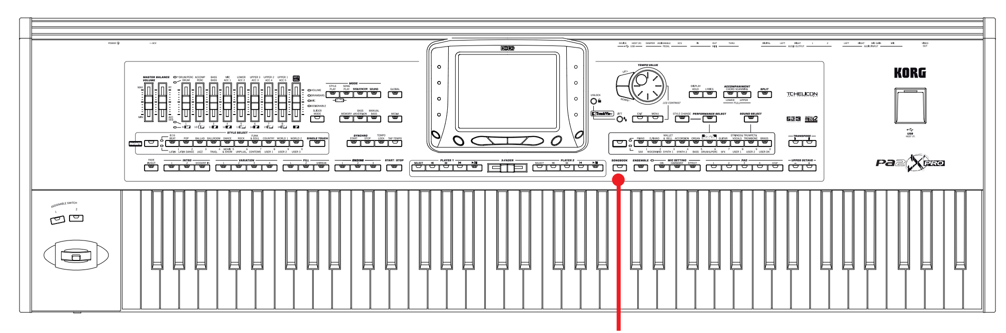
Das SongBook

Das Pa2X enthält eine praktische Musikdatenbank für ein schnelles Auffinden der gewünschten Songs (im SMF-, KAR- und MP3-Format) und Styles. Sie können mit jedem Eintrag Infos über den Künstler („Artist”), den Titel, das Genre, eine Nummer, die Tonart („Key”), das Tempo und die Taktart („Meter”) speichern. Bei Anwahl eines Eintrags wird der zugehörige Style, das Standard MIDI File bzw. die MP3-Datei geladen – und das Instrument wechselt in den dafür notwendigen Modus (Style Play oder Song Play).

Zumal für Live-Anwendungen ist das SongBook eine lohnende Sache, weil man für die Standard MIDI Files bzw. MP3-Dateien vier STS-Speicher vorbereiten kann. Wenn Sie zu MIDI Files oder MP3-Dateien auf der Tastatur spielen oder singen möchten, werden die gewünschten Einstellungen der Tastatur-Sounds, der Effekte sowie des Stimmenprozessors nämlich automatisch mit aufgerufen.

Außerdem kann man eine Textdatei mit jedem Standard MIDI File, einer MP3-Datei oder einem Style verknüpfen, welche den Liedtext enthält. Letzterer könnte sogar auf einem externen Bildschirm angezeigt werden.

Sie können eigene SongBook-Einträge anlegen oder die existierenden Einträge bearbeiten. Korg hat bereits Hunderte von Einträgen für Sie vorbereitet. Ein weiterer Vorteil des SongBooks ist die Möglichkeit, sich mehrere Listen für unterschiedliche Anlässe/Anwendungen anzulegen.

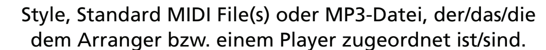


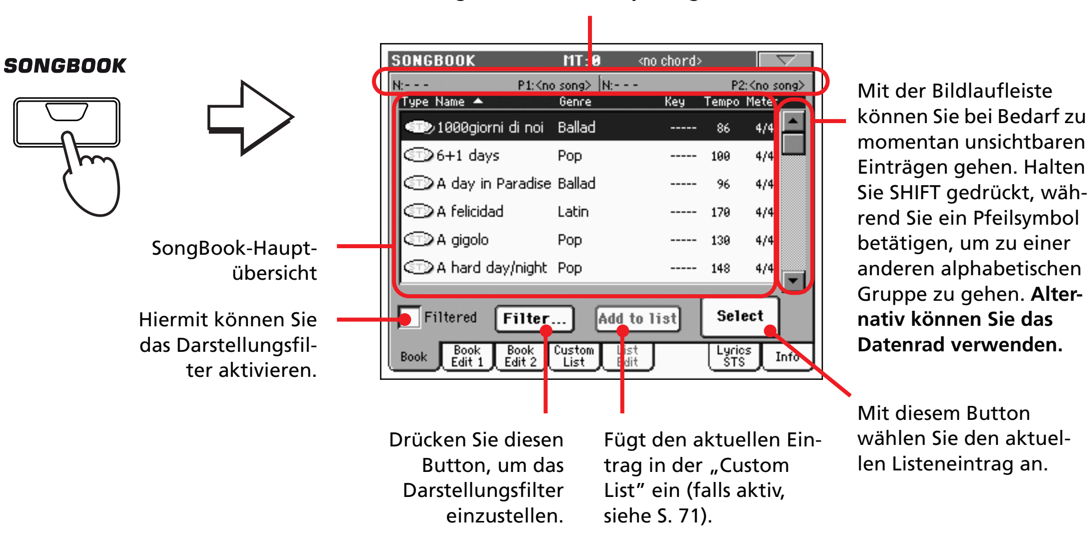
Der SONGBOOK-Taster

Wählen eines Eintrags der Hauptübersicht

Ab Werk enthält das Instrument bereits eine große Datenbank, die Sie aber abwandeln und/oder erweitern können. Die Datenbank bietet mehrere Darstellungs- und Anzeigefunktionen.

1 Wechseln Sie bei Bedarf in den Style Play- oder Song Play-Modus und drücken Sie den SONGBOOK-Taster, damit das „SongBook"-Fenster erscheint.





2 Durchsuchen Sie die Einträge.

Die Symbole in der „Type"-Spalte verweisen auf den Dateityp. Laut Vorgabe wird die „Genre"-Spalte angezeigt. Diese kann durch „Artist" ersetzt werden (siehe „Auswahl von 'Artist' oder 'Genre'" unten).

3 Wenn der gewünschte Eintrag angezeigt wird, drücken Sie darauf und drücken Sie den „Select"-Button.

Der zugeordnete Style bzw. die SMF-, KAR- oder MP3-Datei wird geladen und der entsprechende Modus (Style Play oder Song Play) wird aktiviert. Ferner werden bis zu vier STS-Speicher geladen. Wenn eine TXT-Datei mit dem Eintrag verknüpft ist, wird der Text auf der „Lyrics/STS"-Seite angezeigt.

Der Name des Styles bzw. der SMF- oder KAR-Datei wird am oberen Display-Rand angezeigt.

Auswahl von 'Artist' oder 'Genre'

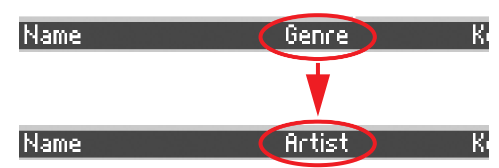
Aus Platzgründen müssen Sie wählen, ob entweder die „Genre"- oder „Artist"-Spalte im Display angezeigt werden soll. Es können also nie beide angezeigt werden.

1 Drücken Sie den Menüpfeil, um das Seitenmenü zu öffnen.

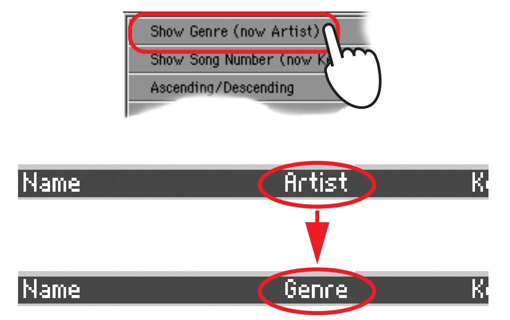


Anmerkung: Die Felder „Artist" und „Key" der vorprogrammierten Einträge enthalten absichtlich keine Informationen.

2 **Wählen Sie „Show Artist (now Genre)", damit in der Übersicht „Artist" (statt „Genre") angezeigt wird. Nun erscheint die „Artist"-Spalte.**



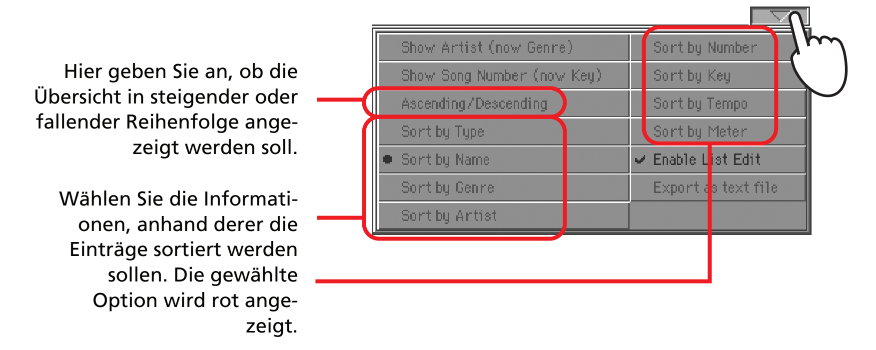
3 **Öffnen Sie das Seitenmenü und wählen Sie „Show Genre (now Artist)". Es erscheint wieder die „Genre"-Spalte.**



Sortieren der Einträge

Sie können wählen, in welcher Reihenfolge die Einträge angezeigt werden.

1 Drücken Sie den Menüpfeil, um das Seitenmenü zu öffnen.

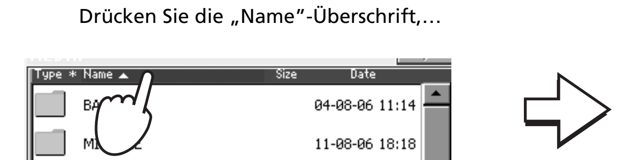


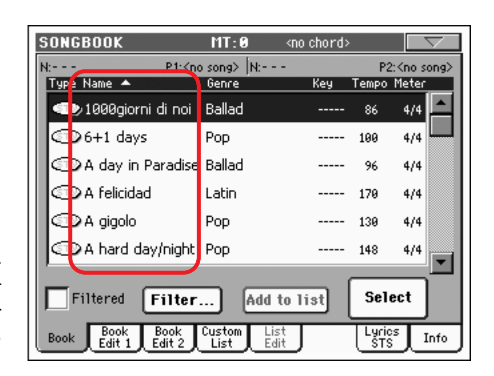
2 Wählen Sie eine Sortieroption.

Die Reihenfolge der Einträge ändert sich dem gewählten Sortierverfahren entsprechend.

- **Alternativ können Sie die Reihenfolge ändern, indem Sie den betreffenden Spaltennamen drücken.**

Drücken Sie die „Name"-Überschrift,…





…um die Einträge nach Namen zu sortieren. Wenn Sie eine Überschrift wiederholt drücken, wird die Reihenfolge jeweils umgekehrt (steigend bzw. fallend).

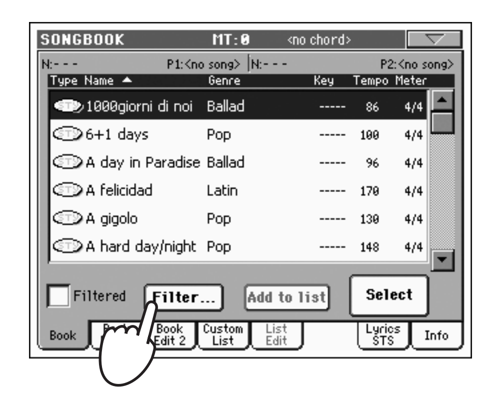
Dieses System ist auch für folgende Überschriften belegt: Type, Name, Genre, Artist, Key, Number, Tempo, Meter.

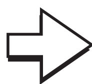
- **Wenn Sie eine Überschrift wiederholt drücken, wird die Reihenfolge jeweils umgekehrt (steigend bzw. fallend).**

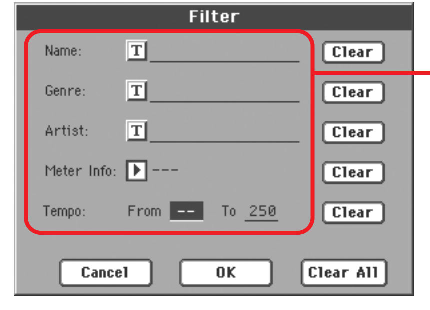
Suchen von Einträgen

Nach und nach wird die SongBook-Datenbank immer umfangreicher. Deshalb lohnt es sich, nur noch bestimmte Einträge (z.B. Künstler oder Titel) zu sehen.

1 Drücken Sie den „Filter"-Button, um das dazugehörige Dialogfenster zu öffnen.



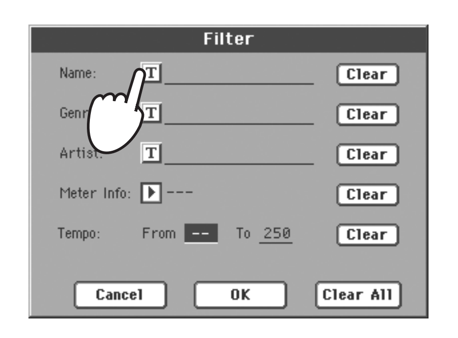


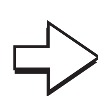


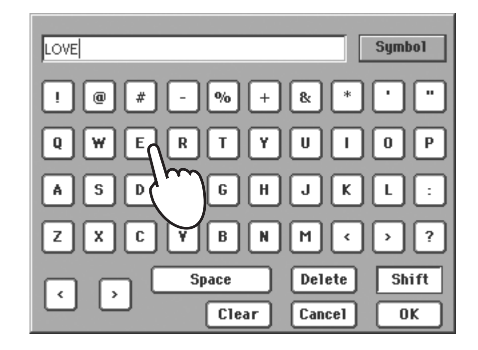
Verfügbare Suchkriterien. Mann kann sowohl nach „Genre" als auch nach „Artist" suchen, obwohl nur jeweils eine dieser beiden Spalten angezeigt werden kann.

2 Drücken Sie den „ T "-Button neben dem Suchkriterium, das Sie verwenden möchten (es können auch mehrere Kriterien verwendet werden).

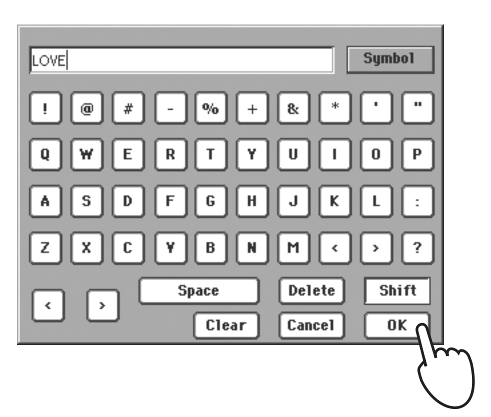
Wenn Sie z.B. nur die Songs mit dem Wort „Love" im Titel sehen möchten, müssen Sie neben „Name" das Wort „Love" eingeben. Groß- und Kleinschreibung ist hier unerheblich.

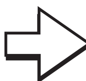


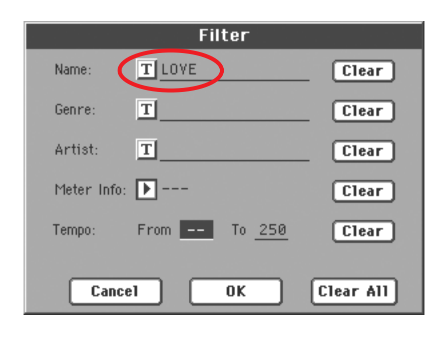




3 Klicken Sie auf den „OK"-Button, um das Texteingabefenster wieder zu schließen. Der eingegebene Text wird jetzt für die Suche verwendet.

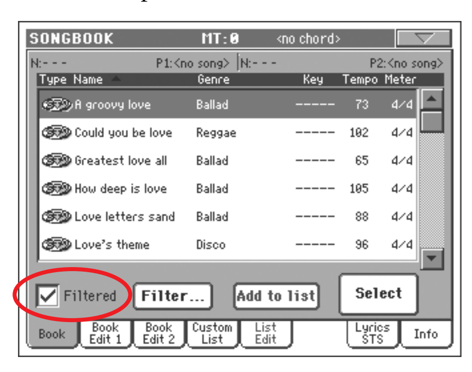






4 Drücken Sie OK, um das „Filter”-Dialogfenster zu schließen und zur „SongBook”-Seite zurückzukehren.

Wenn Sie das „Filter”-Dialogfenster mit „OK” schließen, wird das „Filtered”-Kästchen automatisch markiert (d.h. die Filterfunktion ist aktiv). Die Übersicht enthält jetzt nur noch Einträge, die den eingegebenen Kriterien entsprechen.



5 Um wieder die komplette SongBook-Datenbank zu sehen, müssen Sie das „Filtered”-Kästchen deaktivieren.

Einträge hinzufügen

Die SongBook-Datenbank kann um weitere Einträge erweitert werden.

1 Wechseln Sie in den Style Play- oder Song Play-Modus, je nachdem, was für einen Eintrag Sie in der SongBook-Datenbank einfügen möchten.

2 Wählen Sie den Style bzw. das Standard MIDI File oder die MP3-Datei, der/das/die mit dem SongBook-Eintrag verknüpft werden soll.

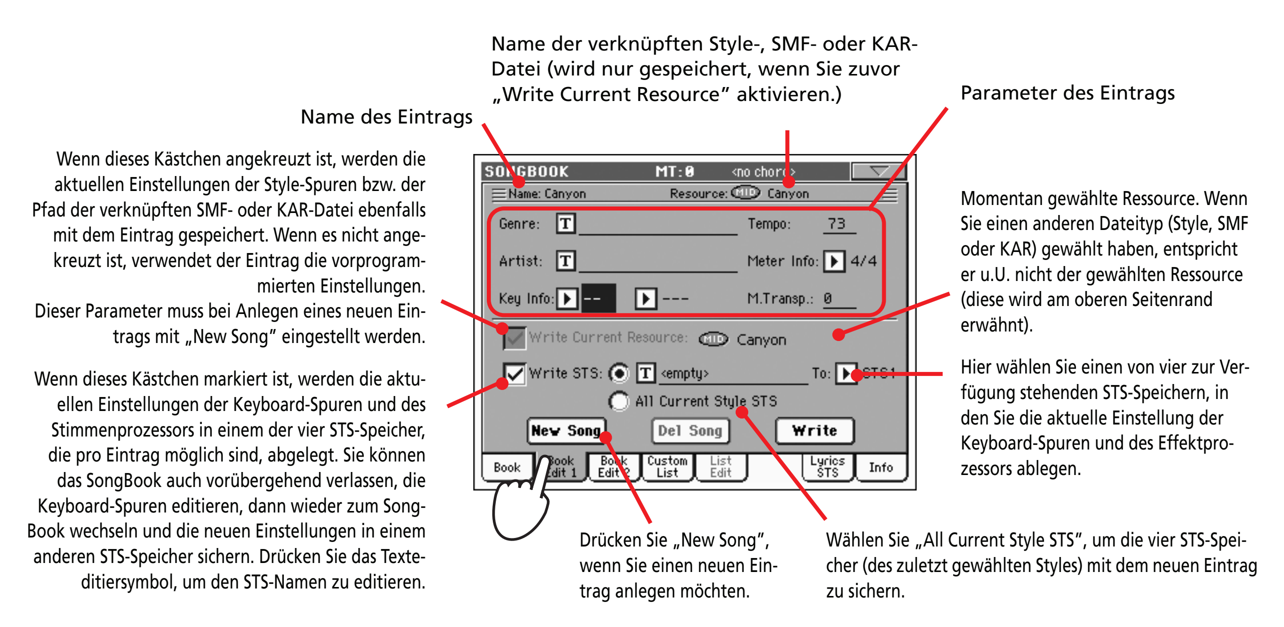
Ordnen Sie den gewählten Song Player „1” zu. (Nur Songs, die man Player „1” zuordnet, werden im SongBook eingetragen. Songs, die man Player „2” zuordnet, werden nicht gespeichert.)

3 Editieren Sie die Keyboard- und Style-Spuren, indem Sie andere Klänge und/oder Effekte wählen.

Ad-hoc-Änderungen der Song-Spuren werden nicht in dem SongBook-Eintrag gespeichert. Etwaige Änderungen müssen also „eingebrannt” werden, indem man das Standard MIDI File oder MP3-Datei erneut speichert.

4 Wählen Sie bei Bedarf eine andere „Voice Processor”-Einstellung.

5 Wenn alles zu Ihrer Zufriedenheit eingestellt ist, drücken Sie den SONG-BOOK-Taster und das „Book Edit 1”-Register, um zur „Book Edit 1”-Seite zu wechseln.

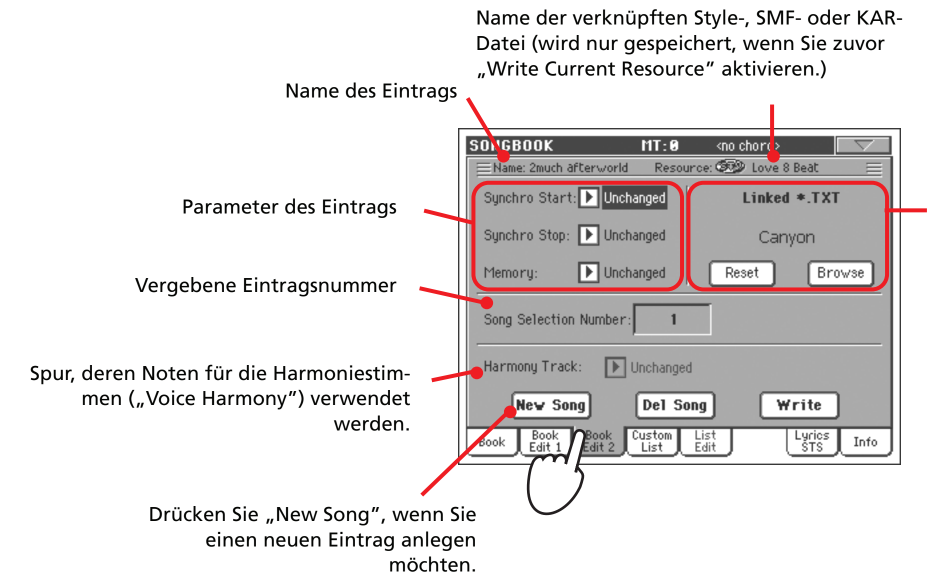


6 Drücken Sie den „New Song”-Button, um einen neuen SongBook-Eintrag anzulegen.

7 Drücken Sie das T-Symbol (Texteingabe) der Felder, die sie editieren möchten. Stellen Sie die übrigen Parameter ein.

Sie können das Genre, den Künstler und die Namen der verknüpften STS-Speicher eingeben. Geben Sie an, welches Tempo der Song verwendet und stellen Sie „Meter” (Taktart) und „Key” (Tonart) ein. Bei Bedarf können Sie auch ein Transpositionsintervall eingeben, das bei Aufrufen dieses Eintrags automatisch eingestellt wird.

8 Wenn Sie alle Parameter dieser Seite eingestellt haben, drücken Sie das Register, um zur „Book Edit 2"-Seite zu wechseln.



Name der verknüpften Style-, SMF- oder KAR-Datei (wird nur gespeichert, wenn Sie zuvor „Write Current Resource" aktivieren.)

Name des Eintrags

Parameter des Eintrags

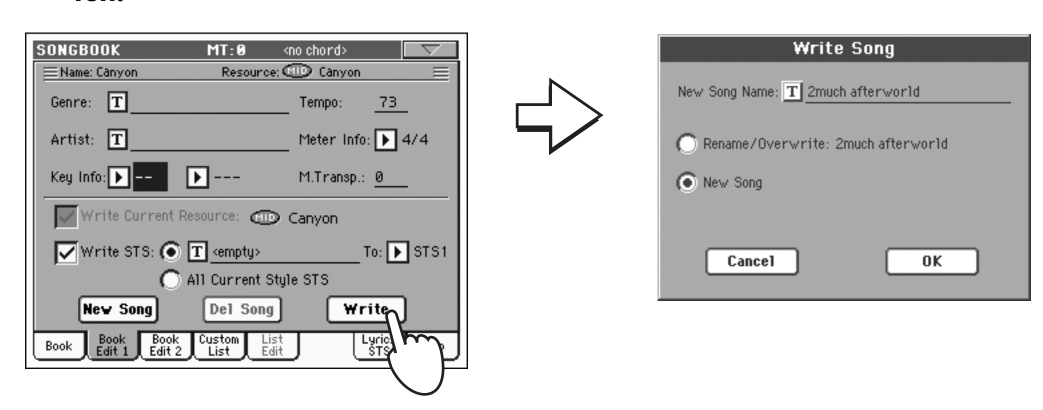
Vergebene Eintragsnummer

Spur, deren Noten für die Harmoniestimmen („Voice Harmony") verwendet werden.

Drücken Sie „New Song", wenn Sie einen neuen Eintrag anlegen möchten.

Textdatei, die mit dem Eintrag verknüpft ist. Dieser Text kann im Display oder auf einem externen Bildschirm angezeigt werden. Siehe „Liedtexte („Lyrics") werden als Textdateien mit SongBook-Einträgen kombiniert" auf S. 194.

9 Wenn Sie alle Informationen eingegeben haben (so viel Zeit muss sein), drücken Sie den [Write]-Button, um das „Write"-Dialogfenster aufzurufen.



10 Drücken Sie das T-Symbol, geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie anschließend OK, um diesen SongBook-Eintrag zu speichern.

Name des Eintrags. Am besten verwenden Sie den Namen des verknüpften Standard MIDI Files, der MP3-Datei oder des Styles (maximal 16 Zeichen).



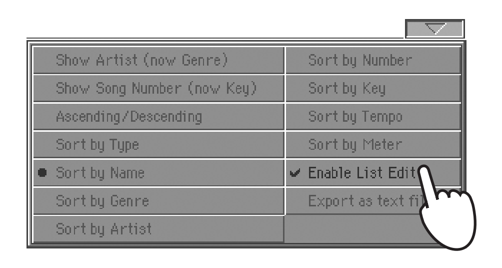
Wählen Sie „Rename/Overwrite", um einen existierenden Eintrag zu ersetzen. **Vorsicht: Der zuvor dort gespeicherte Eintrag wird gelöscht.**

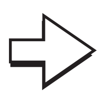
Mit „New Song" erweitern Sie das SongBook um einen Eintrag. Diese Option wird automatisch gewählt, wenn Sie einen neuen Eintrag angelegt haben („New Song"-Button auf der „Edit 1"-Seite).

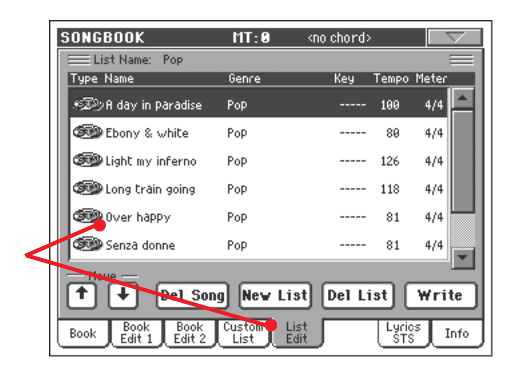
Anlegen einer 'Custom List'

Das SongBook kann mehrere „Custom Lists" enthalten, die den Vorteil haben, dass man sich unterschiedliche Programme für verschiedene Gelegenheiten zurechtlegen kann. Die Arbeit mit „Custom Lists" macht erst Sinn, wenn die SongBook-Datenbank alle notwendigen Einträge enthält (siehe „Einträge hinzufügen").

1 Wechseln Sie in den SongBook-Modus und markieren Sie im Seitenmenü den 'Enable List Edit'-Eintrag.





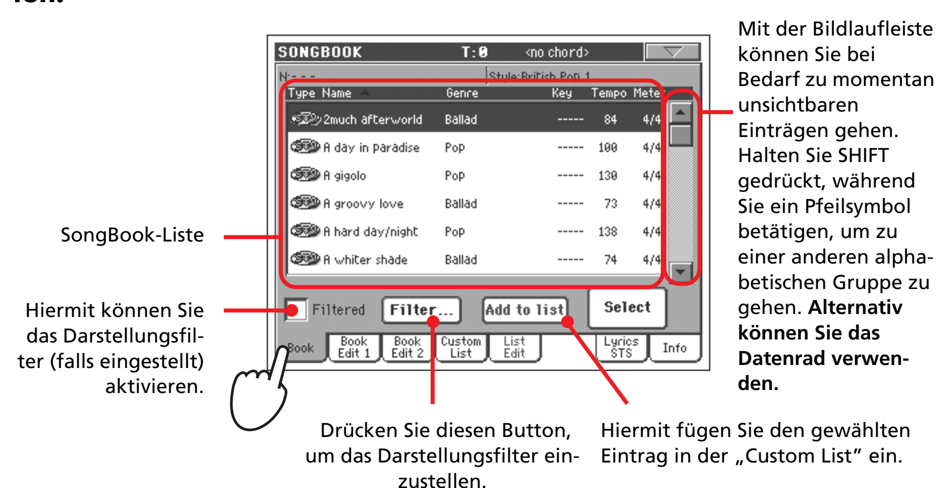


Wenn Sie „Enable List Edit" markieren, erscheint die „List Edit"-Seite.

2 Wählen Sie die „Custom List", die Sie editieren möchten.

Um eine vorhandene Liste zu editieren, müssen Sie auf das „Custom List"-Register drücken und die benötigte „Custom List" wählen. Wenn Sie eine neue Liste anlegen möchten, müssen Sie das „List Edit"-Register drücken und dann den „New List"-Button betätigen.

3 Drücken Sie das „Book"-Register, um die gesamte Datenbank zu sehen. Bei Bedarf können Sie die Anzeige filtern und wunschgemäß sortieren (siehe weiter oben), um nicht von einem Informationswust erschlagen zu werden. Wählen Sie einen Eintrag und drücken Sie den „Add to List"-Button.



Mit der Bildlaufleiste können Sie bei Bedarf zu momentan unsichtbaren Einträgen gehen. Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie ein Pfeilsymbol betätigen, um zu einer anderen alphabetischen Gruppe zu gehen. **Alternativ können Sie das Datenrad verwenden.**

SongBook-Liste

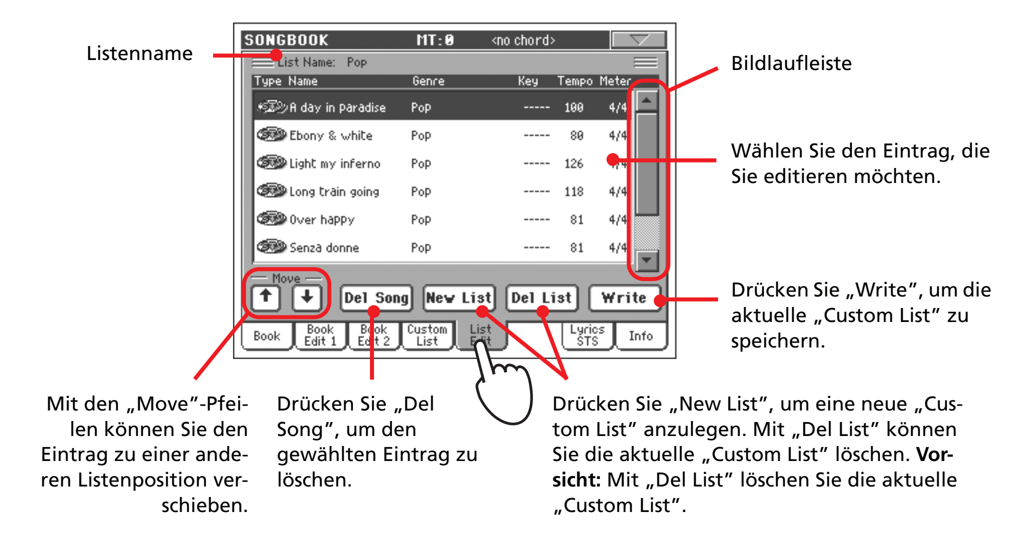
Hiermit können Sie das Darstellungsfilter (falls eingestellt) aktivieren.

Drücken Sie diesen Button, um das Darstellungsfilter einzustellen.

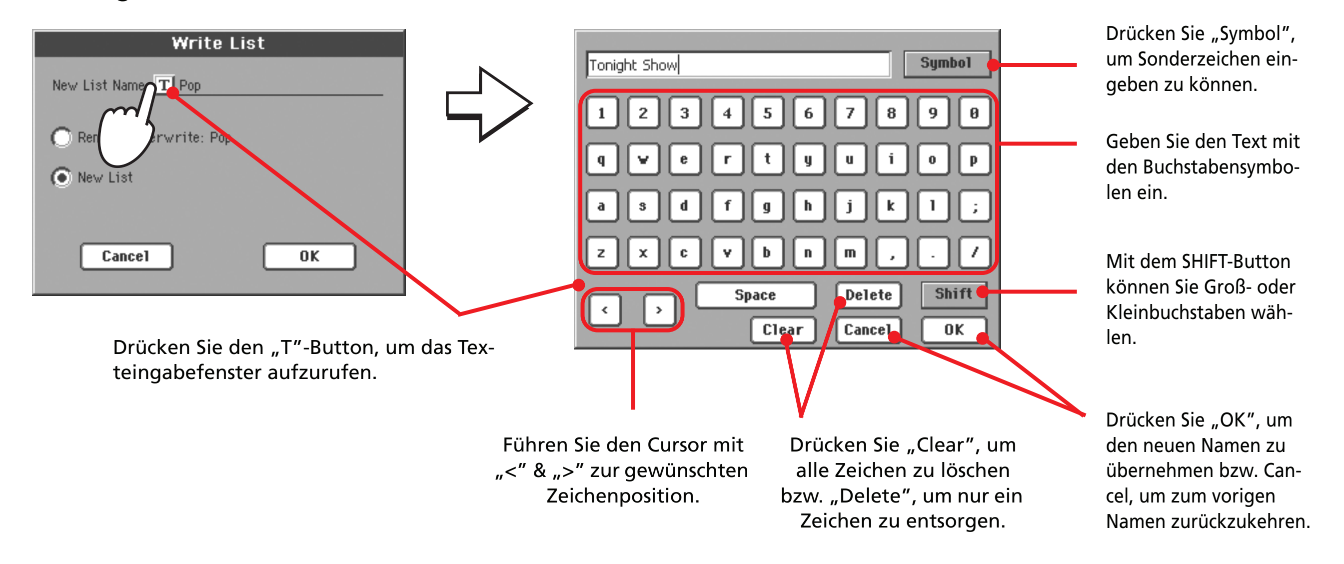
Hiermit fügen Sie den gewählten Eintrag in der „Custom List" ein.

Schnellstart

4 Wenn die „Custom List" alle gewünschten Einträge enthält, drücken Sie das „List Edit"-Register, um die Übersicht noch weiter editieren zu können.



5 Wenn Ihre „Custom List" fertig ist, müssen Sie den [Write]-Button drücken, um sie zu speichern. Geben Sie der „Custom List" einen aussagekräftigen Namen.

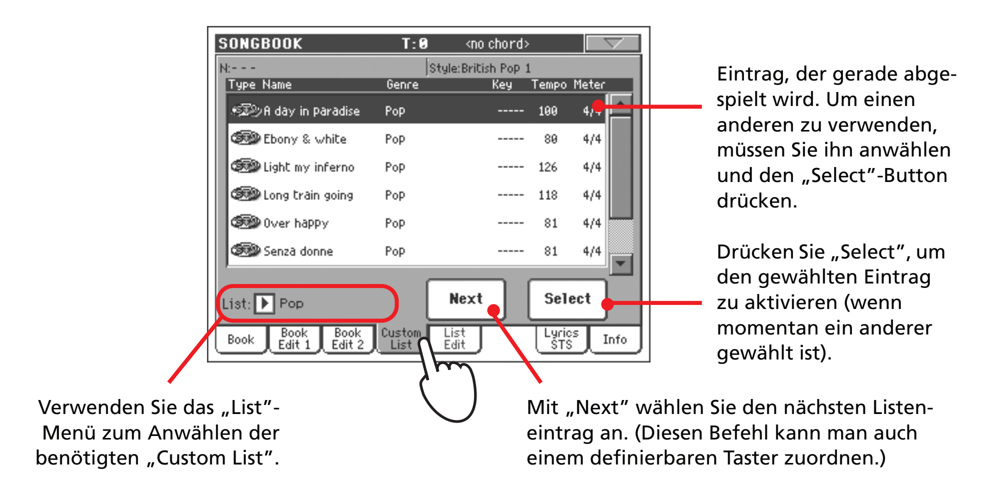


Anwahl und Einsatz einer 'Custom List'

Fertige „Custom Lists" lassen sich Gewinn bringend für Konzerte einsetzen.

1 Drücken Sie das „Custom List"-Register, um zur „Custom List"-Seite zu springen.

2 Verwenden Sie das „List"-Menü zum Anwählen der benötigten „Custom List".

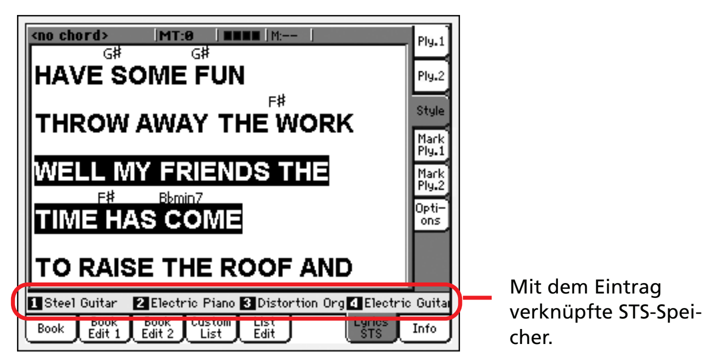


3 Wählen Sie einen Eintrag (er wird blau dargestellt) und drücken Sie den [Select]-Button, um die Wiedergabe ab diesem Eintrag (der jetzt grün dargestellt wird) fortzusetzen.

Anwahl eines 'SongBook STS'

Jedem SongBook-Eintrag können bis zu vier STS-Speicher zugeordnet werden. Hierfür ist es unerheblich, ob der Eintrag auf einen Style, ein Standard MIDI File oder ein MP3-Datei verweist.

1 Drücken Sie das „Lyrics/STS"-Register, um die „Lyrics/STS"-Seite zu öffnen und sich die vier STS-Speicher des aktuellen SongBook-Eintrags anzuschauen.

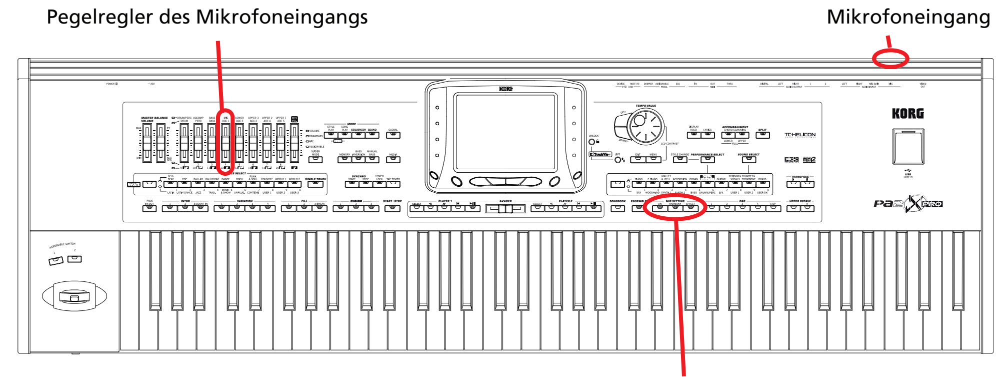


2 Wählen Sie den gewünschten STS-Speicher, indem Sie den entsprechenden SINGLE TOUCH SETTING-Taster im Bedienfeld drücken. Sie können aber auch den betreffenden Namen im Display drücken.

Der STS wird gewählt. Die Einstellungen der Keyboard-Spuren und des Stimmenprozessors ändern sich eventuell.

Verwenden eines Mikrofons

Das Pa2X enthält einen leistungsfähigen Stimmenprozessor, der auf der Digital-Technologie von TC Helicon beruht und bis zu dreistimmige Harmoniesätze erzeugen kann.

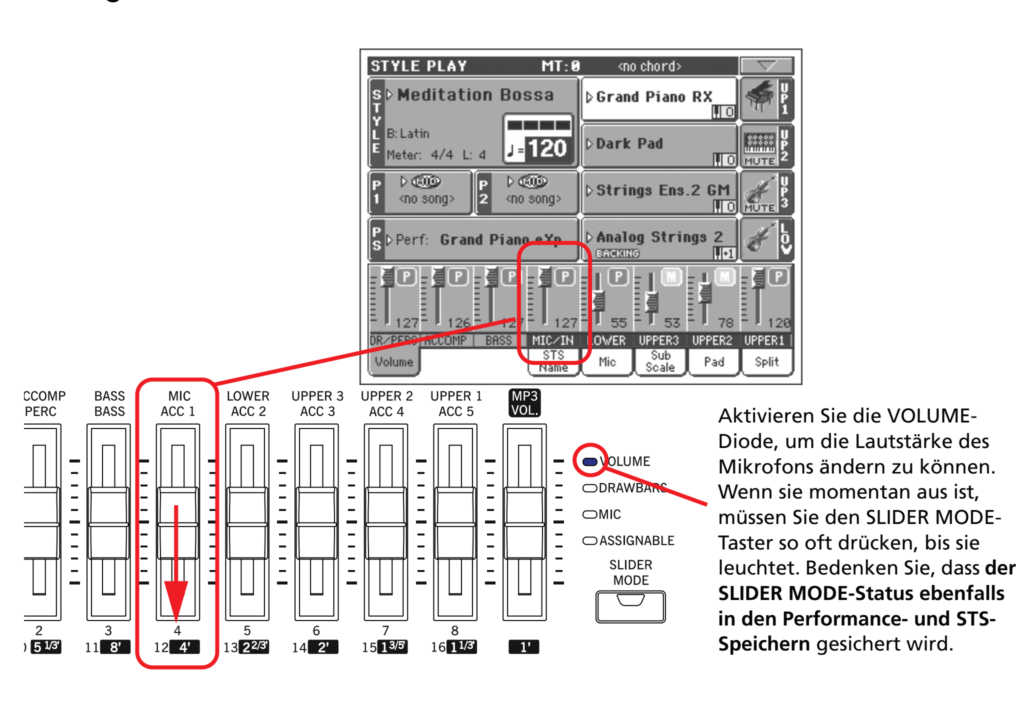


Taster für die Microphone, Harmony und Effect

Anschließen eines Mikrofons

Schließen Sie ein geeignetes Mikrofon an die MIC-Buchse des Pa2X an. (Dieser Eingang kann an den Stimmenprozessor angelegt werden.) Sie können wahlweise ein dynamisches oder ein Kondensatormikrofon verwenden. Für Kondensatormikrofone steht sogar Phantomspeisung zur Verfügung.

1 Verringern Sie den Pegel des Mikrofonsignals mit dem zugeordneten Regler.

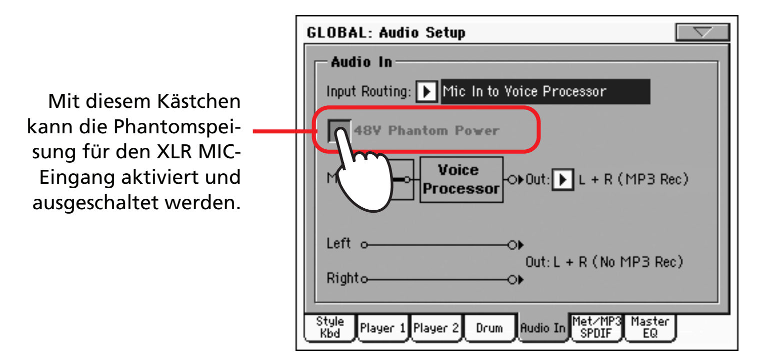


Aktivieren Sie die VOLUME-Diode, um die Lautstärke des Mikrofons ändern zu können. Wenn sie momentan aus ist, müssen Sie den SLIDER MODE-Taster so oft drücken, bis sie leuchtet. Bedenken Sie, dass **der SLIDER MODE-Status ebenfalls in den Performance- und STS-Speichern** gesichert wird.

Anmerkung: *Je niedriger die Lautstärke der „Audio In"-Spur, desto unwahrscheinlicher ist es, dass Rückkopplung auftritt. Rückkopplung entsteht, wenn die vom Pa2X ausgegebenen Signale über das Mikrofon erneut in den Signalweg eingespeist werden.*

2 Schließen Sie ein Mikrofon an.

3 Schließen Sie ein Kondensatormikrofon an den XLR MIC-Eingang an und drücken Sie den GLOBAL-Taster. Wählen Sie das „Audio Setup"-Feld und springen Sie zur „Audio In"-Seite. Aktivieren Sie dort die Phantomspeisung.



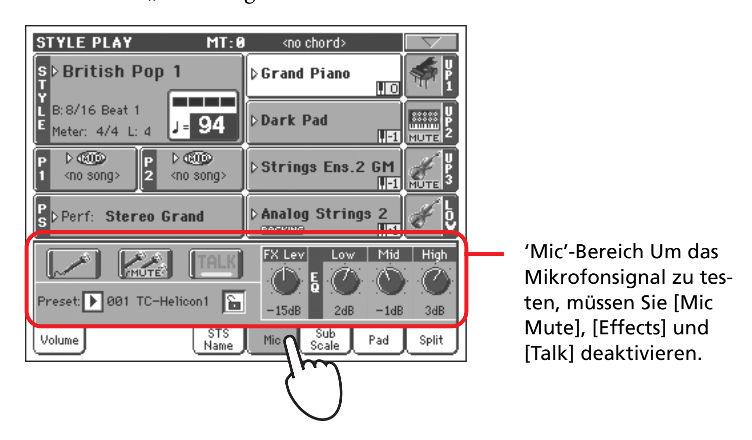
Mit diesem Kästchen kann die Phantomspeisung für den XLR MIC-Eingang aktiviert und ausgeschaltet werden.

4 Drücken Sie den EXIT-Taster, um zur Hauptseite des Style Play- oder Song Play-Modus' zurückzukehren.

5 Drücken Sie den EFFECT- und HARMONY-Taster (beide Dioden müssen erlöschen), um den Stimmenprozessor auszuschalten. Die ON-Diode des Mikrofoneingangs muss weiterhin leuchten.



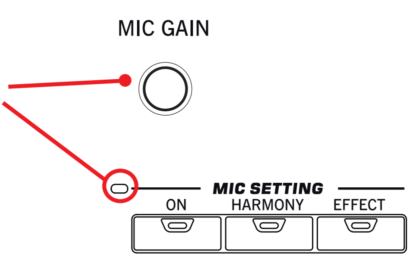
Der Status dieser Taster und der „Talk"-Funktion wird auch im „Mic"-Bereich angezeigt. Drücken Sie den EXIT-Taster, um zur Hauptseite des Style Play- oder Song Play-Modus' zu wechseln und drücken Sie das „Mic"-Register.

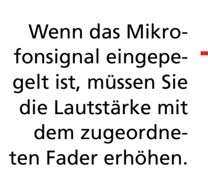


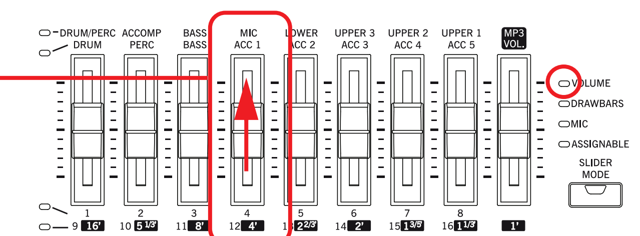
'Mic'-Bereich Um das Mikrofonsignal zu testen, müssen Sie [Mic Mute], [Effects] und [Talk] deaktivieren.

6 Singen Sie in das Mikrofon und ändern Sie den Eingangs- sowie den Mikrofonpegel so lange, bis das Signal optimal klingt.

Den Eingangspegel können Sie mit dem GAIN-Regler neben dem MIC-Eingang einstellen. Singen Sie in das Mikrofon und beobachten Sie die MIC IN-Diode (sie muss die meiste Zeit grün leuchten). Wenn sie oft orange leuchtet, müssen Sie den Eingangspegel verringern. Wenn sie nur sporadisch leuchtet, muss der Eingangspegel erhöht werden. Beim Singen darf keinerlei Verzerrung auftreten.



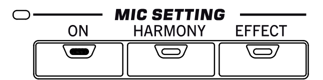




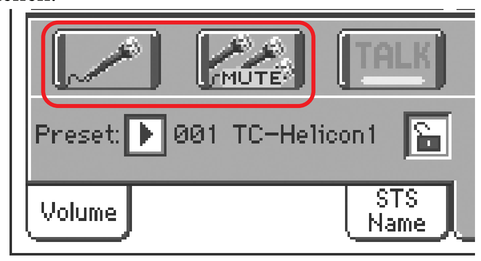
> **Anmerkung:** *Wenn die MIC IN-Diode fast fortwährend grün leuchtet, ist der Mikrofonpegel optimal eingestellt. Mit dem MIC/IN-Regler können Sie einen zu hohen bzw. zu niedrigen Mikrofonpegel bei Bedarf kompensieren.*

7 Drücken Sie den HARMONY- und EFFECT-Taster (beide Dioden müssen leuchten), um den Stimmenprozessor zu aktivieren.

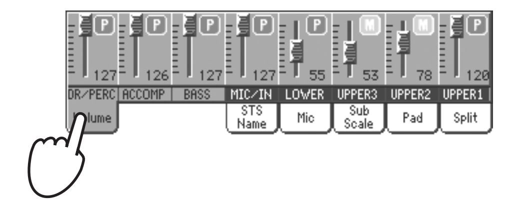
8 Mit dem ON-Taster der MIC SETTING-Sektion können Sie die gesamte Mikrofonsektion ein-/ausschalten.



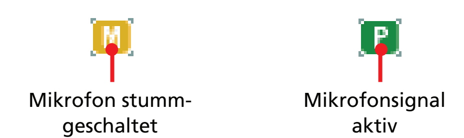
Behalten Sie den [Mic Mute]- und [Harmony Mute]-Button im Auge, während Sie die MIC SETTING-Taster bedienen.



9 Drücken Sie das „Volume"-Register, um den „Volume"-Bereich aufzurufen.



Hier können Sie die MIC/IN-„Spur" mit ihrem [Play/Mute]-Button aktivieren oder ausschalten.



10 Starten Sie (bei Bedarf) die Wiedergabe eines Styles oder Songs. Stellen Sie die Mikrofonlautstärke mit dem zugeordneten Fader ein.

11 Ändern Sie eventuell auch die Lautstärke der Style/Song-Spuren (BALANCE-Regler), um eine geeignete Balance mit dem Mikrofonsignal zu erzielen (Sie können aber auch den MIC/IN-Regler verwenden).

Die Einstellung des BALANCE- und MIC/IN-Reglers wird nicht gespeichert und gilt demnach für alle Styles, Performances, Songs und „Voice Processor"-Einstellungen.

Hinzufügen von Harmoniestimmen

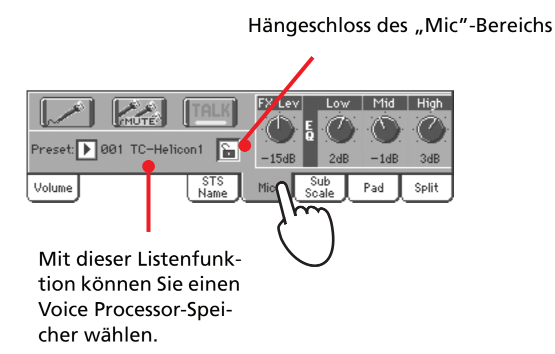
1 Wechseln Sie in den Style Play-Modus und wählen Sie einen beliebigen Style.

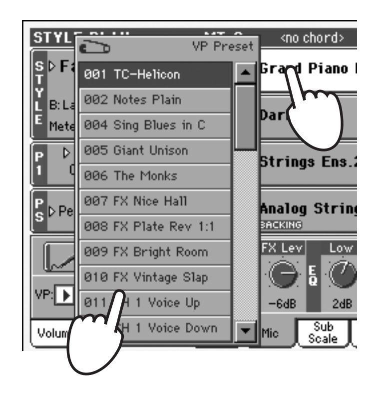
2 Drücken Sie das „Mic"-Register, um den dazugehörigen Bereich aufzurufen. Wählen Sie dort eine Voice Processor-Einstellung.

Die „Presets" enthalten Einstellungen für den Effekt- und Harmoniebereich des Stimmenprozessors. Vorteil der „Preset"-Speicher ist, dass man blitzschnell andere Einstellungen wählen kann.

Alle Performance- und STS-Speicher enthalten auch die Wahl des Voice Processor-Presets. Bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers wird eventuell auch ein anderes Preset geladen (das kann man aber mit dem Hängeschloss des „Mic"-Bereichs unterbinden).

Anmerkung: Laut Vorgabe ist Preset 1 eine Solostimme, während Preset 2 einen dreistimmigen Harmoniesatz enthält.





Anmerkung: Laut Vorgabe schalten der Performance- und STS-Speicher den Harmonie-Effekt aus. Die Wahl des Presets wird ebenfalls in der Performance bzw. im STS gesichert (siehe „Einstellungen als 'Performances' speichern" auf S. 45)

3 Starten Sie (bei Bedarf) die Wiedergabe eines Styles.

4 Die HARMONY-Diode auf der Bedienoberfläche muss leuchten.

5 Spielen Sie beim Singen unterschiedliche Akkorde und achten Sie auf den Chor.

6 Bei Bedarf können Sie Ihren Gesang mit der rechten Hand doppeln.

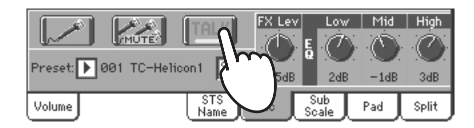
7 Halten Sie die Style-Wiedergabe an.

Ansagen (TalkBack)

Wahrscheinlich möchten Sie auch ab und zu eine Ansage machen oder dem Publikum im Laufe eines Stücks Beine machen. Mit der TalkBack-Funktion können Sie die Musik abschwächen, was der Verständlichkeit der Ansage zugute kommt.

1 **Wechseln Sie zur Hauptseite des Style Play- oder Song Play-Modus' und drücken Sie das „Mic"-Register, um die Einstellungen des Stimmenprozessors zu sehen.**

2 **Drücken sie den „Talk"-Button, um ihn zu aktivieren.**



3 **Singen oder sprechen Sie in das Mikrofon.**

Die Musik wird automatisch leiser gestellt, so dass man Ihre Stimme *besser hört*. Wahrscheinlich ändern sich auch die Effekte.

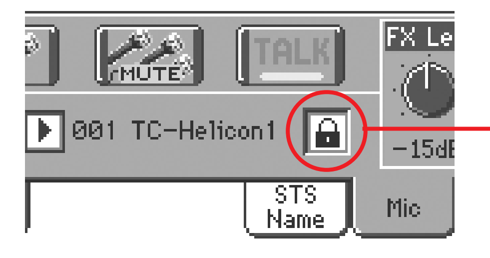
4 **Um die „TalkBack"-Funktion wieder auszuschalten, müssen Sie den „Talk"-Button erneut drücken.**

Nun verwendet die Musik wieder die ursprüngliche Lautstärke.

Verriegeln der Voice Processor-Einstellungen

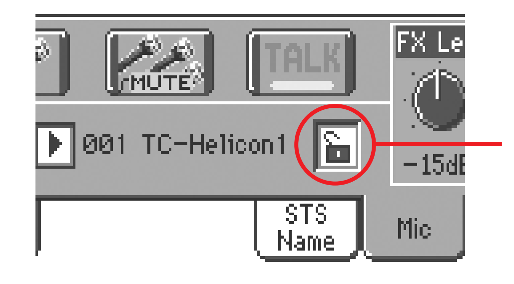
Wenn Sie die momentan aktiven Einstellungen des Stimmenprozessors für alle Stücke verwenden möchten, können Sie sie „verriegeln", um zu verhindern, dass sie sich bei Anwahl eines Performance- oder STS-Speichers bzw. eines Styles ändern.

1 **Wechseln Sie zum „Mic"-Bereich und drücken Sie das Hängeschloss, um die Einstellungen zu verriegeln.**



Hängeschloss zu. Die Voice Processor-Einstellungen ändern sich bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht mehr.

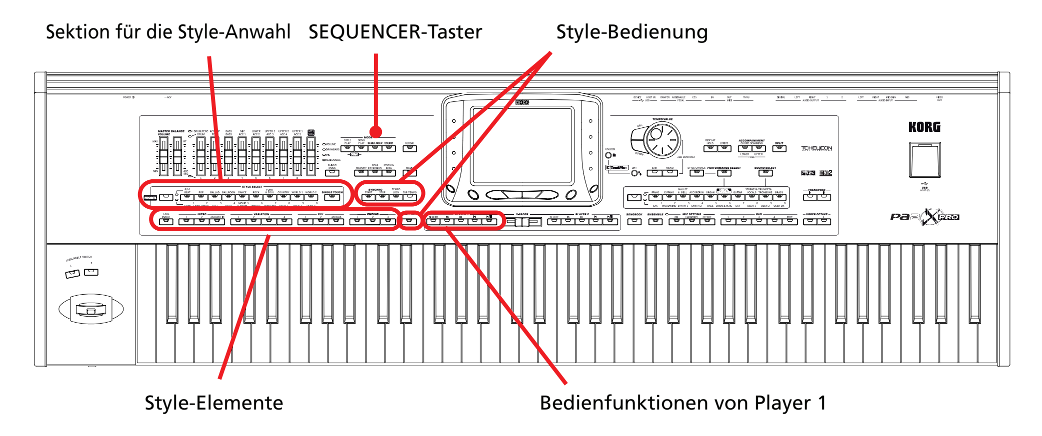
2 **Drücken Sie das Hängeschloss erneut, um die Riegelfunktion wieder aufzuheben.**



Hängeschloss auf. Die Voice Processor-Einstellungen ändern sich bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers.

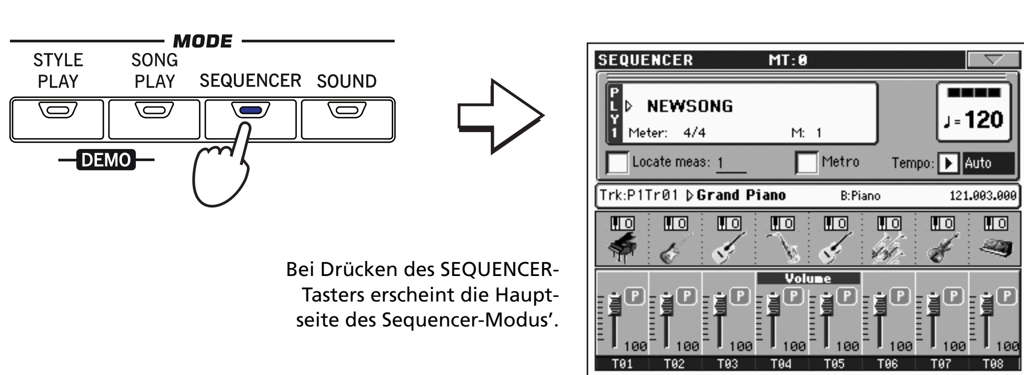
Aufzeichnen eines neuen Songs

Das Pa2X bietet mehrere Verfahren für die Aufzeichnung neuer Songs. Wenn Sie nur wenig Zeit haben, sollten Sie Ihr Spiel mit Style-Begleitung aufnehmen.



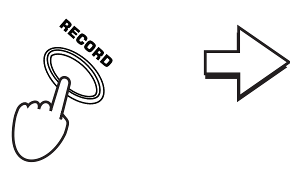
Aufrufen des Backing Sequence (Quick Record)-Modus'

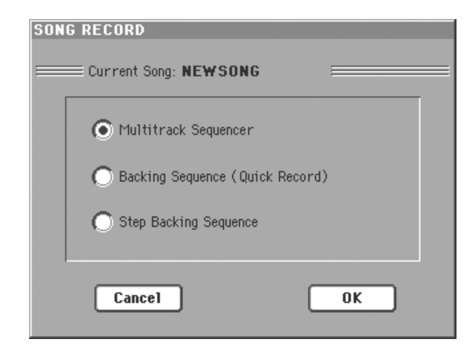
1 Drücken Sie den SEQUENCER-Taster, um in den Sequencer-Modus zu wechseln.



Bei Drücken des SEQUENCER-Tasters erscheint die Hauptseite des Sequencer-Modus'.

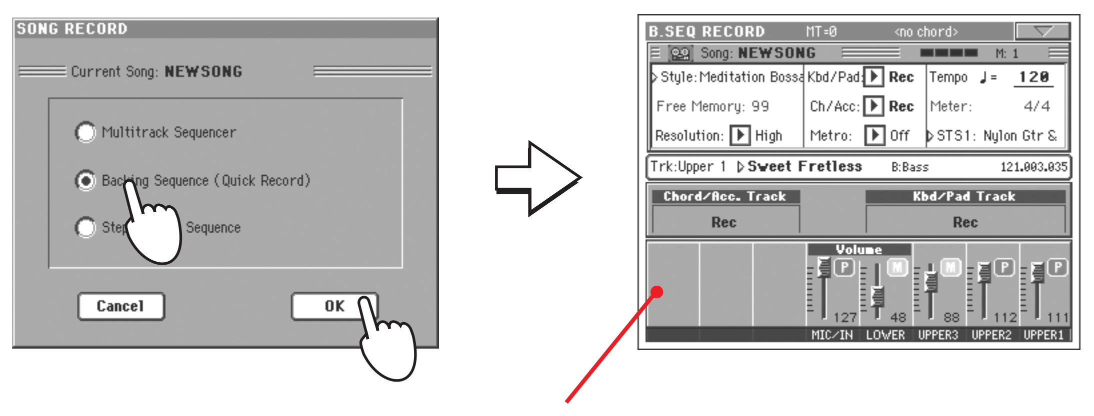
2 Drücken Sie den RECORD-Taster, um das „Song Record Mode Select"-Dialogfenster zu öffnen.





Drücken Sie den RECORD-Taster, um das „Song Record Mode Select"-Dialogfenster zu öffnen.

3 Wählen Sie „Backing Sequence (Quick Record)” und drücken Sie „OK”, um in den Backing Sequence Record-Modus zu wechseln.



Bei Anwahl der „Backing Sequence (Quick Record)”-Option erscheint die „Backing Sequence Record”-Seite.

Vorbereitungen für die Aufnahme

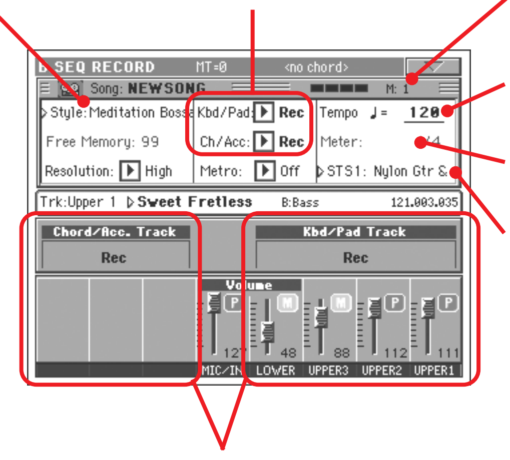
Bei Anwahl von „Backing Sequence Record” wird der bis dahin verwendete Style übernommen. Außerdem werden alle Spuren aufnahmebereit gemacht. Sie können also –wie gewohnt– zur Style-Begleitung spielen und Ihr Spiel aufzeichnen. Vielleicht möchten Sie vorher aber noch ein paar Einstellungen ändern.

- **Ändern Sie bei Bedarf folgende Parameter**

Spurstatus. „Rec” bedeutet, dass auf die betreffende Spur aufgezeichnet wird. „Play” bedeutet, dass die betreffende Spur abgespielt wird. „Mute” bedeutet, dass die betreffende Spur nicht abgespielt wird.

Drücken Sie den „Style”-Parameter (oder einen STYLE-Taster), um zum „Style Select”-Fenster zu wechseln und dort einen anderen Style zu wählen (siehe S. 48).

Taktzählwerk. Negative Zahlen (–2, –1) verweisen auf den Einzähler. Fangen Sie erst danach an zu spielen.



Style-Tempo. Auch dieser Wert kann geändert werden.

Taktart des Styles. Kann nicht geändert werden.

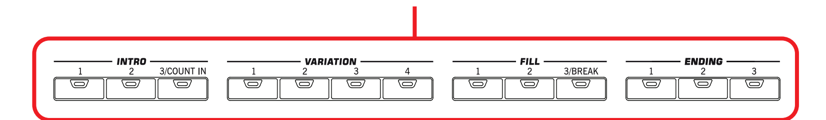
Drücken Sie den „Perf/STS”-Parameter, um zum „Performance Select”-Fenster zu wechseln und dort die benötigte Performance zu wählen (siehe S. 44). Hierfür können Sie auch die PERFORMANCE/SOUND- und STS-Taster verwenden.

Gruppierte Spuren. Im „Quick Record”-Modus können die Spuren nicht separat eingestellt werden. Hier stehen nur zwei „Summen” zur Verfügung: „Kbd/Pad” (Tastatur/Pads) und „Ch/Acc” (Akkorde/Begleitung).

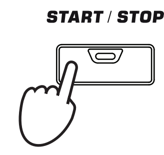
Aufnahme

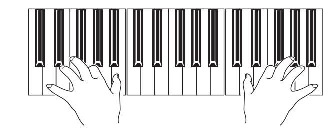
1 Wählen Sie das Style-Element, das Sie zu Beginn der Aufnahme verwenden möchten.

Wählen Sie ein „Intro", wenn Sie mit einer Einleitung beginnen möchten. Wählen Sie eine beliebige Variation.



2 Starten Sie die Aufnahme mit dem START/STOP-Taster.





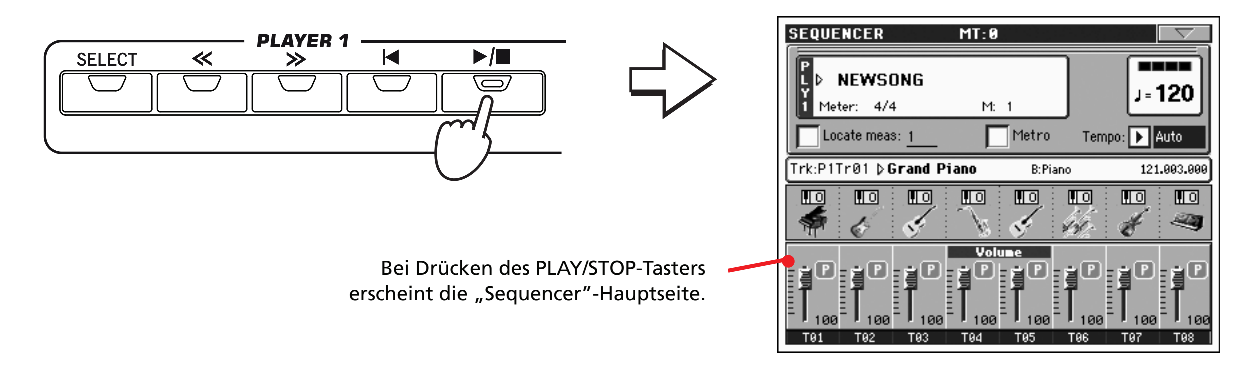
3 Spielen Sie zur Style-Begleitung.

Während der Aufnahme können auch andere Style-Elemente (Intro, Variation, Fill, Ending usw.) gewählt werden. Bei Bedarf können Sie die Style-Wiedergabe bereits vor Ende der Aufnahme anhalten, indem Sie den START/STOP-Taster drücken.

Während der Aufnahme im „Backing Sequence Record"-Modus stehen SYNCHRO, TAP TEMPO/RESET, ACC/SEQ VOLUME nicht zur Verfügung.

Anmerkung: Wenn Sie zu Beginn des Songs noch keine Style-Begleitung brauchen, müssen Sie hier den ▶/■-Taster (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion betätigen und den Style dann später starten. Die Style-Wiedergabe beginnt immer auf dem ersten Schlag des nächsten Taktes.

4 Drücken Sie am Ende des Songs den ▶/■-Taster (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion, um die Aufnahme anzuhalten und zur Hauptseite des Sequencer-Modus' zu springen.



Bei Drücken des PLAY/STOP-Tasters erscheint die „Sequencer"-Hauptseite.

5 Solange die Hauptseite des Sequencer-Modus' angezeigt wird, brauchen Sie nur ▶/■ (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion zu betätigen, um Ihre Aufnahme abzuspielen.

Die „Backing Sequence"-Daten liegen jetzt bereits als herkömmliche Song-Daten vor. Diese können gespeichert um im Song Play-Modus oder mit einem externen Player abgespielt werden.

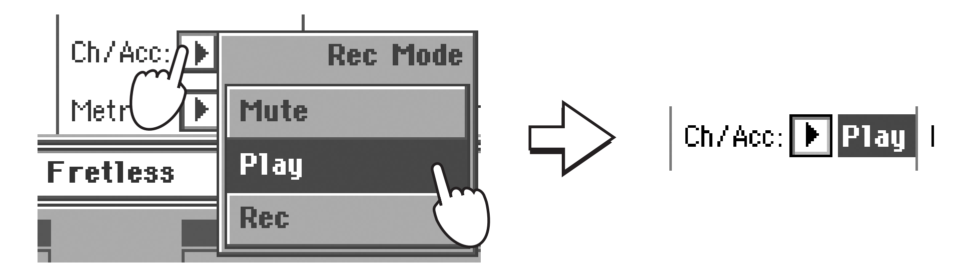
6 Wenn Sie den Song editieren möchten, müssen Sie den MENU-Taster drücken (siehe die Erläuterungen auf S. 210).

Aufnahme zusätzlicher Parts

Eventuell sind Sie mit einem der aufgezeichneten Parts nicht zufrieden und möchten ihn folglich noch einmal spielen. Umgekehrt könnte eine „Aufnahme-Session" auch folgendermaßen aussehen: Sie zeichnen zuerst die Style-Begleitung mit den richtigen Akkorden und Elementwechseln auf und nehmen im zweiten Durchgang die Melodie usw. auf.

1 **Drücken Sie den RECORD-Taster, um die Aufnahmebereitschaft erneut zu aktivieren. Wählen Sie im nun erscheinenden „Song Record Mode Select"-Dialogfenster „Backing Sequence (Quick Record)".**

2 **Wenn Sie nur eine Spurgruppe korrigieren/aufzeichnen möchten, müssen Sie für die andere (bereits fertige) „Play" wählen.**



3 **Starten Sie die Aufnahme und spielen Sie den/die Part/s erneut ein. Halten Sie die Aufnahme schließlich mit dem ▶/■-Taster (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion an. Es erscheint wieder die Hauptseite des Sequencer-Modus'.**

4 **Solange die Hauptseite des Sequencer-Modus' angezeigt wird, brauchen Sie nur ▶/■ (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion zu betätigen, um Ihre Aufnahme abzuspielen.**

Die „Backing Sequence"-Daten liegen jetzt bereits als herkömmliche Song-Daten vor.

Speichern des Songs

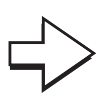
Wenn Ihnen die Aufnahme gefällt, sollten Sie sie sofort speichern, da die Daten bei Ausschalten des Instruments wieder gelöscht werden.

1 **Drücken Sie auf der Hauptseite des Sequencer-Modus den Menüpfeil, um das Seitenmenü zu öffnen.**

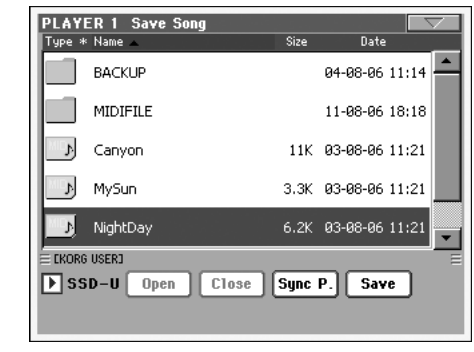


2 **Wählen Sie den „Save Song"-Befehl, um das gleichnamige Dialogfenster zu öffnen.**



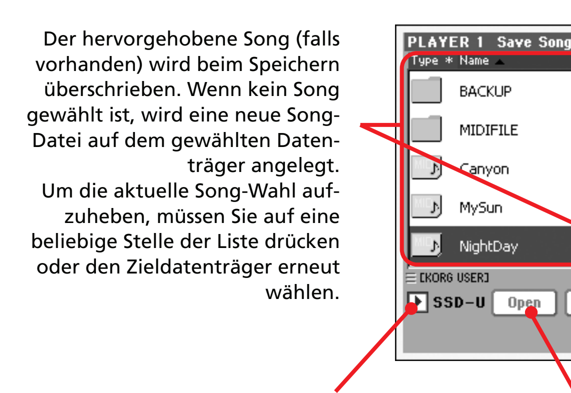


Mit dem „Save Song"-Befehl rufen Sie das „Save Song"-Fenster auf.



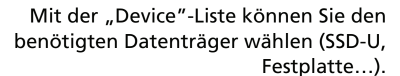
3 **Wählen Sie den Datenträger und den Ordner, wo der Song gespeichert werden soll.**

Der hervorgehobene Song (falls vorhanden) wird beim Speichern überschrieben. Wenn kein Song gewählt ist, wird eine neue Song-Datei auf dem gewählten Datenträger angelegt.
Um die aktuelle Song-Wahl aufzuheben, müssen Sie auf eine beliebige Stelle der Liste drücken oder den Zieldatenträger erneut wählen.



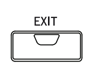
Mit der Bildlaufleiste können Sie bei Bedarf zu momentan unsichtbaren Einträgen gehen. Halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie ein Pfeilsymbol betätigen, um zu einer anderen alphabetischen Gruppe zu gehen. **Alternativ können Sie das Datenrad verwenden.**

Drücken Sie den „Save"-Taster, um den Song im aktuellen Ordner zu sichern.



Mit der „Device"-Liste können Sie den benötigten Datenträger wählen (SSD-U, Festplatte…).

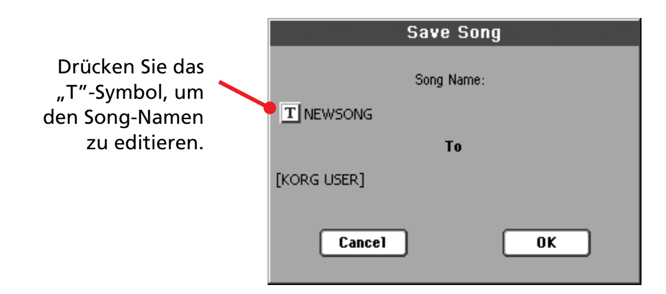
Verwenden Sie die „Open"- und „Close"-Buttons zum Öffnen und Schließen der gewünschten Ordner.



Wenn Sie diese Seite aus Versehen aufgerufen haben, können Sie sie mit dem EXIT-Taster wieder verlassen, ohne den Song zu speichern.

4 **Drücken Sie den „Save"-Button, um das „Save Song"-Dialogfenster zu öffnen.**

Drücken Sie das „T"-Symbol, um den Song-Namen zu editieren.



5 **Drücken Sie den „OK"-Button, um den Song zu speichern (bzw. „Cancel", wenn Sie es sich anders überlegt haben).**

Referenz

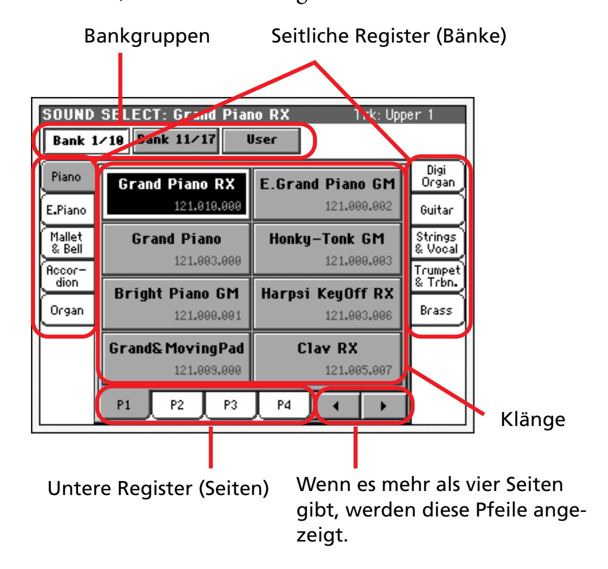
Funktionen und Einträge wählen

Folgende Fenster erscheinen in fast allen Modi, wenn Sie einen Klang, eine Performance, einen Style oder einen Song anwählen möchten.

'Sound Select'-Fenster

Drücken Sie das Feld eines Klangs im Display oder einen SOUND SELECT-Taster (wenn die SOUND SELECT-Diode leuchtet), um das „Sound Select"-Fenster zuöffnen. Mit den SOUND SELECT-Tastern können Klangbänke gewählt werden.

Drücken Sie den EXIT-Taster, wenn Sie diese Seite wieder verlassen möchten, ohne einen Klang zu wählen.



Anmerkung: *Mit „Auto Performance/Sound Select" (siehe S. 231) kann man dafür sorgen, dass bei Drücken eines SOUND SELECT-Tasters sofort ein anderer Klang gewählt wird. Dabei handelt es sich dann um den zuletzt innerhalb jener Bank gewählten Klang.*

Bankgruppen

Die gewählte Bankgruppe.

Seitliche Register (Bänke)

Mit diesen Registern können Sie die benötigte Bank wählen. Die Register haben die gleichen Funktionen wie die frontseitigen SOUND SELECT-Taster.

Untere Register (Seiten)

Mit diesen Registern können Sie die gewünschte Seite innerhalb der aktiven Bank wählen.

Drücken Sie den betreffenden SOUND/PERFORMANCE SELECT-Taster danach noch einmal, so erscheint die nächste Seite der aktuellen Bank. Sie brauchen die Register im Display also nicht unbedingt zu verwenden.

Pfeilsymbole

Hiermit können Sie die momentan unsichtbaren Register einblenden.

Klänge

Mit diesen Buttons können Sie den gewünschten Klang wählen. Wenn die DISPLAY HOLD-Diode nicht leuchtet, verschwindet das Fenster wenige Augenblicke nach Anwahl eines Klangs.

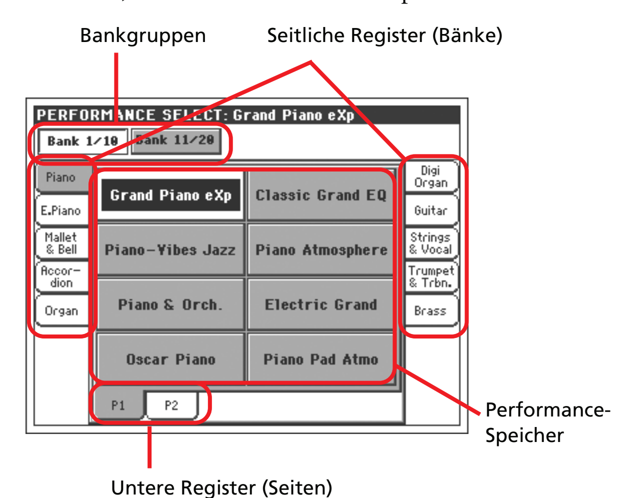
Programmwechsel

MIDI-Programmnummer. Dieser Wert wird nur angezeigt, wenn Sie den Parameter „Show Program Change number" (Global-Modus) aktiviert haben. (Siehe S. 231.)

'Performance Select'-Fenster

Drücken Sie das Feld der angezeigten Performance oder einen PERFORMANCE SELECT-Taster (wenn die PERFORMANCE SELECT-Diode leuchtet), um das „Performance Select"-Fenster zuöffnen. Mit den PERFORMANCE SELECT-Tastern können Bänke gewählt werden.

Drücken Sie den EXIT-Taster, wenn Sie diese Seite wieder verlassen möchten, ohne einen Performance-Speicher zu wählen.



Anmerkung: *Mit „Auto Performance/Sound Select" (siehe S. 231) kann man dafür sorgen, dass bei Drücken eines PERFORMANCE SELECT-Tasters sofort eine andere Performance gewählt wird. Dabei handelt es sich dann um die zuletzt innerhalb jener Bank gewählte Performance.*

Bankgruppen

Die gewählte Bankgruppe.

Seitliche Register (Bänke)

Mit diesen Registern können Sie die benötigte Bank wählen. Die Register haben die gleichen Funktionen wie die frontseitigen PERFORMANCE SELECT-Taster.

Untere Register (Seiten)

Mit diesen Registern können Sie die gewünschte Seite innerhalb der aktiven Bank wählen.

Drücken Sie den betreffenden SOUND/PERFORMANCE SELECT-Taster danach noch einmal, so erscheint die nächste

Seite der aktuellen Bank. Sie brauchen die Register im Display also nicht unbedingt zu verwenden.

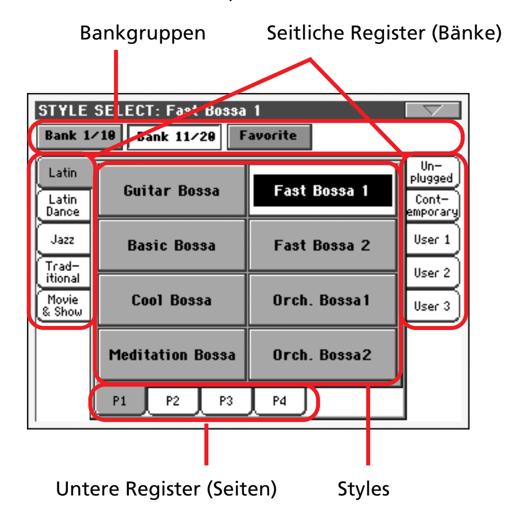
Performance-Speicher

Mit diesen Buttons können Sie den gewünschten Performance-Speicher wählen. Wenn die DISPLAY HOLD-Diode nicht leuchtet, verschwindet das Fenster wenige Augenblicke nach Anwahl einer Performance.

'Style Select'-Fenster

Drücken Sie das Feld eines Styles im Display oder einen STYLE-Taster, um das „Style Select"-Fenster zuöffnen. Mit den STYLE-Tastern können Bänke gewählt werden.

Drücken Sie den EXIT-Taster, wenn Sie diese Seite wieder verlassen möchten, ohne einen Style zu wählen.



Anmerkung: Mit „Auto Style Select" (siehe S. 231) kann man dafür sorgen, dass bei Drücken eines STYLE SELECT-Tasters sofort ein anderer Style gewählt wird. Dabei handelt es sich dann um den zuletzt innerhalb jener Bank gewählten Style.

Bankgruppen

Die gewählte Bankgruppe.

Seitliche Register (Bänke)

Mit diesen Registern können Sie die benötigte Bank wählen. Die Register haben die gleichen Funktionen wie die frontseitigen STYLE-Taster.

Untere Register (Seiten)

Mit diesen Registern können Sie die gewünschte Seite innerhalb der aktiven Bank wählen.

Drücken Sie den betreffenden STYLE SELECT-Taster danach noch einmal, so erscheint die nächste Seite der aktuellen Bank. Sie brauchen die Register im Display also nicht unbedingt zu verwenden.

Styles

Mit diesen Buttons können Sie den gewünschten Style wählen. Wenn die DISPLAY HOLD-Diode nicht leuchtet, verschwindet das Fenster wenige Augenblicke nach Anwahl eines Styles.

Wenn Sie auf dieser Seite einen neuen Style wählen, beginnt dessen Name zu blinken, um Sie darauf hinzuweisen, dass bereits ein Style abgespielt wird und dass der neue Style ab dem nächsten Takt verwendet wird.

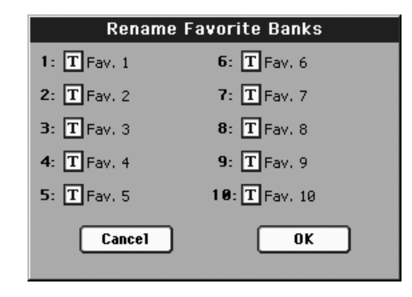
'Style Select'-Seitenmenü

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn auszuführen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen.



Rename Favorite Bank

Wählen Sie diesen Befehl, um die Styles in einer separaten Bank beliebig ordnen zu können.



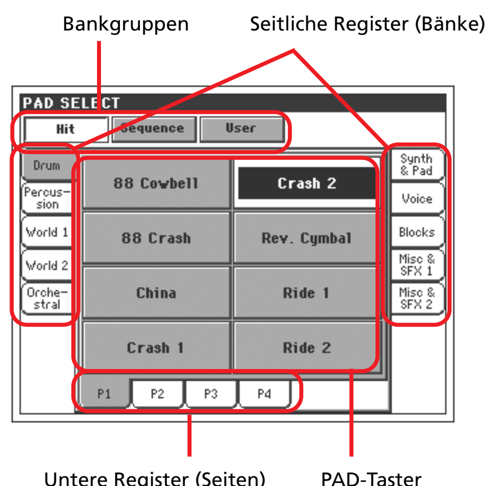
Der Name kann über zwei Zeilen verteilt werden, indem man die Wörter mit dem „¶"-Symbol trennt. Wenn Sie also z.B. „World Music" in zwei Zeilen schreiben möchten, müssen Sie „World¶Music" eingeben.

Verwenden Sie jedoch keine Wörter, die den Rahmen der seitlichen Register auf der „Style Select"-Seite sprengen würden.

'Pad Select'-Fenster

Drücken Sie den „Pad"-Bereich, wenn er angezeigt wird, um das „Pad Select"-Fenster zu öffnen.

Drücken Sie den EXIT-Taster, wenn Sie diese Seite wieder verlassen möchten, ohne ein Pad zu wählen.



Bankgruppen

Gewählte Bankgruppe mit den zugeordneten Phrasentypen. „***Hit***" verweist auf vorprogrammierte Einzelnoten. „***Sequence***" vertritt kurze vorprogrammierte Phrasen. „***User***" verweist auf Einzelnoten oder Phrasen, die Sie selbst aufzeichnen oder editieren.

Seitliche Register (Bänke)

Mit diesen Registern können Sie die benötigte PAD-Bank wählen.

Untere Register (Seiten)

Mit diesen Registern können Sie die gewünschte Seite innerhalb der aktiven Bank wählen.

Pad

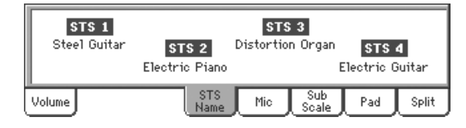
Mit diesen Buttons können Sie ein Pad wählen. Wenn die DISPLAY HOLD-Diode nicht leuchtet, verschwindet das Fenster wenige Augenblicke nach Anwahl eines Pads.

STS-Anwahl

Mit den vier SINGLE TOUCH SETTING-Tastern können Sie die dem aktuellen SongBook-Eintrag zugeordneten STS-Speicher wählen.

Drücken Sie das „STS Name"-Register auf der Hauptseite des „Style Play"- oder „Song Play"-Modus' bzw. im SongBook-Modus, um zu sehen, wie die STS-Speicher heißen.

- Im Style Play- und Song Play-Modus:



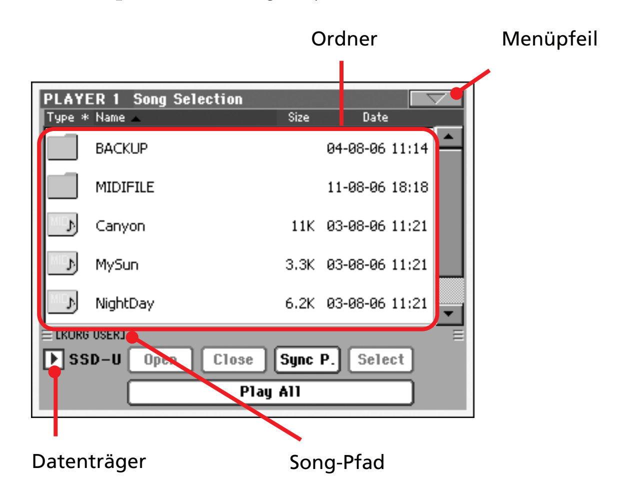
- Im SongBook-Modus



'Song Select'-Fenster

Diese Seite erscheint, wenn Sie einen Song-Bereich im Display oder den SELECT-Taster eines SEQUENCER-Tastenfeldes drücken.

Drücken Sie den EXIT-Taster, wenn Sie diese Seite wieder verlassen möchten, ohne einen Song zu wählen. Dann erscheint wieder die Hauptseite des Song Play-Modus'.



Auf dieser Seite können Sie ein Standard MIDI File- oder eine Karaoke-Datei für den aktiven Player wählen. Jukebox-Dateien können nur für Player 1 gewählt werden.

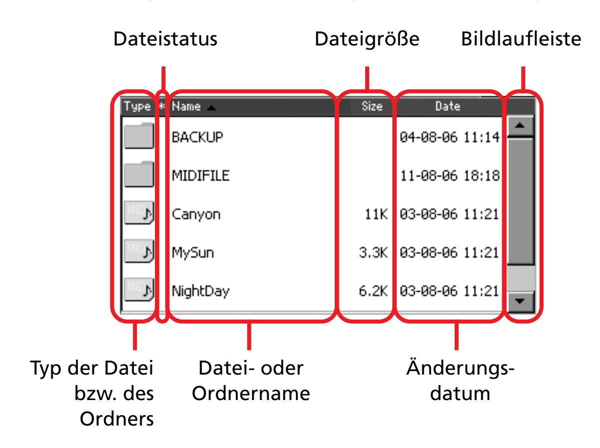
Anmerkung: *Beide Player verfügen über einen separaten Arbeitsordner.*

Song-Pfad

Hier wird der Pfad auf dem Datenträger angezeigt.

Ordner

Eine Auflistung der Daten, die der gewählte Datenträger enthält.



Mit der Bildlaufleiste können Sie innerhalb der Liste hoch und runter fahren.

Sie können die Anzeige jedoch auch mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen verschieben.

Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen Pfeil betätigen, um zur vorangehenden oder nächsten alphanumerischen Sektion zu springen.

Drücken Sie eine Spaltenüberschrift am oberen Display-Rand, um die angezeigten Einträge anders zu ordnen. Bei erneutem

Drücken der Überschrift wird die Reihenfolge dieser Spalte umgekehrt.

Die Liste kann mehrere Datei- und Ordnertypen enthalten.

Typsymbol	Datei-/Ordnertyp
MID	Standard MIDI File (SMF)
KAR	Karaoke-Datei (KAR)
JBX	Jukebox-Datei (JBX)
	Verzeichnis

Eine Datei oder ein Ordner kann folgenden Status haben: (Wie man den Status ändert, erfahren Sie unter „Protect" und „Unprotect" auf S. 270.)

Statussymbol	Datei-/Ordnerstatus
	Geschützt
–	Nicht geschützt

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Song Select'-Seitenmenü" auf S. 90.

Datenträger

Auf dieser Seite können Sie einen erkannten Datenträger wählen.

Gerät	Typ
SSD-U	User-Bereich des internen SSD-Speichers
HD	Festplatte
USB-F	Gerät, das mit dem frontseitigen USB HOST-Port verbunden ist
USB-R	Gerät, das mit dem rückseitigen USB HOST-Port verbunden ist

Falls der Datenträger einen Namen hat, wird dieser in eckigen Klammern ([ ]) angezeigt.

Open

Öffnet den gewählten Ordner (Einträge mit einem -Symbol).

Close

Hiermit schließen Sie den gewählten Ordner und kehren zurück zur nächsthöheren Stufe.

Sync P. (Synchronized Path)

Bei Drücken dieses Buttons erscheint der Name des dem aktiven Player zugeordneten Songs. Das kann praktisch sein, wenn Sie nach langem „Stöbern" in tief verästelten Ordnern wieder zu diesem Song zurückkehren möchten.

Select

Hiermit wählen Sie den im Display hervorgehobenen Eintrag. Wenn momentan ein Song abgespielt wird, hält er an, weil der neue Song vorbereitet wird. Danach erscheint wieder die Hauptseite.

Play All

Drücken Sie diesen Button, um alle Standard MIDI Files des gewählten Ordners der Jukebox-Liste von Player 1 zuzuordnen. Die Reihenfolge, in der sie eingetragen werden, richtet sich nach dem aktiven Sortierverfahren (d.h. der Anzeigereihenfolge).

Die Jukebox-Liste verhält sich genau wie alle anderen Listen dieses Typs (d.h. die Wiedergabe wird mit SEQ1 PLAY/STOP gestartet, mit SHIFT + >> kann man zum nächsten Song springen, man kann Song-Einträge auf der „Jukebox"-Seite editieren…).

Anmerkung: Eine Jukebox-Liste kann maximal 127 Songs enthalten. Wenn der Ordner mehr Dateien enthält, werden nur die ersten 127 übernommen.

Tipp: *Um zu verhindern, dass eine auf diese Art erstellte Liste gelöscht wird, müssen Sie zur „Jukebox"-Seite wechseln und die Liste als „.JBX"-Datei speichern.*

Anwahl von Songs über ihre ID-Nummer

Alle Songs in den verschiedenen Ordnern (maximal 9.999) besitzen eine separate ID-Nummer. Wenn Sie im Seitenmenü der „Song Select"-Seite (siehe unten) „Show Song Number" wählen, wird vor dem Namen der Songs die zugeordnete Nummer angezeigt. Songs kann man auch anwählen, indem man diese Nummer eingibt, was viel schneller geht als die Anwahl über die Dateistruktur.



Drücken Sie nach Aufrufen der „Song Select"-Seite den SELECT-Taster, damit ein Zehnertastenfeld im Display erscheint, das Sie für die Nummerneingabe verwenden können.

Auf den anderen Seiten des Song Play-Modus' müssen Sie den SELECT-Taster zwei Mal drücken.

Anmerkung: *Wenn es keinen Song mit der verlangten Nummer gibt, erscheint die Meldung „Song not available".*

Vorsicht: *Obwohl ein Ordner auch mehr als 9999 Dateien enthalten darf, kann man mit dem angezeigten Zehnertastenfeld nur die Dateien 0001~9999 wählen.*

'Song Select'-Seitenmenü

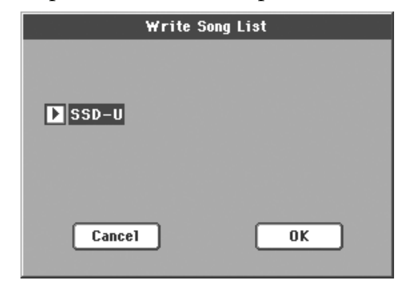
Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn auszuführen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen.



Export Song List

Mit diesem Befehl können Sie die aktuelle Liste als Textdatei im „SSD-U"-Bereich oder auf der internen Festplatte sichern. Diese Liste können Sie sich dann ausdrucken, um sich die Song-Nummern einzuprägen (oder auf das Instrument zu kleben).

1. Wechseln Sie zur „Song Select"-Seite und wählen Sie die Song-Liste, die als Textdatei gespeichert werden soll.
2. Wählen Sie den Menübefehl „Export Song List".
3. Nun erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie entweder den „SSD-U"-Speicher oder die Festplatte wählen können.



4. Wählen Sie eine Option und bestätigen Sie mit „OK".

Anmerkung: *Die Textdatei enthält nur die Namen von Dateien mit der Kennung „*.mid", „*.kar" und/oder „*.jbx". Die Namen der untergeordneten Ordner und Dateien anderer Typen werden nicht angezeigt.*

Die Textdatei bekommt den Namen des betreffenden Ordners. Wenn der Ordner also „Dummy" heißt, bekommt die Textdatei den Namen „Dummy.txt". Wenn der Zielspeicher bereits eine Datei dieses Namens enthält, wird sie ohne Rückfrage überschrieben. Eine Textdatei mit den Namen aller verwertbaren Dateien im Stammverzeichnis des Datenträgers heißt hinterher „Root.txt".

Die Liste enthält die durchlaufenden Nummern der einzelnen Songs, die Dateinamen und die Gesamtanzahl der vorhandenen Dateien.

Das beste Anzeige- und Druckergebnis auf einem Computer erzielen Sie durch Anwahl einer nicht proportionalen Schrift im Textverarbeitungsprogramm.

Show Song Number

Markieren Sie diese Option, damit die ID-Nummern der Songs neben den Namen angezeigt werden.

Show Song Extension

Markieren Sie diese Option, wenn die Kennung der einzelnen Dateien („*.mid", „*.kar", „*.jbx") angezeigt werden soll.

Create New Folder

Mit diesem Befehl können Sie im Stammverzeichnis („Root") oder einem allgemeinen Ordner des gewählten Datenträgers einen neuen Ordner anlegen. Dieser Befehl erlaubt jedoch nicht das Anlegen neuer „.SET"-Ordner, da sie Informationen enthalten, die beim Speichern (mit „Save") wichtig sind. Solche Ordner kann man nur mit dem „New SET"-Button anlegen.

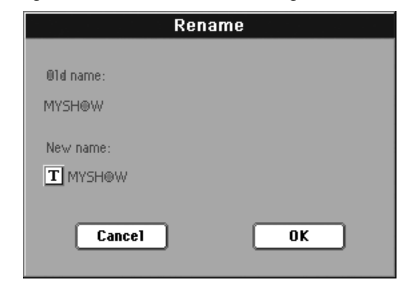


Drücken Sie den „T"-Symbol (Text Edit), um das Texteingabefenster zu öffnen. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie „OK", um ihn zu bestätigen und das Texteingabefenster zu schließen.

Rename

Erst belegt, nachdem Sie in der Übersicht einen Eintrag gewählt haben.

Mit dieser Funktion können Sie den Namen einer Datei bzw. eines Ordners ändern. Die 3 Zeichen der Kennung von Dateien in „.SET"-Ordnern können nicht geändert werden, weil sie für die Auswertung des Dateninhalts benötigt werden.



Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe), um das Texteingabefenster zu öffnen. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie „OK", um ihn zu bestätigen und das Texteingabefenster zu schließen.

Erase

Mit diesem Befehl kann die gewählte Datei bzw. der gewählte Ordner gelöscht werden.

Style Play-Modus

Der Style Play-Modus wird beim Einschalten automatisch angewählt. In diesem Modus kann die Begleitautomatik verwendet werden. Zu deren Begleitungen (Styles) können Sie mit bis zu vier Parts („Keyboard-Spuren") spielen: Upper 1~3 und Lower. Über die Anwahl von Performances und STS-Speichern können Sie die Klangzuordnungen der Keyboard-Parts und die Einstellungen der Effekte ändern. Außerdem kann man durch Anwahl einer Performance oder eines STS-Speichers andere Einstellungen des Stimmenprozessors aufrufen. Bei Bedarf können Sie die benötigten Styles auch themen- und stückbezogen über das SongBook laden.

Der Style Play-Modus steht auch auf der „Easy Mode"-Ebene (siehe S. 28) zur Verfügung.

Anfängliche Einstellungen

Beim Einschalten des Instruments wird automatisch Performance 1 der Bank 1 (also Performance 1-1) geladen. Speichern Sie dort also die Einstellungen, die das Instrument anfangs verwenden soll.

Wählen Sie die Klänge, Effekte, den Voice Processor-Speicher und die übrigen Einstellungen, die unmittelbar nach dem Einschalten verwendet werden sollen. Wählen Sie den Menübefehl „„Write Performance"". Wählen Sie im „Write Performance"-Fenster Performance 1 der Bank 1 als Zielspeicher. (Siehe „'Write Performance'-Dialogfenster" auf S. 116.)

***Anmerkung:** Es gibt mehrere Riegelfunktionen, mit denen man bei Bedarf dafür sorgen kann, dass sich bestimmte Einstellungen bei Aufrufen eines Performance- oder STS-Speichers bzw. eines Styles nicht ändern (siehe „General Controls: Lock" auf S. 228). Die betreffenden Hängeschlösser befinden sich im Global-Modus und müssen dort gespeichert werden (siehe „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).*

Verbindungen zwischen den Styles, Performances und STS-Speichern

Die Styles, Performances und STS-Speicher sind auf mehrere Arten miteinander verknüpft.

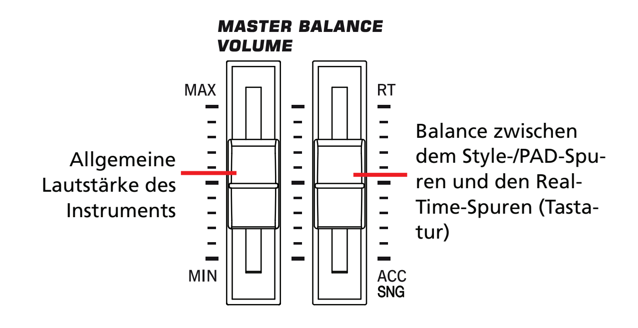
• Wenn die SINGLE TOUCH-Diode leuchtet oder blinkt, wird bei Anwahl eines Styles auch der STS 1-Speicher aufgerufen (die Keyboard-Spuren ändern sich dann eventuell). Die Performance-Einstellungen werden folglich zeitweilig geändert.

• Wenn die STYLE CHANGE-Diode leuchtet, wird bei Anwahl einer Performance auch der damit verknüpfte Style geladen (d.h. der Style, der bei Speichern der Performance gewählt war).

• Die aktuellen Spureinstellungen können wahlweise in einer Performance, einem STS- oder einem Style Performance-Speicher gesichert werden.

Gesamtlautstärke und Balance

Mit dem MASTER VOLUME-Regler kann die allgemeine Lautstärke des Instruments eingestellt werden. Verwenden Sie den BALANCE-Regler zum Einstellen der Balance zwischen den Style- und Pad-Spuren einerseits und den Tastaturspuren andererseits.



Werks-Styles, eigene Styles und 'Favorite'-Styles

Es gibt drei verschiedene Style-Speicherbereiche:

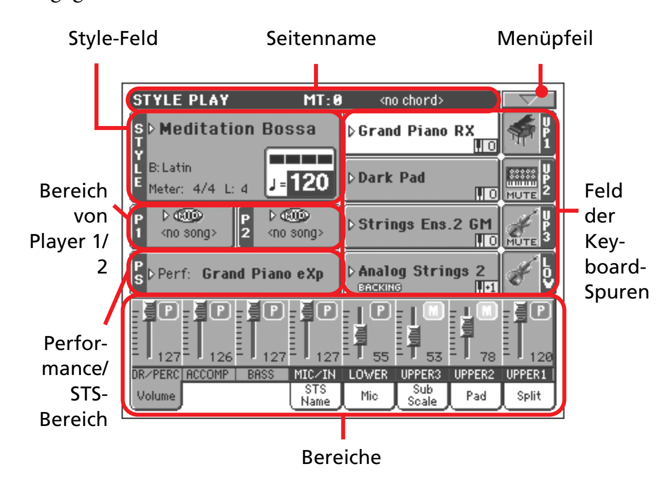
- Die „Factory"-Bänke („8/16 Beat"~„Contemporary", d.h. BANK01.STY~BANK17.STY) enthalten die werksseitig vorbereiteten Styles, die Sie erst nach Freigabe des betreffenden Speicherbereichs (siehe „Factory Style and Pad Protect" auf S. 267) editieren können.
- Die „User"-Bänke („User 1"~„User 3", d.h. USER01.STY~USER03.STY) können von externen Datenträgern nachgeladene oder selbst erstellte Styles enthalten. Diese Bänke eignen sich außerdem als „Werkstatt", d.h. zur Zwischenlagerung von Styles, bevor Sie sie am gewünschten Ort speichern. Unter „Style Record-Modus" auf S. 118 erfahren Sie, wie man Styles programmiert und editiert.
- Die „Favorite"-Bänke („Favorite 1"~„Favorite 10", d.h. FAVORITE01.STY~FAVORITE10.STY) ähneln zwar dem User-Bereich, allerdings können ihre Registernamen („Style Select"-Fenster) editiert werden, falls Sie noch Gruppen für neue Genres usw. brauchen. Unter „Die 'Favorite'-Bänke" auf S. 117 erfahren Sie, wie man diese Style-Bänke verwaltet.

Hauptseite (Normaldarstellung)

Diese Seite wird nach Einschalten des Instruments angezeigt.

Von anderen Modi aus erreichen Sie diese Seite, indem Sie den STYLE PLAY-Taster drücken.

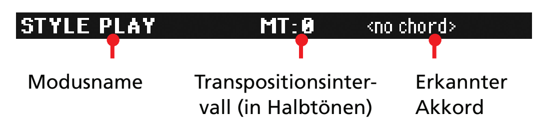
Wenn gerade eine Style Play-Editierseite gewählt ist, müssen Sie hingegen den EXIT-Taster drücken.



Es gibt eine „normale" (Anzeige der Keyboard-Spuren, gruppierter Style-Spuren und MIC/In-Bedienelemente) sowie eine „Style"-Darstellung (einzelne Style-Spuren). Diese kann man durch mehrmaliges Drücken des TRACK SELECT-Tasters aufrufen. (Siehe „'Style Tracks'-Darstellung" und „'Volume'-Bereich" auf S. 94).

Seitenname

Hier werden der aktuell gewählte Modus, das Transpositionsintervall und der erkannte Akkord angezeigt.



Modusname

Name des momentan gewählten Modus'.

Master Transpose ▸PERF ▸PERF[Sty]

Das allgemeine Transpositionsintervall in Halbtönen. Bei Bedarf können Sie diesen Wert mit den TRANSPOSE-Tastern ändern.

Anmerkung: *Bei Anwahl einer anderen Performance bzw. eines anderen Styles ändert sich das Transpositionsintervall bisweilen. Ferner können Standard MIDI Files, die mit einem anderen Korg-Instrument der Pa-Serie aufgezeichnet wurden, das Transpositionsintervall ändern.*

Um böse Überraschungen zu vermeiden, ist der „Master Transpose"-Parameter anfangs verriegelt. Wenn Sie die Automatik aber wohl nutzen möchten, müssen Sie das „Master Transpose"-Hängeschloss öffnen (siehe „General Controls: Lock" auf S. 228) und die Global-Einstellungen sichern (siehe „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

Erkannter Akkord

Hier wird der Name des Akkords angezeigt, den Sie gerade spielen. Wenn kein Akkordsymbol angezeigt wird, haben Sie mit den CHORD SCANNING-Tastern keinen Erkennungsmodus gewählt (siehe S. 11).

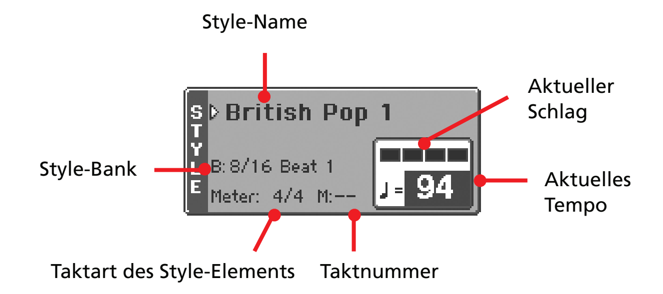
Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Seitenmenü" auf S. 115.



Style-Feld

Hier werden der Style-Name, das Tempo und die Taktart angezeigt.



Style-Name ▸PERF

Gewählter Style. Drücken Sie den Style-Namen, um das „Style Select"-Fenster zu öffnen. Alternativ hierzu können Sie die STYLE SELECT-Taster verwenden.

Style-Bank ▸PERF

Bank, welcher der aktuelle Style angehört.

Taktart des Style-Elements

Zeigt die Taktart („Meter") des gewählten Style-Elements an.

Taktnummer

Während der Wiedergabe informiert das „M"-Feld Sie über den Takt, in dem sich das Style-Element gerade befindet. Bei angehaltener Wiedergabe stehen hier „L" und die Taktlänge des Style-Elements.

Aktueller Schlag

Der momentan erreichte Schlag innerhalb des aktuellen Takts.

Aktuelles Tempo ▸PERF ▸PERF[Sty]

Metronomtempo (30~250). Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen das gewünschte Tempo ein.

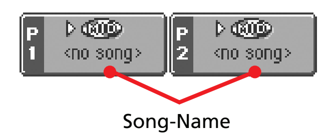
Alternativ hierzu können Sie jedoch den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie das Tempo mit dem Datenrad einstellen. Sie können das Tempofeld aber auch antippen und Ihren Finger auf- bzw. abbewegen.

Um wieder das für den Style gespeicherte Tempo aufzurufen, müssen Sie die Taster DOWN/– und UP/+ gleichzeitig drücken.

Anmerkung: *Bei Anwahl eines anderen Style-Elements ändert sich das Tempo eventuell. Das Tempo kann nämlich für jedes Style-Element separat programmiert werden.*

Bereich von Player 1/2

Hier erfahren Sie, welche Songs momentan den beiden Playern zugeordnet sind.



Song-Name

Namen der Songs, die Player 1 („P1”) und 2 („P2”) zugeordnet sind Bei Bedarf können Sie bereits bei laufender Style-Wiedergabe andere Songs wählen, um am Ende des aktuellen Stücks sofort im Song Play-Modus weitermachen zu können.

Das Symbol informiert Sie über den Typ des gewählten Songs.

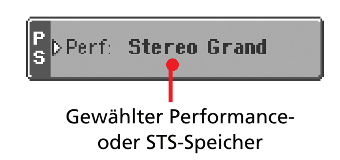

Standard MIDI File (wird auch oft „SMF” genannt; Kennung: *.MID oder *.KAR).


MPEG Layer-3-Format alias MP3 (Dateikennung: *.MP3). Hierbei handelt es sich um eine komprimierte Audiodatei, die entweder auf einem Computer oder vom Pa2X selbst erzeugt wurde.


Kann nur Player 1 zugeordnet werden. Eine Jukebox-Datei (*.JBX) kann zwar Player 1 zugeordnet werden, allerdings wird ihr Name hier nicht angezeigt. Stattdessen werden JBX-Symbol und der Name des aktuell von der Jukebox-Liste gewählten Songs angezeigt.

Performance/STS-Bereich

Hier erscheint der Name der zuletzt gewählten Performance bzw. des momentan aktiven STS-Speichers.



Gewählter Performance- oder STS-Speicher

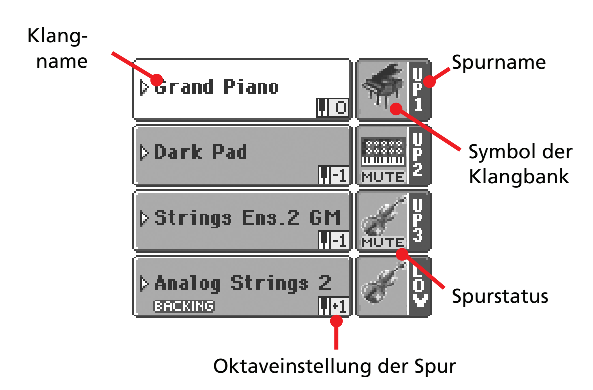
Diese Performance (PERF) bzw. „Single Touch Setting” (STS) haben Sie zuletzt gewählt.

Drücken Sie den Namen, um das „Performance Select”-Fenster zu öffnen (siehe „‘Performance Select’-Fenster” auf S. 86). Alternativ hierzu können Sie mit den PERFORMANCE/SOUND SELECT-Tastern andere Performances wählen.

Für die Anwahl eines STS-Speichers können die SINGLE TOUCH SETTING-Taster unter dem Display verwendet werden.

Bereich der Keyboard-Spuren

Hier werden die Keyboard-Spuren angezeigt.



Klangname ▸PERF ▸STS

Name des Klangs, der dieser Keyboard-Spur zugeordnet ist.

• Wenn die Spur bereits gewählt ist (d.h. weiß dargestellt wird), erscheint bei Drücken des Klangnamens das „Sound Select”-Fenster.

• Wenn die Spur noch nicht gewählt ist (dunkler Hintergrund), müssen Sie sie zuerst wählen und dann durch Drücken des Klangnamens das „Sound Select”-Fenster aufrufen.

Weitere Informationen über das „Sound Select”-Fenster finden Sie unter „‘Sound Select’-Fenster” auf S. 86.

Oktaveinstellung der Keyboard-Spur ▸PERF ▸STS

Nicht editierbar. Oktavtransposition der betreffenden Spur. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie zur „Mixer/Tuning: Tuning”-Seite wechseln (siehe S. 103).

Mit den frontseitigen UPPER OCTAVE-Tastern kann die Oktaveinstellung aller Upper-Spuren gleichzeitig geändert werden.

‘Bass & Lower Backing’-Symbol ▸GBL Sty

BACKING

Wenn die „Bass & Lower Backing”-Funktion aktiv ist, wird im Feld der Lower-Spur das „Backing”-Symbol angezeigt (siehe „Bass & Lower Backing” auf S. 114).

Name der Keyboard-Spur

Nicht editierbar. Hier wird der Name der betreffenden Spur angezeigt:

Abkürzung	Spur	Hand
UP1	Upper 1	Rechts
UP2	Upper 2	
UP3	Upper 3	
LOW	Lower	Links

Symbol der Klangbank ▸PERF ▸STS

Dieses Bild zeigt an, zu welcher Familie der gewählte Klang gehört.

Status der Keyboard-Spur ▸PERF ▸STS

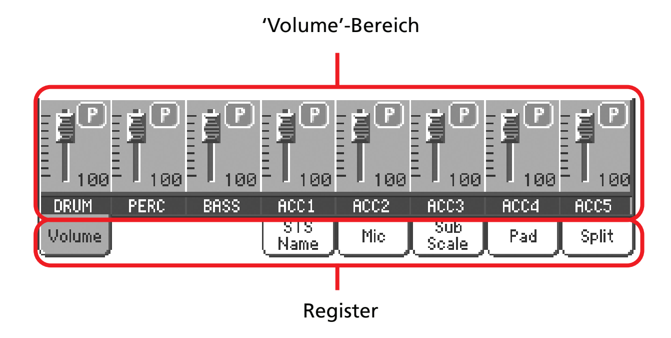
„Play/Mute"-Status der aktuellen Spur. Wählen Sie eine Spur und drücken Sie diesen Bereich, um den Spurstatus zu ändern.

Kein Symbol — Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

MUTE — Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

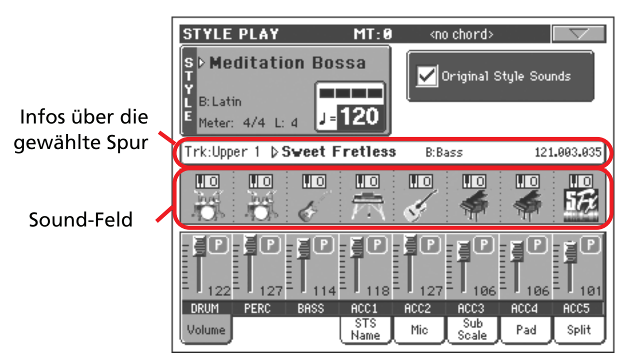
Bereiche

In der unteren Hälfte der Hauptseite befinden sich mehrere Felder, die man wählen kann, indem man das zugehörige Register drückt. Weitere Informationen hierzu finden Sie ab S. 95.



'Style Tracks'-Darstellung

Mit dem TRACK SELECT-Taster wählen Sie abwechselnd die Normal- und die „Style Tracks"-Darstellung. Bei letzterer werden im unteren Display-Bereich die einzelnen Style-Spuren angezeigt. In der oberen Hälfte werden die Parameter der Style-Spuren angezeigt.



Drücken Sie TRACK SELECT erneut, um wieder die Normaldarstellung aufzurufen (Keyboard- und gruppierte Style-Spuren, MIC/In-Bedienelemente).

Original Style Sounds ▸PERF ▸PERF^Sty

Mit diesem Parameter können Sie den einzelnen Style-Spuren andere Klänge zuordnen, wenn Sie mit den Einstellungen des Style-Elements nicht einverstanden sind. Diese Klangwahl kann mit „Write Performance" in einem Performance- bzw. mit „Write Current Style Performance" in einem Style Performance-Speicher gesichert werden (siehe S. 115).

Wenn dieser Parameter aktiv ist, werden die zugeordneten Klänge im Style-Bereich angezeigt.

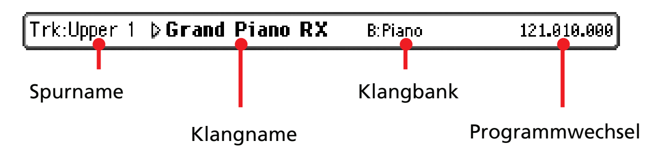
Anmerkung: *Der Status dieses Parameters wird im Performance- oder Style Performance-Speicher gesichert und bei Aufrufen dieses Speichers wieder aktiviert bzw. ausgeschaltet.*

An — Die Styles verwenden die innerhalb der Style-Elemente gespeicherten Klangzuordnungen. Wenn Sie einer Style-Spur einen anderen Klang zuordnen, wird dieser Parameter automatisch ausgeschaltet.

Aus — Ihre eigenen Klangzuordnungen werden in den Performance- und Style-Speichern gesichert. Allerdings gelten Ihre eigenen Klangzuordnungen immer für alle Style-Elemente (also nicht nur für das aktuelle).

Infos über die gewählte Spur

Hier erfahren Sie, welchen Klang die gewählte Spur anspricht. Diese Zeile erscheint auf der Haupt- und mehreren Editierseiten.



Spurname

Name der gewählten Spur.

Klangname ▸PERF ▸PERF^Sty

Verweist auf den Klang, der von der Spur angesprochen wird. Drücken Sie diesen Bereich, um bei Bedarf das „Sound Select"-Fenster zu öffnen und einen anderen Klang zu wählen.

Klangbank ▸PERF ▸PERF^Sty

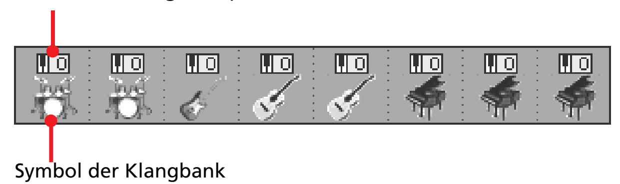
Bank des gewählten Klangs.

Programmwechsel ▸PERF ▸PERF^Sty

Die komplette Klangadresse (Bankwechsel MSB & LSB sowie Programmnummer).

Klangbereich

Hier werden die Namen der den Style-Spuren zugeordneten Klänge angezeigt. Außerdem erfahren Sie hier, ob die Spuren oktaviert werden oder nicht.



Oktaveinstellung der Spur ▸PERF ▸PERF^Sty

Nicht editierbar. Oktavtransposition der betreffenden Spur. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie die UPPER OCTAVE-Taster verwenden oder zur „Mixer/Tuning: Tuning"-Seite wechseln (siehe S. 103).

Symbol der Klangbank ▸PERF ▸STS

Diese Bild zeigt an, zu welcher Familie der gewählte Klang gehört. Drücken Sie das Symbol ein Mal, um die zugeordnete Spur zu wählen (im Infofeld oben werden ausführlichere Informationen angezeigt). Berühren Sie das Feld erneut, um das „Sound Select"-Fenster zu öffnen.

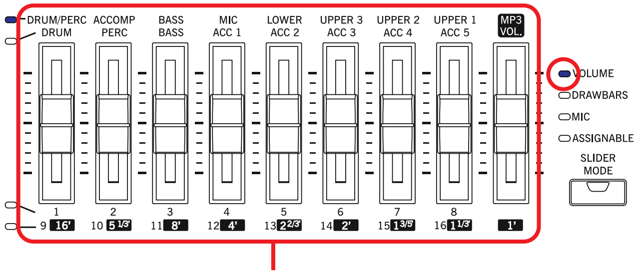
'Volume'-Bereich

Drücken Sie das „Volume"-Register, um diesen Bereich aufzurufen. Hier können Sie die Lautstärke und den Status der Spuren ändern.

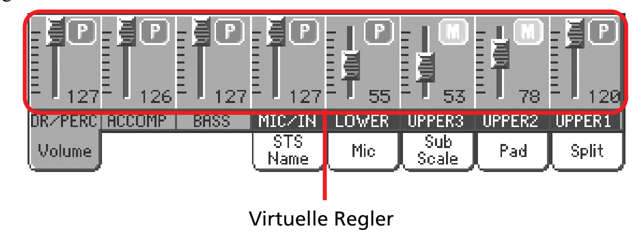
Anmerkung: *Die Lautstärke der Tastaturspuren kann in einem Performance- oder STS-Speicher gesichert werden. Die Lautstärke der Style-Spuren muss hingegen in einer Style-Performance gespeichert werden.*

Fader und Lautstärke der Spuren ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Die Lautstärke der Spuren kann mit den ersten acht „ASSIGNABLE"-Fadern eingestellt werden. Zuvor müssen Sie den SLIDER MODE-Taster jedoch so oft drücken, bis die VOLUME-Diode leuchtet.

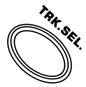


Die Fader sind mit den Fader-Symbolen im Display verknüpft. Somit verfügen Sie über eine grafische Darstellung der Spurpegel.



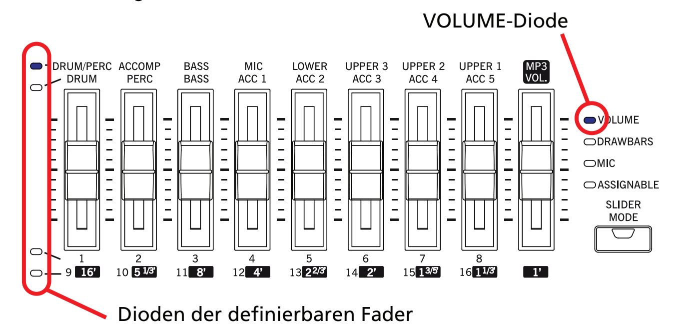
Die Lautstärke der Spuren kann man auch ändern, indem man sie berührt und dann die TEMPO/VALUE-Bedienelemente verwendet bzw. kurzerhand das Fader-Symbol auf- oder abbewegt.

Tipp: *Mit den definierbaren Reglern (ASSIGNABLE SLIDERS) können Sie die Lautstärke aller Keyboard- oder Style-Spuren gleichzeitig ändern. Wählen Sie eine Spur, die der Gruppe angehört, deren Pegel Sie ändern möchten (z.B. die „Upper 1"-Spur, um alle Keyboard-Spuren zu ändern). Halten Sie dann den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen definierbaren Regler verschieben.* *Siehe „ASSIGNABLE SLIDER" auf S. 6.*

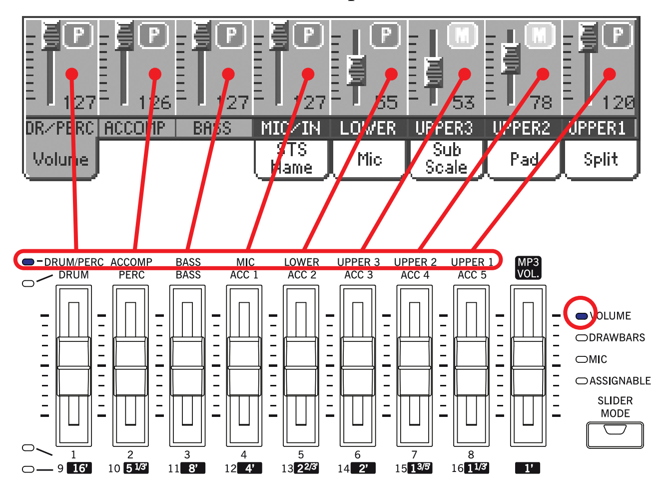


Wählen Sie mit dem TRACK SELECT-Taster die ***Normal***- (Tastatur-, gruppierte Style-Spuren und MIC/In-Bedienelemente) oder die ***Style-Spurdarstellung***.

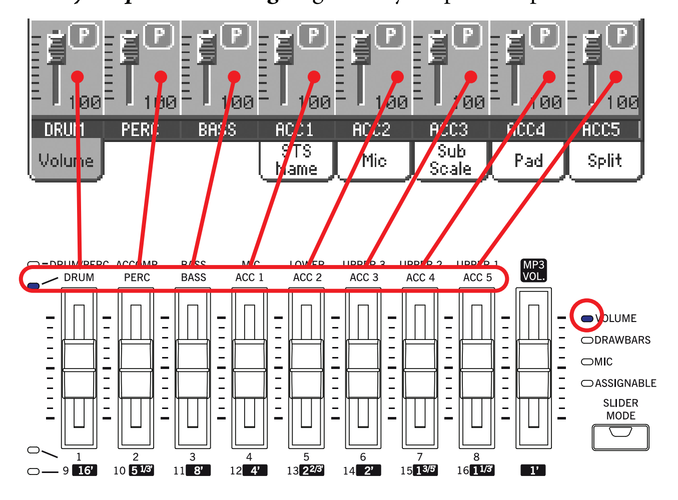
Die Dioden der frontseitigen Fader zeigen an, welcher Modus momentan gewählt ist.



Die ***Normaldarstellung*** enthält Style-Spurgruppen, die MIC/In-Bedienelemente und die Tastaturspuren:



Die ***Style-Spurdarstellung*** zeigt die Style-Spuren separat an:



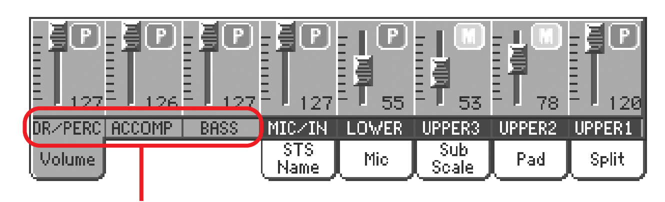
Hier können Sie die Pegel der Style-Spuren demnach separat einstellen. Diese Einstellungen werden im Performance- oder Style Performance-Speicher gesichert und ändern sich bei Anwahl anderer Styles.

Gruppierte Style-Spuren

▸GBL VPp

Mit diesen Reglern der Normaldarstellung ändern Sie die Lautstärke mehrerer Style-Spuren gleichzeitig.

Bei Ändern der Lautstärke einer Style-Spurgruppe („Dr/Perc", „Accomp", „Bass") werden die Pegel der zugeordneten Spuren im gleichen Verhältnis versetzt. Dieser Versatz ändert sich bei Anwahl eines anderen Styles NICHT und gilt also auch für später aufgerufene Styles.



Hiermit können Sie die allgemeine Balance zwischen den Schlagzeug-/Percussion- & Bass- sowie den Begleitspuren einstellen. Beispiel: Wenn das Schlagzeug und der Bass ruhig eine Idee lauter sein dürfen, können Sie die gruppierten Begleitspuren leiser stellen.

Diese Änderungen werden nicht im Performance- oder Style Performance-Speicher gesichert. Es handelt sich vielmehr um „Global–Style Play Setup"-Parameter (Vorgaben für den Style Play-Modus), die man aber ebenfalls speichern kann. Siehe „Write Global-Style Setup" auf S. 115.

Status des SLIDER MODE-Tasters

▸PERF ▸STS 

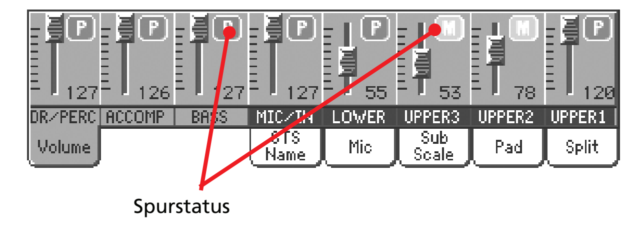
Die Funktion der definierbaren Fader richtet sich nach dem Status des SLIDER MODE-Tasters. Bei Anwahl einer anderen Performance bzw. eines anderen STS-Speichers ändert er sich eventuell.

Alles weitere zu den Fader-Modi finden Sie unter „SLIDER MODE" auf S. 7.

Spurstatus

▸PERF ▸PERF Sty ▸STS

Hier wird der Status der aktuellen Spur angezeigt. Wählen Sie eine Spur und drücken Sie diesen Bereich, um ihren Status zu ändern.



P — 'Play'-Status Die Spurdaten werden ausgegeben.

M — 'Mute'-Status Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Speichern des Spurstatus'

• Der Status der ***Tastaturspuren*** kann in einem Performance- oder STS-Speicher gesichert werden (siehe „Write Performance" auf S. 115 und „'Write Single Touch Setting'-Dialogfenster" auf S. 116).

• Der Status der ***Style-Einzelspuren*** kann in einer Style-Performance gespeichert werden (siehe „Write Current Style Performance" auf S. 115).

• Der Status der ***gruppierten Style-Spuren*** kann im „Global-Style Play Setup"-Bereich gespeichert werden (siehe „Write Global-Style Setup" auf S. 115).

Spurnamen

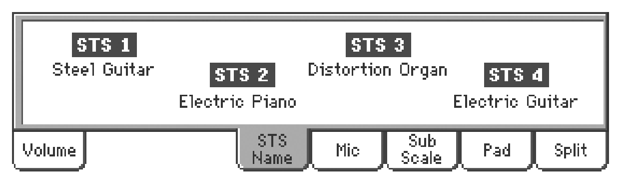
Unter den Reglersymbolen werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt. Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie eine andere Darstellung wählen.

Spur	Beschreibung
Normaldarstellung	
DR/PERC [(a)]	Gruppierte Schlagzeug- und Percussion-Spuren.
ACCOMP [(*)]	Alle melodischen Begleitspuren.
BASS [(*)]	Bass-Spur des Styles.
MIC/IN	Mikrofon (Stimmenprozessor). Wenn die Audio-Eingänge direkt mit den Ausgängen verbunden sind, richtet sich ihr Pegel nicht nach der Einstellung dieses Reglers.
LOWER	Lower-Spur.
UPPER1…3	Upper-Spuren.
„Style Track"-Darstellung	
DRUM	Schlagzeugspur des Styles.
PERC	Percussion-Spur des Styles.
BASS	Bass-Spur des Styles.
ACC1…5	Melodische Begleitspuren des Styles.

(a).Die Lautstärke dieser gruppierten Spuren wird global versetzt und kann in diesem Zustand mit dem Menübefehl „Write Global-Style Setup" gespeichert werden.

'STS Name'-Bereich

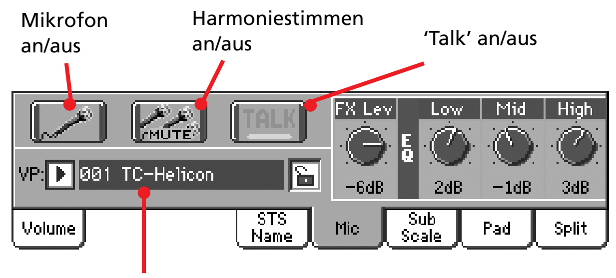
Drücken Sie das „STS Name"-Register, um diesen Bereich aufzurufen. „Single Touch Settings" (STS) sind Speicher für die schnelle Klanganwahl für die Keyboard-Spuren. Jeder Style und SongBook-Eintrag enthält solche Speicher. Auf dieser Seite werden die Namen der vier STS-Speicher innerhalb des zuletzt gewählten Styles oder SongBook-Eintrags angezeigt. Drücken Sie einen Namen, um den betreffenden STS-Speicher zu wählen.



Anmerkung: *Die Namen der STS-Speicher können hier nicht editiert werden. Um einen Namen zu ändern, müssen Sie den betreffenden STS wählen und den „Write Single Touch Setting"-Befehl des Seitenmenüs aufrufen (siehe „'Write Single Touch Setting'-Dialogfenster" auf S. 116).*

'Mic'-Bereich

Drücken Sie das „Mic"-Register, um diesen Bereich aufzurufen. Hier können Sie mehrere Parameter des Stimmenprozessors einstellen.



Anmerkung: *Bei Anwahl bestimmter Eingangs-Routings ist der Mikrofoneingang nie belegt – der Status der hier angezeigten Schalter hat darauf keinen Einfluss. Siehe „Audio Output: Audio In" auf S. 238.*

Mikrofon an/aus

Hiermit können Sie die Mikrofoneingabe aktivieren und ausschalten. Dieser Parameter ist mit dem ON-Taster in der MIC SETTING-Sektion und dem „MIC/IN Play/Mute"-Symbol der Hauptseite verknüpft (siehe „Spurstatus" auf S. 96).

Harmoniestimmen an/aus

▸GBL[VPp]

Hiermit wird das Harmoniemodul ein- und ausgeschaltet. Dieser Parameter hat dieselbe Funktion wie der HARMONY-Taster in der frontseitigen MIC SETTING-Sektion.

'Talk' an/aus

▸GBL[Tlk]

Mit diesem Schaltersymbol kann die vom Pa2X erzeugte Musik etwas gedämpft werden, was sich besonders für Ansagen eignet. Da die Musik zeitweilig leiser gestellt wird, ist das Gesagte verständlicher.



Bei Aktivieren dieser Funktion werden die Module des Stimmenprozessors ausgeschaltet. Nur der Halleffekt bleibt erhalten, wird aber ebenfalls zeitweilig abgeschwächt. Die „Talk"-Parameter können auf der „Talk"-Seite programmiert werden (siehe „Voice Processor Setup: Talk" auf S. 245).



Drücken Sie den Taster, um wieder die ursprünglichen Einstellungen zu verwenden.

Anmerkung: *Wenn Sie die „Talk"-Funktion ausschalten, wird das zuletzt gewählte Voice Processor-Preset erneut geladen. Etwaige Einstellungsänderungen, die sie nicht gespeichert haben, gehen dabei verloren.*

VP Preset





Mit dieser Listenfunktion können Sie einen Voice Processor-Speicher wählen. Bei Anwahl eines anderen „Presets" ändern sich oftmals nicht nur die obigen Einstellungen, sondern auch noch andere Parameter des Stimmenprozessors. Die Presets

können nach Belieben editiert werden (siehe „Voice Processor Preset: Preset" auf S. 246).

VP-Hängeschloss ▸GBL^Gbl

Mit dieser Riegelfunktion können Sie verhindern, dass sich die Einstellungen des Stimmenprozessor bei Anwahl eines Performance-, STS- oder SongBook-Speichers ändern. Das ist vor allem praktisch, wenn Sie die Einstellungen für mehrere Songs verwenden möchten, für welche Sie Performances- oder STS-Speicher bzw. SongBook-Einträge angelegt haben.

Beim Ausschalten des Instruments wird die Riegelfunktion wieder aufgehoben (es sei denn, Sie speichern den Status mit „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

Alles Weitere zu den Hängeschlössern finden Sie unter „General Controls: Lock" auf S. 228.

FX Level ▸GBL^VPp

Hiermit können Sie den Effektanteil der Stimme einstellen. Dieser Parameter ist mit dem „'FX Level'-Regler" der „Voice Processor Preset > Effects"-Seite (Global-Modus, siehe S. 249) verknüpft. Die Einstellung wird im Voice Processor-Preset gespeichert.

Klangregelung ▸GBL^VPs

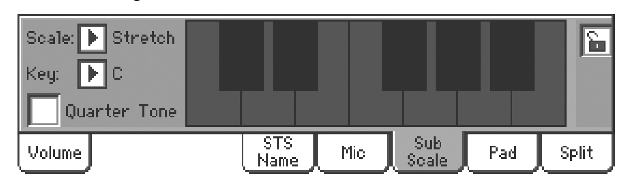
Mit diesen Reglern können Sie die Klangfarbe der Stimme ändern. Das ist praktisch, wenn Ihre Stimme unter den herrschenden akustischen Umständen nicht zur Geltung kommt.

Diese Klangregelung befindet sich auch auf der „Voice Processor Setup > Dynamics/EQ"-Seite (Global-Modus, siehe S. 102).

Low	Bassfrequenz. Hiermit machen Sie die Stimme „schwerer" bzw. vermeiden Sie störendes Wummern.
Mid	Mittenfrequenz. Hiermit kann die Stimme klarer gemacht bzw. ein allzu näselnder Sound vermieden werden.
High	Höhen. Hiermit machen Sie die Stimme brillanter bzw. schwächen Sie übertriebene Zischlaute ab.

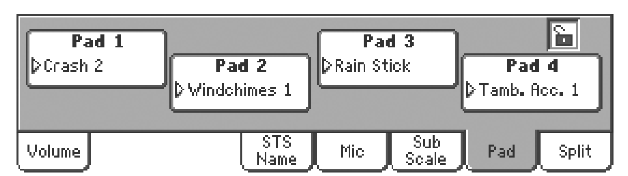
'Sub-Scale'-Bereich

Drücken Sie das „Sub-Scale"-Register, um diesen Bereich aufzurufen. Dieser Bereich enthält die gleichen Parameter wie die „Mixer/Tuning: Sub Scale"-Seite (siehe S. 103).



'Pad'-Bereich

Drücken Sie das „Pad"-Register, um diesen Bereich aufzurufen. Hier können Sie den vier definierbaren Tastern („Pads") andere Klänge zuordnen bzw. nachschauen, welche Klänge ihnen momentan zugeordnet sind. Noch mehr Optionen finden Sie auf der „Pad/Switch: Pad"-Seite (siehe S. 112).



PAD-Zuordnung ▸PERF ▸PERF^Sty ▸SB 

Name der „Hit"- oder „Sequence"-Zuordnung für die Pads. Drücken Sie den Kasten, damit das „Pad Select"-Fenster erscheint (siehe „'Pad Select'-Fenster" auf S. 87).

Anmerkung: *Die PAD-Zuordnung kann für jeden Style und SongBook-Eintrag separat vorgenommen werden.*

Pad-Hängeschloss ▸GBL^Gbl

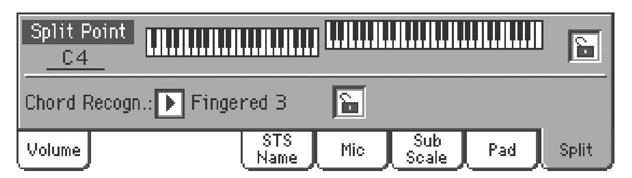
Wenn dieses Schloss zu ist, werden bei Anwahl eines anderen Styles oder SongBook-Eintrags keine anderen Klänge mehr geladen.

Beim Ausschalten des Instruments wird die Riegelfunktion wieder aufgehoben (es sei denn, Sie speichern den Status mit „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

Alles Weitere zu den Hängeschlössern finden Sie unter „General Controls: Lock" auf S. 228.

'Split'-Bereich

Drücken Sie das „Split"-Register, um diesen Bereich aufzurufen. Hier können Sie den Splitpunkt („Split Point") einstellen und den Akkord-Erkennungsmodus („Chord Recognition") wählen.



Split Point ▸PERF ▸STS

Mit diesem Parameter stellen Sie den gewünschten Splitpunkt ein. Die beiden Tastaturhälften zeigen, bei welcher Note sich der Splitpunkt momentan befindet. Die Upper-Spuren sind der rechten Hälfte zugeordnet, die Lower-Spur dagegen der linken.

Tastaturgrafik

Drücken Sie eine beliebige Stelle der Tastaturgrafik. Nun erscheint die Aufforderung, die gewünschte Klaviaturtaste des Pa2X zu drücken (oder EXIT zu betätigen, um diese Seite sofort wieder zu verlassen).

Chord Recognition-Modus



Mit diesem Parameter bestimmen Sie, wie genau die von Ihnen gespielten Akkorde ausgewertet werden sollen. Im Full- und Upper Chord Scanning-Modus stehen nur „Fingered 3" und „Expert" zur Verfügung. Folglich werden nur Akkorde erkannt, wenn Sie mindestens drei Tasten gleichzeitig drücken.

Alles Weitere zu den verschiedenen Möglichkeiten finden Sie unter „Chord Recognition-Modus" auf S. 113.

Anmerkung: *Diesen Parameter gibt es auch auf der „Preferences: Style Preferences"-Seite (siehe S. 113).*

Hängeschlösser für 'Split Point' und 'Chord Recognition' ▸GBL[Gbl]

Wenn ein Schloss verriegelt ist, ändert sich die „Split Point"- bzw. „Chord Recognition"-Einstellung bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht mehr.

Beim Ausschalten des Instruments wird die Riegelfunktion wieder aufgehoben (es sei denn, Sie speichern den Status mit „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

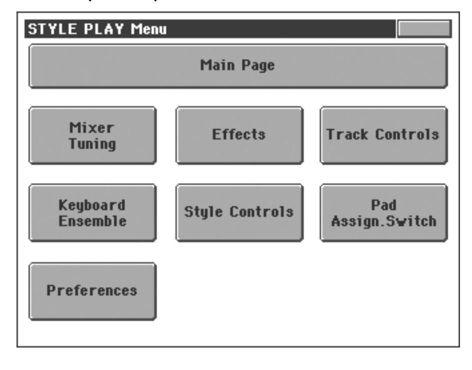
Alles Weitere zu den Hängeschlössern finden Sie unter „General Controls: Lock" auf S. 228.

Edit-Menü

Drücken Sie auf einer beliebigen Seite den MENU-Taster, um das „Style Play"-Menü zu öffnen. Über dieses Menü erreichen Sie die im Style Play-Modus verfügbaren Editierfunktionen.

Drücken Sie das Feld des gewünschten Funktionsbereichs oder betätigen Sie den EXIT-Taster, um zur Hauptseite zurückzukehren. Die Hauptseite erreichen Sie außerdem, indem Sie das „Main Page"-Feld drücken.

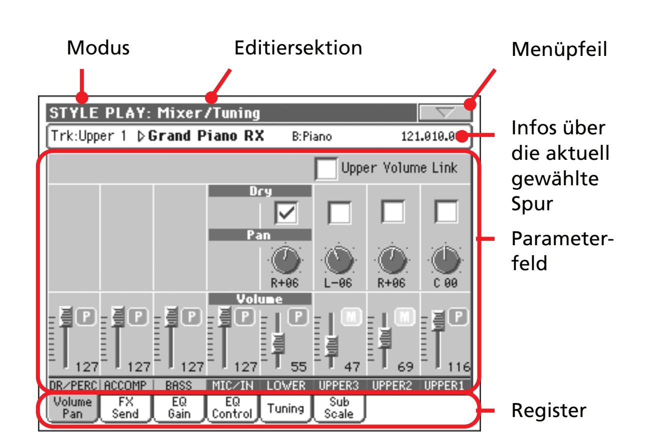
Drücken Sie den EXIT- oder STYLE PLAY-Taster, um zur Hauptseite des Style Play-Modus' zurückzukehren.



Die angezeigten Felder entsprechen separaten Editiersektionen. Jede Editiersektion ist über mehrere Seiten verteilt, die man über die Register am unteren Display-Rand erreicht.

Aufbau der Editierseiten

Alle Editierseiten sind nach dem gleichen Muster gestrickt.



Modus

Bedeutet, dass sich das Instrument im Style Play-Modus befindet.

Editiersektion

Verweist auf die aktuelle Editiersektion, d.h. einen der Menüeinträge (siehe „Edit-Menü" auf S. 99).

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen (siehe „Seitenmenü" auf S. 115).

Parameterfeld

Alle Seiten enthalten relativ viele Parameter. Die benötigte Seite erreichen Sie über die Register. Alles Weitere zu den Parametern finden Sie ab S. 100.

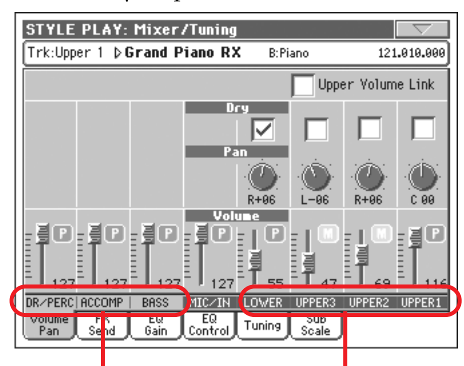
Register

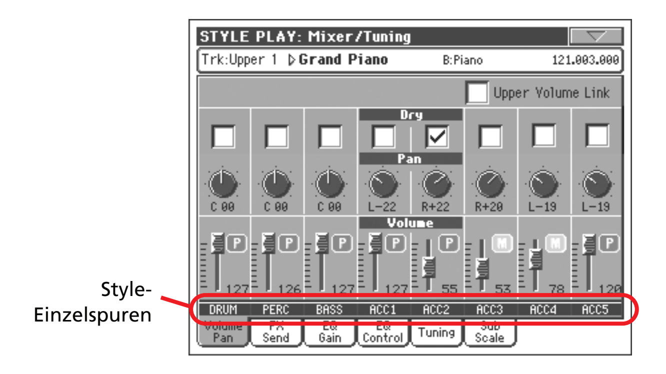
Mit den Registern können Sie eine Editierseite der momentan gewählten Sektion aufrufen.

Mixer/Tuning: Volume/Pan

Auf dieser Seite können Sie die Lautstärke und Stereoposition der Keyboard- und Style-Spuren einstellen. Die Lautstärkeparameter sind jenen des „Volume"-Bereichs auf der Hauptseite identisch.

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- und die Style-Spuren wählen.





Upper Volume Link ▸GBL^Sty

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob eine Pegeländerung einer Upper-Spur von den übrigen Upper-Spuren im gleichen Verhältnis übernommen wird oder nicht.

Anmerkung: *Diesen Parameter gibt es auch auf der „Preferences: Global Setup"-Seite (siehe S. 114).*

An	Wenn Sie die Lautstärke einer Upper-Spur ändern, werden auch die anderen beiden Spuren entsprechend lauter oder leiser.
Aus	Lautstärkeänderungen einer Upper-Spur haben keinen Einfluss auf die anderen Spuren. Die anderen Upper-Spuren ändern sich nicht.

Dry ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Mit diesem Kästchen können Sie das (unbearbeitete) Direktsignal ein- und ausschalten.

On	Wenn es markiert ist, wird das Direktsignal gemeinsam mit der von den Effekten bearbeiteten Version zu den Ausgängen übertragen.
Off	Ist es nicht markiert, so wird das unbearbeitete Signal nicht mehr ausgegeben (Sie hören also nur die Version mit Effekt). Bei Stereo-Effekten richtet sich das Panorama der mit Effekt bearbeiteten Signale weiterhin nach der „Pan"-Einstellung.

Pan ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Stereoposition der Spur.

L-64…L-1	Linker Stereokanal.
C0	Mitte.
R+1…R+63	Rechter Stereokanal.
Off	Wenn der Status einer Spur „Left&Right" lautet (Vorgabe), wird ihr Ausgangssignal nicht direkt zu den Ausgängen übertragen, sondern an den Effekt angelegt. Spuren, die Sie an einen Einzelausgang anlegen, können nicht mit Effekt versehen werden. Unter „Audio Output: Style/Kbd" auf S. 236 wird gezeigt, wie man den Status der Spuren einstellt.

Lautstärke der gruppierten Style-Spuren ▸GBL^Sty

Hierbei handelt es sich um Versatzwerte, die für alle Styles gelten. Bei Ändern der Lautstärke einer Style-Spurgruppe („Dr/Perc", „Accomp", „Bass") werden die Pegel der zugeordneten Spuren im gleichen Verhältnis versetzt. Dieser Versatz wird bei Anwahl eines anderen Styles nicht zurückgestellt.

Hiermit können Sie die allgemeine Balance zwischen den Schlagzeug-/Percussion- & Bass- sowie den Begleitspuren einstellen. Beispiel: Wenn das Schlagzeug und der Bass ruhig eine Idee lauter sein dürfen, können Sie die gruppierten Begleitspuren leiser stellen.

Lautstärke der einzelnen Style-Spuren ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Lautstärke der Spur. Die hier vorgenommenen Änderungen können im Style, einem Performance- oder einem STS-Speicher gesichert werden. Folglich können sich die Einstellungen auch ändern, wenn Sie einen anderen Style, Performance- oder STS-Speicher wählen.

0…127	MIDI-Wert der Spurlautstärke.

'Play/Mute'-Symbol ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.

P	Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.
M	Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: FX Send

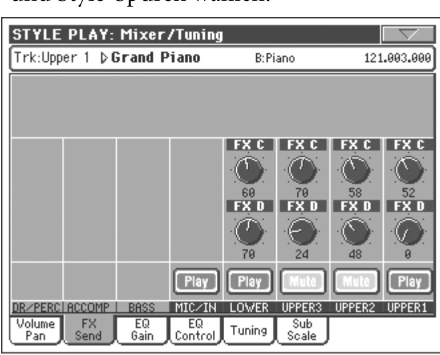
Auf dieser Seite können Sie einstellen, wie stark die betreffende Spur mit Effekt versehen werden soll. Die Effektprozessoren des Pa2X sind parallel angeordnet, so dass Sie auch wählen können, welche Spur mit welchem Effekt bearbeitet wird.

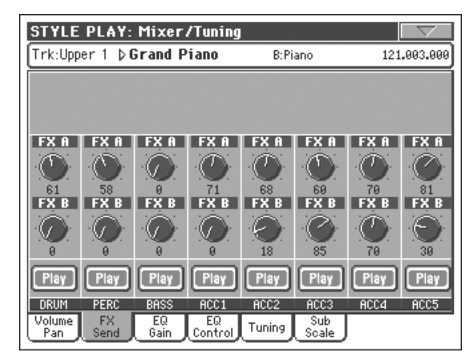
Wenn die betreffende Spur komplett von dem Effekt bearbeitet werden soll (wie bei Verwendung eines Insert-Effekts wie Rotary, Distortion, EQ…), müssen Sie den „Pan"-Parameter (siehe „Pan") auf „Off" stellen:

Im Style Play-Modus stehen vier Effektprozessoren zur Verfügung: Zwei für die Keyboard- und zwei weitere für die Style-Spuren und Pad-Phrasen. Den Effektprozessoren kann man zwar einen beliebigen Algorithmus zuordnen, allerdings lauten die Vorgaben für die meisten Styles, STS- und Performance-Speicher des Pa2X (aus praktischen Erwägungen) wie folgt:

FX A	Reverb-Prozessor der Style- und PAD-Spuren.
FX B	Modulationseffekt der Style- und PAD-Spuren.
FX C	Halleffekt der Keyboard-Spuren („Realtime").
FX D	Modulationseffekt der Keyboard-Spuren („Realtime").

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- und Style-Spuren wählen.





Effektanteil/Hinwegpegel (A…D) ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

0…127 Pegel des Spursignals, das zum betreffenden Effektprozessor übertragen wird.

'Play/Mute'-Symbol ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.

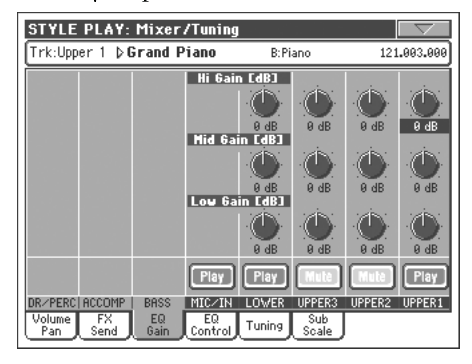
 Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

 Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: EQ Gain

Auf dieser Seite können Sie die 3-Band-Klangregelung (EQ) der einzelnen Spuren einstellen.

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- und Style-Spuren wählen.





Hi (High) Gain ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Höhenanteil (Brillanz) der betreffenden Spur. Dies ist ein Kuhschwanzfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

–18…+18dB Anhebung/Absenkung der Höhenfrequenzen (in Dezibel).

Mid (Middle) Gain ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Mittenanteil der betreffenden Spur. Dies ist ein Glockenfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

–18…+18dB Anhebung/Absenkung der Mitten (in Dezibel).

Low Gain ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Bassanteil der betreffenden Spur. Dies ist ein Kuhschwanzfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

–18…+18dB Anhebung/Absenkung der Bassfrequenzen (in Dezibel).

‘Play/Mute’-Symbol ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute”-Status der Spur.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

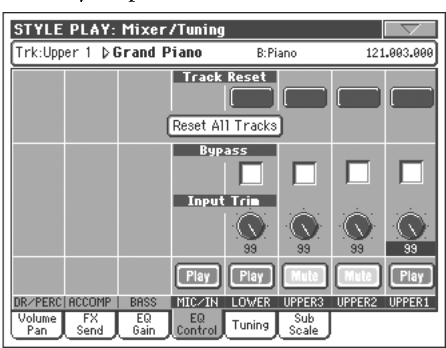


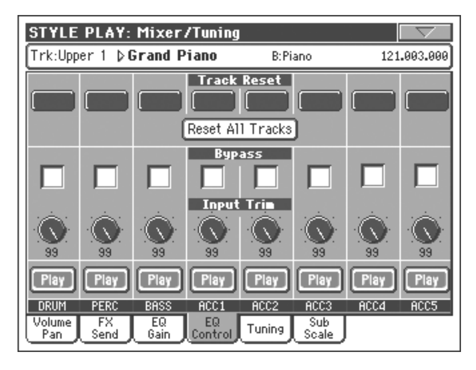
Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: EQ Control

Auf dieser Seite können Sie die soeben eingestellte Klangregelung bei Bedarf umgehen.

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- und Style-Spuren wählen.





‘Track Reset’-Buttons

Hiermit können Sie die Klangregelung der betreffenden Spur wieder neutral einstellen.

‘Reset All Tracks’-Button

Hiermit können Sie die Klangregelung aller Spuren (Tastatur- und Style-Spuren) wieder neutral einstellen.

Bypass ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Markieren Sie eines dieser Kästchen, um die Klangregelung der betreffenden Spur zu umgehen. Das bedeutet, dass der EQ zeitweilig keinen Einfluss auf die Klangfarbe hat. Die Parameter werden jedoch nicht zurückgestellt. Demarkieren Sie das Kästchen wieder, wenn Ihnen das Signal mit Klangregelung besser gefällt.

An — Die Bypass-Funktion ist aktiv – die Klangregelung der betreffenden Spur wird also umgangen.

Aus — Die Bypass-Funktion ist aus – die Klangregelung der betreffenden Spur wird also verwendet.

Input Trim ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Hiermit stellen Sie den Pegel des Spursignals ein, das von der Klangregelung bearbeitet wird. Damit können starke Pegelunterschiede (und Verzerrung) vermieden werden, wenn Sie extreme EQ-Einstellungen verwenden. Es handelt sich folglich um eine reine Korrekturfunktion, die mit Vorsicht zu genießen ist.

0…99 — Grenzwert. Je höher der Wert, desto effektiver ist diese Funktion.

‘Play/Mute’-Symbol ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute”-Status der Spur.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

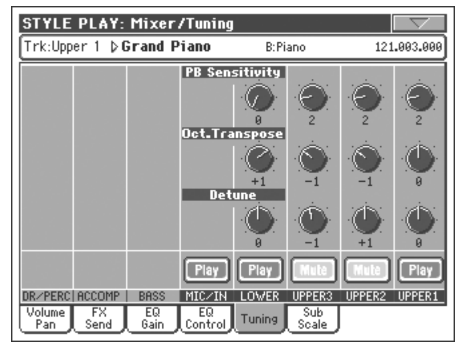


Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: Tuning

Auf dieser Seite können Sie die Oktavlage und Feinstimmung der Spuren ändern. Außerdem kann hier das Pitch Bend-Intervall eingestellt werden.

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- und Style-Spuren wählen.





PB Sensitivity ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Mit diesem Parameter bestimmen Sie das Pitch Bend-Intervall der betreffenden Spur.

1…12 — Maximaler Beugungsbereich (nach oben und unten) in Halbtönen. „12”= 1 Oktave.

0 — Die Pitch Bend-Funktion ist nicht belegt.

Octave Transpose ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Hiermit kann die Oktavlage eingestellt werden.

-3	Tiefste Oktave.
0	Normale Stimmung.
+3	Höchste Oktave.

Detune ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Vertritt den Feinstimmungswert.

-64	Tiefste Verstimmung.
00	Normale Stimmung.
+63	Höchste Verstimmung.

'Play/Mute'-Symbol ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.



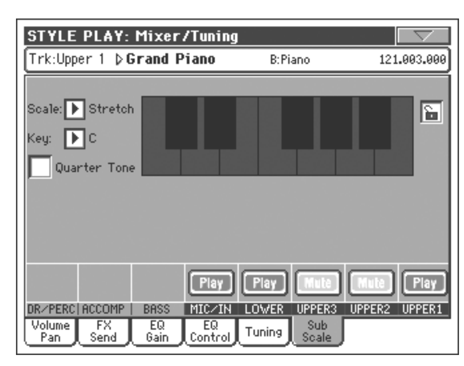
Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: Sub Scale

Auf dieser Seite können Sie eine andere Skala für die mit „Scale Mode" gewählten Spuren programmieren (siehe S. 113). Die übrigen Spuren (sofern vorhanden) verwenden jedoch weiterhin die im Global-Modus definierte Skala (siehe „Main Scale" auf S. 228).



Anmerkung: *Jedem Performance- und STS-Speicher kann man einen anderen Style zuordnen.*

Anmerkung: *Die Anwahl des Vierteltonsystems kann auch via MIDI (d.h. von einem externen Sequenzer oder einer externen Steuerquelle aus) vorgenommen werden. Das Pa2X sendet entsprechende SysEx-Daten, wenn Sie eine Vierteltonstimmung wählen. So etwas kann dann mit einem externen MIDI-Sequenzer aufgezeichnet werden.*

Scale ▸PERF ▸STS

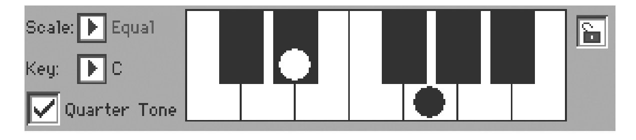
Gewählte Skala. Eine Übersicht des verfügbaren Skalen finden Sie unter „Skalen" auf S. 325. Wenn Sie die „User"-Skala wählen, wird die Tastaturgrafik rechts aktiviert (siehe „Stimmen der einzelnen Skalenoten").

Key ▸PERF ▸STS 

Mit diesem Parameter geben Sie an, in welcher Tonart die Skala verwendet werden soll (siehe „Skalen" auf S. 325).

Quarter Tone 

Markieren Sie das „Quarter Tone"-Kästchen, um die Tastaturgrafik zu aktivieren. Drücken Sie im Display die Note, deren Stimmung Sie um einen Halbton absenken möchten. An jener Stelle erscheint ein dicker Punkt. Berühren Sie die Note erneut, damit der Punkt wieder verschwindet.



Diese Einstellung wird nur vorübergehend verwendet und also nicht gespeichert. Sie können die Vierteltonfunktion jedoch einem optionalen Fußtaster, einer EC5-Einheit oder einem definierbaren Taster zuordnen.

Weitere Hinweise zur Verwendung dieser Funktion finden Sie unter „Verwendung der Vierteltonfunktion mit einem Fußtaster, einer EC5-Einheit oder einem definierbaren Taster".

Tastaturgrafik ▸PERF ▸STS

Wenn „Quarter Tone" markiert oder eine „User"-Skala gewählt ist, erlaubt diese Grafik das Ändern der Stimmung einzelner Noten.

Skala-Hängeschloss ▸GBL^Gbl

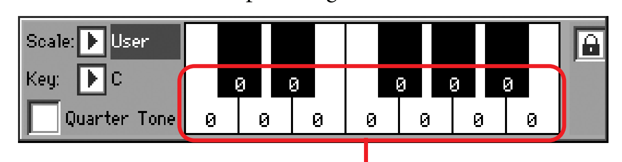
Wenn das Schloss verriegelt ist, ändert sich der „Scale"-Parameter bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht mehr.

Beim Ausschalten des Instruments wird die Riegelfunktion wieder aufgehoben (es sei denn, Sie speichern den Status mit „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

Alles Weitere zu den Hängeschlössern finden Sie unter „General Controls: Lock" auf S. 228.

Stimmen der einzelnen Skalenoten

Bei Anwahl der „User"-Skala wird die Tastaturgrafik aktiviert. Die dort gezeigten Noten können dann in Cent-Schritten (um maximal ±99 Cent) verstimmt werden. Das erlaubt das Programmieren eigener Skalen/Stimmungen, die jeweils in einem Performance- oder STS-Speicher gesichert werden können.



Feinstimmungswerte

Wählen Sie die „User"-Skala, berühren Sie eine Note der Tastaturgrafik und ändern Sie ihre Stimmung mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen. Drücken Sie erneut, um ein Tastenfeld einzublenden, mit dem Sie den gewünschten numerischen Wert eingeben können.

Anmerkung: *Diese Einstellungen können in einem Performance- oder STS-Speicher gesichert werden.*

Verwendung der Vierteltonfunktion mit einem Fußtaster, einer EC5-Einheit oder einem definierbaren Taster

Mit der Vierteltonfunktion können Sie die gewünschten Noten um einen Viertelton absenken, was z.B. für orientalische Musik wichtig ist. Diese Änderungen werden nicht gespeichert. Bei Aufrufen eines anderen Performance- oder STS-Speichers bzw. beim erneuten Betätigen des „Quarter Tone"-Pedals werden sie wieder gelöscht.

Anmerkung: *Um eine User-Skala in einem Performance- oder STS-Speicher sichern zu können, müssen Sie die „User"-Skala wählen, sie editieren und die Einstellungen dann am gewünschten Ort speichern. Siehe „Scale" oben.*

Sie können die „Quarter Tone"-Funktion einem Fußtaster, einer EC5 von Korg oder einem definierbaren Taster zuordnen.

1. Definieren Sie den gewünschten Fußtaster der EC5 bzw. den definierbaren Taster als „Quarter Tone"-Schalter.

   Wechseln Sie in den Global-Modus und wählen Sie dort die Seite „Controllers: Pedal/Switch" oder „Controllers: EC5". Mit den dort verfügbaren Parametern („Pedal/Footswitch" und „EC5-A…E") können Sie die „Quarter Tone"-Funktion zuordnen.

   Wählen Sie anschließend im Global-Modus den „Write Global-Global Setup"-Befehl und speichern Sie die Einstellungen (siehe „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

2. Stimmen Sie die gewünschten Noten tiefer.

   Betätigen Sie das „Vierteltonpedal" und halten Sie es gedrückt. Was Sie jetzt auf der Tastatur spielen, wird nicht ausgegeben. Drücken Sie also die Tasten, deren Stimmung um einen Viertelton abgesenkt werden soll. Geben Sie das Pedal wieder frei.

3. Spielen Sie weiter.

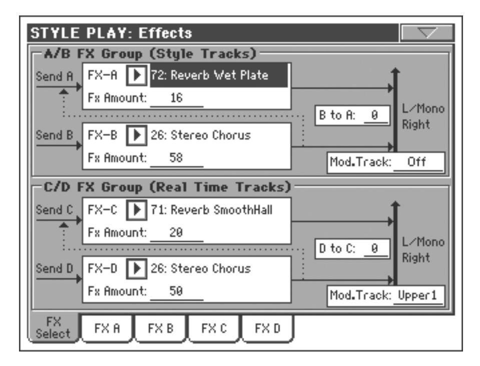
   Alle Noten, deren Taste Sie in Schritt 2 gedrückt haben, sind jetzt einen Viertelton tiefer gestimmt.

4. Wählen Sie wieder die ursprüngliche Skala.

   Betätigen Sie das Pedal erneut, ohne eine Taste zu drücken. Die Noten werden jetzt wieder auf die Vorgaben zurückgestellt. Anschließend wird wieder die im Performance- oder STS-Speicher gesicherte Skala aufgerufen.

Effects: FX FX Select

Auf dieser Seite können Sie den Effektprozessoren A/B (der Styles und Pads) und C/D (Keyboard-Spuren) Effektalgorithmen zuordnen.



FX A…D ▸PERF ▸PERF^{Sty} ▸STS

Effekttypen der einzelnen Effektprozessoren. Laut Vorgabe werden „A" und „C" als Halleffekte verwendet, während „B" und „D" Modulationseffekte erzeugen (Chorus, Flanger, Delay…). Eine Übersicht der verfügbaren Effekte finden Sie im „Advanced Edit"-Anhang der „Accessory CD".

In einer Performance können die Einstellungen der Effekte A~D gespeichert werden. Effekt A und B (Style- und Pad-Spuren) können außerdem in einem Style Performance-Speicher gesichert werden. Effekt C und D (Keyboard-Spuren) können in einem STS-Speicher gesichert werden.

FX Amount ▸PERF ▸PERF^{Sty} ▸STS

Lautstärke des Effektsignals, das den unbearbeiteten Signalen hinzugefügt wird.

B to A, D to C ▸PERF ▸PERF^{Sty} ▸STS

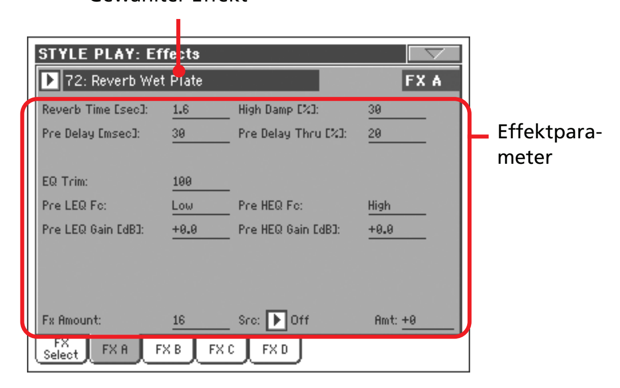
Lautstärke des B-Ausgangssignals, das an Prozessor „A" angelegt wird bzw. des D-Ausgangssignals, das an Prozessor „C" angelegt wird.

Mod.Track (Modulating Track) ▸PERF ▸PERF^{Sty} ▸STS

Quelle, die Modulationsbefehle (MIDI) sendet. Bei Bedarf können Sie einen Effektparameter mit einer internen Spielhilfe beeinflussen.

Effects: FX A…D

Diese Seiten enthalten die Editierparameter der vier Effektprozessoren. Als Beispiel wollen wir uns die „FX A"-Seite anschauen. Dieser Prozessor verwendet momentan den „Reverb Wet Plate"-Algorithmus.



Gewählter Effekt

▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS ▸STS^SB

Wählen Sie den gewünschten Effekt in der Liste. Dieser Bereich entspricht den Parametern „FX A…D" der „Effects: FX FX Select"-Seite (siehe oben).

Anmerkung: *Jede der vier Editierseiten kann einen anderen Effekt enthalten.*

Effektparameter

▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS ▸STS^SB

Die Anzahl und Art der Parameter richtet sich nach dem gewählten Effekt. Eine Übersicht der Parameter, die für die einzelnen Effekttypen zur Verfügung stehen, finden Sie im „Advanced Edit"-Anhang der „Accessory CD".

Effektanteil

▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Lautstärke des Effektsignals, das den unbearbeiteten Signalen hinzugefügt wird.

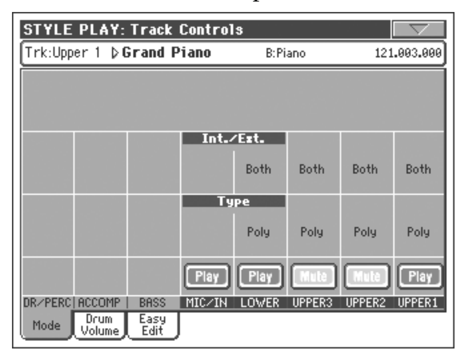
Src (Quelle)

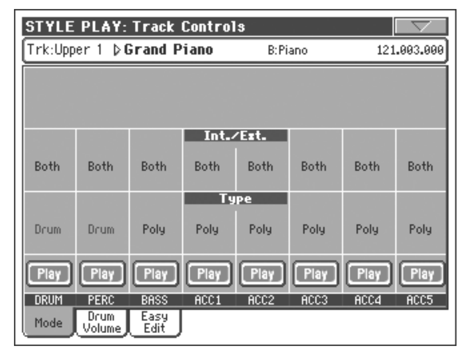
▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS ▸STS^SB

Modulationsquelle. Verwenden Sie die Parameter „Mod.Track (Modulating Track)" der „Effects: FX FX Select"-Seite (siehe oben) für die Anwahl der Spur, welche die Modulationsbefehle sendet. Eine Übersicht der verfügbaren Modulationsquellen finden Sie im „Advanced Edit"-Anhang der „Accessory CD".

Track Controls: Mode

Auf dieser Seite können Sie einstellen, ob die einzelnen Spuren die interne Klangerzeugung ansprechen und/oder MIDI-Befehle zur Außenwelt senden sollen. Das ist z.B. praktisch, wenn Sie für einen bestimmten Style-Part einen externen Klangerzeuger verwenden oder mit einer Keyboard-Spur des Pa2X einen externen Klangerzeuger ansteuern möchten. Außerdem können Sie den Polyphoniemodus der einzelnen Spuren einstellen.





Int./Ext. (Internal/External)

▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Internal — Die Spur steuert die interne Klangerzeugung an. Sie sendet demnach keine Befehle zur MIDI OUT-Buchse.

External — Die Spur steuert ein externes Instrument an (d.h. sendet Befehle zur MIDI OUT-Buchse). Sorgen Sie dafür, dass das externe Instrument auf dem MIDI-Kanal der betreffenden Pa2X-Spur empfängt (siehe „MIDI: MIDI Out Channels" auf S. 235).

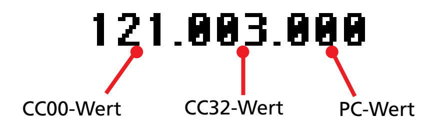
Spuren, denen Sie diesen Status zuordnen, sprechen die interne Klangerzeugung nicht an und beanspruchen folglich auch keine Polyphoniestimmen.

Statt des Klangnamens wird für diese Zuordnung auf der Hauptseite das „<**E: aaa.bbb.ccc**>"-Symbol angezeigt:



Control Change/Program Change-Bereich

Die Anzeige enthält folgende Informationen: „E" bedeutet, dass die Spur Daten zur Außenwelt sendet. Die weiteren Informationen vertreten die Adresse des gewünschten Klangs. So wissen Sie, welchen Speicher die Spur auf dem Empfängergerät wählt. „**CC0**" vertritt Steuerbefehl 0 (Bankwechsel-MSB), „**CC32**" ist Steuerbefehl 32 (Bankwechsel LSB) und **PC** ist die Programmnummer:



Wenn Sie auf den Klangbereich drücken, erscheint statt der gebräuchlichen „Sound Select"-Seite ein Zehnertastenfeld. Die drei Bestandteile der Klangadresse müssen mit einem Punkt („.") voneinander getrennt werden.

Both — Die Spur steuert sowohl die interne Klangerzeugung als auch ein externes Instrument (MIDI OUT) an.

Type ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Drum — Drum/Percussion-Spur. Wählen Sie den „Drum"-Modus für eine Spur, wenn Sie ihr ein Drumkit zugeordnet haben und die Lautstärke sowie die Ausgangszuordnung einzelner Schlagzeuggruppen separat einstellen möchten. (Siehe „Track Controls: Drum Volume" auf S. 106 und „Audio Output: Style/Kbd" auf S. 236).

Anmerkung: *Spuren, die Sie im Style Record-Modus auf „Drum" oder „Percussion" gestellt haben (siehe „Track Type" auf S. 141), können Sie hier nicht editieren. Daher wird diese Option dann grau dargestellt. Umgekehrt kann man für andere Spuren hier nicht den „Drum"-Modus wählen.*

Poly — Spuren dieses Typs können polyphon gespielt werden und also Akkorde wiedergeben.

Mono — Spuren dieses Typs sind monophon und können nur jeweils eine Note gleichzeitig ausgeben.

Mono Right — Eine „Mono"-Spur, die der jeweils höchsten Note absoluten Vorrang einräumt.

Mono Left — Eine „Mono"-Spur, die der jeweils tiefsten Note absoluten Vorrang einräumt.

'Play/Mute'-Symbol ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



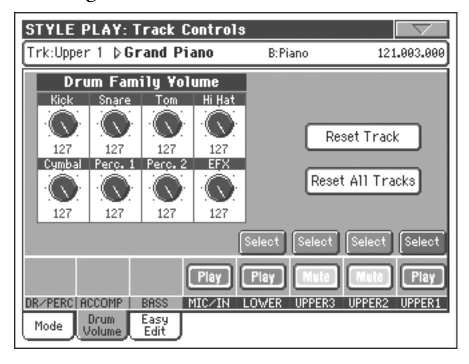
Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Track Controls: Drum Volume

Auf dieser Seite können Sie die Lautstärke einzelner Schlagzeug/Percussion-*Familien* einstellen. Weiter unten finden Sie eine Übersicht der verfügbaren Familien.

Diese Parameter sind nur im „Drum"-Modus belegt (siehe oben). Sie sind für eine detailliertere Einstellung von Drumkits gedacht.

Anmerkung: *Hierbei handelt es sich um Versatzwerte der gespeicherten Einstellungen.*





Lautstärke der Schlagzeugfamilie ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Mit diesen Reglern kann der Versatzwert eingestellt werden.

0…127 — Versatzwert. „127" bedeutet, dass der im Drumkit gespeicherte Wert verwendet wird. Mit kleineren Werten kann die Einstellung entsprechend verringert werden.

'Drum'-Familien	Bedeutung
Kick	Bassdrums
Snare	Snaredrums
Tom	Toms
HiHat	HiHats
Cymbal	Becken (Ride, Crash usw.)
Perc.1	Tief gestimmte Schlaginstrumente
Perc.2	Hoch gestimmte Schlaginstrumente
EFX	Spezialeffekte

Select

Wählen Sie hiermit die Spur, die Sie editieren möchten. Der Button der gewählten Spur wird grün dargestellt.

Reset Track

Drücken Sie diesen Button, um alle Pegeländerungen der Percussion-Instrumente für diese Spur zurückzustellen.

Reset All Tracks

Drücken Sie diesen Button, um alle Pegeländerungen der Percussion-Instrumente aller Spuren zurückzustellen.

'Play/Mute'-Symbol

▶PERF ▶PERF^Sty ▶STS

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Lautstärke-Einstellung für eine 'Drum'-Familie

Sehen wir uns einmal an, wie man die „Drum Volume"-Funktion Gewinn bringend einsetzen kann.

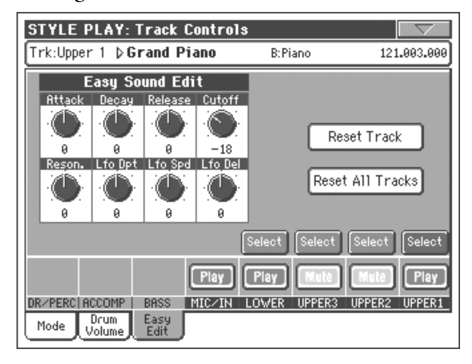
1. Wechseln Sie zu dieser Seite und wählen Sie mit dem TRACK SELECT-Taster die Einzelspurdarstellung.
2. Drücken Sie den Select-Button über der Schlagzeugspur.
3. Drücken Sie START/STOP, um die Style-Wiedergabe zu starten.
4. Drücken Sie das [Snare]-Reglersymbol und stellen Sie die Lautstärke dieser Familie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen auf Null.

   Im Prinzip hören Sie jetzt keine Snare-Klänge mehr.
5. Drücken Sie den [Reset Track]-Button, um wieder die normale Lautstärke der [Snares] zu wählen.

Track Controls: Easy Edit

Auf dieser Seite können Sie die wichtigsten Parameter der den Spuren zugeordneten Klänge editieren.

Anmerkung: *Alle Werte verweisen auf die Einstellungen des angesprochenen Klangs.*





Easy Sound Edit

▶PERF ▶PERF^Sty ▶STS

Mit diesen Reglern kann der Versatzwert eingestellt werden.

–64…0…+63 Versatzwert. „0" bedeutet, dass der gespeicherte Wert verwendet wird. Mit allen anderen Werten kann die Einstellung entsprechend verringert oder angehoben werden.

Klangparameter	Bedeutung
Attack	Einschwingrate, d.h. wie schnell der Pegel des Klangs (bei Drücken einer Taste) von Null auf den Höchstwert geht.
Decay	Abklingrate, d.h. wie schnell der Pegel vom höchsten Attack- zum Sustain-Wert absinkt.
Release	Ausklingrate, d.h. wie schnell der Pegel des Klangs vom Sustain- auf den Mindestwert absinkt, sobald man die betreffende Taste freigibt.
Cutoff	Eckfrequenz des Filters, d.h. wie „scharf" oder „dumpf" der Klang ist.
Resonance	Bestimmt, wie stark die Cutoff-Frequenz angehoben wird.
LFO Depth	Intensität des automatischen Vibratos (LFO).
LFO Speed	Geschwindigkeit des automatischen Vibratos (LFO).
LFO Delay	Verzögerung des Vibratos (LFO) im Verhältnis zum Beginn einer Note.

Select

Wählen Sie hiermit die Spur, die Sie editieren möchten. Der Button der gewählten Spur wird grün dargestellt.

Reset Track

Drücken Sie diesen Button, um alle Klangänderungen der betreffenden Spur rückgängig zu machen.

Reset All Tracks

Drücken Sie diesen Button, um die Klangänderungen aller Spuren rückgängig zu machen.

'Play/Mute'-Symbol ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Einstellen der Klangparameter einer Spur

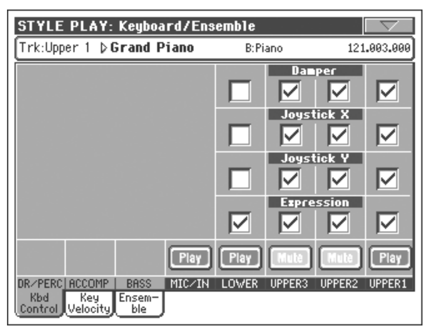
Sehen wir uns einmal an, wie man die „Easy Sound Edit"-Funktion Gewinn bringend einsetzen kann.

1. Bei bedarf können Sie auch auf dieser Seite den TRACK SELECT-Taster drücken, um die Keyboard-Spuren zu sehen.
2. Drücken Sie den Select-Button über der Upper 1-Spur.
3. Spielen Sie auf der Tastatur, drücken Sie das „Cutoff"-Reglersymbol und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen den Mindestwert ein.

   Dabei werden Sie feststellen, dass das Filter immer mehr hohe Frequenzen unterdrückt, so dass der Klang dunkler und runder wird.
4. Drücken Sie den „Reset Track"-Button, um wieder den normalen „Cutoff"-Wert zu wählen.

Keyboard/Ensemble: Keyboard Control

Auf dieser Seite können Sie das Dämpfer- und Schwellpedal sowie den Joystick separat für jede Keyboard-Spur einstellen.



Damper ▸PERF ▸STS

An — Wenn Sie das Dämpferpedal betätigen und dann die gedrückten Tasten freigeben, werden die Noten gehalten.

Aus — Das Dämpferpedal beeinflusst Spuren mit diesem Status nicht.

Joystick X ▸PERF ▸STS

Hiermit können Sie die Auswertung der Joystick-Bewegungen entlang der Links/Rechts-Achse ein- oder ausschalten. (Meistens wird damit der Pitch Bend-Effekt gesteuert. Hinweise zum Pitch Bend finden Sie unter „Mixer/Tuning: Tuning" auf S. 102).

Joystick Y ▸PERF ▸STS

Hiermit können Sie die Auswertung der Joystick-Bewegungen entlang der Vorne/Hinten-Achse ein- oder ausschalten. (Meistens wird damit der Modulationseffekt Y+: gesteuert. Y-: verschiedene Steuerelemente oder nicht aktiv.)

Expression ▸PERF ▸STS

Mit diesem Parameter können Sie die Expression-Beeinflussung der einzelnen Spuren separat ein- und ausschalten. Der Expression-Parameter arbeitet relativ und wird eigentlich vom Lautstärkewert der Spur abgezogen.

Sagen wir, Sie haben Upper 1 einen Klavier- und Upper 2 einen Streicherklang zugeordnet. Wenn Sie den Expression-Schalter von 2 aktivieren und den von Upper 1 ausschalten, können Sie mit dem Schwellpedal die Streicherlautstärke beeinflussen. Der Pegel des Klaviers ändert sich hingegen nicht.

Unter „Controllers: Pedal/Switch" auf S. 232 bzw. „Controllers: Assignable Sliders" auf S. 232 erfahren Sie, wie man dem Schwellpedal oder einem definierbaren Taster die Expression-Funktion zuordnet. Diese Funktion kann man nur einem stufenlosen Pedal zuordnen – nicht aber einem Fußtaster. Ordnen Sie dem Schwellpedal oder einem definierbaren Taster die „KB Expression"-Funktion zu und wählen Sie im Seitenmenü „Write Global-Global Setup", um die Einstellung im Global-Bereich zu speichern.

'Play/Mute'-Symbol ▸PERF ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

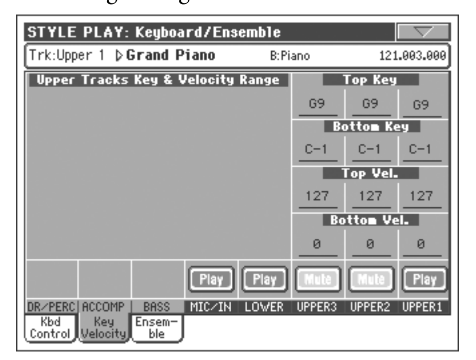
Keyboard/Ensemble: Key/Velocity Range

Auf dieser Seite können Sie den Noten- und Anschlagbereich der Keyboard-Spuren einstellen.

Einen Notenbereich sollten Sie immer dann programmieren, wenn Sie die Keyboard-Spuren unterschiedlichen Tastaturbereichen zuordnen möchte. Beispiel: Sie möchten der Tastaturmitte einen Englischhornklang und andere Holzbläser zuordnen, in der hohen Lage aber nur noch die Holzbläser hören.

Anschlagbereiche eignen sich vor allem zum Erstellen von Klängen mit drei klar unterschiedlichen Dynamikstufen anhand der drei Upper-Parts.

Für dieses Beispiel wollen wir der Upper 1-Spur den Klang „El.Piano 1" zuordnen und für Upper 2 „El.Piano 2" wählen. Stellen Sie Upper 1 auf [Bottom= 0, Top= 80] und Upper 2 auf [Bottom= 81, Top= 127]. Den „El.Piano 1"-Klang hören Sie nur, wenn Sie relativ leicht anschlagen. Das „El.Piano 2" hingegen erklingt bei hart angeschlagenen Noten.



Top/Bottom Key (Key Range) ▸PERF ▸STS

Mit diesen Parametern kann die Notenober- („Top") und Notenuntergrenze („Bottom") der Spur eingestellt werden.

C-1…G9 Gewählte Note.

Top/Bottom Vel. (Velocity Range) ▸PERF ▸STS

Mit diesen Parametern kann die Anschlagober- („Top") und Anschlaguntergrenze („Bottom") der Spur eingestellt werden.

0 Niedrigster Anschlagwert.

127 Höchster Anschlagwert.

'Play/Mute'-Symbol ▸PERF ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

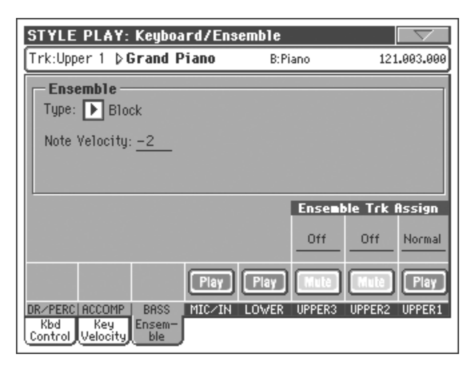


Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Keyboard/Ensemble: Ensemble

Auf dieser Seite können Sie die „Ensemble"-Funktion einstellen. Sie versieht die mit der rechten Hand gespielten Melodie anhand der erkannten Akkorde mit Harmonienoten.

Anmerkung: *Die „Ensemble"-Funktion ist nur im Style Play-Modus belegt und auch dann nur, wenn Sie den SPLIT-Taster aktivieren.*



Ensemble ▸PERF ▸STS

Harmonisationstyp.

Duet Versieht die Melodie mit einer Zweitstimme.

Close Versieht die Melodie mit einem „Close Harmony"-Akkord.

Open 1 Versieht die Melodie mit einem breiter verteilten Akkord.

Open 2 Wie oben, aber mit einem anderen Algorithmus.

Block Blocksatz – typisch für Jazzmusik.

Power Ensemble
Versieht die Melodie mit einer Quinte und einer Oktavenote (wie im heavy Metal).

Fourths LO Hier ist reiner Jazz angesagt, mit einer reinen Quarte und einer kleinen Septime unter der Melodie.

Fourths UP Wie oben, nur befinden sich die Harmonienoten über der Melodie.

Fifths Fügt unterhalb der Melodie eine Quintenabfolge hinzu.

Octave Reichert die Melodie um eine oder mehrere Oktaven an.

Dual Diese Option versieht die Melodie mit einer zweiten Note, die sich in einem festen Abstand (siehe den „Note"-Parameter) zur Melodie befindet. Bei Anwahl dieser Option wird ein Transpositionsparameter für die hinzugefügte Note angezeigt (–24~+24).

Brass Typischer Blechbläsersatz.

Reed Typischer Holzbläsersatz.

Trill Wenn Sie zwei Noten auf der Tastatur spielen, werden sie zu einem Triller umfunktioniert. Spielen Sie drei oder mehr, so gilt der Triller nur für die beiden höchsten Noten. Die Trillergeschwin-

digkeit kann mit dem „Tempo”-Parameter (siehe unten) eingestellt werden.

Repeat — Die gespielte Note wird synchron zum „Tempo”-Parameter wiederholt (siehe unten). Wenn Sie mehrere Noten spielen, wird nur die letzte Note wiederholt.

Echo — Wie die „Repeat”-Option, allerdings verschwinden die wiederholten Noten erst nach verstreichen der „Feedback”-Zeit (siehe unten).

AutoSplit1 — Wenn Sie mehr als eine Upper-Spur aktivieren, gibt die Upper 1-Spur die Melodie monophon aus, während die übrigen Upper-Spuren die Akkordnoten spielen.

Ist hingegen nur die Upper 1-Spur aktiv, so ist sie polyphon und gibt also auch die Akkordnoten aus.

AutoSplit2 — Ungefähr wie AutoSplit1, nur übernimmt die Upper 1-Spur hier jederzeit die höchste Note.

Note Velocity ▸PERF ▸STS

Mit diesem Parameter können Sie einen Versatz zwischen den Anschlagwerten der Melodie und jenen der Harmonienoten einstellen.

–10…0 — Subtrahierter Anschlagwert.

Tempo ▸PERF ▸STS

***Anmerkung:** Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn Sie „Trill”, „Repeat” oder „Echo” wählen.*

Dies ist der Notenwert für die „Trill”-, „Repeat”- oder „Echo Ensemble”-Option. Die Note läuft immer zum Metronomtempo synchron.

Feedback ▸PERF ▸STS

***Anmerkung:** Dieser Parameter ist nur bei Anwahl der „Echo”-Option belegt.*

Mit diesem Parameter stellen Sie ein, wie oft die Melodienote bzw. der Akkord wiederholt wird.

Ensemble Track Assign ▸PERF ▸STS

Mit diesen drei Parametern können Sie separate „Ensemble”-Einstellungen für die Upper-Spuren vornehmen.

Off — Die Spur wird nicht mit Harmonien angereichert.

Normal — Diese Spur wird in die Harmonisierung mit einbezogen.

Mute — Diese Spur spielt nur die „Ensemble”-Noten (und doppelt die Melodie also nicht).

‘Play/Mute’-Symbol ▸PERF ▸STS

Verweist auf den „Play/Mute”-Status der Spur.



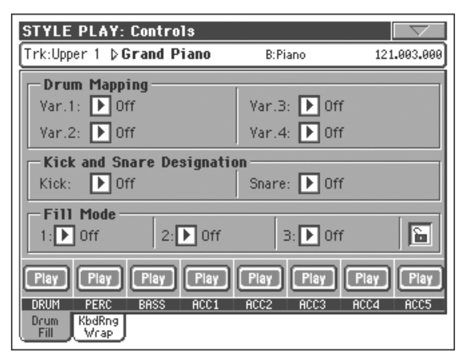
Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Style Controls: Drum/Fill

Auf dieser Seite befinden sich mehrere allgemeine Parameter für den Style.



Drum Mapping (Var.1…Var.4) ▸PERF ▸PERF Sty

Mit „Drum Mapping” können Sie die Notenzuordnungen der Percussion-Instrumente ändern, ohne wirklich etwas zu „programmieren”. Wählen Sie eine „Drum Map”, um dafür zu sorgen, dass bestimmte Percussion-Instrumente durch andere ersetzt werden.

Off — Normale Zuordnungen.

Drum Mapping 1…7

Nummer der „Drum Map”. „Mapping 1” klingt am dezentesten, und „Mapping 7” am auffälligsten.

Kick and Snare Designation ▸PERF ▸PERF Sty

Mit „Kick Designation” kann die eigentlich gewählte Bassdrum durch eine andere Bassdrum desselben Drumkits ersetzt werden. „Snare Designation” macht das gleiche für die Snare.

***Tipp:** Am besten starten Sie die Style-Wiedergabe und ändern dann erst die „Designation”-Einstellung, um sofort zu hören, wie sie sich auf den Sound auswirken. Wenn Ihnen die neue Version besser gefällt, sollten Sie sie sofort in einer Performance oder Style Performance sichern.*

Off — Ursprünglich gewählte Bassdrum und Snare.

Type 1…3 — Bassdrum und Snare, welche die vorgegebenen Klänge ersetzen.

Fill Mode (1…3) ▸PERF ▸PERF Sty 

Mit diesen Parametern geben Sie an, zu welchen Variationen die drei Fill-Ins (1…3) überleiten sollen.

Off — Nach dem Fill-In wird wieder die zuvor aktive Variation gewählt.

V1&V2 … V3&V4

Die gewählten Variationen werden abwechselnd aufgerufen (je nachdem, welche vor dem Fill-In aktiv war). So bedeutet „V1&V2” z.B., dass abwechselnd Variation 1 und Variation 2 nach dem Fill-In gewählt werden.

Var.Up/Var.Down

Es wird die Variation mit der nächsthöheren bzw. vorangehenden Nummer gewählt. Nach Anwahl

von Variation 4 kehrt der „Up”-Befehl zurück zu Variation 1. Nach Anwahl von Variation 1 kehrt der „Down”-Befehl zurück zu Variation 4.

Var.Inc/Var.Dec
: Es wird die Variation mit der nächsthöheren bzw. vorangehenden Nummer gewählt. Nach Anwahl von Variation 4 ruft der „Inc”-Befehl immer wieder Variation 4 auf. Nach Anwahl von Variation 1 ruft der „Dec”-Befehl immer wieder Variation 1 auf.

To Var.1…To Var.4
: „Fill to Variation” (->1, ->2, ->3, ->4) bedeutet, dass am Ende eines Fill-Ins automatisch einer der vier Style-Variationen gewählt wird.

‘Fill Mode’-Hängeschloss ▸GBL[Gbl]

Hiermit können Sie verhindern, dass sich die „Fill Mode”-Einstellung bei Anwahl einer anderen Performance bzw. eines Styles ändert.

Beim Ausschalten des Instruments wird die Riegelfunktion wieder aufgehoben (es sei denn, Sie speichern den Status mit „‘Write Global - Global Setup’-Dialogfenster” auf S. 242).

Alles Weitere zu den Hängeschlössern finden Sie unter „General Controls: Lock” auf S. 228.

Spurstatus ▸PERF ▸PERF[Sty]

Verweist auf den „Play/Mute”-Status der Spur. Drücken Sie die Symbole, um ihn zu ändern.



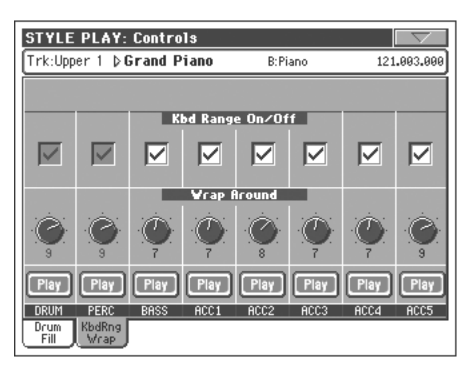
Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Style Controls: Keyboard Range On/Off / Wrap Around

Auf dieser Seite können Sie die „Wrap Around”-Note der Style-Spuren festlegen und die „Keyboard Range”-Funktion deaktivieren.



Keyboard Range On/Off ▸PERF ▸PERF[Sty]

Hiermit können Sie den „Key Range”-Parameter der Style-Elemente separat ein- und ausschalten.

An
: Die „Keyboard Range”-Einstellung wird berücksichtigt, sofern sie überhaupt programmiert wurde (siehe „Style Element Track Controls: Keyboard Range” auf S. 140). Alle Noten, die eine Spur eigentlich unter oder über dem „Keyboard Range”-Bereich spielen müsste, werden in diesen Bereich transponiert.

Aus
: „Keyboard Range” wird nicht verwendet.

Wrap Around ▸PERF ▸PERF[Sty]

Der „Wrap Around”-Wert vertritt die höchste Note, welche die betreffende Begleitspur spielen kann. Die Begleitmuster werden bekanntlich anhand der in Echtzeit gespielten Akkorde transponiert. Wenn letztere Noten enthalten, die in solchen Fällen über der hier gewählten Obergrenze liegen müssten, werden jene Noten automatisch eine Oktave tiefer ausgegeben.

Diese Versatzgrenze kann maximal 12 Halbtöne vom Grundton der auf der Hauptseite im Style Record-Modus eingestellten Original-Tonart entfernt liegen (siehe „Key/Chord” auf S. 122).

Wir empfehlen, für alle Spuren eine andere „Wrap Around”-Note zu wählen, um unnatürliche Oktavsprünge der gesamten Begleitung zu vermeiden.

1…12
: Maximale Transposition der Spur (in Halbtönen) im Verhältnis zur „Original Key” der Style-Phrase.

‘Play/Mute’-Symbol ▸PERF ▸PERF[Sty]

Verweist auf den „Play/Mute”-Status der Spur.



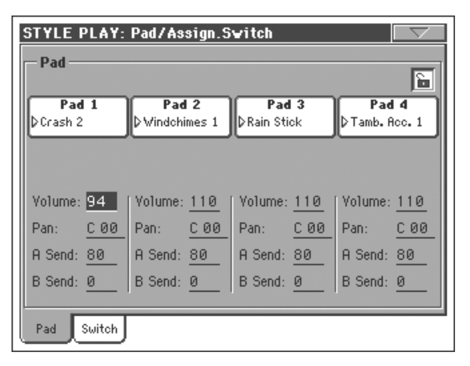
Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Pad/Switch: Pad

Auf dieser Seite können Sie den PAD-Tastern andere Klänge oder Phrasen zuordnen.



Die Zuordnungen lassen sich in der aktuellen Style-Performance oder einem SongBook-Eintrag sichern. Die Pads verwenden dieselbe A/B-Effektgruppe wie die Style-Spuren.

Anmerkung: *Klänge und Phrasen kann man auch im „Pad"-Bereich der Hauptseite zuordnen.*

Anmerkung: *Die PAD-Zuordnung kann für jeden Style und SongBook-Eintrag separat vorgenommen werden.*

PAD-Zuordnung ▸PERF^Sty ▸SB



Name der „Hit"- oder „Sequence"-Zuordnung. Drücken Sie den Kasten, damit das „Pad Select"-Fenster erscheint (siehe „'Pad Select'-Fenster" auf S. 87).

Volume ▸PERF^Sty ▸SB

Lautstärke der vier Pad-Spuren.

0…127 Lautstärke.

Pan ▸PERF^Sty ▸SB

Stereoposition der vier Pad-Spuren.

-64…-1 Linker Stereokanal.

0 Mitte.

+1…+63 Rechter Stereokanal.

A Send ▸PERF^Sty ▸SB

Pegel der Pad-Spursignale, die an Effektprozessor „A" angelegt werden (meistens erzeugt der Prozessor Hall).

0…127 Pegel des Spursignals, das zum betreffenden Effektprozessor übertragen wird.

B Send ▸PERF^Sty ▸SB

Pegel der Pad-Spursignale, die an Effektprozessor „B" angelegt werden (meistens erzeugt der Prozessor einen Modulationseffekt).

0…127 Pegel des Spursignals, das zum betreffenden Effektprozessor übertragen wird.

Pad-Hängeschloss ▸GBL^Gbl

Mit diesem Hängeschloss können Sie verhindern, dass sich die Zuordnungen der „Hit"- oder „Sequence"-Phrasen bei Anwahl eines Styles oder SongBook-Eintrags ändern.

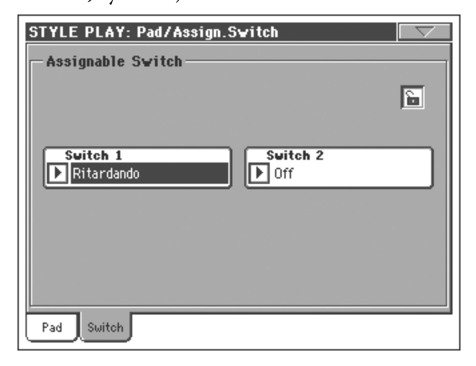
Mit diesem Hängeschloss können Sie verhindern, dass sich die Zuordnungen der „Hit"- oder „Sequence"-Phrasen der Pads bei Anwahl eines Performance- oder STS-Speichers ändern.

Beim Ausschalten des Instruments wird die Riegelfunktion wieder aufgehoben (es sei denn, Sie speichern den Status mit „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

Alles Weitere zu den Hängeschlössern finden Sie unter „General Controls: Lock" auf S. 228.

Pad/Switch: Assignable Switch

Auf dieser Seite können Sie den ASSIGNABLE SWITCH-Tastern (in der Nähe des Joysticks) andere Funktionen zuordnen.



Die Zuordnungen der definierbaren Taster können in einer Performance, einem STS-Speicher oder einem SongBook-Eintrag gesichert werden.

Switch 1 / 2 ▸PERF ▸STS



Die ASSIGNABLE SWITCH-Taster. Über die Listenfelder können Sie den Tastern andere Funktionen zuordnen. Siehe „Übersicht der ASSIGNABLE SWITCH-Funktionen" auf S. 324.

Hängeschloss der definierbaren Taster ▸GBL^Gbl

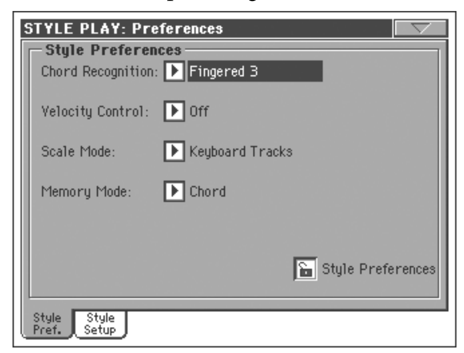
Mit diesem Hängeschloss können Sie verhindern, dass sich die Zuordnungen der definierbaren Taster bei Anwahl eines Performance- oder STS-Speichers ändern.

Beim Ausschalten des Instruments wird diese Riegelfunktion wieder aufgehoben (es sei denn, Sie speichern den Status mit „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

Alles Weitere zu den Hängeschlössern finden Sie unter „General Controls: Lock" auf S. 228.

Preferences: Style Preferences

Auf dieser Seite befinden sich mehrere allgemeine Parameter für den Style Play-Modus. Diese Einstellungen können in einem Performance- oder STS-Speicher gesichert werden.



Chord Recognition-Modus

▸PERF ▸STS

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, wie die von Ihnen gespielten Akkorde ausgewertet werden sollen. Im Full- und Upper Chord Scanning-Modus stehen nur „Fingered 3” und „Expert” zur Verfügung. Folglich werden nur Akkorde erkannt, wenn Sie mindestens drei Tasten gleichzeitig drücken.

Anmerkung: *Diesen Parameter gibt es auch auf der Hauptseite („‘Split’-Bereich” auf S. 99).*

Fingered 1 — Spielen Sie eine oder mehrere Noten, je nachdem welchen Chord Scanning-Modus Sie gewählt haben. Reine Dur-Akkorde werden nur bei Drücken jeweils einer Taste erkannt.

Fingered 2 — Hier müssen Sie mindestens zwei Noten spielen, damit der Arranger sie als Akkord erkennt. Wenn Sie nur eine Taste drücken, verwenden alle Begleitparts dieselbe Note („unisono”). Wenn Sie einen Akkord mit Vorhaltung (Grundton + Quarte) spielen, wird ein Akkord mit Vorhaltung ausgegeben. Vollständige Akkorde werden nur erkannt, wenn Sie mindestens drei Noten spielen.

Fingered 3 — Hier müssen Sie mindestens drei Noten spielen, damit der Arranger sie als Akkord erkennt. Diese Option wird automatisch gewählt, wenn Sie den FULL-Modus (Chord Scanning) aktivieren.

One Finger — Für das Spielen von Akkorden steht ein vereinfachtes Fingersatzsystem zur Verfügung:

• Einzelnoten werden als Dur-Akkorde „erkannt”.

• Septakkorde erzielen Sie, indem Sie den Grundton und die weiße Taste links daneben drücken. Beispiel: Mit C3 + H2 erzielen Sie einen C7-Akkord.

• Moll-Akkorde erzielen Sie, indem Sie den Grundton und die schwarze Taste links daneben drücken. Beispiel: Mit C3 + B2 erzielen Sie einen Cm-Akkord.

• Moll-Septakkorde erzielen Sie, indem Sie den Grundton sowie die weiße und schwarze Taste links daneben drücken. Beispiel: Mit C3 + H2 + B2 erzielen Sie einen Cm7-Akkord.

Expert — Diese Funktion optimiert den „Fingered 2”-Modus dank Unterstützung von Akkorden ohne bzw. mit anderem Grundton, die z.B. im Jazz, in der Fusion-Musik und anderen Genres verwendet werden.

Diese Akkorderkennung eignet sich besonders für Jazz-Klavierakkorde. Sie brauchen den Grundton also nicht zu spielen, wenn er bereits von der Bass-Spur gespielt wird.

Velocity Control



Mit diesem Parameter sorgen Sie dafür, dass eine der folgenden Funktionen ausgelöst wird, sobald Sie mit der linken Hand etwas härter anschlagen. Sobald der Anschlagwert einer Note über der eingestellten „Velocity Control Value””-Schwelle liegt (siehe S. 114), wird die gewählte Funktion aktiviert.

• Diese Funktion ist nur bei leuchtender SPLIT-Diode belegt. Außerdem müssen Sie den LOWER- oder aber keinen „Chord Scanning”-Modus wählen.

• Im „FULL Chord Scanning”-Modus ist die Funktion nicht belegt, wenn die SPLIT-Diode aus ist. Im „UPPER Chord Scanning”-Modus ebenso wenig.

Off — Die Funktion ist ausgeschaltet.

Break, Fill In 1, Fill In 2 — Sobald Sie (bei aktiver Lower-Spur) eine Note mit einem Anschlagwert über dem Schwellenwert spielen, wird das gewählte Element automatisch gewählt.

Start/Stop — Sie können die Style-Wiedergabe starten und anhalten, indem Sie die gespielten Noten hart anschlagen.

Bass Inversion — Sobald der Anschlagwert einer Note über der eingestellten Schwelle liegt, wird die „Bass Inversion”-Funktion aktiviert oder ausgeschaltet.

Memory — Sobald der Anschlagwert einer Note über der eingestellten Schwelle liegt, wird die „Memory”-Funktion aktiviert oder ausgeschaltet.

Scale Mode

▸PERF ▸STS 

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, welche Spuren die gewählte alternative Skala verwenden (siehe „Scale” auf S. 103).

Keyboard tracks — Die Skala beeinflusst nur die Keyboard-Spuren.

Upper tracks — Die Skala beeinflusst nur die Upper 1~3-Spuren.

All Tracks — Die Skala beeinflusst alle Spuren (Keyboard, Style, Pads).

Memory Mode




Hiermit kann die Funktion des MEMORY-Tasters eingestellt werden.

Chord — Wenn die Diode des MEMORY-Tasters leuchtet, wird der zuletzt erkannte Akkord gehalten. Leuchtet die Diode nicht, so verstummen die melodischen Begleitspuren, sobald Sie alle Tasten freigeben.

Referenz

Chord + Lower

Wenn die Diode des MEMORY-Tasters leuchtet, werden der zuletzt erkannte Akkord und die (selben) Noten der Lower-Spur gehalten. Leuchtet die Diode nicht, so verstummen die melodischen Begleitspuren und die Lower-Spur, sobald Sie alle Tasten freigeben.

Fixed Arr. + Lower

Wenn die Diode des MEMORY-Tasters leuchtet, werden die Noten der Lower-Spur so lange gehalten, bis Sie einen anderen Akkord spielen. Leuchtet die Diode nicht, so verstummen die Noten der Lower-Spur, sobald Sie alle Tasten freigeben. Der erkannte Akkord wird bei Bedarf jedoch anderweitig verwendet.

Hängeschloss ▶GBL Gbl

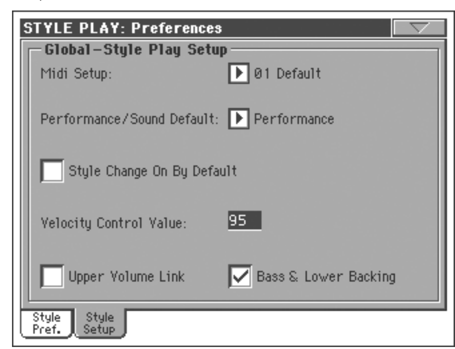
Alle Parameter dieser Seite können verriegelt werden, damit sie sich bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht mehr ändern.

Beim Ausschalten des Instruments wird diese Riegelfunktion wieder aufgehoben (es sei denn, Sie speichern den Status mit „‘Write Global - Global Setup’-Dialogfenster” auf S. 242).

Alles Weitere zu den Hängeschlössern finden Sie unter „General Controls: Lock” auf S. 228.

Preferences: Global Setup

Auf dieser Seite befinden sich mehrere allgemeine Parameter für den Style Play-Modus.



Anmerkung: *Diese Einstellungen werden im „Style Play Setup”-Bereich des Global-Modus’ gespeichert (wie auch alle anderen Parameter mit dem ▶GBL Sty -Symbol in dieser Bedienungsanleitung). Ändern Sie diese Einstellungen wunschgemäß und wählen Sie danach den Menübefehl „Write Global-Style Play Setup”, um sie zu speichern.*

Midi Setup ▶GBL Sty

Mit diesem Parameter können Sie dafür sorgen, dass sich die MIDI-Kanäle des Style Play-Modus’ bei Anwahl eines anderen „MIDI Setups” ändern. Alles Weitere zur den MIDI Setups finden Sie unter „MIDI” auf S. 272.

Anmerkung: *Wenn Sie möchten, dass bei Aufrufen des Style Play-Modus’ automatisch ein bestimmtes MIDI Setup gewählt wird, müssen Sie den „Write Global-Style Setup”-Menübefehl wählen.*

Alles Weitere zu den „MIDI Setup”-Parametern finden Sie unter „MIDI Setup” auf S. 321.

Anmerkung: *Nach Anwahl eines MIDI Setups können Sie in den Global-Modus wechseln und die notwendigen Kanalnummern ändern. Um die Änderungen des MIDI Setups bereits im Global-Modus zu sichern, müssen Sie den „Write Global-Midi Setup”-Menübefehl verwenden. Alle MIDI Setups können abgewandelt und überschrieben werden.*

Tipp: *Um später wieder die vorprogrammierten MIDI Setups zu verwenden, müssen Sie die Werksdaten (auf der „Accessory-CD” und unter www.korgpa.com) laden.*

Performance/Sound Default ▶GBL Sty

Die Performance- und Klangbänke werden über dieselben Taster aufgerufen. Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob beim Einschalten des Instruments die PERFORMANCE SELECT- oder SOUND SELECT-Diode aktiviert wird.

Style Change On By Default ▶GBL Sty

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, wie sich der STYLE CHANGE-Taster beim Einschalten verhält.

An — Beim Einschalten wird die Diode des STYLE CHANGE-Tasters aktiviert.

Aus — Beim Einschalten bleibt die Diode des STYLE CHANGE-Tasters aus.

Velocity Control Value ▶GBL Sty

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Anschlagwert, der als Schwelle für die Anschlagsteuerung der Start/Stop-Funktion oder Style-Element-Anwahl fungieren soll (siehe „Velocity Control” oben).

Upper Volume Link ▶GBL Sty

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob eine Pegeländerung einer Upper-Spur von den übrigen Upper-Spuren im gleichen Verhältnis übernommen wird oder nicht.

An — Wenn Sie die Lautstärke einer Upper-Spur ändern werden auch die anderen beiden Spuren entsprechend lauter oder leiser.

Aus — Lautstärkeänderungen einer Upper-Spur haben keinen Einfluss auf die anderen Spuren. Die anderen Upper-Spuren ändern sich nicht.

Bass & Lower Backing ▶GBL Sty

Diese Funktion erlaubt das Spielen einer dezenten Begleitung mit der linken Hand. Das funktioniert nur, wenn die SPLIT-Diode leuchtet und setzt voraus, dass die Style-Wiedergabe nicht läuft. Laut Vorgabe ist diese Funktion aktiv.

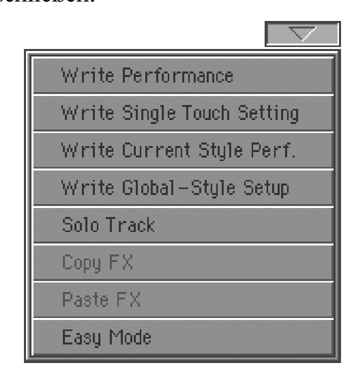
An — Wenn Sie nach Anhalten der Style-Wiedergabe mit der linken Hand einen Akkord spielen, wird er von der „Lower”-Spur wiedergegeben (selbst wenn diese offiziell stummgeschaltet ist). Der Grundton Ihrer Akkorde wird vom Bassklang gespielt. Diese Funktion wird bei Starten der Style-Wiedergabe wieder deaktiviert.

Wenn die „Bass & Lower Backing”-Funktion aktiv ist, wird im Feld der Lower-Spur das „Backing”-Symbol angezeigt. BACKING

Aus — Bei angehaltener Wiedergabe wird kein Bassklang mehr hinzugefügt. Auch der „Lower”-Part wird nur angesteuert, wenn er nicht stummgeschaltet ist.

Seitenmenü

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn auszuführen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen.



Write Performance

Hiermit öffnen Sie das „Write Performance”-Dialogfenster, wo Sie die aktuellen Einstellungen des Bedienfeldes speichern können.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „‘Write Performance’-Dialogfenster” auf S. 116.

Write Single Touch Setting

Hiermit öffnen Sie das „Write Single Touch Setting (STS)”-Dialogfenster, wo Sie die aktuellen Einstellungen der Keyboard-Spuren in einem STS-Speicher des aktuellen Styles sichern können.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „‘Write Single Touch Setting’-Dialogfenster” auf S. 116.

Write Current Style Performance

Hiermit öffnen Sie das „Write Current Style Performance”-Dialogfenster, wo Sie die Einstellungen der Style-Spuren für den aktuellen Style speichern können.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „‘Write Single Touch Setting’-Dialogfenster” auf S. 116.

Write Global-Style Setup

Hiermit öffnen Sie das „Write Global-Style Setup”-Dialogfenster, mit dem Sie alle übergreifenden Einstellungen des Style Play-Modus’ speichern können. Diese Einstellungen müssen mit „Preferences: Global Setup” vorgenommen werden (S. 114).

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „‘Write Global-Style Play Setup’-Dialogfenster” auf S. 117.

Solo Track

Wählen Sie die Spur, die Sie sich separat anhören möchten und markieren Sie dann diesen Eintrag. Nun wird nur noch jene Spur abgespielt. Sicherheitshalber blinkt dann eine „Solo”-Meldung am oberen Seitenrand.

Demarkieren Sie dieses Kästchen, um den Solobetrieb wieder zu verlassen.

Das Verhalten der „Solo”-Funktion richtet sich nach der gewählten Spur:

• ***Keyboard-Spur:*** Wenn Sie auf der Tastatur spielen, hören Sie nur noch die solo geschaltete Keyboard-Spur. Die übrigen Keyboard-Spuren werden zwar deaktiviert, aber der Status der Style-Spuren ändert sich nicht.

• ***Style-Spur:*** Es wird nur noch die gewählte Style-Spur abgespielt. Die übrigen Style-Spuren werden zwar deaktiviert, aber der Status der Keyboard-Spuren ändert sich nicht.

• ***Gruppierte Style-Spuren:*** *Die „Solo”-Funktion hat keinen Einfluss auf diese Sonderspuren.*

SHIFT Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie die Spur betätigen, die Sie stummschalten möchten. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Solo-Funktion wieder auszuschalten.

Copy/Paste FX

Die vier Effekte eines Styles, einer Performance, eines STS bzw. eines Songs können kopiert werden. Verwenden Sie hierfür „Copy FX” und „Paste FX” im Seitenmenü des Style Play-, Song Play- oder Sequencer-Modus’.

Kopieren nur eines Effekts:

1. Wählen Sie die Quelle (Song, Performance, Style oder STS).

   • Wechseln Sie zur Seite jenes Effekts, dessen Einstellungen Sie kopieren möchten (FX A, FX B, FX C oder FX D) – *oder*

   • Wechseln Sie zur Seite „Effects > FX Select”, um gleich alle vier Effekte zu kopieren. Das ist besonders dann hilfreich, wenn mehrere Effekte einer Performance, eines Styles bzw. eines STS auch woanders verwendet werden sollen.

2. Wählen Sie den „Copy FX”-Menübefehl.
3. Wählen Sie den Zielspeicher (Performance, Style oder STS) und wechseln Sie zur Seite jenes Effekts, dessen Einstellungen Sie kopieren möchten (FX A, FX B, FX C oder FX D).
4. Wählen Sie den „Paste FX”-Menübefehl.

Kopieren aller vier Effekte:

1. Wählen Sie die Quelle (Performance, Style oder STS) und wechseln Sie zur Seite „Effects > FX Select”, um alle vier Effekte zu kopieren.
2. Wählen Sie den „Copy FX”-Menübefehl.
3. Wählen Sie den Zielspeicher (Performance, Style oder STS) und wechseln Sie zur Seite „Effects > FX Select”.
4. Wählen Sie den „Paste FX”-Menübefehl.

Easy Mode

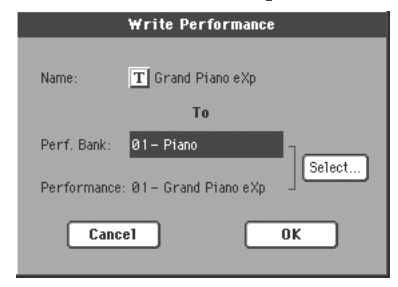
Im „Easy Mode” werden nur noch die wichtigsten Parameter des Style Play- und Song Play-Modus’ angezeigt. Dieser Modus erleichtert die Bedienung für Anwender, welche die im „Advanced”-Modus gebotenen Funktionen selten oder nie brauchen.

Der „Easy Mode" kann durch Anwahl des „Easy Mode"-Menübefehls (Style Play- und Song Play-Modus) aktiviert und wieder ausgeschaltet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorstellung des Style Play-Modus'" auf S. 29.

'Write Performance'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Performance"-Menübefehl. Hiermit können Sie alle Spureinstellungen, die Adresse des gewählten Styles und die Adresse des Voice Processor-Speichers in einem Performance-Speicher sichern.



In dieser Bedienungsanleitung sind alle in einer Performance speicherbaren Parameter am „PERF"-Symbol erkenntlich.

SHIFT Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen SOUND/PERFORMANCE-Taster betätigen, um dieses Fenster aufzurufen.

Name

Name des Performance-Speichers. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe), um das Texteingabefenster zu öffnen.

Perf Bank

Zielbank für die neue Performance. Die Bänke können mit den PERFORMANCE/SOUND-Tastern angewählt werden. Mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen können Sie bei Bedarf einen anderen Speicher wählen.

Performance

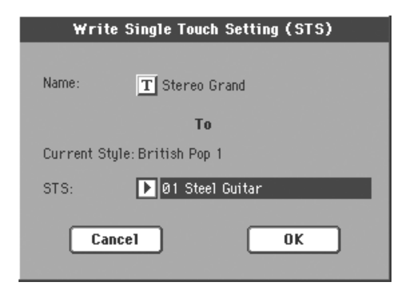
Verweist auf den Zielspeicher, in dem die Einstellungen gesichert werden. Mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen können Sie bei Bedarf einen anderen Speicher wählen.

'Select…'-Button

Drücken Sie diesen Button, um das „Performance Select"-Fenster zu öffnen und einen Speicher zu wählen.

'Write Single Touch Setting'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Single Touch Setting"-Menübefehl. Hiermit öffnen Sie die Einstellungen der Keyboard-Spuren sowie das Voice Processor-Preset in einem der vier STS-Speicher („Single Touch Settings") des aktuellen Styles speichern.



In dieser Bedienungsanleitung sind alle in einem STS-Speicher ablegbaren Parameter am „STS"-Symbol erkenntlich.

SHIFT Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen SINGLE TOUCH SETTING-Taster betätigen, um dieses Fenster aufzurufen.

Name

Name des neuen STS-Speichers. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe), um das Texteingabefenster zu öffnen.

Current Style

Nicht editierbar. Die Einstellungen werden in einem der STS-Speicher des aktuellen Styles gesichert. Dieser Parameter informiert Sie über den Namen des Style-„Wirts".

STS

STS-Speicherziel. Hier steht der Name der alten STS-Einstellungen (die überschrieben werden). Mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen können Sie bei Bedarf einen anderen Speicher wählen.

'Write Style Performance'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Style Performance”-Menübefehl. Hiermit können Sie die Einstellungen der Style-Spuren in der so genannten „Style Performance” sichern.



In dieser Bedienungsanleitung sind alle in einer Style-Performance speicherbaren Parameter am „▸PERF Sty”-Symbol erkenntlich.

SHIFT Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen STYLE-Taster betätigen, um dieses Fenster aufzurufen.

Style-Bank

Nicht editierbar. Bank, welcher der aktuelle Style angehört. Die Bänke können mit den STYLE-Tastern angewählt werden.

Aktuelle Style

Nicht editierbar. Name des aktuellen Styles.

'Write Global-Style Play Setup'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Global-Style play Setup”-Menübefehl. Hiermit können Sie mehrere „Style Preference”-Einstellungen im Global-Bereich speichern (siehe „Preferences: Global Setup” auf S. 114).



In dieser Bedienungsanleitung sind alle im Style Play Setup-Bereich des Global-Bereichs ablegbaren Parameter am „▸GBL Sty”-Symbol erkenntlich.

Die 'Favorite'-Bänke

Bei Bedarf können Sie Ihre Lieblings-Styles in zehn „Favorite”-Bänken gruppieren. Die Namen dieser Bänke (siehe das „Style Select”-Fenster) können Sie editieren und also mit Bezeichnungen arbeiten, die ab Werk nicht zur Verfügung gestellt werden.

Wenn beide Dioden des STYLE-Tasters ganz links leuchten, können die FAVORITE-Bänke gewählt werden. Es braucht aber nichts geladen zu werden. Jede Bank kann bis zu 32 Styles enthalten, die man mit den [PAGE]-Buttons anwählen kann.

Die „Favorite”-Styles befinden sich in 10 Dateien, die vom Pa2X automatisch im Style-Ordner des SSD-Bereichs angelegt werden. Obgleich man die im Display angezeigten Banknamen ändern kann, haben die eigentlichen Ordner fest zugewiesene Namen:

Dateiname	FAVORITE-Banktaster
FAVORITE01…10.STY	Bank 1…10

Tipp: *Ab und zu veröffentlichen wir auf unserer Webpage neue Styles (siehe www.korgpa.com).*

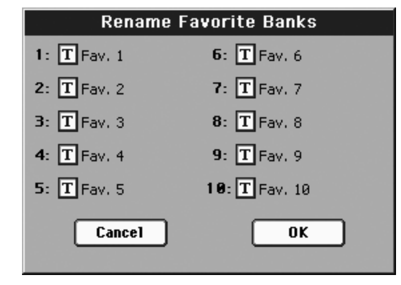
Anlegen von 'Favorite'-Bänken

Es stehen zwei Verfahren zum Anlegen von „Favorite”-Bänken zur Verfügung:

- Im Style Record-Modus kann der neue oder editierte Style in einer „Favorite”-Bank (statt einer „User”-Bank) gesichert werden. Alles Weitere hierzu finden Sie im Kapitel „Style Record”.
- Im Media-Modus kann der neue oder editierte Style in einer „Favorite”-Bank (statt einer „User”-Bank) gesichert werden. Weitere Information hierzu finden Sie unter den „Load”-Funktionen im Media-Kapitel.

Umbenennen der 'Favorite'-Bänke

Solange das „Style Select”-Fenster angezeigt wird, können Sie den Menübefehl „Rename Favorite Bank” wählen und den „Favorite”-Bänken die gewünschten Namen zuordnen (siehe „Rename Favorite Bank” auf S. 87).



Der Name kann über zwei Zeilen verteilt werden, indem man die Wörter mit einem „¶”-Symbol trennt. Wenn Sie also z.B. „World Music” in zwei Zeilen schreiben möchten, müssen Sie „World¶Music” eingeben.

Verwenden Sie jedoch keine Wörter, die den Rahmen der seitlichen Register auf der „Style Select”-Seite sprengen würden.

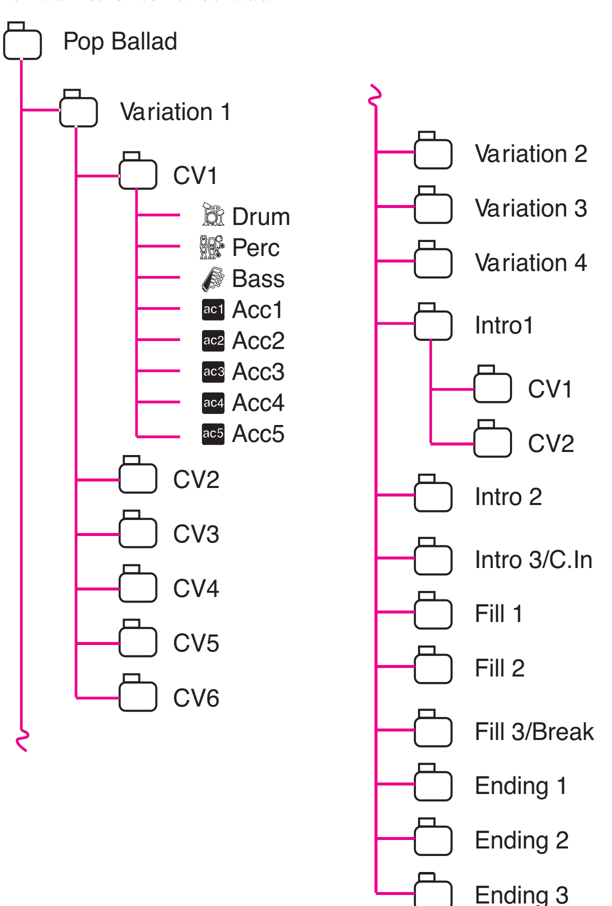
Style Record-Modus

Im Style Record-Modus können Sie eigene Styles programmieren und existierende Styles abwandeln.

Aufbau der Styles

Der „Style"-Begriff verweist auf Musiksequenzen, die der Arranger des Pa2X automatisch abspielt. Jeder Style enthält eine fest definierte Anzahl **Style-Elemente (E)**. (Im Falle des Pa2X handelt es sich um 13 Style-Elemente: Variation 1-4, Intro 1-3, Fill 1-3, Ending 1-3). Diese Style-Elemente können sogar bei laufender Wiedergabe über fest zugewiesene Taster angewählt und sofort verwendet werden.

Am verständlichsten wird der Aufbau der Styles wenn man sich eine Baumstruktur anschaut:



Jedes Style-Element umfasst mehrere untergeordnete Einheiten, die wir **„Akkordvariationen" (Chord Variations, CV)** nennen. Die Anzahl der CVs ist jedoch nicht für alle Elemente gleich. Die Variationen 1~4 können z.B. bis zu 6 CV enthalten, während es bei anderen Style-Elementen nur 2 sind.

Wenn Sie im Akkord-Erkennungsgebiet spielen (links, rechts oder auf der gesamten Tastatur, je nach „Chord Scanning"-Einstellung), wertet der Arranger die gespielten Akkorde (oder Noten) aus. Abhängig von den erkannten Noten wählt er dann eine Akkordvariation (CV). Außerdem kann man innerhalb eines Styles die Zuordnung der erkannten Akkorde zu den Akkordvariationen einstellen, und zwar mit der '**Chord Variation Table**'. Jedes Style-Element enthält eine solche Tabelle, deren Struktur folgendermaßen lautet:

Akkord	Akkordvariationen (CVs)	
	Variation 1-4	Intro 1-3, Fill 1-3, Ending 1-3
Maj	CV1 – CV6	CV1 – CV2
6		
M7		
M7b5		
Sus4		
Sus2		
M7sus4		
min		
m6		
m7		
m7b5		
mM7		
7		
7b5		
7sus4		
dim		
dimM7		
aug		
aug7		
augM7		
no 3rd		
no 3rd, no 5th		

Wenn die zu verwendende CV feststeht, spielt der Arranger die zugeordneten Sequenzphrasen ab. Alle Sequenzen verwenden zwingenderweise eine bestimmte Tonart (z.B. C-Dur, G-Dur oder E-Moll). Das macht aber nichts, weil der Arranger sie anhand der erkannten Akkorde transponieren kann. Wie diese Transposition erfolgt, kann mit den **Transpositionstabellen (NTT)** festgelegt werden, die sich um eine musikalische (statt stur mathematische) Transposition kümmern. Dank NTT kann man sich auf die Einspielung einiger weniger Akkordvariationen beschränken und sich trotzdem darauf verlassen, dass Dissonanzen und andere Ungereimtheiten bei der „Umsetzung" der erkannten Akkorde vermieden werden.

Die Akkordvariationen enthalten ihrerseits **Spursequenzen** („Track Sequences"). Das Pa2X unterstützt bis zu 8 Spuren.

DRUM und PERC werden für das Schlagzeug und die Percussion verwendet. BASS kümmert sich um den Basspart und ACC1~5 erzeugen die melodischen Begleitungen (Streicher, Gitarre, Klavier usw.).

Fassen wir zusammen: Wenn Sie einen Akkord im Akkord-Erkennungsgebiet spielen, wird zuerst geschaut, welches Style-Element Sie gewählt haben. Der Aufbau des Akkords bestimmt, welche Akkordvariation jenes Elements ausgelöst wird. Jene Variation wird in Echtzeit transponiert (Grundlage hierfür ist der gespielte Akkord). Wie die Transposition der einzelnen Parts konkret erfolgt, wird von der NTT vorgegeben. Es wird also viel gerechnet – aber davon bekommen Sie beim Spielen nur das (ausgesprochen) musikalische Ergebnis mit.

Was kann/muss man aufzeichnen?

Die Aufzeichnung eines Styles umfasst die Aufnahme mehrerer Parts für eine Akkordvariation (die Teil eines Elements ist, das wiederum einen Baustein des Styles darstellt).

Es brauchen nicht alle Akkordvariationen aufgezeichnet zu werden. Oftmals reicht die Vorbereitung einer Akkordvariation pro Style-Element bereits aus. Nur bei Intro 1 und Ending 1 sollten Sie eine Ausnahme machen und sowohl eine Dur- als auch eine Moll-Version erstellen.

Pattern (Phrasen) und Spuren

Im Style Record-Modus kann man Phrasen einspielen und editieren. Die Spurparameter (Lautstärke, Pan, Octave Transpose, Effekteinstellungen…) müssen im Style Play-Modus eingestellt werden.

- Nach Anlegen bzw. Ändern einer Begleitung im Style Record-Modus müssen Sie sie mit dem „Write Style”-Menübefehl des Style Record-Modus’ speichern (siehe „‘Write Style’-Dialogfenster” auf S. 144).
- Die im Style Play-Modus geänderten Spurparameter müssen als „Style Performance” gespeichert werden. Verwenden Sie hierfür den Menübefehl „Write Style Performance” des Style Play-Modus’ (siehe „‘Write Style Performance’-Dialogfenster” auf S. 117).

Importieren/Exportieren von Styles

Wenn Sie nicht unbedingt selbst Styles mit dem Pa2X aufzeichnen möchten, können Sie mit dem Programm „**Style To Midi**” von Korg auf Ihrem Computer Standard MIDI Files (SMF) zu Styles umfunktionieren. Dieses Programm steht unter www.korgpa.com kostenlos zum download bereit. Bitte lesen Sie sich die beigefügten Hinweise durch.

Aufrufen des Style Record-Modus’

Wechseln Sie in den Style Play-Modus und drücken Sie den RECORD-Taster. Im Display erscheint folgende Seite:



- Wählen Sie „**Record/Edit Current Style**”, um den aktuellen Style zu editieren. Handelt es sich um einen vorprogrammierten Style („Factory”), so können Sie ihn nur überschreiben, wenn Sie den „Factory Style and Pad Protect”-Parameter (S. 267) deaktivieren. Andererseits können Sie jedoch einen „User”-Speicher wählen.

  Beim Editieren eines vorhandenen Styles wird zwar die zugehörige Style-Performance geladen, allerdings werden folgende Parameter auf die Vorgaben zurückgestellt: Drum Mapping (Off), Kick & Snare Designation (Off), Original Style Sound (On), Keyboard Range (On), Wrap Around (9). Mithin klingt ein Style beim Editieren u.U. anders als während der normalen Wiedergabe. Beispiel: Die Rückstellung von Drum Mapping führt dazu, dass andere Instrumente verwendet werden.
- Wählen Sie „**Record New Style**”, wenn Sie einen Style von der Pieke auf selbst programmieren möchten. Dann wird eine vorgegebene Style-Performance gewählt. Den fertigen Style können Sie dann in einem „User”-Speicher ablegen. (Im „Factory”-Bereich kann man nur Styles speichern, wenn man den „Factory Style and Pad Protect”-Parameter deaktiviert; siehe S. 267).

Einen editierten Style muss man speichern (siehe „Seite verlassen und Einstellungen speichern/zurückstellen” unten). Danach kann man den Style Record-Modus dann unbekümmert verlassen. Da Sie dann in den Style Play-Modus zurückkehren, können Sie die Style-Performance optimieren, indem Sie die Spurparameter (Tempo, Volume, Pan, FX Send usw., siehe S. 99) editieren und anschließend mit dem Menübefehl „Write Current Style Performance” speichern (siehe „‘Write Style Performance’-Dialogfenster” auf S. 117).

Anmerkung: Nach einer Aufnahme bzw. nach Ausführen eines Editierbefehls wird der Speicher automatisch geordnet. Deshalb kann es nach Drücken des START/STOP-Tasters einen Augenblick dauern, bevor die Style-Wiedergabe beginnt. Je mehr MIDI-Ereignisse der Style enthält, desto länger dauert die Verarbeitung.

Anmerkung: Im Record-Modus funktionieren die Fußtaster der EC5-Einheit nicht. Sie können aber ein Volumen-/Schwellpedal verwenden.

Seite verlassen und Einstellungen speichern/zurückstellen

Wenn Sie alles zu Ihrer Zufriedenheit editiert haben, können Sie die Einstellungen speichern – oder auch nicht.

• Um die Einstellungen zu speichern, müssen Sie den „Write Style"-Menübefehl wählen (siehe „'Write Style'-Dialogfenster" auf S. 144).

• Gefallen Ihnen die Änderungen nicht, so müssen Sie den „Exit from Record"-Menübefehl wählen oder den RECORD-Taster drücken. In beiden Fällen kehren Sie zurück zur Hauptseite des Style Record-Modus', ohne die Einstellungen zu speichern.

***Tipp:** Speichern Sie auch Zwischenstadien in regelmäßigen Zeitabständen, um im Falle eines Falles nicht gleich alles zu verlieren.*

Anhören des Styles im Editiermodus

Im Style Record-Modus können Sie sich entweder die gewählte Akkordvariation oder den ganzen Style anhören (je nachdem, welche Seite gerade gewählt ist).

Um eine Akkordvariation zu wählen, müssen Sie zur Hauptseite des Record/Edit-Modus' wechseln (siehe „Element (Style Element)" und „Chord Var (Akkordvariation)" auf S. 121).

- **Auf der Hauptseite bzw. auf den Seiten „Event Edit", „Quantize, Transpose", „Velocity" und „Delete" kann die gewählte Akkordvariation abgespielt werden. Drücken Sie einfach den START/STOP-Taster. Drücken Sie START/STOP noch einmal, um die Wiedergabe anzuhalten.**
- **Auf den Seiten „Sounds/Expression", „Keyboard Range", „Chord Table", „Trigger/Tension", „Delete All", „Copy", „Style Element Controls" und „Style Control" können Sie sich den gesamten Style anhören. Drücken Sie den START/STOP-Taster und spielen Sie unterschiedliche Akkorde, um zu überprüfen, wie die Begleitung „funktioniert". Die Style-Elemente können mit den Tastern VARIATION 1~4, INTRO 1~2, FILL 1~2, ENDING 1~3 gewählt werden. Drücken Sie START/STOP noch einmal, um die Wiedergabe anzuhalten.**

Anmerkung: Im Style-Modus wird automatisch der Fingered 3 Chord Scanning-Betrieb verwendet.

Übersicht der aufgezeichneten Ereignisse

Im Style Record-Modus werden bestimmte Ereignisse gefiltert, weil sie die Style-Wiedergabe negativ beeinflussen könnten. Sehen wir uns daher an, welche Ereignisse wohl aufgezeichnet werden (und ein paar wichtige Beispiele von Ereignissen, die gefiltert werden).

Befehl	CC
Durchgelassen	
Note-An	
RX Noise On	
Pitch Bend	
Modulation	1
Breath	2
Pan	10
Expression	11
CC12	12
CC13	13
Damper (Hold 1)	64
Filterresonanz (Obertongehalt)	71
Eckfrequenz (LPF, Brillanz)	74
CC80 (Mehrzweckbefehl Nr. 5)	80
CC81 (Mehrzweckbefehl Nr. 6)	81
CC82 (Mehrzweckbefehl Nr. 7)	82

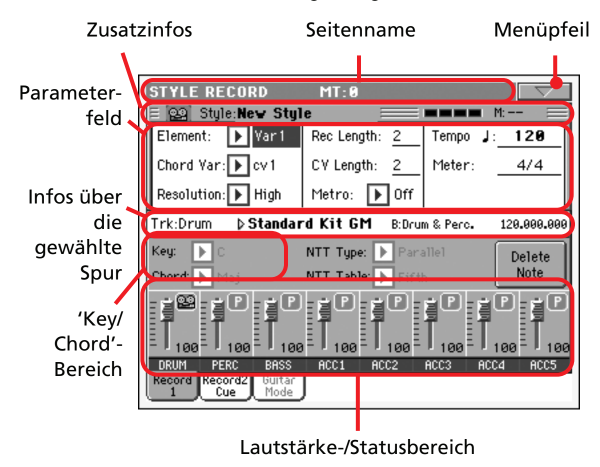
***Anmerkung:** Die Spielhilfen des Pa2X senden nur bestimmte Steuerbefehle (CC). Die übrigen Steuerbefehle kann man jedoch den definierbaren Spielhilfen (Pedal/Regler/Taster) zuordnen.*

*Wenn ein mit **Style to Midi** (siehe www.korgpa.com) gewandeltes Standard MIDI File die oben erwähnten Steuerbefehle enthält, werden sie ebenfalls übernommen.*

Bestimmte Befehle werden am Ende eines Pattern zurückgestellt.

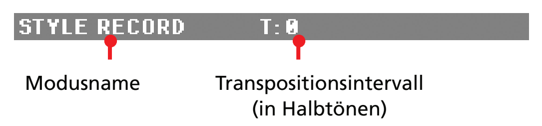
Hauptseite - Record 1

Wenn Sie den RECORD-Taster drücken und angeben, ob Sie einen existierenden Style editieren oder einen neuen aufzeichnen möchten, erscheint die Hauptseite des Style Record-Modus', auf welcher das „Record 1"-Register gewählt ist.



Seitenname

Hier werden der aktuell gewählte Modus und das Transpositionsintervall angezeigt.



Modusname

Name des momentan gewählten Modus'.

„T" Allgemeine Transposition

Das allgemeine Transpositionsintervall in Halbtönen. Bei Bedarf können Sie diesen Wert mit den TRANSPOSE-Tastern ändern.

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Siehe „Seitenmenü" auf S. 144.

Zusatzinfos

Hier werden mehrere Statusinformationen angezeigt.



Style, der aufgezeichnet/editiert wird

Name des Styles, der gerade aufgezeichnet oder editiert wird.

Taktzähler

Hier erfahren Sie, auf welchem Taktschlag des Styles Sie sich gerade befinden.

Taktnummer

Nummer des Taktes, der gerade aufgezeichnet wird.

Parameterfeld

Element (Style Element)

Mit diesem Parameter wählen Sie das Style-Element, das editiert werden soll. Jedes Style-Element kann über den gleichnamigen Taster im Bedienfeld aufgerufen werden. Nach Anwahl eines Style-Elements müssen Sie angeben, welche Akkordvariation Sie editieren möchten (siehe unten).

Var1…End3

Verweist auf das gewählte Style-Element.

Chord Var (Akkordvariation)

Hiermit geben Sie an, welche Akkordvariation des soeben gewählten Style-Elements Sie editieren möchten.

Anmerkung: *Wenn ein Name klein angezeigt wird (cv1…cv6), enthält die betreffende Akkordvariation noch keine Daten. Groß geschriebene (CV1…CV6) Namen verweisen auf bereits belegte Speicher.*

- Für folgende Style-Elemente stehen 6 Akkordvariationen zur Verfügung: Var1, Var2, Var3 und Var4.
- Für folgende Style-Elemente stehen 2 Akkordvariationen zur Verfügung: Intro1, Intro2, Intro3, Fill1, Fill2, Fill3, Ending1, Ending2 und Ending3.

Resolution

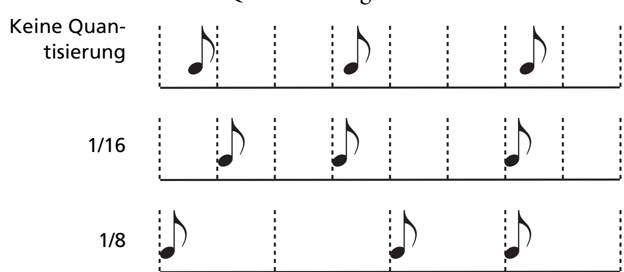
Hiermit aktivieren Sie eine Quantisierung, die bereits während der Aufnahme durchgeführt wird. Die „Quantize"-Funktion korrigiert eventuelle Timing-Ungenauigkeiten, indem sie etwas zu früh oder zu spät gespielte Noten zur mathematisch richtigen Position verschiebt.

Anmerkung: *Mit der „Quantize"-Funktion der Editiersektion können Sie das Timing auch nachträglich noch korrigieren (siehe „Style Edit: Quantize" auf S. 133).*

High — Keine Quantisierung.

𝅘𝅥𝅰 (1/32)…♪ (1/8)

Taktunterteilungen. Wenn Sie z.B. „1/16" wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/16.-Position verschoben. Wenn Sie „1/8" wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/8.-Position verschoben. Eine „3" hinter dem Quantisierungswert vertritt eine Triole.



Rec Length (Aufnahmedauer)

▸STYLE

Hier können Sie die Länge der Spurphrase (in Takten) einstellen. Dieser Wert entspricht immer der kompletten Länge bzw. einem Bruchteil der Akkordvariation (siehe unten).

Dieser Wert sagt etwas über die Länge der Spur aus – also nicht über die Länge der Akkord-Variation. Beispiel: Eine Akkordvariation kann zwar acht Takte lang sein, aber eigentlich aus einer Schlagzeugfigur bestehen, die nur zwei Takte umfasst, aber mehrmals wiederholt wird. Hierfür müssen Sie den „CV Length"-Parameter auf „8" und „Rec Length" auf „2" stellen, bevor Sie den Schlagzeugpart aufnehmen. Während der Wiedergabe des Styles bzw. wenn Sie ihn speichern oder einen Editierbefehl ausführen, werden aus den 2 real existierenden Takten 8 Takte mit Musikdaten gemacht (um der Länge der Akkordvariation zu entsprechen).

Vorsicht: Wenn „CV Length" kleiner ist als „Rec Length", wird der „Rec Length"-Wert nicht sofort im Display aktualisiert. Sie könnten den „CV Length"-Wert also noch schnell ändern, um zu verhindern, dass die Noten der überschüssigen Takte gelöscht werden (siehe die Warnung unter „CV Length(Länge der Akkordvariation)").

Wenn Sie die Aufnahme mit START/STOP starten, wird der „Rec Length"-Wert automatisch aktualisiert (obwohl das im Display nicht unbedingt ersichtlich ist).

Beispiel: Sagen wir, Sie haben CV Length= 4 und Rec Length= 4 eingestellt. Wenn Sie „CV Length" auf „2" stellen und die Aufnahme mit START/STOP starten, wird für „Rec Length" zwar immer noch „4" angezeigt, aber eigentlich wird die Aufnahme nach 2 Takten wiederholt. Nach Drücken des START/STOP-Tasters wird „Rec Length" jedoch auf „2" gestellt und alle Noten hinter dem zweiten Takt werden entsorgt.

CV Length(Länge der Akkordvariation)

▸STYLE

Hier können Sie die Länge (maximal 32 Takte) der gewählten Akkordvariation einstellen. Während der Style-Wiedergabe gilt dieser Wert als Länge des betreffenden Begleitmusters. Er wird aber nur verwendet, wenn Sie auf der Tastatur den Akkord der Akkordvariation spielen.

Vorsicht: Wenn Sie die Akkordvariation nach der Aufnahme kürzen, werden die Noten der „überschüssigen" Takte gelöscht. Ändern Sie den „CV Length"-Wert nach der Aufnahme also nur, wenn die Phrase am Ende doch zu lang ist! Falls Sie das trotzdem aus Versehen tun, müssen Sie den Aufnahmebetrieb verlassen, ohne die Daten zu speichern (siehe „Exit from Record" auf S. 144).

Metro (Metronom)

Hier können Sie das Metronomverhalten einstellen.

Off	Das Metronom zählt nicht während der Aufnahme. Allerdings wird vor dem Aufnahmestart ein Takt lang eingezählt.
On1	Das Metronom zählt vor dem Aufnahmestart einen Takt ein und läuft während der Wiedergabe.
On2	Das Metronom zählt vor dem Aufnahmestart zwei Takte ein und läuft während der Wiedergabe.

Tempo

Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen das gewünschte Tempo ein.

Tipp: *Um das Tempo zu ändern, während gerade ein anderer Parameter gewählt ist, müssen Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen.*

Anmerkung: *Während der Aufzeichnung des Tempos ersetzen die neuen Daten immer die alten.*

Anmerkung: *Jeder Style hat ein Vorgabetempo. Dieses wird in dem Moment festgelegt, wo Sie die Einstellungen in einer Style-Performance speichern (siehe „Aktuelles Tempo" auf S. 92) und orientiert sich am zu jenem Zeitpunkt verwendeten Tempo.*

Meter

▸STYLE

Vertritt die Taktart des Style-Elements. Diesen Wert kann man nur ändern, solange das Style-Element noch keine Daten enthält (also vor der ersten Aufnahme).

Key/Chord

▸STYLE

Mit diesen Parametern können Sie die Originaltonart und den Akkordtyp des Spurparts eingeben. Bedenken Sie, dass der Akkord im Style Play-Modus ohne NTT-Wandlungen (siehe oben) abgespielt wird.

Wenn Sie nur eine Akkordvariation je Style-Element aufzeichnen möchten, wählen Sie nach Möglichkeit „maj7" (und NTT= „i-Series"). Vergessen Sie nicht, die übermäßige Septime zu spielen (bei einem „Cmaj7"-Akkord das H), um zu verhindern, dass bestimmte Noten wegfallen bzw. dass die NTT-Wandlung enttäuschend ausfällt.

Anmerkung: *Korg empfiehlt die Aufzeichnung der „Major"- und „minor"-Akkordvariation für die Style-Elemente „Intro 1" und „Ending 1".*

Bei Anwahl einer Spur werden die zugehörigen „Key"-/„Chord"-Einstellungen angezeigt. Diese Einstellungen werden von allen Spuren verwendet. Beispiel: Wenn Sie „Key"/„Chord" der „Acc1"-Spur auf „A7" stellen und die „Acc1"-Spur wählen, so verwenden auch die übrigen Spuren diese Zuordnungen.

Im obigen Beispiel werden Sie während der Aufnahme der „Acc1"-Spur vermutlich in A-Dur spielen und die Noten der A7-Skala aufzeichnen. Jener Part wird exakt so abgespielt, wie er aufgenommen wurde, wenn ein „A7"-Akkord erkannt wird.

NTT (Transpositionstabelle)

NTT Type/Table

▸STYLE

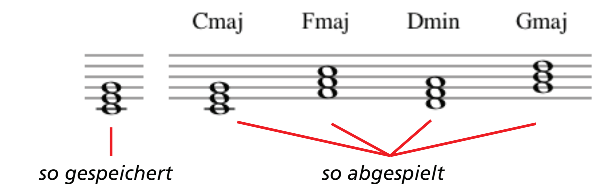
„NTTs" (Noten-Transpositionstabellen) sind ausgeklügelte Algorithmen, anhand derer Arranger-Instrumente von Korg Akkorde in musikalische Phrasen umsetzen. Die Transpositionstabelle (NTT) regelt, wie der Arranger, die Phrasennoten bei Bedarf transponiert, sobald ein Akkord erkannt wird, der nicht exakt dem für die Akkordvariation gespeicherten entspricht. Beispiel: Wenn Sie nur für den „CMaj"-Akkord eine Akkordvariation angelegt haben, muss der Arranger später im Falle eines „CMaj7"-Akkords die fehlende Septime hinzufügen.

Anmerkung: *Für Schlagzeug-, Percussion- und Gitarrenspuren sind diese Parameter nicht belegt.*

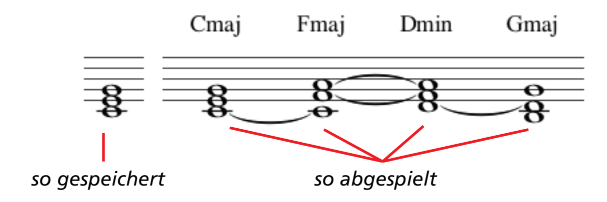
Anmerkung: *Die NTT-Parameter müssen für jede Spur eines Style-Elements separat programmiert werden.*

Es gibt zwei allgemeine NTT-Typen:

• „***Parallel***” transponiert die Noten innerhalb des mit „Wrap Around” eingestellten Bereichs. Solche Tabellen eignen sich vornehmlich für melodische Parts.



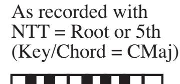
• Wenn Sie einen „***Fixed***”-Typ wählen, transponiert der Arranger so wenig Akkordnoten wie möglich, woraus sich natürlichere Legatophrasen und Akkordabfolgen ergeben. Das eignet sich vor allem für Akkordparts (Streicher, Klavier usw.).

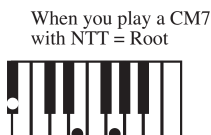


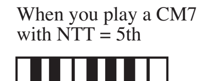
Anmerkung: *Korg empfiehlt, den NTT-Parameter für Intro 1 und Ending 1 auf „No Transpose” zu stellen.*

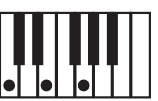
Parallel/Root Der Grundton („C” für „CMaj”) wird zur fehlenden Note transponiert.

Parallel/Fifth Die Quinte („G” für „CMaj”) wird zur fehlenden Note transponiert.



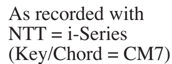


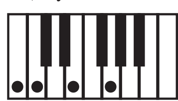
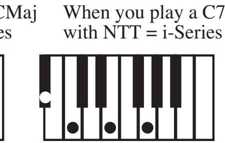





Parallel/i-Series

Die Originalphrasen müssen für den „Maj7”- oder „min7”-Akkord programmiert werden. Wenn Sie Styles für einen „i” von Korg laden, wird diese Option automatisch gewählt.



Parallel/No Transpose

Der Akkord wird nicht abgewandelt und daher in der ursprünglichen Form zur neuen Tonart verschoben. Das Pattern wird mit den ursprünglich programmierten Noten (aber in der richtigen Tonart) abgespielt. Diese Einstellung wird prinzipiell für Intro 1 und Ending 1 der von Korg programmierten Styles verwendet (diese Pattern enthalten nämlich oftmals Akkordabfolgen, deren Aufbau sich nicht ändern darf).

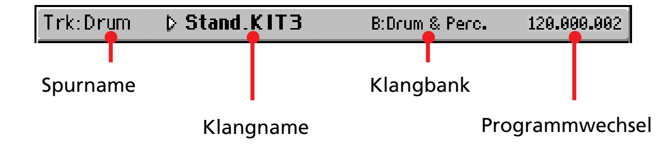
Fixed/Chord Hier werden so wenig Akkordnoten wie möglich transponiert, woraus sich natürlichere Legatophrasen und Akkordabfolgen ergeben. Das eignet sich vor allem für Akkordparts (Streicher, Klavier usw.). Im Gegensatz zum „Parallel”-Modus richtet sich die jeweils gewählte Umkehrung nicht mehr nach der „Wrap Around”-Einstellung. Vielmehr werden gemeinsame Noten zwischen zwei Akkorden beibehalten.

Fixed/No Transpose

Die programmierten Noten können nur mit „Master Transpose” versetzt werden. Bei Spielen von Akkorden ändern sie sich hingegen nicht.

Infos über die gewählte Spur

Hier erfahren Sie, welchen Klang die gewählte Spur anspricht.



Spurname

Name der gewählten Spur.

Drum…Acc5 Style-Spur.

Klangname

▶STYLE

Verweist auf den Klang, der von der Spur angesprochen wird. Das Dreieck bedeutet, dass Sie das Namenfeld drücken können, um das „Sound Select”-Fenster zu öffnen, wo Sie dann einen anderen Klang wählen können.

Klangbank

Die Bank, in der sich der Klang befindet.

Programmwechsel

Die komplette Klangadresse (Bank Select MSB, Bank Select LSB, Programmnummer).

'Delete Note'-Button

Mit diesem Befehl können Sie gezielt Noten oder Percussion-Klänge der Spur löschen. Um z.B. die Snare-Noten zu löschen, müssen Sie die Taste „D2” gedrückt halten.

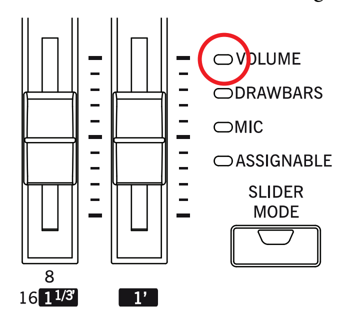
1. Wählen Sie eine Spur.
2. Drücken Sie den [Delete Note]-Button und halten Sie ihn gedrückt.
3. Drücken Sie START/STOP, um den Style zu starten.
4. Bei Erreichen der Passage, aus der Sie Noten löschen möchten, müssen Sie die betreffende Klaviaturtaste drücken. Halten Sie sie so lange gedrückt, bis alle unerwünschten Noten gelöscht sind.
5. Geben Sie den „Delete”-Button und die gedrückte Taste wieder frei und halten Sie die Style-Wiedergabe mit dem START/STOP-Taster wieder an.

Anmerkung: *Wenn sich die Note am Beginn der Phrasen befindet, müssen Sie die Taste bereits vor Starten der Wiedergabe gedrückt halten.*

Infos über Spurlautstärke und -status

Virtueller Regler

Alle im Display angezeigten Fader-Symbole können mit einem frontseitige Regler bedient werden. Drücken Sie den SLIDER MODE-Taster so oft, bis die VOLUME-Diode leuchtet und ändern Sie die Einstellungen mit den definierbaren Fadern. Der Status der Diode wird zwar auch in den Performances gesichert, kann aber mit dem SLIDER MODE-Taster geändert werden.



Alternative: Drücken Sie das Feld einer Spur und ändern Sie ihre Lautstärke mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen (Sie können aber auch das Fader-Symbol im Display verschieben).

Spurstatus ▸STYLE

Verweist auf den Status der Spuren. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.

 Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

 Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

 Aufnahmestatus. Nach Starten der Aufnahme kann die Spur mit Daten der Tastatur und der MIDI IN-Buchse gefüttert werden.

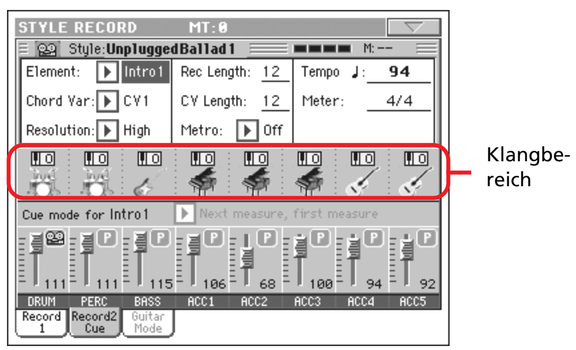
Spurnamen

Unter den Reglersymbolen werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt.

Drum…Acc5 Namen der angezeigten Spuren.

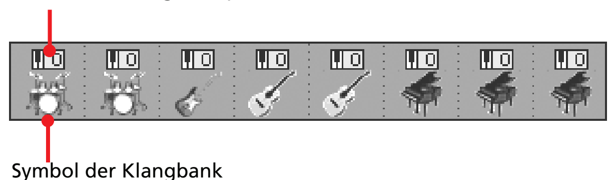
Hauptseite - Record 2/Cue

Drücken Sie auf der Hauptseite das „Record 2”-Register, um diese Seite aufzurufen. Die meisten hier gezeigten Parameter finden Sie auch auf der „Hauptseite - Record 1”. Außerdem können Sie den Spuren hier jedoch die gewünschten Klänge zuordnen.



Klangbereich

Hier werden die Namen der den Style-Spuren zugeordneten Klänge angezeigt. Außerdem erfahren Sie hier, ob die Spuren oktaviert werden oder nicht.



Oktaveinstellung der Spur

Nicht editierbar. Diese (nicht editierbare) Angabe zeigt die aktuelle Oktavtransposition an. Die Spuren werden mit der gewählten Oktavtransposition aufgezeichnet. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie die UPPER OCTAVE-Taster verwenden oder zur „Mixer/Tuning: Tuning”-Seite wechseln (siehe S. 102). Dieser Wert wird in der Style-Performance gespeichert.

Symbol der Klangbank ▸STYLE

Dieses Bild zeigt an, zu welcher Familie der gewählte Klang gehört. Drücken Sie das Symbol ein Mal, um die zugeordnete Spur zu wählen (im Infofeld oben werden ausführlichere Informationen angezeigt; siehe die „Record 1”-Seite). Berühren Sie das Feld erneut, um das „Sound Select”-Fenster zu öffnen.

Anmerkung: *Die hier gewählten Klänge können hinterher durch aufrufen eines Performance-Speichers durch andere ersetzt werden. Wenn Sie das möchten, darf der „Original Style Sounds”-Parameter (Style Play-Modus, siehe S. 94) nicht markiert sein.*

Cue mode for [Style element] ▸STYLE

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, wann das aktuelle Style-Element beginnt, wenn Sie es während der Wiedergabe aufrufen. Diese Einstellung gilt nur für die Style-Elemente Fill 1~3.

Immediate, first measure

Das Style-Element beginnt sofort ab dem ersten Phrasentakt.

Immediate, current measure

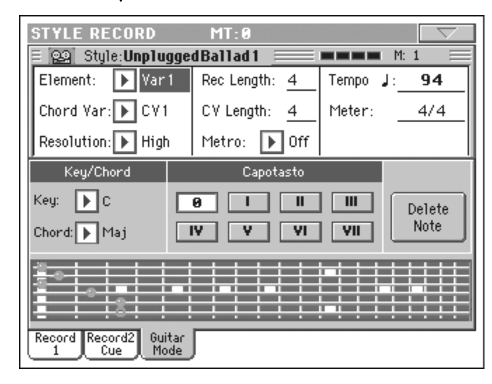
Das Style-Element beginnt sofort, allerdings aber ab dem aktuellen Takt.

Next measure, first measure

Das Style-Element beginnt ab dem nächsten Takt und wird komplett abgespielt.

Hauptseite - Guitar Mode

Den Guitar-Modus aktiviert man, indem man die „Guitar Mode"-Seite des Style Record-Modus' anwählt.



Anmerkung: *Diese Seite ist nur belegt, wenn man zuvor eine Gitarrenspur wählt (siehe „Track Type" auf S. 141). In allen anderen Fällen wird das „Guitar Mode"-Register grau dargestellt und kann nicht gewählt werden.*

Anmerkung: *Um die Gitarrenspur von einem externen Sequenzer aus programmieren zu können, müssen Sie ihr den richtigen MIDI-Kanal zuordnen. Wechseln Sie zur Seite „Global > MIDI > MIDI IN Channels" und ordnen Sie der Style-Spur (in der Regel wohl Acc1~Acc5) den MIDI-Kanal zu, den die verwendete Spur des externen Sequenzers verwendet. Gehen Sie zur Seite „Style Record > Style Track Controls > Type/Tension/Trigger" und ordnen Sie der Spur den „Gtr"-Typ zu (siehe „Track Type" auf S. 141).*

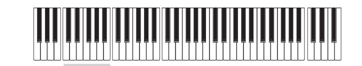
Im Guitar-Modus können ausgesprochen natürlich klingende Gitarrenparts erstellt werden, die nichts mit dem künstlichen Eindruck einer herkömmlichen MIDI-Programmierung zu tun haben. Mit nur einigen wenigen Noten lassen sich realistische Rhythmusparts zaubern, die selbstverständlich die gleichen Noten verwenden wie ein Gitarrist aus Fleisch und Blut.

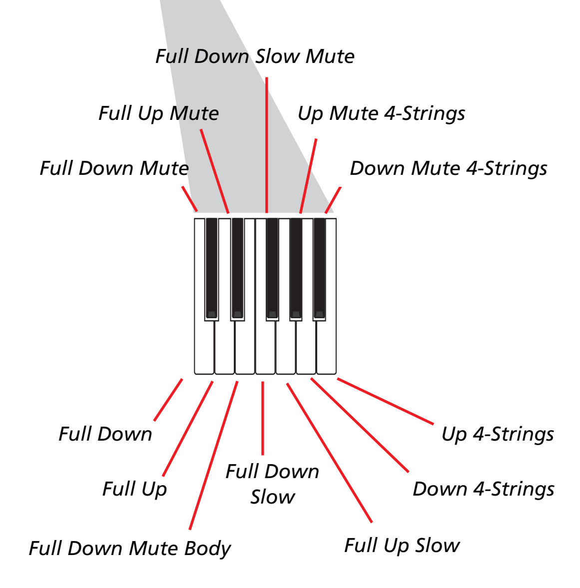
Kurze Einführung

Gitarrenspuren werden in einem anderen Verfahren aufgenommen als andere Spuren, weil die Noten in der Regel nicht so aufgezeichnet werden, wie Sie sie spielen. Bei Gitarrenspuren kann man mit den Klaviaturtasten den Strumming-Modus wählen oder Arpeggien der sechs simulierten Saiten starten (außerdem gibt es gesonderte Tasten für den Grundton und die Quinte). Im folgenden werden die Tasten für die Steuerung vorgestellt.

Aufzeichnen der Strumming-Typen

In der untersten Oktave der 61er-Tastatur kann der ***Strumming-Typ*** gewählt werden. Mit jenen Tasten wählen Sie schnelle Strummings:

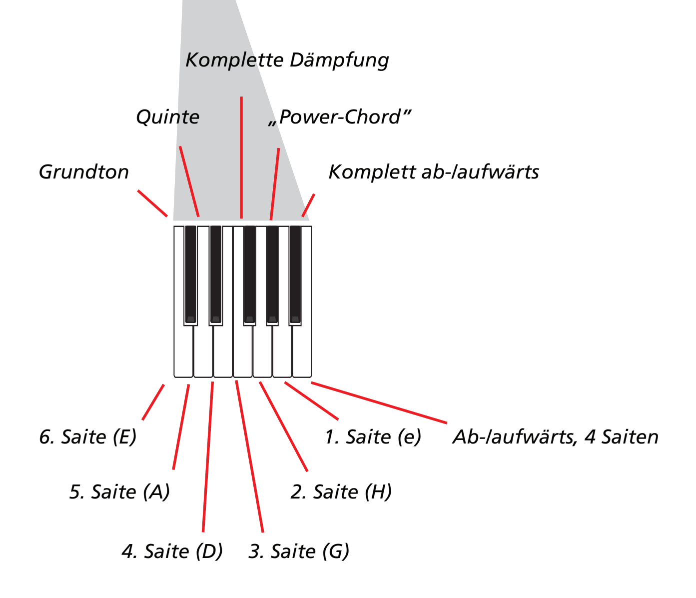




Aufzeichnen einzelner Saiten

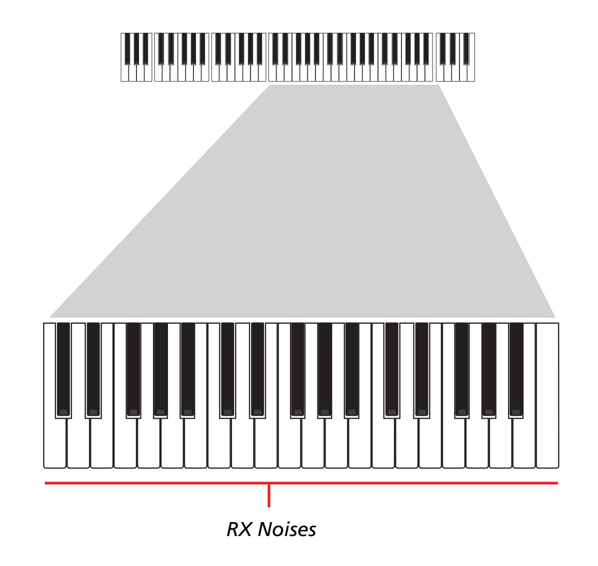
In der zweiten Oktave der 61er-Tastatur kann man die *einzelnen Saiten* (bei Bedarf auch mehrere gleichzeitig) ansteuern, was sich für Echtzeit-Arpeggien und so genannte „Power Chords" eignet. Die simulierten Saiten sind den Tasten C~A zugeordnet. Schnellere, vorprogrammierte Arpeggien können in der darüber liegenden Oktave ausgelöst werden. Der Grundton ist immer der Taste „C#" zugeordnet und die Quinte immer dem „D#". Damit kann man jederzeit die tiefste Note eines Arpeggios spielen. In dieser Oktave befindet sich außerdem die Rückstelltaste (F#):





Aufzeichnen der 'RX Noises'

Die drei obersten Oktaven der 61er-Tastaur dienen zum Steuern der „*RX Noises*":



Anwahl eines Kapodasters

Außer den Strumming-Typen und „RX Noises" können Sie auch einen Kapodaster („Capo") verwenden. Bei bestimmten Umkehrungen der gespielten Akkorde bleiben manche „Saiten" dann allerdings stumm. In der „Grafik" (siehe unten) wird jeweils angezeigt, welche „Saiten" erklingen und welche nicht.

Anwahl einer Tonart/eines Akkords

Die Parameter „Key"/„Chord" zeigen an, in welcher Tonart das Pattern aufgezeichnet wird. Dieser Parameter beeinflusst jedoch nur die Wiedergabe der Style-Elemente Intro 1 und Ending 1. Für Intro 1 und Ending 1 (Akkord-Variation 1 und 2) können Sie außerdem eine Akkordabfolge eingeben. Hierfür muss die unterste MIDI-Oktave (C–1~B–1) verwendet werden. Die Akkordtypen werden über die Wahl eines Anschlagwerts („Vel.") festgelegt (siehe die Tabelle):

Vel.	Akkordtyp	Vel.	Akkordtyp
1	Dur	2	Dur-Sexte
3	Dur-Septime	4	Dur-Septime/verminderte Quinte
5	Vorgehaltene Quarte	6	Vorgehaltene Sekunde
7	Dur-Septime, vorgeh. Quarte	8	Moll
9	Moll-Sexte	10	Moll-Septime
11	Moll-Septime/verminderte Quinte	12	Moll, große Septime
13	Dominant-Sept	14	Septime, verm. Quinte
15	Septime, vorgeh. Quarte	16	Vermindert
17	Vermindert, große Septime	18	Übermäßig
19	Übermäßig, Septime	20	Übermäßig, große Septime
21	Dur ohne Terz	22	Dur ohne Terz und Quinte
23	Verminderte Quinte	24	Vermindert, Septime

Abspielen eines Pattern

Im Style Play-Modus wird das aufgezeichnete „Schrammelmuster" in der Tonart der auf der Tastatur gespielten Akkorde wiedergegeben. Wie diese Transposition genau erfolgt, richtet sich nach dem programmierten Muster, den gewählten Positionen, dem Strumming-Modus usw.

Parameter des Guitar-Modus'

Im folgenden werden die Parameter der „Guitar Mode"-Seite der Reihe nach vorgestellt.

Key/Chord ▸STYLE

Mit diesen Parametern können Sie die Originaltonart und den Akkordtyp des Spurparts festlegen. Dieser Parameter verhält sich etwas anders als bei den übrigen Spuren. Während die übrigen Spuren ihn als Referenz für die NTT-Transposition verwenden, ist bei einer Gitarrenspur ausschlaggebend, ob Sie eine Akkordvariation für ein Intro bzw. Ending oder eine andere Akkordvariation eingeben:

- Die meisten Akkordvariationen verwenden diesen Akkord nur für die Kontrollwiedergabe während der Aufnahme. Bei der normalen Wiedergabe im Style Play-Modus orientiert sich der Akkord jedoch an der Akkorderkennung.
- Bei den Intro 1 und Ending 1 gilt dieser Akkord als Referenz für die Akkordabfolge.

Capo (0, I…X) ▸STYLE

Ein Kapodaster (vom italienischen „Capotasto"= Hauptbund) ist ein stangenähnliches Gerät, mit dem man die schwingende Länge aller Saiten verringern kann. Dadurch ändert sich die Tonart, während die einzelnen Akkorde immer noch auf die gleiche Art gegriffen werden können.

0 — Frei schwingende Saiten – ohne Kapodaster.

I…X — Der virtuelle Kapodaster wird an der angegebenen Stelle angebracht („I"= erster Bund, „II"= zweiter Bund usw.

Grafik

Die Grafik zeigt, wie die gespielten Akkorde auf einer Gitarre gegriffen würden. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

Roter Punkt — Gedrückte Saite.

Weißer Punkt — Quinte, die mit der D#2-Taste gespielt wird.

X — Gedämpfte oder nicht angeschlagene Saite.

Hellgrauer BalkenBarré (ein auf alle Saiten gelegter Finger (ähnlich einem beweglichen Kapodaster).

Dunkelgrauer BalkenKapodaster.

'Style Record'-Arbeitsweise

Styles kann man auf zwei Arten aufzeichnen: in Echtzeit und im Step-Verfahren.

- Bei Verwendung des „Realtime"-Verfahrens werden die Noten so aufgezeichnet, wie Sie sie spielen.
- Beim „Step"-Verfahren können Sie die Noten schrittweise eingeben. Das ist z.B. hilfreich, wenn Sie notierte und/oder komplexe Parts detailgetreu eingeben möchten (was sich besonders für Schlagzeug- und Percussion-Parts eignet).

Vorbereitungen für die Aufnahme

1. Wenn Sie einen vorhandenen Style abwandeln (editieren) möchten, müssen Sie ihn anwählen.
2. Drücken Sie den RECORD-Taster, um in den Style Record-Modus zu wechseln. Geben Sie an, ob Sie mit dem aktuellen („Current") oder einem neuen („New") Style arbeiten möchten.

   Wählen Sie „Record/Edit Current Style", um den aktuellen Style abzuwandeln oder als Grundlage für einen neuen Style verwenden möchten. Wählen Sie „Record New Style", um alle Parts aller Elemente selbst aufzeichnen zu können.
3. Nach Anwahl der gewünschten Option erscheint die Hauptseite des Style Record-Modus'.
4. Wählen Sie das „Element" und die „Chor Var" (Akkordvariation), das/die Sie aufzeichnen/editieren möchten.

   Anmerkung: *Alles Weitere zu den Style-Elementen und Akkordvariationen finden Sie unter „Aufbau der Styles" auf S. 118.*
5. Stellen Sie mit „Rec Length" die Länge der Phrase ein, die Sie aufzeichnen möchten.
6. Stellen Sie mit „Meter" die Taktart des Style-Elements ein.

   Anmerkung: *Diese Einstellung können Sie nur ändern, wenn Sie die „Record New Style"-Option oder ein Style-Element gewählt haben, das noch keine Daten enthält.*
7. Stellen Sie mit dem „Tempo"-Parameter das Tempo ein.
8. Drücken Sie das „Record 2"-Register, damit der Klangbereich angezeigt wird. Hier können Sie den Spuren die gewünschten Klänge zuordnen. „Digital Drawbars"-Klänge können hier nicht gewählt werden. (Nähere Informationen finden Sie unter „Klangbereich" auf S. 124.)
9. Stellen Sie bei Bedarf auch den „Octave Transpose"-Parameter der einzelnen Spuren ein. ***Anmerkung:*** *Die „Octave Transpose"-Einstellung beeinflusst nur die von der Tastatur kommenden Noten (also nicht die Wiedergabe bereits fertiger Style-Parts).*
10. Siehe „Echtzeitaufnahmen", wenn Sie in Echtzeit aufnehmen möchten. Siehe „Aufzeichnung im Step-Verfahren" auf S. 128, wenn Sie lieber im Schrittverfahren aufzeichnen.

Echtzeitaufnahmen

1. Wählen Sie die Spur, auf die Sie aufnehmen möchten. Dort erscheint das Aufnahmesymbol. (Nähere Informationen finden Sie unter „Infos über Spurlautstärke und -status" auf S. 124.)

   Anmerkung: Bei Aufrufen des Aufnahmemodus' wird die zuletzt gewählte Spur automatisch aufnahmebereit gemacht. Somit können Sie die Aufzeichnung sofort durch Drücken des START/STOP-Tasters starten.

   Wenn nötig, können Sie die Aufnahme erstmal proben:

   • Schalten Sie die gewählte Spur stumm, indem Sie das Statussymbol so oft drücken, bis es sich zu „M" ändert.

   • Starten Sie die Wiedergabe der übrigen Spuren, indem Sie den START/STOP-Taster drücken und spielen Sie den vorgesehenen Part live dazu.

   • Drücken Sie START/STOP erneut, um die Wiedergabe anzuhalten und drücken Sie das Statussymbol so oft, bis „ " (Aufnahme) angezeigt wird.
2. Drücken Sie den START/STOP-Taster, um die Aufnahme zu starten. Je nach der „Metro"-Einstellung zählt das Instrument nun 1 oder 2 Takte ein und startet dann die Aufnahme. Fangen Sie im richtigen Moment an zu spielen. Die Phrase läuft nun bis zum Ende der mit „Rec Length" angegebenen Länge und wird anschließend wiederholt.

   Im zweiten Durchgang können Sie bei Bedarf weitere Noten hinzufügen. Dieses „Overdub"-Verfahren eignet sich besonders für die Eingabe von Schlagzeugparts (erst Bassdrum und Snare, dann HiHat usw.).

   Anmerkung: *Während der Aufzeichnung wird die „**Keyboard Range**"-Einstellung der Spur (siehe S. 140) nicht berücksichtigt. Sie können demnach alle Tasten für die Eingabe nutzen. Außerdem wird der „**Local**"-Parameter (siehe „Local Control On" auf S. 233) automatisch aktiviert, damit die von der Tastatur kommenden Befehle auch aufgezeichnet werden.*
3. Drücken Sie am Ende der Aufnahme den START/STOP-Taster. Zeichnen Sie nun die übrigen Spuren der Akkordvariation auf.

   Anmerkung: *Um eine andere Spuren wählen zu können, müssen Sie den Arranger anhalten.*
4. Wählen Sie nach Fertigstellen der ersten Akkordvariation weitere Akkordvariationen und Style-Elemente und zeichnen Sie sie ebenfalls auf.
5. Wählen Sie hin und wieder den „Write Style"-Menübefehl, um den Style zu speichern (siehe „'Write Style'-Dialogfenster" auf S. 144).

   Um den Style Record-Modus zu verlassen, ohne den Style zu speichern, müssen Sie den „Exit from Record"-Menübefehl wählen oder den RECORD-Taster drücken.

Aufzeichnung im Step-Verfahren

1. Wählen Sie auf der Hauptseite des Style Record-Modus den „„Overdub Step Recording""-Befehl, um den Overdub Step Record-Modus zu aktivieren.
2. Der „Pos"-Parameter zeigt die aktuelle Position an.

   • Wenn Sie an der aktuellen Position keine Note bzw. keinen Akkord eingeben möchten, müssen Sie eine „Pause" einfügen (siehe Schritt 4).

   • Drücken Sie den „Next M."-Button, um direkt zum Beginn des nächsten Takts zu springen.
3. Wählen Sie im „'Step Time'-Werte"-Bereich den benötigten Notenwert.
4. Geben Sie an der aktuellen Position eine Note, eine Pause oder einen Akkord ein.

   • Um nur eine Note einzugeben, brauchen Sie nur die entsprechende Klaviaturtaste zu drücken. Die Dauer der eingegebenen Note entspricht der aktuellen Schrittlänge. Bei Bedarf können Sie die Länge und den Anschlagwert der Note mit „Duration" bzw. „Velocity" ändern (siehe S. 147).

   • Drücken Sie den „Rest"-Button, um eine Pause einzugeben. Auch deren Dauer entspricht der aktuellen Schrittlänge.

   • Mit dem „Tie"-Button können Sie die nächste eingegebene Note mit der vorangehenden verbinden. Hiermit fügen Sie eine Note derselben Tonhöhe ein, die mit der vorangehenden verbunden wird. Sie brauchen die zweite Note des Bindebogens also nicht zu spielen.

   • Unter „Akkorde und Zweitstimmen im Step Record-Modus" erfahren Sie, wie man Akkorde oder mehrere Noten eingibt.
5. Wenn Sie sich während der Eingabe vertan haben, können Sie mit dem „Back"-Button zum vorangehenden Ereignis zurückkehren. Damit löschen Sie das gerade eingegebene Ereignis, um es durch ein anderes ersetzen zu können.
6. Am Ende der Phrase erscheint „End of Loop". Wenn Sie weitermachen, kehren Sie zurück zur Position „001.01.000". Wenn Sie am Phrasenende Noten eingeben, deren Dauer über die Phrasenlänge hinausgehen müsste, wird deren Notenwert auf die Phrasenlänge zurechtgestutzt.

   Wenn nötig, können Sie jetzt noch weitere Ereignisse eingeben (die zu den bereits vorhandenen hinzugefügt werden). Das ist besonders praktisch für die Aufzeichnung von Schlagzeug- und Percussion-Spuren, weil man dann alle Instrumente (Bassdrum, Snare, HiHat usw.) separat eingeben kann.
7. Drücken Sie nach Eingabe aller benötigten Ereignisse den „Done"-Button, um den Step Record-Modus zu verlassen.

   Aktivieren Sie auf der Hauptseite des Style Record-Modus' den Wiedergabestatus aller Spuren und drücken Sie START/STOP, um die Wiedergabe zu starten. Drücken Sie START/STOP noch einmal, um die Wiedergabe anzuhalten.
8. Wenn Sie ganz fertig sind, können Sie den Style Record-Modus verlassen. Wählen Sie dann den „Write Style"-Menübefehl, um den Style zu speichern bzw. „Exit from Record", wenn Sie die durchgeführten Änderungen nicht übernehmen möchten (siehe „'Write Style'-Dialogfenster" auf S. 144).

Akkorde und Zweitstimmen im Step Record-Modus

Die Spuren können durchaus mehrere Noten gleichzeitig wiedergeben (sind also nicht „monophon"). Für die Aufzeichnung von Akkorden und Zweitstimmen stehen mehrere Verfahren zur Verfügung. Sehen wir uns ein paar an.

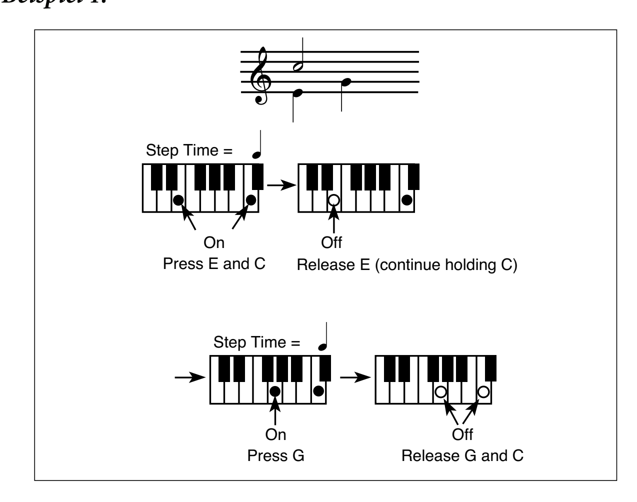
Eingabe von Akkorden Spielen Sie mehrere Noten gleichzeitig. Der betreffende Schritt bekommt zwar den Namen der zuerst erkannten Note, allerdings wird dieser mit dem Zusatz „…" versehen.

Eingabe von Akkorden mit unterschiedlichen Anschlagwerten. Vielleicht möchten Sie, dass die höchste oder tiefste Note der gespielten Akkorde lauter ist als die übrigen Noten, um melodische Akzente zu setzen. Im Falle eines Dreiklangs müssen Sie dafür folgendermaßen verfahren:

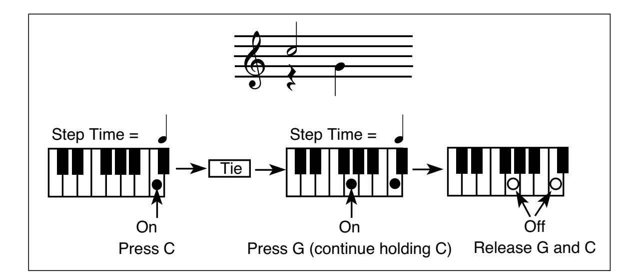
1. Editieren Sie den Anschlagwert der ersten Note.
2. Drücken Sie die Taste der ersten Note und halten Sie sie gedrückt.
3. Editieren Sie den Anschlagwert der zweiten Note.
4. Drücken Sie die Taste der zweiten Note und halten Sie sie gedrückt.
5. Editieren Sie den Anschlagwert der dritten Note.
6. Drücken Sie die Taste der dritten Note und geben Sie anschließend alle Tasten frei.

Eingabe einer Zweitstimme. Bei Bedarf kann eine Note eines Parts gehalten werden, während sich andere Noten ändern.

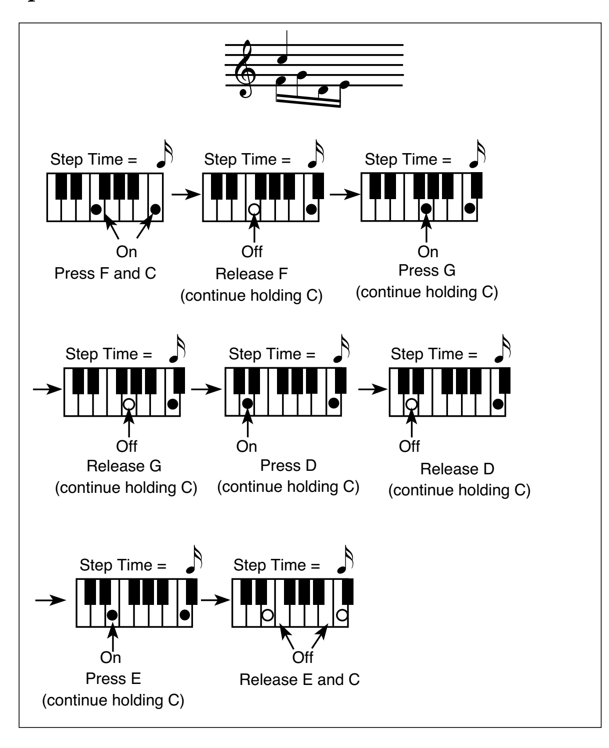
Beispiel 1:



Beispiel 2:



Beispiel 3:

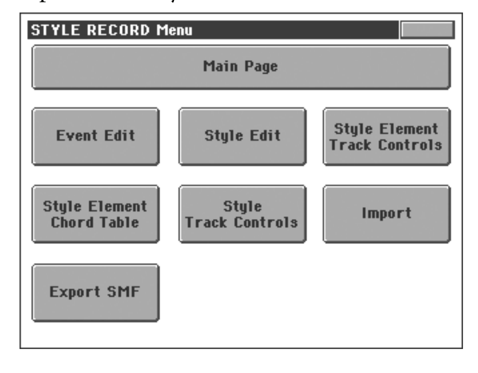


Editiermenü

Auf allen Seiten (außer jener für die Schritteingabe) können Sie mit dem MENU-Taste das Style Record-Menü aufrufen. Über dieses Menü erreichen Sie die im Style Record-Modus verfügbaren Editierfunktionen.

Drücken Sie das Feld des gewünschten Funktionsbereichs oder betätigen Sie den EXIT-Taster, um zur Hauptseite zurückzukehren. Die Hauptseite erreichen Sie außerdem, indem Sie das „Main Page"-Feld drücken.

Drücken Sie nach Aufrufen einer Editierseite den EXIT-Taster, um zur Hauptseite des Style Record-Modus' zurückzukehren.

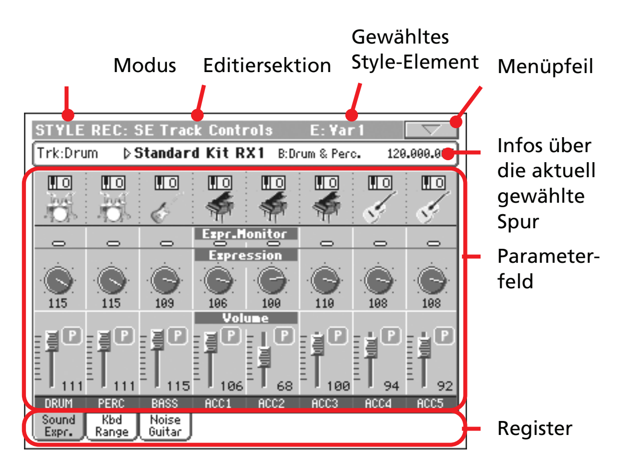


Anmerkung: *Solange der Style abgespielt wird, können Sie von der Hauptseite aus nicht in den Editierbereich wechseln (siehe S. 121). Halten Sie die Wiedergabe an, bevor Sie MENU drücken.*

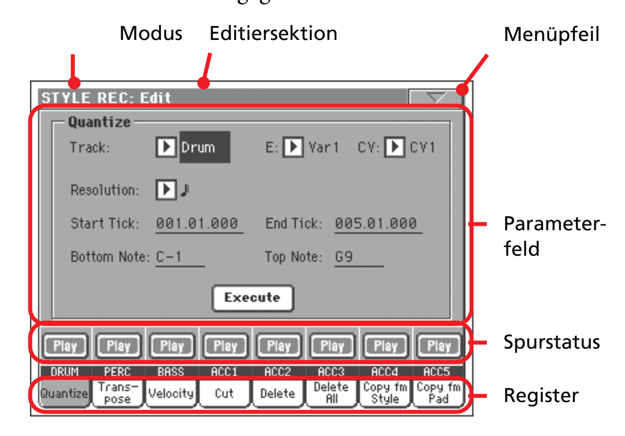
Anmerkung: *Wenn Sie vom Editierbereich („Quantize", „Transpose", „Velocity", „Delete") zu einer anderen Seite (oder umgekehrt) wechseln, wird die Style-Wiedergabe automatisch angehalten.*

Aufbau der Editierseiten

Die meisten Seiten enthalten dieselben Basiselemente.



Andere Seiten weisen hingegen eine andere Struktur auf.



Modus

Bedeutet, dass sich das Instrument im Style Record-Modus befindet.

Editiersektion

Verweist auf die aktuelle Editiersektion, d.h. einen der Menüeinträge (siehe „Editiermenü” auf S. 129).

Gewähltes Style-Element

Im Style Record-Modus kann man immer nur das momentan gewählte Style-Element editieren.

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen (siehe „Seitenmenü” auf S. 144).

Parameterfeld

Alle Seiten enthalten relativ viele Parameter. Die benötigte Seite erreichen Sie über die Register. Alles Weitere zu den Parametern finden Sie ab S. 130.

Spurstatus

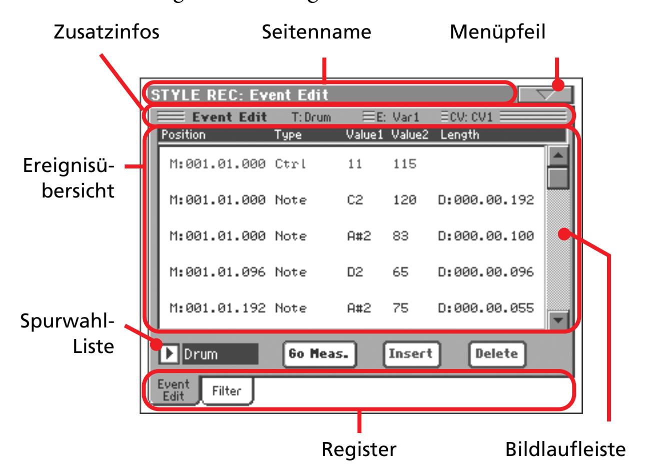
Mit diesen Buttons können Sie die existierenden Spuren stumm- oder wieder zuschalten.

Register

Mit den Registern können Sie eine Editierseite der momentan gewählten Sektion aufrufen.

Event Edit: Event Edit

Auf der „Event Edit”-Seite können Sie die MIDI-Daten der gewählten Akkordvariation einzeln editieren. Es lassen sich z.B. Noten austauschen, Anschlagwerte („Velocity”) ändern usw. Infos zum Editieren von Ereignissen finden Sie unter „Arbeitsweise für die Ereigniseditierung” auf S. 131.



Seitenname

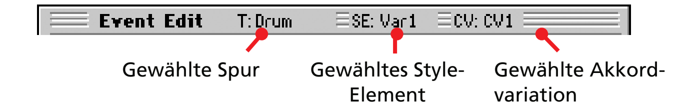
Siehe „Seitenname” auf S. 121.

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Siehe „Seitenmenü” auf S. 144.

Zusatzinfos

Hier werden mehrere Statusinformationen angezeigt.



Gewählte Spur

Name der für die Editierung gewählten Spur. Verwenden Sie die Spurwahl-Liste für die Anwahl einer Style-Spur.

SE/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Verweist auf das gewählte Style-Element und die Akkordvariation. Dieser Parameter kann nicht geändert werden. Um ein anderes Style-Element und/oder eine andere Akkordvariation zu wählen, müssen Sie mit EXIT zur Hauptseite des Style Record-Modus' zurückkehren (siehe „Hauptseite - Record 1” auf S. 121).

Ereignisübersicht

Die Ereignisübersicht zeigt alle Ereignisse des momentan gewählten Style-Elements an.

Mit der Bildlaufleiste können Sie die Liste durchsuchen. Sie können aber auch SHIFT gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen.

Wählen Sie das änderungsbedürftige Ereignis. Das gewählte Ereignis wird hervorgehoben und abgespielt.

Position

Position des Ereignisses im „aaa.bb.ccc”-Format:

- „aaa” vertritt den Takt
- „bb” vertritt den Schlag
- „ccc” vertritt die Clock-Position („Tick”, jede Viertelnote= 384 Ticks)

Diesen Parameter können Sie ebenfalls editieren, um das Ereignis zu einer anderen Position zu verschieben. Die Position kann auf zwei Arten geändert werden:

(a) Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen den gewünschten Wert ein.

(b) Wählen Sie diesen Parameter und drücken Sie ihn erneut. Im Display erscheint dann ein Zehnertastenfeld. Legen Sie die gewünschte Position fest, indem Sie die Werte (und notwendigen Punkte) eingeben. Es brauchen keine Anfangsnullen und irrelevanten Ziffern eingegeben zu werden. Beispiel: um die Position „002.02.193” zu wählen, brauchen Sie nur „2.2.193” einzugeben. Für die Position „002.04.000” reicht die Eingabe von „2.4” und für „002.01.000” sogar „2”.

Type, Value 1, Value 2

Typ und Einstellung des angezeigten Ereignisses. Der Einstellbereich richtet sich nach dem Ereignistyp. Hier werden außerdem (graue, d.h. nicht editierbare) „CC11”-Befehle (Expression) am Beginn der Phrasen sowie der „End Of Loop”-Eintrag (am Ende der Spur) angezeigt.

Ereignistyp	Value 1	Value 2
Note	Notenname	Anschlagwert
Ctrl	Nummer des Steuerbefehls	Wert des Steuerbefehls
Bend	Pitch Bend-Wert	–

Um einen Ereignistyp zu editieren, müssen Sie den „Type”-Parameter wählen und mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen einen anderen Typ einstellen. Das Ereignis bekommt automatisch die Einstellungsvorgaben zugeordnet.

Um einen Wert zu ändern, müssen Sie ihn anwählen und mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen einstellen.

Length

Dauer des gewählten Notenereignisses. Die Dauer wird im selben Format angezeigt wie die Position. Dieser Parameter ist nur für Notenbefehle verfügbar.

Anmerkung: *Wenn Sie die Dauer von „000.00.000” zu einem anderen Wert ändern, kann der ursprüngliche Wert nicht mehr gewählt werden. Dieser sowieso unübliche Wert mit einer Länge gleich Null wird –wenn überhaupt– nur für Schlagzeug- und Percussion-Noten verwendet.*

Bildlaufleiste

Verwenden Sie die Bildlaufliste, um zu anderen Ereignissen zu gehen.

Andere Einträge

Spurwahl-Liste

Mit diesem Listenpfeil können Sie die Spur innerhalb der aktuellen Akkordvariation wählen, die Sie editieren möchten.

Drum…Acc5 Style-Spur.

Go Meas.

Halten Sie die Wiedergabe an und drücken Sie diesen Button, um das „Go to Measure”-Dialogfenster aufzurufen:



Wählen Sie im Dialogfenster den Zieltakt und drücken Sie OK. Das erste Ereignis des Zieltakts wird automatisch gewählt.

Insert

Drücken Sie den „Insert”-Button, um an der aktuellen Position einen Eintrag einzufügen. Die Vorgaben für dieses Ereignis lauten: Type= Note, Pitch= C4, Velocity= 100, Length= 192.

Delete

Drücken Sie den „Delete”-Button, um das im Display gewählte Ereignis zu löschen.

Arbeitsweise für die Ereigniseditierung

Zum Editieren von Ereignissen müssen Sie in der Regel folgendermaßen verfahren.

1. Wählen Sie den änderungsbedürftigen Style und drücken Sie den RECORD-Button. Wählen Sie „Current Style”, um in den Aufnahmebetrieb zu wechseln. Es erscheint die Hauptseite des Style Record-Modus’.

2. Wählen Sie das „Element (Style Element)” und die „Chord Var (Akkordvariation)”.

   Anmerkung: *Alles Weitere zu den Style-Elementen und Akkordvariationen finden Sie unter „Aufbau der Styles” auf S. 118.*

3. Drücken Sie den MENU-Taster und wählen Sie einen Editierbereich. Die betreffende „Event Edit”-Seite erscheint (siehe „Event Edit: Event Edit” auf S. 130).

4. Drücken Sie START/STOP, um die gewählte Akkordvariation abzuspielen. Drücken Sie START/STOP, um sie wieder anzuhalten. Da die Akkorderkennung hier nicht aktiv ist, wird das Pattern den „Key”- und „Chord”-Einstellungen entsprechend abgespielt.

5. Drücken Sie das „Filter”-Register, um zur „Filter”-Seite zu wechseln und schalten Sie die Anzeigefilter aller Ereignisse aus, die Sie sehen möchten (siehe „Event Edit: Filter” auf S. 133).

6. Drücken Sie das „Event Edit”-Register, um wieder zur „Event Edit”-Seite zu springen.

7. Wählen Sie mit der Spurwahl-Liste die Spur, die Sie editieren möchten (siehe „Spurwahl-Liste” auf S. 131).

8. Im Display erscheint jetzt eine Übersicht aller Ereignisse jener Spur (für die in Schritt 2 gewählte Akkordvariation). Bestimmte Einträge am Anfang einer Spur sowie das „EndOfTrk"-Ereignis (Angabe des Spurendes) werden grau dargestellt, weil sie nicht editiert werden können.

9. Verschieben Sie die Bildlaufleiste, um sich die benötigten Ereignistypen anschauen zu können.

10. Drücken Sie auf das Ereignis, das Sie editieren möchten. Meistens handelt es sich wohl um eine Note, die Sie ändern möchten.

    M:001.01.000 Note F#2 51 M:000.00.008

    Infos zum Editieren von Ereignissen finden Sie unter „Event Edit: Event Edit" auf S. 130.

11. Editieren Sie das Ereignis.

    • Wählen Sie den „M"-Parameter. Mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen können Sie dem Ereignis eine andere Position zuordnen.

    • Wählen Sie den „Type"-Parameter. Verwenden Sie die TEMPO/VALUE-Bedienelemente, um den Ereignistyp zu ändern und „Value 1" sowie „Value 2" einzustellen.

    • Wenn Sie einen Notenbefehl gewählt haben, können Sie den „Length"-Parameter wählen und mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen die Notendauer einstellen.

12. Mit dem „Go Meas."-Befehl können Sie bei Bedarf zu einem anderen Takt gehen (siehe „Go Meas." auf S. 131).

13. Wie unter Schritt 4 erwähnt, können Sie START/STOP drücken, um sich die neue Version dieses Pattern anzuhören. Drücken Sie START/STOP noch einmal, um die Wiedergabe anzuhalten.

14. Drücken Sie den „Insert"-Button im Display, um an der angezeigten Position ein Ereignis einzufügen (dabei wird dann ein Notenbefehl mit vorgegebenen Einstellungen eingefügt). Mit dem „Delete"-Button können Sie das gewählte Ereignis löschen.

15. Wenn Sie alles Notwendige editiert haben, können Sie eine andere Spur verarzten (kehren Sie zurück zu Schritt 7.

16. Sobald die gesamte Akkordvariation erwartungsgemäß klingt, können Sie mit dem EXIT-Taster zur Style Record-Hauptseite zurückkehren und eine andere Akkordvariation wählen (siehe Schritt 2 und folgende).

17. Wählen Sie schließlich den Menübefehl „Write Style", um das „Write Style"-Dialogfenster zu öffnen (siehe „‘Write Style'-Dialogfenster" auf S. 144). Wählen Sie den „Exit from Record"-Befehl, um alle Änderungen rückgängig zu machen.

    • Drücken Sie das Texteingabefeld **T**, um folgendes Dialogfenster aufzurufen. Geben Sie den gewünschten Namen ein und bestätigen Sie mit OK.

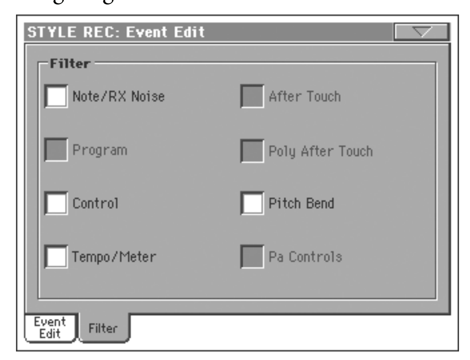
    • Wählen Sie den Ort, an dem Sie den Style speichern möchten. Das Display zeigt den Namen des Styles an, der sich momentan im gewählten Zielspeicher befindet.

    Vorsicht: *Wenn Sie einen bereits belegten Speicher wählen und dort einen neuen/editierten Style sichern, wird der ursprünglich dort befindliche Style überschrieben. Am besten archivieren Sie alle wichtigen Styles in regelmäßigen Zeitabständen auf einem externen Datenträger.*

18. Drücken Sie OK, um den Style intern zu speichern. Drücken Sie Cancel, um alle im Style Record-Modus durchgeführten Änderungen rückgängig zu machen. Bestätigen Sie die Rückfrage „Are you sure?", indem Sie OK drücken. Sie können aber auch Cancel betätigen, um zum „Write Style"-Dialogfenster zurückzukehren.

Event Edit: Filter

Hier können Sie die Ereignistypen wählen, die auf der „Event Edit”-Seite angezeigt werden.



Aktivieren Sie die Filter aller Ereignisse, die auf der „Event Edit”-Seite NICHT angezeigt werden sollen.

Anmerkung: *Ereignistypen, die grau dargestellt werden, kann man weder filtern, noch editieren.*

Note/RX Noise
Noten und „RX Noises”.

Control — Steuerbefehle (CC). Style-Dateien können nur folgende Steuerbefehlstypen enthalten.

Steuerbefehl (CC)	CC-Nummer des Steuerbefehls
Modulation 1	1
Modulation 2	2
Pan	10
Expression[a]	11
CC#12	12
CC#13	13
Damper	64
Filter Resonance	71
Low Pass Filter Cutoff	74
CC#80	80
CC#81	81
CC#82	82

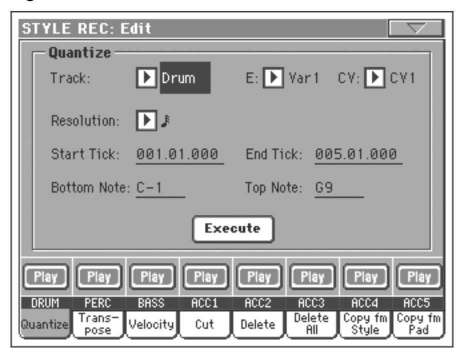
(a). „Expression”-Ereignisse können nicht am Beginn eines Pattern (Position „001.01.000”) eingefügt werden. Jedes Style-Element enthält nämlich eine „Expression”-Vorgabe, die man nicht editieren kann.

Tempo/Meter — Tempo- und Taktart-Änderungen (nur auf der Master-Spur).

Pitch Bend — Pitch Bend-Befehle.

Style Edit: Quantize

Mit der „Quantize”-Funktion können Sie ein etwas wackliges Timing entweder geradebiegen oder Ihre Aufnahme bewusst mit einem Swing/Groove-Element versehen.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”.

Track

Wählen Sie hier die gewünschte Spur.

All — Anwahl aller Spuren.

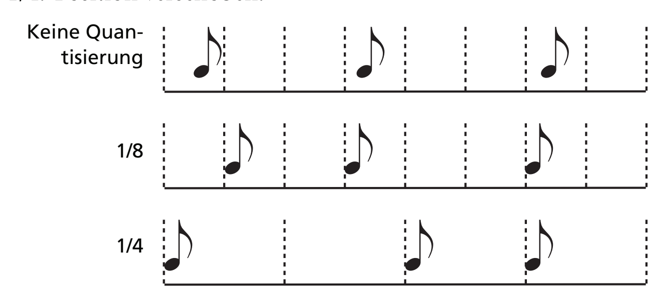
Drum…Acc5 — Gewählte Spur.

E/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie das Style-Element und die Akkordvariation, die editiert werden soll.

Resolution

Hiermit können Sie das Phrasen-Timing nach der Aufnahme korrigieren. Wenn Sie z.B. „1/8” wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/8.-Position verschoben. Wenn Sie „1/4” wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/4.-Position verschoben.



𝅘𝅥𝅯𝅯 (1/32)…♩ (1/4)
Taktunterteilungen. Ein „b…f” hinter dem Quantisierungswert vertritt einen Swing-Versatz. Eine „3” verweist auf eine Triole.

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu quantisierenden Bereichs festgelegt werden.

Wenn eine Akkordvariation vier Takte lang ist und von Anfang bis Ende quantisiert werden soll, müssen Sie „Start” auf „1.01.000” und „End” auf „5.01.000” stellen.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des zu quantisierenden Notenbereichs wählen. Wenn Sie für „Bottom Note” und „Top Note” dieselbe Note wählen, wird nur die Note quantisiert. Das eignet sich wahrscheinlich nur zum Editieren der „Drum”- oder „Percussion”-Spur.

Anmerkung: *Diese Parameter sind nur belegt, wenn Sie die „Drum”- oder „Percussion”-Spur wählen.*

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung auszuführen.

Spurstatussymbol

Verweist auf den Status der Spuren. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Spurnamen

Unter den Buttons werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt.

Style Edit: Transpose

Hier können Sie die gewählte Spur transponieren.

Anmerkung: *Vergessen Sie nach der Transposition nicht, den „Key/Chord”-Parameter auf der Hauptseite des Style Record-Modus' entsprechend zu korrigieren (siehe Style Record).*

Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”.

E/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie das Style-Element und die Akkordvariation, die editiert werden soll.

Track

Wählen Sie hier die gewünschte Spur.

All — Alle Spuren (bis auf die „Drum”- und „Percussion”-Spuren sind gewählt). Die gesamte Akkordvariation wird transponiert.

Drum…Acc5 — Nur die gewählte Spur.

Value

Transpositionsintervall (±127 Halbtöne).

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu transponierenden Bereichs festgelegt werden.

Wenn eine Akkordvariation vier Takte lang ist und von Anfang bis Ende geändert werden soll, müssen Sie „Start” auf „1.01.000” und „End” auf „5.01.000” stellen.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des zu transponierenden Notenbereichs wählen. Wenn Sie für „Bottom Note” und „Top Note” dieselbe Note wählen, wird nur die Note quantisiert. Das eignet sich wahrscheinlich nur zum Editieren der „Drum”- oder „Percussion”-Spur. Spuren, die ein Drumkit ansprechen, verwenden die Noten der Skala zum ansteuern unterschiedlicher Klänge. Eine Transposition bedeutet folglich, dass solche Spuren danach andere Klänge ansteuern.

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Spurstatussymbol

Verweist auf den Status der Spuren. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



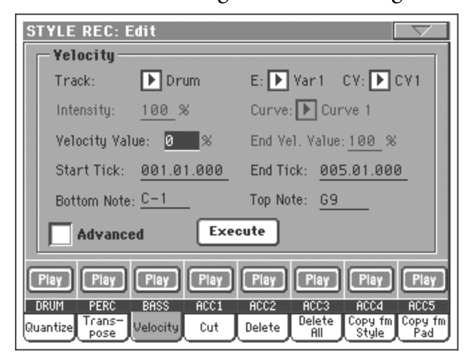
Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Spurnamen

Unter den Buttons werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt.

Style Edit: Velocity

Hier können Sie die Anschlagwerte (Dynamik) der gewählten Spur ändern. Im „Advanced”-Modus, kann man die Anschlagwerte durch Anwahl einer anderen Kurve ändern. So lassen sich bequem Ein- und Ausblendungen über Anschlagwerte erzielen.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”.

Anmerkung: *Wenn Sie der für die Editierung gewählten Spur einen „RX Sound” zugeordnet haben, ändert sich der Klang dyna-*

misch, da solche „Klänge” unterschiedliche Wellenformen enthalten, die man über den Anschlag wählt.

Außerdem führt ein Fade-Out über den Anschlag eventuell zu einem Pegelsprung, da ab einem bestimmten niedrigeren Anschlagwert eine andere Wellenform angesprochen wird (die aber nicht unbedingt leiser ist).

Track

Wählen Sie hier die gewünschte Spur.

All	Anwahl aller Spuren. Die Änderung der Anschlagwerte beeinflusst alle Parts der Akkordvariation.
Drum…Acc5	Gewählte Spur.

E/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie das Style-Element und die Akkordvariation, das/die editiert werden soll.

Value

Versatz der Anschlagwerte (±127).

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des änderungsbedürftigen Bereichs festgelegt werden.

Wenn eine Akkordvariation vier Takte lang ist und von Anfang bis Ende geändert werden soll, müssen Sie „Start” auf „1.01.000” und „End” auf „5.01.000” stellen.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des änderungsbedürftigen Notenbereichs wählen. Wenn Sie für „Bottom Note” und „Top Note” dieselbe Note wählen, wird nur jene Note geändert. Das eignet sich wahrscheinlich nur zum Editieren der „Drum”- oder „Percussion”-Spur.

Advanced

Wenn dieses Kästchen markiert ist, können die Parameter „Intensity”, „Curve”, „Start Velocity Value” und „End Velocity Value” editiert werden.

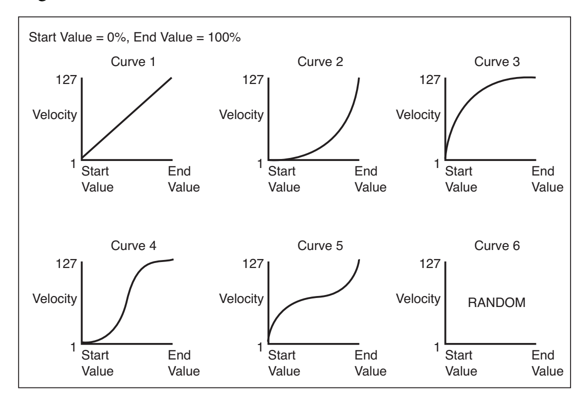
Intensity

(Nur im „Advanced”-Modus belegt.) Hiermit können Sie angeben, wie weit die Anschlagwerte an die mit „Curve” gewählte Kurve angeglichen werden.

0…100%	Intensitätswert. „0 [%]” bedeutet, dass sich die Anschlagwerte nicht ändern. „100[%]” vertritt hingegen die radikalste Änderung.

Curve

(Nur im „Advanced”-Modus belegt.) Mit diesem Parameter können Sie eine der sechs Kurven wählen und angeben, wie schnell sie „angefahren” werden soll.



Start / End Vel. Value

(Nur im „Advanced”-Modus belegt.) Hier können Sie den Ausgangs- und Zielwert für die Anschlagänderung eingeben.

0…100	Änderung der Anschlagwerte in Prozent.

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Spurstatussymbol

Verweist auf den Status der Spuren. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.

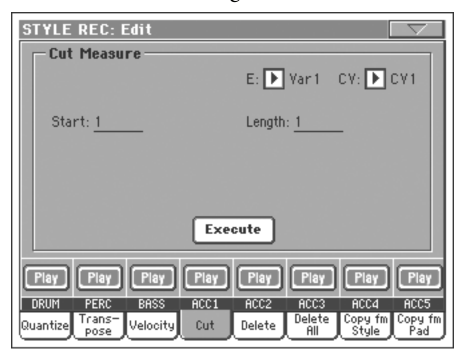
	Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.
	Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Spurnamen

Unter den Buttons werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt.

Style Edit: Cut

Hiermit können Sie einen oder mehrere Takte aus einer Akkordvariation entfernen. Die nachfolgenden Ereignisse rücken dann entsprechend weiter zum Anfang.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute".

E/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie das Style-Element und die Akkordvariation, das/die editiert werden soll.

Start

Erster Takt, der entfernt werden soll.

Length

Anzahl der Takte, die entfernt werden sollen.

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Spurstatussymbol

Verweist auf den Status der Spuren. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



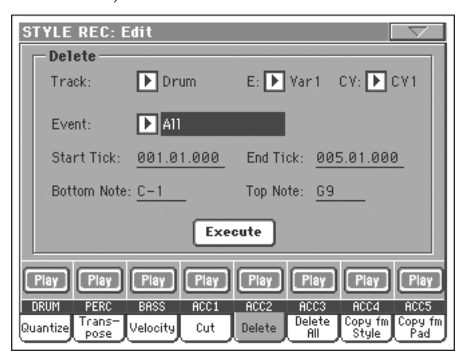
Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Spurnamen

Unter den Buttons werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt.

Style Edit: Delete

Hier können Sie überflüssige MIDI-Ereignisse aus der Style-Phrase entfernen. Selbst wenn Sie alles löschen, bleiben die leeren Takte erhalten. Wenn auch die Takte selbst verschwinden sollen, müssen Sie die „Cut"-Funktion verwenden (siehe „Style Edit: Cut" auf S. 136).



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute".

E/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie das Style-Element und die Akkordvariation, das/die editiert werden soll.

Track

Wählen Sie hier die gewünschte Spur.

All — Anwahl aller Spuren. Die gesamte Akkordvariation wird „geleert".

Drum…Acc5 — Gewählte Spur.

Event

Art der zu löschenden MIDI-Daten.

All — Alle Ereignisse. Die Leertakte der Akkordvariation bleiben jedoch erhalten.

Note — Alle Noten im gewählten Bereich.

Dup.Note — Alle doppelten Noten. Wenn sich an bestimmten Stellen Noten derselben Tonhöhe befinden, werden die „Doppelnoten" mit dem geringeren Anschlagwert entsorgt.

After Touch — Aftertouch-Befehle.

Anmerkung: *Während der Aufnahme werden diese Daten automatisch gelöscht.*

Pitch Bend — Pitch Bend-Befehle.

Prog.Change — Programmwechsel. Die dazugehörigen Bankwechselbefehle (CC00/MSB und CC32/LSB) bleiben jedoch erhalten.

Anmerkung: *Während der Aufnahme werden diese Daten automatisch gelöscht.*

Ctl.Change — Alle Steuerbefehle (CC), darunter Bankwechsel, Modulation, Hold, Soft usw.

CC00/32…CC127 — Ein bestimmter Steuerbefehl. Doppelt ausgeführte Steuerbefehle (z.B. CC00/32) gelten als MSB/LSB-Bündel.

Anmerkung: Während der Aufnahme werden bestimmte CC-Befehle automatisch entsorgt. Auf S. 120 finden Sie eine Übersicht der berücksichtigten Befehlstypen.

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu säubernden Bereichs festgelegt werden.

Wenn eine Akkordvariation vier Takte lang ist und von Anfang bis Ende geändert werden soll, müssen Sie „Start" auf „1.01.000" und „End" auf „5.01.000" stellen.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des zu säubernden Notenbereichs wählen. Wenn Sie für „Bottom Note" und „Top Note" dieselbe Note wählen, wird nur jene Note geändert. Das eignet sich wahrscheinlich nur zum Editieren der „Drum"- oder „Percussion"-Spur.

***Anmerkung:** Diese Parameter sind nur belegt, wenn Sie „All" oder „Note" wählen.*

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Spurstatussymbol

Verweist auf den Status der Spuren. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



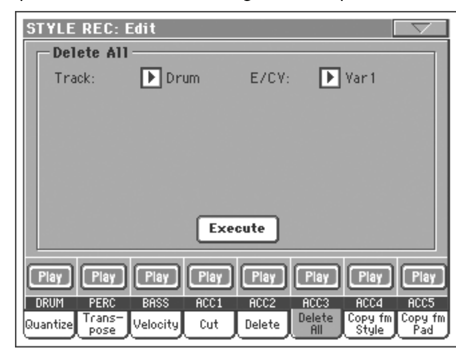
Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Spurnamen

Unter den Buttons werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt.

Style Edit: Delete All

Mit dieser Funktion können Sie eine Akkordvariation, das gesamte Style-Element oder den ganzen Style löschen.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute".

Track

All	Alle Spuren des gewählten Styles, Style-Elements bzw. der Akkordvariation.
Drum-Acc5	Die gewählte Spur des Styles, Style-Elements oder der Akkordvariation.

E/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie das Style-Element und die Akkordvariation, das/die editiert werden soll.

All	Alle Style-Elemente, d.h. der gesamte Style. Wenn E/Track= All und CV= All, wird der gesamte Style gelöscht und verwendet danach die Vorgabewerte.
Var1…CountIn	Das gewählte Style-Element.
V1-CV1…CI-CV2	Eine Akkordvariation.

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Spurstatussymbol

Verweist auf den Status der Spuren. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

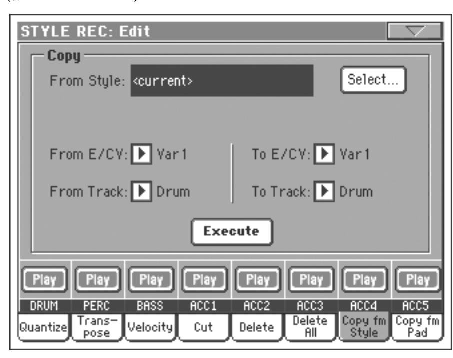
Spurnamen

Unter den Buttons werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt.

Style Edit: Copy from Style

Hiermit können Sie eine Spur, eine Akkordvariation oder ein Style-Element des aktuellen oder eines anderen Styles kopieren. Außerdem kann der gesamte Style kopiert werden.

***Vorsicht:** Beim Kopieren werden alle Daten im Zielbereich überschrieben („Overwrite”).*



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”.

***Anmerkung:** Wenn ein Clock hinterher zu viele Ereignisse enthalten würde, erscheint die Warnung „Too many events!”. Die Daten werden dann nicht kopiert.*

***Anmerkung:** Wenn Sie als Ziel der Kopie eine existierende Akkordvariation wählen, wird der Programmwechselbefehl der Quelle nicht übernommen. Die Akkordvariation verwendet also auch weiterhin den ihr ursprünglich zugeordneten Klang.*

From Style

Wählen Sie hier den Style-Speicher, der die zu kopierende Spur, Akkordvariation bzw. das Style-Element enthält. Drücken Sie den „**Select**”-Button, um das „Style Select”-Fenster zu öffnen und wählen Sie den Style.

From… To E/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie das Style-Element und die Akkordvariation, das/die als Quelle („From”) und Ziel („To”) fungieren soll.

***Anmerkung:** Style-Variationen können nicht zu anderen Style-Elementtypen (und umgekehrt) kopiert werden, weil unterschiedliche Strukturelemente verwendet werden.*

All — Alle Style-Elemente, d.h. der gesamte Style. In diesem Fall können Sie keinen Zielbereich wählen (weil ja alle Fassungen kopiert werden).

Var1…End2 — Das gewählte Style-Element.

V1-CV1…E2-CV2 — Eine Akkordvariation.

From… To Track

Wählen Sie hier die Spuren, die als Quelle und Ziel für die Kopie fungieren sollen. Das kann zum Doppeln einer Spur verwendet werden, um dem Pattern mehr Gewicht zu verleihen.

All — Alle Spuren des gewählten Styles, Style-Elements bzw. der Akkordvariation.

Drum-Acc5 — Die gewählte Spur des Styles, Style-Elements oder der Akkordvariation.

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Spurstatussymbol

Verweist auf den Status der Spuren. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.

Play — Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

Mute — Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

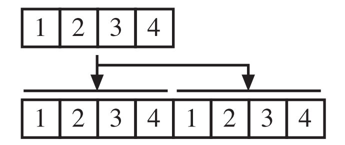
Spurnamen

Unter den Buttons werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt.

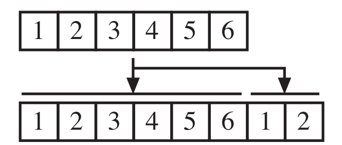
Kopieren einer Akkordvariation mit einer anderen Länge

Man kann auch Akkordvariationen mit einer anderen Länge kopieren. Beachten Sie dann jedoch folgendes:

- Wenn die Länge der Quelle ein sauberer Bruch der Ziel-Akkordvariation ist, wird die Quelle der Ziel-Länge entsprechend oft wiederholt. Beispiel: Wenn die Quelle 4 Takte lang ist, das Ziel aber 8 Takte enthält, so wird die Quelle zwei Mal kopiert.



- Wenn die Länge der Quelle keinen sauberen Bruch der Ziel-Akkordvariation darstellt, wird die Quelle der Ziel-Länge entsprechend so oft es geht komplett wiederholt und dann noch bruchstückhaft ergänzt. Beispiel: Wenn die Quelle 6 Takte lang ist, das Ziel aber 8 Takte enthält, so wird die Quelle ein Mal kopiert. Die letzten 2 Zieltakte bekommen dann noch einmal die ersten 2 Takte der Quelle zugeordnet.

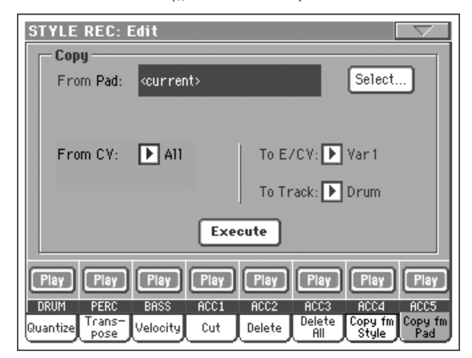


***Anmerkung:** Am besten kopieren Sie niemals Akkordvariationen, die eine andere Taktart verwenden (z.B. eine Akkordvariation im 4/4-Takt zu einer 3/4-Variation).*

Pad Edit: Copy from Pad

Hiermit können Sie eine Akkordvariation einer PAD-Phrase kopieren. Sie könnten auch gleich die gesamte PAD-Phrase kopieren.

***Achtung:** Bei Ausführen des „Copy"-Befehls werden alle Daten im Zielbereich überschrieben („Overwrite").*



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute".

***Anmerkung:** Wenn ein Clock hinterher zu viele Ereignisse enthalten würde, erscheint die Warnung „Too many events!". Die Daten werden dann nicht kopiert.*

***Anmerkung:** Wenn Sie als Ziel der Kopie eine existierende Akkordvariation wählen, wird der Programmwechselbefehl der Quelle nicht übernommen. Die Akkordvariation verwendet also auch weiterhin den ihr ursprünglich zugeordneten Klang.*

From Pad

Wählen Sie hier den PAD-Speicher, der die zu kopierende Akkordvariation enthält. Drücken Sie den [**Select**]-Button, um das „Pad Select"-Fenster zu öffnen und wählen Sie die PAD-Phrase.

From CV (Chord Variation)

Wählen Sie hier die Akkordvariation, die als Quelle fungieren soll.

All	Alle Akkordvariationen, d.h. die gesamte PAD-Phrase. In diesem Fall können Sie keinen Zielbereich wählen (weil ja alle Fassungen kopiert werden).
CV1…CV6	Eine Akkordvariation.

To CV (Chord Variation)

Wählen Sie hier die Akkordvariation des Styles, die als Ziel fungieren soll.

CV1…CV6	Akkordvariation, die als Ziel fungiert. Wenn Sie „From CV"= „All" gewählt haben, wird hier automatisch „All" eingestellt.

To Track

Wählen Sie hier die Spur, die als Ziel für die Kopie fungieren soll.

All	Alle Spuren des gewählten Styles, Style-Elements bzw. der Akkordvariation.
Drum-Acc5	Die gewählte Spur des Styles, Style-Elements oder der Akkordvariation.

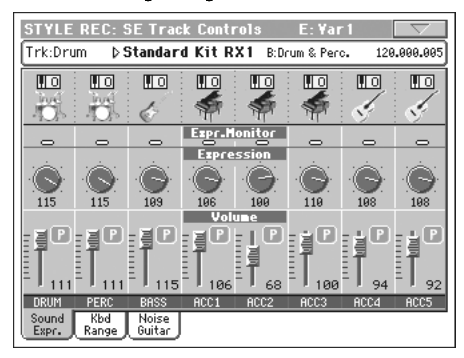
Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Style Element Track Controls: Sound/ Expression

Auf dieser Seite können Sie den Spuren des aktuellen Style-Elements andere Klänge zuordnen. Jedes Style-Element kann unterschiedliche Klänge verwenden. Wenn Sie nur die hier gewählten Klänge durchgehen lassen möchten, müssen Sie den „Original Style Sounds"-Parameter des Style Play-Modus' (S. 94), aktivieren, um zu verhindern, dass der Style die Klanganwahl einer Style-Performance übernimmt.

Auf dieser Seite können Sie auch den „Expression"-Wert (CC11) der Style-Spuren editieren. Vorteil dieser Arbeitsweise ist, dass der Pegel einer Spur für jedes Style-Element eingestellt werden kann, aber sich trotzdem noch an der übergeordneten Vorgabe („Volume") orientiert. Dieser Parameter hilft Ihnen ferner beim Wahren eines ausgewogenen Balance, wenn bestimmte Spuren nicht in allen Style-Elementen dieselben Klänge verwenden, was meistens eine (zeitweilige) Pegelkorrektur erforderlich macht.



Rufen Sie diese Seite auf und wählen Sie mit den frontseitigen Tastern (VARIATION1~ENDING3) das änderungsbedürftige Style-Element.

Die Einstellungen dieser Seite können auch zu anderen Style-Elementen kopiert werden. Hierfür bietet das Seitenmenü die Befehle „Copy Sound" und „Copy Expression" (siehe „'Copy Sounds'-Dialogfenster" und „'Copy Expression'-Dialogfenster" auf S. 145 ff).

Infos über die gewählte Spur ▸STYLE

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Infos über die gewählte Spur" auf S. 123.

Klangbereich ▸STYLE

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Klangbereich" auf S. 124.

Expression Monitor

Hiermit können Sie überprüfen, welche Spuren CC11-Befehle (Expression) enthalten. Mit Expression-Befehlen kann die Lautstärke einer Spur vorübergehend geändert werden. Diese Befehle werden oftmals übersehen, wenn man nicht gerade andächtig die Seite „Event Edit" studiert.

Dank dieser Überwachungsfunktion brauchen Sie nur noch zur „Event Edit"-Seite zu wechseln, wenn Sie tatsächlich etwas ändern möchten. Starten Sie die Wiedergabe mit dem START/ STOP-Taster und behalten Sie die Anzeigen im Auge. Wenn eine

leuchtet, können Sie die eventuell überflüssigen Expression-Befehle jener Spur auf der „Event Edit"-Seite entfernen.

'Expression'-Bereich ▸STYLE

Hiermit können Sie die relative Lautstärke (Expression, CC11) der betreffenden Style-Spur einstellen. Die aktuelle Einstellung erscheint ganz oben in der „Event Edit"-Übersicht (siehe „Event Edit: Event Edit" auf S. 130).

Jedes Style-Element kann andere Expression-Werte für die einzelnen Spuren enthalten. Diese Werten stellen relative Änderungen des „Volume"-Wertes der einzelnen Spuren dar, der sich im „Header"-Bereich der Style-Datei befindet.

'Volume'-Bereich

Mit diesen Bedienelementen können Sie die Lautstärke und den Status der Spuren einstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter S. 124.

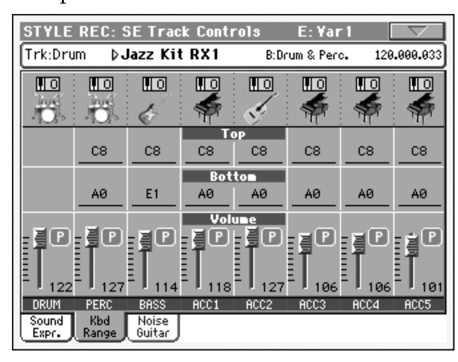
Der „Volume"-Wert gilt jeweils für den gesamten Style. Etwaige Abweichungen für bestimmte Style-Elemente müssen mit dem „Expression"-Parameter eingestellt werden.

Style Element Track Controls: Keyboard Range

„Keyboard Range" sorgt dafür, dass Noten, die eigentlich viel zu hoch/zu tief ausgegeben werden müssten (und daher für den verwendeten Klang unnatürlich wirken) automatisch in den „natürlichen" Bereich verschoben werden. Somit wirkt die betreffende Style-Phrase jederzeit authentisch.

Beispiel: Das „E2" vertritt die tiefste Note, die man auf einer Gitarre spielen kann. Wenn der in Echtzeit gespielte Akkord Noten unterhalb dieses „E2" enthält, würde die Gitarre ohne automatische Transposition unnatürlich wirken. Das kann man sehr leicht dadurch beheben, dass man den „Bottom"-Parameter des Gitarrenparts auf „E2" stellt.

Jedes Style-Element kann andere „Keyboard Range"-Werte für die einzelnen Spuren enthalten.



__Anmerkung:__ Die „Keyboard Range"-Einstellung greift während der Aufnahme nicht. In diesem Stadium „darf" die Style-Spur jede beliebige Note spielen.

Rufen Sie diese Seite auf und wählen Sie mit den frontseitigen Tastern (VARIATION1~ENDING3) das änderungsbedürftige Style-Element.

Die Einstellungen dieser Seite können mit „Copy Keyboard Range" zu anderen Style-Elementen kopiert werden (siehe „'Copy Key Range'-Dialogfenster" auf S. 146).

Top/Bottom ▸STYLE

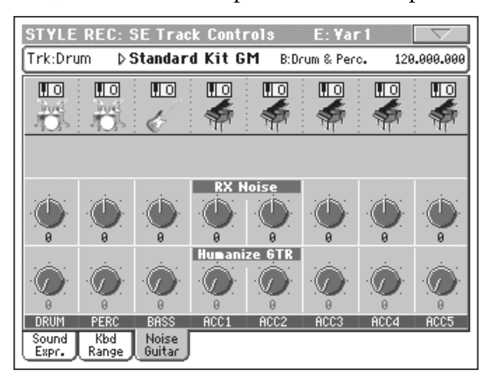
Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des für die einzelnen Spuren „erlaubten" Notenbereichs einstellen.

Lautstärkebereich

Mit diesen Bedienelementen können Sie die Lautstärke und den Status der Spuren einstellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf S. 124.

Style Element Track Control: Noise/ Range

Auf der „Noise/Guitar"-Seite können Sie den Pegel der „RX Noises" und den „Human Feel"-Aspekt der Gitarrenparts einstellen.



RX Noise ▸STYLE

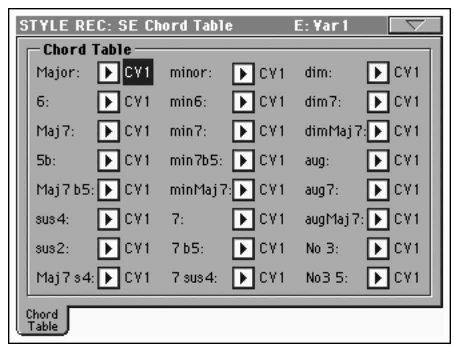
Mit diesen Bedienelementen können Sie den Pegel der „RX Noises" für die zugeordneten Spuren einstellen. Diese Funktion steht für alle Spuren zur Verfügung, die „RX Noises" ansprechen.

Humanize GTR ▸STYLE

Anhand dieser Bedienelemente können Sie die Position, Anschlagwerte und Notendauer der Gitarrenspuren (siehe „Track Type" auf S. 141) mit Zufallswerten bearbeiten. Andere Spuren können hiermit nicht beeinflusst werden.

Style Element Chord Table: Chord Table

Hier können Sie festlegen, welche Akkordvariation für die einzelnen erkannten Akkordtypen verwendet wird. Wenn ein Akkord erkannt wird, wählt der Arranger die hier vorgegebene Akkordvariation für die Wiedergabe der Begleitung.



Rufen Sie diese Seite auf und wählen Sie mit den frontseitigen Tastern (VARIATION1~ENDING3) das änderungsbedürftige Style-Element.

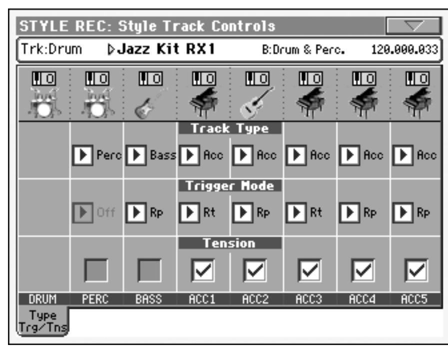
Chord / Chord Variation

▸STYLE

Hier können Sie den wichtigsten Akkordformen die gewünschte Akkordvariation zuordnen.

Style Track Controls: Type/Trigger/Tension

Auf dieser Seite können Sie den Type der einzelnen Spuren festlegen, den „Trigger"-Modus wählen und den „Tension"-Parameter der Begleitspuren (Acc) ein- oder ausschalten.



Rufen Sie diese Seite auf und wählen Sie mit den frontseitigen Tastern (VARIATION1~ENDING3) das änderungsbedürftige Style-Element.

Track Type

▸STYLE

Hiermit können Sie angeben, um was für eine Spur es sich handelt.

Drum	Schlagzeugspur. Dieser Phrasentyp wird vom Arranger nicht transponiert. Das würde nämlich keinen Sinn machen, weil solche Parts in der Regel ein Drumkit ansprechen. Die Klangzuordnungen können mit Drum Mapping im Style Play-Modus geändert werden (siehe S. 110).
Perc	Percussion-Spur. Dieser Spurtyp kann nicht transponiert werden, weil hier Percussion-Instrumente eines Drumkits angesprochen werden. Die „Drum Mapping"-Einstellungen greifen hier allerdings nicht.
Bass	Bassphrase. Dieser Spurtyp übernimmt immer den Grundton der jeweils gespielten Akkorde.
Acc	Begleitspur. Dieser Phrasentyp eignet sich für Melodielinien und Harmonieparts.
Gtr	Gitarrenspur. Dieser Spurtyp beruht auf den im Guitar-Modus erzeugten Strummings (siehe „Hauptseite - Guitar Mode" auf S. 125). Bei Anwahl dieses Typs wird der „Tension"-Parameter automatisch auf „On" gestellt und kann nicht mehr geändert werden.

Trigger Mode

▸STYLE

Hiermit bestimmen Sie, wie sich Bass- und Acc-Spuren beim Wechsel zu einem anderen Akkord verhalten.

Off	Bei Eingabe eines neuen Akkords werden die gerade abgespielten Noten ausgeschaltet. Das kann dazu führen, dass die Spur zeitweilig nichts spielt – aber nur, bis sie das nächste Ereignis erreicht.
Rt	(Retrigger) Die Noten werden ausgeschaltet und anhand des neuen Akkords erneut ausgegeben.
Rp	(Repitch) Die bereits gespielten Noten werden bei Bedarf versetzt und spielen fröhlich weiter. Der betreffende Part fällt also nicht aus. Diese Einstellung eignet sich vor allem für Bass- und Gitarrenparts.

Tension

▸STYLE

„Tension" sorgt dafür, dass Zusatznoten (None, „11" und/oder „13") in den erkannten Akkorden selbst dann eingebaut werden, wenn die Style-Phrase dafür keine Daten enthält. Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob Style-Spuren des Typs „Acc" diese automatische Erweiterung bei Bedarf vornehmen dürfen.

An	Die „Tension"-Noten werden hinzugefügt.
Aus	Die Zusatznoten werden ignoriert.

Import: Import Groove

Mit der „Import Groove”-Funktion können Sie so genannte MIDI-Grooves („.GRV”-Dateien) importieren, die mit der „Slice”-Funktion („Time Slice”-Seite im Sampling-Modus, siehe das „Advanced Edit”-Dokument auf der „Accessory CD”) erstellt wurden. Vorteil dieses Imports in eine Style-Spur ist, dass man die ebenfalls angelegten Einzel-Samples ansprechen und trotzdem jedes beliebige Tempo verwenden kann (was mit Audiodaten nicht möglich ist).



Anmerkung: *Grooves, die anhand einer Melodie (statt eines perkussiven Rhythmus') erstellt wurden, werden nicht in Echtzeit transponiert (weil das für die zugehörigen Einzel-Samples zu aufwändig wäre). Der Arranger kann nämlich keine Audiodaten transponieren.*

Anmerkung: *Den „Import Groove”-Befehl müssen Sie vor Ausschalten des Instruments durchführen. Bei Ausschalten des Instruments werden nämlich alle von der „Time Slice”-Funktion angelegten „.GRV”-Dateien wieder gelöscht.*

From

Mit diesem Parameter wählen Sie einen MIDI-Groove („.GRV”-Datei), der mit der „Time Slice”-Funktion angelegt wurde.

To E/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Wählen Sie hier das Style-Element und die Akkordvariation, die als Ziel fungieren sollen.

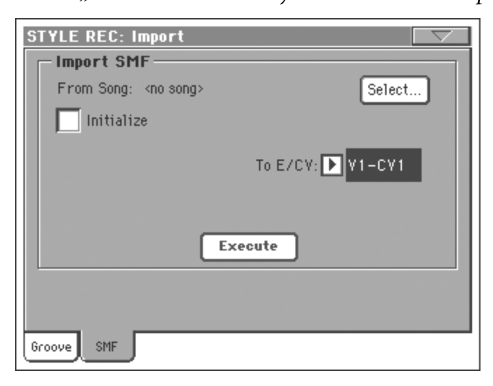
To Track

Wählen Sie hier die Spur der Akkordvariation, die als Ziel fungieren soll. **In der Regel wird die „Percussion”-Spur vorgeschlagen**, weil die „Drum”-Spur auch für den Einzähler usw. benötigt wird. Nach dem Import des MIDI-Grooves müssen Sie der als Groove fungierenden Spur den „Klang” zuordnen, der die erstellten Einzel-Samples anspricht.

Import: Import SMF

Mit der „Import SMF”-Funktion können Sie die Daten eines Standard MIDI Files (SMF), das Sie z.B. mit einem externen Sequenzer erstellt haben, als Akkordvariation importieren.

Anmerkung: *Diese Funktion eignet sich nicht für den Import beliebiger Sequenzen. Vielmehr muss die Einteilung des Standard MIDI Files exakt dem „Chord Variation”-System des Pa2X entsprechen.*



Beim Import werden folgende Daten eines SMF übernommen: „CV Length”, „Meter”, Tempo-Änderungen, Programmwechsel und Expression-Befehle (CC11). Diese Parameter werden in den „Header” des Style-Elements geladen, zu dem die gewählte Chord Variation gehört – aber nur, wenn der „Initialize”-Parameter markiert ist bzw. wenn das Style-Element noch keine Daten enthält.

Tipp: *Am besten markieren Sie den „Initialize”-Parameter nur für den Import der ersten Akkordvariation eines Style-Elements. Wenn Sie danach noch weitere Akkordvariation über den Datenimport erstellen möchten, sollte dieser Parameter nicht aktiv sein.*

• Wenn die SMF-Datei auch Programm- und Bankwechselbefehle (MSB und LSB) enthält, die sich ganz am Anfang (auf dem ersten „Clock”) befinden, werden sofort die richtigen Sounds verwendet. Diese Daten befinden sich hinterher im „Header” des Style-Elements und brauchen nicht extra über eine Style Performance definiert zu werden.

Anmerkung: *Die Klangzuordnungen im „Header” eines Style-Elements können durch die Zuordnungen einer Style-Performance ersetzt werden, indem man den „Original Style Sound”-Parameter auf der Hauptseite des Style Play-Modus' (Style-Spuransicht) markiert.*

• Wenn sich die Klangdaten nicht auf dem ersten „Clock” der importierten SMF-Datei befinden, müssen Sie den Spuren hinterher von Hand die gewünschten Klänge zuordnen. Das kann man auf der „Record 1”-, „Record 2”- oder „Sound/Expression”-Seite des Style Record-Modus' erledigen.

• Parameter wie „Key/Chord”, „Chord Table”, „Expression” sowie die Style Variation-Funktionen müssen nachträglich auf den betreffenden „Style Record”-Seiten programmiert werden.

• Das Anfangstempo sowie die Lautstärke der einzelnen Spuren sind Style Performance-Daten, die man nach der Eingabe folglich als solche speichern muss.

• Taktartwechsel („Meter Change”) werden nicht unterstützt und beim Import folglich nicht berücksichtigt.

• Die Länge der Akkordvariation entspricht hinterher jener der importierten SMF-Datei. Allerdings kann man sie mit dem „CV

Length”-Parameter auf der Hauptseite des Style Record-Modus’ noch ändern.

Tipp: *Wenn eine Note über das gewünschte Ende der Akkordvariation hinaus gehalten werden muss, wird am Ende ein weiterer Takt eingefügt. (Beispiel: Wenn die importierten Daten im Prinzip 4 Takte umfassen, während eine Note erst im 5. Takt endet, wird die Akkordvariation automatisch einen Takt verlängert.) Dann müssen Sie die Akkordvariation mit „CV Length” nachträglich kürzen. Dann wird die „überhängende” Note nämlich zurechtgestutzt.*

Wenn Sie die Daten für eine Akkordvariation mit einem externen Sequenzer erstellen, müssen Sie jeder Spur den vorausgesetzten MIDI-Kanal zuordnen (siehe die nachfolgende Tabelle).

MIDI-Kanal	Pa2X-Spur
9	Bass
10	Drum
11	Percussion
12-16	Accompaniment 1-5

Anmerkung: *Es können nur SMF-Dateien des Formates „0” geladen werden.*

From Song

Verweist auf den Namen des Standard MIDI Files, das geladen wird. Drücken Sie den „Select”-Button, um das Dateifenster zu öffnen und wählen Sie eine „.SMF”-Datei.

Select

Drücken Sie diesen Button, um das Dateifenster zu öffnen und die SMF-Datei zu laden.

Initialize

Markieren Sie diesen Parameter, wenn alle Einstellungen des Style-Elements („Key/Chord”, „Chord Table”, Klangzuordnungen…) bei Laden der SMF-Daten zurückgestellt werden sollen.

Tipp: *Am besten markieren Sie den „Initialize”-Parameter nur für den Import der ersten Akkordvariation eines Style-Elements. Wenn Sie danach noch weitere Akkordvariation über den Datenimport erstellen möchten, sollte dieser Parameter nicht aktiv sein.*

To E/CV

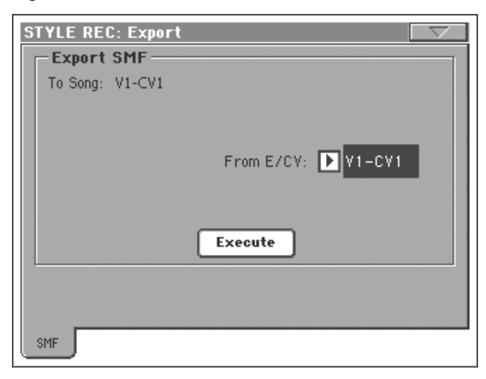
Wählen Sie hier die Akkordvariation, die als Ziel fungieren soll.

Execute

Nach Einstellen aller Parameter auf dieser Seite müssen Sie diesen Button drücken, um die Standard MIDI File-Daten in die gewünschte Akkordvariation zu importieren.

Export SMF

Mit der „Export SMF”-Funktion können Sie die Daten einer Akkordvariation als Standard MIDI File (SMF) speichern und beispielsweise mit einem externen Sequenzer editieren oder anderweitig verwenden.



To Song

Hier erscheint der Name des anzulegenden Standard MIDI Files (der Name kann nicht geändert werden und entspricht immer dem Namen der exportierten Akkordvariation).

From E/CV

Mit diesem Listenpfeil können Sie die Akkordvariation wählen, deren Daten exportiert werden sollen.

Execute

Drücken Sie diesen Button nach Anwahl einer Akkordvariation, um deren Daten als Standard MIDI File zu exportieren. Nun erscheint ein ganz normales Dateiwahlfenster. Wählen Sie den Zieldatenträger und eventuell einen Ordner und drücken Sie „Save”.

Seitenmenü

Drücken Sie den Menüpfeil, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn auszuführen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen.

Write Style	Copy Chord Table
Undo	Delete Current Track
Copy Key/Chord	Overdub Step Recording
Copy Sound	Solo Track
Copy Expression	Exit from Record
Copy Keyboard Range	

Write Style

Wählen Sie diesen Befehl, um das „Write"-Dialogfenster zu öffnen und den Style intern zu speichern.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Write Style'-Dialogfenster" auf S. 144.

Undo

Nur im „Record"-Modus belegt. Im Aufnahmebetrieb können Sie hiermit die zuletzt aufgenommenen Daten löschen und die vorigen wiederherstellen. Wenn Sie diesen Befehl wiederholen, wird die letzte Änderung wiederhergestellt („Redo"-Funktion).

Copy Key/Chord

Offnen Sie mit diesem Befehl das „Copy Key/Chord"-Dialogfenster, und der aktuell gewählten Spur zu allen anderen Spuren derselben Akkordvariation zu kopieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Copy Key/Chord'-Dialogfenster" auf S. 145.

Copy Sound

(Nur auf bestimmten Editierseiten belegt.) Im „Style Element Track Control"-Bereich öffnen Sie mit diesem Befehl das „Copy Sound"-Dialogfenster und können dann alle Klänge des aktuellen Style-Elements zu einem anderen kopieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Copy Sounds'-Dialogfenster" auf S. 145.

Copy Expression

(Nur auf bestimmten Editierseiten belegt.) Im „Style Element Track Control"-Bereich öffnen Sie mit diesem Befehl das „Copy Expression"-Dialogfenster und können dann alle Expression-Werte des aktuellen Style-Elements zu einem anderen kopieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Copy Expression'-Dialogfenster" auf S. 145.

Copy Keyboard Range

(Nur auf bestimmten Editierseiten belegt.) Im „Style Element Track Control"-Bereich öffnen Sie mit diesem Befehl das „Copy Keyboard Range"-Dialogfenster und können dann alle „Keyboard Range"-Werte des aktuellen Style-Elements zu einem anderen kopieren.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Copy Key Range'-Dialogfenster" auf S. 146.

Copy Chord Table

Nur auf der „Style Element Chord Table"-Seite belegt. Wählen Sie diesen Befehl, um das „Copy Chord Table"-Dialogfenster zu öffnen (siehe „'Copy Chord Table'-Dialogfenster" auf S. 146).

Delete Current Track

(Nur auf den Hauptseiten der „Record"-Sektion belegt.) Hiermit löschen Sie die gewählte Spur.

Overdub Step Recording

(Nur auf den Hauptseiten der „Record"-Sektion belegt.) Wählen Sie diesen Befehl, um das „Overdub Step"-Fenster zu öffnen (siehe „'Overdub Step'-Fenster" auf S. 146).

Solo Track

Wählen Sie die Spur, die Sie sich separat anhören möchten und markieren Sie dann dieses Kästchen. Nun wird nur noch jene Spur abgespielt. Sicherheitshalber blinkt dann eine „Solo"-Meldung am oberen Seitenrand.

Demarkieren Sie dieses Kästchen, um den Solobetrieb wieder zu verlassen.

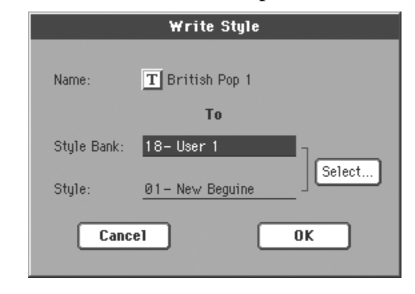
SHIFT Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie die Spur betätigen, die Sie stummschalten möchten. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die „Solo"-Funktion wieder auszuschalten.

Exit from Record

Verlassen der Record-Funktion, ohne den Style zu speichern.

'Write Style'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Style"-Menübefehl. Hier können Sie den aufgezeichneten oder editierten Style in einer „User"- oder „Favorite"-Bank speichern.



In dieser Bedienungsanleitung sind alle in einem Style speicherbaren Parameter am „▸STYLE"-Symbol erkenntlich.

Name ▸STYLE

Name des Styles, der gespeichert wird. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe), um das Texteingabefenster zu öffnen.

Style Bank

Die gewünschte Style-Bank. Die Bänke können mit den STYLE SELECT-Tastern angewählt werden. Mit den TEMPO/VALUE-

Bedienelementen können Sie bei Bedarf eine andere Bank wählen.

Style

Speicher innerhalb der gewählten Style-Bank. Mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen können Sie bei Bedarf einen anderen Speicher wählen.

Anmerkung: *Beim Speichern eines Styles wird anfangs immer ein „User"- oder „Favorite"-Speicher vorgeschlagen. Wenn Sie „„Factory Style and Pad Protect"" (S. 267) jedoch nicht ankreuzen, können die Daten auch in einem Werksspeicher gesichert werden.*

'Select…'-Button

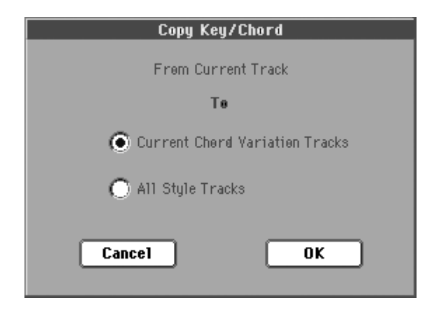
Drücken Sie diesen Button, um das „Style Select"-Fenster zu öffnen und einen Speicher zu wählen.



Auf der „Style Select"-Seite können Sie mit den Buttons am oberen Display-Rand entweder eine „User"- (11/20) oder eine „Favorite"-Bank wählen.

'Copy Key/Chord'-Dialogfenster

Hiermit können Sie Zeit sparen, weil Sie diese Parameter dann schon einmal nicht mehr einzustellen brauchen.



Current Chord Variation Tracks

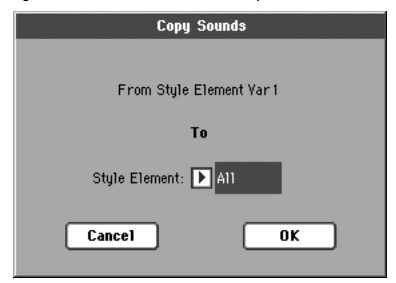
Die Tonart/der Akkord der aktuellen Spur wird zu allen Spuren der aktuellen Akkordvariation kopiert.

All Style Tracks

Die Tonart/der Akkord der aktuellen Spur wird zu allen Spuren des Styles (d.h. allen Akkordvariationen) kopiert.

'Copy Sounds'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Copy Sounds"-Menübefehl. Hier können Sie die dem aktuellen Style-Element zugeordneten Klänge zu einem anderen Style-Element kopieren.



From Style Element

Nicht editierbar. Gewähltes Style-Element.

To Style Element

Als Ziel definiertes Style-Element.

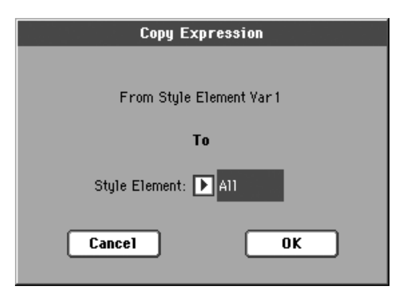
All — Die Einstellungen werden zu allen Style-Elementen des momentan editierbaren Styles kopiert.

Var1…CountIn

Einzelnes Style-Element, zu dem die Einstellungen kopiert werden.

'Copy Expression'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Copy Expression"-Menübefehl. Hier können Sie die dem aktuellen Style-Element zugeordneten „Expression"-Werte zu einem anderen Style-Element kopieren.



From Style Element

Nicht editierbar. Gewähltes Style-Element.

To Style Element

Als Ziel definiertes Style-Element.

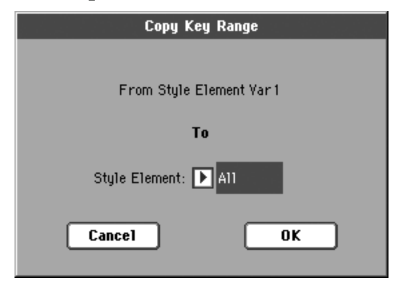
All — Die Einstellungen werden zu allen Style-Elementen des momentan editierbaren Styles kopiert.

Var1…CountIn

Einzelnes Style-Element, zu dem die Einstellungen kopiert werden.

'Copy Key Range'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Copy Keyboard Range"-Menübefehl. Hier können Sie die dem aktuellen Style-Element zugeordneten „Keyboard Range"-Einstellungen zu einem anderen Style-Element kopieren.



From Style Element

Nicht editierbar. Gewähltes Style-Element.

To Style Element

Als Ziel definiertes Style-Element.

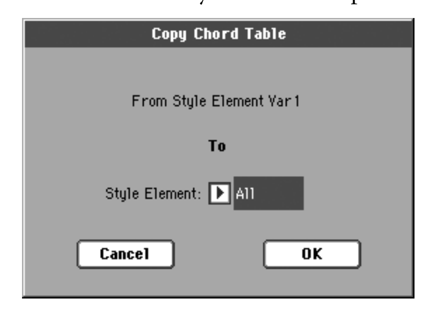
All Die Einstellungen werden zu allen Style-Elementen des momentan editierbaren Styles kopiert.

Var1…CountIn

Einzelnes Style-Element, zu dem die Einstellungen kopiert werden.

'Copy Chord Table'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Copy Chord Table"-Menübefehl. Hier können Sie die Akkordtabelle des aktuellen Style-Elements zu einem anderen Style-Element kopieren.



To Style Element

Als Ziel definiertes Style-Element.

All Die Einstellungen werden zu allen Style-Elementen des momentan editierbaren Styles kopiert.

Var1…CountIn

Einzelnes Style-Element, zu dem die Einstellungen kopiert werden.

'Overdub Step'-Fenster

In diesem Fenster können Sie einen neuen Style anlegen, indem Sie einzelne Noten und Akkorde eingeben bzw. auf der Tastatur spielen (der Rhythmus hierfür ist unerheblich). Das ist z.B. hilfreich, wenn Sie notierte und/oder komplexe Parts detailgetreu eingeben möchten (was sich besonders für Schlagzeug- und Percussion-Parts eignet).

Wählen Sie den Menübefehl „„Overdub Step Recording"", um diese Seite aufzurufen.



Track (gewählte Spur)

Name der für die Aufnahme aktivierten Spur.

DRUM…ACC5

Style-Spur.

SE (gewähltes Style-Element)

Siehe „Element (Style Element)" auf S. 121.

CV (gewählte Akkordvariation)

Siehe „Chord Var (Akkordvariation)" auf S. 121.

Pos (Position)

An dieser Stelle kann ein Ereignis (Note, Pause oder Akkord) eingegeben werden.

Ereignisübersicht

Zuvor eingegebene Ereignisse. Dieses Ereignis können Sie löschen und durch ein anderes ersetzen, indem Sie den „Back"-Button drücken.

'Step Time'-Werte

Bestimmt die Dauer des Ereignisses, das eingefügt wird.

𝅝 … 𝅘𝅥𝅰 Notenwert.

Standard (–) Standardwert der gewählten Note.

Punkt (.) Verlängert die Dauer der gewählten Note um die Hälfte ihres Werts.

Triole (3) Triolischer Wert der gewählten Note.

Meter

Taktart des aktuellen Takts. Dieser Parameter kann nicht geändert werden. Die Taktart kann nur auf der Hauptseite des Style Record-Modus' eingegeben werden – und auch dann nur vor Starten der ersten Aufnahme (siehe Schritt 6 auf S. 127).

Free Memory

Verbleibende Speicherkapazität für weitere Aufnahmen.

Duration

Relative Dauer der eingefügten Note. Hierbei handelt es sich um einen Prozentwert der Schrittlänge.

25%	Staccatissimo.
50%	Staccato.
85%	Normale Länge.
100%	Legato.

Velocity

Diese Parameter müssen Sie vor Eingeben der nächsten Note einstellen. Bestimmt den Anschlagwert (Lautheit) des Ereignisses, das eingefügt wird.

Kbd	Klaviatur. Um diesen Parameter zu wählen, müssen Sie das Datenrad komplett nach links drehen. Wenn diese Option gewählt ist, wird jeweils der Anschlagwert der auf der Tastatur gespielten Noten übernommen.
1…127	Anschlagwert. Das Ereignis wird mit dem hier gewählten Anschlagwert aufgezeichnet. der beim Drücken der Taste erzeugte Anschlagwert wird folglich nicht berücksichtigt.

Rest

Drücken Sie diesen Button, um eine Pause einzufügen.

Tie

Drücken Sie diesen Button, um die nächste eingefügte Note mit der vorigen zu verbinden (und also zu verlängern).

Back

Hiermit springen Sie zum vorangehenden Schritt und löschen dabei den aktuellen.

Next M. (nächster Takt)

Hiermit springen Sie zum Beginn des nächsten Takts und fügen bis zum Ende des aktuellen Takts Pausen ein.

Done

Verlassen des Step Record-Modus'.

Verlassen des Step Record-Modus' ohne zu speichern

Bei Anwahl des Menübefehls „Exit from Record" im Overdub/Overwrite Step Record-Modus erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie angeben können, ob die Änderungen verworfen oder gespeichert werden sollen bzw. dass der Befehl abgebrochen werden soll.



Cancel	Die Seite wird nicht geschlossen – Sie können also fortfahren mit der Editierung.
No	Das „Step Record"-Fenster wird geschlossen, aber die Änderungen werden nicht gespeichert.
Yes	Das „Step Record"-Fenster wird geschlossen und die Änderungen werden gespeichert.

Pad Record-Modus

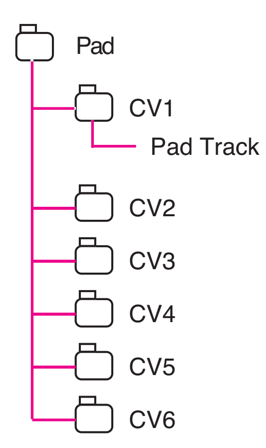
Im Pad Record-Modus können Sie eigene Pad-Phrasen programmieren oder existierende Phrasen abwandeln.

Über die Pad-Struktur

Eine „Pad”-Phrase ist im Grunde ein Style mit nur einer Spur. Die meisten Aspekte der Style-Aufzeichnung lassen sich daher auch auf die Vorbereitung von Phrasen übertragen.

Es gibt zwei verschiedene „Pad”-Phrasentypen:

- „Hit”-Phrasen. Obwohl sie vor allem für Phrasen mit fester Tonhöhe gedacht sind, kann man auch hiermit transponierfähige Noten und Akkorde auslösen. Im Grunde handelt es sich um Sequenzen von Einzelnoten oder mit nur einem Akkord (siehe unten).
- „Sequence”-Phrasen, d.h. Einzelspur-Phrasen, die anhand der auf der Tastatur gespielten Akkorde transponiert werden – genau wie die Style-Spuren. Wenn man so will, handelt es sich hierbei also um Styles mit nur einem Part (siehe die Abbildung).



Jede „Pad”-Phrase umfasst sechs Untereinheiten – so genannte „**Chord Variations (CV)**”. Jene Akkordvariationen enthalten eine Spur (die „Pad”-Spur).

Wie bei den Styles bestimmt man über die im Erkennungsgebiet gespielten Noten, welche Akkordvariation verwendet wird. Die Zuordnung der Akkordvariationen zu den gespielten Akkorden erfolgt über die „**Chord Variation-Tabelle**”. Jeder „Pad”-Komplex enthält seine eigene „Chord Variation”-Tabelle.

Genau wie die Styles richten sich auch die „Pad”-Phrasen nach den **Notentranspositionstabellen (NTT)**.

Was kann/muss man aufzeichnen?

Die Aufzeichnung einer „Pad”-Phrase beschränkt sich auf einen Part (eine Spur) je Akkordvariation.

Es brauchen aber nicht alle Akkordvariationen bespielt zu werden. Oftmals reicht die Einspielung nur einer Akkordvariation bereits aus.

Pattern (Phrasen) und Spuren

Im Pad Record-Modus kann man Phrasen einspielen und editieren. Die Spurparameter (Lautstärke, Panorama, Effekteinstellungen…) müssen im Style Play-Modus eingestellt werden.

- Nach Anlegen bzw. Ändern einer Begleitung im Pad Record-Modus müssen Sie sie mit dem „Write Pad”-Menübefehl des Pad Record-Modus’ speichern (siehe „‘Write Pad’-Dialogfenster” auf S. 161).
- Die im Style Play-Modus geänderten Pad-Spurparameter müssen als Style-Performance gespeichert werden. Verwenden Sie hierfür den Menübefehl „Write Current Style Performance” des Style Play-Modus’ (siehe „‘Write Style Performance’-Dialogfenster” auf S. 117).

Aufrufen des Pad Record-Modus’

Den Pad Record-Modus erreichen Sie, indem Sie im Style Play-Modus RECORD drücken. Es erscheint das „Style/Pad Record Select”-Fenster.



- Wählen Sie „**Record/Edit Pad**”, um eine existierende PAD-Zuordnung zu editieren. Handelt es sich um eine Vorgabe („Factory Pad”), so können Sie sie nur überschreiben, wenn Sie den „Factory Style and Pad Protect”-Parameter („->Disk->Preferences”-Seite) aktivieren. Andererseits können Sie jedoch einen „User”-Speicher wählen.
- Wählen Sie „**Record New Pad**”, um eine neue PAD-Belegung zu erstellen. Die aufgezeichnete Phrase muss dann in einem „User Pad”-Speicher gesichert werden. (In den „Factory Pad”-Speichern kann man nur Daten ablegen, wenn der „„Factory Style and Pad Protect”-Parameter deaktiviert wurde.)

Vergessen Sie nicht, die neue „Hit”- oder „Sequence”-Phrase zu speichern (siehe „Seite verlassen und Einstellungen speichern/zurückstellen”). Außerdem müssen Sie den Pad Record-Modus irgendwann verlassen.

Wechseln Sie anschließend zur „Pad”-Seite des Style Play- oder Song Play-Modus’, ordnen Sie die „Hit”- oder „Sequence”-Phrase einem Pad-Taster zu und stellen Sie die übrigen Parameter (Volume, Pan und A/B FX Send… siehe „Pad/Switch: Pad” auf S. 112) ein. Schließlich müssen Sie die Einstellungen noch speichern („Write Current Style Perfomance”-Menübefehl.

Anmerkung: Im Record-Modus funktionieren die Fußtaster der EC5-Einheit nicht. Sie können aber ein Volumen-/Schwellpedal verwenden.

Seite verlassen und Einstellungen speichern/zurückstellen

Wenn Sie alles zu Ihrer Zufriedenheit editiert haben, können Sie die Einstellungen speichern – oder auch nicht.

• Um die Einstellungen zu speichern, müssen Sie den „Write Pad"-Menübefehl wählen (siehe „'Write Pad'-Dialogfenster" auf S. 161).

• Gefallen Ihnen die Änderungen nicht, so müssen Sie den „Exit from Record"-Menübefehl wählen oder den RECORD-Taster drücken. In beiden Fällen kehren Sie zurück zur Hauptseite des Style Record-Modus, ohne die Einstellungen zu speichern.

Tipp: *Speichern Sie auch Zwischenstadien in regelmäßigen Zeitabständen, um im Falle eines Falles nicht gleich alles zu verlieren.*

Antesten eines PADs im Record/Edit-Modus

Im Pad Record- und Pad Edit-Modus können Sie sich die gewählte Akkordvariation anhören. Bei Bedarf können Sie auf der Hauptseite des Record/Edit-Modus' auch eine andere Akkordvariation wählen.

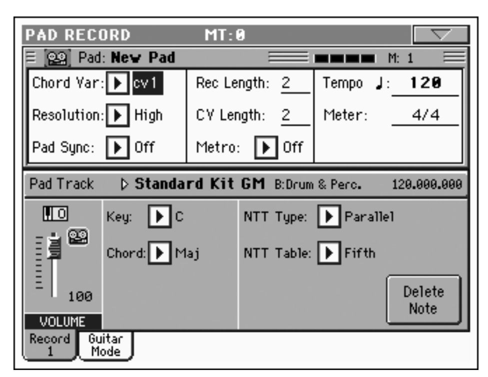
- Auf der Hauptseite bzw. auf den Seiten „Event Edit", „Quantize", „Transpose", „Velocity" und „Delete" kann die gewählte Akkordvariation abgespielt werden. Drücken Sie einfach den START/STOP-Taster. Drücken Sie START/STOP noch einmal, um die Wiedergabe anzuhalten.
- Auf den Seiten „Sounds/Expression", „Keyboard Range", „Chord Table", „Trigger/Tension", „Delete All", „Copy", „Style Element Controls" und „Style Control" können Sie sich die gesamte Pad-Phrase anhören. Drücken Sie den START/STOP-Taster und spielen Sie unterschiedliche Akkorde.

Anmerkung: *In diesem Modus wird die Phrase in einer Schleife abgespielt (selbst wenn Sie „Pad Type" auf „One Shot" gestellt haben, siehe S. 159).*

Anmerkung: *Im Pad Record-Modus wird automatisch der „Fingered 3"-Betrieb verwendet.*

Hauptseite - Record 1

Die Hauptseite des Pad Record-Modus' mutet an wie eine abgespeckte Fassung der Style Record-Modusseite. Hier kann nämlich nur eine Spur bespielt werden, während sich keine Style-Elemente wählen lassen. Der „Pad Sync"-Parameter ist allerdings neu.



Weitere Information zu den bekannten Parameterfunktionen finden Sie an anderer Stelle. Hier wollen wir uns auf ein paar allgemeine Dinge sowie die Unterschiede zum Style Record-Modus konzentrieren.

Parameterfeld

Chord Var (Akkordvariation)

Hiermit können Sie eine der sechs Akkordvariationen (CV1 … CV6) wählen und dann editieren/aufnehmen.

Anmerkung: *Wenn ein Name klein angezeigt wird (cv1…cv6), enthält die betreffende Akkordvariation noch keine Daten. Groß geschriebene (CV1…CV6) Namen verweisen auf bereits belegte Speicher.*

Resolution

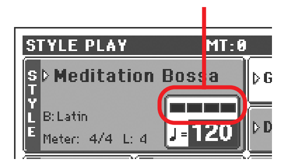
Hiermit aktivieren Sie eine Quantisierung, die bereits während der Aufnahme durchgeführt wird.

Pad Sync ▸PAD

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob und wie die Phrase synchronisiert wird.

Off	Keine Synchronisation. Die Phrase beginnt, sobald Sie den betreffenden PAD-Taster drücken.
Continued	Die Phrase beginnt sofort, läuft aber zum Arranger oder dem zuletzt gestarteten Player synchron. Je nachdem, wo sich die Wiedergabe gerade befindet, wird die Phrase eventuell nicht ab dem Beginn, sondern an der „richtigen Stelle" gestartet. Beispiel: Wenn der Arranger oder Player sich beim 91. Clock des dritten Taktschlags befindet,

beginnt die PAD-Phrase ebenfalls beim 91. Clock des dritten Taktschlags.



Das System entspricht jenem der Fill-Muster.

Beat — Die Phrase beginnt ab dem nächsten Taktschlag und läuft zum Arranger oder dem zuletzt gestarteten Player synchron. Die Wiedergabe beginnt immer von vorn (1. Clock des 1. Taktes).

Rec Length (Aufnahmedauer) ▸PAD

Hier können Sie die Länge der Phrase (in Takten) einstellen. Dieser Wert entspricht immer der kompletten Länge bzw. einem Bruchteil der Akkordvariation (siehe unten).

Vorsicht: Wenn „CV Length" kleiner ist als „Rec Length", wird der „Rec Length"-Wert nicht sofort im Display aktualisiert. Sie könnten den „CV Length"-Wert also noch schnell ändern, um zu verhindern, dass die Noten der überschüssigen Takte gelöscht werden (siehe die Warnung unter „CV Length (Länge der Akkordvariation)").

Wenn Sie die Aufnahme mit START/STOP starten, wird der „Rec Length"-Wert aktualisiert (obwohl das im Display nicht unbedingt ersichtlich ist).

CV Length (Länge der Akkordvariation) ▸PAD

Hier können Sie die Länge (maximal 32 Takte) der gewählten Akkordvariation einstellen. Während der Style-Wiedergabe gilt dieser Wert als Länge des betreffenden Begleitmusters. Er wird aber nur verwendet, wenn Sie auf der Tastatur den Akkord der Akkordvariation spielen.

Vorsicht: Wenn Sie die Akkordvariation nach der Aufnahme kürzen, werden die Noten der „überschüssigen" Takte gelöscht. Ändern Sie den „CV Length"-Wert nach der Aufnahme also nur, wenn die Phrase am Ende doch zu lang ist! Falls Sie das trotzdem aus Versehen tun, müssen Sie den Aufnahmebetrieb verlassen, ohne die Daten zu speichern (siehe „Exit from Record" auf S. 161).

Metro (Metronom)

Hier können Sie das Metronomverhalten einstellen.

Off — Das Metronom zählt nicht während der Aufnahme. Allerdings wird vor dem Aufnahmestart ein Takt eingezählt.

On1 — Das Metronom zählt vor dem Aufnahmestart einen Takt ein und läuft während der Wiedergabe.

On2 — Das Metronom zählt vor dem Aufnahmestart zwei Takte ein und läuft während der Wiedergabe.

Tempo

Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen das gewünschte Tempo ein.

Anmerkung: *Der Tempowert wird nicht gespeichert. Sie können diesen Parameter daher auch zum Ausprobieren der Phrase mit unterschiedlichen Tempi verwenden.*

Tipp: *Um das Tempo zu ändern, während gerade ein anderer Parameter gewählt ist, müssen Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen.*

Meter ▸PAD

Vertritt die Taktart der Phrase. Diesen Wert kann man nur ändern, solange der Phrasenspeicher keine Daten enthält.

NTT (Transpositionstabelle) ▸PAD

Die Transpositionstabelle (NTT) regelt, wie der Arranger, die Phrasennoten bei Bedarf transponiert, sobald ein Akkord erkannt wird, der nicht exakt dem für die Akkordvariation gespeicherten entspricht. Beispiel: Wenn Sie nur für den „CMaj"-Akkord eine Akkordvariation angelegt haben, muss der Arranger später im Falle eines „CMaj7"-Akkords die fehlende Septime hinzufügen.

Root — Der Grundton („C" für „CMaj") wird zur fehlenden Note transponiert.

Fifth — Die Quinte („G" für „CMaj") wird zur fehlenden Note transponiert.

i-Series — Die Original-Phrase muss für den „Maj7"- oder „min7"-Akkord programmiert werden.

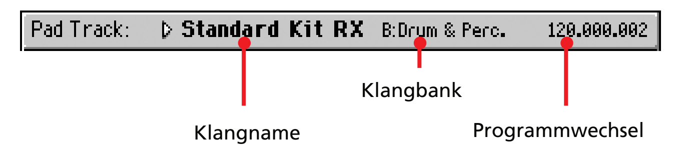
NoTrnsp — Keine Transposition. Die Phrase wird jederzeit 1 : 1 (d.h. ohne Notenversatz) abgespielt. Allerdings wird sie bei Spielen anderer Akkorde weiterhin in andere Tonarten transponiert.



Anmerkung: *Die NTT-Angaben werden nicht verwendet, wenn „Track Type"= „Drum".*

Infos über die gewählte Phrase

Hier erfahren Sie, welchen Klang die gewählte Spur anspricht.



Klangname ▸PAD

Verweist auf den Klang, der von der Phrase angesprochen wird. Das Dreieck bedeutet, dass Sie das Namenfeld drücken können, um das „Sound Select”-Fenster zu öffnen, wo Sie dann einen anderen Klang wählen können.

Klangbank ▸PAD

Die Bank, in der sich der Klang befindet.

Program Change ▸PAD

Die komplette Klangadresse (Bankwechsel MSB & LSB sowie Programmnummer).

Infos über Spurlautstärke und -status

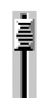
Octave Transpose



Diese (nicht editierbare) Angabe zeigt die aktuelle Oktavtransposition an. Bei Bedarf müssen Sie den Wert mit den OCTAVE TRANSPOSE-Tastern ändern.

Diese Einstellung gilt nur für die Aufnahme und wird also nicht gespeichert. Beispiel: Wenn Sie den Oktavwert auf „+1” stellen und ein C4 spielen, wird ein C5 aufgezeichnet.

Virtueller Regler



Der virtuelle Regler im Display zeigt die Lautstärke an. Um die Lautstärke zu ändern, müssen Sie den Regler drücken und anschließend am TEMPO/VALUE-Rad drehen.

Diese Einstellung wird nicht gespeichert – sie dient nur zum Testen der Phrasenlautstärke beim Editieren und während der Aufnahme.

Spurstatus

Hier wird der Status der Spur angezeigt. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.

	Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.
	Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.
	Aufnahmestatus. Nach Starten der Aufnahme kann die Spur mit Daten der Tastatur und der MIDI IN-Buchse gefüttert werden.

‘Key/Chord’-Bereich

Key/Chord ▸PAD

Mit diesen Parametern können Sie die Originaltonart und den Akkordtyp des Spurparts eingeben. Bedenken Sie, dass der Akkord hier ohne NTT-Umwandlungen (siehe unten) abgespielt wird.

‘Delete Note’-Button

Mit diesem Befehl können Sie gezielt Noten oder Percussion-Klänge der Spur löschen. Um z.B. die Snare-Noten zu löschen, müssen Sie die Taste „D2” gedrückt halten.

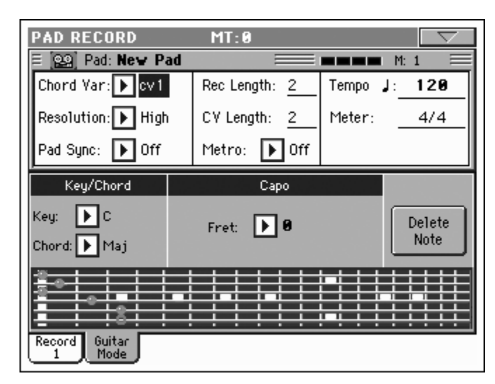
1. Drücken Sie den „Delete Note”-Button und halten Sie ihn gedrückt.
2. Drücken Sie START/STOP, um die Pad-Phrase zu starten.
3. Bei Erreichen der Passage, aus der Sie Noten löschen möchten, müssen Sie die betreffende Klaviaturtaste drücken. Halten Sie sie so lange gedrückt, bis alle unerwünschten Noten gelöscht sind.
4. Geben Sie den „Delete”-Button und die gedrückte Taste wieder frei und halten Sie die Pad-Wiedergabe mit dem START/STOP-Taster wieder an.

   Anmerkung: *Wenn sich die Note am Beginn der Phrase befindet, müssen Sie die Taste bereits vor Starten der Wiedergabe gedrückt halten.*



Guitar-Modus

Den Guitar-Modus aktiviert man, indem man die „Guitar Mode"-Seite des Pad Record-Modus' anwählt.



Anmerkung: Diese Seite ist nur belegt, wenn man zuvor eine Gitarrenspur wählt (siehe „Track Type" auf S. 159). In allen anderen Fällen wird das „Guitar Mode"-Register grau dargestellt und kann nicht gewählt werden.

Anmerkung: Um die Gitarrenspur von einem externen Player aus programmieren zu können, müssen Sie ihr den richtigen MIDI-Kanal zuordnen. Wechseln Sie zur Seite „Global > MIDI > MIDI IN Channels" und ordnen Sie der Style-Spur (in der Regel wohl Acc1~Acc5) den MIDI-Kanal zu, den die verwendete Spur des externen Players verwendet. Gehen Sie zur Seite „Style Record > Style Track Controls > Type/Tension/Trigger" und ordnen Sie der Spur den „Gtr"-Typ zu (siehe „Track Type").

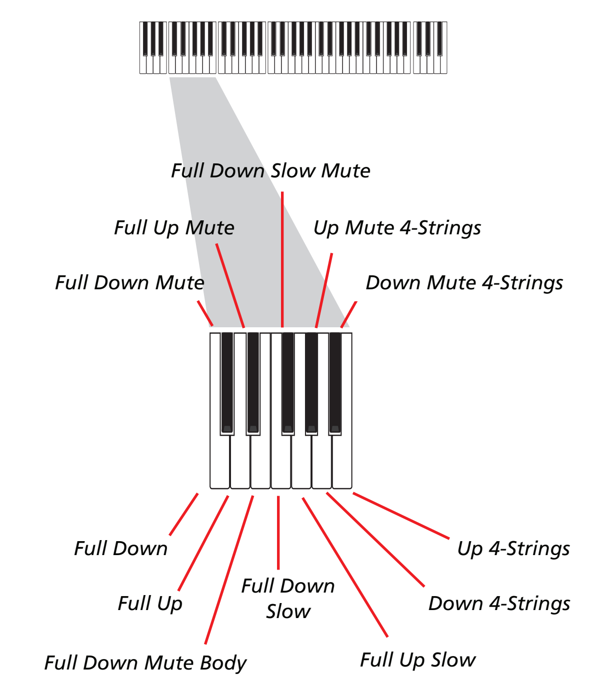
Im Guitar-Modus können ausgesprochen natürlich klingende Gitarrenparts erstellt werden, die nichts mit dem künstlichen Eindruck einer herkömmlichen MIDI-Programmierung zu tun haben. Mit nur einigen wenigen Noten lassen sich realistische Rhythmusparts zaubern, die selbstverständlich die gleichen Noten verwenden wie ein Gitarrist aus Fleisch und Blut.

Kurze Einführung

Gitarrenspuren werden in einem anderen Verfahren aufgenommen als andere Spuren, weil die Noten in der Regel nicht so aufgezeichnet werden, wie Sie sie spielen. Bei Gitarrenspuren kann man mit den Klaviaturtasten den Strumming-Modus wählen oder Arpeggien der sechs simulierten Saiten starten (außerdem gibt es gesonderte Tasten für den Grundton und die Quinte). Im folgenden werden die Tasten für die Steuerung vorgestellt.

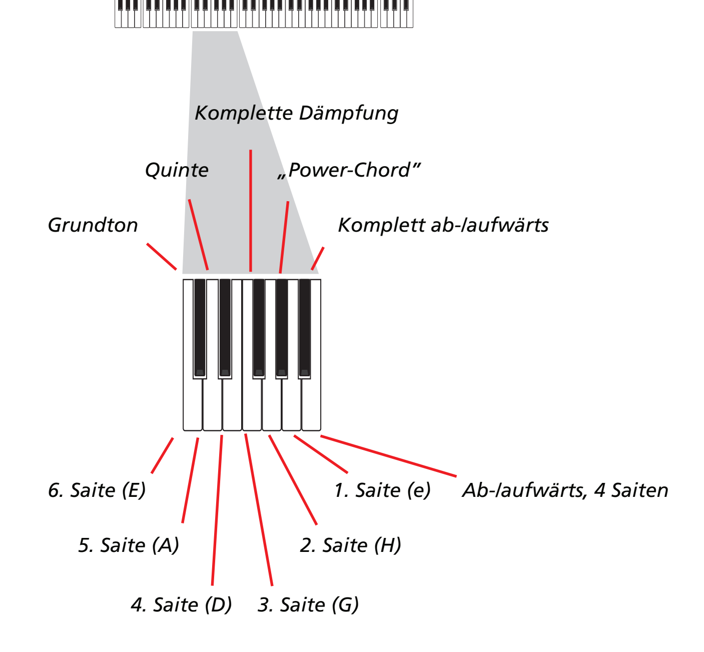
Aufzeichnen der Strumming-Typen

In der untersten Oktave der 61er-Tastatur kann der ***Strumming-Typ*** gewählt werden. Mit jenen Tasten wählen Sie schnelle Strummings:



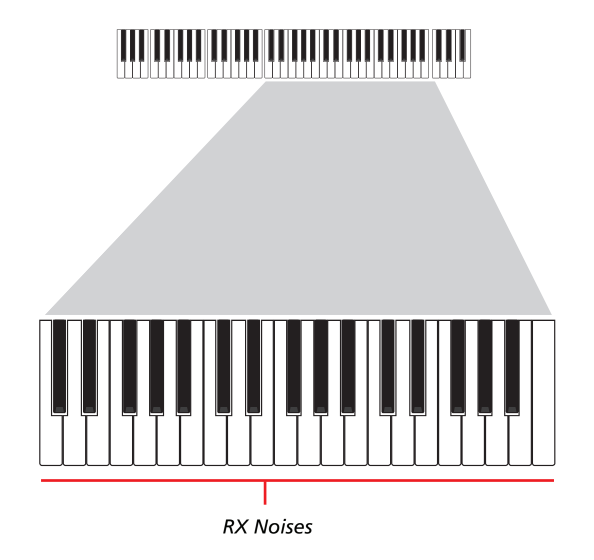
Aufzeichnen einzelner Saiten

In der zweiten Oktave der 61er-Tastatur kann man die *einzelnen Saiten* (bei Bedarf auch mehrere gleichzeitig) ansteuern, was sich für Echtzeit-Arpeggien und so genannte „Power Chords" eignet. Die simulierten Saiten sind den Tasten C~A zugeordnet. Schnellere, vorprogrammierte Arpeggien können in der darüber liegenden Oktave ausgelöst werden. Der Grundton ist immer der Taste „C#" zugeordnet und die Quinte immer dem „D#". Damit kann man jederzeit die tiefste Note eines Arpeggios spielen. In dieser Oktave befindet sich außerdem die Rückstelltaste (F#):



Aufzeichnen der 'RX Noises'

Die drei obersten Oktaven der 61er-Tastaur dienen zum Steuern der „*RX Noises*":



Anwahl eines Kapodasters

Außer den Strumming-Typen und „RX Noises" können Sie auch einen Kapodaster („Capo") verwenden. Bei bestimmten Umkehrungen der gespielten Akkorde bleiben manche „Saiten" dann allerdings stumm. In der „Grafik" (siehe unten) wird jeweils angezeigt, welche „Saiten" erklingen und welche nicht.

Anwahl einer Tonart/eines Akkords

Die Parameter „Key"/„Chord" zeigen an, in welcher Tonart das Pattern aufgezeichnet wird. Dieser Parameter beeinflusst jedoch nur die Wiedergabe der Style-Elemente Intro 1 und Ending 1. Für Intro 1 und Ending 1 (Akkord-Variation 1 und 2) können Sie außerdem eine Akkordabfolge eingeben. Hierfür muss die unterste MIDI-Oktave (C–1~B–1) verwendet werden. Die Akkordtypen werden über die Wahl eines Anschlagwerts („Vel.") festgelegt (siehe die Tabelle):

Vel.	Akkordtyp	Vel.	Akkordtyp
1	Dur	2	Dur-Sexte
3	Dur-Septime	4	Dur-Septime/verminderte Quinte
5	Vorgehaltene Quarte	6	Vorgehaltene Sekunde
7	Dur-Septime, vorgeh. Quarte	8	Moll
9	Moll-Sexte	10	Moll-Septime
11	Moll-Septime/verminderte Quinte	12	Moll, große Septime
13	Dominant-Sept	14	Septime, verm. Quinte
15	Septime, vorgeh. Quarte	16	Vermindert
17	Vermindert, große Septime	18	Übermäßig
19	Übermäßig, Septime	20	Übermäßig, große Septime
21	Dur ohne Terz	22	Dur ohne Terz und Quinte
23	Verminderte Quinte	24	Vermindert, Septime

Abspielen eines Pattern

Im Style Play-Modus wird das aufgezeichnete „Schrammelmuster" in der Tonart der auf der Tastatur gespielten Akkorde wiedergegeben. Wie diese Transposition genau erfolgt, richtet sich nach dem programmierten Muster, den gewählten Positionen, dem Strumming-Modus usw.

Parameter des Guitar-Modus'

Im folgenden werden die Parameter der „Guitar Mode"-Seite der Reihe nach vorgestellt.

Key/Chord ▸STYLE

Mit diesen Parametern können Sie die Originaltonart und den Akkordtyp des Spurparts festlegen. Dieser Parameter verhält sich etwas anders als bei den übrigen Spuren. Während die übrigen Spuren ihn als Referenz für die NTT-Transposition verwenden, ist bei einer Gitarrenspur ausschlaggebend, ob Sie eine Akkordvariation für ein Intro bzw. Ending oder eine andere Akkordvariation eingeben:

- Die meisten Akkordvariationen verwenden diesen Akkord nur für die Kontrollwiedergabe während der Aufnahme. Bei der normalen Wiedergabe im Style Play-Modus orientiert sich der Akkord jedoch an der Akkorderkennung.
- Bei den Intro 1 und Ending 1 gilt dieser Akkord als Referenz für die Akkordabfolge.

Capo (0, I…X) ▸STYLE

Ein Kapodaster (vom italienischen „Capotasto"= Hauptbund) ist ein stangenähnliches Gerät, mit dem man die schwingende Länge aller Saiten verringern kann. Dadurch ändert sich die Tonart, während die einzelnen Akkorde immer noch auf die gleiche Art gegriffen werden können.

0	Frei schwingende Saiten – ohne Kapodaster.
I…X	Der virtuelle Kapodaster wird an der angegebenen Stelle angebracht („I"= erster Bund, „II"= zweiter Bund usw.

Grafik

Die Grafik zeigt, wie die gespielten Akkorde auf einer Gitarre gegriffen würden. Die Symbole haben folgende Bedeutung:

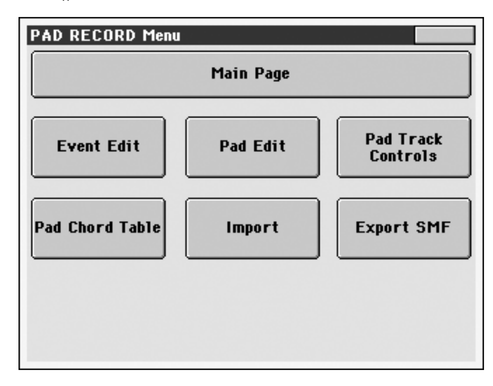
Roter Punkt	Gedrückte Saite.
Weißer Punkt	Quinte, die mit der D#2-Taste gespielt wird.
X	Gedämpfte oder nicht angeschlagene Saite.
Hellgrauer Balken	Barré (ein auf alle Saiten gelegter Finger (ähnlich einem beweglichen Kapodaster).
Dunkelgrauer Balken	Kapodaster.

Arbeitsweise für die Phrasenaufnahme

Die Aufzeichnung einer Phrase unterscheidet sich kaum von der Einspielung eines Styles. Siehe daher das betreffende Kapitel.

Editiermenü

Wenn Sie im Pad Record-Modus den MENU-Taster drücken, erscheint das „Pad Record Edit"-Menü.



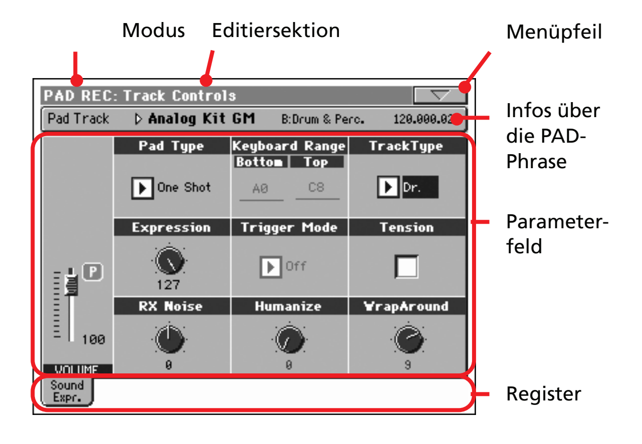
Anmerkung: *Die „Pad Edit"-Seiten stellen so etwas wie eine Light-Version der „Style Edit"-Seiten dar. Weitere Information zu den Parameterfunktionen finden Sie in der Bedienungsanleitung.*

Anmerkung: *Solange die PAD-Phrase abgespielt wird, können Sie von der Hauptseite aus nicht in den Editierbereich wechseln (siehe S. 149). Halten Sie die Wiedergabe an, bevor Sie MENU drücken.*

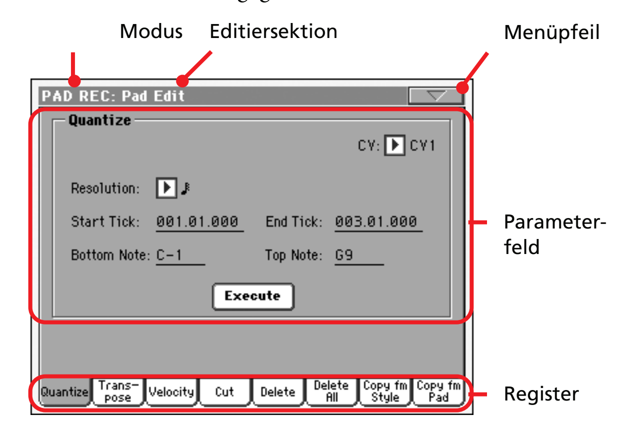
Anmerkung: *Wenn Sie vom Editierbereich („Quantize", „Transpose", „Velocity", „Delete") zu einer anderen Seite (oder umgekehrt) wechseln, wird die Wiedergabe der PAD-Phrase automatisch angehalten.*

Aufbau der Editierseiten

Die meisten Seiten enthalten dieselben Basiselemente.



Andere Seiten weisen hingegen eine andere Struktur auf.



Modus

Bedeutet, dass sich das Instrument im Pad Record-Modus befindet.

Editiersektion

Verweist auf die aktuelle Editiersektion, d.h. einen der Menüeinträge (siehe „Editiermenü" auf S. 154).

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen (siehe „Seitenmenü" auf S. 161).

Parameterfeld

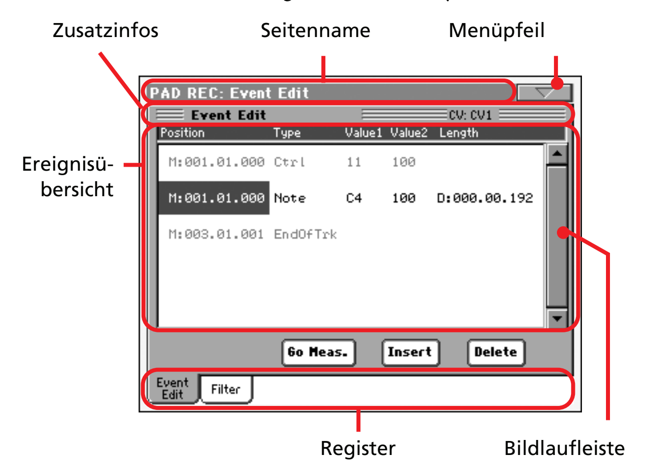
Alle Seiten enthalten relativ viele Parameter. Die benötigte Seite erreichen Sie über die Register. Alles Weitere zu den Parametern finden Sie ab S. 154.

Register

Mit den Registern können Sie eine Editierseite der momentan gewählten Sektion aufrufen.

Event Edit: Event Edit

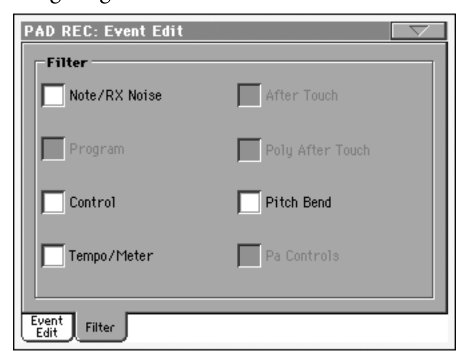
Auf der „Event Edit"-Seite können Sie die MIDI-Daten der gewählten Akkordvariation einzeln editieren. Es lassen sich z.B. Noten austauschen, Anschlagwerte („Velocity") ändern usw.



Die Ähnlichkeiten mit der „Event Edit"-Seite des Style Record-Modus' sind beabsichtigt. Infos zum Editieren von Ereignissen finden Sie unter „Event Edit: Event Edit" auf S. 130.

Event Edit: Filter

Hier können Sie die Ereignistypen wählen, die auf der „Event Edit”-Seite angezeigt werden.



Aktivieren Sie die Filter aller Ereignisse, die auf der „Event Edit”-Seite NICHT angezeigt werden sollen.

Anmerkung: *Ereignistypen, die grau dargestellt werden, kann man nicht editieren.*

Die Ähnlichkeiten mit der „Event Edit Filter”-Seite des Style Record-Modus’ sind beabsichtigt. Alles Weitere zu den Filtermöglichkeiten finden Sie unter „Event Edit: Filter” auf S. 133.

Pad Edit: Quantize

Mit der „Quantize”-Funktion können Sie ein etwas wackliges Timing entweder geradebiegen oder Ihre Aufnahme bewusst mit einem Swing/Groove-Element versehen.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”.

CV (Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie die Akkordvariation, die editiert werden soll.

Resolution

Hiermit können Sie das Phrasen-Timing nach der Aufnahme korrigieren.

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu quantisierenden Bereichs festgelegt werden.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des zu quantisierenden Notenbereichs wählen.

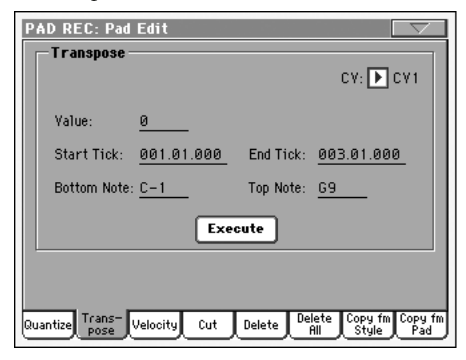
Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Pad Edit: Transpose

Hier können Sie die gewählte Spur transponieren.

Anmerkung: *Vergessen Sie nach der Transposition nicht, den „Key/Chord”-Parameter auf der Hauptseite des Pad Record-Modus’ entsprechend zu korrigieren (siehe S. 151).*



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”.

CV (Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie die Akkordvariation, die editiert werden soll.

Value

Transpositionsintervall (±127 Halbtöne).

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu transponierenden Bereichs festgelegt werden.

Bottom / Top Note

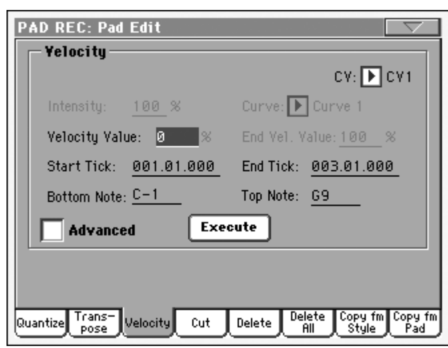
Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des zu transponierenden Notenbereichs wählen.

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Pad Edit: Velocity

Hier können Sie die Anschlagwerte (Dynamik) der gewählten Spur ändern.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute".

CV (Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie die Akkordvariation, die editiert werden soll.

Value

Versatz der Anschlagwerte (±127).

Intensity

(Nur im „Advanced"-Modus belegt.) Hiermit können Sie angeben, wie weit die Anschlagwerte an die mit „Curve" gewählte Kurve angeglichen werden.

Curve

(Nur im „Advanced"-Modus belegt.) Mit diesem Parameter können Sie eine der sechs Kurven wählen und angeben, wie schnell sie „angefahren" werden soll.

Start / End Vel. Value

(Nur im „Advanced"-Modus belegt.) Hier können Sie den Ausgangs- und Zielwert für die Anschlagänderung eingeben.

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des änderungsbedürftigen Bereichs festgelegt werden.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des änderungsbedürftigen Notenbereichs wählen.

Advanced

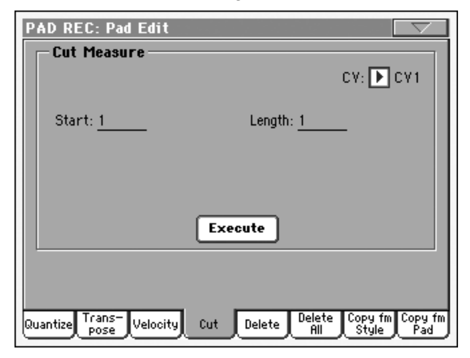
Wenn dieses Kästchen markiert ist, können die Parameter „Intensity", „Curve", „Start Velocity Value" und „End Velocity Value" editiert werden.

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Pad Edit: Cut

Hiermit können Sie einen oder mehrere Takte aus einer Akkordvariation entfernen. Die nachfolgenden Ereignisse rücken dann entsprechend weiter zum Anfang.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute".

CV (Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie die Akkordvariation, die editiert werden soll.

Start

Erster Takt, der entfernt werden soll.

Length

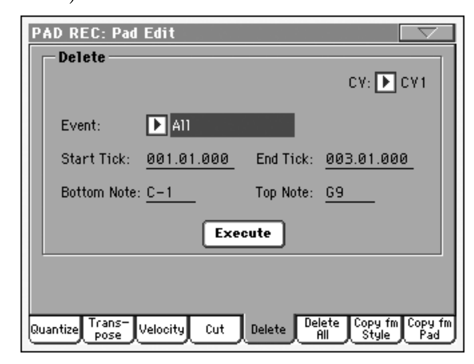
Anzahl der Takte, die entfernt werden sollen.

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Pad Edit: Delete

Hier können Sie überflüssige MIDI-Ereignisse aus der PAD-Phrase entfernen. Selbst wenn Sie alles löschen, bleiben die leeren Takte erhalten. Wenn auch die Takte selbst verschwinden sollen, müssen Sie die „Cut"-Funktion verwenden (siehe „Pad Edit: Cut" auf S. 156).



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute".

CV (Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie die Akkordvariation, die editiert werden soll.

Event

Art der zu löschenden MIDI-Daten.

All	Alle Ereignisse. Die Leertakte der Akkordvariation bleiben jedoch erhalten.
Note	Alle Noten im gewählten Bereich.
Dup.Note	Alle doppelten Noten. Wenn sich an bestimmten Stellen Noten derselben Tonhöhe befinden, werden die „Doppelnoten" mit dem geringeren Anschlagwert entsorgt.
After Touch	Aftertouch-Befehle. ***Anmerkung:*** *Während der Aufnahme werden diese Daten automatisch gelöscht.*
Pitch Bend	Pitch Bend-Befehle.
Prog.Change	Programmwechsel. Die dazugehörigen Bankwechselbefehle (CC00/MSB und CC32/LSB) bleiben jedoch erhalten. ***Anmerkung:*** *Während der Aufnahme werden diese Daten automatisch gelöscht.*
Ctl.Change	Alle Steuerbefehle (CC), darunter Bankwechsel, Modulation, Hold, Soft usw.
CC00/32…CC127	Ein bestimmter Steuerbefehl. Doppelt ausgeführte Steuerbefehle (z.B. CC00/32) gelten als MSB/LSB-Bündel. ***Anmerkung:*** *Während der Aufnahme werden bestimmte CC-Befehle automatisch entsorgt. In der Übersicht am Ende der Bedienungsanleitung finden Sie die berücksichtigten Befehlstypen.*

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu säubernden Bereichs festgelegt werden.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des zu säubernden Notenbereichs wählen.

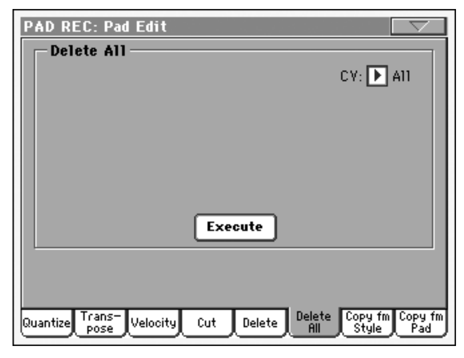
Anmerkung: *Diese Parameter sind nur belegt, wenn Sie „All" oder „Note" wählen.*

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Pad Edit: Delete All

Mit dieser Funktion können Sie eine Akkordvariation oder die gesamte PAD-Phrase löschen.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute".

CV (Akkordvariation)

Mit diesen Parametern wählen Sie die Akkordvariation, die gelöscht werden soll.

All	Alle Akkordvariationen, d.h. die gesamte PAD-Phrase. Nach dem Löschen werden alle Parameter auf die Vorgabewerte zurückgestellt.
CV1…CV6	Eine Akkordvariation.

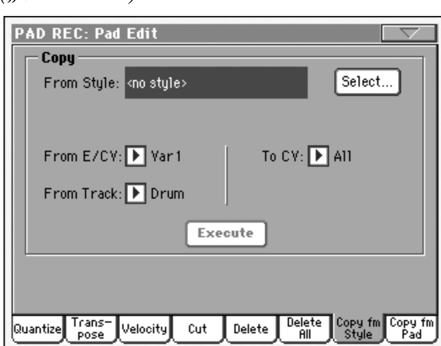
Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Pad Edit: Copy from Style

Hiermit können Sie die Spur eines Styles kopieren und somit in eine PAD-Phrase umwandeln.

Vorsicht: *Beim Kopieren werden alle Daten im Zielbereich überschrieben („Overwrite”).*



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”.

Anmerkung: *Wenn ein Clock hinterher zu viele Ereignisse enthalten würde, erscheint die Warnung „Too many events!”. Die Daten werden dann nicht kopiert.*

Anmerkung: *Wenn Sie als Ziel der Kopie eine existierende Akkordvariation wählen, wird der Programmwechselbefehl der Quelle nicht übernommen. Die Akkordvariation verwendet also auch weiterhin den ihr ursprünglich zugeordneten Klang.*

From Style

Wählen Sie hier den Style, der die zu kopierende Spur enthält. Drücken Sie den „**Select**”-Button, um das „Style Select”-Fenster zu öffnen und wählen Sie den Style.

From E/CV (Style-Element/Akkordvariation)

Wählen Sie hier das Style-Element und die Akkordvariation, die als Quelle fungieren sollen.

Var1…End2 Ein Style-Element, d.h. alle Akkordvariationen.

V1-CV1…E2-CV2
Eine Akkordvariation.

From Track

Wählen Sie hier die Spur, deren Daten Sie kopieren möchten.

Drum~Acc5 Einzelspur des gewählten Style-Elements oder der Akkordvariation.

To CV (Akkordvariation)

Wählen Sie hier die Akkordvariation der PAD-Phrase, die als Ziel fungieren soll.

CV1…CV6 Akkordvariation, die als Ziel fungiert.

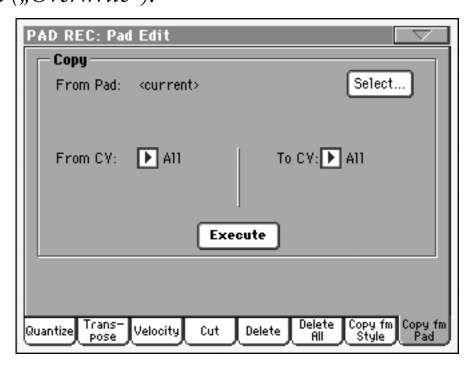
Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Pad Edit: Copy from Pad

Hiermit können Sie eine Akkordvariation einer anderen PAD-Phrase kopieren. Sie könnten auch gleich die gesamte PAD-Phrase kopieren.

Vorsicht: *Beim Kopieren werden alle Daten im Zielbereich überschrieben („Overwrite”).*



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”.

Anmerkung: *Wenn ein Clock hinterher zu viele Ereignisse enthalten würde, erscheint die Warnung „Too many events!”. Die Daten werden dann nicht kopiert.*

Anmerkung: *Wenn Sie als Ziel der Kopie eine existierende Akkordvariation wählen, wird der Programmwechselbefehl der Quelle nicht übernommen. Die Akkordvariation verwendet also weiterhin den ihr ursprünglich zugeordneten Klang.*

From Pad

Wählen Sie hier den PAD-Speicher, der die zu kopierende Akkordvariation enthält. Drücken Sie den „**Select**”-Button, um das „Pad Select”-Fenster zu öffnen und wählen Sie die PAD-Phrase.

From CV (Akkordvariation)

Wählen Sie hier die Akkordvariation, die als Quelle fungieren soll.

All Alle Akkordvariationen, d.h. die gesamte PAD-Phrase. In diesem Fall können Sie keinen Zielbereich wählen (weil ja alle Fassungen kopiert werden).

CV1…CV6 Eine Akkordvariation.

To CV (Akkordvariation)

Wählen Sie hier die Akkordvariation der PAD-Phrase, die als Ziel fungieren soll.

CV1…CV6 Akkordvariation, die als Ziel fungiert. Wenn Sie „From CV”= „All” gewählt haben, wird hier automatisch „All” eingestellt.

Execute

Drücken Sie diesen Button, um die Änderung vorzunehmen.

Pad Track Controls: Sound/Expression

Auf dieser Seite können Sie der Pad-Phrase einen Klang zuordnen sowie seine Lautstärke (CC07), den „Expression"- (CC11) und noch weitere Parameter wie Keyboard Range, Track Type, Trigger Mode, Tension und Wrap Around editieren.



Klang/Bank ▸PAD

Verweist auf den Klang, der von der Phrase angesprochen wird.

Pad Type ▸PAD

Hier können Sie einstellen, ob die Phrase einmal oder unendlich oft (in einer Schleife) abgespielt werden soll.

Anmerkung: *Im Pad Record-Modus wird die Phrase immer in einer Schleife abgespielt (selbst wenn Sie hier „One Shot" wählen).*

One Shot — Bei Drücken des zugeordneten PAD-Tasters wird die Phrase ein Mal abgespielt. Das eignet sich besonders für „Hits" und „Sequence"-Läufe, die als Einwürfe gedacht sind.

Loop — Bei Drücken des zugeordneten PAD-Tasters wird die Phrase von Anfang bis Ende abgespielt und danach unendlich oft wiederholt. Um sie anzuhalten, müssen Sie den STOP-Taster im PAD-Feld drücken. Diese Einstellung eignet sich für zyklische Sequenzen.

Expression ▸PAD

Hiermit können Sie die relative Lautstärke („Expression", CC11) der PAD-Spur einstellen. Die aktuelle Einstellung erscheint ganz oben in der „Event Edit"-Übersicht.

Verwenden Sie den Expression-Befehl für Balance-Korrekturen im Verhältnis zu anderen PAD-Phrasen. Beispiel: Wenn die gerade eingespielte Phrase viel lauter ist als die anderen PAD-Phrasen, könnten Sie ihren Expression-Wert verringern.

Volume

Hiermit können Sie die Lautstärke (CC07) der PAD-Spur einstellen. Diese Einstellung wird nicht gespeichert – sie dient nur zum Testen der Phrasenlautstärke beim Editieren und während der Aufnahme.

Keyboard Range ▸PAD

„Keyboard Range" sorgt dafür, dass Noten, die eigentlich viel zu hoch/zu tief ausgegeben werden müssten (und daher für den verwendeten Klang unnatürlich wirken) automatisch in den „natürlichen" Bereich verschoben werden. Somit wirkt die betreffende PAD-Phrase jederzeit authentisch.

Anmerkung: *Die „Keyboard Range"-Einstellung greift während der Aufnahme nicht. In diesem Stadium „darf" die PAD-Phrase jede beliebige Note spielen.*

Trigger Mode ▸PAD

(Nicht belegt, wenn Track Type= Drum). Hiermit bestimmen Sie, wie sich Bass- und Acc-Spuren beim Wechsel zu einem anderen Akkord verhalten.

Off — Bei Eingabe eines neuen Akkords werden die gerade abgespielten Noten ausgeschaltet. Das kann dazu führen, dass die Spur zeitweilig nichts spielt – aber nur, bis sie das nächste Ereignis erreicht.

Rt — (Retrigger) Die Noten werden ausgeschaltet und anhand des neuen Akkords erneut ausgegeben.

Rp — (Repitch) Die bereits gespielten Noten werden bei Bedarf versetzt und spielen fröhlich weiter. Der betreffende Part fällt also nicht aus. Diese Einstellung eignet sich vor allem für Bass- und Gitarrenparts.

Track Type ▸PAD

Hiermit können Sie angeben, um was für eine Phrase es sich handelt.

Drum — Schlagzeugspur. Dieser Phrasentyp wird nicht vom Arranger transponiert. Das würde nämlich keinen Sinn machen, weil solche Parts in der Regel ein Drumkit ansprechen.

Bass — Bassphrase. Dieser Spurtyp übernimmt immer den Grundton der jeweils gespielten Akkorde.

Acc — Begleitspur. Dieser Phrasentyp eignet sich für Melodielinien und Harmonieparts.

Gtr — Gitarrenspur. Dieser Spurtyp beruht auf den im Guitar-Modus erzeugten Strummings (siehe „Guitar-Modus" auf S. 152). Bei Anwahl dieses Typs wird der „Tension"-Parameter automatisch auf „On" gestellt und kann nicht mehr geändert werden.

Tension ▸PAD

„Tension" sorgt dafür, dass Zusatznoten (None, „11" und/oder „13") in den erkannten Akkorden selbst dann eingebaut werden, wenn die PAD-Phrase dafür keine Daten enthält. Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob PAD-Phrasen des Typs „Acc" diese automatische Erweiterung bei Bedarf vornehmen dürfen.

An — Die Zusatznoten werden eingebaut.

Aus — Die Zusatznoten werden ignoriert.

Wrap Around ▸PAD

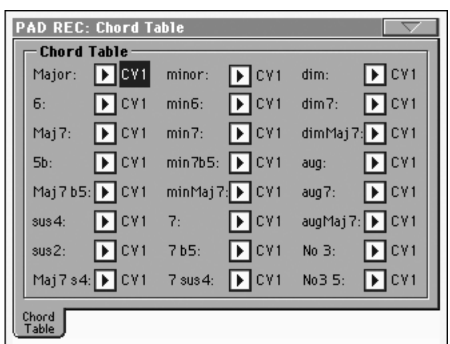
Hierbei handelt es sich um die höchste Note, welche die PAD-Phrase spielen darf. PAD-Phrasen werden bekanntlich anhand der in Echtzeit gespielten Akkorde transponiert. Wenn sie Noten enthalten, die in solchen Fällen über der hier gewählten Obergrenze liegen müssten, werden jene Noten automatisch eine Oktave tiefer ausgegeben.

Diese Versatzgrenze kann maximal 12 Halbtöne vom Grundton der auf der Hauptseite im Pad Record-Modus eingestellten Original-Tonart entfernt liegen (siehe „Key/Chord" auf S. 151).

1…12 — Maximale Transposition der Phrase (in Halbtönen) im Verhältnis zur „Original Key" der PAD-Phrase.

Pad Chord Table

Hier können Sie festlegen, welche Akkordvariation für die einzelnen erkannten Akkordtypen verwendet wird. Wenn ein Akkord erkannt wird, wählt der Arranger die hier vorgegebene Akkordvariation für die Wiedergabe der PAD-Phrase.



Akkord/Akkordvariation ▸PAD

Hier können Sie den wichtigsten Akkordformen die gewünschte Akkordvariation zuordnen.

Import: Import Groove

Mit der „Import Groove"-Funktion können Sie so genannte MIDI-Grooves („.GRV"-Dateien) importieren, die mit der „Slice"-Funktion (Sampling-Modus, siehe „Time Slice") importiert wurden. Vorteil dieses Imports in eine PAD-Phrase ist, dass man die ebenfalls angelegten Einzel-Samples ansprechen und trotzdem jedes beliebige Tempo verwenden kann (was mit Audiodaten nicht möglich ist).



From

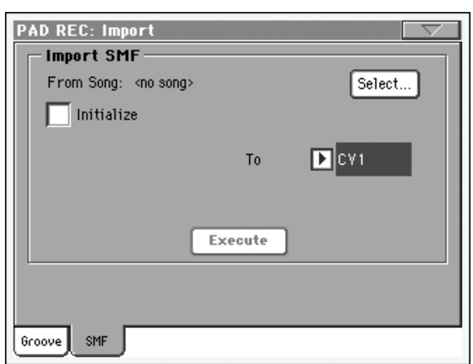
Mit diesem Parameter wählen Sie einen MIDI-Groove („.GRV"-Datei), der mit der „Time Slice"-Funktion angelegt wurde.

To CV (Akkordvariation)

Wählen Sie hier die Akkordvariation, die als Ziel fungieren soll.

Import: Import SMF

Mit der „Import SMF"-Funktion können Sie die Daten eines Standard MIDI Files (SMF), das Sie z.B. mit einem externen Player erstellt haben, als Akkordvariation importieren.



Wenn Sie die Daten für eine Akkordvariation mit einem externen Player erstellen, müssen Sie der zukünftigen PAD-Phrase MIDI-Kanal 10 zuordnen.

Anmerkung: *Es können nur SMF-Dateien des Formats „0" geladen werden.*

From Song

Verweist auf den Namen des Standard MIDI Files, das geladen wird. Drücken Sie den „Select"-Button, um das Dateifenster zu öffnen und wählen Sie eine „.SMF"-Datei.

Select

Drücken Sie diesen Button, um das Dateifenster zu öffnen und die SMF-Datei zu laden.

Initialize

Markieren Sie diesen Parameter, wenn alle Einstellungen der PAD-Phrase („Key/Chord", „Chord Table", Klangzuordnung…) bei Laden der SMF-Daten initialisiert werden sollen.

Tipp: *Am besten markieren Sie diesen Parameter nur für den Import der ersten Akkordvariation. Wenn Sie danach noch weitere Akkordvariationen über den Datenimport erstellen möchten, sollte dieser Parameter jedoch aus sein.*

To CV

Wählen Sie hier die Akkordvariation, die als Ziel fungieren soll.

Execute

Nach Einstellen aller Parameter auf dieser Seite müssen Sie diesen Button drücken, um die Standard MIDI File-Daten in die gewünschte Akkordvariation zu importieren.

Export: SMF

Mit der „Export SMF"-Funktion können Sie die Daten einer Akkordvariation als Standard MIDI File (SMF) speichern und beispielsweise mit einem externen Sequenzer editieren oder anderweitig verwenden.



To Song

Hier erscheint der Name des anzulegenden Standard MIDI Files (der Name kann nicht geändert werden und entspricht immer dem Namen der exportierten Akkordvariation).

From CV

Mit diesem Listenpfeil können Sie die Akkordvariation wählen, deren Daten exportiert werden sollen.

Execute

Drücken Sie diesen Button nach Anwahl einer Akkordvariation, um deren Daten als Standard MIDI File zu exportieren. Nun erscheint ein ganz normales Dateiwahlfenster. Wählen Sie den Zieldatenträger und eventuell einen Ordner und drücken Sie „Save".

Seitenmenü

Drücken Sie den Menüpfeil, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn auszuführen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen, ohne einen Befehl zu wählen.



Write Pad

Wenn Sie eine PAD-Phrase aufgenommen oder editiert haben, können Sie mit diesem Befehl das „Write Pad"-Dialogfenster aufrufen und die Phrase intern speichern.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Write Pad'-Dialogfenster" auf S. 161.

Undo

Nur belegt auf der Hauptseite des Pad Record-Modus' und auf ausgesuchten „Pad Edit"-Seiten. Im Aufnahmebetrieb können Sie hiermit die zuletzt aufgenommenen Daten löschen und die vorigen wiederherstellen. Wenn Sie diesen Befehl wiederholen, wird die letzte Änderung wiederhergestellt („Redo"-Funktion).

Delete Pad Track

Nur auf der Hauptseite des Pad Record-Modus' belegt. Hiermit löschen Sie die gewählte PAD-Phrase.

Overdub Step Recording

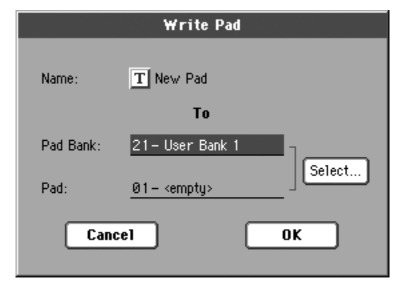
Nur auf der Hauptseite des Pad Record-Modus' belegt. Hiermit öffnen Sie das „Overdub Step"-Fenster, in dem Sie den Part ergänzen und abwandeln können (siehe das „Style Record"-Kapitel).

Exit from Record

Hiermit verlassen Sie die „Record"-Funktion, ohne die PAD-Phrase zu speichern.

'Write Pad'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Pad"-Menübefehl. Dort können Sie die aufgezeichnete bzw. editierte PAD-Phrase speichern.



In dieser Bedienungsanleitung sind alle speicherbaren PAD-Parameter am „▸PAD"-Symbol erkenntlich.

Name ▸PAD

Name der zu speichernden PAD-Phrase. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe), um das Texteingabefenster zu öffnen.

Pad Bank

Als Ziel fungierende PAD-Bank. Hier können nur „User"-Bänke gewählt werden.

Pad

Speicher innerhalb der gewählten PAD-Bank. Mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen können Sie bei Bedarf einen anderen Speicher wählen.

Anmerkung: *Beim Speichern einer PAD-Phrase wird anfangs immer ein „User"-Speicher vorgeschlagen. Wenn Sie „Factory Style and Pad Protect" („Media->Preferences") jedoch nicht ankreuzen, können die Daten auch in einem Werksspeicher gesichert werden.*

'Select…'-Button

Drücken Sie diesen Button, um das „Pad Select"-Fenster zu öffnen und einen Speicher zu wählen.

Song Play-Modus

Im Song Play-Modus können Sie Songs abspielen. Da das Pa2X zwei Player enthält, können bei Bedarf sogar zwei Songs gleichzeitig abgespielt werden. So können Sie beim Live-Einsatz zwei Songs miteinander mischen. Es können Song-Dateien im Standard MIDI File-, Karaoke™- und MP3-Format abgespielt werden.

Wenn Sie möchten, können Sie auch zur Song-Wiedergabe spielen. Hierfür stehen vier Keyboard-Spuren (Upper 1~3, Lower) zur Verfügung. Über die Anwahl von Performances und STS-Speichern können Sie die Klangzuordnungen der Keyboard-Parts und die Einstellungen der Effekte zudem blitzschnell ändern. Außerdem kann man durch Anwahl einer Performance oder eines STS-Speichers andere Einstellungen des Stimmenprozessors aufrufen.

Bei Bedarf können Sie die benötigten Styles auch themen- und stückbezogen über das SongBook laden. Vorteil des SongBook ist, dass man für jeden Song bis zu vier STS-Einstellungssätze vorbereiten und speichern kann.

Der Song Play-Modus steht auch auf der „Easy Mode”-Ebene (siehe S. 28) zur Verfügung.

Transporttaster

Beide Player verfügen über separate Transportfunktionen. Mit den SEQUENCER 1-Bedienelementen steuern Sie Player 1 und mit den SEQUENCER 2-Bedienelementen Player 2. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „PLAYER 1 TRANSPORT CONTROLS” auf S. 10.

MIDI Clock

Im Song Play wird der MIDI-Takt immer vom internen Player erzeugt (selbst wenn Sie den „Clock”-Parameter auf „MIDI” oder „USB” gestellt haben, „Clock Source” auf S. 233). In diesem Modus empfängt das Pa2X folglich keine MIDI Clock-Befehle über seine MIDI IN-Buchse.

Umgekehrt sendet das Pa2X die MIDI Clock-Befehle von Player 1 jedoch zu seiner MIDI OUT-Buchse und zum USB-Port. Allerdings wird der MIDI-Takt nur gesendet, wenn Sie den „Clock Send”-Parameter aktivieren (siehe „Clock Send” auf S. 233).

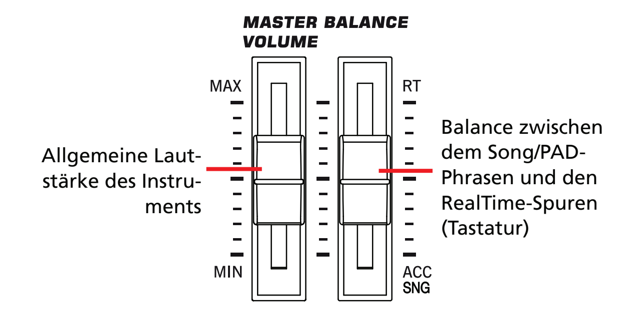
‘Tempo Lock’ und ‘Link Mode’

Wenn Sie nicht möchten, dass sich das Tempo bei Anwahl eines anderen Songs ändert, müssen Sie die TEMPO LOCK-Funktion aktivieren. Solange die Diode dieses Taster leuchtet, kann das Tempo nur von Hand (mit dem Datenrad) geändert werden.

Wenn Sie „Tempo Lock” aktivieren, wird auch der „Link Mode” aktiviert (siehe „Link Mode” auf S. 182). Der bedeutet, dass beide Player dasselbe Tempo verwenden.

Lautstärke, Balance, X-Fader

Mit dem MASTER VOLUME-Regler kann die allgemeine Lautstärke des Instruments eingestellt werden. Verwenden Sie den BALANCE-Regler zum Einstellen der Balance zwischen den Song- und PAD-Phrasen einerseits und den Tastaturspuren andererseits.



Mit dem X-Fader können die Balance von Player 1 und 2 einstellen. Schieben Sie ihn in die Mitte, wenn beide Player ihre maximale Lautstärke verwenden sollen.



Spurparameter

Die im Song Play-Modus vorgenommenen Einstellungsänderungen für die Keyboard-Spuren können in einer Performance gesichert werden. Somit können Sie die Registrierung quasi auf Knopfdruck ändern.

Die Einstellungen der Song-Spuren (Lautstärke, Stereoposition, Effektanteil usw.) werden hingegen vom abgespielten Standard MIDI File vorgegeben.

Bedenken Sie, dass im Song Play-Modus vorgenommene Einstellungen für die Song-Spuren nicht gespeichert werden können. Wenn Sie sie auch später noch einmal verwenden möchten, müssen Sie sie sich notieren und im Sequencer-Modus wiederholen.

Standard MIDI Files und Klänge

Die Songs des Pa2X werden als Standard MIDI Files (SMF) gespeichert, weil das eine weit verbreitete Norm ist. Das hat den Vorteil, dass man solche Dateien mit fast jedem Instrument oder Computer abspielen kann.

Allerdings können hier und da leichte klangliche Abweichungen auftreten. Wenn Sie während der Aufnahme mit dem Pa2X (im Sequencer-Modus) nur General MIDI-kompatible Klänge (siehe den „GM”-Zusatz) verwenden, klingen Ihre Songs fast überall mehr oder weniger gleich. Wenn Sie hingegen Korg-Klänge ver-

wenden, werden bei Abspielen solcher Songs mit anderen Instrumenten garantiert die falschen Klänge gewählt.

Wenn Sie im Song Play-Modus SMF-Dateien importieren, sorgt die General MIDI-Kompatibilität für ein befriedigendes Klangerlebnis. Handelt es sich jedoch um eine Datei, die für/mit einen/m anderen Klangerzeuger erstellt wurde, so können Probleme auftreten: Das Pa2X ist von der Kompatibilität her zwar erstaunlich flexibel, allerdings können bei GS- und XG-Dateien Unterschiede auftreten.

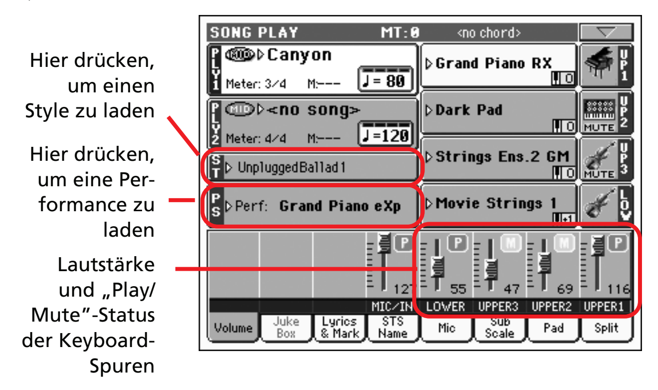
Dann sollten Sie in den Sequencer-Modus wechseln und das SMF dort laden. Wählen Sie dann für alle unpassenden Klänge die richtigen Sounds des Pa2X. Wenn Sie das SMF danach speichern, können Sie es jederzeit wieder im Song Play-Modus abspielen – und dann klingt alles wie erwartet.

Keyboard, Pad- und Player-Spuren

Das Pa2X enthält zwei Player. Beide können 16-spurige Songs abspielen (macht also 32 verfügbare Spuren).

Wenn Sie möchten, können Sie auch zur Song-Wiedergabe spielen. Hierfür stehen vier Keyboard-Spuren (Upper 1~3 und Lower) zur Verfügung. Die Lautstärke und den „Play/Mute"-Status dieser Spuren können Sie auf der Hauptseite des Song Play-Modus einstellen (siehe die Abbildung unten).

Auch im Song Play-Modus kann man Performances und STS-Speicher des zuletzt gewählten Styles aufrufen. Wenn Sie lieber mit anderen STS-Speichern arbeiten, müssen Sie zuerst den Style laden, der sie enthält.



Bei Anwahl eines anderen Styles bzw. SongBook-Eintrags ändern sich eventuell auch die Klangzuordnungen der PADs.

Wenn Sie den Song Play-Modus vom Style Play-Modus aus aufrufen, verwenden die Keyboard- und Pad-Spuren die Einstellungen des Style Play-Modus'.

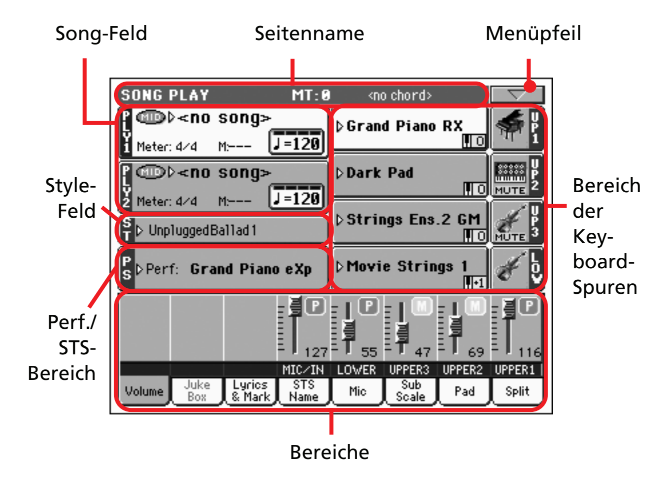
Hauptseite

Drücken Sie SONG PLAY, um diese Seite von einem anderen Modus aus aufzurufen.

Anmerkung: *Wenn Sie vom Style Play- in den Song Play-Modus wechseln, wird der „Song Setup"-Speicher geladen. Das kann dazu führen, dass sich die Einstellungen bestimmter Spuren ändern.*

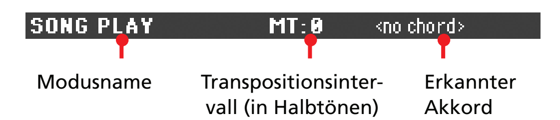
Um von einer Song Play-Editierseite zu dieser Seite zurückzukehren, müssen Sie EXIT- oder SONG PLAY-Taster drücken.

Mit dem TRACK SELECT (TRACK SELECT)-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- (normale Darstellung) und Song-Spuren (Song-Spurdarstellung) wählen. Die Song-Spuren sind in zwei Gruppen unterteilt: 1~8 und 9~16. Daher müssen Sie den Taster u.U. zwei Mal drücken, um die gewünschte Seite aufzurufen. (Siehe „Seiten der Song-Spuren 1~8 und 9~16" und „'Volume'-Bereich" auf S. 166 ff.)



Seitenname

Hier werden der aktuell gewählte Modus, das Transpositionsintervall und der erkannte Akkord angezeigt.



Modusname

Name des momentan gewählten Modus'.

MT (Master Transpose)




Das allgemeine Transpositionsintervall in Halbtönen. Bei Bedarf können Sie diesen Wert mit den TRANSPOSE-Tastern ändern.

Anmerkung: *MP3-Dateien können ebenfalls transponiert werden. Allerdings beträgt der Einstellbereich für die Transposition maximal –5~+6 Halbtöne. Damit sind alle denkbaren Tonarten abgedeckt, während sich die unvermeidlichen Verfremdungen in einem vertretbaren Rahmen bewegen. Weiter reichende Transpositionen werden jeweils in den zulässigen Rahmen „übersetzt". Es kann also passieren, dass das Display „+7" zwar Halbtöne (reine Quinte) als Intervall anzeigt, während der MP3-Player die Tonart tatsächlich 5 Halbtöne tiefer transponiert.*

Anmerkung: Bei Anwahl einer anderen Performance ändert sich das Transpositionsintervall bisweilen. Ferner können Standard MIDI Files, die mit einem anderen Korg-Instrument der Pa-Serie aufgezeichnet wurden, das Transpositionsintervall ändern.

Wenn Sie die Automatik nicht nutzen möchten, müssen Sie das „Master Transpose"-Hängeschloss verriegeln (siehe „General Controls: Lock" auf S. 228) und die Global-Einstellungen sichern (siehe „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

Erkannter Akkord

Hier wird der Name des Akkords angezeigt, den Sie gerade spielen. Wenn kein Akkordsymbol angezeigt wird, haben Sie mit den CHORD SCANNING-Tastern keinen Erkennungsmodus gewählt (siehe S. 11).

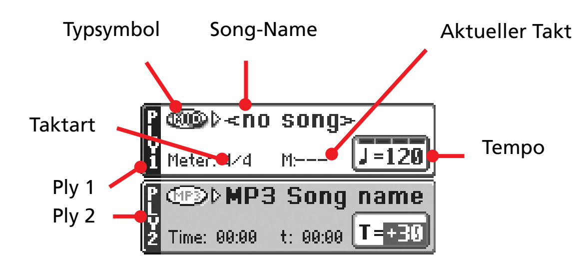
Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Seitenmenü" auf S. 183.

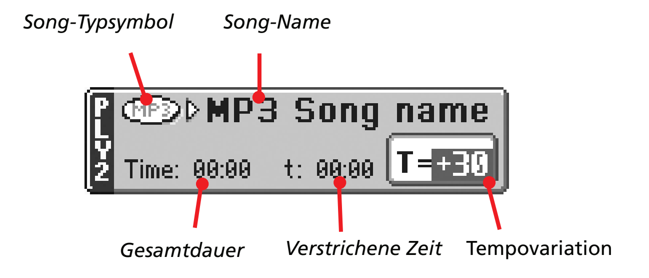


Song-Feld

Hier werden die Song-Namen und mehrere Parameter (je nach dem gewählten Dateityp) angezeigt.



Wenn Sie einem internen Player eine MP3-Datei zuordnen, erscheinen die folgenden Parameter im betreffenden „Song"-Feld.



Ply 1/2

Den beiden Playern (Ply 1 und Ply 2) können unterschiedliche Songs zugeordnet werden. Beide Player bieten separat einstellbare Parameter.

Typsymbol

Mit den Playern können verschiedene Dateitypen abgespielt werden. Das Symbol informiert Sie über den momentan gewählten Typ.



Standard MIDI File (wird auch oft „SMF" genannt; Kennung: *.MID oder *.KAR). „SMF" (*.MID) ist ein Standardformat für Song-Daten. Das Pa2X speichert neu aufgenommene Songs in diesem Format. „MIDI Karaoke Files" (*.KAR) stellen eine Erweiterung des SMF-Formats dar.



MPEG Layer-3-Format alias MP3 (Dateikennung: *.MP3). Hierbei handelt es sich um eine komprimierte Audiodatei, die entweder auf einem Computer oder vom Pa2X selbst erzeugt wurde.



Kann nur Player 1 zugeordnet werden. Eine Jukebox-Datei (*.JBX) kann zwar Player 1 zugeordnet werden, allerdings wird ihr Name hier nicht angezeigt. Stattdessen werden das JBX-Symbol und der Name des aktuell innerhalb der Jukebox-Liste gewählten Songs angezeigt.

Anmerkung: „Jukebox"-Dateien müssen auf der „Jukebox Edit"-Seite angelegt werden (siehe S. 179).

Song-Name

Zeigt den Namen des momentan abgespielten Songs an.

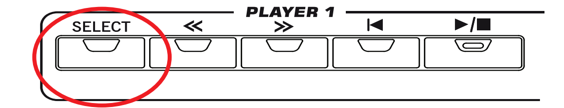
• Wenn der betreffende Player bereits gewählt ist (d.h. weiß dargestellt wird), erscheint bei Drücken des Song-Namens das „Song Select"-Fenster.

• Wenn der Player noch nicht gewählt ist (dunkler Hintergrund), müssen Sie ihn zuerst wählen und dann durch Drücken des Song-Namens das „Song Select"-Fenster aufrufen.

Im „Song Select"-Fenster können Sie einen Song bzw. eine „Jukebox"-Datei wählen (siehe „'Song Select'-Fenster" auf S. 88).

Wenn Sie bei laufender Song-Wiedergabe einen anderen Song für den gerade verwendeten Player wählen, hält die Wiedergabe an und der neue Song wird wiedergabebereit gemacht.

Songs kann man auch wählen, indem man den SELECT-Taster der gewünschten SPlayer-Sektion drückt. Drücken Sie den SELECT-Taster erneut, um die ID-Nummer des gewünschten Songs eingeben zu können (siehe „Anwahl von Songs über ihre ID-Nummer" auf S. 89).



Meter

Aktuelle Taktart des Songs.

Taktnummer

Zeigt die Nummer des aktuellen Takts an.

Tempo

Metronomtempo. Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen das gewünschte Tempo ein. Alternativ hierzu können Sie jedoch den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie das Tempo mit dem Datenrad einstellen.

Anmerkung: Solange die Hauptseite angezeigt wird, können Sie durchaus den „Tempo"-Parameter von Player 2 einstellen, während Player 1 einen Song abspielt. Das Tempo von Player 2 kann

mit dem Datenrad eingestellt werden. Das Tempo von Player 1 hingegen mit SHIFT + Datenrad.

Total Time

Dieser Parameter ist nur bei Anwahl einer MP3-Datei belegt.

Gesamtspieldauer (Minuten:Sekunden) der gewählten MP3-Datei.

Elapsed Time

Dieser Parameter ist nur bei Anwahl einer MP3-Datei belegt.

Verstrichene Zeit (Minuten:Sekunden) der aktuell abgespielten MP3-Datei.

Tempo Variation

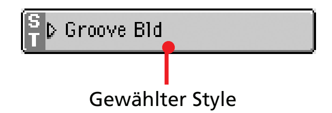
Dieser Parameter ist nur bei Anwahl einer MP3-Datei belegt.

Eventuelle Tempoabweichung der MP3-Datei (maximal ±30% des ursprünglichen Tempos).

Style-Feld

Gewählter Style. Bei Bedarf können Sie bei laufender Song-Wiedergabe bereits einen Style wählen, um gleich im Anschluss im Style Play-Modus weiterspielen zu können. Außerdem kann man mit diesem Verfahren andere Pad- und STS-Einstellungen aufrufen (weil diese Parameter gemeinsam mit den Styles aufgerufen werden).

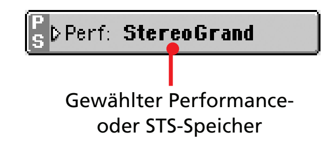
Drücken Sie den Style-Namen, um das „Style Select"-Fenster zu öffnen. Alternativ hierzu können Sie die STYLE SELECT-Taster verwenden.



Gewählter Style

Performance/STS-Bereich

Hier erscheint der Name der zuletzt gewählten Performance bzw. des momentan aktiven STS-Speichers.



Gewählter Performance- oder STS-Speicher

Gewählter Performance- oder STS-Speicher

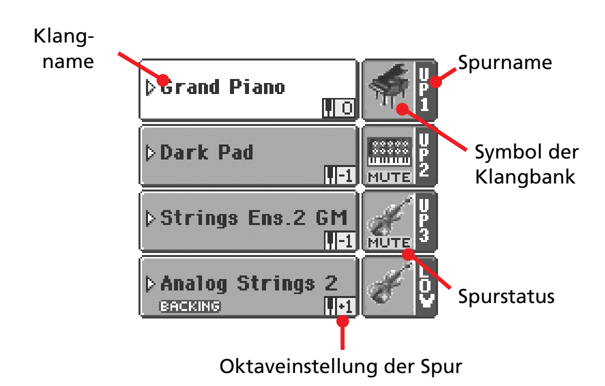
Diese Performance (PERF) bzw. „Single Touch Setting" (STS) haben Sie zuletzt gewählt.

Drücken Sie den Namen, um das „Performance Select"-Fenster zu öffnen. Alternativ hierzu können Sie mit den PERFORMANCE/SOUND SELECT-Tastern andere Performances wählen.

Für die Anwahl eines STS-Speichers (des zuletzt aufgerufenen Styles) können die SINGLE TOUCH SETTING-Taster unter dem Display verwendet werden.

Bereich der Keyboard-Spuren

Hier werden die Keyboard-Spuren angezeigt.



Klangname ▸PERF ▸STS

Name des Klangs, der dieser Keyboard-Spur zugeordnet ist.

• Wenn die Spur bereits gewählt ist (d.h. weiß dargestellt wird), erscheint bei Drücken des Klangnamens das „Sound Select"-Fenster.

• Wenn die Spur noch nicht gewählt ist (dunkler Hintergrund), müssen Sie sie zuerst wählen und dann durch Drücken des Klangnamens das „Sound Select"-Fenster aufrufen.

Weitere Informationen über das „Sound Select"-Fenster finden Sie unter „'Sound Select'-Fenster" auf S. 86.

Oktaveinstellung der Keyboard-Spur ▸PERF ▸STS

Nicht editierbar. Oktavtransposition der betreffenden Spur. Um die Oktaveinstellung für jede Spur separat zu ändern, müssen Sie zur „Mixer/Tuning: Tuning"-Seite wechseln (Song Play-Modus, siehe „Mixer/Tuning: Tuning" auf S. 102).

Mit den frontseitigen UPPER OCTAVE-Tastern kann die Oktaveinstellung aller Upper-Spuren gleichzeitig geändert werden.

Name der Keyboard-Spur

Nicht editierbar. Hier wird der Name der betreffenden angezeigt:

Abkürzung	Spur	Hand
UP1	Upper 1	Rechts
UP2	Upper 2	
UP3	Upper 3	
LOW	Lower	Links

Symbol der Klangbank ▸PERF ▸STS

Dieses Bild zeigt an, zu welcher Familie der gewählte Klang gehört.

Status der Keyboard-Spur ▸PERF ▸STS

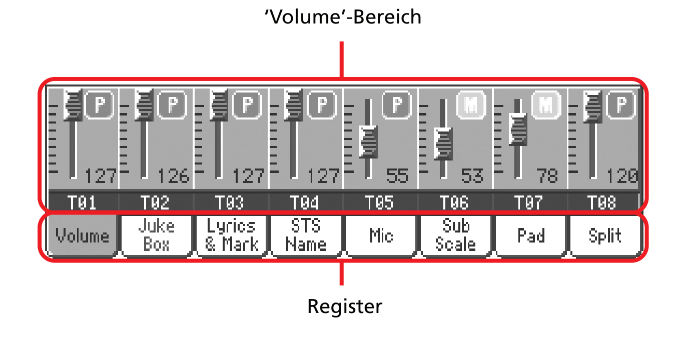
„Play/Mute"-Status der aktuellen Spur. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status zu ändern.

Kein Symbol Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

MUTE Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

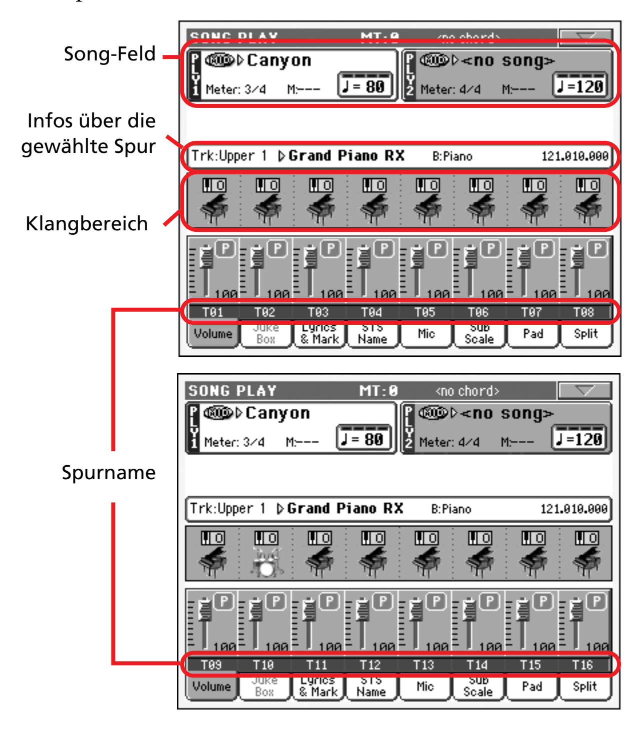
Bereiche

In der unteren Hälfte der Hauptseite befinden sich mehrere Bereiche, die man wählen kann, indem man das zugehörige Register drückt. Weitere Informationen hierzu finden Sie ab S. 167.



Seiten der Song-Spuren 1~8 und 9~16

Drücken Sie den TRACK SELECT-Taster wiederholt, um abwechselnd die Normaldarstellung und die beiden Seiten mit den Song-Spuren (T01~08 bzw. T09~16) aufzurufen. Wenn Sie eine Spurdarstellung wählen, erscheinen in der oberen Hälfte der Hauptseite andere Parameter.



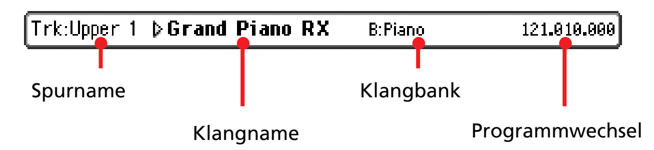
Drücken Sie TRACK SELECT erneut, um wieder die Normaldarstellung (Keyboard-Spuren) zu sehen. (Siehe „Hauptseite" auf S. 163.)

Song-Feld

Trotz der etwas anderen Einteilung funktioniert dieser Bereich genau wie bei der Normaldarstellung.

Infos über die gewählte Spur

Hier erfahren Sie, welchen Klang die gewählte Spur anspricht. Diese Angabe finden Sie auch auf mehreren Editierseiten.



Spurname

Name der gewählten Spur.

Klangname

Verweist auf den Klang, der von der Spur angesprochen wird. Drücken Sie diesen Bereich, um bei Bedarf das „Sound Select"-Fenster zu öffnen und einen anderen Klang zu wählen.

Klangbank

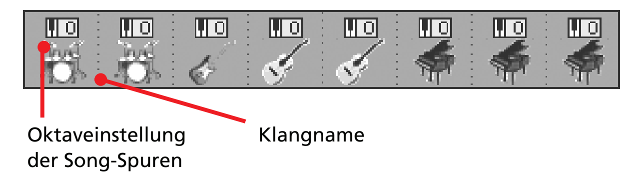
Die Bank, in der sich der Klang befindet.

Programmwechsel

Die komplette Klangadresse (Bankwechsel MSB & LSB sowie Programmnummer).

Klangbereich

Hier werden die Namen der den angezeigten Spuren zugeordneten Klänge angezeigt. Außerdem erfahren Sie hier, ob die Spuren oktaviert werden.



Oktaveinstellung der Song-Spuren

Nicht editierbar. Oktavtransposition der betreffenden Spur. Um die Oktaveinstellung zu ändern, müssen Sie zur „Mixer/Tuning: Tuning"-Seite wechseln (Song Play-Modus, siehe „Mixer/Tuning: Tuning" auf S. 102).

Symbol der Klangbank

Dieses Bild zeigt an, zu welcher Familie der gewählte Klang gehört. Drücken Sie das Symbol ein Mal, um die zugeordnete Spur zu wählen (im Infofeld oben werden ausführlichere Informationen angezeigt). Berühren Sie das Feld erneut, um das „Sound Select"-Fenster zu öffnen.

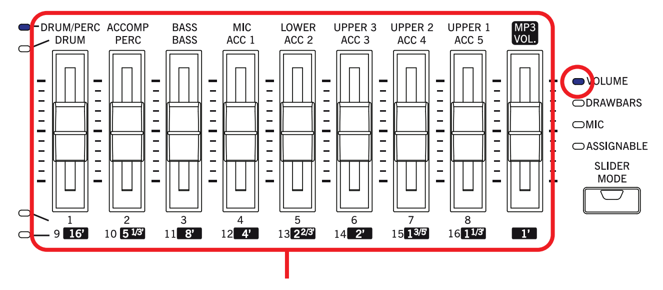
'Volume'-Bereich

Drücken Sie das „Volume"-Register, um diesen Bereich aufzurufen. Hier können Sie die Lautstärke und den Status der Spuren ändern.

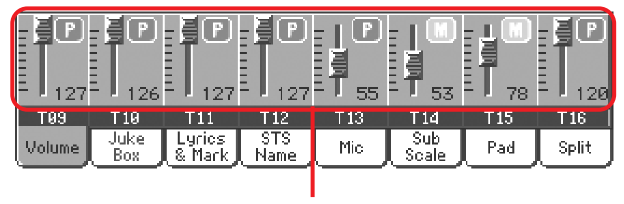
Anmerkung: *Die Lautstärke der Keyboard-Spuren kann in einem Performance- oder STS-Speicher gesichert werden. Die Lautstärke von Song-Spuren wird hingegen in einem Standard MIDI File gesichert.*

Fader und Lautstärke der Spuren

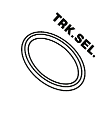
Die Lautstärke der Spuren kann mit den ersten acht „ASSIGNABLE"-Fadern eingestellt werden. Zuvor müssen Sie den SLIDER MODE-Taster jedoch so oft drücken, bis die VOLUME-Diode leuchtet.



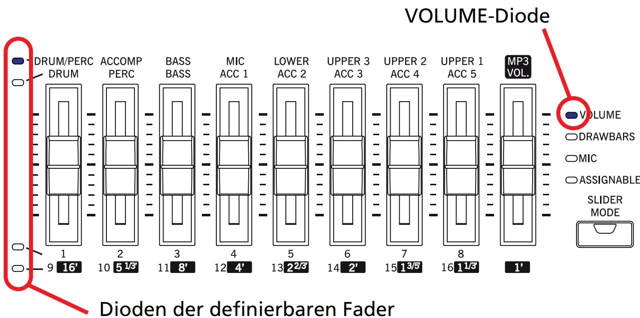
Die Fader sind mit den Fader-Symbolen im Display verknüpft. Somit verfügen Sie über eine grafische Darstellung der Spurpegel.



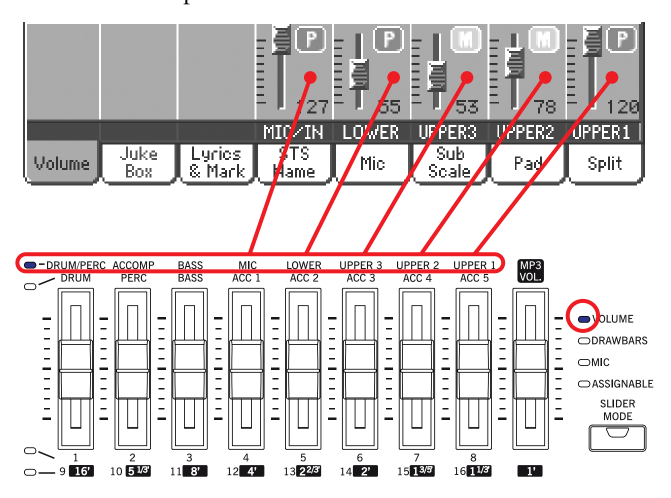
Die Lautstärke der Spuren kann man auch ändern, indem man sie berührt und dann die TEMPO/VALUE-Bedienelemente verwendet bzw. kurzerhand das Fader-Symbol auf- oder abbewegt.



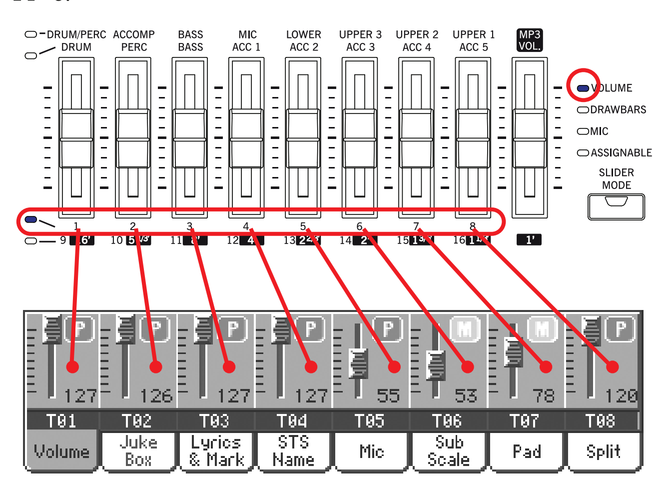
Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die ***Normaldarstellung*** (Keyboard- und MIC/In-Spuren), die Song-Spuren ***1~8*** und ***9~16*** wählen. Die Dioden der frontseitigen Fader zeigen an, welcher Modus momentan gewählt ist.



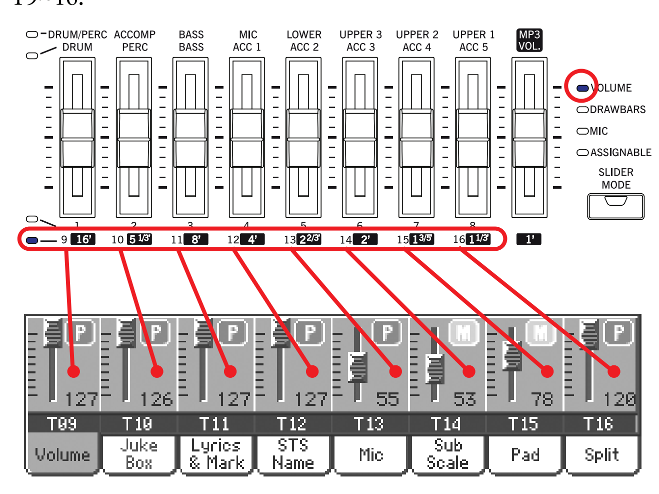
Die ***Normaldarstellung*** enthält die MIC/In-Bedienelemente und die Tastaturspuren:



Die „***Song Tracks 1~8***"-Darstellung enthält die Song-Spuren T1~8:



Die „***Song Tracks 9~16***"-Darstellung enthält die Song-Spuren T9~16:



Status des SLIDER MODE-Tasters



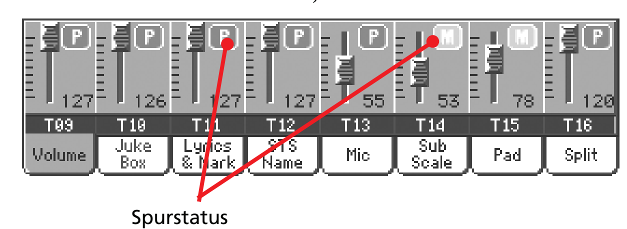
Die Funktion der definierbaren Fader richtet sich nach dem Status des SLIDER MODE-Tasters. Bei Anwahl einer anderen Performance bzw. eines anderen STS-Speichers ändert er sich eventuell.

Alles weitere zu den Fader-Modi finden Sie unter „SLIDER MODE" auf S. 7.

Spurstatus

PERF GBL Sng

„Play/Mute"-Status der aktuellen Spur. Wählen Sie eine Spur und drücken Sie diesen Bereich, um ihren Status zu ändern.



Spurstatus

 'Play'-Status Die Spurdaten werden ausgegeben.

 'Mute'-Status Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Speichern des Spurstatus'

• Der Status der ***Tastaturspuren*** kann in einem Performance- oder STS-Speicher gesichert werden (siehe „Write Performance" auf S. 115 und „Write Single Touch Setting" auf S. 115).

• Der Status der ***Song-Spuren*** kann im „Global–Song Play Setup"-Bereich gespeichert werden (siehe „'Write Global-Song Play Setup'-Dialogfenster" auf S. 184). Die beiden Player brauchen übrigens nicht dieselben Einstellungen zu verwenden.

Somit braucht sich der Spurstatus bei Abspielen eines anderen Standard MIDI Files nicht unbedingt zu ändern. Sinnvoll ist dies, wenn Sie ab und zu mit einem Bassisten auftreten und die Bassparts nicht für jeden Song einzelnen stummschalten möchten.

Dieses System funktioniert jedoch nicht bei Standard MIDI Files, die mit einem Instrument der Pa-Serie erstellt wurden. Solche Dateien enthalten nämlich einen SysEx-Befehl, der den „Play/Mute"-Status der Spuren vorgibt.

Spurnamen

Unter den Reglersymbolen werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt. Mit dem TRK. SEL-Taster können Sie eine andere Darstellung wählen.

Abkürzung	Spur
MIC/IN	Mikrofoneingang. *Die Lautstärke und der „Play/Mute"-Status werden nicht gespeichert.*
UPPER1…3	Upper-Spuren. *Die Lautstärke und der „Play/Mute"-Status werden im Performance- oder STS-Speicher gesichert.*
LOWER	Lower-Spur. *Die Lautstärke und der „Play/Mute"-Status werden im Performance- oder STS-Speicher gesichert.*

Abkürzung	Spur
T01…T16	Song-Spuren. *Die Lautstärkewerte werden im Standard MIDI File gespeichert. Der „Play/Mute"-Status wird im „Global – Song Play Setup"-Bereich (für jeden Player separat) gesichert.*

'Jukebox'-Bereich

Wenn Sie Player 1 eine „Jukebox"-Datei (.JBX) zuordnen, können Sie die dazugehörige Übersicht aufrufen und den Select-Button im Display betätigen, um den gewünschten Song abzuspielen. Sie können die Wiedergabe also auch „weiter unten" in der Liste starten und die Reihenfolge der zugeordneten Songs beliebig ändern.

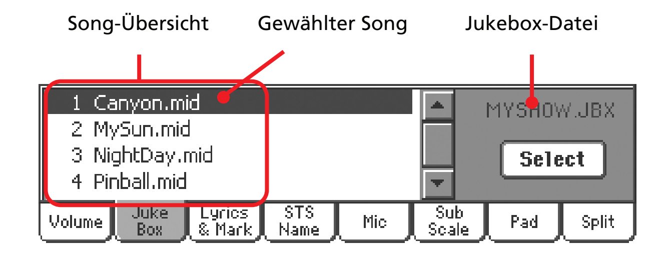
Anmerkung: „Jukebox"-Dateien können nur mit Player 1 geladen werden.

***Anmerkung:** Dieser Bereich ist nur belegt, wenn Sie eine Jukebox-Datei geladen haben.*

***Tipp:** „Jukebox"-Dateien müssen auf der „Jukebox Edit"-Seite angelegt werden (siehe S. 179). Am schnellsten können „Jukebox"-Listen mit folgendem Verfahren erstellt werden: Drücken Sie den „Play All"-Button im „Song Select"-Fenster (siehe S. 89).*

***Vorsicht:** Wenn Sie einen Song löschen, der auch von einer „Jukebox"-Datei angesprochen wird, hält der Player hinter bei jenem Eintrag an und zeigt die Meldung „No Song" an. Drücken Sie dann das JukeBox-Register, um den „Jukebox"-Bereich aufzurufen und einen anderen Song zu wählen.*

Alternativ hierzu können Sie den nächsten Song mit SHIFT + >> (FAST FORWARD) in der frontseitigen SEQUENCER 1-Sektion wählen und anschließend SEQUENCER 1 ▶/■ (PLAY/STOP) drücken.



Song-Übersicht

Dieses Fenster erleichtert das Auffinden der gewünschten Song- oder Jukebox-Datei. Mit der Bildlaufleiste können Sie innerhalb der Liste hoch und runter fahren.

Gewählter Song

Name des momentan abgespielten Songs. Wählen Sie einen Eintrag in der Übersicht und drücken Sie den „Select"-Button, um Ihre Wahl zu bestätigen.

'Select'-Button

Drücken Sie diesen Button, um den hervorgehobenen Song Player 1 zuzuordnen. Wenn zu dem Zeitpunkt bereits ein Song abgespielt wird, hält die Wiedergabe an und der neu gewählte Song wird vorbereitet.

'Jukebox'-Datei

Der Name der gewählten Jukebox-Datei. Wie man diese Datei editiert, erfahren Sie unter „Jukebox Editor" auf S. 179.

Transportfunktionen der 'Jukebox'

Nach Laden einer Jukebox-Datei verhalten sich die Transporttaster von Player 1 etwas anders.

<< und >> Wenn Sie sie separat drücken, dienen sie zum Zurück- und Vorspulen.

SHIFT Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen dieser Taster betätigen, um den vorangehenden bzw. nächsten Song der Jukebox-Liste aufzurufen.

|◀ (HOME) Rückkehr zu Takt „1" des aktuellen Songs.

▶/■ (PLAY/STOP)

Hiermit starten und stoppen Sie die Song-Wiedergabe. Die Wiedergabe hält dann an der aktuell erreichten Position an. Drücken Sie die HOME-Taste, um zu Takt „1" des aktuellen Songs zurückzukehren.

Nach Aufrufen des „Jukebox"-Bereichs können Sie den Song wählen, ab dem die Wiedergabe gestartet werden soll. Siehe „'Jukebox'-Bereich" oben.

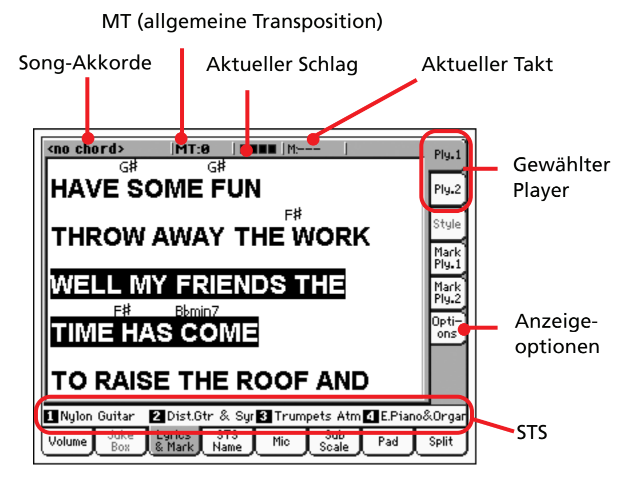
'Lyrics & Mark'-Bereich

'Lyrics'-Register

In diesem Bereich werden der Liedtext und die Akkorde der Song-Datei angezeigt. (Der Text kann auch von einer „.TXT"-Datei stammen, die Sie mit jenem Song verknüpft haben.) Folgende „Lyrics"-Datentypen werden angezeigt:

- Liedtexte von Standard MIDI Files
- Liedtexte von Karaoke™-Dateien
- Liedtexte von MP3-Dateien
- Der Text einer „.TXT"-Datei, die mit einem Standard MIDI File, MP3-Datei oder einer Karaoke™-Datei verknüpft ist (siehe „Textdateien, die mit Standard MIDI Files oder MP3-Datei geladen wurden")

Bedenken Sie, dass der Liedtext nur angezeigt wird, wenn der geladene Song ein Format verwendet, welches das Pa2X auswerten kann.



Während der Song-Wiedergabe „rollt" der Text durch das Display. Falls vorhanden, werden die Akkordsymbole über den richtigen Textstellen angezeigt (mit dem „Show Chords"-Parameter des „Options"-Registers können Sie das jedoch ausschalten). Die aktuell zu singenden Wörter werden hervorgehoben.

Nach Starten beider Player können Sie die Anzeige der Liedtexte umschalten, indem Sie den X-Fader ganz nach links (Player 1) bzw. rechts (Player 2) schieben. Einzige Bedingung: der „Lyrics/Markers X-Fader Link"-Parameter muss aktiv sein (siehe S. 182).

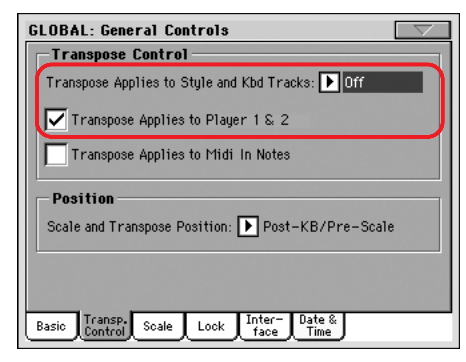
Song-Akkorde

Die in dem Standard MIDI File enthaltenen Akkorde (falls vorhanden). Diese Anzeige ist eventuell etwas übersichtlicher als die Akkordsymbole über dem Liedtext.

MT (Master Transpose)

Das allgemeine Transpositionsintervall in Halbtönen. Bei Bedarf können Sie diesen Wert mit den TRANSPOSE-Tastern ändern.

Bei Ändern der allgemeinen Transposition werden auch die in Standard MIDI Files enthaltenen Akkordsymbole transponiert und somit korrekt angezeigt. Die „Master Transpose"-Funktion muss hierfür allerdings für den Player (nicht aber für die Tastatur) aktiviert werden.



Aktueller Schlag

Der momentan erreichte Schlag innerhalb des aktuellen Takts.

Aktueller Takt

Zeigt die Nummer des aktuellen Takts an.

Gewählter Player (Ply 1/Ply 2)

Mit diesen seitlich angeordneten Registern können Sie den momentan benötigten Player wählen.

Anmerkung: *Man kann durchaus Player 2 auf der Hauptseite des Song Play-Modus und Player 1 auf der „Lyrics"-Seite (und umgekehrt) wählen. Das hat den Vorteil, dass der Liedtext des aktuellen Songs ohne Unterbrechung auf einem (optionalen) Monitor angezeigt wird, während Sie bereits den nächsten Song wählen usw.*

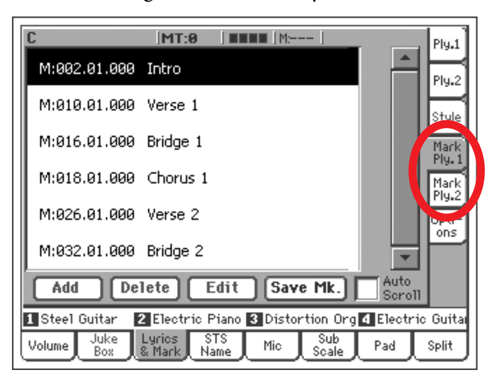
STS

Namen der vier verfügbaren STS-Speicher. Drücken Sie eines dieser Felder, um den betreffenden Speicher zu wählen.

'Mark'-Register

Das Pa2X erkennt Song-Marker eines Standard MIDI Files und erlaubt das Anfahren der entsprechenden Song-Positionen. Bei Bedarf können Sie auch selbst Marker setzen.

Drücken Sie eines dieser seitlich angeordneten Register, um den „Marker"-Bereich des gewünschten Players aufzurufen.



Anmerkung: *Bei aktiver „Groove Quantize"-Funktion können die Marker nicht verwendet werden.*

Anmerkung: *Außerdem sollten Sie sie nicht für die Jukebox-Datei von Player 1 verwenden, weil sie bei Drücken von PLAY/STOP gelöscht werden.*

Setzen eines Markers:

1. Wechseln Sie zur Seite „Song Play > Mark Ply1 (Ply2)".
2. Starten Sie die Song-Wiedergabe mit dem Ply1 (Ply2) PLAY/STOP-Taster.
3. Drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Position den „Add"-Button im Display.

   • Wenn Sie „Add" auf einem der ersten Taktschläge betätigen, wird jener Takt gepuffert.

   • Wenn Sie „Add" auf dem letzten Schlag eines Taktes betätigen, wird der nächste Takt gepuffert.
4. Programmieren Sie bei Bedarf noch weitere Marker.
5. Drücken Sie den Ply1 (Ply2) PLAY/STOP-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten.

Anfahren einer Marker-Position:

1. Starten Sie die Song-Wiedergabe erneut.
2. Tippen Sie einen gepufferten Marker an, um zu jener Position zu springen. Am Ende des aktuellen Taktes springt der Song zu jenem Takt.

Editieren eines Markers:

1. Tippen Sie den änderungsbedürftigen Marker an.
2. Drücken Sie den „Edit"-Button im Display, um den Marker editieren zu können. Es erscheint das „Edit Marker"-Fenster.
3. Im „Edit Marker"-Fenster können Sie den Namen und die Position des gewählten Markers ändern.

Löschen eines Markers:

1. Tippen Sie den unerwünschten Marker an.
2. Drücken Sie den „Delete"-Button im Display, um den Marker zu löschen.

Speichern der Marker:

Drücken Sie den „Save Mk"-Button im Display, um alle Marker zu speichern.

Wenn Sie sich nicht auf der „Lyrics & Mark"-Seite befinden, müssen Sie den Menübefehl „Save Song Marker Seq.1" oder „Save Song Marker Seq.2" wählen (je nachdem, mit welchem Player Sie gerade arbeiten). Die Marker werden mitsamt dem Standard MIDI File gespeichert.

Auto Scroll

Markieren Sie diesen Parameter, wenn der Marker der aktuellen Position automatisch im Display angezeigt werden soll (dieser Eintrag wird während der Wiedergabe aktualisiert).

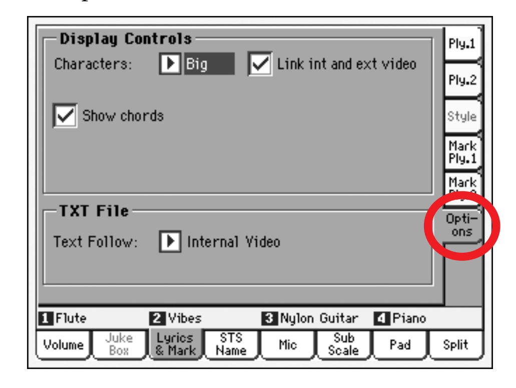
Wenn die Liste nicht fortwährend weiterlaufen soll, darf dieser Parameter nicht markiert sein. Das ist praktisch, wenn Sie sich einen bestimmten Marker zurechtlegen, der jederzeit erreichbar sein muss.

STS

Namen der vier verfügbaren STS-Speicher. Drücken Sie eines dieser Felder, um den betreffenden Speicher zu wählen.

'Options'-Register

Mit diesem Register gehen Sie zum „Options"-Bereich, wo Sie mehrere Videoparameter einstellen können (siehe unten).



Display Controls

Mit diesen Parametern bestimmen Sie, wie die Liedtexte im Display angezeigt werden. Die Einstellungen für einen externen Monitor werden unter „External Display" auf S. 241 erläutert.

Characters ▶GBL^Sng

Größe der angezeigten Zeichen. Sie können entweder große oder kleine Zeichen wählen.

Link int and ext video ▶GBL^Sng

Wenn er markiert ist, werden die Einstellungen des Displays auch vom eventuell vorhandenen externen Bildschirm übernommen (nach Einbau einer optionalen VIF4 Videoschnittstelle).

Show chords ▶GBL^Sng

Wenn dieser Parameter markiert ist, werden eventuell vorhandene Akkordangaben über dem Liedtext angezeigt.

TXT File

Text Follow ▶GBL^Sng

Wenn Sie eine „.TXT"-Datei mit einem Song verknüpfen, muss der betreffende Liedtext mit den Bedienelementen verschoben werden, denen Sie die „Text Down"- und „Text Up"-Funktion zugeordnet haben. Im Gegensatz zum automatischen Durchlauf von Lyrics-Daten eines Standard MIDI Files gibt es hier also keine Automatik, die dafür sorgt, dass sich der aktuelle Vers jeweils ganz oben im Display und/oder einem externen Monitor befindet.

Mithin ist es sehr wahrscheinlich, dass sich eine bestimmte Zeile im Display und auf dem Monitor (nach Einbau einer optionalen VIF4 Videoschnittstelle) an leicht unterschiedlichen Stellen befindet. Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob die Textdarstellung im Display oder auf dem Monitor optimiert wird.

Internal Video

Bei Betätigen der Spielhilfe, der Sie die „Text Down"-Funktion zugeordnet haben, erscheint die erste Zeile der neuen Seite am oberen Display-Rand. Die Darstellung des Monitors erfolgt dann eventuell etwas versetzt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie den Text im Display verfolgen möchten.

External Video

Bei Betätigen der Spielhilfe, der Sie die „Text Down"-Funktion zugeordnet haben, erscheint die erste Zeile brav am oberen Rand des externen Monitors. Die Darstellung im internen Display erfolgt dann eventuell etwas versetzt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn vor Ihr Publikum dem Text auf dem Monitor problemlos folgen können soll.

Anmerkung: *Bei Anwahl dieser Einstellung wird die Bildlaufleiste des Displays ausgeblendet.*

Textdateien, die mit Standard MIDI Files oder MP3-Datei geladen wurden

Wenn sich im Ordner eines Standard MIDI Files oder MP3-Datei auch eine „.TXT"-Datei desselben Namens befindet, wird sie gemeinsam mit der betreffenden „.MID"- oder „.MP3"-Datei geladen. Die entsprechenden Textdaten werden dann auf der „Lyrics"-Seite angezeigt.

Beispiel: Wenn ein Ordner sowohl eine Datei Namens „MYSONG.TXT" als auch eine „MYSONG.MID"-Datei enthält, wird die Textdatei gemeinsam mit ihrem „.MID"-Pendant geladen.

Im Gegensatz zu „echten" Lyrics-Daten wird der zu singende Text nicht in Karaoke-Manier hervorgehoben und verschoben. Dafür müssen Sie das Datenrad verwenden. Allerdings können Sie bei Bedarf mit einem definierbaren Taster oder Fußtaster „umblättern", indem Sie ihm die „Text Page Up"- (vorige Seite) oder „Text Page Down"-Funktion (nächste Seite) zuordnen.

Anmerkung: *Wird außer einem MIDI-Song auch eine „.TXT"-Datei geladen, so hat jener Text (statt der „echten" Lyrics-Daten) Vorrang.*

'STS Name'-Bereich

In diesem Bereich werden die Namen der vier verfügbaren STS-Speicher angezeigt. Siehe auch „'STS Name'-Bereich" auf S. 97.

'Mic'-Bereich

Hier können Sie die Parameter der Mikrofoneingabe einstellen. Siehe auch „'Mic'-Bereich" auf S. 97.

'Sub-Scale'-Bereich

Hier können Sie den Keyboard-Spuren eine andere Skala zuordnen. Siehe auch „Mixer/Tuning: Sub Scale" auf S. 103.

'Pad'-Bereich

Hier erfahren Sie, welche „Hit"- bzw. „Sequence"-Phrasen den vier PAD-Tastern zugeordnet sind. Siehe auch „'Pad'-Bereich" auf S. 98.

'Split'-Bereich

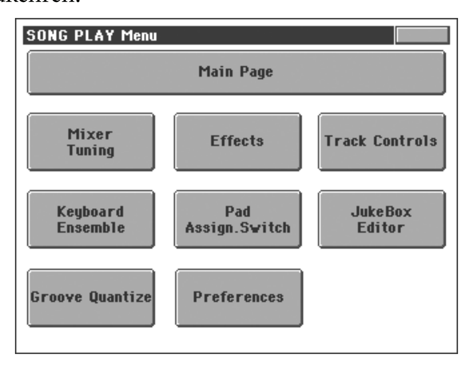
Hier können Sie den Splitpunkt für die Keyboard-Spuren einstellen. Siehe auch „'Split'-Bereich" auf S. 99.

Editiermenü

Drücken auf einer beliebigen Seite den MENU-Taster, um das „Song Play"-Menü zu öffnen. Über dieses Menü erreichen Sie die im Song Play-Modus für den momentan gewählten Player (siehe „Song-Feld" auf S. 166) verfügbaren Editierfunktionen.

Wählen Sie einen Editierbereich oder drücken Sie den EXIT- bzw. SONG PLAY-Taster, um das Menü unverrichteter Dinge zu verlassen.

Drücken Sie nach Anwahl einer Editierseite den EXIT- oder SONG PLAY-Taster, um zur Hauptseite des Song Play-Modus' zurückzukehren.

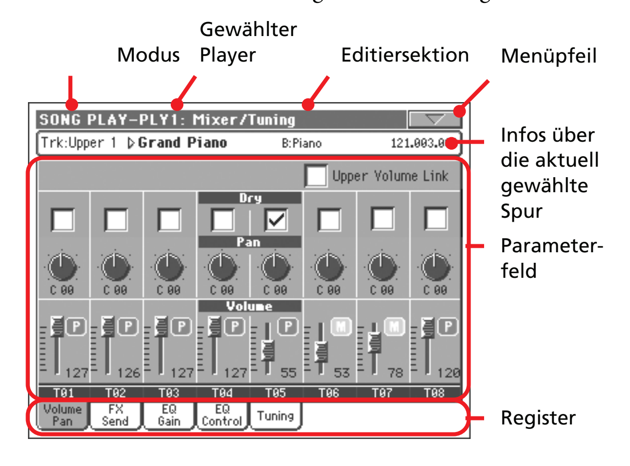


Die angezeigten Felder entsprechen separaten Editiersektionen. Jede Editiersektion ist über mehrere Seiten verteilt, die man über die Register am unteren Display-Rand erreicht.

Anmerkung: *Es gibt jedoch folgende Faustregel: Die Parameter der Tastaturspuren werden in den Performance- und SongBook STS-Speichern gesichert. Bestimmte Song-Parameter lassen sich hingegen im „Global-Song Play Setup"-Bereich speichern.*

Aufbau der Editierseiten

Alle Editierseiten sind nach dem gleichen Muster gestrickt.



Modus

Bedeutet, dass sich das Instrument im Song Play-Modus befindet.

Gewählter Player

Wählen Sie vor Aufrufen einer Editiersektion den Player, auf den sich die Änderung beziehen soll (siehe „Anwahl eines Players für die Editierung").

Editiersektion

Verweist auf die aktuelle Editiersektion, d.h. einen der Menüeinträge (siehe „Editiermenü" auf S. 173).

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen (siehe „Seitenmenü" auf S. 183).

Parameterfeld

Alle Seiten enthalten relativ viele Parameter. Die benötigte Seite erreichen Sie über die Register. Alles Weitere zu den Parametern finden Sie ab S. 174.

Register

Mit den Registern können Sie eine Editierseite der momentan gewählten Sektion aufrufen.

Anwahl eines Players für die Editierung

Alle im Editiermodus durchgeführten Änderungen beziehen sich auf den momentan gewählten Player. Den Namen des aktiven Players finden Sie in der Kopfzeile am oberen Seitenrand.



Um einen anderen Player zu wählen, müssen Sie zur Hauptseite des Song Play-Modus' wechseln und sein Feld drücken. Der gewählte Player wird auf weißem Hintergrund dargestellt.



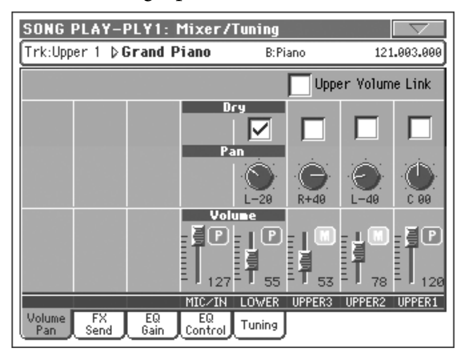
Mixer/Tuning: Volume/Pan

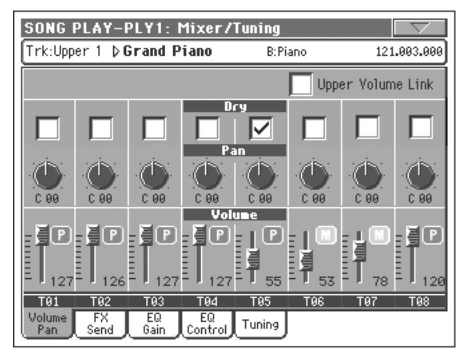
Auf dieser Seite können Sie die Lautstärke und Stereoposition der Keyboard- und Song-Spuren einstellen.

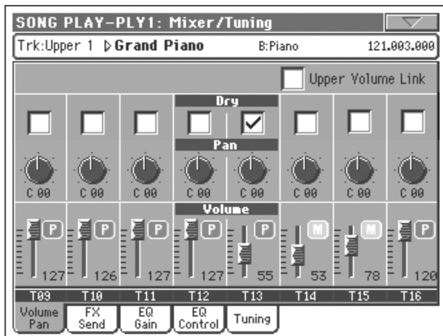
Anmerkung: *Die Song-Parameters können nicht in einer Performance- oder STS-Datei gespeichert werden.*

Anmerkung: *Bei Anwahl eines anderen Pa-Songs werden stummgeschaltete Spuren eventuell wieder aktiviert (und umgekehrt).*

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- und die Song-Spuren wählen.







Upper Volume Link ▶GBL Sty

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob eine Pegeländerung einer Upper-Spur von den übrigen Upper-Spuren im gleichen Verhältnis übernommen wird oder nicht.

Um den Status dieses Parameters zu speichern, müssen Sie in den Style Play-Modus wechseln und den Menübefehl „Write Global-Style Play Setup" wählen (siehe „'Write Global-Style Play Setup'-Dialogfenster" auf S. 117).

Anmerkung: *Diesen Parameter gibt es auch auf der „Preferences: Global Setup"-Seite (siehe S. 114).*

An	Wenn Sie die Lautstärke einer Upper-Spur ändern werden auch die anderen beiden Spuren entsprechend lauter oder leiser.
Aus	Lautstärkeänderungen einer Upper-Spur haben keinen Einfluss auf die anderen Spuren. Die anderen Upper-Spuren ändern sich nicht.

Dry ▶PERF ▶STS

Mit diesem Kästchen können Sie das (unbearbeitete) Direktsignal ein- und ausschalten.

On	Wenn es markiert ist, wird das Direktsignal gemeinsam mit der von den Effekten bearbeiteten Version zu den Ausgängen übertragen.
Off	Ist es nicht markiert, so wird das unbearbeitete Signal nicht mehr ausgegeben (Sie hören also nur die Version mit Effekt). Bei Stereo-Effekten richtet sich das Panorama der mit Effekt bearbeiteten Signale weiterhin nach der „Pan"-Einstellung.

Pan ▶PERF ▶STS

Stereoposition der Spur.

-64…-1	Linker Stereokanal.
0	Mitte.
+1…+63	Rechter Stereokanal.
Off	Wenn der Status einer Spur „Left&Right" lautet (Vorgabe), wird ihr Ausgangssignal nicht direkt zu den Ausgängen übertragen, sondern an den Effekt angelegt. Spuren, die Sie an einen Einzelausgang anlegen, können nicht mit Effekt versehen werden. Unter „Audio Output: Player 1" und „Audio Output: Seq2" (S. 237) wird gezeigt, wie man den Status der Spuren einstellt.

Volume ▶PERF ▶STS

Lautstärke der Spur.

0…127	MIDI-Wert der Spurlautstärke.

'Play/Mute'-Symbol ▶PERF ▶STS ▶GBL Sng

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Status der Keyboard-Spur" auf S. 166.

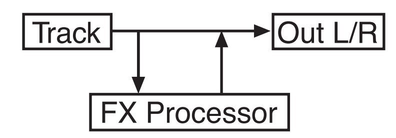
P	Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.
M	Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: FX Send

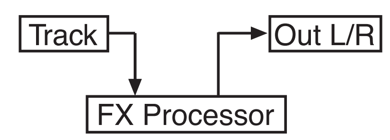
Auf dieser Seite können Sie einstellen, wie stark die betreffende Spur mit Effekt versehen werden soll.

Anmerkung: *Die Song-Parameters können nicht in einer Performance- oder STS-Datei gespeichert werden.*

Die Effektprozessoren des Pa2X sind parallel angeordnet, so dass Sie frei wählen können, welche Spur mit welchem Effekt bearbeitet wird.



Wenn die betreffende Spur komplett von dem Effekt bearbeitet werden soll (wie bei Verwendung eines Insert-Effekts wie Rotary, Distortion, EQ…), müssen Sie den „Pan"-Parameter (siehe „Pan") auf „Off" stellen:



Im Song Play-Modus stehen vier Effektprozessoren zur Verfügung. Laut Vorgabe sind ihnen folgende Effekttypen zugeordnet.

FX A — Hall (Reverb) für Player 1 und 2.

FX B — Modulationseffekt für Player 1 und 2.

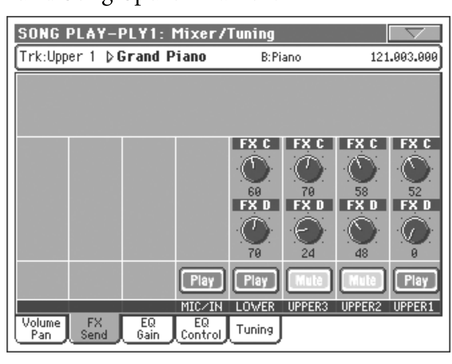
FX C — Halleffekt der Keyboard-Spuren.

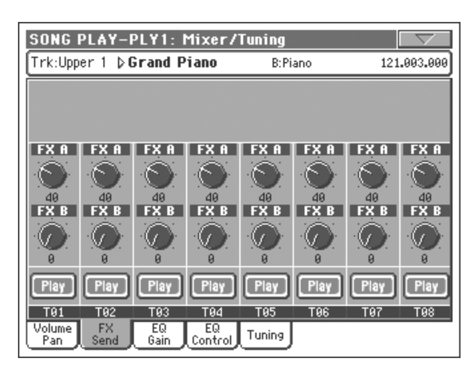
FX D — Modulationseffekt der Keyboard-Spuren.

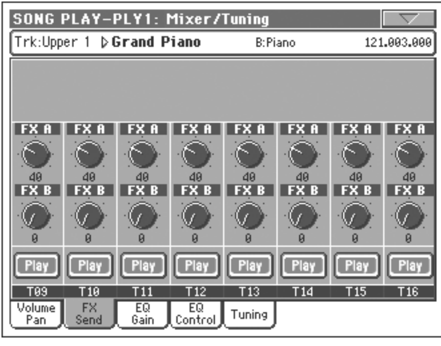
Mit dem „Ply2 FX Mode"-Parameter können Sie bei Bedarf dafür sorgen, dass Player 2 die Effektblöcke „C" und „D" anspricht (siehe S. 182).

Im Sequencer-Modus stehen sogar alle vier Effektprozessoren für Ihre Songs zur Verfügung (siehe „Effects: FX Select" auf S. 214).

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- und Song-Spuren wählen.







Anmerkung: *Wenn Sie einen Song mehrmals anhalten oder einen anderen Song wählen, verwenden die Song-Spuren wieder die Werksvorgaben. Sie können die Wiedergabe aber unterbrechen (Pause), die Effekteinstellung ändern und die Wiedergabe danach fortsetzen. Definitive Änderungen der Song-Einstellungen lassen sich nur im Sequencer-Modus vornehmen.*

Send level (A…D) ▸PERF ▸STS

0…127 — Pegel des Spursignals, das zum betreffenden Effektprozessor übertragen wird.

'Play/Mute'-Symbol ▸PERF ▸STS ▸GBL Sng

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Status der Keyboard-Spur" auf S. 166.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

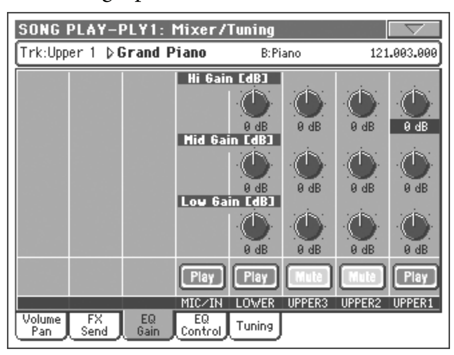


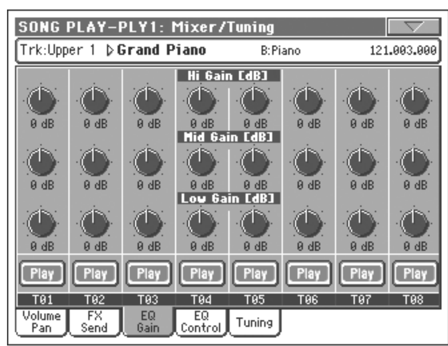
Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

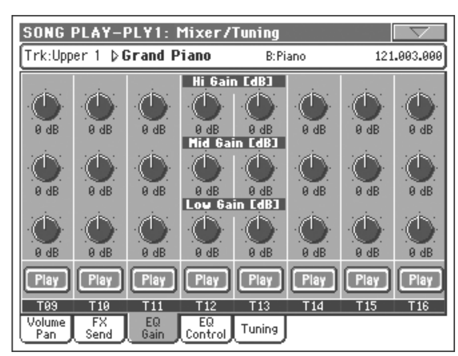
Mixer/Tuning: EQ Gain

Auf dieser Seite können Sie die 3-Band-Klangregelung (EQ) der einzelnen Spuren einstellen.

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- und Song-Spuren wählen.







Hi (High) Gain

▸PERF ▸STS ▸GBL Sng

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Höhenanteil (Brillanz) der betreffenden Spur. Dies ist ein Kuhschwanzfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

–18…+18dB Anhebung/Absenkung der Höhenfrequenzen (in Dezibel).

Mid (Middle) Gain

▸PERF ▸STS ▸GBL Sng

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Mittenanteil der betreffenden Spur. Dies ist ein Glockenfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

–18…+18dB Anhebung/Absenkung der Mitten (in Dezibel).

Low Gain

▸PERF ▸STS ▸GBL Sng

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Bassanteil der betreffenden Spur. Dies ist ein Kuhschwanzfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

-18…+18dB Anhebung/Absenkung der Bassfrequenzen (in Dezibel).

‘Play/Mute’-Symbol

▸PERF ▸STS ▸GBL Sng

Verweist auf den „Play/Mute”-Status der Spur. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Status der Keyboard-Spur” auf S. 166.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

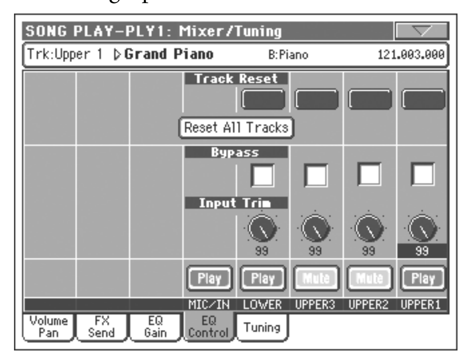


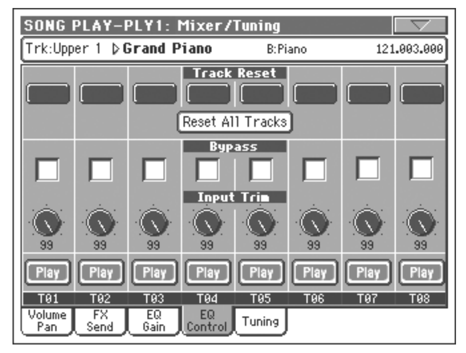
Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

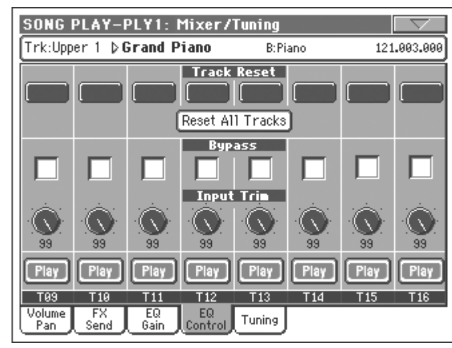
Mixer/Tuning: EQ Control

Auf dieser Seite können Sie die soeben eingestellte Klangregelung bei Bedarf umgehen.

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Keyboard- und Song-Spuren wählen.







‘Track Reset’-Buttons

Hiermit können Sie die Klangregelung der betreffenden Spur wieder neutral einstellen.

'Reset All Tracks'-Button

Hiermit können Sie die Klangregelung aller Spuren (Tastatur- und Song-Spuren) wieder neutral einstellen.

Bypass ▸PERF ▸STS

Markieren Sie eines dieser Kästchen, um die Klangregelung der betreffenden Spur zu umgehen. Das bedeutet, dass der EQ zeitweilig keinen Einfluss auf die Klangfarbe hat. Die Parameter werden jedoch nicht zurückgestellt. Demarkieren Sie das Kästchen wieder, wenn Ihnen das Signal mit Klangregelung besser gefällt.

An	Die Bypass-Funktion ist aktiv – die Klangregelung der betreffenden Spur wird also umgangen.
Aus	Die Bypass-Funktion ist aus – die Klangregelung der betreffenden Spur wird also verwendet.

Input Trim ▸PERF ▸STS

Hiermit stellen Sie den Pegel des Spursignals ein, das von der Klangregelung bearbeitet wird. Damit können starke Pegelunterschiede (und Verzerrung) vermieden werden, wenn Sie extreme EQ-Einstellungen verwenden. Es handelt sich folglich um eine reine Korrekturfunktion, die mit Vorsicht zu genießen ist.

0…99	Grenzwert. Je höher der Wert, desto effektiver ist diese Funktion.

'Play/Mute'-Symbol ▸PERF ▸STS ▸GBLSng

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Status der Keyboard-Spur" auf S. 166.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: Tuning

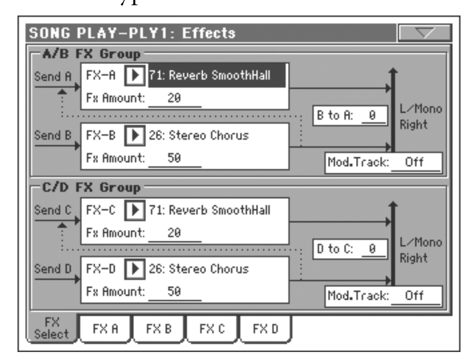
Mit den hier angebotenen Parametern können Sie mehrere Stimmungsaspekte einstellen. Siehe auch „Mixer/Tuning: Tuning" auf S. 102.

Parameter ▸PERF ▸STS

Anmerkung: *Die Änderungen der Song-Spuren werden nur vorübergehend verwendet und niemals gespeichert.*

Effects: FX Select

Hier können Sie den vier Effektprozessoren (A~D) die gewünschten Effekttypen zuordnen.



Anmerkung: *Wenn Sie die Wiedergabe anhalten oder einen anderen Song anwählen, werden die Effektvorgaben verwendet. Sie können die Wiedergabe aber unterbrechen (Pause), die Effekteinstellung ändern und die Wiedergabe danach fortsetzen. Definitive Änderungen der Song-Einstellungen lassen sich nur im Sequencer-Modus vornehmen.*

Anmerkung: *Die gewünschten Vorgaben für die Effektprozessoren können mit dem Menübefehl „Write Global-Song Play Setup" im „Global-Song Play Setup"-Bereich gesichert werden (siehe S. 183).*

FX A…D ▸PERF ▸STS ▸GBLSng

Effekttypen der einzelnen Effektprozessoren. Laut Vorgabe werden „A" und „C" als Halleffekte verwendet, während „B" und „D" Modulationseffekte erzeugen (Chorus, Flanger, Delay…). Eine Übersicht der verfügbaren Effekte finden Sie im „Advanced Edit"-Dokument auf der „Accessory CD".

FX Amount ▸PERF ▸STS ▸GBLSng

Lautstärke des Effektsignals, das den unbearbeiteten Signalen hinzugefügt wird.

B to A, D to C ▸PERF ▸STS ▸GBLSng

Lautstärke des „B"-Ausgangssignals, das an Prozessor „A" angelegt wird bzw. des „D"-Ausgangssignals, das an Prozessor „C" angelegt wird.

Mod.Track (modulierende Spur) ▸PERF ▸GBLSng

Quelle, die Modulationsbefehle (MIDI) sendet. Bei Bedarf können Sie einen Effektparameter mit einer internen Spielhilfe oder Daten einer Song-Spur beeinflussen.

Die Effekte im Song Play-Modus

Das Pa2X enthält vier Effektprozessoren, die wir standesgemäß „DSPs" (digitale Signalprozessoren) nennen, für die Bearbeitung der MIDI-Spuren. Je nach dem abgespielten Standard MIDI File werden im Song Play-Modus entweder zwei oder vier Effektprozessoren angesprochen.

Prozessor „A" und „B" sind in der Regel den Playern und Pad-Spuren zugeordnet, während „C" und „D" für die Bearbeitung der Keyboard-Effekte zur Verfügung stehen.

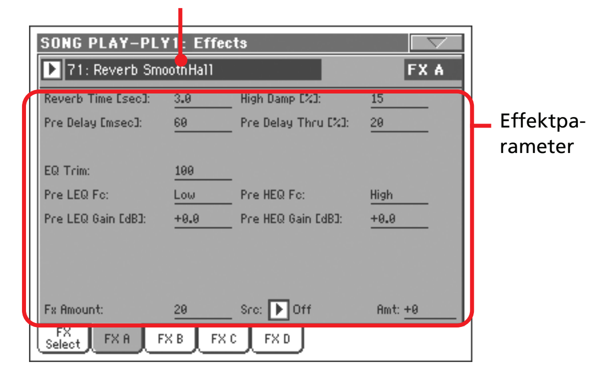
Mit dem „Ply2 FX Mode”-Parameter können Sie bei Bedarf dafür sorgen, dass beide Player separate Effektprozessoren ansprechen (siehe S. 182).

Im Sequencer-Modus können Ihre Songs bei Bedarf alle vier Effektprozessoren ansprechen.

- Ein im Sequencer-Modus des Pa2X erstellter Song kann 4 Effekte verwenden (meistens 2 Hall- + 2 Modulationseffekte). Man kann für jede Spur einstellen, ob Sie das „A/B”- oder „C/D”-Paar ansprechen soll.
- Ein Standard MIDI File bzw. eine Karaoke™-Datei verwendet in der Regel nur 2 Effekte (meistens 1x Hall + 1x Modulation). Die 2 verbleibenden Effektprozessoren stehen folglich für die Realtime-Spuren zur Verfügung.
- Wenn Sie beide Player gleichzeitig verwenden und den „Ply2 FX Mode”-Parameter auf „AB” stellen (siehe S. 182), sprechen beide Player das „A/B”-Paar an. „C/D” steht folglich für die Keyboard-Spuren zur Verfügung.
- Wenn Sie beide Player gleichzeitig verwenden und den „Ply2 FX Mode”-Parameter auf „C/D” stellen (siehe S. 182), spricht Player 1 das „A/B”-Paar an, während Player 2 (wie auch die Keyboard-Spuren) das „C/D”-Paar verwendet.

Effects: FX A…D

Diese Seiten enthalten die Editierparameter der vier Effektprozessoren. Als Beispiel wollen wir uns die „FX A”-Seite anschauen. Dieser Prozessor verwendet momentan den „Reverb Smooth Hall”-Algorithmus.



Gewählter Effekt ▸PERF ▸STS ▸GBL^Sng

Wählen Sie den gewünschten Effekt in der Liste. Dieser Bereich entspricht den Parametern „FX A…D” der „Effects: FX Select”-Seite (siehe oben).

Effektparameter ▸PERF ▸STS ▸GBL^Sng

Die Anzahl und Art der Parameter richten sich nach dem gewählten Effekt. Eine Übersicht der Parameter, die für die einzelnen Effekttypen zur Verfügung stehen, finden Sie im „Advanced Edit”-Dokument auf der „Accessory CD”.

FX Amount ▸PERF ▸STS ▸GBL^Sng

Lautstärke des Effektsignals, das den unbearbeiteten Signalen hinzugefügt wird.

Src (Quelle) ▸PERF ▸STS ▸GBL^Sng

Modulationsquelle. Verwenden Sie die Parameter „Mod.Track (modulierende Spur)” der „Effects: FX Select”-Seite (siehe oben) für die Anwahl der Spur, welche die Modulationsbefehle sendet. Eine Übersicht der verfügbaren Modulationsquellen finden Sie im „Advanced Edit”-Dokument auf der „Accessory CD”.

Track Controls: Mode

Mit diesen Parametern können Sie den „Internal/External”- und „Poly/Mono”-Status der Song-Spuren einstellen. Siehe „Track Controls: Mode” auf S. 105.

Parameter ▸PERF ▸STS ▸GBL^Sng

Anmerkung: *Diese Parameter können im „Global-Song Play Setup”-Bereich gesichert werden (Menübefehl „Write Global-Song Play Setup”).*

Track Controls: Drum Volume

Mit diesen Parametern stellen Sie die Lautstärke der Schlagzeuginstrumente ein. Siehe „Track Controls: Drum Volume” auf S. 178.

Parameter ▸PERF ▸STS

Anmerkung: *Die Änderungen der Song-Spuren werden nur vorübergehend verwendet und niemals gespeichert.*

Track Controls: Easy Edit

Auf dieser Seite können Sie die wichtigsten Parameter der den Spuren zugeordneten Klänge editieren. Siehe „Track Controls: Easy Edit” auf S. 107.

Parameter ▸PERF ▸STS

Anmerkung: *Die Änderungen der Song-Spuren werden nur vorübergehend verwendet und niemals gespeichert.*

Keyboard/Ensemble: Keyboard Control

Mit diesen Parametern können Sie das Verhalten der Keyboard-Spuren optimieren. Siehe „Keyboard/Ensemble: Keyboard Control” auf S. 108.

Parameter ▸PERF ▸STS

Keyboard/Ensemble: Key/Velocity Range

Mit diesen Parametern können Sie den Noten- und Anschlagbereich der Keyboard-Spuren einstellen. Siehe „Keyboard/Ensemble: Key/Velocity Range" auf S. 109.

Parameter ▸PERF ▸STS

Keyboard/Ensemble: Ensemble

Siehe „Keyboard/Ensemble: Ensemble" auf S. 109.

Parameter ▸PERF ▸STS

Pad/Switch: Pad

Siehe „Pad/Switch: Pad" auf S. 112.

Parameter ▸PERF ▸STS

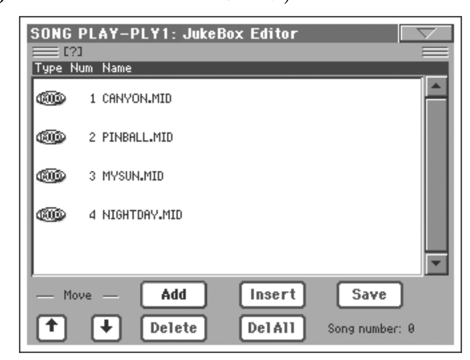
Pad/Switch: Assignable Switch

Siehe „Pad/Switch: Assignable Switch" auf S. 112.

Parameter ▸SB

Jukebox Editor

Mit der „Jukebox"-Funktion können Sie bis zu 127 Songs zusammentragen und der Reihe nach abspielen. Eine solche „Jukebox"-Datei muss Player 1 zugeordnet werden („Song Select"-Seite) und verhält sich im Grunde wie ein Einzel-Song (siehe „'Jukebox'-Bereich" auf S. 169).



Hier können Sie „Jukebox"-Dateien anlegen, editieren und speichern. Jukebox-Listen können Standard MIDI Files, Karaoke™- und MP3-Dateien ansprechen.

Wenn Sie dem Player bereits eine Jukebox-Datei zugeordnet haben, wird deren Liste bei Anwahl dieser Seite angezeigt und kann editiert werden. In allen anderen Fällen erscheint bei Aufrufen dieser Seite eine leere Liste.

Um eine neue „Jukebox"-Datei anzulegen, müssen Sie „Del All" (löschen aller Einträge) drücken. Fügen Sie neue Songs ein, drücken Sie „Save" und geben Sie der Datei einen neuen Namen (wenn Sie die ursprüngliche Liste nicht verlieren möchten). Die neue Jukebox-Liste wird gespeichert.

Move Auf/Ab

Mit diesen Buttons können Sie andere Einträge der Liste wählen.

Add

Dient zum Einfügen eines Songs am Ende der aktuellen Liste. Jede Liste darf maximal 127 Einträge enthalten. Bei Drücken dieses Tasters erscheint ein Fenster für die Dateiwahl.

Anmerkung: *Jukebox-Listen können nur auf Songs in jenem Ordner verweisen, in dem sie sich befinden.*

Tipp: *Man kann auch andere Jukebox-Listen als Einträge in einer anderen Liste eingeben.*

Insert

Hiermit können Sie an der aktuellen Position (zwischen dem gewählten und vorangehenden Eintrag) einen Song einfügen. Alle nachfolgenden Songs rücken dann einen Eintrag weiter nach unten. Jede Liste darf maximal 127 Einträge enthalten.

Anmerkung: *Jukebox-Listen können nur auf Songs in jenem Ordner verweisen, in dem sie sich befinden.*

Tipp: *Man kann auch andere Jukebox-Listen als Einträge in einer anderen Liste eingeben.*

Delete

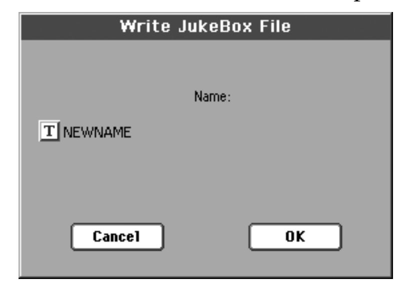
Mit diesem Befehl löschen Sie den selektierten Song aus der Liste.

Del All

Mit diesem Befehl kann die gesamte Jukebox-Liste gelöscht werden.

Save

Drücken Sie diesen Button, um die „Jukebox"-Datei zu speichern. Es erscheint das „Save Jukebox File"-Dialogfenster, in dem Sie die Liste benennen und anschließend speichern können.



Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe) und geben Sie den Namen im Texteingabefenster ein.

Wenn Sie eine existierende Liste editieren und unter demselben Namen speichern, wird die vorige Fassung überschrieben. Geben Sie vor dem Speichern hingegen einen anderen Namen ein, so wird eine neue Datei angelegt.

Der vorgegebene Name für neue Listen lautet „NEWNAME.JBX". Den können (und sollten) Sie aber editieren.

Anmerkung: *Die „.JBX"-Datei muss in demselben Ordner gespeichert werden wie die Song-Dateien, auf welche sie verweist.*

Groove Quantize

Die mit Player 1 abgespielten Songs können in Echtzeit quantisiert werden. Die „Groove Quantize”-Funktion beschäftigt sich nicht mit Korrekturen, sondern verleiht den Daten auf der Basis eines Rasters mehr Swing und Schwung. Am besten experimentieren Sie ein wenig mit dieser Funktion, weil das Ergebnis oftmals überraschend erfrischend ist.

Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie entweder das Kästchen auf dieser Seite markieren oder den „Groove Quantize Enable”-Menübefehl wählen.



Anmerkung: *Die „Groove Quantize”-Einstellungen werden nicht gespeichert, weil sie lediglich als Echtzeit-Schmankerl gedacht sind.*

Enable

Hiermit aktivieren/deaktivieren Sie die Quantisierung. Beim Einschalten des Instruments bzw. bei Anwahl eines anderen Songs wird sie automatisch deaktiviert.

Tipp: *„Groove Quantize” kann auch durch Anwahl des „Ply1-Groove Quantize Enable”-Befehls aktiviert/deaktiviert werden.*

Note Start

Hiermit kann die Quantisierung der Note-An-Befehle (d.h. wann die Noten beginnen) aktiviert werden.

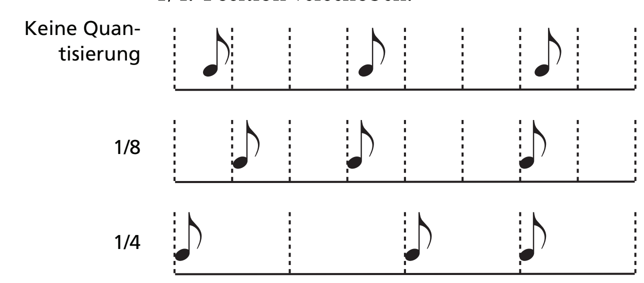
Note Duration

Hiermit kann die Quantisierung der Note-Aus-Befehle (d.h. wann die Noten aufhören) aktiviert werden.

Resolution

Dient zum Festlegen der groben Taktunterteilung. Dieser Wert kann mit den Parametern „Acc”, „Swing” und „Window” noch abgewandelt werden.

𝅘𝅥𝅰 (1/32)…♩ (1/4)
: Auflösung für die Taktunterteilung (eine „3” verweist auf eine Triole). Wenn Sie z.B. „1/8” wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/8.-Position verschoben. Wenn Sie „1/4” wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/4.-Position verschoben.



Accuracy

Genauigkeit der Quantisierung. Beispiel: Wenn Acc= 50 und eine Note 20 Clocks von der mathematisch richtigen Position entfernt ist, wird sie um 10 Clocks verschoben.

0
: Jenseits von Gut und Böse. Die Noten werden nicht quantisiert.

100
: Maximale Genauigkeit. Alle Noten befinden sich exakt an den „richtigen” Stellen.

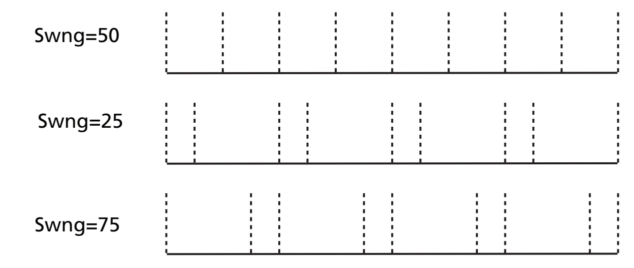
Swing

Vertritt die Asymmetrie der Quantisierung. Bestimmt, wie die Schritte versetzt werden.

0
: Die geradzahligen Schritte werden zu den vorangehenden ungeradzahligen verschoben.

50
: Alle Schritte befinden sich in gleich großen Abständen voneinander.

100
: Die ungeradzahligen Schritte werden zu den nachfolgenden geradzahligen verschoben.

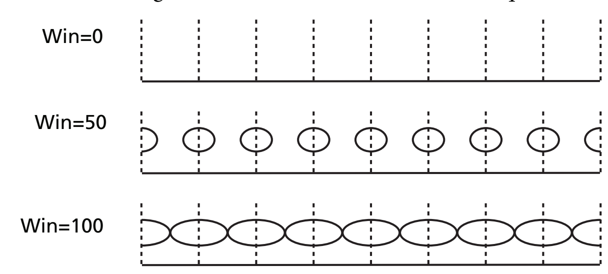


Window

Hiermit wählen Sie, in welchem Gebiet die Noten verschoben werden.

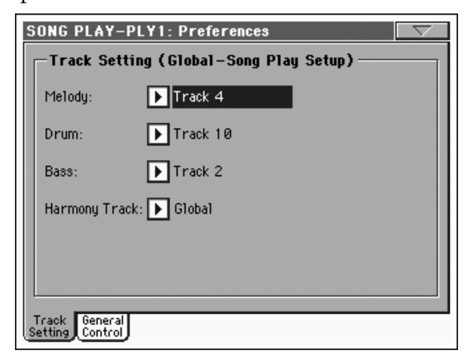
0
: Das Quantisierfenster entspricht den Rasterschritten. Daher findet keine Quantisierung statt.

100
: Alle Schritte werden über die maximale Breite ausgedehnt. Daher werden alle Noten quantisiert.



Preferences: Track Settings

Auf dieser Seite befinden sich mehrere allgemeine Parameter für die Song-Spuren.



Anmerkung: *Diese Einstellungen werden im „Song Play Setup"-Bereich des Global-Modus' gespeichert (wie auch alle anderen Parameter mit dem ▸GBL^{Sng}-Symbol in dieser Bedienungsanleitung). Ändern Sie diese Einstellungen wunschgemäß und wählen Sie danach den Menübefehl „Write Global-Song Play Setup", um sie zu speichern.*

Melody ▸GBL^{Sng}

Hiermit können Sie die Melodiespur des Songs wählen. Diese Spur kann mit der „Melody Mute"-Funktion stummgeschaltet werden. Die Funktion muss einem definierbaren Taster, einem Fußtaster oder einem EC5-Fußtaster zugeordnet werden.

Drum ▸GBL^{Sng}

Hiermit können Sie die Schlagzeugspur des Songs definieren. Diese Spur bleibt (gemeinsam mit der „Bass"-Spur) aktiv, wenn Sie die „Drum&Bass"-Funktion anwählen. Die Funktion muss einem definierbaren Taster, einem Fußtaster oder einem EC5-Fußtaster zugeordnet werden.

Bass ▸GBL^{Sng}

Hiermit können Sie die Bass-Spur des Songs definieren. Diese Spur bleibt (gemeinsam mit der „Drum"-Spur) aktiv, wenn Sie die „Drum&Bass"-Funktion anwählen. Die Funktion muss einem definierbaren Taster, einem Fußtaster oder einem EC5-Fußtaster zugeordnet werden.

Harmony Track ▸GBL^{Sng}

Der Stimmenprozessor holt sich die Akkord- und Programmwechselinformationen von der hier gewählten Spur.

Off — Keine Spur sendet Daten zum Harmoniemodul des Stimmenprozessors. Via MIDI IN empfangene Notenbefehle werden jedoch noch ausgewertet.

Ply1-Track 1…16

Die Notenbefehle stammen von einer Spur von Player 1.

Ply2-Track 1…16

Die Notenbefehle stammen von einer Spur von Player 2.

Ply1+2Track 1…16

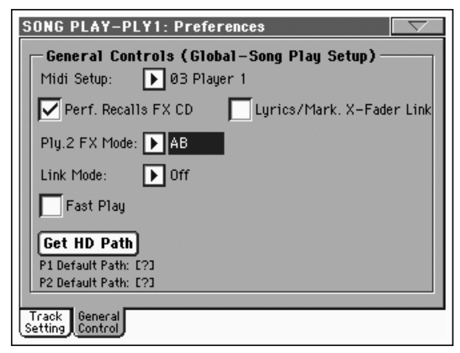
Es werden die Noten der gleichnamigen Spuren von Player 1 & 2 ausgewertet.

Anmerkung: *Wenn die Wiedergabe beider Player läuft, empfängt der Stimmenprozessor nur die Notenbefehle von Player 1 (solange sich der X-Fader ganz links befindet) bzw. von Player 2 (wenn sich der X-Fader ganz rechts befindet).*

Global — Es werden die Akkorde des Akkorderkennungsgebiets ausgewertet.

Preferences: General Control

Auf dieser Seite befinden sich mehrere allgemeine Parameter.



Anmerkung: *Diese Einstellungen werden im „Song Play Setup"-Bereich des Global-Modus' gespeichert (wie auch alle anderen Parameter mit dem ▸GBL^{Sng}-Symbol in dieser Bedienungsanleitung). Ändern Sie diese Einstellungen wunschgemäß und wählen Sie danach den Menübefehl „Write Global-Song Play Setup", um sie zu speichern.*

Midi Setup ▸GBL^{Sng}

Mit diesem Parameter können Sie dafür sorgen, dass sich die MIDI-Kanäle des Song Play-Modus' bei Anwahl eines anderen „MIDI Setups" ändern. Alles Weitere zur den MIDI Setups finden Sie unter „MIDI" auf S. 272.

Anmerkung: *Wenn Sie möchten, dass bei Aufrufen des Song Play-Modus' automatisch ein bestimmtes MIDI Setup gewählt wird, müssen Sie den „Write Global-Song Play Setup"-Menübefehl wählen.*

Alles Weitere hierzu finden Sie unter „MIDI Setup" auf S. 321.

Anmerkung: *Nach Anwahl eines MIDI Setups können Sie in den Global-Modus wechseln und die notwendigen Kanalnummern ändern. Um die Änderungen des MIDI Setups bereits im Global-Modus zu sichern, müssen Sie den „Write Global-Midi Setup"-Menübefehl verwenden. Alle MIDI Setups können abgewandelt und überschrieben werden.*

Tipp: *Um später wieder die vorprogrammierten „MIDI Setups" zu verwenden, müssen Sie die Werksdaten (siehe die „Accessory CD" oder www.korgpa.com) laden.*

Performance recalls FX CD ▸GBL^{Sng}

Mit diesem Parameter wählen Sie das Effektverhalten der Performance.

Aus — Bei Anwahl einer Performance werden die Effekteinstellungen nicht geladen.

An — Die Performance stellt das „C/D”-Effektpaar ein.

Anmerkung: Wenn Sie diesen Parameter aktivieren und „Ply2 FX Mode” auf „C/D” stellen, sprechen Player 2 und die Keyboard-Spuren dieselben Effekte an. Bedenken Sie, dass sich die Effekteinstellungen dann sowohl bei Anwahl eines anderen Songs für Player 2 als auch bei Aufrufen einer anderen Performance ändern können.

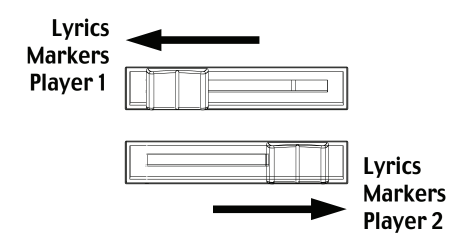
Lyrics/Markers X-Fader Link

▸GBL Sng

Dieser Parameter erlaubt die Anwahl des Players, dessen Liedtexte (Lyrics) im Display angezeigt werden sollen, mit dem X-Fader. (Das funktioniert auch mit einem externen Monitor, wenn Sie das Instrument mit einer optionalen VIF4 Videoschnittstelle nachrüsten.)

Aus — Beim Verschieben des X-Faders ändert sich nur die Lautstärkebalance der beiden Songs. An der Darstellung der Liedtexte ändert sich jedoch nichts.

An — Wenn Sie den X-Fader komplett nach links bzw. rechts schieben, wird der entsprechende Song eingeblendet. Außerdem werden dessen Lyrics-Daten im Display und ggf. auf einem externen Monitor angezeigt.



Ply2 FX Mode

▸GBL Sng

Mit diesem Parameter wählen Sie das Effektverhalten von Player 2. Wenn Sie einen Song laden, der alle 4 Effektprozessoren ansprechen soll, tut er das auch – ganz gleich, welche Einstellung Sie hier wählen.

AB — Es werden Effektprozessor „A” und „B” angesprochen. Player 2 verwendet demnach die gleichen Effekte wie Player 1.

CD — Es werden Effektprozessor „C” und „D” angesprochen.

Anmerkung: Wenn Sie hier „C/D” wählen, verwendet Player 2 die gleichen Effekte wie die Keyboard-Spuren. Die Einstellungen der Effekte richten sich danach, ob Sie zuletzt einen Song für Player 2 geladen oder eine Performance angewählt haben (sofern „Performance recalls FX CD” markiert ist).

Link Mode

▸GBL Sng

Die beiden Player können entweder unterschiedliche Tempi verwenden oder auf mehrere Arten miteinander synchronisiert werden (mehrere Link-Modi). MP3-Dateien können nicht miteinander synchronisiert werden, weil die Audiodaten ja bereits ein festes Tempo verwenden.

Den „Link Mode” kann man aktivieren, indem man den TEMPO LOCK-Taster drückt (Diode leuchtet). Die Vorgabe für diese „Tempoverknüpfung” lautet „Beat”. Mit dem Taster wird zeitgleich die „Tempo Lock”-Funktion ein-/ausgeschaltet.

***Tipp:** Um beide Player gleichzeitig zu starten, können Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie einen der beiden ▶/■-Taster betätigen (PLAY/STOP).*

Off — Keine Verknüpfung. Beide Player verwenden ihr eigenes Tempo.

Measure — Die Player verwenden das gleiche Tempo. Da sie ihr vorprogrammiertes Tempo ignorieren, müssen Sie den gewünschten Wert mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen einstellen

Drücken Sie einen ▶/■-Taster (PLAY/STOP), um den betreffenden Player zu starten. Drücken Sie jetzt den ▶/■-Taster (PLAY/STOP) des anderen Players. Dieser beginnt ab dem nächsten Takt.

Beat — Die Player verwenden das gleiche Tempo. Da sie ihr vorprogrammiertes Tempo ignorieren, müssen Sie den gewünschten Wert mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen einstellen

Drücken Sie einen ▶/■-Taster (PLAY/STOP), um den betreffenden Player zu starten. Drücken Sie jetzt den ▶/■-Taster (PLAY/STOP) des anderen Players. Dieser beginnt ab dem nächsten Taktschlag (Viertel oder Achtel – je nach der Taktart des Songs).

Fast Play

▸GBL Sng

Wenn dieser Parameter markiert ist, beginnt die Song-Wiedergabe quasi sofort ab der ersten Note (die Leertakte mit den Einstellungen werden blitzschnell abgespielt und ausgewertet).

Bedenken Sie, dass Pausen am Beginn einer MP3-Datei nicht übersprungen werden können.

Anmerkung: Wenn das Pa2X ein externes Instrument ansteuert, werden die Daten so schnell zu MIDI OUT bzw. dem USB-Port gejagt, dass das externe Instrument nicht ganz mitkommt. Deshalb empfehlen wir, diese Funktion nur zu verwenden, solange das Pa2X keine externen Instrumente ansteuert.

Get Hard Disk Path

▸GBL Sng

Drücken Sie diesen Button, um nachzuprüfen, wo sich die von den Playern angesprochenen Songs befinden. Das erleichtert das spätere Auffinden dieser Songs, zumal…

Wenn Sie den Pfad der Player mit dem Menübefehl „Write Global-Song Play Setup” im Global-Bereich sichern, wird er beim ersten Aufrufen des „Song Select”-Fensters automatisch vorbereitet.

Seitenmenü

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn auszuführen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen, ohne einen Befehl zu wählen.



Write Performance

Hiermit öffnen Sie das „Write Performance"-Dialogfenster, wo Sie die aktuellen Einstellungen des Bedienfeldes speichern können.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Write Performance'-Dialogfenster" auf S. 116.

Write Global-Song Play Setup

Hiermit öffnen Sie das „Write Global-Song Play Setup"-Dialogfenster, mit dem Sie alle übergreifenden Einstellungen des Song Play-Modus' speichern können.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Write Global-Song Play Setup'-Dialogfenster" auf S. 184.

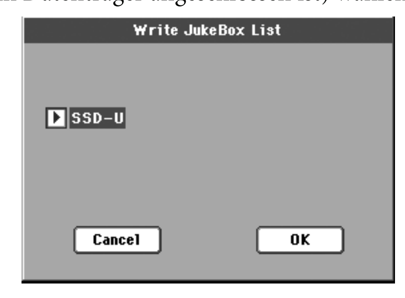
Save Song Marker Ply1/2

Mit diesem Befehl können Sie die Markerpositionen des zugeordneten Players speichern (siehe „'Mark'-Register" auf S. 170).

Export Jukebox List

Nur belegt, wenn Sie eine „Jukebox"-Übersicht gewählt haben. Hiermit können Sie die aktuelle „Jukebox"-Liste als Textdatei speichern. Das funktioniert so:

1. Rufen Sie die gewünschte Jukebox-Liste auf und wählen Sie den Menübefehl „Export Jukebox List".
2. Nun erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie entweder den „SSD-U"-Speicher oder einen USB HOST-Port (sofern dort ein Datenträger angeschlossen ist) wählen können.



3. Wählen Sie eine Option und bestätigen Sie mit „OK".

Anmerkung: *Die Textdatei bekommt den Namen der betreffenden Jukebox-Datei. Wenn die Jukebox-Datei also „Dummy.jbx" heißt, bekommt die Textdatei den Namen „Dummy.txt". Wenn die Jukebox-Datei noch keinen „echten" Namen hat, heißt die Textdatei hinterher „New_name.txt". Wenn der Zielspeicher bereits eine Datei dieses Namens enthält, wird sie ohne Rückfrage überschrieben.*

Die Liste enthält die durchlaufenden Nummern der einzelnen Songs, die Dateinamen und die Gesamtanzahl der Verweise.

Das beste Anzeige- und Druckergebnis auf einem Computer erzielen Sie durch Anwahl einer nicht proportionalen Schrift im Textverarbeitungsprogramm.

Ply1-Groove Quantize Enable

Hiermit kann die „Groove Quantize"-Funktion ein- oder ausgeschaltet werden (siehe „Groove Quantize" auf S. 180). Beim Einschalten des Instruments bzw. bei Anwahl eines anderen Songs wird sie automatisch deaktiviert.

Anmerkung: „Groove Quantize" ist nur für Player 1 belegt.

Solo Track

Wählen Sie die Spur, die Sie sich separat anhören möchten und markieren Sie dann diesen Eintrag. Nun wird nur noch jene Spur abgespielt. Sicherheitshalber blinkt dann eine „Solo"-Meldung am oberen Seitenrand.

Demarkieren Sie dieses Kästchen, um den Solobetrieb wieder zu verlassen.

Das Verhalten der Solo-Funktion richtet sich nach der gewählten Spur:

• ***Keyboard-Spur:*** Wenn Sie auf der Tastatur spielen, hören Sie nur noch die solo geschaltete Keyboard-Spur. Die übrigen Keyboard-Spuren werden zwar deaktiviert, allerdings werden die Song-Spuren weiterhin abgespielt.

• ***Song-Spur:*** Es wird nur noch die gewählte Spur abgespielt. Die übrigen Song-Spuren werden zwar deaktiviert, allerdings bleiben die Keyboard-Spuren aktiv.

SHIFT Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie die Spur betätigen, die Sie stummschalten möchten. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Solo-Funktion wieder auszuschalten.

Copy/Paste FX

Die vier Effekte eines Styles, einer Performance, eines STS bzw. eines Songs können kopiert werden. Verwenden Sie hierfür „Copy FX" und „Paste FX" im Seitenmenü des Style Play-, Song Play- oder Sequencer-Modus'.

Kopieren nur eines Effekts:

1. Wählen Sie die Quelle (Song, Performance, Style oder STS).

   • Wechseln Sie zur Seite des Effekts, dessen Einstellungen Sie kopieren möchten (FX A, FX B, FX C oder FX D) – *oder*

   • Wechseln Sie zur Seite „Effects > FX Select", um gleich alle vier Effekte zu kopieren. Das ist besonders dann hilfreich, wenn mehrere Effekte einer Performance, eines Styles bzw. eines STS auch woanders verwendet werden sollen.

2. Wählen Sie den „Copy FX"-Menübefehl.

3. Wählen Sie den Zielspeicher (Performance, Style oder STS) und wechseln Sie zur Seite des Effekts, dessen Einstellungen Sie ersetzen möchten (FX A, FX B, FX C oder FX D).
4. Wählen Sie den „Paste FX"-Menübefehl.

Kopieren aller vier Effekte:

1. Wählen Sie die Quelle (Performance, Style oder STS) und wechseln Sie zur Seite „Effects > FX Select", um alle vier Effekte zu kopieren.
2. Wählen Sie den „Copy FX"-Menübefehl.
3. Wählen Sie den Zielspeicher (Performance, Style oder STS) und wechseln Sie zur Seite „Effects > FX Select".
4. Wählen Sie den „Paste FX"-Menübefehl.

Easy Mode

Im „Easy Mode" werden nur noch die wichtigsten Parameter des Style Play- und Song Play-Modus' angezeigt. Dieser Modus erleichtert die Bedienung für Anwender, welche die im „Advanced"-Modus gebotenen Funktionen selten oder nie brauchen.

Der „Easy Mode" kann durch Anwahl des „Easy Mode"-Menübefehls (Style Play- und Song Play-Modus) aktiviert und wieder ausgeschaltet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorstellung des Song Play-Modus'" auf S. 30.

'Write Global-Song Play Setup'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Global-Song Play Setup"-Menübefehl. Hiermit können Sie mehrere „Song Preference"-Einstellungen im Global-Bereich speichern (siehe „Preferences: Track Settings" auf S. 181).



In dieser Bedienungsanleitung sind alle im Song Play Setup-Bereich des Global-Bereichs ablegbaren Parameter am „▶GBL Sng"-Symbol erkenntlich.

Aufnehmen von MP3-Dateien

Das Pa2X erlaubt die Aufnahme Ihres Spiels und Gesangs als MP3-Datei. Beachten Sie jedoch folgende Punkte:

• Alles, was Sie auf der Tastatur spielen –sogar die Style- oder Standard MIDI File-Wiedergabe der Player– werden aufgenommen. Auch die über die Audio-Eingänge empfangenen Signale werden aufgenommen (Mikrofonsignal bei aktiver „In to Voice Processor"-Option oder beide Eingänge im „In to Direct"-Betrieb; siehe „Audio Output: Audio In" auf S. 238.) Sogar die Harmoniestimmen des Stimmenprozessors werden aufgenommen.

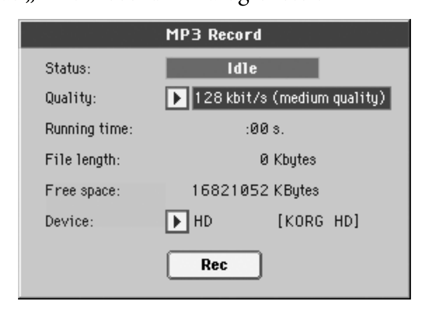
• Die Wiedergabe von MP3-Dateien wird aber nicht aufgenommen.

Anmerkung: *Im Sequencer- oder Media-Modus steht die „MP3 Record"-Funktion nicht zur Verfügung.*

Anmerkung: *Wenn der Master-EQ während der Aufnahme aktiv ist, wird die MP3-Datei mit den entsprechenden EQ-Einstellungen aufgenommen. Diese Einstellungen werden sogar zu jenen der Wiedergabe addiert. Am besten schalten Sie den Master-EQ während der Aufnahme von MP3-Dateien aus, wenn das Pa2X diese Dateien selbst abspielen soll.*

Aufnahme

Um die Aufnahmeseite aufzurufen, müssen Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie RECORD betätigen. Es erscheint das „MP3 Record"-Dialogfenster.



Solange die Aufnahme nicht läuft, lautet der Status „Idle".

Wählen Sie die Audioqualität der anzulegenden MP3-Datei mit dem „Quality"-Listenfeld. Je höher die Qualitätsstufe, desto größer wird auch die MP3-Datei.

Wählen Sie mit dem „Device"-Parameter den Pufferungsort für die angelegte MP3-Datei. Das ist nicht der schlussendliche Speicherungsort für Ihre Datei. Letzterer muss nach der Aufnahme gewählt werden. Trotzdem müssen Sie für die Pufferung einen Ort mit ausreichender Speicherkapazität wählen (siehe den „Free Space"-Parameter).

Anmerkung: *Der vorgegebene Datenträger wird automatisch für die Pufferung gewählt. Allerdings können Sie mit der „Device"-Liste bei Bedarf einen anderen wählen. Für die Aufnahme kann der interne SSD-U Flash-Speicher, die Festplatte oder ein an einen USB-Port angeschlossener Datenträger verwendet werden.*

Wenn Sie alles eingestellt haben, müssen Sie den [Rec]-Button drücken, um die Aufnahme zu starten. Die Funktion des [Rec]-Buttons ändert sich jetzt zu [Stop]. Und die „Idle"-Meldung lautet jetzt „Recording".



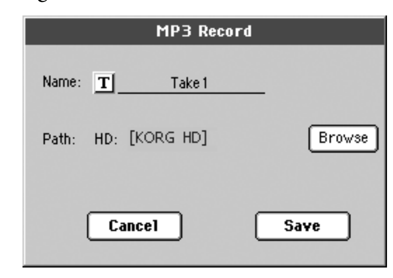
Bei Bedarf können Sie das Dialogfenster durch Drücken des EXIT-Tasters verlassen, um wieder in den Style Play- oder Song Play-Modus zu wechseln. Um später zu dieser Seite zurückzukehren (z.B. um die Dateilänge in Erfahrung zu bringen oder die Wiedergabe anzuhalten), drücken Sie SHIFT + REC noch einmal.

Wenn Sie das „MP3 Record"-Dialogfenster bei laufender Aufnahme verlassen, blinkt ein großes rotes „R" im Display.



Bei laufender Aufnahme könnten Sie dieses Fenster aufrufen, um zu erfahren, wie lange die Aufnahme schon läuft, wie groß die Datei inzwischen ist und wie viel Platz es noch auf dem Datenträger gibt. Die maximale Aufnahmedauer richtet sich übrigens nur nach der verbleibenden Speicherkapazität.

Wenn Sie [Stop] drücken, hält die Aufnahme an und es erscheint folgendes Dialogfenster:



Drücken Sie den T-Button (Texteingabe), um der MP3-Datei einen Namen zu geben. Drücken Sie den [Browse]-Button und wählen Sie den Datenträger oder Ordner, wo die Datei gespeichert werden soll. Drücken Sie den [Save]-Button, um die Datei zu speichern.

Nach dem Speichern können Sie sich die frisch angelegte MP3-Datei im Song Play-Modus anhören. Sie verhält sich dann wie ein normaler Song.

Die MP3-Datei kann über eine USB-Verbindung zu einem Computer übertragen und dort abgespielt oder noch weiter bearbeitet werden.

Anmerkungen

Audio-Ausgänge

• *Die MP3-Platine überträgt ihre Audiosignale ausschließlich zu den Buchsen Left+Right.*

Wiedergabe

• MP3-Dateien mit einer niedrigen Sampling-Frequenz klingen eventuell enttäuschend. Das liegt aber ausschließlich an den betreffenden MP3-Dateien.

Aufnahme

• Neu angelegte MP3-Dateien können alle Signale enthalten, die das Pa2X ausgibt, darunter auch Ihren Gesang (Sie können also wirklich alles aufnehmen). Allerdings können bereits vorhandene MP3-Dateien nicht erneut aufgenommen werden.

Datenträger

• Vermeiden Sie, dass der Zieldatenträger während der Aufnahme fast bis an die Grenze mit Daten gefüllt wird. Wenn die Kapazität der Festplatte nämlich fast erschöpft ist, könnte die dabei angelegte Datei beschädigt werden.

• Am besten säubern Sie den Datenträger in regelmäßigen Zeitabständen, indem Sie sie mit einem PC-Programm defragmentieren und bei Bedarf reparieren. Hierfür muss das Pa2X an den USB-Port des Computers angeschlossen werden.

SongBook

Das „SongBook" ist eine eingebaute Musik-Datenbank, mit der man Songs verschiedener Formate (Styles, Standard MIDI-Files, .KAR-, MP3-Dateien) verwalten und bequem auffinden kann.

Der SongBook-Modus „schwebt" in gewisser Hinsicht über dem Style Play- und Song Play-Modus. Wenn Sie einen Eintrag aus der Datenbank anwählen, wird automatisch, je nach Format der damit verbundenen Datei, entweder der Style Play- oder Song Play-Modus aktiviert.

Neben dem bequemen Vorbereiten Ihrer Auftritte, erlaubt das SongBook auch, jedem Standard MIDI File bis zu vier STS-Speicher für den Einsatz im Song Play-Modus vorzubereiten. So werden, wenn Sie zu MIDI Files auf der Tastatur spielen oder singen möchten, die gewünschten Einstellungen der Keyboard-Spuren, Effekte sowie des Stimmenprozessors geladen.

Hinweise zum Einsatz des SongBook finden Sie im „Schnellstart"-Kapitel (ab S. 63).

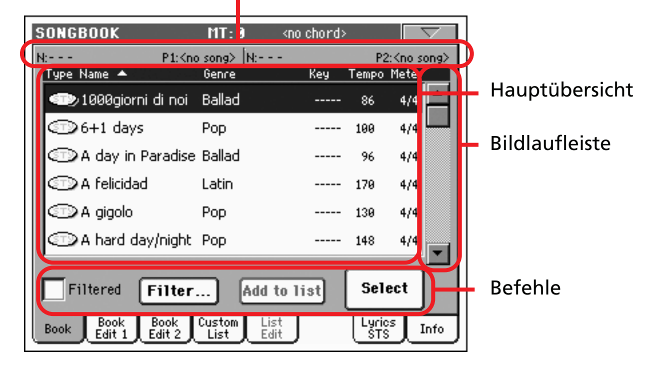
Anmerkung: *Die SongBook-Einträge stellen lediglich Verweise auf Styles und Standard MIDI Files dar, die aber auch vorhanden sein müssen. Beim Kopieren einer SongBook-Datei werden die Daten, auf die sie verweist, NICHT mitkopiert.*

Vorsicht: *Beim laden einer SongBook-Liste (mit der Kennung „.SBD") wird die Liste im internen Arbeitsspeicher überschrieben. Vergessen Sie also nicht, wichtige SongBook-Listen zu speichern, bevor Sie andere laden.*

Book

Auf der „Book"-Seite finden Sie sämtliche Songs der Datenbank („.SBD"-Datei). Auf dieser Seite können Sie einen Eintrag anwählen. Drücken Sie [Select], um Ihre Wahl zu bestätigen. Betätigen Sie anschließend den PLAY- oder START-Taster, um die Song- bzw. Style-Wiedergabe zu starten..





Mit jedem Eintrag in diese Datenbank können außer dem Titel auch der Name des Komponisten sowie Infos über Genre, Originaltonart, Tempo und Taktart gespeichert werden. Bei Anwahl eines Eintrags wird der zugehörige Style bzw. das Standard MIDI File geladen.

Listenüberschrift

Die Listenüberschrift richtet sich nach dem Datentyp, auf den der Eintrag verweist.

- Wenn ein Style mit dem Eintrag verknüpft ist, erscheint der Name des Eintrags („N:") links. Der Name des Styles („Style:") steht hingegen rechts:



- Wenn ein Standard MIDI File mit dem Eintrag verknüpft ist, wird die Überschrift in zwei Hälften geteilt. Die linke Hälfte verweist dann auf Player 1 und die rechte auf Player 2.

  Die Informationen über den Eintrag („N:") und das verknüpfte Standard MIDI File bzw. die MP3-Datei („P1:" oder „P2:") werden für beide Player separat gegeben:



Anmerkung: *Wenn Sie einen anderen Style bzw. ein anderes Standard MIDI File oder eine MP3-Datei wählen, verschwindet der Name des Eintrags („N:", ---), um Sie darauf hinzuweisen, dass der Eintrag editiert wurde.*

Hauptübersicht

Die komplette Liste der „SongBook"-Datenbank. Mit der Bildlaufleiste (oder den TEMPO/VALUE-Bedienelementen) können Sie die Liste durchsuchen.

Drücken Sie eine Spaltenüberschrift, um die Einträge anders zu ordnen. Wenn Sie z.B. den „Name"-Eintrag der antippen, wird die Übersicht nach Dateinamen sortiert. Der gewählte Spalteneintrag wird rot angezeigt, um klarzumachen, welche Spalte zuletzt alphabetisch sortiert wurde.



Die entsprechenden Einträge des Seitenmenüs werden dabei ebenfalls aktualisiert (siehe „Sort by Type/Name/Genre/Artist/Key/Tempo/Meter" auf S. 195).

Bei erneutem Drücken der Überschrift wird die Reihenfolge dieser Spalte umgekehrt.

Bildlaufleiste

Mit der Bildlaufleiste (oder den TEMPO/VALUE-Bedienelementen) können Sie innerhalb der Liste auf und ab fahren.

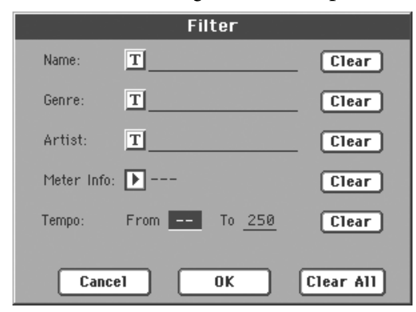
Befehle

Filtered

Wenn Sie dieses Kästchen markieren, werden in der Hauptliste nur Einträge angezeigt, die Ihrem Filterkriterium entsprechen. Wenn Sie das „Filter"-Dialogfenster mit OK verlassen (siehe unten), wird dieses Kästchen automatisch markiert.

Filter...

Durch Drücken dieses Buttons öffnet sich das „Filter”-Dialogfenster. Hier können Sie eines oder mehrere Filter wählen und dadurch die Anzahl der Einträge in der Hauptliste einschränken.



Drücken Sie den „T”-Button (Texteingabe) rechts neben dem Suchkriterium (Name, Genre, Artist), das Sie verwenden möchten. Sie können auch eine Taktart („Meter”) oder einen Tempobereich wählen.

Wenn Sie einen Suchbegriff löschen oder auf eine Vorgabe zurücksetzen möchten, drücken Sie den Clear-Button daneben.

Mit „Clear All” stellen Sie alle Suchkriterien zurück.

Add to list

Wenn Sie im Seitenmenü „Enable List Edit” (siehe oben) wählen, können Sie mit dem [Add to list]-Button weitere Einträge in die gewählte „Custom List” einbauen.

Select

Hiermit bestätigen Sie einen in der Hauptliste angewählten (und invertiert dargestellten) Eintrag. Der Name des bestätigten Eintrags erscheint daraufhin oben links im Display („N:”).

Wenn Sie in einer SongBook-Liste einen Song wählen, wird sein Name dunkelblau hinterlegt. Das bedeutet, dass der Song zwar gewählt ist, aber noch nicht geladen wurde.



Drücken Sie den [Select]-Button, um den Song zu laden. Jetzt wird der Hintergrund grün (und der Text fett) dargestellt, um anzugeben, dass der Song abgespielt werden kann.



Um die Wiedergabe des Songs bzw. Styles zu starten, müssen Sie den PLAY- oder START-Taster drücken.

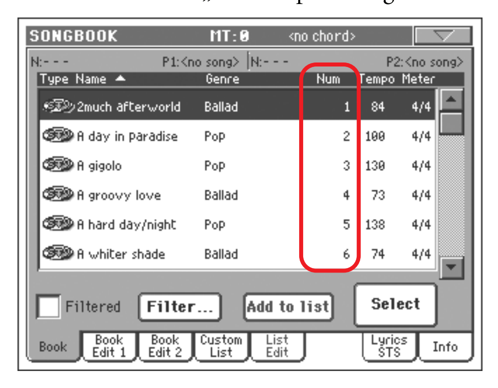
Numerische Anwahl der Einträge

Im SongBook-Modus können die Einträge des „SongBook” auch durch Eingabe ihrer Nummer gewählt werden. Die Nummern der Einträge lassen sich auf der „Book Edit 2”-Seite definieren (siehe „Book Edit 2” auf S. 191).

Um die Nummern auch auf der „Book”-Seite zu sehen, müssen Sie im Seitenmenü „Show Song Numbers (now Key)” wählen:



Mit diesem Befehl wird die „Num”-Spalte aufgerufen:



Um danach wieder die „Key”-Spalte zu sehen, müssen Sie den „Show Key (now Song Numbers)”-Befehl wählen.

Wenn Sie einen SongBook-Eintrag durch Eingabe seiner Nummer aufrufen möchten, müssen Sie den SONGBOOK-Taster erneut drücken, während eine beliebige Seite des SongBook-Modus' angezeigt wird. Dann erscheint ein Zehnertastenfeld, mit dem Sie die gewünschte Nummer eingeben können.

Tipp: *Bei Bedarf können Sie die Liste der „SongBook”-Einträge mit den zugeordneten Nummern im TXT-Format sichern. Mit Ihrem Computer können Sie diese Liste dann drucken. (Siehe „Export as text file” auf S. 195.)*

Anwahl von 'SongBook'-Einträgen via MIDI

SongBook-Einträge können auch via MIDI, und zwar mit so genannten NRPN-Steuerbefehlen gewählt werden: CC99 (MSB, Wert „2”) und CC98 (LSB, Wert „64”). Siehe „Anwahl von 'SongBook'-Einträgen via MIDI” weiter unten.

Anwahl eines MIDI-Kanals für Steuerungsszwecke

Wechseln Sie zur „Global > MIDI > Setup/General Control”-Seite und wählen Sie das „MIDI Setup”, das für die ferngesteuerte SongBook-Anwahl verwendet werden soll.

Springen Sie danach zur „Global > MIDI > Midi In Channel”-Seite und ordnen Sie dem „Control”-Kanal eine Nummer zu. In der Regel sollten Sie dem „Control”-Kanal eine der letzten Nummern zuordnen.

Anschließend müssen Sie das „MIDI Setup” mit dem „Write Global-Midi Setup”-Befehl des Seitenmenüs speichern.

Wenn Sie im Style Play- und Song Play-Modus unterschiedliche Kanäle verwenden möchten, müssen Sie die obigen Schritte mit einem anderen „MIDI Setup” wiederholen.

Anwahl eines 'MIDI Setups' für den Style Play- und Song Play-Modus

Da die SongBook-Einträge auch den Style Play- bzw. Song Play-Modus aktivieren, **sollten Sie nach Möglichkeit für beide dasselbe „MIDI Setup" oder zumindest denselben „Control"-Kanal verwenden.** Das hat nämlich den Vorteil, dass nicht nur der SongBook-Eintrag, sondern auch gleich der passende Modus (Style Play oder Song Play) aufgerufen wird.

Bedenken Sie, dass beim Wechsel in den Style Play- bzw. Song Play-Modus auch das eventuell verknüpfte „MIDI Setup" („Style Play Setup" bzw. „Song Play Setup") aufgerufen wird, so dass sich die Kanaleinstellungen ändern könnten.

Einen Modus kann man folgendermaßen mit einem „MIDI Setup" verknüpfen:

• Wechseln Sie in den Style Play-Modus, rufen Sie die Seite „Style Play > Preferences > Style Setup" auf und wählen Sie ein „MIDI Setup". Wählen Sie den Menübefehl „Write Global-Style Setup".

• Wechseln Sie in den Song Play-Modus, rufen Sie die Seite „Song Play > Preferences > General Control" auf und wählen Sie das im Style Play-Modus definierte „MIDI Setup". Wählen Sie den Menübefehl „Write Global-Song Play Setup".

Anwahl von 'SongBook'-Einträgen via MIDI

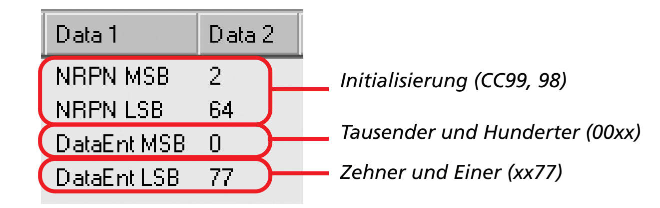
Wenn Sie die Fernanwahl von SongBook-Einträgen ausprobieren möchten, müssen Sie in den Style Play- oder Song Play-Modus wechseln.

Das Pa2X muss die NRPN-Befehle CC99 (MSB, Wert „2") und CC98 (LSB, Wert „64") in schneller Abfolge auf dem „Control"-Kanal empfangen. Allerdings darf diese Befehlsgruppe nur einmal gesendet werden, es sei denn, Sie möchten die NRPN-Steuerung vor Anwahl eines SongBook-Eintrags noch für etwas anderes gebrauchen.

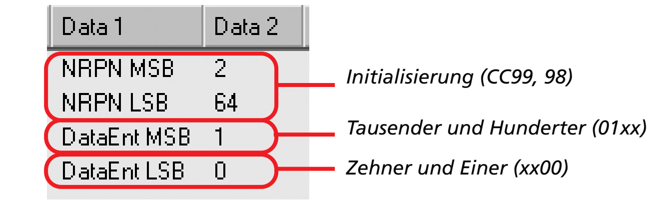
Nach der oben erwähnten Befehlsgruppe (für die Initialisierung) muss die Nummer des Eintrags (anhand zweier Steuerbefehle) gesendet werden: CC06 (MSB der Dateneingabe) für die Hunderter- und Tausender-Stellen sowie CC38 (LSB der Dateneingabe) für die Zehner- und Einerstellen. Der „Data Entry"-Bereich lautet hier 0~99 (statt 0~127 wie sonst).

Sehen wir uns ein paar konkrete Beispiele an.

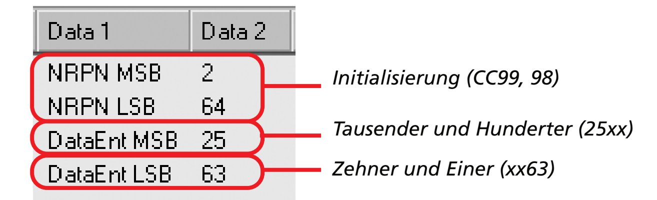
• Befehl für die Anwahl von SongBook-Eintrag 77:



• Befehl für die Anwahl von SongBook-Eintrag 100:



• Befehl für die Anwahl von SongBook-Eintrag 2563:



Book Edit 1

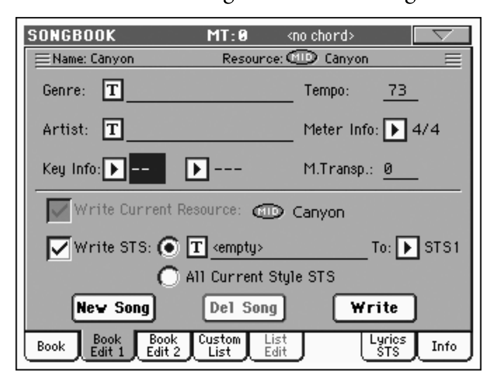
Auf der „Book Edit 1”-Seite können SongBook-Einträge angelegt und/oder editiert werden.

Tipp: *Das Filter der „Book”-Seite hilft Ihnen beim schnelleren Auffinden des benötigten Eintrags.*

„Book Edit 1”-Seite eines Style-basierten Eintrags:



„Book Edit 1”-Seite eines Song-basierten Eintrags:



‘Header’

Name ▸SB

Name des gewählten Song-Eintrags. Wenn Sie mit dem „Write”-Button einen Eintrag in der SongBook-Liste speichern, wird dieser Name übernommen.

Resource ▸SB

Hier wird angezeigt, ob ein Style, ein Standard MIDI File oder eine MP3-Datei mit dem Eintrag verknüpft ist.

Vorsicht: *Wenn Sie diese Ressource durch eine andere ersetzen, die denselben Namen hat und sich am gleichen Ort (Standard MIDI File) bzw. im selben Speicher (Style) befindet, ruft der SongBook-Eintrag später eventuell die falschen Daten auf. Einen Style bzw. eine Datei, auf den/die ein SongBook-Eintrag verweist, sollte man nie woanders ablegen.*

Datenbankbereich

Genre ▸SB

Musikgenre, das dem Eintrag zugeordnet wurde.

Artist ▸SB

Name des Interpreten, der dem Eintrag zugeordnet wurde.

Key Info ▸SB

Originaltonart des Titels. Im ersten Feld steht die Tonart, im zweiten die Tonalität (Dur oder Moll).

Tempo ▸SB

Hier wird, je nachdem welchem Format der Eintrag zugeordnet ist, das Basistempo (Style) oder das Anfangstempo (MIDI File) angezeigt. Beachten Sie dabei, dass sich das Tempo ändern kann, wenn die Datei „Tempo Change”-Befehle enthält.

Anmerkung: *Obwohl man diesen Wert ändern kann, wird die Einstellung eines Standard MIDI Files auch weiterhin ausgewertet und anstelle des hier gewählten Wertes verwendet.*

Meter Info ▸SB

Hier wird, je nachdem welchem Format der Eintrag zugeordnet ist, die Basis- (Style) oder anfängliche Taktart (Standard MIDI File) angezeigt. Beachten Sie dabei, dass sich die Taktart im Verlauf des Titels ändern kann, wenn die Datei „Meter Change”-Befehle enthält.

M.Transp. (Master Transpose) ▸SB

Allgemeine Transposition. Wenn ein Titel transponiert wurde, stellt sich das gesamte Instrument automatisch um, sobald Sie diesen Eintrag wählen (es sei denn, die „Master Transpose”-Funktion ist verriegelt).

Anmerkung: *Transpositionsintervalle von „SongBook”-Einträgen ersetzen den für den angesprochenen Song gespeicherten „Master Transpose”-Wert.*

Ressourcenbereich

Write Current Resource

Wenn dieser Parameter markiert ist, wird bei Drücken von „Write” auch ein Verweis auf die gewählte Quelle gespeichert. Zu den gespeicherten Ressourcen gehören:

- Der zuletzt gewählte Style (mit den Pad-Zuordnungen).
- Die SMF-, KAR- oder MP3-Datei von Player 1 (siehe rechts). Die PAD-Zuordnungen und -Einstellungen des zuletzt gewählten Styles werden ebenfalls gespeichert.

Anmerkung: *Der SongBook-Eintrag merkt sich nur die SMF-, KAR- oder MP3-Datei, die Sie Player 1 zugeordnet haben. Beim Laden wird diese Datei jedoch dem zurzeit freien (und nicht spielenden) Player zugeordnet.*

Wenn dies Kästchen nicht markiert ist, wird dem Eintrag keine neue Ressource zugeordnet. Beim Drücken von „Write” bleibt folglich die ursprünglich diesem Eintrag zugeordnete Ressource erhalten.

Dies Kästchen wird automatisch markiert (und lässt sich auch nicht ändern), wenn Sie durch Drücken von „New Song” einen komplett neuen Eintrag anlegen. Logischerweise wird die zugrunde liegende Ressource dem Eintrag fest zugeordnet.

Name der Ressource ▸SB

Der Name des momentan gewählten Styles oder Standard MIDI Files. Hierbei kann es sich durchaus um einen anderen Namen als jenen handeln, der am oberen Seitenrand angezeigt wird (siehe „Resource” oben).

Sie können in den Style Play- bzw. Song Play-Modus wechseln und dort eine andere Ressource wählen. Drücken Sie danach den SONGBOOK-Taster, um zur „Book Edit"-Seite zurückzukehren.

Wenn Sie „Write" drücken, wird ein Verweis auf die gewählte(n) Ressource(n) angelegt (sofern „Write Current Resource" beim Speichern aktiv ist). Beim späteren Aufrufen dieses Eintrags wird die betreffende Ressource dann automatisch geladen.

Write STS ▸SB

Wenn Sie einen SongBook-Eintrag speichern, während dieser Parameter markiert ist, können Sie sofort angeben, ob nur einer oder gleich alle vier STS des aktuellen Styles gespeichert werden soll(en).

<STS Name> Es wird nur ein STS für den SongBook STS gespeichert. Als Quelle fungieren die Keyboard-Spuren. Dabei werden die Einstellungen der gewählten Performance, des Style-STS, Song-Book-STS oder die von Hand vorgenommenen Änderungen verwendet.

Wenn Sie „Write" drücken und die „Rename/Overwrite"-Option wählen, wird nur der neue STS-Speicher überschrieben – die übrigen ändern sich nicht.

All Current Style STS

Alle vier STS-Speicher des aktuellen „SongBook"-Eintrags werden gespeichert. Als Quelle fungieren die STS-Speicher des zuletzt im Style Play-Modus gewählten Styles.

Wenn Sie [Write] drücken und „Rename/Overwrite" wählen, werden alle STS-Einstellungen überschrieben.

STS-Name ▸SB

Der Name des aktuellen STS-Speichers. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe) und geben Sie den Namen im Texteingabefenster ein.

To STS Location

Einer der vier zur Verfügung stehenden STS-Speicher, in dem Sie die aktuellen Einstellungen der Keyboard-Spuren und des Stimmenprozessors ablegen können.

Buttons

New Song

Drücken Sie diesen Button, wenn Sie einen neuen Eintrag anlegen möchten. Dann werden die Einstellungen des aktuell gewählten Styles oder Standard MIDI Files (Player 1) kopiert. Das dem Song zugrunde liegende Format wird im „Name der Ressource"-Feld angezeigt (siehe oben).

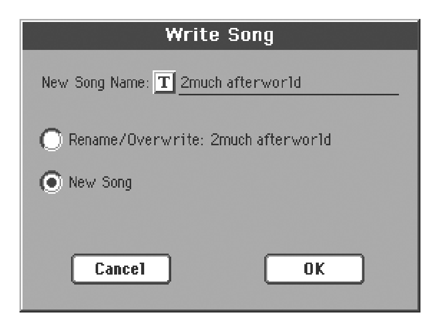
Del Song

Drücken Sie diesen Button, um den aktuellen Eintrag zu löschen.

Write

Drücken Sie diesen Button, um das „Write Song"-Dialogfenster zu öffnen und Ihren aktuellen Eintrag der Hauptliste des Song-Books einzufügen.

Anmerkung: *Eine SongBook-Datei kann maximal 3000 Einträge enthalten.*



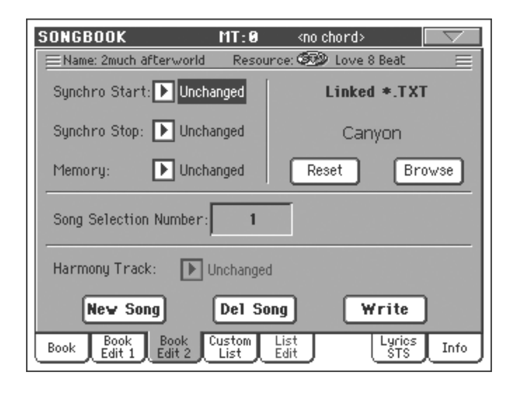
Sie können dem Eintrag auch einen neuen Namen geben, indem Sie den „T"-Button drücken und ihn im Texteingabefenster eintragen.

Wählen Sie eine Option zum Speichern des neuen Eintrags im SongBook:

- Mit „Rename/Overwrite" überschreiben Sie einen existierenden Eintrag. Sie können bei Bedarf auch einen anderen Namen eingeben. ***Vorsicht:*** *Der zuvor dort gespeicherte Eintrag wird gelöscht.*
- Mit „New Song" fügen Sie dem SongBook einen neuen Eintrag hinzu.

Book Edit 2

Die „Book Edit 2"-Seite erlaubt die Anwahl der Style-Optionen, die gespeichert werden sollen. Außerdem kann man dem Eintrag hier eine „.TXT"-Datei sowie die gewünschte Nummer zuordnen.



Synchro Start / Synchro Stop / Memory ▸SB

Der Status dieser Funktionen kann für jeden SongBook-Eintrag gespeichert werden.

Anmerkung: *Im Falle eines Song-basierten SongBook-Eintrags werden „Synchro Start" und „Synchro Stop" grau dargestellt und können nicht geändert werden, weil diese Parameter für Songs nicht belegt sind.*

Unchanged Bei Anwahl dieses SongBook-Eintrags ändert sich der Funktionsstatus nicht.

Off — Bei Anwahl dieses SongBook-Eintrags wird die betreffende Funktion ausgeschaltet.

On — Bei Anwahl dieses SongBook-Eintrags wird die betreffende Funktion eingeschaltet.

Linked .TXT ▸SB

Es kann eine Textdatei (.TXT) mit dem Style bzw. Song des aktuellen SongBook-Eintrags kombiniert werden. Bei Anwahl dieses Eintrags wird auch automatisch die Textdatei geladen.

Die Textdaten werden im Display und (nach Einbau einer optionalen VIF4 Videoschnittstelle) auf einem externen Bildschirm usw. angezeigt. Allerdings läuft der Text nicht zur Musik synchron und muss also von Hand verschoben werden. Das kann man auf zwei Arten tun:

- Bei Verwendung einer „.TXT"-Datei erscheint auf der „Lyrics/STS"-Seite des SongBook-Modus' eine Bildlaufleiste. Damit kann man den Text beliebig verschieben. Siehe „Lyrics/STS" auf S. 194.
- Andererseits kann man einem optionalen Fußtaster, EC-Schalter oder definierbaren (Assignable) Taster den „Text Page Down/Up"-Befehl zuordnen und damit „umblättern".

Dieses Gebiet der „Book Edit 2"-Seite enthält zwei Buttons:

Reset — Drücken Sie diesen Button, um die Verknüpfung der Textdatei aufzuheben.

Browse — Drücken Sie diesen Button, um das Dateiwahlfenster zu öffnen. Wählen Sie dort die „.TXT"-Datei, die Sie mit dem SongBook-Eintrag verknüpfen möchten.

Nach der Anwahl erscheint der Name der verknüpften Textdatei über den beiden Buttons.

Song Selection Number ▸SB

Hier können Sie dem gewählten SongBook-Eintag eine beliebige Nummer (bis 9.999) zuordnen. Danach kann jener Eintrag auf der „Book"-Seite gewählt werden, indem man den SONGBOOK-Taster noch einmal drückt und die Nummer eintippt (siehe „Numerische Anwahl der Einträge" auf S. 188).

Man braucht den Einträgen zwar keine Nummer zuzuordnen, allerdings könnte sich diese Möglichkeit als überaus praktisch erweisen. So könnten Sie die einzelnen 100er-Einheiten z.B. für unterschiedliche Musikstile, Veranstaltungstypen usw. verwenden.

Jede Nummer kann nur einmal vergeben werden. Man kann also niemals zwei Einträgen dieselbe Nummer zuordnen. Wenn Sie einen Eintrag mit „Song Selection Number" editieren und dann mit „New Song" im „Write Song"-Dialogfenster zu speichern versuchen, erscheint folgende Fehlermeldung:

„This entry's Song Selection Number has already been assigned. Please assign a different number."

Deshalb wird sofort wieder die „Book Edit 2"-Seite angezeigt. Dort können Sie dann (mit dem Datenrad oder den AUF/AB-Tastern) entweder eine andere –noch nicht vergebene– Nummer eingeben oder die vergebene Nummer löschen.

Harmony Track

Bei Anwahl eines SongBook-Eintrags (der auf ein Standard MIDI File verweist) wird die Harmony-Spur bei Bedarf automatisch gewählt.

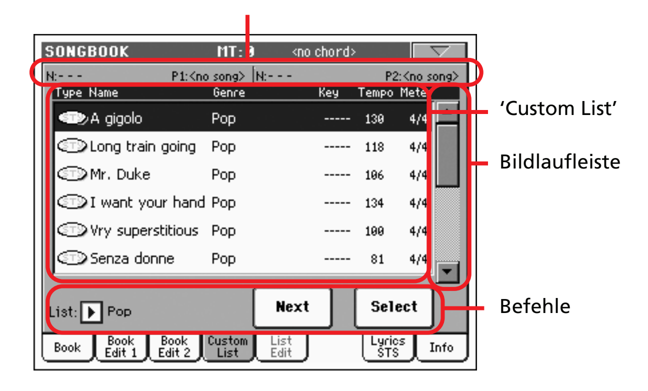
Anmerkung: *Wenn der Eintrag auf einen Style verweist, ist dieser Parameter nicht belegt (und wird folglich grau dargestellt).*

Unchanged — Die zuvor gewählte Spur ändert sich nicht.

Spurnummer — Die angegebene Spur wird bei Anwahl des SongBook-Eintrags (sofern dieser auf ein SMF verweist) selektiert.

Custom List

Auf dieser Seite können Sie eine „Custom List" (der „LISTDB.SBL"-Datei, die sich im gleichen Ordner wie die „.SBD"/SongBook-Datei befindet) wählen. „Custom Lists" sind individuelle, für bestimmte Zwecke oder Anlässe „maßgeschneiderte" Listen, die Sie sich aus einzelnen Einträgen der SongBook-Hauptliste zusammenstellen (siehe auch die „Book"-Seite). So erhält man kleinere und übersichtlichere SongBook-Listen für einzelne Auftritte oder ganz bestimmte Musikstile.



Tipp: *Diese Seite kann man aufrufen, indem man SHIFT gedrückt hält, während man den SONGBOOK-Taster betätigt.*

Listenüberschrift

Siehe „Listenüberschrift" auf S. 187.

'Custom List'

Übersicht der zur aufgerufenen „Custom List" gehörigen Titel. Mit der Bildlaufleiste können Sie die Liste durchsuchen. Alternativ hierzu können Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen arbeiten.

Bildlaufleiste

Mit der Bildlaufleiste können Sie innerhalb der Liste auf und ab fahren.

Befehle

'List'-Liste

Hiermit können Sie eine der vorhandenen „Custom Lists" wählen.

Next

Mit diesem Button wählen Sie den nächsten Listeneintrag an.

Tipp: *Dieser Befehl kann einem definierbaren Taster oder Fußtaster zugeordnet werden.*

Select

Mit diesem Button bestätigen Sie Ihre Wahl eines (invertiert dargestellten) Eintrags in der Liste. Der Name des bestätigten Eintrags erscheint daraufhin oben links im Display („N:").

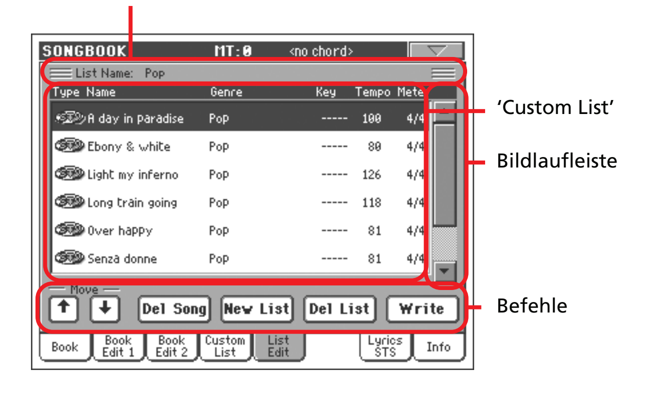
Tipp: *Mit diesem Befehl können Sie einen beliebigen Listeneintrag (also nicht nur den jeweils nächsten) wählen.*

List Edit

Diese Seite ist nur dann verfügbar, wenn im Seitenmenü „Enable List Edit" markiert wurde (siehe S. 195).

Auf dieser Seite können Sie vorhandene „Custom Lists" editieren. Eine „Custom List" ist eine separate Übersicht von SongBook-Einträgen, die man sich aus der Hauptliste zusammenstellt.

Um eine „Custom List" vorzubereiten, müssen Sie erst eine neue anlegen oder eine existierende anwählen. Wechseln Sie anschließend zur „Book", wählen Sie den einzufügenden Eintrag und drücken Sie den „Add to list"-Button. Wenn Sie mit dem Hinzufügen neuer Titel fertig sind, kehren Sie zu dieser Seite zurück, um die geänderte Zusammenstellung bei Bedarf noch zu editieren.



Listenname

Der Name der gewählten Liste. Wenn Sie eine „Custom List" aufrufen wollen, gehen Sie zur „Custom List"-Seite und verwenden Sie den „List"-Pfeil.

'Custom List'

Übersicht der Songs in der gewählten „Custom List". Mit der Bildlaufleiste können Sie die Liste durchsuchen. Alternativ hierzu können Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen arbeiten.

Bildlaufleiste

Mit der Bildlaufleiste (oder den TEMPO/VALUE-Bedienelementen) können Sie innerhalb der Liste auf und ab fahren.

Befehle

Move

Mit diesen Buttons können Sie den gewählten Song-Eintrag innerhalb der Liste verschieben.

Del Song

Mit diesem Button löschen Sie einen Eintrag aus der Liste.

New List

Drücken Sie diesen Button, wenn Sie eine neue Liste erstellen wollen.

Anmerkung: *Eine SongBook-Datei kann maximal 256 „Custom Lists" enthalten.*

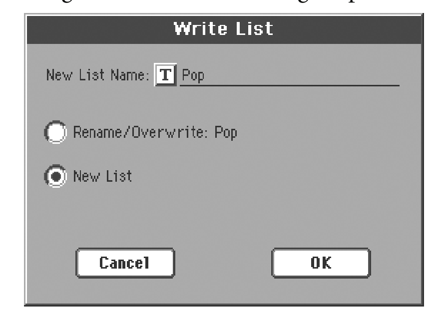
Achtung: *Bei Anlegen einer neuen Liste mit diesem Button werden alle noch nicht gespeicherten Änderungen der vorigen „Custom List" wieder gelöscht.*

Del List

Mit diesem Button löschen Sie die komplette, aktuell aufgerufene Liste.

Write

Drücken Sie diesen Button, wenn Sie die an der aufgerufenen Custom List vorgenommenen Änderungen speichern möchten.



Sie können den Namen ändern, indem Sie den „T"-Button drücken und ihn im Texteingabefenster eintragen.

Wählen Sie eine Option für die Speicherung der „Custom List".

- Mit „Rename/Overwrite" überschreiben Sie einen existierenden Eintrag. Sie können bei Bedarf auch einen anderen Namen eingeben. ***Vorsicht:*** *Die zuvor dort gespeicherte Liste wird gelöscht!*
- Mit „New List" speichern Sie die neue „Custom List". Jene Liste kann dann auf der „Custom List"-Seite gewählt werden.

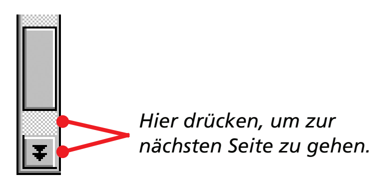
Lyrics/STS

Auf der „Lyrics/STS”-Seite werden die Liedtexte („Lyrics”) und Akorde angezeigt. Außerdem kann man dort STS-Speicher wählen.



Wenn Sie dem aktuellen Song eine „.TXT”-Datei zugeordnet haben, erscheint eine Bildlaufleiste im Display, mit der man die jeweils benötigte Textseite aufrufen kann.

Anmerkung: *Mit dieser Funktion kann man nur seitenweise vor- und zurückgehen – also nicht zeilenweise, ganz gleich, ob man die Bildlaufleiste oder die kleinen Pfeile verwendet.*



Liedtexte („Lyrics”) werden als Textdateien mit SongBook-Einträgen kombiniert

Liedtexte („Lyrics”-Daten) können als „.TXT”-Dateien mit SongBook-Einträgen (für Styles und Songs) verknüpft werden. Alles Weitere hierzu finden Sie unter „Linked .TXT” auf S. 192.

Folglich bietet das Pa2X fünf Verfahren für die Anzeige von Liedtexten:

- Im Song Play-Modus werden die Texte der Standard MIDI Files mit den entsprechenden „Lyrics”-Daten angezeigt, wenn man das „Lyrics”-Register drückt.
- Im Song Play-Modus kann der Liedtext einer „.TXT”-Datei angezeigt werden, sofern die Datei denselben Namen hat wie der Song und sich zudem im selben Ordner befindet. Um den Text zu sehen, muss man das „Lyrics”-Register drücken.
- Im SongBook-Modus werden die Texte der Standard MIDI Files mit den entsprechenden „Lyrics”-Daten angezeigt. Um den Text zu sehen, muss man das „Lyrics/STS”-Register drücken.
- Im SongBook-Modus wird der Text der mit dem SongBook-Eintrag für einen Style verknüpften „.TXT”-Datei angezeigt. Um den Text zu sehen, muss man das „Lyrics/STS”-Register drücken.
- Im SongBook-Modus wird der Text der mit dem SongBook-Eintrag für einen Song verknüpften „.TXT”-Datei angezeigt. Um ihn zu sehen, muss man das „Lyrics/STS”-Register drücken.

Bei Einträgen für Songs werden die Textdaten nach folgendem Vorrangssystem angezeigt:

i) Mit dem Eintrag verknüpfte TXT-Datei (*höchste Vorrangsstufe);*

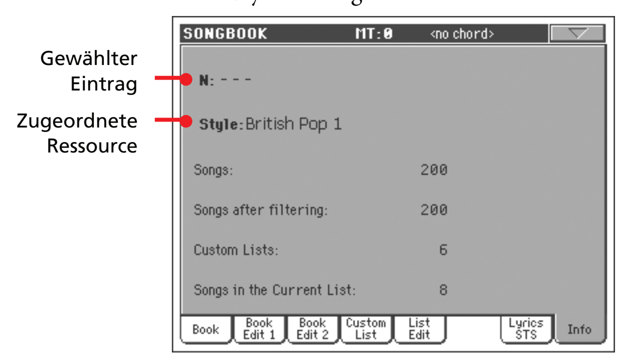
ii) TXT-Datei im selben Ordner wie das Standard MIDI File, das vom Eintrag aufgerufen wird; *und schließlich…*

iii) Lyrics-Daten, die im Standard MIDI File selbst enthalten sind.

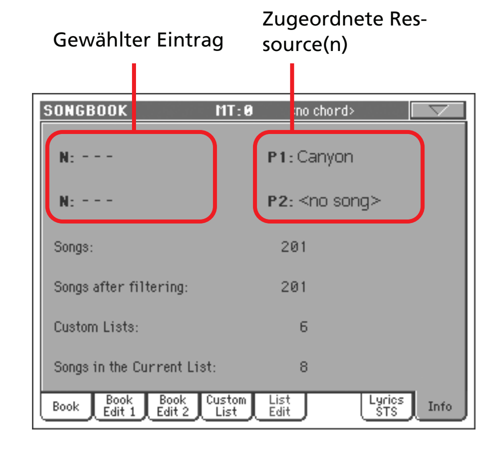
Info

Auf der „Info”-Seite werden der Name des gewählten Eintrags, die Ressourcen, die Gesamtanzahl der Songs im SongBook, die Anzahl der sichtbaren Einträge, die Anzahl der „Custom Lists” sowie die Anzahl der Songs in der aktuellen Liste angezeigt.

- Nach Anwahl eines Style-Eintrags:



- Nach Anwahl eines Standard MIDI Files:



Gewählter Eintrag

Hier erfahren Sie, welcher Eintrag momentan gewählt ist. Wenn er leer ist (---), haben Sie den zuvor gewählten Eintrag entweder geändert oder noch keinen Eintrag gewählt.

Zugeordnete Ressource

Style- oder Standard MIDI File-Datei, die mit dem Eintrag verknüpft ist.

Song-Nummer

Gesamtanzahl der SongBook-Einträge.

Anzahl der nicht ausgeblendeten Songs

Hier erfahren Sie, wie viele Einträge der „Book”-Seite nach Aktivieren des Filters angezeigt werden. Wenn kein Filter aktiv ist, entspricht diese Angabe der Gesamtanzahl der SongBook-Einträge (siehe oben).

'Custom List'-Anzahl

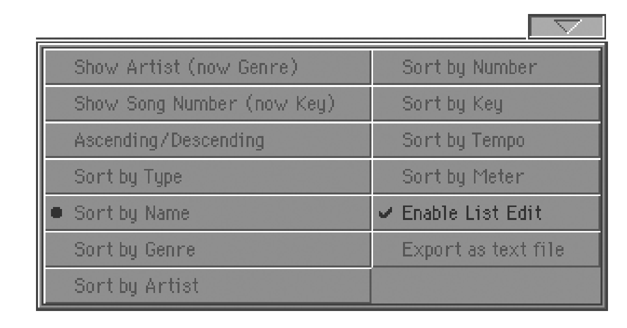
Dieser Wert zeigt die Anzahl aller verfügbaren Custom-Listen an.

Songs in der aktuellen Liste

Anzahl der Einträge in der gewählten „Custom Liste”.

Seitenmenü

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn zu wählen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen, ohne einen Befehl zu wählen.



Show Artist/Genre

Mit diesem Befehl können Sie zwischen „Artist”- und „Genre”-Spalte hin- und herschalten. Dies betrifft die SongBook-Listen der „Book”- und „Custom List”-Seite.

Show Number/Key

Mit diesem Befehl können Sie zwischen „Number”- und „Key”-Spalte hin- und herschalten. Das betrifft die „SongBook”-Listen der Seiten „Book” und „Custom List”.

Ascending/Descending

Mit diesem Befehl bestimmen Sie wechselseitig, ob die Song-Book-Liste in auf- oder absteigender Reihenfolge angezeigt wird. Die Liste kann nach jeder der nachfolgenden Kriterien sortiert werden:

Sort by Type/Name/Genre/Artist/Key/Tempo/Meter

Um die Liste nach Ihrem Wunsch sortieren zu lassen, drücken Sie einfach auf den entsprechenden Sortierbefehl. Die jeweils gewählte Sortierung wird rot oberhalb der Liste dargestellt.

Die Sortierreihenfolge wird mit Hilfe eines kleinen Pfeils neben der Spaltenüberschrift angegeben.



Enable List Edit

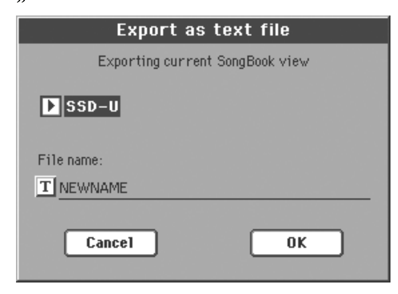
Wählen Sie diesen Befehl (es erscheint ein Haken), um auf die „List Edit”-Seite zu gelangen.

Export as text file

Nur belegt, wenn Sie eine „SongBook”-Übersicht oder „Custom List” gewählt haben. Mit diesem Befehl öffnen Sie das „Export”-Dialogfenster. Dort können Sie die SongBook-Liste oder eine „Custom List” als Textdatei speichern. Ein gewählter Suchfilter wird beim Export dieser Listen angewandt, wenn das „Filter”-Kästchen vorher markiert wurde.

Der Inhalt dieses Dialogfensters richtet sich nach der Seite, von der aus Sie es aufrufen.

- Von der „Book”-Seite:



- Von der „Custom List”-Seite:



Drücken Sie den „ T ”-Button (Texteingabe). Dann erscheint das „Text Edit”-Dialogfenster, wo Sie den Namen der Textdatei eingeben können.

Wählen Sie anschließend den „SSD-U”-Bereich oder die Festplatte als Speicherziel.

- Bestätigen Sie mit dem „OK”-Button.

Sequencer-Modus

Im Sequencer-Modus haben Sie Zugriff auf eine vollwertige MIDI-Aufnahmefunktion, mit der man neue Songs aufnehmen und existierende Stücke reichhaltig editieren kann. Außerdem kann man in diesem Modus die Einstellungen eines Standard MIDI Files ändern – und dabei spielt es keine Rolle, ob die Datei mit dem Player des Pa2X oder einem externen Gerät bzw. Programm aufgenommen wurde.

Ihre editierten und neuen Songs werden im Standard MIDI File-Format (alias SMF) mit der Kennung „.MID" gesichert. Gesicherte Songs kann man sowohl im Song Play- als auch im Sequencer-Modus abspielen.

Transporttaster

Zum Abspielen eines Songs müssen Sie die SEQUENCER 1-Transporttaster verwenden (links in der SEQUENCER-Sektion). Im Sequencer-Modus sind nur die Bedienelemente von Player 1 belegt. Die Taster von Player 2 haben folglich keine Funktion. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „PLAYER 1 TRANSPORT CONTROLS" auf S. 10.

Die Songs und das Standard MIDI File-Format

Die Songs des Pa2X werden im Standard MIDI File-Format gespeichert.

Beim Speichern eines Songs (als SMF) wird am Anfang ein Leertakt eingefügt. Dieser Takt enthält wichtige Einstellungen für eine korrekte Wiedergabe.

Wenn Sie das SMF laden, wird dieser Leertakt jedoch gelöscht.

Der Sequencer-Modus und MP3

Im Sequencer-Modus können keine MP3-Dateien geladen werden. Dieser Modus erlaubt ausschließlich das Editieren von Standard MIDI Files.

Songs und Voice Processor-Presets

Auch im Sequencer-Modus kann der Stimmenprozessor verwendet werden. Dafür brauchen nur zwei Dinge eingestellt zu werden:

- Wählen Sie die Song-Spur, welche die Akkordinformationen für den Stimmenprozessor enthält (siehe „Harmony Track" auf S. 221).
- Wählen Sie einen Voice Processor-Speicher (im Global-Modus, siehe S. 246).

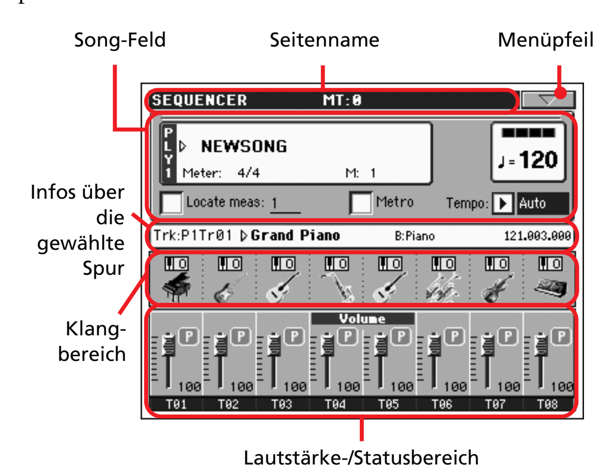
Sequencer Play - Hauptseite

Drücken Sie SEQUENCER, um diese Seite von einem anderen Modus aus aufzurufen. Hier können Sie den benötigten Song laden und dessen Wiedergabe danach mit den Tastern der SEQUENCER 1-Sektion steuern (siehe „Transporttaster" oben).

Anmerkung: *Wenn Sie vom Style Play- in den Sequencer-Modus wechseln, wird der „Sequencer Setup"-Speicher geladen. Das kann dazu führen, dass sich die Einstellungen bestimmter Spuren ändern.*

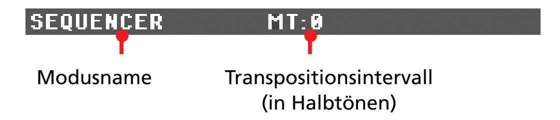
Wenn gerade eine Sequencer-Editierseite gewählt ist, müssen Sie hingegen den EXIT- oder SEQUENCER-Taster drücken.

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16 wählen.



Seitenname

Hier werden der aktuell gewählte Modus, das Transpositionsintervall und der erkannte Akkord angezeigt.



Modusname

Name des momentan gewählten Modus'.

T (Master Transpose)

Das allgemeine Transpositionsintervall in Halbtönen. Bei Bedarf können Sie diesen Wert mit den TRANSPOSE-Tastern ändern.

Anmerkung: *Standard MIDI Files, die mit einem anderen Korg-Instrument der Pa-serie aufgezeichnet wurden, können das Transpositionsintervall ändern. Der „Master Transpose Lock"-Parameter des Global-Modus' (siehe „General Controls: Lock" auf S. 228) hat keinen Einfluss auf den Sequenzer.*

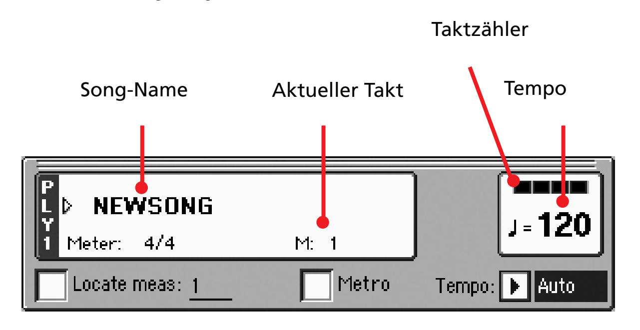
Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Seitenmenü" auf S. 221.



Song-Feld

Hier werden der Song-Name, das Tempo, die Taktart und der aktuelle Takt angezeigt.

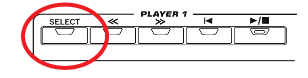


Song-Name

Name des gewählten Songs. „NEWSONG" bedeutet, dass Sie einen neuen (leeren) Song gewählt haben.

Drücken Sie den Song-Namen, damit das „Song Select"-Fenster erscheint, um einen anderen Song zu wählen (siehe „‘Song Select’-Fenster" auf S. 88).

Für die Anwahl von Songs kann man auch den SELECT-Taster der SEQUENCER 1-Sektion drücken. Drücken Sie den SELECT-Taster erneut, um die ID-Nummer des gewünschten Songs eingeben zu können (siehe „Anwahl von Songs über ihre ID-Nummer" auf S. 89).



Anmerkung: *Es können nur Standard MIDI Files geladen werden. MP3-Dateien können im Sequencer-Modus nicht geladen werden.*

Meter

Aktuelle Taktart.

Taktnummer

Zeigt die Nummer des aktuellen Takts an.

Tempo

Metronomtempo. Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen das gewünschte Tempo ein. Wenn Sie den Tempoparameter nicht extra anfahren möchten, können Sie das Tempo ändern, indem Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen.

Locate measure

Wenn Sie dieses Kästchen ankreuzen, gilt der hier angezeigte Takt vorübergehend als Anfang der Sequenz (anstelle von Takt 1). Bei Drücken des |◀- (HOME) oder <<-Tasters (REWIND) springen Sie wieder zu diesem Takt.

Metro

Markieren Sie dieses Kästchen, wenn das Metronom auch während der Wiedergabe hörbar sein soll.

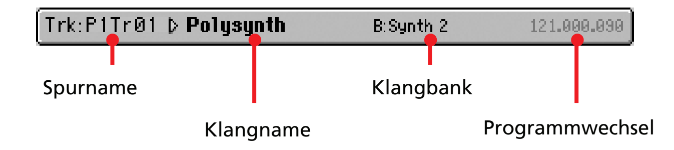
Tempo (Tempo-Modus)

Hier können Sie angeben, welches Tempo verwendet werden soll.

Manual	In diesem Modus können Sie das Tempo von Hand (TEMPO/VALUE-Sektion) einstellen. Der Song wird jederzeit mit dem hier gewählten Tempo abgespielt.
Auto	Es werden die Tempodaten des Songs verwendet.

Infos über die gewählte Spur

Hier erfahren Sie, welchen Klang die gewählte Spur anspricht. Diese Angabe finden Sie auch auf mehreren Editierseiten.



Spurname

Name der gewählten Spur.

Klangname

Verweist auf den Klang, der von der Spur angesprochen wird. Drücken Sie diesen Bereich, um bei Bedarf das „Sound Select"-Fenster zu öffnen und einen anderen Klang zu wählen.

Klangbank

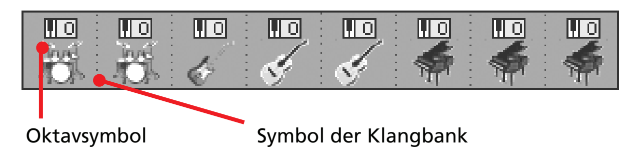
Die Bank, in der sich der Klang befindet.

Programmwechsel

Die komplette Klangadresse (Bankwechsel MSB & LSB sowie Programmnummer).

Klangbereich

Hier werden die Namen der den Spuren zugeordneten Klänge angezeigt. Außerdem erfahren Sie hier, ob die Spuren oktaviert werden oder nicht („0").



Oktaveinstellung der Song-Spuren

Nicht editierbar. Oktavtransposition der betreffenden Spur. Um die Oktaveinstellung zu ändern, müssen Sie zur „Mixer/Tuning: Tuning"-Seite wechseln (siehe S. 102).

Symbol der Klangbank

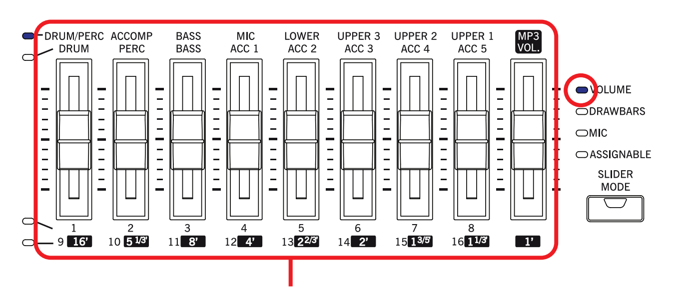
Dieses Bild zeigt an, zu welcher Familie der gewählte Klang gehört. Drücken Sie das Symbol ein Mal, um die zugeordnete Spur zu wählen (im Infofeld oben werden ausführlichere Informationen angezeigt). Berühren Sie das Feld erneut, um das „Sound Select"-Fenster zu öffnen.

Lautstärke-/Statusbereich

Hier können Sie die Lautstärke der angezeigten Spuren ändern und (nicht) benötigte Spuren aktivieren (stummschalten).

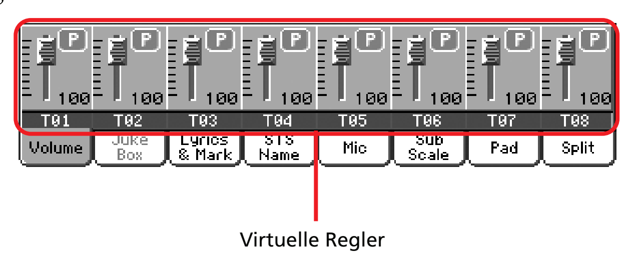
Fader und Lautstärke der Spuren

Die Lautstärke der Spuren kann mit den ersten acht ASSIGNABLE-Fadern eingestellt werden. Zuvor müssen Sie den SLIDER MODE-Taster jedoch so oft drücken, bis die VOLUME-Diode leuchtet.



Definierbare Fader

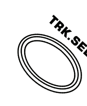
Die Fader sind mit den Fader-Symbolen im Display verknüpft. Somit verfügen Sie über eine grafische Darstellung der Spurpegel.

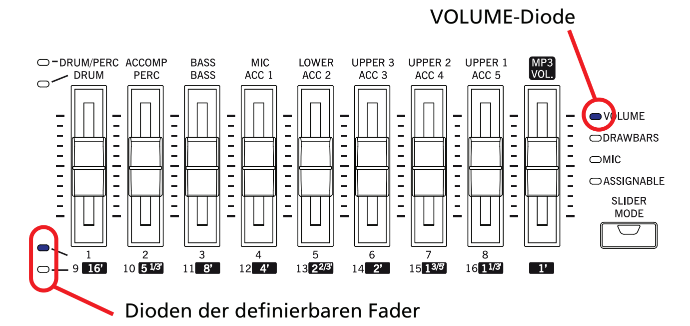


Virtuelle Regler

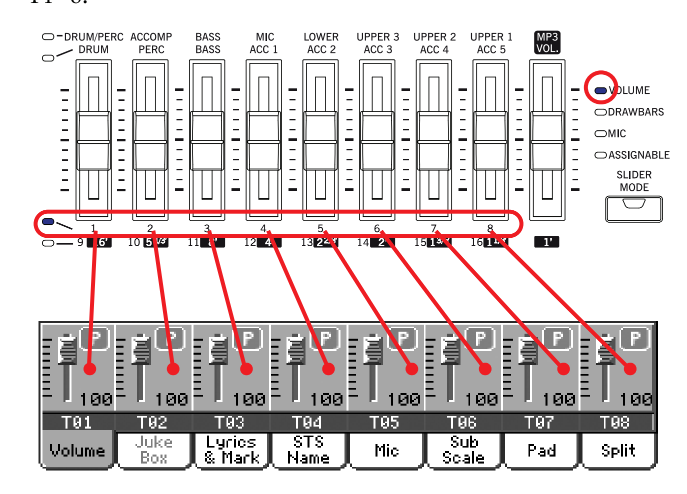
Die Lautstärke der Spuren kann man auch ändern, indem man sie berührt und dann die TEMPO/VALUE-Bedienelemente verwendet bzw. kurzerhand das Fader-Symbol auf- oder abbewegt.

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die ***Spuren 1~8*** und ***9~16*** wählen. Die Dioden der frontseitigen Fader zeigen an, welcher Modus momentan gewählt ist.

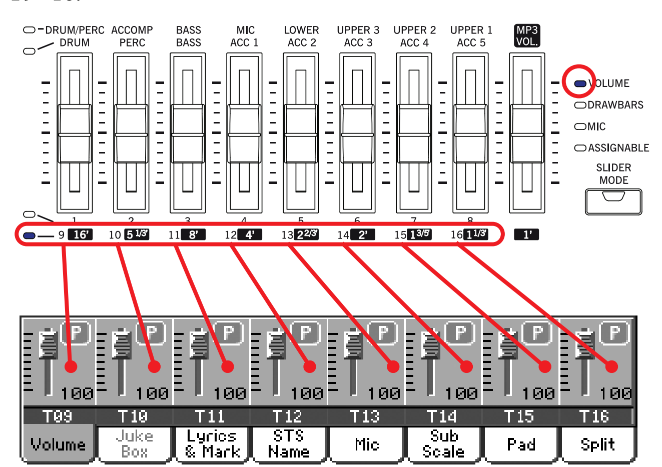




Die „***Song Tracks 1~8***"-Darstellung enthält die Song-Spuren T1~8:



Die „***Song Tracks 9~16***"-Darstellung enthält die Song-Spuren T9~16:



Status des SLIDER MODE-Tasters

In der Regel richtet sich die Funktion der definierbaren Fader nach dem Status des SLIDER MODE-Tasters. Im Sequencer-Modus kann der SLIDER MODE-Status nicht gespeichert werden, weil hier weder Performances, noch STS-Speicher zur Verfügung stehen.

Alles weitere zu den Fader-Modi finden Sie unter „SLIDER MODE" auf S. 7.

Spurstatussymbol ▶SONG ▶GBL Seq

„Play/mute"-Status der aktuellen Spur. Wählen Sie eine Spur und drücken Sie diesen Bereich, um den Spurstatus zu ändern. Der hier gewählte Status wird gemeinsam mit den übrigen Spuren gespeichert.

	Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.
	Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

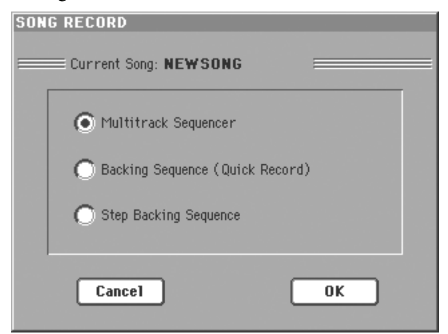
Spurnamen

Unter den Reglersymbolen werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt. Mit dem TRK. SEL -Taster können Sie abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16 wählen.

Abkürzung	Spur
T01…T16	Song-Spuren. *Die Lautstärkewerte werden im Standard MIDI File gespeichert. Der „Play/ Mute"-Status wird ebenfalls im Standard MIDI File gespeichert und kann im Song Play-Modus gelesen werden.*

Aufrufen des Record-Modus'

Drücken Sie nach Aufrufen des Sequencer-Modus' den Record-Taster, um in den RECORD-Modus zu wechseln. Es erscheint folgendes Dialogfenster:



Wählen Sie eine der drei Optionen und drücken Sie OK (oder Cancel, wenn Sie keinen Record-Modus anwählen möchten).

Multitrack Sequencer

Üppig ausgestatteter Sequenzer. Wählen Sie diese Option für gebräuchliche Mehrspuraufnahmen. (Siehe „Record-Modus: 'Multitrack Sequencer'-Seite" auf S. 201.)

Backing Sequence (Quick Record)

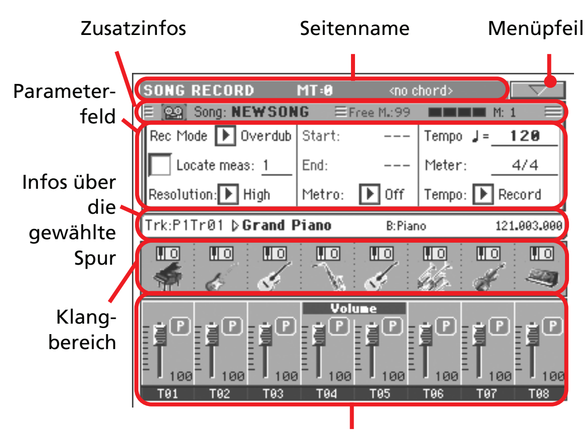
Hier können Sie „auf die Schnelle" neue Titel einspielen und sich von einem Style begleiten lassen.

Step Backing Sequence

Hier können Sie Schritt für Schritt aufnehmen. Auch Akkorde und bestimmte Style-Funktionen lassen sich hier editieren. Dieses Verfahren eignet sich für unerfahrene Anwender bzw. extrem schwierige Stücke.

Record-Modus: 'Multitrack Sequencer'-Seite

Wechseln Sie in den Sequencer-Modus, drücken Sie den RECORD-Taster und wählen Sie „Multitrack Sequencer". Die „Multitrack Sequencer"-Seite erscheint.



Siehe „Mehrspur-Aufnahmeverfahren" auf S. 202.

Seitenname

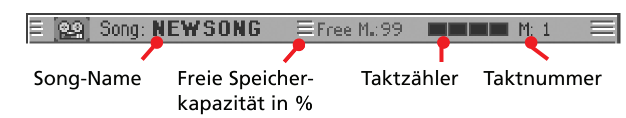
Siehe „Seitenname" auf S. 197.

Menüpfeil

Siehe „Menüpfeil" auf S. 198.

Zusatzinfos

Hier werden mehrere Statusinformationen angezeigt.



Song-Name

Name des aufnahmebereiten Songs.

Freie Speicherkapazität

Verweist auf die verbleibende Speicherkapazität für weitere Aufnahmen.

Taktzähler

Hier erfahren Sie, auf welchem Taktschlag Sie sich gerade befinden.

Taktnummer

Nummer des Taktes, der gerade aufgezeichnet wird.

Parameterfeld

Rec mode (Recording-Modus)

Mit diesem Parameter können Sie –vor Starten der Aufnahme– den Aufnahmebetrieb wählen.

Overdub	Neue Ereignisse (Noten usw.) werden zu den bereits vorhandenen hinzugefügt.
Overwrite	Neue Ereignisse (Noten usw.) ersetzen die bereits vorhandenen.
Auto Punch	Ab der „Start"-Position wird die Aufnahme automatisch aktiviert. An der „End"-Position wird sie wieder ausgeschaltet.

Anmerkung: *Für neu angelegte Songs steht „Auto Punch" nicht zur Verfügung. Mindestens eine Spur muss bereits Daten enthalten.*

PedalPunch	Die Aufnahme beginnt, sobald Sie den Fußtaster betätigen, dem die „Punch In/Out"-Funktion zugeordnet ist und kann damit auch wieder angehalten werden.

Anmerkung: *Für neu angelegte Songs steht „Pedal Punch" nicht zur Verfügung. Mindestens eine Spur muss bereits Daten enthalten.*

Locate measure

Wenn Sie dieses Kästchen ankreuzen, gilt der hier angezeigte Takt vorübergehend als Anfang der Sequenz (anstelle von Takt 1). Bei Drücken des ▶/■- (PLAY/STOP, anhalten der Aufzeichnung) oder << (REWIND)-Tasters springen Sie wieder zu diesem Takt.

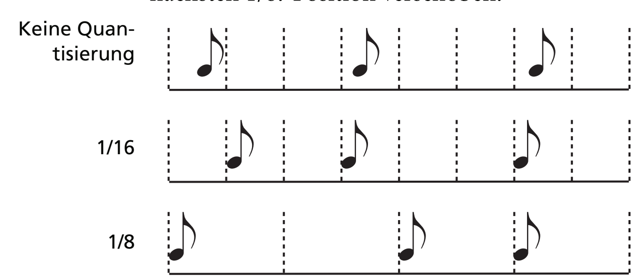
Resolution

Hiermit aktivieren Sie eine Quantisierung, die bereits während der Aufnahme durchgeführt wird. Die „Quantize"-Funktion korrigiert eventuelle Timing-Ungenauigkeiten, indem sie etwas zu früh oder zu spät gespielte Noten zur mathematisch richtigen Position verschiebt.

High — Keine Quantisierung.

𝅘𝅥𝅱 (1/32)…𝅘𝅥𝅮 (1/8)

Taktunterteilungen. Wenn Sie z.B. „1/16" wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/16.-Position verschoben. Wenn Sie „1/8" wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/8.-Position verschoben.



Start/End

Die „Start"- und „End"-Position. Diese Parameter sind nur im „Auto Punch"-Aufnahmemodus belegt. Hiermit geben Sie an, von wo bis wo erneut aufgezeichnet wird.

Metro (Metronome)

Dieses Metronom erklingt während der Aufnahme.

Off	Das Metronom zählt nicht während der Aufnahme. Vor dem Aufnahmestart wird einen Takt eingezählt.

On1	Das Metronom zählt vor dem Aufnahmestart einen Takt ein und läuft während der Aufnahme.
On2	Das Metronom zählt vor dem Aufnahmestart zwei Takte ein und läuft während der Aufnahme.

Tempo

Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen das gewünschte Tempo ein.

Anmerkung: *Um das Tempo zu ändern, während gerade ein anderer Parameter gewählt ist, müssen Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen.*

Meter

Vertritt die Basistaktart des Songs. Diesen Wert kann man nur ändern, solange der Song noch keine Daten enthält. Mit der „Insert Measure”-Funktion (S. 218) können Sie eventuell notwendige Taktartwechsel eingeben.

Tempo (Tempo-Modus)

Hiermit bestimmen Sie, wie Tempoereignisse ausgewertet und aufgezeichnet werden.

Manual	Manuelle Einstellung. Der zuletzt mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen eingestellte Tempowert wird verwendet. Etwaige Tempoänderungen werden nicht aufgezeichnet. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ein Stück viel langsamer aufzeichnen möchten als es hinterher abgespielt werden soll.
Auto	Automatische Einstellung. Der Sequenzer spielt alle vorhandenen Tempowechsel ab. Etwaige Tempoänderungen werden aber nicht aufgezeichnet.
Record	Alle während der Aufzeichnung durchgeführten Tempowechsel werden auf die Master-Spur aufgezeichnet. ***Anmerkung:*** *Neue Tempowerte überschreiben immer die alten („Overwrite”-Verfahren).*

Infos über die gewählte Spur

Hier erfahren Sie, welchen Klang die gewählte Spur anspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Infos über die gewählte Spur” auf S. 198.

Klangbereich

Hier werden die Namen der den Spuren zugeordneten Klänge angezeigt. Außerdem erfahren Sie, ob die Spuren oktaviert werden oder nicht („0”). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Klangbereich” auf S. 198.

Lautstärke-/Statusbereich

Hier können Sie die Lautstärke der angezeigten Spuren ändern und (nicht) benötigte Spuren aktivieren (stummschalten). Siehe „Lautstärke-/Statusbereich” auf S. 199.

Spurstatus

Hier wird der Status der aktuellen Spur angezeigt. Wählen Sie eine Spur und drücken Sie diesen Bereich, um den Spurstatus zu ändern.

	Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.
	Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.
	Aufnahmestatus. Nach Starten der Aufnahme mit ▶/■ (PLAY/STOP) kann die Spur mit Daten der Tastatur und der MIDI IN-Buchse bzw. des USB DEVICE-Ports gefüttert werden.

Mehrspur-Aufnahmeverfahren

Die allgemeine Arbeitsweise für Mehrspuraufnahmen sieht ungefähr folgendermaßen aus.

1. Drücken Sie SEQUENCER, um in den Sequence-Modus zu wechseln.
2. Drücken Sie den RECORD-Taster und wählen Sie „Multitrack Sequencer” (Mehrspuraufnahme). Stellen Sie die für die Aufnahme notwendigen Parameter ein. (Nähere Informationen finden Sie unter „Record-Modus: ‘Multitrack Sequencer’-Seite” auf S. 201.)
3. Wählen Sie entweder „Overdub” oder „Overwrite” (siehe „Rec mode (Recording-Modus)” auf S. 201).
4. Stellen Sie das Tempo ein. Das Tempo kann auf zwei Arten eingestellt werden:

   • Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie die TEMPO/VALUE-Bedienelemente verwenden.

   • Wählen Sie den „Tempo”-Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen den gewünschten Wert ein.
5. Wählen Sie mit dem TRACK SELECT-Taster die Spuren 1~8 oder 9~16 und ordnen Sie allen notwendigen Spuren die gewünschten Klänge zu (siehe „Symbol der Klangbank” auf S. 198).
6. Wählen Sie die Spur, auf die Sie aufnehmen möchten. Für jene Spur wird das Aufnahmesymbol angezeigt (siehe „Spurstatus” auf S. 202).
7. Wählen Sie mit dem „Locate measure”-Parameter den Takt, in dem die Aufnahme beginnen soll.
8. Drücken Sie den ▶/■-Taster (PLAY/STOP), um die Aufnahme zu starten. Je nach der „Metro”-Einstellung zählt das Instrument nun 1 oder 2 Takte ein und startet dann die Aufnahme. Warten Sie, bis der Einzähler vorüber ist und fangen Sie an zu spielen.

   • Wenn Sie den „Auto Punch”-Modus gewählt haben, wird die Aufnahme (erst) ab der „Start”-Position aktiviert.

   • Wenn Sie hingegen den „Pedal Punch”-Modus verwenden, müssen Sie die Aufnahme aktivieren, indem Sie den Fußtaster an der gewünschten Stelle betätigen. Drücken Sie ihn erneut, um die Aufnahme zu deaktivieren.

   Anmerkung: *Für gerade erst angelegte Songs stehen die „Punch”-Funktionen nicht zur Verfügung. Mindestens eine Spur muss bereits Daten enthalten.*
9. Drücken Sie am Ende des Songs den ▶/■-Taster (PLAY/STOP), um die Aufnahme anzuhalten. Wählen Sie eine andere Spur und bespielen Sie sie ebenfalls.

10. Drücken Sie am Ende des Songs den RECORD-Taster oder wählen Sie den Menübefehl „Exit from Record" (siehe S. 222).

    ***Vorsicht:** Speichern Sie Ihren Song regelmäßig, um bei einem eventuellen Stromausfall nicht alles zu verlieren.*

    ***Anmerkung:** Bei Verlassen des Record-Modus wird „Octave Transpose" wieder auf „0" gestellt.*

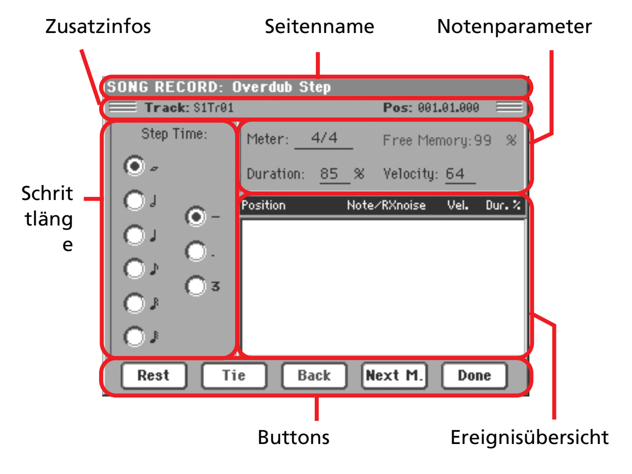
11. Wenn Sie noch etwas an Ihrem Song ändern möchten, müssen Sie den MENU-Taster drücken und die benötigte Editierseite wählen.

Record-Modus: 'Step Record'-Seite

Beim „Step"-Verfahren können Sie die Noten und/oder Akkorde schrittweise eingeben. Das ist z.B. hilfreich, wenn Sie notierte und/oder komplexe Parts detailgetreu eingeben möchten (was sich besonders für Schlagzeug- und Percussion-Parts eignet).

Wählen Sie den Menübefehl „Overdub Step Recording" oder „Overwrite Step Recording", um diese Seite aufzurufen.

Im „Overdub Step Recording"-Modus können Sie die vorhandenen Ereignisse um weitere ergänzen. Im „Overwrite Step Recording"-Modus hingegen, werden die alten Ereignisse durch die neuen ersetzt.



Wie man aufzeichnet, wird unter „Aufzeichnung im Step-Verfahren" erklärt.

Seitenname

Hier wird der Name des gewählten Modus' angezeigt.

Zusatzinfos

Track

Name der für die Aufnahme aktivierten Spur.

S1Tr01…Tr16 — Die betreffende Spur von Player 1. Im Sequencer-Modus steht nur Player 1 zur Verfügung.

Pos (Position)

An dieser Stelle kann ein Ereignis (Note, Pause oder Akkord) eingegeben werden.

'Step Time'-Bereich

Step Time

Bestimmt die Dauer des Ereignisses, das eingefügt wird.

𝅝 … 𝅘𝅥𝅱	Notenwert.
Standard (–)	Standardwert der gewählten Note.
Punkt (.)	Verlängert die Dauer der gewählten Note um die Hälfte ihres Werts.
Triole (3)	Triolischer Wert der gewählten Note.

Notenparameter

Meter

Taktart des aktuellen Takts. Dieser Parameter kann nicht geändert werden. Allerdings können Sie im Editiermodus Taktartwechsel eingeben (siehe „Song Edit: Cut/Insert Measures” auf S. 218).

Free Memory

Verbleibende Speicherkapazität für weitere Aufnahmen.

Duration

Relative Dauer der eingegebenen Note. Hierbei handelt es sich um einen Prozentwert der Schrittlänge.

50%	Staccato.
85%	Normale Dauer.
100%	Legato.

Velocity

Diesen Parameter müssen Sie vor Eingeben der nächsten Note einstellen. Hiermit bestimmen Sie den Anschlagwert (Lautheit) des Ereignisses, das eingefügt wird.

Kbd	Klaviatur. Um diesen Parameter zu wählen, müssen Sie das Datenrad komplett nach links drehen. Wenn diese Option gewählt ist, wird jeweils der Anschlagwert der auf der Tastatur gespielten Noten übernommen.
1…127	Anschlagwert. Das Ereignis wird mit dem hier gewählten Anschlagwert aufgezeichnet. Der beim Drücken der Taste erzeugte Anschlagwert wird folglich nicht berücksichtigt.

Ereignisübersicht

Übersicht der eingegebenen Ereignisse

Zuvor eingegebene Ereignisse. Mit dem „Back”-Button können sie das zuletzt eingegebene Ereignis sofort wieder löschen und zum vorigen Schritt zurückkehren.

Position	Position, an welcher sich das Ereignis befindet. Der Wert wird im „Takt.Schlag.Clock”-Format angezeigt.
Note/RX Noise	Name der Note oder des „RX Noise”. Wenn Sie einen Akkord eingeben, erscheinen neben dem Grundton mehrere Punkte.
Vel.	Anschlagwert des Ereignisses.
Dur.%	Dauer des Ereignisses (als Prozentwert).

Buttons

Rest

Drücken Sie diesen Button, um eine Pause einzufügen.

Tie

Drücken Sie diesen Button, um die nächste Note mit der vorigen zu verbinden (und also zu verlängern). Dabei wird eine Note derselben Tonhöhe eingefügt, deren Länge dem eingegebenen Wert entspricht.

Back

Hiermit springen Sie zum vorangehenden Schritt und löschen dabei den aktuellen.

Next M. (Next Measure)

Hiermit springen Sie zum Beginn des nächsten Takts und fügen bis zum Ende des aktuellen Takts Pausen ein.

Done

Hiermit verlassen Sie den Step Record-Modus.

Aufzeichnung im Step-Verfahren

Die allgemeine Arbeitsweise für Aufzeichnungen im Schrittverfahren sieht ungefähr folgendermaßen aus.

1. Drücken Sie SEQUENCER, um in den Sequencer-Modus zu wechseln.
2. Drücken Sie den RECORD-Taster und wählen Sie „Multitrack Sequencer” (Mehrspuraufnahme). Wählen Sie den Menübefehl „Overdub Step Recording” oder „Overwrite Step Recording”. Es erscheint das „Step Record”-Fenster.
3. Das nächste Ereignis wird an der von „Pos” angezeigten Position (oben rechts) eingefügt.

   • Wenn Sie an der aktuellen Position keine Note bzw. keinen Akkord eingeben möchten, müssen Sie eine „Pause” einfügen (siehe Schritt 5).

   • Drücken Sie den „Next M.”-Button, um direkt zum Beginn des nächsten Takts zu springen.
4. Wählen Sie im „Step Time”-Bereich den benötigten Notenwert des nächsten Schritts.
5. Geben Sie an der aktuellen Position eine Note, eine Pause oder einen Akkord ein.

   • Um nur eine Note einzugeben, brauchen Sie nur die entsprechende Klaviaturtaste zu drücken. Die Dauer der eingegebenen Note entspricht der aktuellen Schrittlänge. Bei Bedarf können Sie die Dauer und den Anschlagwert der Note mit „Velocity” bzw. „Duration” ändern. Siehe „Velocity” und „Duration” auf S. 204

   • Drücken Sie den „Rest”-Button, um eine Pause einzugeben. Ach deren Dauer entspricht der aktuellen Schrittlänge.

   • Mit dem „Tie”-Button können Sie die nächste eingegebene Note mit der vorangehenden verbinden. Hiermit fügen Sie eine Note derselben Tonhöhe ein, die mit der vorangehenden verbunden wird. Sie brauchen die zweite Note des Bindebogens also nicht zu spielen.

   • Unter „Akkorde und Zweitstimmen im Step Record-Modus” auf S. 128 erfahren Sie, wie man Akkorde oder mehrere Noten eingibt.
6. Wenn Sie sich während der Eingabe vertan haben, können Sie mit dem „Back”-Button zum vorangehenden Ereignis zurückkehren. Damit löschen Sie das gerade eingegebene Ereignis, um es durch ein anderes ersetzen zu können.
7. Wenn Sie alle Noten eingegeben haben, drücken Sie den „Done”-Button. Es erscheint wieder die Hauptseite des Multitrack Recording-Modus’.

8. Wählen Sie auf der Hauptseite des Multitrack Recording-Modus' entweder den „Exit from Record"-Menübefehl oder drücken Sie den RECORD-Taster, um den Record-Modus zu verlassen. Solange die Hauptseite des Sequencer-Modus' angezeigt wird, brauchen Sie nur ▶/■ (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion zu betätigen, um Ihre Aufnahme abzuspielen. Wählen Sie so schnell wie möglich den „Save Song"-Befehl, um den Song zu speichern (siehe „'Save Song'-Fenster" auf S. 223).

Akkorde und Zweistimmen

Die Spuren des Pa2X können durchaus mehrere Noten gleichzeitig wiedergeben (sind also nicht „monophon"). Für die Aufzeichnung von Akkorden und Zweitstimmen stehen mehrere Verfahren zur Verfügung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Akkorde und Zweitstimmen im Step Record-Modus" auf S. 128.

Verlassen des Step Record-Modus' ohne zu speichern

Bei Anwahl des Menübefehls „Exit from Record" im Overdub/Overwrite Step Record-Modus erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie angeben können, ob die Änderungen verworfen oder gespeichert werden sollen bzw. dass der Befehl abgebrochen werden soll.

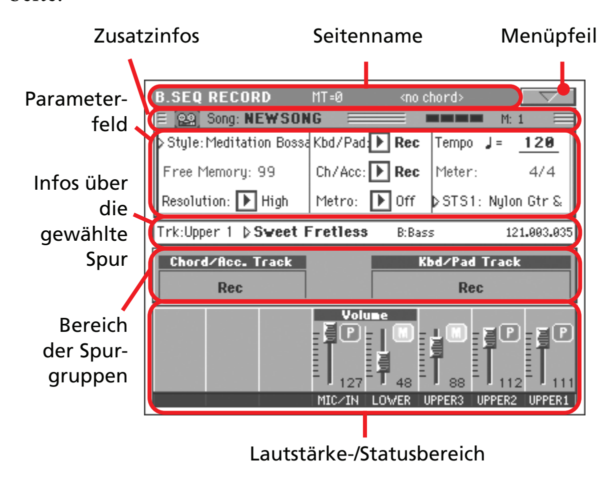


Cancel	Die Seite wird nicht geschlossen – Sie können also fortfahren mit der Editierung.
No	Das „Step Record"-Fenster wird geschlossen, aber die Änderungen werden nicht gespeichert.
Yes	Das „Step Record"-Fenster wird geschlossen und die Änderungen werden gespeichert.

Record-Modus: 'Backing Sequence (Quick Record)'-Seite

Im Backing Sequence (Quick Record)-Modus können Sie Ihr Spiel mit Style-Begleitung aufzeichnen. Im Sinne einer besseren Übersicht werden hier nur zwei Spurgruppen angezeigt: „***Kbd/Pad***" (Tastatur und Pads) für die in Echtzeit gespielten Dinge und „***Ch/Acc***" (Akkorde/Begleitung) für die Style-Steuerung.

Wechseln Sie in den Sequencer-Modus, drücken Sie den RECORD-Taster und wählen Sie „Backing Sequence (Quick Record)". Es erscheint die Backing Sequence (Quick Record)-Seite.



Siehe „'Backing Sequence (Quick Record)'-Arbeitsweise" auf S. 207.

Seitenname

Siehe „Seitenname" auf S. 197.

Menüpfeil

Siehe „Menüpfeil" auf S. 198.

Zusatzinfos

Siehe „Zusatzinfos" auf S. 201.

Parameterfeld

Style

Hier wird der Name des verwendeten Styles angezeigt. Drücken Sie ihn (oder einen STYLE-Taster), um zum „Style Select"-Fenster zu wechseln und dort einen anderen Style zu wählen (siehe „'Style Select'-Fenster" auf S. 87).

Free Memory

Verweist auf die verbleibende Speicherkapazität für weitere Aufnahmen.

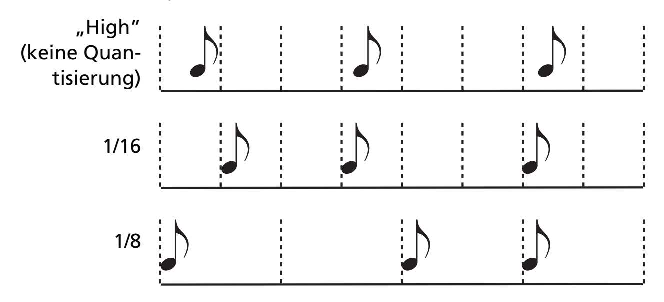
Resolution

Hiermit aktivieren Sie eine Quantisierung, die bereits während der Aufnahme durchgeführt wird. Die „Quantize"-Funktion korrigiert eventuelle Timing-Ungenauigkeiten, indem sie etwas zu früh oder zu spät gespielte Noten zur mathematisch richtigen Position verschiebt.

High Keine Quantisierung.

𝅘𝅥𝅱 (1/32)…𝅘𝅥𝅮 (1/8)

Taktunterteilungen. Wenn Sie z.B. „1/8" wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/8.-Position verschoben. Wenn Sie „1/4" wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/4.-Position verschoben.



Chord/Acc, Kbd/Pad

Mit diesen Parametern können Sie den Status der Spurgruppen für die Aufnahme einstellen. Der gewählte Status wird auch über dem Bereich mit den virtuellen Reglern angezeigt.

Play Die Begleitspur wird abgespielt. Wenn sie Daten enthält, hören Sie sie während der Aufzeichnung auf die andere Spurgruppe.

Mute Die Spurgruppe ist stummgeschaltet. Wenn sie Daten enthält, hören Sie sie während der Aufzeichnung auf die andere Spurgruppe nicht.

Rec Die Spurgruppe ist aufnahmebereit. Alle zuvor aufgezeichneten Daten werden gelöscht. Nach Starten der Aufnahme mit ▶/■ (PLAY/STOP) kann die Spur mit Daten der Tastatur und der MIDI IN-Buchse gefüttert werden.

Ch/Acc: Die Spurgruppe umfasst alle Style-Spuren, die erkannten Akkorde sowie die Style-Steuerung und Element-Anwahl. Nach der Aufnahme werden diese Daten gemäß folgender Tabelle den Song-Spuren 9~16 zugeordnet:.

Chord/Acc-Spur	Song-Spur/Kanal
Bass	9
Schlagzeug	10
Percussion	11
Melodische Begleitung 1	12
Melodische Begleitung 2	13
Melodische Begleitung 3	14
Melodische Begleitung 4	15
Melodische Begleitung 5	16

Kbd/Pad: Diese Spurgruppe umfasst die vier Keyboard-Spuren und die vier PADs. Nach der Aufnahme werden diese Daten gemäß folgender Tabelle den Song-Spuren 1~8 zugeordnet:

'Kbd/Pad'-Spur	Song-Spur/Kanal
Upper 1	1
Upper 2	2
Upper 3	3
Lower	4
Pad 1	5
Pad 2	6
Pad 3	7
Pad 4	8

Metro (Metronom)

Mit diesem Parameter können Sie das Metronomverhalten während der Aufnahme einstellen.

Off Das Metronom zählt nicht während der Aufnahme. Vor dem Aufnahmestart wird aber einen Takt eingezählt.

On1 Das Metronom zählt vor dem Aufnahmestart einen Takt ein und läuft während der Aufnahme.

On2 Das Metronom zählt vor dem Aufnahmestart zwei Takte ein und läuft während der Aufnahme.

Tempo

Metronomtempo. Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen das gewünschte Tempo ein. Wenn Sie den Tempoparameter nicht extra anfahren möchten, können Sie das Tempo ändern, indem den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen.

Meter

(Nicht editierbar.) Dieser Parameter zeigt die Taktart des gewählten Styles an.

PERF oder STS (Performance- oder STS-Speicher)

Dieser Parameter zeigt an, welchen Performance- oder STS-Speicher Sie zuletzt gewählt haben.

Um eine Performance zu wählen, müssen Sie einen PERFORMANCE/SOUND-Taster drücken (und die PERFORMANCE SELECT-Diode bei Bedarf vorher aktivieren). Es erscheint das „Style Select"-Fenster, in dem Sie die benötigte Performance wählen können (siehe „'Style Select'-Fenster" auf S. 87).

Für die Anwahl eines STS-Speichers müssen Sie die SINGLE TOUCH SETTING-Taster unter dem Display verwenden.

Bereich der Spurgruppen

Statusanzeigen der Spurgruppen

Diese großen Anzeigen informieren Sie über den Status der zugeordneten Spurgruppe. Sie verweisen auf die „Kbd/Pad"- bzw. „Ch/Acc"-Einstellung (siehe „Chord/Acc, Kbd/Pad" oben).

Infos über die gewählte Spur

Hier erfahren Sie, welchen Klang die gewählte Spur anspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Infos über die gewählte Spur" auf S. 198.

Lautstärke-/Statusbereich

Hier können Sie die Lautstärke der angezeigten Keyboard-Spuren ändern und (nicht) benötigte Spuren aktivieren (stummschalten).

Virtuelle Regler (Spurlautstärke)

Zeigen die Lautstärke der Spuren grafisch an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Fader und Lautstärke der Spuren" auf S. 199.

'Assignable Sliders'-Funktion

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Status des SLIDER MODE-Tasters" auf S. 199.

Status der Einzelspuren

Mit der „Kbd/Pad"-Spurgruppe können Sie bekanntlich den Status aller Mitgliedsspuren ändern. Hier lassen sich die Spuren dagegen separat zu- und abschalten. Drücken Sie dieses Symbol, um den Status der entsprechenden Einzelspur einzustellen.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Spurnamen

Unter den Reglersymbolen werden die Abkürzungen der einzelnen Spuren angezeigt.

Abkürzung	Spur
MIC/IN	Mikrofoneingänge.
UPPER1…3	Upper-Spuren.
LOWER	Lower-Spur.

'Backing Sequence (Quick Record)'-Arbeitsweise

Die allgemeine Arbeitsweise für die Aufzeichnung im „Backing Sequence (Quick)"-Modus lautet folgendermaßen.

1. Drücken Sie SEQUENCER, um in den Song-Modus zu wechseln.
2. Drücken Sie den RECORD-Taster und wählen Sie „Backing Sequence (Quick Record)". Stellen Sie die für die Aufnahme notwendigen Parameter ein. (Nähere Informationen finden Sie unter „Record-Modus: 'Backing Sequence (Quick Record)'-Seite" auf S. 205.)
3. Der zuletzt gewählte Style wird aktiviert. Sie können aber durchaus einen anderen Style wählen. (Siehe „'Style Select'-Fenster" auf S. 87.)
4. Die Einstellungen des zuletzt gewählten Performance- oder STS-Speichers werden geladen. Sie können aber einen anderen Performance- oder STS-Speicher anwählen. (Siehe „'Performance Select'-Fenster" auf S. 86 und „STS-Anwahl" auf S. 88).
5. Wählen Sie den Status der gruppierten Spuren mit dem „Kbd/Pad"- und „Ch/Acc"-Parameter. („Kbd/Pad"= Keyboard-Spuren und PADs, „Ch/Acc"= Akkorde und Style-Spuren.) Wenn Sie sowohl Ihr Spiel als auch die Begleitung aufzeichnen möchten, müssen Sie den „Rec"-Status wählen (siehe „Spurstatus" auf S. 202).

   ***Vorsicht:** Spuren, für die Sie „Rec" wählen, werden beim Aufnahmestart gelöscht und danach überschrieben. Spuren, die Sie nicht löschen möchten, müssen Sie den „PLAY"- oder „MUTE"-Status zuordnen. Beispiel: Wenn Sie nur die Melodie usw. aufnehmen, die Begleitung aber behalten möchten, müssen Sie „Ch/Acc" auf „PLAY" und „Kbd/Pad" auf „Rec" stellen.*

6. Starten Sie die Aufnahme, indem Sie den linken ▶/■-(PLAY/STOP) oder den START/STOP-Taster drücken.

   • Wenn Sie die Aufnahme mit dem ▶/■-Taster (PLAY/STOP) starten, können Sie zu Beginn des Stücks ohne Begleitung spielen. Warten Sie, bis der Einzähler vorbei ist (siehe „Metro (Metronom)" auf S. 206) und fangen Sie dann an zu spielen.

   Drücken Sie an der Stelle, wo die Begleitung einsetzen soll, den START/STOP-Taster.

   • Wenn Sie die Aufnahme mit dem START/STOP-Taster starten, erklingt die Begleitung bereits am Beginn des Stücks.

   Auch hier können die Style-Elemente (INTRO, ENDING, FILL usw.) frei gewählt werden. Siehe also „Styles wählen und spielen" auf S. 48.

   ***Anmerkung:** Im Backing Sequence-Modus werden folgende Bedienelemente nicht aufgezeichnet: SYNCHRO, TAP TEMPO/RESET, MANUAL BASS, ACCOMPANIMENT VOLUME.*

7. Spielen Sie den Song. Bei Bedarf können Sie während der Aufnahme andere Styles wählen und die Begleitung vor dem Song-Ende mit START/STOP oder ENDING anhalten. Außerdem können Sie die Begleitung zu einem späteren Zeitpunkt erneut mit START/STOP starten.
8. Drücken Sie am Ende des Titels den ▶/■-Taster (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion. Dann erscheint wieder die „Sequencer Play"-Hauptseite (siehe „Sequencer Play - Hauptseite" auf S. 197).

   Drücken Sie den ▶/■-Taster (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion, um sich den neuen Song anzuhören.

   Wenn Sie bestimmte Dinge ändern möchten, müssen Sie den MENU-Taster drücken (siehe „Editiermenü" auf S. 210).

9. Speichern Sie den Song („'Save Song'-Fenster" auf S. 223).

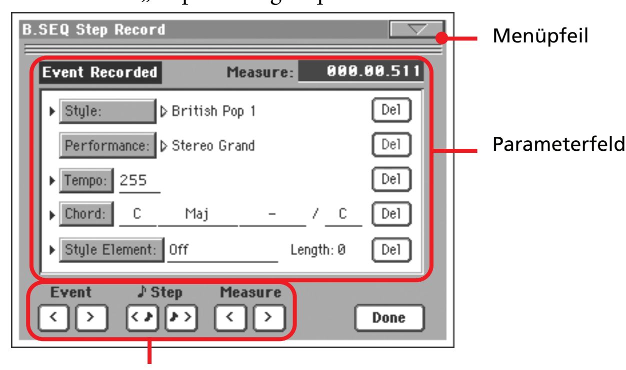
   ***Vorsicht:** Die Song-Daten befinden sich im (flüchtigen) RAM-Speicher und werden gelöscht, wenn Sie das Instrument ausschalten, in den Style Play- bzw. Song Play-Modus wechseln oder etwas Anderes aufnehmen. Daher sollten Sie den Song bereits speichern, wenn er halbwegs fertig ist.*

Record-Modus: 'Step Backing Sequence'-Seite

Im Step Backing Sequence-Modus können Sie die für die Begleitautomatik notwendigen Akkorde Schritt für Schritt eingeben („Chord/Acc") und Befehle für die Elementanwahl eingeben. Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie sich beim Spielen der Akkorde und der Style-Steuerung noch nicht wohl fühlen bzw. um Fehler auszubügeln.

Hier können aber nur Songs editiert werden, die Sie im Backing Sequence (Quick Record)-Modus aufgezeichnet haben. Beim speichern eines Songs, der im Backing Sequence (Quick Record)-Modus aufgezeichnet wurde, bleiben die „Chord/Acc"-Daten erhalten und können auch später noch im Step Backing Sequence-Modus editiert werden.

Wechseln Sie in den Sequencer-Modus, drücken Sie den RECORD-Taster und wählen Sie „Step Backing Sequence". Es erscheint das „Step Backing Sequence"-Fenster.



Siehe „Arbeitsweise im Step Backing Sequence-Modus" auf S. 210.

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Step Backing Sequence'-Seitenmenü" auf S. 209.

Parameterfeld

Pfeile (▸)

Ein Pfeilkopf neben einem Parameter bedeutet, dass der angegebene Wert an der aktuellen Position verwendet wird. Beispiel: Wenn Sie sich momentan bei „003.01.000" befinden und neben „Chord" ein Pfeil erscheint, so bedeutet dies, dass an der „003.01.000"-Position ein Akkordwechsel stattfindet.

Measure

Dieser Parameter verweist auf die Stelle, an der sich der „Step Editor" momentan befindet. Mit einem der folgenden Verfahren können Sie zu einer anderen Song-Position gehen:

- Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen eine andere Position ein.
- Springen Sie mit den „Measure"-Buttons zu einem anderen Takt. Verwenden Sie die „Step"-Buttons, um zu einer anderen 1/8-Unterteilung (d.h. 192 Clocks vor oder zurück) zu springen. Mit den „Event"-Buttons können Sie zum vorangehenden oder nachfolgenden Ereignis springen.

Die Position wird im „Takt.Schlag.Clock"-Format angezeigt.

Measure	Anzahl der Noten je Takt.
Beat	Notenlänge der Taktschläge (z.B. Viertelnoten bei 3/4).
Tick	Die kleinste Unterteilungseinheit („Auflösung"). Beide Player des Pa2X verwenden eine Auflösung von 384 Clocks je Viertelnote.

Style

Informiert Sie über den zuletzt gewählten Style. Um an der aktuellen Position einen anderen Style zu wählen, müssen Sie den Namen drücken, damit das „Style Select"-Fenster erscheint und dann schalten und walten. Sie können aber auch die Taster der STYLE SELECT-Sektion verwenden.

Anmerkung: *Style-Wechsel, die sich hinter dem ersten Schlag (also hinter „Mxxx.01.000") des aktuellen Takts befinden, werden erst am Beginn des nachfolgenden Takts ausgeführt. Beispiel: Wenn Sie an der Position „M004.03.000" einen anderen Style wählen, wird jener Style erst ab „M005.01.000" verwendet. (Dieses Verhalten wird auch im Style Play-Modus verwendet.)*

Anmerkung: *Bei Bedarf können Sie an der aktuellen Position auch einen Tempowert eingeben, der dann vom neuen Style verwendet wird. Bei Style-Wechseln, die mit diesem Verfahren eingestellt werden, ändert sich das Tempo nicht automatisch.*

Performance

Informiert Sie über die zuletzt gewählte Performance. Bei Anwahl einer anderen Performance ändert sich auch der Style. Um an der aktuellen Position eine andere Performance zu wählen, müssen Sie den Namen drücken, damit das „Performance Select"-Fenster erscheint und dann schalten und walten. Sie können aber auch die Taster der PERFORMANCE/SOUND SELECT-Sektion verwenden.

Anmerkung: *Beim Wechsel in den „Chord/Acc Step"-Modus beginnt die STYLE CHANGE-Diode zu leuchten. Das bedeutet, dass der Style-Verweis der gewählten Performances ausgewertet wird.*

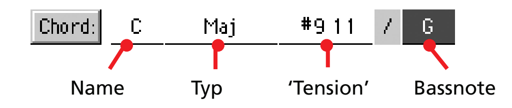
Die Taster SINGLE TOUCH und STS werden automatisch deaktiviert, weil Sie die Einstellungen der Keyboard-Spuren im Chord/Acc Step-Modus nicht ändern können.

Tempo

Mit diesem Parameter können Sie Tempowechsel programmieren. Um das Tempo an der aktuellen Position zu ändern, müssen Sie diesen Parameter wählen und den Wert mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen einstellen.

Chord

Der „Chord"-Parameter ist in vier Einheiten unterteilt:



Wählen Sie die änderungsbedürftige Angabe und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen einen anderen Wert ein. Alternativ hierzu können Sie den gewünschten Akkord auf der

Tastatur spielen, um ihn einzugeben. Während der Akkorderkennung wird der Status des BASS INVERSION-Tasters ausgewertet.

Wenn kein Akkord vorliegt (--), spielt die melodische Begleitung an der betreffenden Stelle nicht (Sie hören also nur das Schlagzeug und die Percussion). Um die „---”-Einstellung von Hand einzugeben, müssen Sie den Namenseintrag des „Chord”-Parameters wählen und mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen den letzten „Wert” eingeben (C…B, Off).

Anmerkung: *Bedenken Sie, dass die Anwahl anderer Akkorde mit diesem Verfahren keinen Einfluss auf die Lower-Spur hat, die also ggf. fröhlich einen völlig anderen Akkord dazuträllert.*

Style Element

Verweist auf das Style-Element (Variation, Fill, Intro oder Ending). Der „Length”-Parameter (siehe unten) informiert Sie über die Länge des gewählten Style-Elements.

„Off” bedeutet, dass die Begleitung an der aktuellen Position nicht spielt. Dort hören Sie also nur die Keyboard-Spuren und PADs.

Tipp: *„Style Element”= Off gilt immer ab der Position, wo sich dieses Ereignis befindet (und muss demnach mit der notwendigen Sorgfalt eingegeben werden).*

Length

Dieser Parameter zeigt an, ab welcher Position Sie ein anderes Style-Element wählen sollten. Wenn Sie z.B. ein Intro gewählt haben, das 4 Takte lang ist, müssen Sie die entsprechende Anzahl Takte vorgehen und im 4. Intro-Takt z.B. eine Variation vorwählen.

‘Del (Delete)’-Button

Die Pfeilköpfe (▶) vor den Parameternamen zeigen an, wo sich Ereignisse befinden. Drücken Sie den „Del”-Button rechts daneben, um das momentan angezeigte Ereignis zu löschen.

Tipp: *Mit dem Menübefehl „Delete All from Selected” (siehe unten) können Sie alle Ereignisse ab der aktuellen Position löschen.*

„Soft”-Taster für den Transport

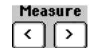
Vorangehendes/nächstes Ereignis

Mit diesen Buttons können Sie zum vorangehenden bzw. nächsten Ereignis gehen.

Vorangehender/nächster Schritt

Mit diesen Buttons können Sie zur vorangehenden bzw. nächsten 1/8-Note gehen (d.h. in Schritten von 192 Clocks). Wenn sich vor bzw. hinter der aktuellen Position ein Ereignis befindet, springen Sie dorthin. Beispiel: Sagen wir, Sie befinden sich momentan an der Position „M001.01.000”. Das erste Ereignis befindet sich bei „M001.01.192” auf. Wenn Sie „>” betätigen, springen Sie folglich zur Position „M001.01.192”. Wenn sich das erste Ereignis bei „M001.01.010” befindet, springen Sie mit „>” zur Position „M001.01.010”.

Diese Befehle sind nur belegt, solange der „Measure”-Parameter nicht gewählt ist.



Vorangehender/nächster Takt

Mit diesen Buttons können sie taktweise vor- und zurückgehen. Diese Befehle sind nur belegt, solange der „Measure”-Parameter nicht gewählt ist.

‘Done’-Button

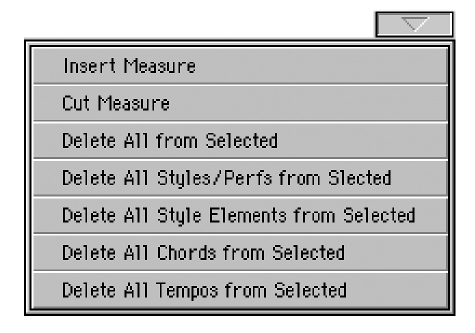
Done

Mit diesem Button verlassen Sie den Step Backing Sequence-Modus wieder. Alle durchgeführten Änderungen werden gepuffert.

Tipp: *Speichern Sie Ihren Song regelmäßig mit dem „Save Song”-Menübefehl, um bei einem eventuellen Stromausfall nicht alles zu verlieren.*

‘Step Backing Sequence’-Seitenmenü

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn zu wählen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen, ohne einen Befehl zu wählen.



Insert Measure

Hiermit können Sie am Beginn des aktuellen Takts einen Leertakt einfügen. Alle „Chord/Acc”-Ereignisse des aktuellen Takts werden folglich einen Takt weiter zum Song-Ende verschoben. Ereignisse an der Position „Mxxx.xx.000” (Taktartwechsel, Style-Anwahl am Beginn eines Takts usw.) werden hingegen nicht verschoben.

Cut Measure

Mit diesem Befehl kann der aktuelle Takt ersatzlos entfernt werden. Alle „Chord/Acc”-Ereignisse der nachfolgenden Takte rücken folglich einen Takt weiter zum Song-Beginn.

Delete All from Selected

Mit diesem Befehl können Sie ab der aktuellen Position alle Ereignistypen löschen.

Anmerkung: *Die Ereignisse des ersten Clocks (M001.01.000), z.B. „Perf”, „Style”, „Tempo”, „Chord”, „Style Element”-Anwahl usw. können nicht gelöscht werden.*

Delete All Styles/Perfs from Selected

Delete All Styles Elements from Selected

Delete All Chords from Selected

Delete All Tempos from Selected

Wählen Sie einen dieser Befehle, um nur den betreffenden Datentyp ab der aktuellen Position bis zum Song-Ende zu löschen. **Um den betreffenden Ereignistyp für den gesamten Song zu löschen**, müssen Sie vor Ausführen dieses Befehls zur Position „M001.01.000" springen.

Anmerkung: *Die Ereignisse des ersten Clocks (M001.01.000), z.B. „Perf", „Style", „Tempo", „Chord", „Style Element"-Anwahl usw. können nicht gelöscht werden.*

Arbeitsweise im Step Backing Sequence-Modus

Die Arbeit im Step Backing Sequence-Modus gestaltet sich ungefähr folgendermaßen.

Tipp: *Wenn Sie einen vorhandenen Song editieren möchten, sollten Sie vor Aufrufen des Step Backing Sequence-Modus' den „Save Song"-Menübefehl wählen, um den Song zu speichern. Dann verfügen Sie nämlich über eine Kopie des Songs, falls Ihnen die Änderungen hinterher doch nicht gefallen.*

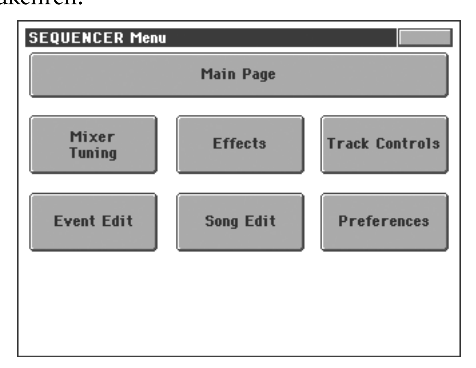
1. Wechseln Sie in den Sequencer-Modus, drücken Sie den RECORD-Taster und wählen Sie „Step Backing Sequence".
2. Wählen Sie den „Measure"-Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen die gewünschte Position ein. Die Position kann jedoch auch mit den im Display angezeigten Buttons angewählt werden. Siehe „„Soft"-Taster für den Transport" auf S. 209.
3. Wählen Sie den Parametertyp („Style", „Performance", „Tempo" usw.), den Sie einfügen, editieren oder löschen möchten. Die Pfeilköpfe (▸) vor den Parameternamen zeigen an, dass es an der aktuellen Position ein Ereignis gibt.
4. Ändern Sie den Wert des gewählten Ereignisses mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen. Mit dem „Del"-Button können Sie überflüssige Ereignisse löschen. Wenn Sie einen Parameter wählen, für den momentan kein Pfeilkopf (▸) angezeigt wird, wird an der aktuellen Position ein Ereignis eingefügt.
5. Drücken Sie den „Done"-Button, um den Step Backing Sequence Record-Modus wieder zu verlassen.
6. Drücken Sie den ▶/■-Taster (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion, um sich das editierte Ergebnis anzuhören. Wenn Sie zufrieden sind, sollten Sie den Song sofort speichern.

Editiermenü

Drücken auf einer beliebigen Seite den MENU-Taster, um das „Sequencer"-Editiermenü zu öffnen. Über dieses Menü erreichen Sie die im Sequencer-Modus verfügbaren Editierfunktionen.

Wählen Sie einen Editierbereich oder drücken Sie den EXIT-Taster, um das Menü unverrichteter Dinge zu verlassen.

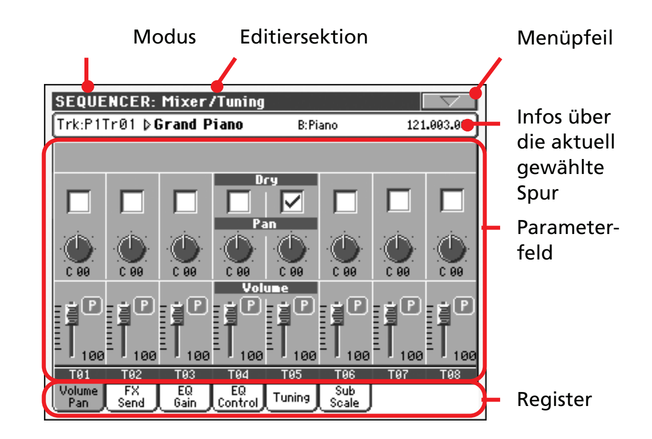
Drücken Sie nach Anwahl einer Editierseite den EXIT- oder SEQUENCER-Taster, um zur Hauptseite des Sequencer-Modus' zurückzukehren.



Die angezeigten Felder entsprechen separaten Editiersektionen. Jede Editiersektion ist über mehrere Seiten verteilt, die man über die Register am unteren Display-Rand erreicht.

Aufbau der Editierseiten

Alle Editierseiten sind nach dem gleichen Muster gestrickt.



Modus

Bedeutet, dass sich das Instrument im Sequencer-Modus befindet.

Editiersektion

Verweist auf die aktuelle Editiersektion, d.h. einen der Menüeinträge (siehe „Editiermenü" auf S. 210).

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen (siehe „Seitenmenü" auf S. 221).

Parameterfeld

Alle Seiten enthalten relativ viele Parameter. Die benötigte Seite erreichen Sie über die Register. Alles Weitere zu den Parametern finden Sie ab S. 211.

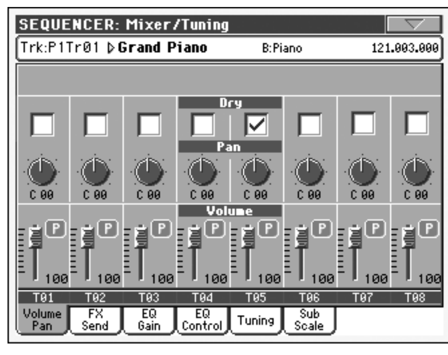
Register

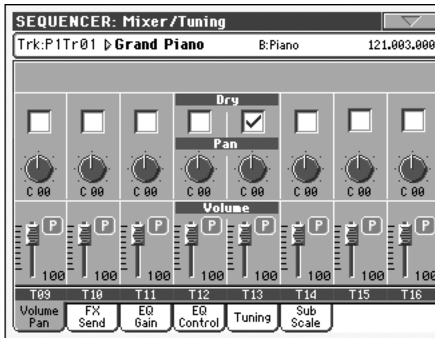
Mit den Registern können Sie eine Editierseite der momentan gewählten Sektion aufrufen.

Mixer/Tuning: Volume/Pan

Auf dieser Seite können Sie die Lautstärke und Stereoposition der Song-Spuren einstellen.

Mit dem TRACK SELECT-Taster können Sie abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16 wählen.





Dry ▸SONG

Mit diesem Kästchen können Sie das (unbearbeitete) Direktsignal ein- und ausschalten.

On	Wenn es markiert ist, wird das Direktsignal gemeinsam mit der von den Effekten bearbeiteten Version zu den Ausgängen übertragen.
Off	Ist es nicht markiert, so wird das unbearbeitete Signal nicht mehr ausgegeben (Sie hören also nur die Version mit Effekt). Bei Stereo-Effekten richtet sich das Panorama der mit Effekt bearbeiteten Signale weiterhin nach der „Pan"-Einstellung.

Pan ▸SONG

Stereoposition der Spur.

L-64…L-1	Linker Stereokanal.
C 00	Mitte.
R+1…R+63	Rechter Stereokanal.
Off	Wenn der Status einer Spur „Left&Right" lautet (Vorgabe), wird ihr Ausgangssignal nicht direkt zu den Ausgängen übertragen, sondern an den Effekt angelegt. Spuren, die Sie an einen Einzelausgang anlegen, können nicht mit Effekt versehen werden. Unter „Audio Output: Style/Kbd" auf S. 236 wird gezeigt, wie man den Status der Spuren einstellt.

Volume ▸SONG

Lautstärke der Spur.

0…127	MIDI-Wert der Spurlautstärke.

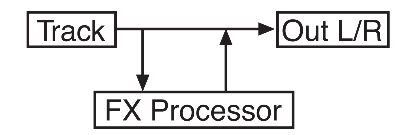
'Play/Mute'-Symbol ▸SONG

„Play/Mute"-Status der Spur.

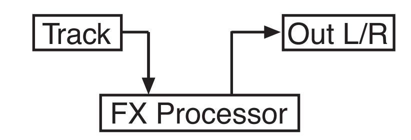
	Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.
M	Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: FX Send

Auf dieser Seite können Sie einstellen, wie stark die betreffende Spur mit Effekt versehen werden soll. Die Effektprozessoren des Pa2X sind parallel angeordnet, so dass Sie frei wählen können, welche Spur mit welchem Effekt bearbeitet wird.

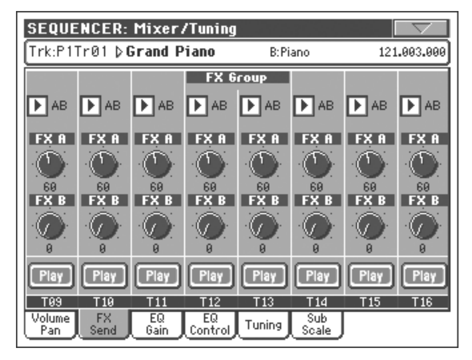


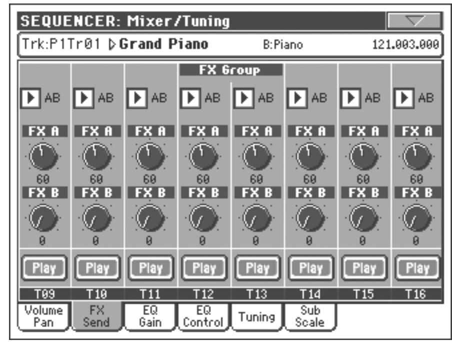
Wenn die betreffende Spur komplett von dem Effekt bearbeitet werden soll (wie bei Verwendung eines Insert-Effekts wie Rotary, Distortion, EQ…), müssen Sie den „Pan"-Parameter (siehe „Pan" oben) auf „Off" stellen:



Im Sequencer-Modus stehen vier Effektprozessoren zur Verfügung, die in Paare unterteilt sind (A/B und C/D). In der Regel werden Sie für Ihre Songs wohl nur ein Paar (nach Möglichkeit A/B) verwenden. Sie können aber auch alle vier Prozessoren nutzen. Wir empfehlen, Prozessor „A" und „C" für Halleffekte und „B" sowie „D" für Modulationseffekte zu verwenden.

Wählen Sie mit dem TRACK SELECT-Taster abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16.





FX Group ▸SONG

Über diese Liste können Sie ein Effektpaar (A/B oder C/D) wählen.

Hinwegpegel ▸SONG

0…127 Pegel des Spursignals, das zum betreffenden Effektprozessor übertragen wird.

'Play/Mute'-Symbol ▸SONG

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.

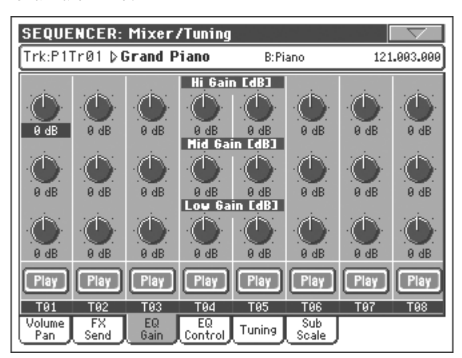
 Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

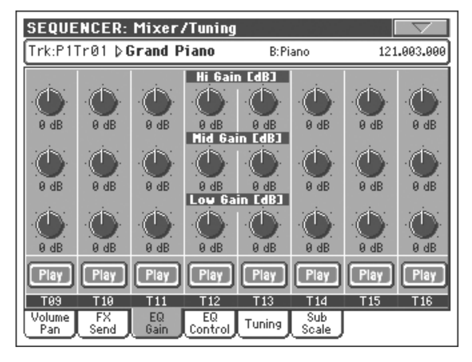
 Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: EQ Gain

Auf dieser Seite können Sie die 3-Band-Klangregelung (EQ) der einzelnen Spuren einstellen.

Wählen Sie mit dem TRACK SELECT-Taster abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16.





Hi (High) Gain ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Höhenanteil (Brillanz) der betreffenden Spur. Dies ist ein Kuhschwanzfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

–18…+18dB Anhebung/Absenkung der Höhenfrequenzen (in Dezibel).

Mid (Middle) Gain ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Mittenanteil der betreffenden Spur. Dies ist ein Glockenfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

–18…+18dB Anhebung/Absenkung der Mitten (in Dezibel).

Low Gain ▸PERF ▸PERF^Sty ▸STS

Mit diesem Parameter bestimmen Sie den Bassanteil der betreffenden Spur. Dies ist ein Kuhschwanzfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

–18…+18dB Anhebung/Absenkung der Bassfrequenzen (in Dezibel).

'Play/Mute'-Symbol ▸SONG

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.

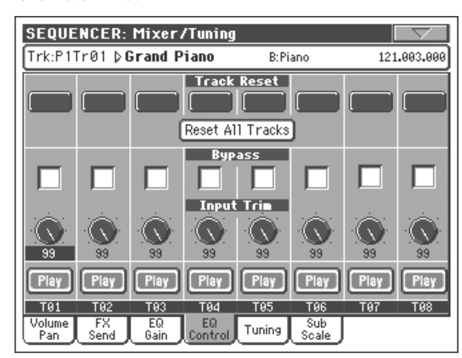
 Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.

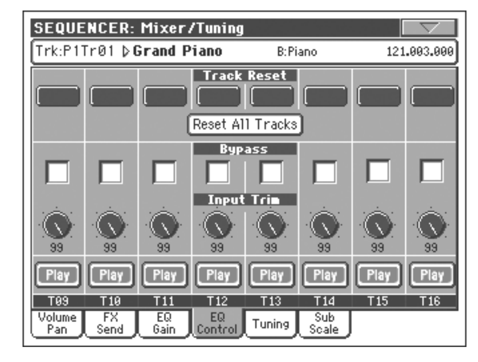
 Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Mixer/Tuning: EQ Control

Auf dieser Seite können Sie die soeben eingestellte Klangregelung bei Bedarf umgehen.

Wählen Sie mit dem TRACK SELECT-Taster abwechselnd die Spuren 1~8 und 9~16.





'Track Reset'-Buttons

Hiermit können Sie die Klangregelung der betreffenden Spur wieder neutral einstellen.

'Reset All Tracks'-Button

Hiermit können Sie die Klangregelung aller Spuren wieder neutral einstellen.

Bypass

Markieren Sie eines dieser Kästchen, um die Klangregelung der betreffenden Spur zu umgehen. Das bedeutet, dass der EQ zeitweilig keinen Einfluss auf die Klangfarbe hat. Die Parameter werden jedoch nicht zurückgestellt. Demarkieren Sie das Kästchen wieder, wenn Ihnen das Signal mit Klangregelung besser gefällt.

An	Die Bypass-Funktion ist aktiv – die Klangregelung der betreffenden Spur wird also umgangen.
Aus	Die Bypass-Funktion ist aus – die Klangregelung der betreffenden Spur wird verwendet.

Input Trim

Hiermit stellen Sie den Pegel des Spursignals ein, das von der Klangregelung bearbeitet wird. Damit können starke Pegelunterschiede (und Verzerrung) vermieden werden, wenn Sie extreme EQ-Einstellungen verwenden. Es handelt sich folglich um eine reine Korrekturfunktion, die mit Vorsicht zu genießen ist.

0…99	Grenzwert. Je höher der Wert, desto effektiver ist diese Funktion.

'Play/Mute'-Symbol ▶SONG

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.



Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

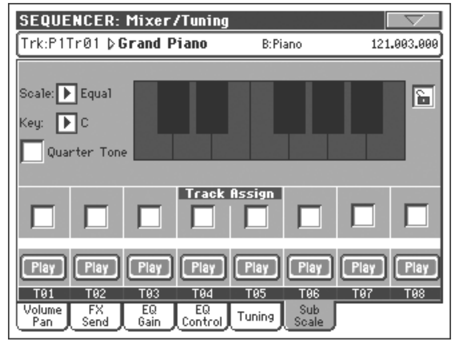
Mixer/Tuning: Tuning

Parameter ▶SONG

Siehe „Mixer/Tuning: Tuning" auf S. 102.

Mixer/Tuning: Sub Scale

Auf dieser Seite können Sie eine andere Skala für die gewählten Spuren programmieren („Track Assign"-Parameter). Die übrigen Spuren (sofern vorhanden) verwenden jedoch weiterhin die im Global-Modus definierte Skala (siehe „Main Scale" auf S. 228).



Anmerkung: *Die Anwahl des Vierteltonsystems und Aktivierung der „Sub-Scale" kann auch via MIDI (d.h. von einem externen Sequenzer oder einer externen Steuerquelle aus) vorgenommen werden. Das Pa2X sendet die entsprechenden Werte zudem als SysEx-Daten, wenn Sie eine Vierteltonstimmung oder „Sub-Scale" wählen. So etwas kann dann mit einem externen Sequenzer aufgezeichnet werden.*

Parameter ▶SONG

Siehe „Mixer/Tuning: Sub Scale" auf S. 103.

Track Assign ▶SONG

Markieren Sie den Parameter der Spur, welche die „Sub-Scale" verwenden soll.

'Play/Mute'-Symbol ▶SONG

Verweist auf den „Play/Mute"-Status der Spur.



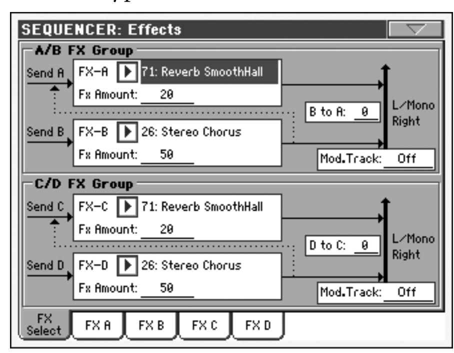
Wiedergabe. Die Spurdaten werden ausgegeben.



Stummschaltung. Die Spurdaten werden nicht ausgegeben.

Effects: FX Select

Hier können Sie den vier Effektprozessoren (A~D) die gewünschten Effekttypen zuordnen.



Anmerkung: *Wenn Sie die Wiedergabe anhalten oder einen anderen Song anwählen, werden die Effektvorgaben verwendet. Sie können die Wiedergabe aber unterbrechen (Pause), die Effekteinstellung ändern und die Wiedergabe danach fortsetzen. Um die Änderung definitiv zu übernehmen, müssen sie den Song erneut speichern.*

FX A…D ▸SONG

Effekttypen der einzelnen Effektprozessoren. Laut Vorgabe werden „A" und „C" als Halleffekte verwendet, während „B" und „D" Modulationseffekte erzeugen (Chorus, Flanger, Delay…). Eine Übersicht der verfügbaren Effekte finden Sie im „Advanced Edit"-Dokument auf der „Accessory CD".

FX Amount ▸SONG

Lautstärke des Effektsignals, das den unbearbeiteten Signalen hinzugefügt wird.

B to A, D to C ▸SONG

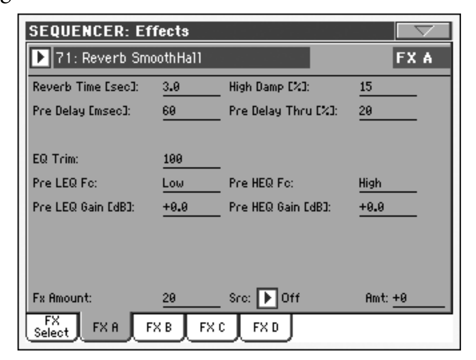
Lautstärke des „B"-Ausgangssignals, das an Prozessor „A" angelegt wird bzw. des „D"-Ausgangssignals, das an Prozessor „C" angelegt wird.

Mod.Track (modulierende Spur) ▸SONG

Quelle, die Modulationsbefehle (MIDI) sendet. Bei Bedarf können Sie einen Effektparameter mit einer internen Spielhilfe beeinflussen.

Effects: FX A…D

Diese Seiten enthalten die Editierparameter der vier Effektprozessoren. Als Beispiel wollen wir uns die „FX A"-Seite anschauen. Dieser Prozessor verwendet momentan den „Reverb Smooth Hall"-Algorithmus.



Gewählter Effekt ▸SONG

Wählen Sie den gewünschten Effekt in der Liste. Dieser Bereich entspricht den Parametern „FX A…D" der „Effects: FX Select"-Seite (siehe oben).

Parameter ▸SONG

Die Anzahl und Art der Parameter richten sich nach dem gewählten Effekt. Eine Übersicht der Parameter, die für die einzelnen Effekttypen zur Verfügung stehen, finden Sie im „Advanced Edit"-Dokument auf der „Accessory CD".

Track Controls: Mode

Parameter ▸SONG

Siehe „Track Controls: Mode" auf S. 105.

Track Controls: Drum Volume

Parameter ▸SONG

Siehe „Track Controls: Drum Volume" auf S. 214.

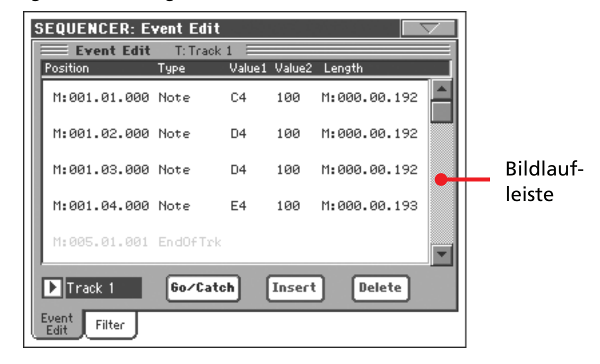
Track Controls: Easy Edit

Parameter ▸SONG

Siehe „Track Controls: Easy Edit" auf S. 107.

Event Edit: Event Edit

Auf der „Event Edit"-Seite können Sie die MIDI-Daten der gewählten Spur einzeln editieren. Es lassen sich z.B. Noten austauschen, Anschlagwerte („Velocity") ändern usw. Infos zum Editieren von Ereignissen finden Sie unter „Arbeitsweise für die Ereigniseditierung" auf S. 216.



Position

Position des Ereignisses im „aaa.bb.ccc"-Format:

- „aaa" vertritt den Takt
- „bb" vertritt den Schlag
- „ccc" vertritt die Clock-Position („Tick", jede Viertelnote= 384 Clocks)

Diesen Parameter können Sie ebenfalls editieren, um das Ereignis zu einer anderen Position zu verschieben. Die Position kann auf zwei Arten geändert werden:

(a) Wählen Sie diesen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen den gewünschten Wert ein.

(b) Wählen Sie diesen Parameter und drücken Sie ihn erneut. Im Display erscheint dann ein Zehnertastenfeld. Legen Sie die gewünschte Position fest, indem Sie die Werte (und notwendigen Punkte) eingeben. Es brauchen keine Anfangsnullen und irrelevanten Ziffern eingegeben zu werden. Beispiel: um die Position „002.02.193" zu wählen, brauchen Sie nur „2.2.193" einzugeben. Für die Position „002.04.000" reicht die Eingabe von „2.4" und für „002.01.000" sogar „2".

Type

Typ des angezeigten Ereignisses. Wählen Sie einen Parameter und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen den gewünschten Wert ein.

'Value 1' und '2'

Vertreten die Werte des angezeigten Ereignisses. Der Einstellbereich richtet sich nach dem Ereignistyp. Hier werden außerdem (graue, d.h. nicht editierbare) „End Of Track"-Einträge (am Ende der Spur) angezeigt.

Folgende Ereignistypen sind für die „normalen" Spuren (1~16) verfügbar.

Typ	Erster Wert	Zweiter Wert
Note	Notenname	Anschlagwert
RX Noise	Notenname	Anschlagwert
Prog	MIDI-Programmnummer	–
Ctrl	Nummer des Steuerbefehls	Wert des Steuerbefehls
Bend	Pitch Bend-Wert	–
Aftt	Kanal-Aftertouch	–
PAft	Note, auf die sich der Aftertouch-Wert bezieht	Polyphoner Aftertouch

Folgende Ereignistypen sind für die Master-Spur verfügbar.

Typ	Erster Wert	Zweiter Wert
Tempo	Ändern des Tempos	–
Volume	'Master Volume'-Wert	–
Meter	Taktwechsel(a)	–
Scale	Eine der verfügbaren Skalen.	Grundton der gewählten Skala
UScale (User Scale)	Die beeinflusste Note	Neuer Stimmungswert(b)
QT (Quarter Tone)	Die beeinflusste Note	Neuer Stimmungswert (0, 50)(b)
QT Clear (Quarter Tone Clearing)	Rückstellung aller Vierteltonparameter („QT")	–
FXType	Einer der vier Effektprozessoren	Effektnummer(c)
FXSend	Rückkopplungswahl (B>A oder D>C)	Rückkopplungspegel

(a). 'Meter' können niemals unabhängig von einem Takt editiert bzw. eingefügt werden. Um ein Meter-Ereignis einzufügen, müssen Sie die „Insert"-Funktion verwenden und damit mindestens einen Takt einfügen. Danach können Sie bei Bedarf Ereignisse in diesen Leertakt kopieren.
(b). „User Scale" und „Quarter Tone" müssen Sie folgendermaßen editieren: Stellen Sie zuerst „Value 1" und im Anschluss „Value 2" ein. Mit dem zweiten Wert können Sie die (Ver)Stimmung der gewählten Skalennote einstellen.
(c). Bei Anwahl eines anderen Effekttyps werden dessen gespeicherte Einstellungen geladen.

Wählen Sie einen Parameter (Type) und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen die gewünschten Werte („Value 1 & 2") ein. Wenn Sie einen numerischen Wert doppelt drücken, erscheint ein Zehnertastenfeld im Display.

Length

Dauer des gewählten Notenereignisses. Die Dauer wird im selben Format angezeigt wie die Position. Auch die Editierung erfolgt nach dem gleichen Muster.

Anmerkung: *Wenn Sie die Dauer von „000.00.000" zu einem anderen Wert ändern, kann der ursprüngliche Wert nicht mehr gewählt werden. Dieser sowieso unübliche Wert mit einer Länge gleich Null wird –wenn überhaupt– nur für Schlagzeug- und Percussion-Noten (die im Backing Sequence-Modus aufgezeichnet wurden) verwendet.*

Track

Wählen Sie hier die Spur, die Sie editieren möchten.

Track 1…16 Eine „normale" Song-Spur. Solche Spuren enthalten Noten-, Steuerbefehle usw.

Master — Eine Sonderspur, die Tempo- und Taktartwechsel sowie Skalen- und Transpositionsänderungen wie auch die Effektparameter enthält.

Bildlaufleiste

Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu anderen Ereignissen zu gehen. Sie können aber auch SHIFT gedrückt halten, während Sie am Datenrad drehen.

Go/Catch

Dieser Befehl hat zwei Funktionen.

• Solange der Sequenzer nicht läuft, erlaubt er das Springen zum gewünschten Takt („Go to Measure"). Drücken Sie ihn, um das „Go to Measure"-Dialogfenster zu öffnen:



Wählen Sie im Dialogfenster den Zieltakt und drücken Sie OK. Das erste Ereignis des Zieltakts wird automatisch gewählt.

• Wenn der Sequenzer läuft, fungiert er als „Catch Locator"-Parameter. Drücken Sie ihn, damit das momentan abgespielte Ereignis angezeigt wird.

Insert

Drücken Sie den „Insert"-Button, um an der aktuellen Position einen Eintrag einzufügen. Die Vorgaben für dieses Ereignis lauten: Type= Note, Pitch= C4, Velocity= 100, Length= 192.

Anmerkung: *In Songs, die noch keinerlei Daten enthalten, kann man keine Ereignisse einfügen. Sie können aber mit folgendem Trick trotzdem schrittweise programmieren: Fügen Sie mit „Insert Measure" ein paar Leertakte ein und machen Sie sich an die Arbeit (siehe „Song Edit: Cut/Insert Measures" auf S. 218).*

Delete

Drücken Sie den „Delete"-Button, um das im Display gewählte Ereignis zu löschen.

Anmerkung: *Das „End of Track"-Ereignis kann man nicht löschen.*

Arbeitsweise für die Ereigniseditierung

Schauen wir uns jetzt konkret an, wie man Ereignisse editiert.

1. Wechseln Sie zur Seite „Event Edit" und drücken Sie den ▶/■-Taster (PLAY/STOP) der SEQUENCER 1-Sektion, um sich den Song anzuhören. Drücken Sie ihn erneut, um die Wiedergabe anzuhalten.
2. Wechseln Sie zur „Filter"-Seite und deaktivieren Sie die Filter aller Ereignisse, die Sie sehen möchten (siehe „Event Edit: Filter" auf S. 216).
3. Kehren Sie zurück zur „Event Edit"-Seite.
4. Wählen Sie mit der „Track"-Liste die Spur, die Sie editieren möchten. Nun werden die (sichtbaren) Ereignisse der gewählten Spur angezeigt.
   Alles Weitere zu den Ereignistypen und ihrem Einstellbereich finden Sie weiter oben.
5. Wählen Sie den „Position"-Parameter. Stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen die gewünschten Zielposition des Ereignisses ein (sie können diesen Parameter jedoch auch erneut drücken und mit dem Zehnertastenfeld im Display arbeiten).
6. Wählen Sie den „Type"-Parameter und ändern Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen den Ereignistyp. Wählen Sie die Parameter „'Value 1' und '2'" und stellen Sie mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen die gewünschten Werte ein (Sie können aber auch mit dem Zehnertastenfeld im Display arbeiten).
7. Handelt es sich um einen Notenbefehl, so können Sie auch den „Length"-Wert editieren (TEMPO/VALUE-Bedienelemente oder Zehnertastenfeld, das bei erneutem Drücken erscheint).

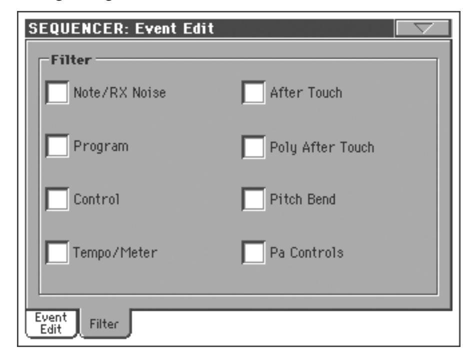
   • Solange der Sequenzer nicht läuft, können Sie mit dem „Go/Catch"-Button zu einem anderen Takt gehen (siehe „Go/Catch" oben).

   • Wenn der Sequenzer wohl läuft, können Sie mit dem „Go/Catch"-Button das momentan abgespielte Ereignis aufrufen (siehe „Go/Catch" oben).

   • Verwenden Sie die SEQUENCER 1-Bedienelemente, um den Song abzuspielen.
8. Drücken Sie den „Insert"-Button im Display, um an der angezeigten Position ein Ereignis einzufügen (dabei wird dann ein Notenbefehl mit vorgegebenen Einstellungen eingefügt). Mit dem „Delete"-Button können Sie das gewählte Ereignis löschen.
9. Wenn Sie alles Notwendige editiert haben, können Sie eine andere Spur verarzten (kehren Sie zurück zu Schritt 4).
10. Wenn der Song fertig ist, sollten Sie ihn sofort mit dem „Save Song"-Menübefehl speichern. Siehe „'Save Song'-Fenster" auf S. 223.

Event Edit: Filter

Hier können Sie die Ereignistypen wählen, die auf der „Event Edit"-Seite angezeigt werden.



Aktivieren Sie die Filter aller Ereignisse, die auf der „Event Edit"-Seite NICHT angezeigt werden sollen.

Note/RX Noise — Noten und „RX Noises".

Program — Programmwechsel-Befehle.

Control — Steuerbefehle (CC).

Tempo/Meter — Tempo- und Taktart-Änderungen (nur auf der Master-Spur).

After Touch Kanal-Aftertouch.

Poly After Touch

Polyphoner Aftertouch.

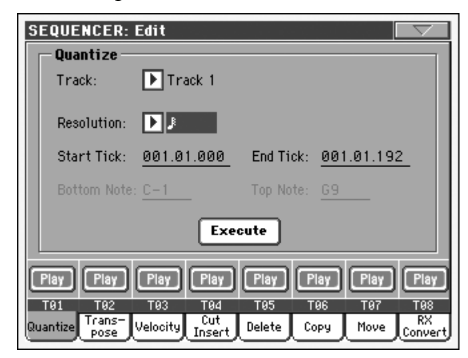
Pitch Bend Pitch Bend-Befehle.

Pa2X Controls

Befehle und Parameter, die nur das Pa2X auswerten kann (Effektparameter, Skala usw.). Diese Befehle werden als SysEx-Daten auf die Master-Spur aufgezeichnet.

Song Edit: Quantize

Mit dieser Funktion können Sie ein etwas wackliges Timing nach der Aufnahme korrigieren.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute", um den Befehl auszuführen.

Track

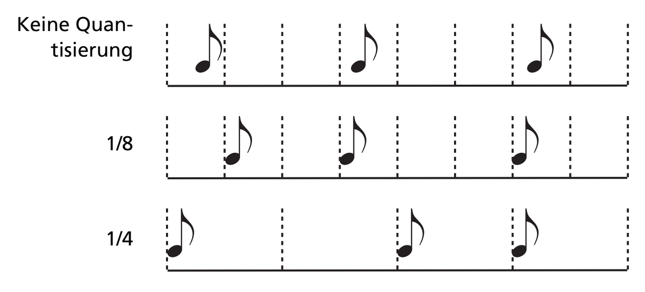
Wählen Sie hier die gewünschte Spur.

All Die Quantisierung bezieht sich auf alle Spuren.

Track 1…16 Die Quantisierung gilt nur für die gewählte Spur.

Resolution

Hiermit können Sie die Auflösung für die Quantisierung wählen. Wenn Sie z.B. „♪ (1/8)" wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/8-Position verschoben. Wenn Sie „1/4" wählen, werden alle gespielten Noten zur jeweils nächsten 1/4-Position verschoben.



𝅘𝅥𝅰 (1/32)…♩ (1/4)

Taktunterteilungen. Ein „b…f" hinter dem Quantisierungswert vertritt einen Swing-Versatz. Eine „3" verweist auf eine Triole.

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu quantisierenden Bereichs festgelegt werden.

Um z.B. die ersten vier Takte einer Spur zu quantisieren, müssen Sie „Start Tick"= 1.01.000 und „End"= 5.01.000 einstellen.

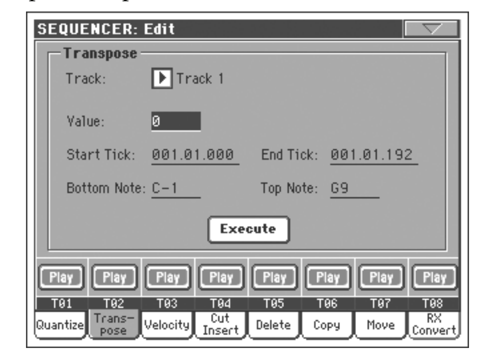
Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des zu quantisierenden Notenbereichs wählen. Wenn Sie für „Bottom Note" und „Top Note" dieselbe Note wählen, wird nur jene Note geändert. Das eignet sich wahrscheinlich nur zum Editieren der „Drum"- oder „Percussion"-Spur.

Anmerkung: *Diese Parameter sind nur belegt, wenn Sie eine „Drum"-Spur wählen.*

Song Edit: Transpose

Hier können Sie entweder den gesamten Song oder nur die gewählte Spur transponieren.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute", um den Befehl auszuführen.

Track

Wählen Sie hier die gewünschte Spur.

All Alle Spuren (mit Ausnahme der Schlagzeugspuren).

Track 1…16 Gewählte Spur.

Value

Transpositionsintervall (±127 Halbtöne).

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu transponierenden Bereichs festgelegt werden.

Um z.B. die ersten vier Takte einer Spur zu ändern, müssen Sie „Start Tick"= 1.01.000 und „End"= 5.01.000 einstellen.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des zu transponierenden Notenbereichs wählen. Wenn Sie für „Bottom Note" und „Top Note" dieselbe Note wählen, wird nur jene Note geändert. Das eignet sich wahrscheinlich nur zum Editieren der „Drum"- oder „Percussion"-Spur.

Song Edit: Velocity

Sie können eine andere Anschlagkurve wählen. Im „Advanced”-Modus, kann man die Anschlagwerte durch Anwahl einer anderen Kurve ändern. So lassen sich bequem Ein- und Ausblendungen über Anschlagwerte erzielen.

Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”, um den Befehl auszuführen.

Track

Wählen Sie hier die gewünschte Spur.

All	Anwahl aller Spuren.
Track 1…16	Gewählte Spur.

Value

Versatz der Anschlagwerte.

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu ändernden Bereichs festgelegt werden.

Um z.B. die ersten vier Takte einer Spur zu ändern, müssen Sie „Start Tick”= 1.01.000 und „End”= 5.01.000 einstellen.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des änderungsbedürftigen Notenbereichs wählen. Wenn Sie für „Bottom Note” und „Top Note” dieselbe Note wählen, wird nur jene Note geändert. Das eignet sich wahrscheinlich nur zum Editieren der „Drum”- oder „Percussion”-Spur.

Advanced

Wenn dieses Kästchen markiert ist, können die Parameter „Intensity”, „Curve”, „Start Velocity Value” und „End Velocity Value” editiert werden.

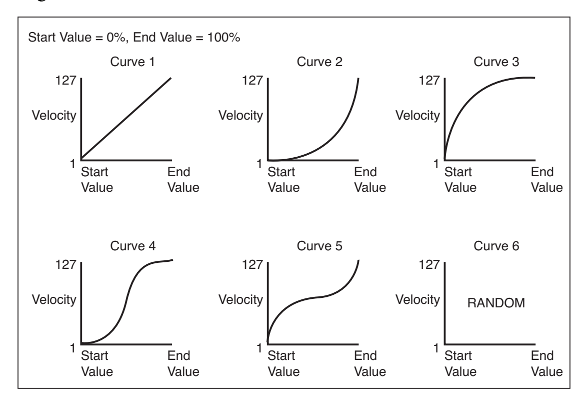
Intensity

(Nur im „Advanced”-Modus belegt.) Hiermit können Sie angeben, wie weit die Anschlagwerte an die mit „Curve” gewählte Kurve angeglichen werden.

0…100%	Intensitätswert. „0[%]” bedeutet, dass sich die Anschlagwerte nicht ändern. „100[%]” vertritt hingegen die radikalste Änderung.

Curve

(Nur im „Advanced”-Modus belegt.) Mit diesem Parameter können Sie eine der sechs Kurven wählen und angeben, wie schnell sie „angefahren” werden soll.



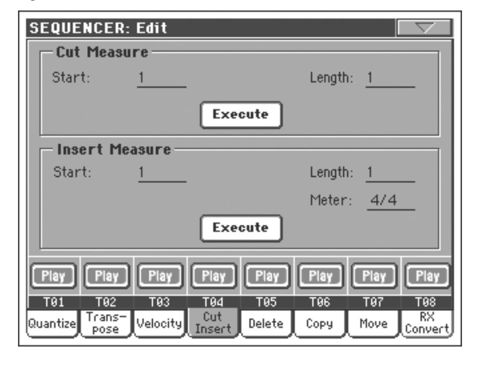
Start / End Vel. Value

(Nur im „Advanced”-Modus belegt.) Hier können Sie den Ausgangs- und Zielwert für die Anschlagänderung eingeben.

0…100	Änderung der Anschlagwerte in Prozent.

Song Edit: Cut/Insert Measures

Auf dieser Seite können sie überflüssige Takte löschen und fehlende einfügen.



Stellen Sie die Parameter „Start” und „Length” wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute”, um den Befehl auszuführen.

Mit „Cut” entfernen Sie den gewählten Bereich. Die nachfolgenden Takte rücken entsprechend weiter vor.

Mit „Insert” fügen Sie neue Takte ein und schieben die nachfolgenden Takte also weiter zum Song-Ende.

Start

Takt, wo etwas gelöscht bzw. eingefügt werden soll.

Length

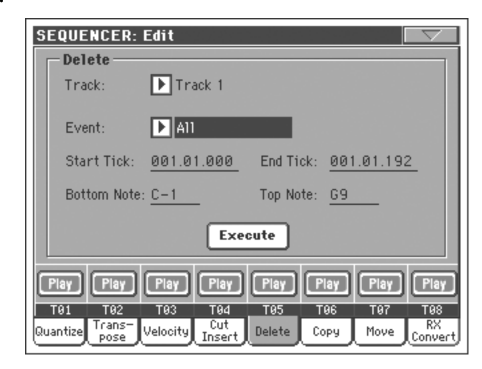
Anzahl der Takte, die entfernt bzw. eingefügt werden.

Meter

Taktart der Takte, die eingefügt werden.

Song Edit: Delete

Hier können Sie überflüssige MIDI-Ereignisse aus dem Song löschen.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute", um den Befehl auszuführen.

Track

Wählen Sie hier die gewünschte Spur.

All — Anwahl aller Spuren.

Track 1…16 — Gewählte Spur.

Master — Master-Spur. Sie enthält „Tempo"-, „Scale"- und Effektdaten.

Event

Art der zu löschenden MIDI-Daten.

All — Alle Ereignisse. Die Takte selbst bleiben zwar erhalten, sind hinterher aber leer.

Note — Alle Noten im gewählten Bereich.

Dup.Note — Alle doppelten Noten. Wenn sich an bestimmten Stellen Noten derselben Tonhöhe befinden, werden die „Doppelnoten" mit dem geringeren Anschlagwert entsorgt.

After Touch — Aftertouch-Befehle.

Pitch Bend — Pitch Bend-Befehle.

Prog.Change — Programmwechsel. Die dazugehörigen Bankwechselbefehle (CC00/MSB und CC32/LSB) bleiben jedoch erhalten.

Ctl.Change — Alle Steuerbefehle (CC), darunter Bankwechsel, Modulation, Hold, Soft usw.

CC00/32…CC127 — Ein bestimmter Steuerbefehl. Doppelt ausgeführte Steuerbefehle (z.B. CC00/32) gelten als MSB/LSB-Bündel.

Start / End Tick

Hiermit können der Beginn und das Ende des zu ändernden Bereichs festgelegt werden.

Um z.B. die ersten vier Takte einer Spur zu ändern, müssen Sie „Start Tick"= 1.01.000 und „End"= 5.01.000 einstellen.

Bottom / Top Note

Mit diesen Parametern können Sie die Ober- und Untergrenze des zu säubernden Notenbereichs wählen. Wenn Sie für „Bottom Note" und „Top Note" dieselbe Note wählen, wird nur jene Note geändert. Das eignet sich wahrscheinlich nur zum Editieren der „Drum"- oder „Percussion"-Spur.

***Anmerkung:** Diese Parameter sind nur belegt, wenn Sie „All" oder „Note" wählen.*

Song Edit: Copy

Hier können Sie die Spuren oder Phrasen kopieren.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute", um den Befehl auszuführen.

***Anmerkung:** Wenn ein Clock hinterher zu viele Ereignisse enthalten würde, erscheint die Warnung „Too many events!". Die Daten werden dann nicht kopiert.*

Mode

Mit diesem Parameter wählen Sie das Kopierverfahren.

Merge — Die hereinkopierten Daten werden zu den vorhandenen hinzugefügt.

Overwrite — Die hereinkopierten Daten ersetzen die vorhandenen.

***Vorsicht:** Die hier gelöschten Daten kann man nicht wiederherstellen.*

From Track… To Track

Wählen Sie hier die Spuren, die als Quelle und Ziel für die Kopie fungieren sollen.

All — Alle Spuren. Die Zielspur kann nicht gewählt werden.

Track 1…16 — Gewählte Quell- und Zielspur.

Start Measure… End Measure

Mit den Parametern legen Sie den Beginn und das Ende des kopierten Auszugs fest. Beispiel: Wenn From Measure= 1 und To Measure= 4, werden die ersten vier Takte kopiert.

To Measure

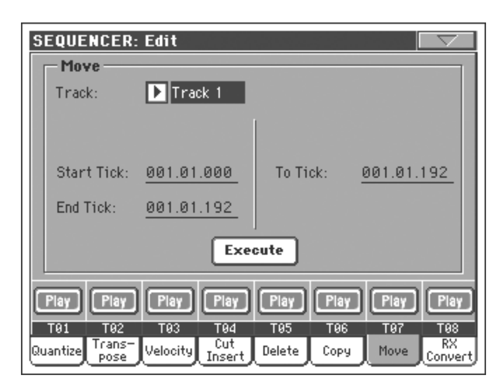
Verweist auf den Zieltakt.

Repeat Times

Geben Sie hier an, wie oft die Daten kopiert werden sollen. Mehrfache Kopien folgende einander.

Song Edit: Move

Hier können Sie eine Spur mehr oder weniger brachial verschieben.



Stellen Sie die Parameter wunschgemäß ein und drücken Sie „Execute", um den Befehl auszuführen.

Track

Hiermit wählen Sie die Spur, die Sie verschieben möchten.

Track 1…16 Gewählte Spur.

Start / End Tick

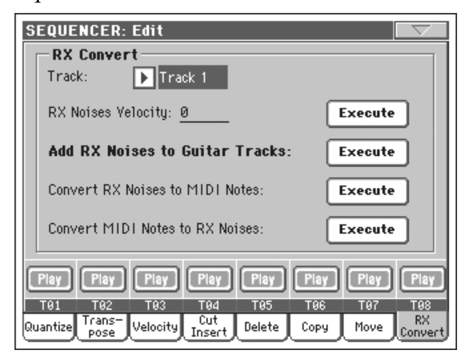
Hiermit können der Beginn und das Ende des zu verschiebenden Bereichs festgelegt werden.

To Tick

Mit diesem Parameter können Sie die Zielposition für den verschobenen Bereich einstellen.

Song Edit: RX Convert

Die „RX Convert"-Seite erlaubt die Wandlung von Notenbefehlen in „RX Noises" und umgekehrt. Das brauchen Sie wahrscheinlich nur, wenn Sie zum Programmieren ab und zu einen externen Sequenzer verwenden.



Wählen Sie die zu wandelnde Spur und drücken Sie „Execute", um den Befehl auszuführen.

Track

Wählen Sie hier die Spur, deren Noten bzw. „RX Noises" Sie wandeln möchten.

RX Note Velocity

Mit diesem Parameter kann die Lautstärke der von den gewählten Spuren angesprochenen „RX Noises" eingestellt werden.

Add RX Noises to Guitar track

Mit diesem Parameter können Sie das Standard MIDI File automatisch analysieren lassen und die Gitarrenspur mit „RX Noises" versehen. Weitere Infos finden Sie unter „Automatische Zuordnung von Gitarrenklängen mit „RX Noises" zu SMF-Gitarrenparts".

Automatische Zuordnung von Gitarrenklängen mit „RX Noises" zu SMF-Gitarrenparts

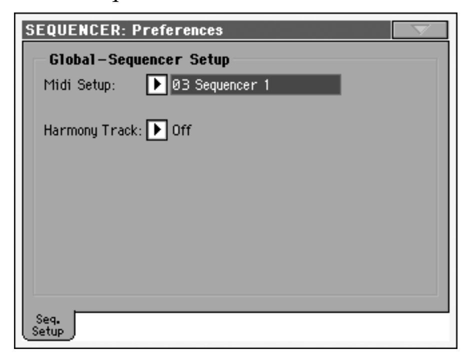
Mit dem Befehl „Add RX Noises to Guitar track" können Sie entweder eine Einzelspur oder ein gesamtes Standard MIDI File nach Strummings für Klassik-, Western- oder elektrische Gitarre absuchen.

Nach dieser Analyse wird den erkannten Spuren ein geeigneter Gitarrenklang zugeordnet. Außerdem werden an den erforderlichen Stellen „RX Noises" hinzugefügt.

Damit können „herkömmliche" Standard MIDI Files quasi auf Knopfdruck mit realistischen Gitarrenparts aufgewertet werden!

Preferences: Global Setup

Hier können Sie die Harmoniespur und einen „MIDI Setup"-Speicher für den Sequencer-Modus wählen.



Anmerkung: *Diese Einstellungen werden im „Sequencer Setup"-Bereich des Global-Speichers gesichert. (Derartige Parameter sind in dieser Bedienungsanleitung am „GBL Seq"-Symbol erkenntlich.) Ändern Sie diese Einstellungen wunschgemäß und wählen Sie danach den Menübefehl „Write Global-Sequencer Setup", um sie zu speichern.*

Midi Setup GBL Seq

Mit diesem Parameter können Sie dafür sorgen, dass sich die MIDI-Kanäle des Sequencer-Modus' bei Anwahl eines anderen „MIDI Setups" ändern. Alles Weitere zur den „MIDI Setups" finden Sie unter „MIDI" auf S. 272.

Anmerkung: *Wenn Sie möchten, dass bei Aufrufen des Sequencer-Modus' automatisch ein bestimmtes „MIDI Setup" gewählt wird, müssen Sie den „Write Global-Sequencer Setup"-Menübefehl wählen.*

Alles Weitere hierzu finden Sie unter „MIDI Setup" auf S. 321.

Anmerkung: *Nach Anwahl eines „MIDI Setups" können Sie in den Global-Modus wechseln und die notwendigen Kanalnummern ändern. Um die Änderungen des „MIDI Setups" bereits im Global-Modus zu sichern, müssen Sie den „Write Global-Midi Setup"-Menübefehl verwenden. Alle „MIDI Setups" können abgewandelt und überschrieben werden.*

Tipp: *Um später wieder die vorprogrammierten „MIDI Setups" zu verwenden, müssen Sie die Werksdaten (auf der „Accessory CD" und unter www.korgpa.com) laden.*

Harmony Track

▸GBL Seq

Der Stimmenprozessor holt sich die Akkordinformationen von der hier gewählten Spur.

Tipp: *Wechseln Sie zum „Voice Processor Preset"-Bereich des Global-Modus', wenn Sie noch andere Voice Processor-Einstellungen ausprobieren möchten, bevor Sie den Song speichern.*

Off — Keine Spur sendet Daten zum Harmoniemodul des Stimmenprozessors. Via MIDI IN empfangene Notenbefehle werden jedoch noch ausgewertet.

Ply.1~Track 1…16 — Die Notenbefehle stammen von einer Spur von Player 1.

Seitenmenü

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn zu wählen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen, ohne einen Befehl zu wählen.

Write Global–Seq. Setup	Delete Song
Load Song	Delete Current Track
Save Song	Solo Track
Undo	Copy FX
Overdub Step Recording	Paste FX
Overwrite Step Recording	Exit from Record

Write Global-Seq. Setup

Hiermit öffnen Sie das „Write Global-Seq. Setup"-Dialogfenster, mit dem Sie alle übergreifenden Einstellungen des Sequencer-Modus' speichern können. (Siehe „'Write Global-Sequencer Setup'-Dialogfenster" auf S. 222.)

Load Song

Mit diesem Befehl öffnen Sie das „Song Select"-Fenster, wo Sie den benötigten Song laden können. (Siehe „„Song Select"-Fenster" auf S. 222.)

Save Song

Wählen Sie diesen Befehl, um den aktuellen Song als Standard MIDI File zu speichern. Beim Sichern bekommt Ihr neues Kunstwerk automatisch die Kennung „.MID". Bei Anwahl dieses Befehls erscheint die „Save Song"-Seite (siehe „'Save Song'-Fenster" auf S. 223).

Vorsicht: *Wenn Sie das Instrument ausschalten, werden die Song-Daten im Arbeitsspeicher gelöscht. Wichtige Songs müssen Sie also vor dem Ausschalten sichern.*

Vorsicht: *Ihr Song wird auch gelöscht, wenn vom Sequencer- in den Style Play- oder Song Play-Modus wechseln. Speichern Sie ihn also vorher.*

Undo

Wählen Sie diesen Befehl, um die letzte Änderung rückgängig zu machen.

Overdub Step Recording

Nur im Record-Modus belegt. Hiermit können Sie den „Overdub Step Record"-Modus wählen, wo man Songs entweder Schritt für Schritt „eintippen" oder sehr gezielt ergänzen bzw. abwandeln kann. (Siehe „Record-Modus: 'Step Record'-Seite" auf S. 203.)

Overwrite Step Recording

Nur im „Record"-Modus belegt. Hiermit können Sie den „Overwrite Step Record"-Modus wählen, wo man Parts Schritt für Schritt „eintippen" kann. Alle vorhandenen Ereignisse werden dabei jedoch gelöscht. (Siehe „Record-Modus: 'Step Record'-Seite" auf S. 203.)

Delete Song

Hiermit können Sie alle Song-Daten löschen und einen neuen Song anlegen.

Delete Current Track

Mit diesem Befehl löschen Sie die Spur, deren Name momentan im Spurfeld angezeigt wird (siehe „Lautstärke-/Statusbereich" auf S. 202).

Solo Track

Wählen Sie die Spur, die Sie sich separat anhören möchten und markieren Sie dann diesen Eintrag. Nun wird nur noch jene Spur abgespielt. Sicherheitshalber blinkt dann eine „Solo"-Meldung am oberen Seitenrand.

Demarkieren Sie dieses Kästchen, um den Solobetrieb wieder zu verlassen.

SHIFT Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie die Spur betätigen, die Sie stummschalten möchten. Wiederholen Sie diesen Vorgang, um die Solo-Funktion wieder auszuschalten.

Copy/Paste FX

Die vier Effekte eines Styles, einer Performance, eines STS bzw. eines Songs können kopiert werden. Verwenden Sie hierfür „Copy FX" und „Paste FX" im Seitenmenü des Style Play-, Song Play- oder Sequencer-Modus'.

Kopieren nur eines Effekts:

1. Wählen Sie die Quelle (Song, Performance, Style oder STS).

   • Wechseln Sie zur Seite des Effekts, dessen Einstellungen Sie kopieren möchten (FX A, FX B, FX C oder FX D) – *oder*

   • Wechseln Sie zur Seite „Effects > FX Select", um gleich alle vier Effekte zu kopieren. Das ist besonders dann hilfreich, wenn mehrere Effekte einer Performance, eines Styles bzw. eines STS auch woanders verwendet werden sollen.

2. Wählen Sie den „Copy FX"-Menübefehl.
3. Wählen Sie den Zielspeicher (Performance, Style oder STS) und wechseln Sie zur Seite des Effekts, dessen Einstellungen Sie ersetzen möchten (FX A, FX B, FX C oder FX D).
4. Wählen Sie den „Paste FX"-Menübefehl.

Kopieren aller vier Effekte:

1. Wählen Sie die Quelle (Performance, Style oder STS) und wechseln Sie zur Seite „Effects > FX Select", um alle vier Effekte zu kopieren.
2. Wählen Sie den „Copy FX"-Menübefehl.
3. Wählen Sie den Zielspeicher (Performance, Style oder STS) und wechseln Sie zur Seite „Effects > FX Select".
4. Wählen Sie den „Paste FX"-Menübefehl.

Exit from Record

Nur im „Record"-Modus belegt. Wählen Sie diesen Befehl, um den Record-Modus zu verlassen und zur Hauptseite des Sequencer Play-Modus' zurückzukehren (siehe „Sequencer Play - Hauptseite" auf S. 197).

'Write Global-Sequencer Setup'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Global-Song Setup"-Menübefehl. Hiermit können Sie mehrere „MIDI Setups" im Global-Bereich speichern (siehe „Midi Setup" auf S. 220).



In dieser Bedienungsanleitung sind alle im „Sequencer Setup"-Bereich des Global-Speichers ablegbaren Parameter am „▸GBL Seq"-Symbol erkenntlich.

„Song Select"-Fenster

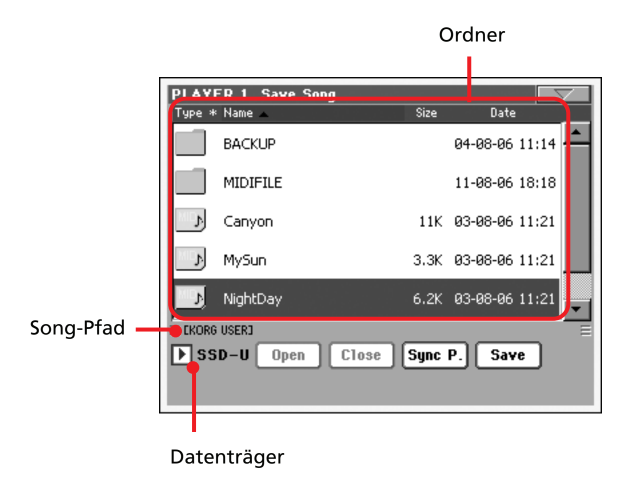
Dieses Fenster erscheint, wenn Sie den „Load Song"-Menübefehl wählen oder den SELECT-Taster der SEQUENCER 1-Sektion drücken. Siehe auch „'Song Select'-Fenster" auf S. 88.

'Save Song'-Fenster

Songs, die Sie aufnehmen, werden vorübergehend im RAM-Speicher gepuffert, aber gelöscht, sobald Sie das Instrument ausschalten. **Außerdem kann man einen Song im Record-Modus überschreiben und beim Wechsel in den Style Play- oder Song Play-Modus löschen, sofern man die Rückfrage bestätigt.** Songs, die Sie nicht verlieren möchten, müssen gespeichert werden.

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie den „Save Song"-Menübefehl wählen.

Drücken Sie den EXIT-Taster, wenn Sie diese Seite wieder verlassen möchten, ohne einen Song zu wählen. Dann erscheint wieder die Hauptseite des Sequencer-Modus'.

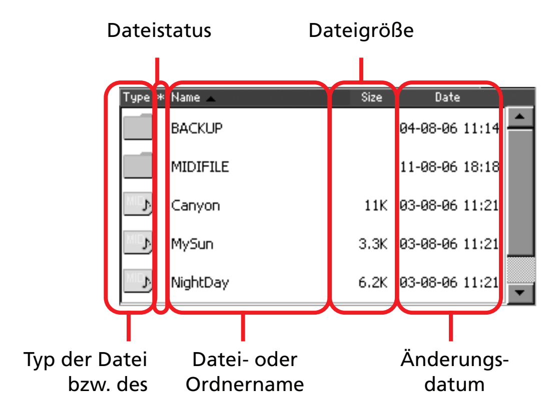


Song-Pfad

Hier wird angegeben, wo der Song sogleich gespeichert wird.

Ordner

Eine Auflistung der Daten, die der gewählte Datenträger enthält.



Mit der Bildlaufleiste können Sie innerhalb der Liste hoch und runter fahren.

Sie können die Anzeige jedoch auch mit den TEMPO/VALUE-Bedienelementen verschieben, nachdem Sie einen Eintrag gewählt haben.

Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie einen Pfeil betätigen, um zur vorangehenden oder nächsten alphanumerischen Sektion zu springen.

Datenträger

Wählen Sie in dieser Liste den gewünschten Zieldatenträger.

Gerät	Typ
SSD-U	User-Bereich des internen SSD-Speichers
HD	Festplatte
USB-F	Gerät, das mit dem frontseitigen USB HOST-Port verbunden ist
USB-R	Gerät, das mit dem rückseitigen USB HOST-Port verbunden ist

Falls der Datenträger einen Namen hat, wird dieser in eckigen Klammern ([ ]) angezeigt.

Open

Öffnet den gewählten Ordner (Eintrag mit einem -Symbol).

Close

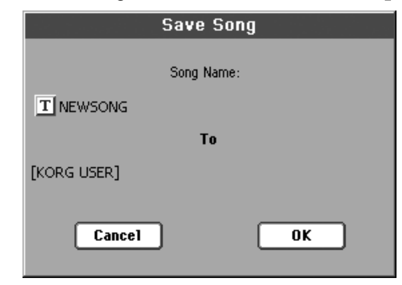
Hiermit schließen Sie den gewählten Ordner und kehren zurück zur nächsthöheren Stufe.

Sync P. (Pfadsynchronisation)

Bei Drücken dieses Buttons erscheint der Name des dem Sequenzer zugeordneten Songs. Das kann praktisch sein, wenn Sie nach langem „Stöbern" in tief verästelten Ordnern wieder zu diesem Song zurückkehren möchten.

Save

Drücken Sie diesen Button, um das „Save Song"-Dialogfenster zu öffnen und den Song im aktuellen Ordner zu speichern.



• Wenn Sie keine Datei gewählt haben, bekommt Ihr neuer Song anfangs den Namen „NewSong".

Anmerkung: *Wenn momentan eine Datei gewählt ist, können Sie die Anwahl aufheben, indem Sie den Namen des Datenträgers drücken.*

• Wenn Sie eine Datei im Display gewählt haben, bekommt Ihr neuer Song beim Speichern den Namen jener Datei.

In allen anderen Fällen drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe) und geben den Namen im Texteingabefenster ein.

Vorsicht: *Ist auf dem Datenträger bereits eine Datei gleichen Namens vorhanden, so werden Sie gefragt, ob die alte Datei überschrieben werden darf. Wenn Sie die Rückfrage bestätigen, wird die betreffende Datei überschrieben. Wählen Sie vor dem Speichern nur eine Datei, wenn diese durch die neue Version überschrieben werden soll.*

Leertakt am Beginn eines Standard MIDI Files

Beim Speichern eines Songs (als SMF) wird am Anfang ein Leertakt eingefügt. Dieser Takt enthält wichtige Einstellungen für eine korrekte Wiedergabe.

'Play/Mute'-Status wird gespeichert.

Der 'Play/Mute'-Status der einzelnen Spuren wird gemeinsam mit den übrigen Daten gespeichert. Diese Statuseinstellung wird auch während der Wiedergabe im Song Play-Modus verwendet.

Master-Transposition wird gespeichert.

Das „Master Transpose"-Intervall wird gemeinsam mit den Song-Daten gespeichert. Da es sich dabei um einen SysEx-Befehl handelt, erfolgt die Wiedergabe auch im Song Play-Modus mit dieser Transposition.

Tipp: *Der „Master Transpose"-Parameter beeinflusst das gesamte Instrument. Daher ist er durchaus denkbar, dass auch später abgespielte Songs diese Transposition verwenden (wenn sie das Intervall nicht zurückstellen). Grundsätzlich ist es übersichtlicher, wenn man Songs nur mit dem „Transpose"-Parameter des Sequencer-Modus' transponiert (siehe „Song Edit: Transpose" auf S. 217).*

Die „Master"-Transposition kann mit einem Hängeschloss verriegelt werden. Siehe „General Controls: Lock" auf S. 228.

Verwenden Sie „Master Transpose" (oder die frontseitigen TRANSPOSE-Taster) nur, wenn Sie außer den Song-Spuren auch die Keyboard-Spuren transponieren möchten. Mit der „Transpose"-Funktion des Editiermodus' (siehe „Song Edit: Transpose" auf S. 217) können Sie hingegen die Song-Spuren (und nur die) transponieren.

Anmerkung: *Das „Master Transpose"-Intervall wird in der Kopfzeile am oberen Seitenrand angezeigt.*





Arbeitsweise zum Speichern eines Songs

1. Wenn Sie sich noch im Record-Modus befinden, müssen Sie den Sequenzer anhalten und den Record-Modus verlassen. Kehren Sie zurück zur Hauptseite des Sequencer Play-Modus' (siehe „Sequencer Play - Hauptseite" auf S. 197).
2. Wählen Sie den Menübefehl „Save Song". Es erscheint die „Save Song"-Seite.
3. Wählen Sie den Ordner, wo der Song gespeichert werden soll. Für die Anwahl des Ordners können Sie den „Open"- und „Close"-Button verwenden. Mit der Bildlaufleiste können Sie die Dateien durchsuchen.
4. Drücken Sie bei Erreichen der gewünschten Zielposition den „Save"-Button im Display.

   • Um eine existierende Datei zu **überschreiben**, müssen Sie sie anwählen, bevor Sie „Save" drücken.

   • Um eine **neue** Datei anzulegen, dürfen Sie vor Drücken von „Save" keine neue Datei wählen. Der Song bekommt dann automatisch den Namen „NewSong" („NEWSONG.MID" auf dem Datenträger).
5. Bei Drücken des „Save"-Buttons erscheint das „Save Song"-Dialogfenster.
6. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe) und geben Sie den Namen ein.
7. Drücken Sie OK, um die Daten zu speichern oder Cancel, wenn Sie es sich anders überlegt haben.

Global-Modus

Im Global-Modus können allgemeine Funktionen eingestellt werden, so z.B. Parameter, mit denen man bestimmte Performance-, STS- und Style-Einstellungen aushebeln kann. Hierbei handelt es sich in gewisser Hinsicht um eine zusätzliche Editierebene des aktuell gewählten Modus' (Style Play, Song Play, Sequencer, Sound Edit).

Funktion und Aufbau des Global-Modus'

Die Global-Einstellungen können als Datei gespeichert werden (und lassen sich auch zu anderen Datenträgern kopieren). Jene Datei enthält allgemeingültige Einstellungen für jeden der „übergeordneten" Modi.

Die Global-Parameter können mit einem der vorhandenen „Write Global…"-Menübefehle gespeichert werden. Dabei werden dann bestimmte Bereiche der Global-Datei aktualisiert. Mit einem „Media"-Befehl lassen sie sich zudem auf anderen Datenträgern sichern.

Anmerkung: *Bei Speichern/Laden der Daten eines „.SET"-Ordners werden auch die Global-Parameter gespeichert/geladen. Ferner bietet der Global-Modus eine „Lock"-Seite, wo man bestimmte Parameteränderungen unterbinden kann (siehe „General Controls: Lock" auf S. 228).*

Wie bereits erwähnt, enthält die Global-Datei mehrere Bereiche, deren Einstellungen separat aktualisiert werden können, so dass man nie mehr Einstellungen zu speichern braucht als momentan notwendig ist:

- „Global Setup" enthält alle Parameter, die sich nicht auf einen bestimmten Modus beziehen.
- „Style Play Setup" konzentriert sich auf die übergreifenden Aspekte des Style Play-Modus, die nicht von den Performances, STS-Speichern oder Styles beeinflusst werden.
- „Song Play Setup" konzentriert sich auf die übergreifenden Aspekte des Song Play-Modus, die nicht von dem momentan geladenen Song beeinflusst werden.
- „Sequencer Setup" konzentriert sich auf die übergreifenden Aspekte des Sequencer-Modus, die nicht von dem momentan geladenen Song beeinflusst werden.
- „Media Preferences" enthält die Vorgaben des Media-Modus'.
- „MIDI Setup" kümmert sich um die MIDI-Einstellungssätze und regelt demnach die MIDI-Kommunikation.
- „Voice Processor Setup" enthält die Mikrofoneinstellungen für die Solostimme.
- „Voice Processor Presets" enthält die Speicher („Presets") mit den Einstellungen des Stimmenprozessors.

Hauptseite

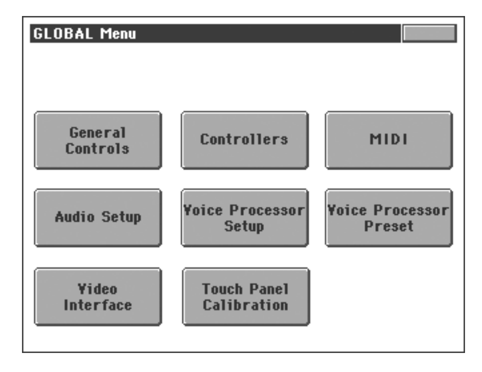
Im Global-Modus gibt es keine Hauptseite. Sobald Sie EXIT drücken, verlassen Sie den Global-Modus und kehren zurück in den zuvor gewählten Modus.

Editiermenü

Drücken auf einer beliebigen Global-Seite den MENU-Taster, um das Menü zu öffnen. Über dieses Menü erreichen Sie die im Gobal-Modus verfügbaren Editierfunktionen.

Wählen Sie einen Editierbereich oder drücken Sie den EXIT-Taster, um das Menü unverrichteter Dinge zu verlassen.

Nach Anwahl einer bestimmten Seite kehren Sie mit EXIT zurück in den Ausgangsmodus (Style Play, Song Play, Sequencer, Sound).

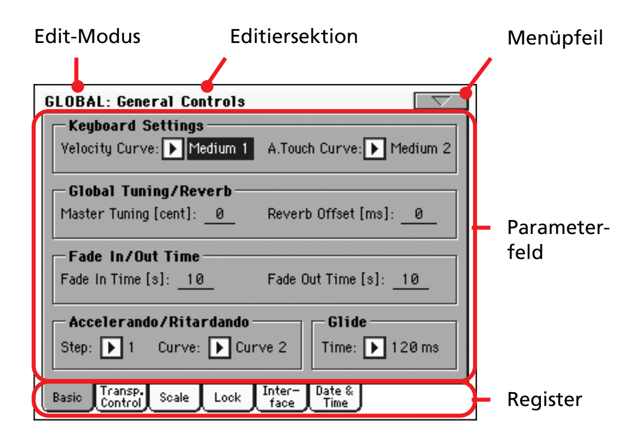


Die angezeigten Felder entsprechen separaten Editiersektionen. Jede Editiersektion ist über mehrere Seiten verteilt, die man über die Register am unteren Display-Rand erreicht.

Anmerkung: *Nach Anwahl eines Record-Modus' (Style Record, Pad Record, Song Record, Sampling) kann man den Global-Modus nicht aufrufen.*

Aufbau der Editierseiten

Alle Editierseiten sind nach dem gleichen Muster gestrickt.



Edit-Modus

Bedeutet, dass sich das Instrument im Global-Modus befindet.

Editiersektion

Verweist auf die aktuelle Editiersektion, d.h. einen der Menüeinträge (siehe „Editiermenü" auf S. 225).

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen (siehe „Seitenmenü" auf S. 241).

Parameterfeld

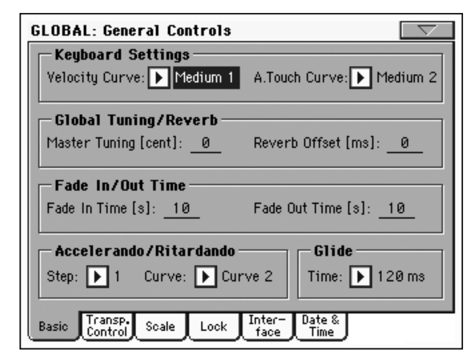
Alle Seiten enthalten relativ viele Parameter. Die benötigte Seite erreichen Sie über die Register. Alles Weitere zu den Parametern finden Sie ab S. 226.

Register

Mit den Registern können Sie eine Editierseite der momentan gewählten Sektion aufrufen.

General Controls: Basic

Diese Seite enthält Parameter, mit denen man den Status der Tastatur sowie die Parameter „Fade In/Out" und „Accelerando/Ritardando" einstellt.



Keyboard Settings

Velocity Curve ▸GBL Gbl

Hiermit regeln Sie das Anschlagverhalten der Tastatur.

Fix — Keine dynamische Steuerung. Alle Noten verwenden denselben Anschlagwert (wie auf einer Orgel).

Soft1 … Hard3 — Das Anschlagverhalten wird von der gewählten Kurve vorgegeben („leicht" bis „schwer").

A.Touch Curve ▸GBL Gbl

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, wie Aftertouch-Befehle (d.h. das Hinunterdrücken der Tasten nach dem Anschlag) ausgewertet werden.

Soft1 … Hard2 — Die Aftertouch-Ansprache wird von der gewählten Kurve vorgegeben („leicht" bis „schwer").

Off — Die Aftertouch-Funktion ist ausgeschaltet.

Global Tuning/Reverb

Master Tuning ▸GBL Gbl

Verweist auf die allgemeine Stimmung des Instruments (einstellbar in Cent-Schritten). Diesen Parameter brauchen Sie wohl nur, wenn Sie mit akustischen Instrumenten spielen, die sich nicht so leicht stimmen lassen.

-50	Tiefste Stimmung.
0	Normale Stimmung (A4= 440Hz).
+50	Höchste Stimmung.

Reverb Offset ▸GBL Gbl

Hiermit können Sie den Hallanteil aller bearbeiteten Spuren versetzen. Das ist praktisch, wenn Sie an einem Ort mit starken/schwachen Schallreflexionen (also viel/wenig Eigenhall) spielen und keine Zeit haben, alle Einstellungen separat zu ändern. Wählen Sie einen negativen Wert, wenn der Hall übertrieben erscheint.

Vorteil dieses übergeordneten Parameters ist, dass man die „Send"-Einstellungen der einzelnen Spuren nicht für jeden Performance-, STS-, Style Performance-Speicher oder Song einzeln zu ändern braucht.

-50	Weniger Hall.
0	Normales Hallverhalten.
+50	Mehr Hall.

Fade In/Out Time

Mit diesen Parametern stellen Sie die Geschwindigkeit der Fade In/Out-Funktion ein.

Fade In Time ▸GBL Gbl

Geschwindigkeit, mit welcher die Lautstärke nach Drücken des FADE IN/OUT-Tasters von Null auf den Höchstwert ansteigt.

5…20 — Änderungsgeschwindigkeit (in Sekunden)

Fade Out Time ▸GBL Gbl

Geschwindigkeit, mit welcher die Lautstärke nach Drücken des FADE IN/OUT-Tasters auf Null sinkt.

5…20 — Änderungsgeschwindigkeit (in Sekunden)

Accelerando/Ritardando

Hier können Sie die Geschwindigkeit der „Accelerando"- und „Ritardando"-Funktion einstellen.

Step

Geschwindigkeit der Tempoänderung (1~6). Je größer der Wert, desto schneller ändert sich das Tempo. Mit kleineren Werten wählen Sie kleinere Schritte – und das bedeutet eine gemächlichere Änderung.

Curve

Accelerando/Ritardando-Kurve (1~3). Probieren Sie die verschiedenen Möglichkeiten aus und wählen Sie die für Sie günstigste.

Glide

Die „Glide"-Funktion kann einem Fußtaster zugeordnet werden. Sobald sie ihn betätigen, werden die Noten der zugeordneten Upper-Spuren nach unten gebeugt (hierfür wird das Pitch Bend-Intervall verwendet). Wenn Sie den Fußtaster freigeben, wird die ursprüngliche Tonhöhe mit der „Time"-Geschwindigkeit wieder angefahren.

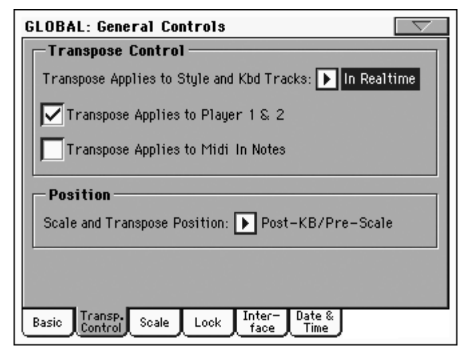
Die Pitch Bend-Werte der Upper-Spuren kann man mit „PB Sensitivity" einstellen (Style Play-Modus, S. 102).

Time

Geschwindigkeit, mit welcher die ursprüngliche Tonhöhe der gespielten Noten wiederhergestellt wird.

General Controls: Transpose Control

Hier können Sie einstellen, welche Spuren von dem „Master Transpose"-Parameter beeinflusst werden und wo diese Transposition erfolgt.



Transpose Control

Transpose applies to Style and Kbd tracks... ▸GBL Gbl

Hiermit können Sie den „Master Transpose"-Parameter aktivieren/ausschalten und bestimmen, wie er die Style- und Keyboard-Spuren beeinflusst.

Off — Das „Master Transpose"-Intervall hat keinen Einfluss auf die Style- und Keyboard-Spuren.

In Sync — Wenn Sie den Taster TRANSPOSE [♭] oder [♯] drücken, wird das neue Transpositionsintervall ab dem Beginn des nächsten Takts verwendet.

In Realtime — Wenn Sie den Taster TRANSPOSE [♭] oder [♯] drücken, wird das neue Transpositionsintervall ab der nächsten Keyboard- und Style-Note verwendet (das kann also zu unterschiedlichen Zeitpunkten erfolgen).

Das Transpositionsintervall wird ab der nächsten Note bzw. dem nächsten Akkord verwendet. (Wenn Sie erst eine Melodienote spielen und später einen Akkord anschlagen, verwendet die Keyboard-Spur bereits das neue Intervall, während der Style noch in der vorigen Tonart spielt.)

Transpose applies to Sequencer 1/2 ▸GBL Gbl

Hiermit können Sie die beiden Player von der allgemeinen Transposition ausklammern (oder sie mit einbeziehen).

Transpose applies to Midi In notes ▸GBL Gbl

Hiermit können Sie die über die MIDI IN-Buchse empfangenen Notenbefehle von der allgemeinen Transposition ausklammern (oder sie mit einbeziehen).

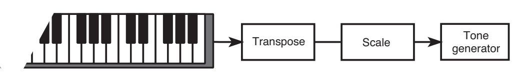
Position

Scale and Transpose position

Mit „The Scale and Transpose Position" bestimmen Sie, wo genau die Verstimmung („Scale") bzw. Transposition erfolgt.

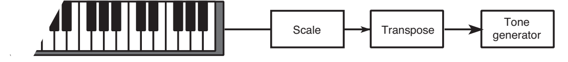
Post-KB/Pre-Scale

Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Tonhöhe der Noten unmittelbar hinter der Tastatur geändert werden soll. Dann beeinflusst die Skala die transponierten Noten. Beispiel: Wenn Sie die Stimmung des „E" geändert haben und „Master Transpose" auf „+1" stellen, hören Sie beim Drücken einer „E"-Taste ein „F". Um das anders gestimmte „E" zu hören, müssen Sie dann also die Taste „E♭" drücken.



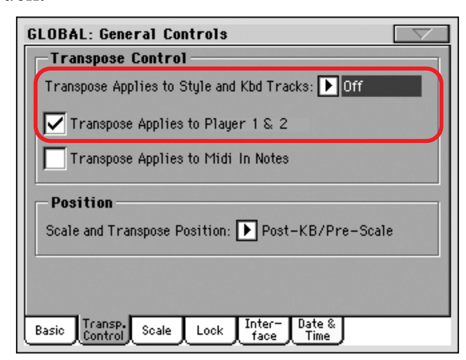
Post-KB & Scale

Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Stimmung der Noten erst unmittelbar vor der internen Klangerzeugung und der MIDI OUT-Buchse (also hinter der Skala) geändert werden soll. Beispiel: Wenn Sie die Stimmung des „E" geändert haben und „Master Transpose" auf „+1" stellen, hören Sie beim Drücken einer „E"-Taste ein verstimmtes „F" (Transposition der mit „Scale" geänderten Stimmung).



Standard MIDI Files und Akkordtranspositionen

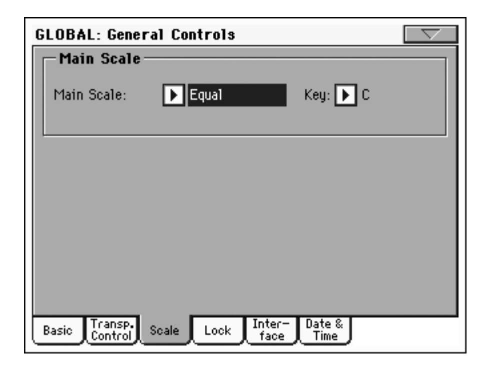
Bei Ändern der allgemeinen Transposition werden auch die in Standard MIDI Files enthaltenen Akkordsymbole transponiert und somit korrekt angezeigt. Die „Master Transpose"-Funktion muss hierfür allerdings für den Player (nicht die Tastatur) aktiviert werden.



***Anmerkung:** Die Akkordinformationen von verknüpften TXT-Dateien werden nicht transponiert.*

General Controls: Scale

Hier können Sie die Hauptskala (für das gesamte Instrument) wählen.



Main Scale ▸GBL^Gbl

Mit diesem Parameter wählen Sie das Stimmungssystem für das gesamte Instrument mit Ausnahme jener Spuren, denen eine andere („Sub") Skala zugeordnet wurde (siehe „Scale Mode" auf S. 113). Diese abweichende Zuordnung kann in einem Performance- oder STS-Speicher gesichert werden.

Eine Übersicht der verfügbaren Skalen finden Sie unter „Skalen" auf S. 325.

***Anmerkung:** Im Global-Modus kann keine „User"-Skala gewählt werden.*

Key ▸GBL^Gbl

Mit diesem Parameter geben Sie an, in welcher Tonart die Skala verwendet werden soll (siehe „Skalen" auf S. 325).

General Controls: Lock

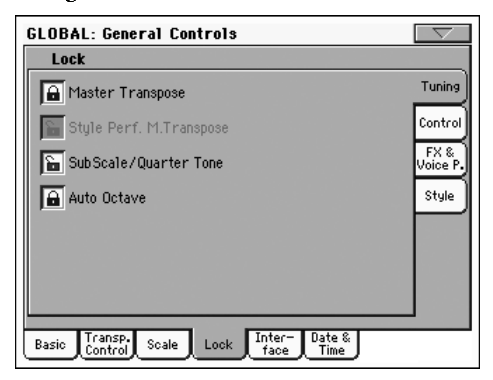
Diese Seite ist in vier Bereiche unterteilt, die über die seitlich angeordneten Register gewählt werden können. Mit den Hängeschlössern können Sie die zugeordneten Parameter verriegeln um zu verhindern, dass sich ihre Einstellungen bei Aufrufen eines Performance- oder STS-Speichers bzw. eines Styles ändern.

Hängeschlösser ▸GBL^Gbl

Die angebotenen Hängeschlösser können „verriegelt" werden, um die betreffenden Parameter vorübergehend von Speicherladevorgängen auszuklammern. Bestimmte Hängeschlösser werden auch auf anderen Display-Seiten angezeigt.

***Tipp:** Wenn Sie die hier durchgeführten Einstellungen als Vorgaben beim Einschalten des Pa2X nutzen möchten, müssen Sie sie in Performance 1 der Bank 1 speichern. (Die Einstellungen jenes Speichers werden beim Einschalten nämlich automatisch geladen).*

• *'Lock–Tuning'-Bereich*



Master Transpose

Wenn Sie dieses Schloss aktivieren, ändert sich das Transpositionsintervall bei Anwahl einer anderen Performance bzw. eines anderen Styles nicht mehr.

(Siehe „Master Transpose" auf S. 92.)

Style Performance Master Transpose Lock

Wenn das Hängeschloss zu ist, ändert sich das Transpositionsintervall bei Anwahl eines anderen Styles nicht mehr. Wenn das Hängeschloss auf ist, ändert sich das Transpositionsintervall bei Anwahl eines anderen Styles bei Bedarf wohl.

(Siehe „Master Transpose" auf S. 92.)

***Tipp:** Wenn weder die Performance- noch die STS-Speicher das Transpositionsintervall ändern dürfen, müssen Sie das allgemeine „Master Transpose Lock"-Hängeschloss (erste Seite) verriegeln.*

***Anmerkung:** Wenn das „Master Transpose Lock"-Schloss zu ist, kann dieser Parameter nicht eingestellt werden. Bedenken Sie, dass diese Einstellung auch vom „Style Performance Transpose"-Parameter übernommen wird.*

Sub Scale/Quarter Tone

Wenn das Schloss zu ist, ändern sich die „Sub-Scale"- und „Quarter Tone"-Einstellung bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht mehr.

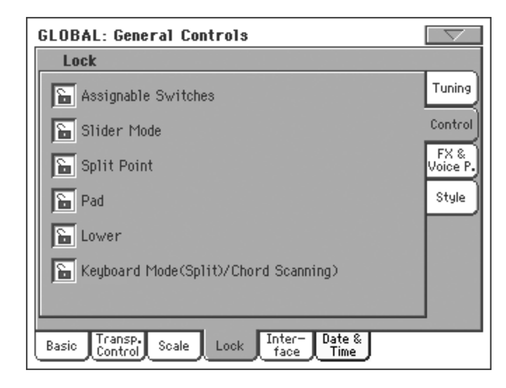
(Siehe „'Sub-Scale'-Bereich" auf S. 98.)

Auto Octave — Mit diesem Schloss können Sie bestimmen, ob das Instrument, die Upper-Spuren bei Aktivieren oder Ausschalten des SPLIT-Modus' automatisch transponieren soll oder nicht.

• Wenn es aktiv ist, ändert sich die Transposition der Upper-Spuren bei Ein-/Ausschalten des SPLIT-Tasters nicht.

• Wenn es nicht aktiv ist, wird das Transpositionsintervall der Upper-Spuren bei Ausschalten des SPLIT-Tasters („Full"-Modus) automatisch auf „0" gestellt. Wenn Sie den SPLIT-Taster dann aktivieren („Split"-Modus), wird die Oktavierung der „Upper"-Spuren automatisch auf „–1" gestellt.

• ***'Lock–Control'-Bereich***



Assignable Switches

Wenn das Schloss zu ist, ändert sich die Funktion der definierbaren Regler bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht.

(Siehe „Pad/Switch: Assignable Switch" auf S. 112.)

Slider Mode — Wenn das Schloss zu ist, ändert sich der Status des SLIDER MODE-Tasters bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht.

(Siehe „Assignable MIC Slider" auf S. 232.)

Split Point — Wenn das Schloss zu ist, ändert sich der Splitpunkt bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht mehr.

(Siehe „Split Point" auf S. 99.)

Pad — Wenn das Schloss zu ist, ändern sich die PAD-Zuordnungen bei Anwahl eines anderen Styles oder SongBook-Speichers nicht mehr.

(Siehe „Pad/Switch: Pad" auf S. 112.)

Lower — Wenn das Schloss zu ist, ändert sich die Lower-Spur bei Anwahl eines anderen Styles, STS oder einer anderen Performance nicht mehr.

Das ist z.B. praktisch, wenn Sie möchten, dass die linke Klaviaturhälfte jederzeit ausschließlich zum Transponieren des Arrangers dient.

Tipp: *Wenn Sie den ganzen Abend dieselben Lower-Einstellungen verwenden möchten, müssen Sie diese in Performance 1-1 (die beim Einschalten automatisch aufgerufen wird) speichern, dieses Schloss verriegeln und im Seitenmenü „Write Global-Global Setup" wählen.*

Keyboard Mode/Chord Scanning

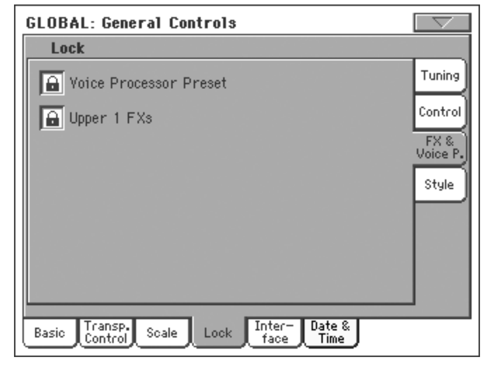
Wenn dieses Schloss zu ist, ändern sich der Status des SPLIT-Tasters (Tastaturmodus) und der CHORD SCANNING-Sektion bei Anwahl eines anderen STS-Speichers bzw. einer Performance nicht.

Das z.B. ist praktisch, wenn Sie immer im „Full Keyboard"-Modus spielen möchten und jederzeit die Akkorde der gesamten Tastatur ausgewertet werden sollen.

Anmerkung: *Bei Anwahl eines anderen Modus' werden „Split" und „Chord Scanning" zurückgestellt.*

Tipp: *Wenn Sie den ganzen Abend dieselben „Keyboard Mode"-und „Lower Scanning"-Einstellungen verwenden möchten, müssen Sie diese in Performance 1-1 (die beim Einschalten automatisch aufgerufen wird) speichern, dieses Schloss verriegeln und im Seitenmenü „Write Global-Global Setup" wählen.*

• ***'Lock–FX & Voice Processor'-Bereich***



Voice Processor Preset

Wenn das Schloss zu ist, ändern sich die „Voice Processor Preset"-Einstellungen bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht mehr.

(Siehe „VP Preset" auf S. 97.)

Upper 1 FXs — Im Sound -Modus stehen zwei Effektprozessoren (FX1 und FX2) zur Verfügung. Deren Einstellungen können automatisch aktualisiert werden, wenn man der Upper 1-Spur einen anderen Sound zuordnet. Die Performance/STS-Einstellungen jener Spur werden dann zeitweilig ersetzt. Hiermit können Sie einstellen, ob die Effektparameter des geladenen Performance/STS-Speichers verwendet werden oder nicht.

• Wenn „Upper 1 FXs" verriegelt ist, ändern sich die momentan verwendeten Performance/STS-Einstellungen der Upper 1-Spur bei Anwahl eines anderen Klangs nicht. Es werden also weiterhin die bis dahin aktiven Effekttypen und „FX Send"-Werte verwendet.

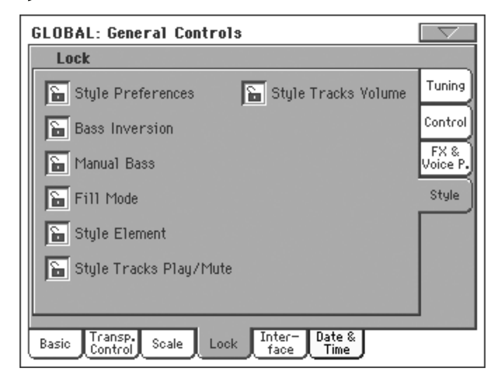
• Wenn „Upper 1 FXs" entriegelt ist, werden bei Laden eines anderen Klangs für die Upper 1-Spur auch die Algorithmen und „FX Send"-Einstellungen jenes Klangs übernommen.

Anmerkung: *Wenn die innerhalb des Klangs erforderlichen Effekttypen nicht zu jenen der C/D-Blö-*

cke kompatibel sind, werden die „Send C”- und „Send D”-Werte der übrigen Keyboard-Spuren auf „0” gestellt (sie sprechen die Effekte also nicht mehr an).

Wenn Effektprozessor „D” momentan einen Chorus-Algorithmus verwendet, während der neu geladene Klang für Prozessor „D” einen Verzerrungseffekt aufruft, wird der „Send D”-Wert der Spuren Upper 2, Upper 3 und Lower auf „0” gestellt. Sonst würde das Ergebnis nämlich in einen Brei ausarten. Somit klingt die Upper 1-Spur (die in der Regel den wichtigsten Soloklang stellt) erwartungsgemäß. Die übrigen Keyboard-Parts verwenden eventuell keinen Effekt mehr, bleiben aber brauchbar.

• ***'Lock–Style'-Bereich***



Style Preferences

Wenn das Schloss zu ist, ändern sich die Einstellungen der „Style Preferences”-Seite bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht.

(Siehe „Preferences: Style Preferences” auf S. 113 und „Preferences: Global Setup” auf S. 114.)

Bass Inversion

Wenn das Schloss zu ist, ändert sich der „Bass Inversion”-Status bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht mehr.

(Siehe „BASS INVERSION” auf S. 8.)

Manual Bass

Wenn das Schloss zu ist, ändert sich der „Manual Bass”-Status bei Anwahl eines anderen Performance- oder STS-Speichers nicht mehr.

(Siehe „MANUAL BASS” auf S. 8.)

Fill Mode

Wenn das Schloss verriegelt ist, ändert sich der „Fill”-Modus bei Anwahl einer anderen Performance oder eines Styles nicht mehr.

(Siehe „Fill Mode (1…3)” auf S. 110.)

Style Element

Wenn das Schloss zu ist, ändert sich die Wahl des Style-Elements bei Aufrufen eines anderen Styles nicht mehr.

Style Tracks Play/Mute

Wenn das Hängeschloss zu ist, ändert sich der „Play/Mute”-Status der Style-Spuren bei Anwahl eines anderen Styles bzw. einer anderen Performance nicht. Das erlaubt z.B. das Ausschalten des Bassparts, den Sie an jenem Abend selbst (oder von einem Bassisten) spielen (lassen) möchten. Eine andere Möglichkeit wäre die Stummschaltung aller „Acc”-Spuren, damit nur noch der Bass und das Schlagzeug ausgegeben werden.

(Siehe „Spurstatus” auf S. 96.)

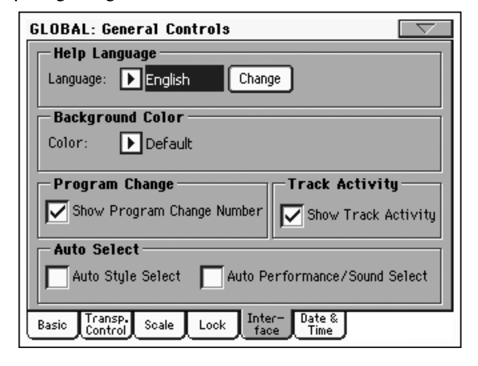
Style Tracks Volume

Wenn das Schloss zu ist, ändert sich die Lautstärke der Style-Spuren bei Anwahl eines anderen Styles oder einer anderen Performance nicht.

Das ist z.B. praktisch für die Verwendung eigener Styles, deren Abmischung Sie in Echtzeit (mit den Reglern) ändern möchten. Für die Werks-Styles eignet sich so etwas in der Regel nicht, weil diese bereits optimal abgemischt sind.

General Controls: Interface

Auf dieser Seite können Sie einstellen, welche Informationen wie im Display angezeigt werden.



Help Language

Language ▶GBL[Gbl]

Über diese Liste können Sie die Sprache der Online-Hilfe wählen.

'Change'-Button

Drücken Sie diesen Button, um die Wahl der Sprache zu bestätigen. Die neu gewählte Sprache wird erst beim erneuten Einschalten des Instruments verwendet.

Anwahl der Sprache für die Online-Hilfe

1. Nach Ausführen dieses Befehls wird das Pa2X zurückgestellt. Vergessen Sie also nicht, vorher alle wichtigen Änderungen zu speichern.
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache über den Listenpfeil.
3. Der „Change”-Button blinkt nun rot. Drücken Sie ihn.
4. Jetzt werden Sie gefragt, ob die Global-Einstellungen mitsamt der Sprachenwahl gespeichert werden dürfen. Bestätigen Sie mit dem „Yes”-Button. Die Global-Einstellungen werden gespeichert und die gewählte Sprache wird aktiviert.
5. Nun erscheint eine Meldung, die besagt, dass das Pa2X erneut hochgefahren werden muss. Drücken Sie „OK”, um das Fenster zu schließen.
6. Schalten Sie das Pa2X aus und wieder ein.

Background Color

Color ▸GBL Gbl

Mit diesem Parameter können Sie eine andere Display-Hintergrundfarbe wählen. Die Möglichkeiten lauten „Default", „Light Blue 1", „Light Blue 2", „Light Green 1", „Light Green 2", „Light Orange", „White".

Program Change

Show Program Change number ▸GBL Gbl

Markieren Sie diesen Parameter, wenn im „Sound Select"-Fenster auch die MIDI-Programmnummern der Klänge angezeigt werden sollen.

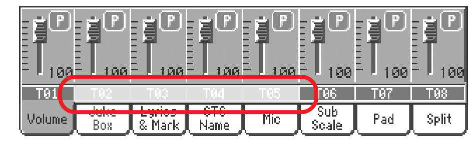


Anmerkung: Im Sound Edit-Modus und den „Track Info"-Bereichen werden die MIDI-Programmnummern immer angezeigt.

Track Activity

Show Track Activity ▸GBL Gbl

Hiermit kann die Aktivitätsanzeige der Spuren ein- und ausgeschaltet werden. Sie können überwachen, welche Spuren gerade MIDI-Daten senden oder empfangen, indem Sie diesen Parameter aktivieren. Eingehende Daten sind an der sich ändernden Farbe der Spurbezeichnungen erkenntlich.



Es werden folgende Farben verwendet:

Rot	Daten, die über einen MIDI IN-Port empfangen werden.
Grün	Interne Daten, die von der Tastatur, den PADs, dem Arranger oder den Playern erzeugt werden.
Grau	Entweder intern oder extern erzeugte Daten (bzw. beide gleichzeitig).
Dunkelblau	Es werden keine Daten empfangen.

Auto Select

Auto Style Select ▸GBL Gbl

Auto Performance/Sound Select ▸GBL Gbl

Wenn Sie einen dieser Parameter markieren, wird bei Drücken eines Banktasters immer der zuletzt verwendete Style, Klang bzw. die zuletzt aufgerufene Performance jener Bank gewählt.

Das kann eine große Zeitersparnis bedeuten, wenn Sie oft zwischen mehreren Styles, Performances und/oder Klängen hin und her wechseln.

Bei Drücken eines Banktasters erscheint zudem das „Style/Perf/Sound Select"-Fenster, so dass Sie bei Bedarf auch auf einen anderen Speicher ausweichen können.

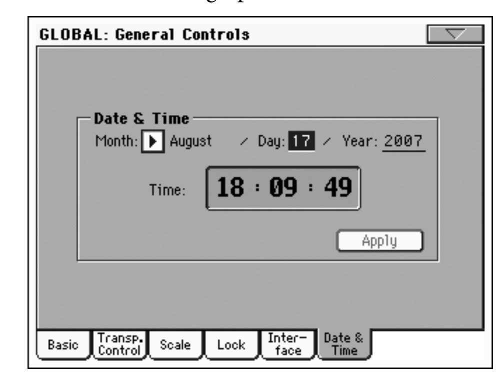
Anmerkung: Beim Ausschalten des Instruments werden die Speicherpuffer (einer je Style-, Performance- und Klangbank) wieder gelöscht. Beim erneuten Einschalten wird wieder der jeweils erste Speicher einer Bank gewählt. (Sie können diese Wahl aber mit „Write Global-Auto Select Setup" speichern.)

Tipp: Am besten sichern Sie Ihre wichtigsten Performances jeweils im ersten Speicher einer Bank. Wenn Sie dann nämlich diesen Parameter aktivieren, brauchen Sie nur einen Banktaster zu drücken, um sofort mit „Ihrer" Performance loslegen zu können.

Wenn Sie „Factory Style and Pad Protect" sowie „Factory Sound Protect2" deaktivieren, können Sie dieses System auch für die Styles und Klänge verwenden.

General Controls: Date & Time

Das Pa2X enthält eine Uhr und Kalenderfunktion mit Pufferbatterie. So können Sie später jederzeit nachprüfen, wann bestimmte Dateien zuletzt gespeichert wurden.



Anmerkung: Wenn Sie eine Ressource-Datei (Sounds, Styles usw.) editieren, ändert sich auch das Änderungsdatum aller Dateien in der betreffenden Bank. Beispiel: Wenn Sie einen Style der Bank „8/16 Beat" editieren, bekommen auch alle übrigen Styles jener Bank das neue Änderungsdatum zugeordnet.

Month

Über dieses Menü kann der Monat gewählt werden.

Day

In diesem Feld können Sie den Tag eingeben.

Year

In diesem Feld können Sie das Jahr eintragen.

Time

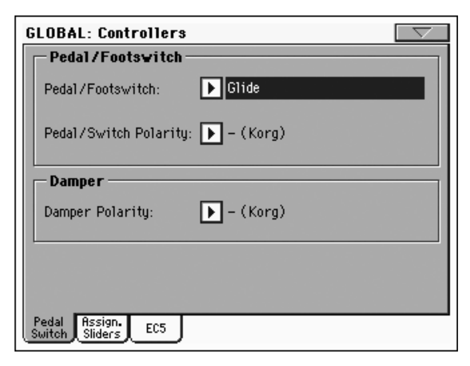
Mit diesen Feldern kann die Uhrzeit („Stunde:Minute:Sekunde") eingestellt werden.

Apply

Geben Sie alle notwendigen Informationen ein und drücken Sie anschließend diesen Button, um sie zu übernehmen.

Controllers: Pedal/Switch

Auf dieser Seite können Sie dem definierbaren Fußtaster/Pedal eine Funktion zuordnen und die Polarität des Dämpferpedals bzw. definierbaren Fußtasters einstellen.



Das Pa2X erlaubt die Verwendung der folgenden (optionalen) Pedale:

Typ	Modell
Stufenlos (Volume/Expression)	EXP-2, XVP-10
Fußtaster	PS-1
Dämpfer	DS1H (stufenlos)

Pedal/Footswitch

Pedal/Footswitch

▶GBL[Gbl]

Funktionen, die dem an die ASSIGNABLE PDL/SW-Buchse angeschlossenen Pedal oder Fußtaster zugeordnet werden können. Die ersten Funktionen sind Schaltfunktionen, die übrigen (ab „Master Volume”) sind hingegen stufenlos einstellbare Parameter.

Eine Übersicht der verfügbaren Funktionen finden Sie unter „Übersicht der Fußtaster- und EC5-Funktionen” auf S. 322 und „Mögliche Funktionen des definierbaren Pedals und der ASSIGNABLE SLIDERS” auf S. 323.

Pedal/Switch Polarity

▶GBL[Gbl]

Polarität des Fußtasters oder Pedals, den/das Sie an die ASSIGNABLE PEDAL-Buchse angeschlossen haben.

Damper Polarity

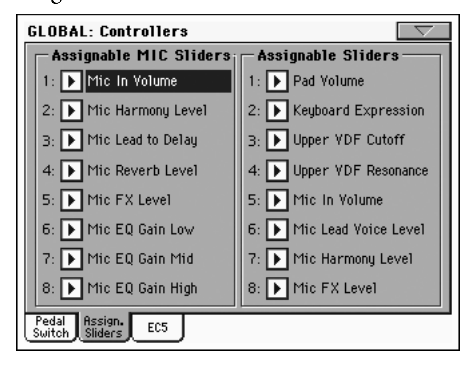
Damper Polarity

▶GBL[Gbl]

Polarität des Fußtasters oder Pedals, den/das Sie an die DAMPER-Buchse angeschlossen haben.

Controllers: Assignable Sliders

Auf dieser Seite können Sie den ersten acht Fadern die gewünschten Funktionen zuordnen. Es stehen zwei Sätze zur Verfügung („Mic” und „Assignable”). Die übrigen Modi („Volume” und „Drawbars”) dienen ausschließlich zum Einstellen der Lautstärke bzw. für die Zugriegelbedienung. Der gewünschte Einstellungssatz kann mit dem frontseitigem SLIDER MODE-Taster gewählt werden (der eventuell mehrmals gedrückt werden muss). Der Status des SLIDER MODE-Tasters kann in einem Performance- oder STS-Speicher gesichert werden.



Assignable MIC Slider

▶GBL[Gbl]

Funktionen der Fader, wenn Sie den MIC-Modus gewählt haben. Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie die Einstellungen des Mikrofons und des Stimmenprozessors ändern möchten.

Eine Übersicht der verfügbaren Funktionen finden Sie unter „Mögliche ‘MIC’-Funktionen für die definierbaren Fader” auf S. 324.

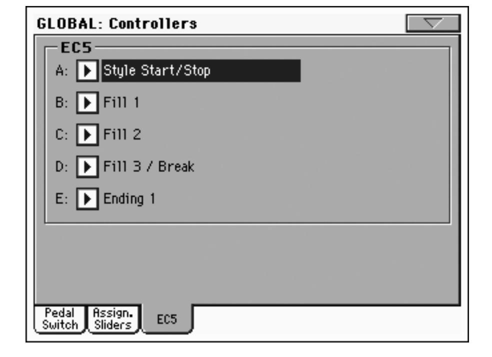
Definierbare Regler

▶GBL[Gbl]

Funktionen der Fader, wenn Sie den ASSIGNABLE-Modus gewählt haben.
Eine Übersicht der verfügbaren Funktionen finden Sie unter „Mögliche Funktionen des definierbaren Pedals und der ASSIGNABLE SLIDERS” auf S. 323.

Controllers: EC5

Auf dieser Seite können Sie den fünf Fußtastern der EC5-Einheit von KORG die gewünschten Funktionen zuordnen.



Eine Übersicht der verfügbaren Funktionen finden Sie auf „Übersicht der Fußtaster- und EC5-Funktionen” auf S. 322.

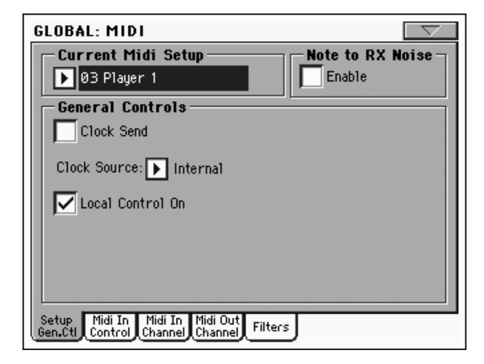
EC5-A…E

▶GBL[Gbl]

Die einzelnen Fußtaster der EC5 von KORG.

MIDI: MIDI Setup / General Controls

Auf dieser Seite können Sie das gewünschte „MIDI Setup" wählen, Notenbefehle in „RX Noises" umwandeln und die allgemeinen MIDI-Parameter einstellen.



Current MIDI Setup

MIDI Setup

▸GBL Mid

Durch Anwahl eines „MIDI Setups" können Sie die MIDI-Kanalzuordnungen ändern. Vorteil der „MIDI Setups" ist, dass man sich die für verschiedene Einsatzbereich benötigten MIDI-Einstellungen zurechtlegen und später bequem wieder aufrufen kann..

Beim Wechsel in den Style Play-, Song Play- oder Sequencer-Modus kann automatisch das gewünschte „MIDI Setup" aufgerufen werden. Diese Zuordnung muss mit folgenden Parametern vorgenommen werden: „Midi Setup" auf S. 114 (Style Play-Modus), „Midi Setup" auf S. 181 (Song Play-Modus) und „Midi Setup" auf S. 220 (Sequencer-Modus).

Alles Weitere zur den „MIDI Setups" finden Sie unter „MIDI" auf S. 272.

Nach Anwahl eines „MIDI Setups" können Sie die MIDI-Kanalzuordnungen ändern. Mit dem „Write Global-Midi Setup"-Menübefehl können die durchgeführten Einstellungen gespeichert werden (siehe „'Write Global - Midi Setup'-Dialogfenster" auf S. 242).

Tipp: *Um später wieder die vorprogrammierten „MIDI Setups" zu verwenden, müssen Sie die Werksdaten (auf der „Accessory CD" oder unter www.korgpa.com) laden.*

Note to RX Noise

„RX Noises" sind Sondergeräusche, welche die Klänge noch realistischer machen. Sie befinden sich meistens rechts des C7 (allerdings richtet sich das nach dem Klang).

Enable

Wenn Sie diesen Parameter aktivieren, werden via MIDI oder von den internen Playern empfangenen Notenbefehle im „RX Noises"-Bereich erkannt und in Geräusche umgewandelt. Wenn er aus ist, werden die Geräusche nicht verwendet.

Anmerkung: *Bei Einschalten des Instruments wird dieser Parameter automatisch aktiviert.*

General Controls

Mit diesen Parametern können Sie die MIDI-Synchronisation und „Local"-Funktion einstellen.

Clock Send

▸GBL Mid

Mit diesem Parameter können Sie die Übertragung von MIDI Clock-Informationen zur MIDI OUT-Buchse bzw. dem USB Device-Port aktivieren oder ausschalten. Die hier gewählte Einstellung gilt für alle „MIDI Setups".

Anmerkung: *Im Song Play-Modus sendet –wenn überhaupt– nur Player 1 Tempodaten.*

Aus	Das Pa2X sendet keine MIDI Clock-Signale. Ein an die MIDI OUT-Buchse oder den USB Device-Port angeschlossenes Instrument wird daher nicht synchronisiert.
An	Das Pa2X sendet MIDI Clock-Signale. Externe Instrumente können folglich den Zeittakt des Pa2X auswerten und zeitgleich starten und anhalten (Start/Stop, Play/Stop). Schließen Sie das externe Instrument an die MIDI OUT-Buchse oder den USB Device-Port des Pa2X an.

Clock Source

Mit diesem Parameter wählen Sie den MIDI-Taktgeber für den Style Play- und Sequencer-Modus.

Anmerkung: *Im Song Play-Modus wird immer der interne Takt („Internal") verwendet.*

Anmerkung: *Beim Einschalten des Instruments wird der „Clock Source"-Parameter wieder auf „Internal" gestellt.*

Internal	Der von Player 1 erzeugte MIDI-Takt.
Ext. MIDI	Der über die MIDI IN-Buchse empfangene MIDI-Takt. Im Style Play- und Sequencer-Modus wertet das Pa2X den MIDI-Takt des Instruments aus, das Sie mit dem MIDI IN-Port verbunden haben. In diesem Fall kann die Wiedergabe (Start/Stop bzw. Play/Stop) nicht auf dem Pa2X gestartet werden. Auch das Metronomtempo wird von dem externen Gerät vorgegeben. Das Tempo muss folglich auf dem externen Gerät eingestellt werden – und solange Sie es nicht starten, passiert nichts.
Ext. USB	Wie oben, nur diesmal bezogen auf den USB Device-Port. Unter „Installieren des Korg USB–MIDI-Treibers" auf S. 334 erfahren Sie, wie man den Computer für die MIDI-Kommunikation über den USB-Port vorbereitet.

Local Control On

Mit dem „Local"-Parameter kann die Verbindung zwischen der Tastatur und der internen Klangerzeugung gekappt werden.

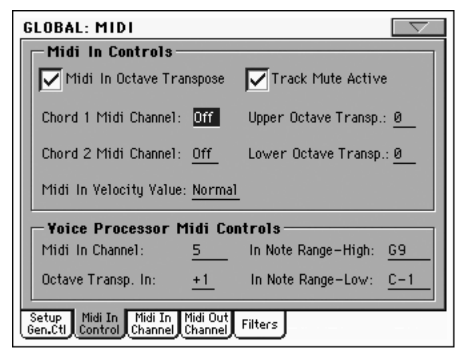
Anmerkung: *Beim Einschalten des Instruments wird der „Local"-Parameter wieder aktiviert.*

An	Die Notenbefehle usw. der Tastatur werden zur internen Klangerzeugung übertragen. Spuren, denen Sie einen MIDI OUT-Kanal zugeordnet haben, senden ihre Daten auch zum MIDI OUT-Port.
Aus	Die Tastatur ist zwar noch mit der MIDI OUT-Buchse oder einem USB DEVICE-Port verbunden, sendet aber keine Daten mehr zur internen Klangerzeugung. Das ist nur sinnvoll, wenn Sie das Instrument als MIDI-Masterkeyboard für einen externen Player

verwenden und verhindern möchten, dass jede Note doppelt und eventuell mit mindestens einem unbrauchbaren Klang wiedergegeben wird. Siehe das MIDI-Kapitel.

MIDI: MIDI In Control

Auf dieser Seite können Sie allgemeine Parameter für die MIDI IN-Buchse und den USB DEVICE-Port einstellen, so z.B. den Kanal für die Akkorderkennung („Chord") und die MIDI-Parameter des Stimmenprozessors.



Midi In Controls

Midi In Octave Transpose ▸GBL Mid

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob die via MIDI IN empfangenen Notenbefehle bei Bedarf ebenfalls oktaviert werden sollen.

An	Via MIDI IN empfangene Notenbefehle werden der „Octave Transpose"-Einstellung der zugeordneten Spur entsprechend oktaviert.
Aus	Die via MIDI IN empfangenen Daten werden nicht oktaviert.

Track Mute Active ▸GBL Mid

Mit diesem Parameter bestimmen Sie, ob stummgeschaltete Spuren über MIDI IN oder den USB DEVICE-Port eingehende Befehle trotzdem noch auswerten sollen oder nicht.

An	Die stummgeschalteten Spuren werten die über MIDI IN oder USB DEVICE empfangenen MIDI-Befehle nicht aus.
Aus	Stummgeschaltete Spuren führen die über MIDI IN oder USB DEVICE empfangenen Befehle immer noch aus.

Chord 1 Midi Channel ▸GBL Mid

Chord 2 Midi Channel ▸GBL Mid

Auf diesen Kanälen (über MIDI IN oder USB DEVICE) empfangene Notenbefehle werden für die Akkorderkennung genutzt.

Es gibt sogar zwei „Chord"-Kanäle. Das ist praktisch, wenn Sie das Pa2X von einem MIDI-Akkordeon aus ansteuern, das seine Akkordinformationen auf zwei Kanälen sendet.

Off	Die über MIDI IN oder USB DEVICE empfangenen Notenbefehle werden nicht für die Akkorderkennung genutzt.
1…16	Die über MIDI IN oder USB DEVICE empfangenen Notenbefehle werden für die Akkorderkennung genutzt.

Upper Octave Transp (Transpose) ▸GBL Mid

Hiermit können die für die Upper-Spuren eingehenden MIDI-Notenbefehle oktaviert werden. Wenn Sie hier „+1" wählen, wird jede „C4"-Note vom Pa2X als „C5" gespielt.

Dieser Parameter erweist sich bei Verwendung eines MIDI-Akkordeons als praktisch, das die Notenbefehle systematisch in der falschen Oktave sendet.

-2…+2	Oktavintervall.

Lower Octave Transp (Transpose) ▸GBL Mid

Hiermit können die für die Lower-Spur eingehenden MIDI-Notenbefehle oktaviert werden. Wenn Sie hier „+1" wählen, wird jede „C4"-Note vom Pa2X als „C5" gespielt.

Dieser Parameter erweist sich bei Verwendung eines MIDI-Akkordeons als praktisch, das die Notenbefehle systematisch in der falschen Oktave sendet.

Midi In Velocity Value ▸GBL Mid

Mit diesem Parameter können Sie die Anschlagwerte aller eingehenden Notenbefehle durch einen festen Wert ersetzen. Das ist z.B. praktisch, wenn Sie das Pa2X von einer MIDIfizierten Orgel oder einem MIDI-Akkordeon aus ansteuern.

Normal	Die empfangenen Anschlagwerte werden ausgewertet.
40…127	Alle empfangenen Anschlagwerte werden durch den hier gewählten Wert ersetzt.

Voice Processor Midi controls

Midi In Channel ▸GBL Mid

Die auf diesem MIDI-Kanal empfangenen Notenbefehle werden zur Harmoniefunktion des Stimmenprozessors übertragen.

Off	Es werden keine Daten zum Stimmenprozessor übertragen.
1…16	Die über MIDI IN oder USB DEVICE empfangenen Daten werden zum Stimmenprozessor übertragen.

Octave Transpose In ▸GBL Mid

Bei Bedarf können Sie die Notenbefehle für die Harmoniefunktion oktavieren.

-2…+2	Oktavintervall.

In Note Range-High ▸GBL Mid

Vertritt die höchste Note, die von der Harmoniefunktion des Stimmenprozessors empfangen wird. Höhere Noten werden nicht erkannt.

B-1…G9	Höchste Note.

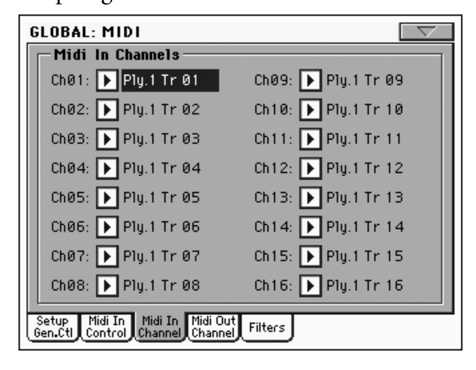
In Note Range-Low ▸GBL Mid

Vertritt die tiefste Note, die von der Harmoniefunktion des Stimmenprozessors empfangen wird. Tiefere Noten werden nicht erkannt.

C-1…G#8	Höchste Note.

MIDI: MIDI In Channels

Auf dieser Seite können Sie den Spuren des Pa2X die gewünschten MIDI-Empfangskanäle zuordnen.



Kanäle

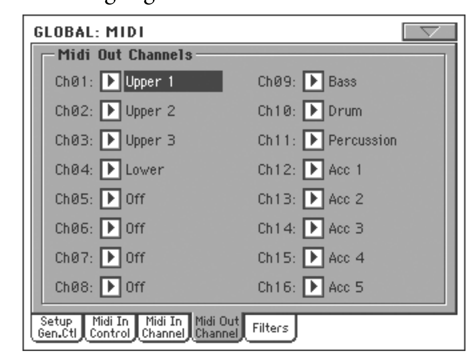
▸GBL Mid

Genauer gesagt, kann jedem Kanal eine Spur zugeordnet werden.

Off	Es ist keine Spur zugeordnet.
Lower	Lower-Spur.
Upper 1…3	Eine Upper-Spur.
Drum	Schlagzeugspur.
Percussion	Percussion-Spur.
Bass	Bass-Spur.
Acc 1…5	Eine melodische Begleitspur.
Seq.1 Tr 01…16	Eine Spur von Player 1.
Seq.2 Tr 01…16	Eine Spur von Player 2.
Global	Sonderkanal für die Simulation der Pa2X-Spielhilfen (Tastatur, Pedale, Joystick) mit einem externen Keyboard oder Controller. Auf diesem Kanal empfangene MIDI-Befehle gelten als Befehle, die das Pa2X selbst erzeugt.
Control	Auf diesem Kanal empfängt das Pa2X MIDI-Befehle für die Anwahl von Styles, Performance- und STS-Speicherns sowie Style-Elementen. Auf S. 280 finden Sie eine Übersicht der berücksichtigten Befehlstypen.

MIDI: MIDI Out Channels

Auf dieser Seite können Sie den Spuren des Pa2X die gewünschten MIDI-Übertragungskanäle zuordnen.



Kanäle

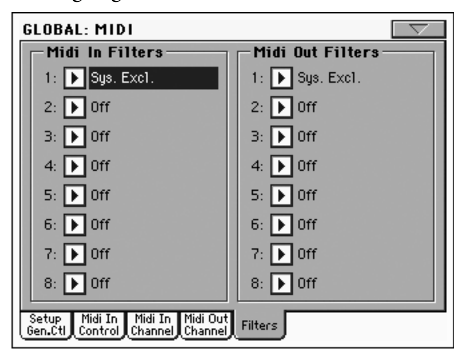
▸GBL Mid

Hier kann jedem Kanal eine Spur zugeordnet werden.

Off	Es ist keine Spur zugeordnet.
Lower	Lower-Spur.
Upper 1…3	Eine Upper-Spur.
Drum	Schlagzeugspur.
Percussion	Percussion-Spur.
Bass	Bass-Spur.
Acc1…5	Eine melodische Begleitspur.
Ply.1 Tr 01…16	Eine Spur von Player 1.
Ply2 Tr 01…16	Eine Spur von Player 2.
Ply.1/2 Tr 01…16	Wählen Sie eine dieser Einstellungen, damit die betreffenden Spuren beider Player auf demselben MIDI-Kanal senden.
Chord	Auf diesem Kanal werden die von der Erkennungsfunktion ausgewerteten Akkorde zur MIDI OUT-Buchse und zum USB DEVICE-Port übertragen. Das ist z.B. praktisch, wenn Sie einen externen Harmonizer vom Pa2X aus mit Akkorden versehen möchten (die betreffende Spur kann sogar stummgeschaltet sein).

MIDI: Filters

Auf dieser Seite können 8 MIDI-Datenfilter für den Empfang und die Übertragung definiert werden.



Midi In Filters

▸GBL Mid

Gewählte MIDI IN-Filter.

Off	Kein Filter.
Pitch Bend	Pitch Bend.
MonoTouch	Kanal-Aftertouch.
PolyTouch	Polyphoner Aftertouch.
PrgChange	Programmwechsel.
SysExcl	SysEx-Daten.
All CC	Alle Steuerbefehle.
0…127	Steuerbefehl CC00~127. Unter „MIDI-Daten" auf S. 326 finden Sie eine Übersicht der erkannten Steuerbefehle.
Note	Notenbefehle.

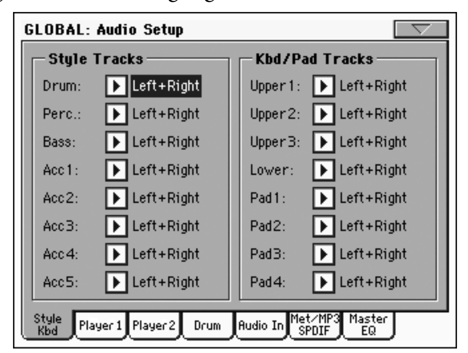
Midi Out Filters

▸GBL Mid

Gewählte MIDI-Übertragungsfilter. Siehe die Typen weiter oben.

Audio Output: Style/Kbd

Auf dieser Seite können Sie die Style-, Keyboard- und PAD-Spuren den gewünschten Ausgängen zuordnen.

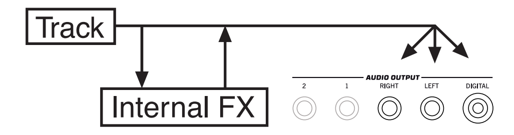


Tracks

▸GBL Gbl

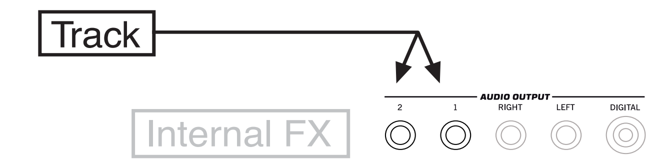
Mit diesen Parametern können Sie die Spuren an die gewünschten Ausgänge (OUTPUT-Buchsen auf der Rückseite) anlegen.

Left + Right Die gewählte Spur wird an den linken und rechten Ausgang angelegt (stereo). Außerdem ist die Spur mit den internen Effektprozessoren verbunden (A/B im Falle einer Style- oder PAD-Spur, C/D für die Keyboard-Spuren). Ihre Lautstärke kann mit dem MASTER VOLUME-Regler eingestellt werden.



Das Spursignal wird außerdem zum digitalen S/PDIF-Ausgang übertragen. Der Pegel der hier anliegenden Signale richtet sich allerdings nicht nach der MASTER VOLUME-Einstellung.

Out 1 + 2 Die Spur ist mit den Einzelausgängen 1 & 2 verbunden (stereo). Sie wird jedoch nicht an die internen Effektprozessoren angelegt. Der MASTER VOLUME-Regler hat keinen Einfluss auf ihren Pegel.

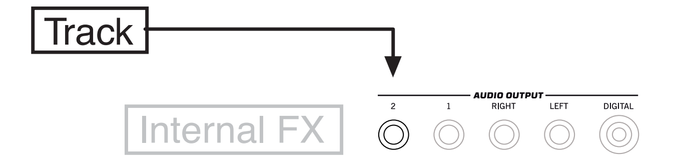


Out 1 Die Spur ist mit Einzelausgang 1 verbunden. Ihre Ausgabe ist folglich mono. Sie wird jedoch nicht an die internen Effektprozessoren angelegt. Der MASTER VOLUME-Regler hat keinen Einfluss auf ihren Pegel.



Das Spursignal wird nicht zum digitalen S/PDIF-Ausgang übertragen.

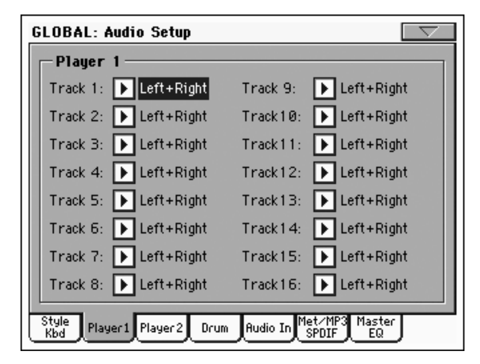
Out 2 Die Spur ist mit Einzelausgang 2 verbunden. Ihre Ausgabe ist folglich mono. Sie wird jedoch nicht an die internen Effektprozessoren angelegt. Der MASTER VOLUME-Regler hat keinen Einfluss auf ihren Pegel.



Das Spursignal wird nicht zum digitalen S/PDIF-Ausgang übertragen.

Audio Output: Player 1

Auf dieser Seite können Sie die Ausgangszuordnung für die Spuren von Player 1 vornehmen. Diese Einstellungen werden auch im Sequencer-Modus verwendet.



Spuren

▶GBL Gbl

Mit diesen Parametern können Sie die Spuren an die gewünschten Ausgänge (OUTPUT-Buchsen auf der Rückseite) anlegen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Audio Output: Style/Kbd” auf S. 236.

Audio Output: Seq2

Auf dieser Seite können Sie die Ausgangszuordnung für die Spuren von Player 2 vornehmen.



Spuren

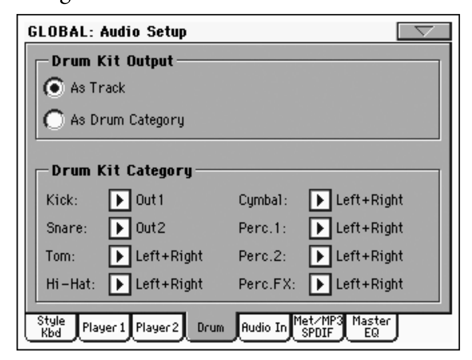
▶GBL Gbl

Mit diesen Parametern können Sie die Spuren an die gewünschten Ausgänge (OUTPUT-Buchsen auf der Rückseite) anlegen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Audio Output: Style/Kbd” auf S. 236.

Audio Output: Drums

Auf dieser Seite können Sie die Ausgangszuordnung für die Drumkit-Klänge vornehmen.



Weitere Informationen über die verfügbaren Ausgänge finden Sie unter „Audio Output: Style/Kbd” auf S. 236.

Drum Kit Output

▶GBL Gbl

Mit diesem Parameter können Sie angeben, ob die Schlagzeugklänge die Ausgangszuordnung der zugeordneten Spur übernehmen oder ob sie für jede Schlagzeugkategorie separat vorgenommen werden kann.

Track Wenn Sie diese Option wählen, verwenden Drumkits die Ausgangszuordnung der Spuren, die sie ansprechen (siehe weiter oben).

Drum Category

Diese Option bedeutet, dass man die Ausgangszuordnung jeder Klangkategorie separat einstellen kann. Im „Drum Category”-Feld können Sie die Ausgangszuordnungen vornehmen.

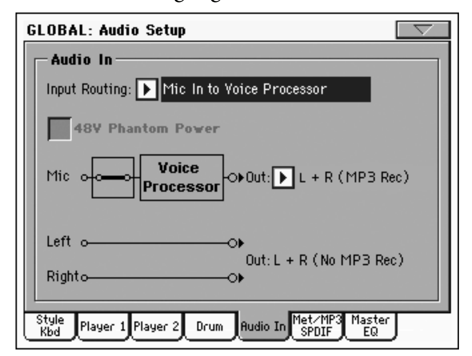
Drum Category

▶GBL Gbl

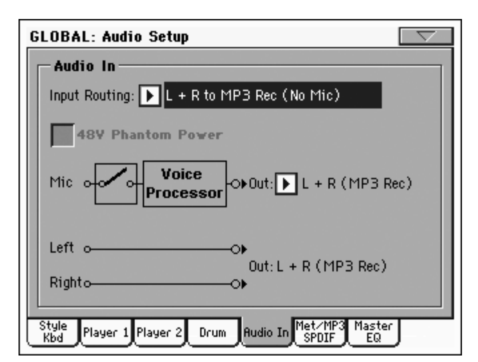
Kick	Alle Bassdrums.
Snare	Alle Snares.
Tom	Alle Toms.
Hi-Hat	Alle HiHats.
Cymbal	Alle Becken.
Perc.1	Alle tief gestimmten Percussion-Instrumente.
Perc.2	Alle hoch gestimmten Percussion-Instrumente.
Perc. FX	Alle Klangeffekte.

Audio Output: Audio In

Auf dieser Seite können Sie die Audio-Eingangssignale routen und die Ausgangs- sowie die MP3-Zuordnung für den Stimmenprozessor vornehmen. Außerdem können Sie hier die Phantomspeisung des Mikrofoneingangs ein- oder ausschalten.



Microphone to Voice Processor



Microphone off

Input Routing ▶GBL Gbl

Geben Sie hier an, wohin die eingehenden Audiosignale intern geschickt werden.

Mic In to Voice Processor

Der ***MIC***-Eingang wird mit dem Stimmenprozessor verbunden und dann an die MAIN- und SUB-Ausgänge angelegt (das richtet sich allerdings nach dem „Mic Out"-Parameter, siehe oben). Die Eingänge ***Left und Right*** sind direkt mit den Hauptausgängen verbunden.

Das über MIC empfangene Signal, kann mit dem MP3-Recorder aufgenommen werden. Die Signale der LEFT- und RIGHT-Buchse hingegen nicht.

L+R to MP3 Rec (No Mic)

Die Eingänge ***LEFT und RIGHT*** werden direkt zu den Ausgängen des Pa2X durchgeschleift. Das Signal des ***MIC***-Eingangs wird deaktiviert. Die Signale werden also nicht vom Stimmenprozessor bearbeitet.

Der LEFT- und RIGHT-Eingang können mit einem MP3-Recorder aufgenommen werden. Das an den MIC-Eingängen anliegende Signal ist nicht aktiv und wird daher auch nicht aufgenommen.

+48V Phantom Power

Wenn Sie ein Kondensatormikrofon angeschlossen haben, können Sie die +48V-Phantomspeisung aktivieren. Die Phantomspeisung wird nur an die XLR-Buchse angelegt – nicht an die 1/4" MIC-Buchse.

Wenn Sie die Verbindung des Mikrofons mit der XLR-Buchse lösen, wird die Phantomspeisung automatisch ausgeschaltet. Auch beim Ausschalten des Pa2X wird die Phantomspeisung deaktiviert.

Mic On/Off ▶GBL Gbl

Der Status dieses Schalters richtet sich nach dem Eingangs-Routing (siehe oben).

An — Wenn dieser „Schaltkreis" geschlossen ist, steht der MIC-Eingang zur Verfügung und kann sowohl an den Stimmenprozessor als auch an die Ausgänge angelegt werden. Wählen Sie „Mic In to Voice Processor", um das Mikrofon an den Stimmenprozessor anzulegen.

Aus — Wenn der „Schaltkreis" unterbrochen ist, steht der MIC-Eingang nicht zur Verfügung. Wählen Sie „L+R to MP3 Rec (No Mic)", um das Mikrofon auszuschalten.

Mic Out ▶GBL Gbl

Über dieses Menü kann ein Ausgang für das Mikrofon gewählt werden.

Left+Right (MP3 Rec)

Das Mikrofonsignal geht erst zum Stimmenprozessor, dann zu den Hauptausgängen (links und rechts) und schließlich zum MP3-Recorder.

Out 1+2 (No MP3 Rec)

Das Mikrofonsignal geht erst zum Stimmenprozessor, dann zu Einzelausgängen (1 und 2). Es kann nicht als MP3-Datei aufgenommen werden.

Left+Right Inputs to Out ▶GBL Gbl

Nicht editierbar. Das Signal des LEFT- und RIGHT-Eingangs wird immer zu den Hauptausgängen weitergeleitet. Es kann nicht an die Einzelausgänge 1 und 2 angelegt werden. Diese Diode zeigt an, ob es mit dem MP3-Recorder aufgenommen werden kann oder nicht (das richtet sich nach dem Eingangs-Routing; siehe oben).

Audio Output: Metro / MP3 / Speakers

Auf dieser Seite finden Sie mehrere Metronom- und MP3-parameter. Außerdem können Sie hier die internen Lautsprecher ausschalten.



Metronome

Mode ▸GBL^Gbl

Mit diesem Parameter können Sie das Metronom für den Style Play- und/oder Song Play-Modus aktivieren.

Off	Das Metronomsignal erklingt nicht.
Style	Während der Style-Wiedergabe zählt das Metronom fleißig mit.
Song	Das Metronom erklingt während der Song-Wiedergabe.
Style+Song	Das Metronom erklingt während der Style- und Song-Wiedergabe.

Volume ▸GBL^Gbl

Hiermit können Sie die Metronomlautstärke einstellen.

0…127	Lautstärke.

Click Out ▸GBL^Gbl

Hier können Sie den Ausgang für die Metronomsignal wählen.

Tipp: *Wenn Sie mit einem Schlagzeuger aus Fleisch und Blut spielen, können Sie das Metronom an Out 1 oder 2 anlegen, damit nur der Schlagzeuger dieses Signal hört (nicht aber Ihr Publikum).*

Anmerkung: *Wählen Sie als „Metronome Mode" etwas anderes als „Off", wenn Sie die Ausgangszuordnung auch verwenden möchten.*

Weitere Informationen über die verfügbaren Ausgänge finden Sie unter „Tracks" auf S. 236.

Left+Right	Linker und rechter Ausgang.
Out 1+2	Einzelausgang 1 und 2.
Out 1	Einzelausgang 1.
Out 2	Einzelausgang 2.

Digital Output

S/PDIF Enable

Mit diesem Parameter kann der digitale S/PDIF-Ausgang aktiviert und ausgeschaltet werden.

Anmerkung: *Beim Ausschalten des Instruments wird dieser Parameter automatisch deaktiviert.*

An	Alle Spuren werden an den linken und rechten Tonausgang (siehe S. 236 und folgende) sowie den S/PDIF-Ausgang angelegt. Außer dem Audiosignal wird auch der digitale Wordclock-Takt (48kHz) ausgegeben. In diesem Modus fungiert das Pa2X folglich als Wordclock-Master. Es darf also keinen weiteren Taktgeber in der digitalen Signalkette mehr geben. Schlagen Sie daher in der Bedienungsanleitung des angeschlossenen Audiogeräts nach, wie man es als Wordclock-Slave definiert.
Aus	Der S/PDIF-Ausgang gibt keine Digital-Signale aus.

MP3 Board

Max Volume ▸GBL^Gbl

Hiermit können Sie die maximale Lautstärke des MP3-Players einstellen. Verwenden Sie diese Funktion zum Einstellen der Balance zwischen MP3- und SMF-Dateien sowie den Styles.

0…100	Maximale Lautstärke als Prozentwert.

Audio Out

Dieser (nicht editierbare) Parameter informiert Sie über die Ausgänge, die der MP3-Player anspricht („Left+Right").

Master EQ

Der Master-EQ mit separat einstellbarem Bass-, Mitten- und Höhenanteil, befindet sich am Ende des Audiopfads, d.h. unmittelbar vor den Ausgängen.



Anmerkung: *Bei Verwendung des Master-EQ beträgt reduziert sich die Anzahl der Polyphoniestimmen zu 118.*

Enable

▶GBL Gbl

Mit diesem Kästchen kann der Master-EQ aktiviert oder ausgeschaltet werden.

Low Gain

▶GBL Gbl

Mit diesem Parameter regeln Sie den Bassanteil. Dies ist ein Kuhschwanzfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

-18…+18dB	Anhebung/Absenkung der Bassfrequenzen (in Dezibel).

Mid Gain (Mittenpegel)

▶GBL Gbl

Mit diesem Parameter regeln Sie (anhand einer semiparametrischen Schaltung) den Mittenanteil. Hierbei handelt es sich um ein Glockenfilter, das vor allem die mit „Freq” gewählte Frequenz bearbeitet. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

-18…+18dB	Anhebung/Absenkung der Mitten (in Dezibel).

Mid Freq (Mittenfrequenz)

▶GBL Gbl

Mit diesem Parameter wählen Sie die Eckfrequenz des semiparametrischen Mittenbands. Der Wert wird in Hertz (Hz) angezeigt.

100Hz…10kHz	
	Mittenfrequenz in Hertz.

Hi Gain (Höhenpegel)

▶GBL Gbl

Mit diesem Parameter regeln Sie den Höhenanteil. Dies ist ein Kuhschwanzfilter. Der Wert wird in Dezibel (dB) angezeigt.

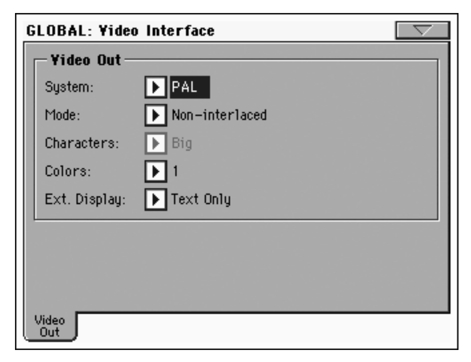
-18…+18dB	Anhebung/Absenkung der Höhenfrequenzen (in Dezibel).

Einstellungen und Speicher des Stimmenprozessors

Siehe „Voice Processor” auf S. 244.

Video Interface: Video Out

Wenn Sie das Pa2X mit einem optionalen Video Interface Board (VIF4) nachrüsten, können Sie hier die notwendigen Einstellungen vornehmen.



System

▶GBL Gbl

Wählen Sie die benötigte Bildnorm (PAL oder NTSC).

PAL	In den meisten Ländern Europas, Lateinamerikas, Asiens und Afrikas. Diese Einstellung eignet sich auch für SECAM-Fernseher (die es vereinzelt noch in Frankreich, Russland und bestimmten afrikanischen Ländern gibt) – allerdings ist das Bild dann schwarz/weiß.
NTSC	In Nord- und Mittelamerika sowie in bestimmten lateinamerikanischen Ländern. Außerdem in Japan, Korea, Taiwan, den Philippinen und Birma.

Mode

▶GBL Gbl

Am besten probieren Sie diese Einstellungen der Reihe nach aus und wählen diejenige, bei der das Bild am schärfsten ist.

Interlaced	Eigentlich nur sinnvoll für Bildschirme mit einer Röhre.
Non-Interl.	Gedacht für LCD- und Plasmabildschirme.

Character

▶GBL Gbl

Stellen Sie hier ein, wie groß der Text angezeigt werden soll (groß oder klein).

Big	Größere Schrift.
Small	Kleinere Schrift.

Colors

▶GBL Gbl

Hier wählen Sie eine Farbkombination für den Text und seinen Hintergrund.

1…5	Farbsatz. Wählen Sie die für Sie optimale Einstellung.

External Display

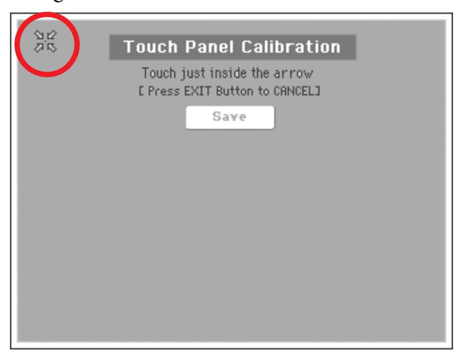
Beim Einschalten wird „Text Only" gewählt. Mit diesem Parameter bestimmen Sie, was auf dem an die Video Out-Buchse (der optionalen VIF4 Schnittstelle) angeschlossenen Bildschirm erscheinen soll.

Text Only — *Vorgabe beim Einschalten.* Nur Liedtexte und Akkorde werden auf dem externen Bildschirm angezeigt.

Mirror — Die Display-Darstellung des Pa2X wird zum externen Bildschirm „kopiert".

Touch Panel Calibration

Von Zeit zu Zeit (z.B. nach dem Laden eines neuen Betriebssystems) kann es notwendig sein, das Color TouchView™-Display zu kalibrieren, um dessen Genauigkeit bei Berührungen zu erhöhen. Und genau dafür dient diese Seite.



1. Berühren Sie zunächst das Display in der oberen linken Ecke, und zwar exakt innerhalb der vier Pfeile.
2. Die Pfeile springen jetzt zu anderen Display-Ecken. Drücken Sie auch jene Stellen.
3. Bestätigen Sie die Kalibrierung mit dem „Save"-Button.

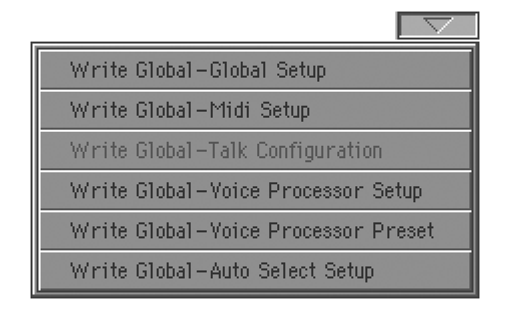


- Wenn Sie diese Funktion ohne Übernahme der Änderungen verlassen möchten, müssen Sie den EXIT-Taster drücken.

***Tipp:** Um diese Seite schneller zu erreichen, müssen Sie den GLOBAL-Taster betätigen, um in den Global-Modus zu wechseln und ihn anschließend so lange gedrückt halten, bis diese Seite erscheint.*

Seitenmenü

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn zu wählen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen, ohne einen Befehl zu wählen.



Write Global-Global Setup

Hiermit öffnen Sie das „Write Global-Global Setup"-Dialogfenster, wo Sie alle Einstellungen speichern können, die nicht mit den übrigen Modi verknüpft sind. Dabei handelt es sich um Parameter, die im Global Edit-Modus eingestellt werden.

Unter „'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster" auf S. 242 finden Sie weitere Hinweise zu diesem Fenster.

Write Global-Midi Setup

Hiermit öffnen Sie das „Write Global-Midi Setup"-Dialogfenster, wo Sie die aktuellen MIDI-Einstellungen als so genanntes „MIDI Setup" speichern können.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Write Global - Midi Setup'-Dialogfenster" auf S. 242.

Write Global-Talk Configuration

Nur belegt, wenn „Talk" aktiv ist. Wählen Sie diesen Befehl, um das „Write Global-Talk Configuration"-Dialogfenster zu öffnen und die „Talk"-Einstellungen zu speichern (siehe „Voice Processor Setup: Talk" auf S. 245).

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Write Global - Talk Configuration'-Dialogfenster" auf S. 242.

Bei Einschalten des Instruments wird dieser Parameter automatisch deaktiviert.

Write Global-Voice Processor Setup

Wählen Sie diesen Befehl, um das „Write Global-Voice Processor Setup"-Dialogfenster zu öffnen und die „Voice Processor Setup"-Einstellungen zu speichern (siehe S. 240).

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Write Global - Voice Processor Setup'-Dialogfenster" auf S. 242.

Write Global-Voice Processor Preset

Wählen Sie diesen Befehl, um das „Write Global-Voice Processor Preset"-Dialogfenster zu öffnen und die „Voice Processor Preset"-Einstellungen zu speichern (siehe S. 246).

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „'Write Global - Voice Processor Preset'-Dialogfenster" auf S. 243.

Write Global-Auto Select Setup

Wählen Sie diesen Befehl, um alle aktuellen Style-, Klang- und Performance-Tasterzuordnungen (STYLE- und PERFORMANCE/SOUND-Sektion) mit der „Auto Select"-Funktion zu speichern (siehe S. 231).

Beim nächsten Einschalten des Pa2X werden die benötigten Styles, Klänge und Performances dann wieder den Tastern zugeordnet.

'Write Global - Global Setup'-Dialogfenster

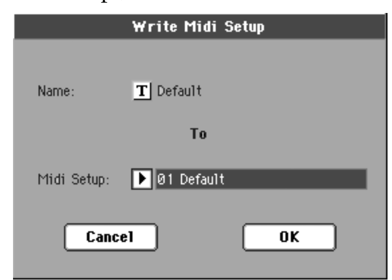
Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Global-Global Setup"-Menübefehl. Hiermit speichern Sie einen Großteil der Global Edit-Einstellungen in der Global-Datei.



In dieser Bedienungsanleitung sind alle im „Global Setup"-Bereich ablegbaren Parameter am „GBL Gbl"-Symbol erkenntlich.

'Write Global - Midi Setup'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Global-Midi Setup"-Menübefehl. Hiermit speichern Sie alle MIDI-Einstellungen als „MIDI Setup", das ebenfalls Teil der Global-Datei ist.



In dieser Bedienungsanleitung sind alle im „MIDI Setup"-Bereich speicherbaren Parameter am „GBL Mid"-Symbol erkenntlich.

Name

Name des „MIDI Setups", das sogleich gespeichert wird. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe) und geben Sie den Namen im Texteingabefenster ein.

Midi Setup

Einer der 8 „MIDI Setup"-Speicher, wo die aktuellen MIDI-Einstellungen gespeichert werden können.

'Write Global - Talk Configuration'-Dialogfenster

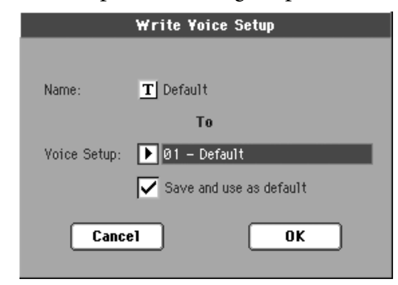
(Nur belegt, wenn die „Talk"-Funktion aktiv ist.) Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Global-Talk Configuration"-Menübefehl. Hiermit können Sie die „Talk"-Einstellungen des Stimmenprozessors speichern (siehe „Voice Processor Setup: Talk" auf S. 245).



In dieser Bedienungsanleitung sind alle im „Talk Configuration"-Bereich speicherbaren Parameter am „GBL Tlk"-Symbol erkenntlich.

'Write Global - Voice Processor Setup'-Dialogfenster

Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Global-Voice Processor Setup"-Menübefehl. Hiermit können Sie die aktuellen „Voice Processor Setup"-Einstellungen speichern (siehe S. 240).



In dieser Bedienungsanleitung sind alle im „Voice Processor Setup"-Bereich speicherbaren Parameter am „GBL VPs"-Symbol erkenntlich.

Name

Name des neuen VP Setup-Speichers. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe) und geben Sie den Namen im Texteingabefenster ein.

Voice Setup

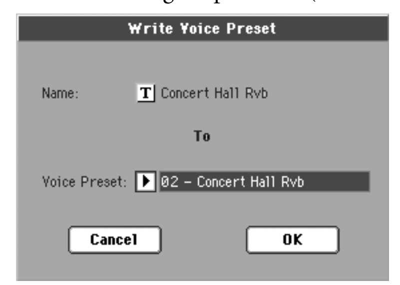
Einer der 16 Speicher, wo die aktuellen „VP Setup"-Einstellungen gespeichert werden können.

Save and use as default

Markieren Sie diese Option, wenn dieses „VP Setup" beim Einschalten des Instruments automatisch geladen werden soll.

'Write Global - Voice Processor Preset'-Dialogfenster

(Nur belegt, wenn die „Talk"-Funktion NICHT aktiv ist.) Dieses Fenster erreichen Sie über den „Write Global-Voice Processor Preset"-Menübefehl. Hiermit können Sie die aktuellen „Voice Processor Preset"-Einstellungen speichern (siehe S. 246).



In dieser Bedienungsanleitung sind alle im „Voice Processor Preset"-Bereich speicherbaren Parameter am „GBL VPp"-Symbol erkenntlich.

Name

Name des neuen „VP Preset"-Speichers. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe) und geben Sie den Namen im Texteingabefenster ein.

Voice Preset

Einer der 128 Speicher, wo die aktuellen „VP Preset"-Einstellungen gespeichert werden können.

Voice Processor

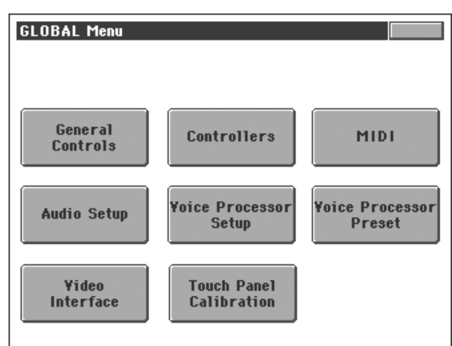
Der Stimmenprozessor versieht Ihre Stimme mit Effekt und einem dreistimmigen Harmoniesatz. Über frontseitige Bedienelemente haben Sie außerdem Zugriff auf häufig benötigte Funktionen:

- 'MIC On/Off'-Button
- MIC-Regler
- MIC FX-Regler
- HARMONY-Taster
- EFFECT-Taster

Außerdem können Sie die „Voice Processor Setups" (allgemeine Einstellungen für die Gesangsstimme) ändern. Auch die „Presets" (Anwahl der Effekte und Harmonien) können editiert und im Global-Bereich gespeichert werden.

Aufrufen der „Voice Processor"-Seiten

Drücken Sie im Global-Modus den MENU-Taster, um das zugehörige Menü aufzurufen.

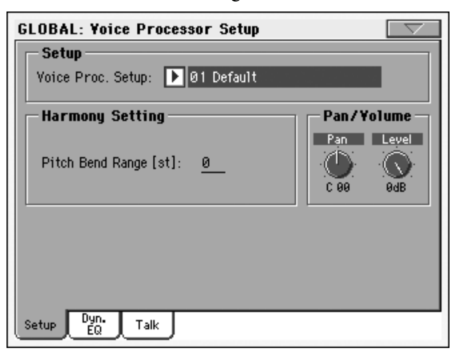


Drücken Sie auf dieser Seite das „Voice Processor Setup"- oder „Voice Processor Preset"-Eintrag.

Alternativ hierzu können Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten und MIC („Setup"-Seite), HARMONY („Preset"-Seite) oder EFFECT („Effects"-Seite) betätigen.

Voice Processor Setup: Setup

Auf dieser Seite können Sie einen Voice Processor Setup-Speicher wählen und mehrere wichtige Parameter einstellen.



Setup

Voice Processor Setup

Mit diesem Parameter wählen Sie das gewünschte Setup.

„Setup"-Parameter sind global gültig und ändern sich deshalb bei Anwahl anderer Presets nicht. Die „Setup"-Parameter befinden sich im „Voice Processor Setup"-Bereich und erlauben das Einstellen der Lautstärke und der Stereoposition, des Kompressors/Gates und der EQ-Parameter für den Gesang.

Diese Parameter braucht man für jede Stimme und jedes Mikrofon nur ein Mal einzustellen. Sie fungieren dann als Basis für die verschiedenen Voice Processor-Presets. Die Überlegung bei dieser Aufteilung ist, dass man die EQ/Kompressor-Einstellungen bei Verwendung eines anderen Mikrofons (oder Sängers) nur ein Mal zu machen braucht (statt sie für jedes Preset nachzubessern).

Mit dem „Write Global-Voice Processor Setup"-können die „Setup"-Einstellungen gespeichert werden (siehe S. 242).

Harmony Setting

Dieser Parameter bezieht sich auf alle Harmoniestimmen und wird als Teil der „Voice Processor Setup"-Einstellungen gespeichert. Bei Anwahl eines anderen Presets ändert sich seine Einstellung nicht.

Pitch Bend Range ▸GBL VPs

Nur im „Notes"-Modus belegt. Hiermit wählen Sie das Intervall für die Beugung der Harmonienoten bei Empfang von Pitch Bend-Befehlen via MIDI (im „Notes"-Betrieb).

Pan/Volume

'Pan'-Regler ▸GBL VPs

Hiermit kann die Stereoposition der Solostimme eingestellt werden. L64 (ganz links) bis R63 (ganz rechts).

'Level'-Regler ▸GBL^{VPs}

Hiermit kann die Lautstärke der Solostimme eingestellt werden.

Off	Die Solostimme ist ausgeschaltet.
-30dB … 0dB	Pegel der Solostimme.

Voice Processor Setup: Dynamics / EQ

Auf dieser Seite können die Kompressor/Gate- und Equalizer-Parameter der Solo- und Harmoniestimmen eingestellt werden.



Assign

Dyn ▸GBL^{VPs}

Kompressor/Gate-Zuordnung. Die Möglichkeiten lauten: „Off", „Lead + Harmony", „Harmony" und „Lead". Da der Kompressor eine automatische Pegelkompensation vornimmt, kann es bei Anwahl anderer Einstellungen nicht zu starken Pegelsprüngen kommen.

Dynamics

Die Dynamikbearbeitung des Stimmenprozessors ist speziell für Gesang gedacht.

'Thresh'-Regler ▸GBL^{VPs}

Pegelschwelle des Kompressors. Einstellbereich: 0~–60dB,

'Ratio'-Regler ▸GBL^{VPs}

Kompressionsverhältnis. Einstellbereich: 1.1:1~64:1.

'Gate'-Regler ▸GBL^{VPs}

Pegelschwelle des Gates. Einstellbereich: „Off", –70dB~0dB

EQ

Der Stimmenprozessor enthält einen ausgesprochen flexiblen 3-Band EQ (Kuhschwanzcharakteristik für die Höhen und den Bass sowie Mittenband mit Güteparameter).

'Low Gain'-Regler ▸GBL^{VPs}

Pegelanhebung/-abschwächung der Bassfrequenzen. Einstellbereich: ±12 dB.

'Low Frequency'-Regler ▸GBL^{VPs}

Bearbeitete Bassfrequenz. Einstellbereich: 80Hz…16kHz.

'Mid Gain'-Regler ▸GBL^{VPs}

Pegelanhebung/-abschwächung der Mittenfrequenz. Einstellbereich: ±12dB.

'Mid Frequency'-Regler ▸GBL^{VPs}

Bearbeitete Mittenfrequenz. Einstellbereich: 80Hz…16kHz.

'Mid Q'-Regler ▸GBL^{VPs}

Güte (Breite) des Mittenbands Einstellbereich: .1 (sehr Breit) bis 10 (sehr schmal).

'High Gain'-Regler ▸GBL^{VPs}

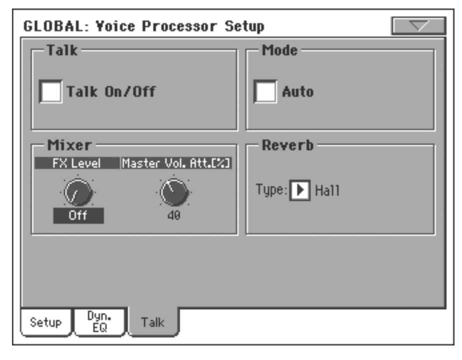
Pegelanhebung/-abschwächung der Höhen. Einstellbereich: ±12dB.

'High Frequency'-Regler ▸GBL^{VPs}

Bearbeitete Höhenfrequenz. Einstellbereich: 80Hz…16kHz.

Voice Processor Setup: Talk

Auf dieser Seite kann die „Talk"-Funktion konfiguriert werden. Sie ist für Ansagen (mit oder ohne Hintergrundmusik) gedacht. Die Parameter dieser Seite stellen Versatzwerte der programmierten Einstellungen dar. Ihr Hauptzweck ist das Abschwächen Musik, wenn Sie anfangen zu sprechen.



Nach dem Editieren können Sie die „Talk"-Einstellungen speichern, indem Sie den „'Write Global - Talk Configuration'-Dialogfenster"-Menübefehl wählen (siehe „Write Global-Talk Configuration" auf S. 241).

Anmerkung: *Der „Write Global-Talk Configuration"-Befehl ist nur belegt, solange die „Talk"-Funktion aktiv ist.*

Talk

Talk On/Off ▸GBL^{Tlk}

Schalter für die „Talk"-Funktion. Dieser Schalter befindet sich auch im „Mic"-Bereich des Style Play- und Song Play-Modus'.

Bei Einschalten des Instruments wird dieser Parameter automatisch deaktiviert.

Anmerkung: *Wenn Sie die „Talk”-Funktion ausschalten, wird das zuletzt gewählte Voice Processor-Preset erneut geladen. Etwaige Einstellungsänderungen, die sie nicht gespeichert haben, gehen dabei verloren.*

Mode

Auto (AutoTalk)

▸GBL^Tlk

Wenn diese Option angekreuzt ist, wird bei Anhalten des Players bzw. Arrangers automatisch die „Talk”-Funktion aktiviert. Somit brauchen Sie sich nicht mehr zu merken, dass man für Ansagen zuerst die „Talk On/Off”-Funktion aktivieren muss.

Mixer

'FX Level'-Regler

▸GBL^Tlk

Mit diesem Regler kann die Effektlautstärke verringert werden. „0dB” bedeutet, dass sich der Effektanteil nicht ändert.

'Master Volume Attenuation'-Regler

▸GBL^Tlk

Hiermit können Sie den Pegel aller Spuren (Keyboard, Style, Player, Pads…) reduzieren. „0dB” bedeutet, dass sich der Pegel nicht ändert.

Reverb

Type

▸GBL^Tlk

Mit diesem Parameter können Sie einen Halltyp wählen, der bei Aktivieren der „Talk”-Funktion automatisch aufgerufen und verwendet wird. Die Hallparameter können jedoch nicht editiert werden.

Hall	Smooth Hall
Wet Plate	Dry Plate
Room	Bright Room
Early Reflections	

Voice Processor Preset: Preset

Hier können Sie einen Voice Processor-Speicher („Preset”) wählen und die Harmoniestimmen separat zu- und abschalten.



Preset

Voice Processor Preset

▸PERF ▸STS ▸STS^SB

Hiermit wählen Sie den gewünschten Voice Processor-Speicher. Ein „Preset” enthält alle Harmonie- und Effektparameter. Die Wahl des Presets wird auch im Performance- oder STS-Speicher gesichert. Man braucht also nur den betreffenden Performance- oder STS-Speicher zu wählen, um auch das Preset aufzurufen.

Um die aktuellen Einstellungen als Preset zu speichern, müssen Sie den „Write Global-Voice Processor Preset”-Menübefehl verwenden (siehe S. 241). Das gespeicherte Preset erscheint in der Liste der bereits existierenden Speicher.

Harmony On/Off

Hiermit können die Harmoniestimmen separat ausgeschaltet werden.

V1…V3

▸GBL^VPp

Mit diesen Kästchen können Sie nicht benötigte Harmoniestimmen unabhängig von der „Level”-Einstellung auf der „Harmony Voice”-Seite ausschalten (siehe „'Level'-Regler” auf S. 248).

Das entspricht dem „Voice On/Off”-Kästchen (siehe S. 248).

Master On/Off

Hierbei handelt es sich um „Schalter” für die einzelnen Voice Processor-Sektionen.

Lead

▸GBL^VPp

Hiermit können Sie die Solostimme deaktivieren, ohne die „Lead Level”-Einstellung zu ändern (siehe „'Level'-Regler” auf S. 245). Das ist z.B. praktisch während der Vorbereitung von Harmoniesätzen, wenn Sie den Sologesang zeitweilig nicht hören möchten.

Anmerkung: *Dieser Parameter ist nur belegt, wenn die Harmoniesektion aktiv ist. Wenn sie nämlich aus ist, wird der „Lead”-Parameter automatisch aktiviert.*

Harmony

▸GBL^VPp

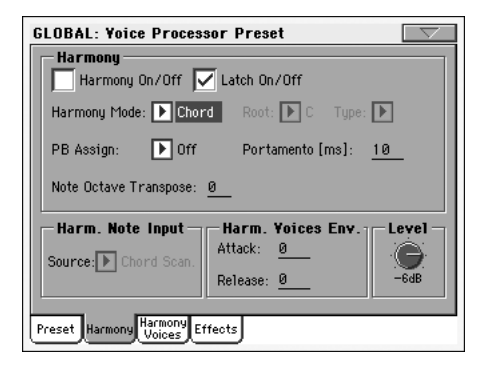
Hiermit können Sie das Harmoniemodul ein- und ausschalten.

Effects ▸GBL VPp

Hiermit können Sie das Effektmodul des Stimmenprozessors ein- und ausschalten.

Voice Processor Preset: Harmony

Auf dieser Seite können allgemeine Parameter des Harmoniemoduls einstellen.



Harmony

Harmony On/Off ▸GBL VPp

Hiermit können Sie das Harmoniemodul ein- und ausschalten. Dieser Parameter wird auch auf der „Preset"-Seite angeboten.

Latch On/Off ▸GBL VPp

Wenn Sie den „Chord"-Betrieb wählen, werden die zuletzt gespielten Akkordnoten so lange gehalten, bis Sie einen anderen Akkord spielen. Haben Sie hingegen den „Notes"-Modus gewählt, so bedeutet diese Einstellung, dass die Harmoniestimmen nur hinzugefügt werden, wenn die Anzahl der gespielten Akkordnoten jener der Harmoniestimmen entspricht. Damit ist eine logische Harmonisierung sichergestellt. Solange „Latch" aktiv ist, sind die Parameter „Attack" und „Release" nicht belegt.

Harmony Mode ▸GBL VPp

Hiermit wählen Sie den Harmoniebetrieb. Möglichkeiten: „Scalic", „Chord", „Shift and Notes".

Eine ausführliche Erklärung der Harmoniebetriebsarten finden Sie unter „Harmonien und Stimmung des Stimmenprozessors" auf S. 250.

Root ▸GBL VPp

Bei „Scalic"-Presets wählen Sie hiermit den Grundton.

Type ▸GBL VPp

Bei „Scalic"-Presets wählen Sie hiermit den Skalentyp. Haben Sie hingegen einen „Custom"-Typ gewählt, so wird eine selbst programmierte Tabelle verwendet (siehe „Custom Voice Mapping" auf S. 248).

PB Assign ▸GBL VPp

Funktion der Pitch Bend-Befehle. Hier können Sie „Pitch" (nur für „Notes"- und „Chord"-Harmonien) oder „Gender" wählen.

Anmerkung: *Dieser Parameter wird nur verwendet, wenn die „Pitch Bend Range"-Einstellung der Seite „Voice Processor Setup: Setup" nicht „0" lautet (siehe S. 244).*

Portamento ▸GBL VPp

Hiermit bestimmen Sie, wie schnell (in Millisekunden), die Harmoniestimmen die jeweils neuen Tonhöhen anfahren.

Note Octave Transpose ▸GBL VPp

Hiermit können die Harmoniestimmen im „Notes"-Modus transponiert werden (siehe „Harmony Mode" auf S. 247). Der Einstellbereich lautet ±4 Oktaven. Dieser Parameter ist vor allem bei Verwendung von „In Note Range-High" und „In Note Range-Low" sinnvoll (siehe S. 234).

Wenn die Noteninformationen via MIDI empfangen werden, wird dieser Wert zur „Octave Transpose In"-Einstellung addiert (siehe „MIDI: MIDI In Control" auf S. 234).

Harmony Note Input

Wenn Sie im Style Play- und Song Play-Modus für die „Harmony"-Spur den Global-Kanal wählen, kann das Harmoniemodul des Stimmprozessors auch andere Akkordinformationen als jene des Akkorderkennungsgebiets auswerten. So können Sie den Arranger z.B. weiterhin mit den links gespielten Akkorden „füttern", während Sie mit der rechten Hand die Stimmführung des Chorsatzes vorgeben.

Source ▸GBL VPp

Mit diesem Parameter können Sie angeben, woher der Harmonieprozessor seine Akkordinformationen beziehen soll.

Anmerkung: *Wenn Sie den „Chord"-Betrieb gewählt haben, steht nur die „Chord Scanning"-Option zur Verfügung. Siehe oben.*

Chord Scanning	Die Noten des momentan gewählten Akkorderkennungsgebietes (für den Arranger) werden ausgewertet. Beispiel: Wenn Sie den Lower-Modus wählen, werden die Harmoniestimmen aus den links gespielten Akkordnoten zusammengebaut.
Lower	Es werden die Noten und Akkorde der unteren („Lower") Klaviaturhälfte ausgewertet.
Upper	Es werden die Noten und Akkorde der rechten („Upper") Klaviaturhälfte ausgewertet.
Full Keyb.	Die Noten und Akkorde der gesamten Tastatur werden ausgewertet.

Harmony Voices Envelope

Bei Bedarf können Sie mit einer Hüllkurve dafür sorgen, dass die Harmoniestimmen anders einsetzen und ausklingen als die Solostimmen.

Anmerkung: *Die Hüllkurve ist nur verfügbar, wenn Sie den „Latch On/Off"-Parameter deaktiviert haben (siehe S. 247).*

Attack ▸GBL VPp

Hiermit regeln Sie die Einsatzgeschwindigkeit der Harmoniestimmen. Nur im „Notes"- und „Chord"-Modus belegt.

Release ▸GBL VPp

Hiermit regeln Sie die Ausklinggeschwindigkeit der Harmoniestimmen. Nur im „Notes”- und „Chord”-Modus belegt.

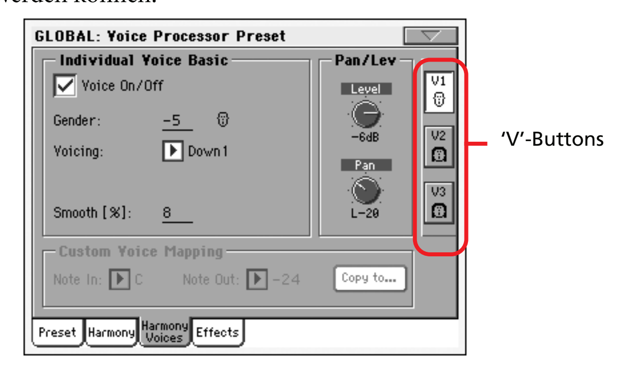
Level

'Level'-Regler ▸GBL VPp

Hiermit regeln Sie die allgemeine Lautstärke der Harmoniestimmen.

Voice Processor Preset: Harmony Voices

Der Stimmenprozessor kann bis zu drei Harmoniestimmen erzeugen, die dem Hauptgesang hinzugefügt werden. Hier befinden sich Parameter, die für die einzelnen Stimmen eingestellt werden können.



'V1~3'-Buttons

V1...V3 ▸GBL VPp

Mit diesen Buttons wählen Sie die Stimme, deren Parameter Sie editieren möchten.

Individual Voice Basic

Voice On/Off ▸GBL VPp

Hiermit können Sie die betreffende Stimme ein- und ausschalten. Dieser Parameter wird auch auf der „Preset”-Seite angeboten.

Gender ▸GBL VPp

Hiermit kann der Formantgehalt der Harmoniestimmen eingestellt werden. Damit wählt man den Stimmcharakter zwischen „–50” (große Person mit einer tiefen Stimme), „0” (keine Änderung) und „+50” (Maus, Roboterstimme).

Voicing ▸GBL VPp

Mit diesem Parameter wählen Sie die Stimmführung. Die genaue Funktion dieses Parameters richtet sich nach dem gewählten Harmoniemodus.

'Scalic'-Modus

In diesem Modus wählen Sie mit „Voicing” die Stufe (den Versatz) der Harmoniestimme im Verhältnis zur eingehenden Note. Der Einstellbereich reicht von „--8” (2 Oktaven unter der Solostimme) bis „++8” (zwei Oktaven über der eingehenden Note). Beispiel: Wenn Sie „+3” wählen, befindet sich die Harmoniestimme eine Terz über der empfangen Note (ausgehend von der aktuellen Skala).

'Chord'-Modus

In diesem Modus wählen Sie mit „Voicing” das Verhältnis der Harmonienote zur eingehenden Note (ausgehend von dem aktuellen Akkord). Die Harmoniestimmen der „Chord”-Presets sind immer im Akkord enthaltene Noten. Die Einstellung „Up1” bedeutet z.B., dass diese Harmoniestimme die nächsthöhere Akkordnote über der empfangenen Note verwendet. Beispiel: Bei einem C-Dur-Akkord bedeutet die Anwahl von „Up1”, dass die Harmoniestimme das „G” verwendet, wenn die Solostimme ein „E” singt.

Der Einstellbereich reicht von „Down 5”, über „Unison”, bis zu „Up6”. Andere Möglichkeiten sind: „Root1” und „Root2” (Verwendung des Grundtons für den erkannten Akkord) sowie „Bass1” und „Bass2” (die tiefste Note des erkannten Akkords). „Root2” und „Bass2” befinden sich über der Solostimme.

'Shift'-Modus

In diesem Modus werden die Stimmen im Verhältnis zum eingehenden Signal versetzt (transponiert). Der Einstellbereich lautet –24~+24 Halbtöne.

'Notes'-Modus

In diesem Modus kann man die Stimmenverteilung nicht selbst wählen, weil die Harmoniestimmen die empfangen Noten verwenden.

Smooth ▸GBL VPp

Hiermit bestimmen Sie, wie stark Tonhöhenschwankungen der Solostimme von den Harmoniestimmen übernommen werden sollen.

Pan/Level

'Level'-Regler ▸GBL VPp

Regelt die Lautstärke der gewählten Harmoniestimme. Auf der „Harmony”-Seite gibt es außerdem einen Regler, mit dem man die Lautstärke aller Harmoniestimmen ändern kann.

'Pan'-Regler ▸GBL VPp

Bestimmt die Stereoposition der gewählten Stimme. „L64” (ganz links) bis „R63” (ganz rechts).

Custom Voice Mapping

Dieser Bereich ist nur im „Scalic”-Modus belegt und auch dann nur, wenn „Type”= Custom (siehe „Voice Processor Preset: Preset” auf S. 246).

Die Harmonien des „Scalic”-Modus' sind eigentlich Tonhöhenzuordnungen. Es kann nämlich für jede eingehende Note bestimmt werden, welche Tonhöhe die Harmoniestimmen verwenden solle. Der Stimmenprozessor bietet bereits vorprogrammierte Zuordnungen für alle Tonarten, Typen und Intervalle an.

Mit der „Custom”-Funktion können Sie hingegen ihre eigenen Zuordnungen programmieren. Beispiel: Sie könnten eine Zuordnung programmieren, die dafür sorgt, dass bei Empfang

einer „C”-Note ein „E” verwendet wird, für jedes „D” ein „A” usw. Wenn Sie eigene Zuordnungen programmieren möchten, kommen Sie mit folgendem Verfahren am schnellsten ans Ziel:

• Wählen Sie für eine Harmoniestimme den Grundton, den Typ und das Intervall, das sich dem gewünschten „Voicing” zumindest nähert.

• Wählen Sie mit „Note In” die Eingangsnote, der Sie eine bestimmte Harmonienote zuordnen möchten.

• Wählen Sie mit „Note Out” die Note, die ausgegeben werden soll.

• Wählen Sie jetzt weitere Eingangsnoten und ordnen Sie ihnen ebenfalls die gewünschten Harmonienoten zu. Wiederholen Sie diese Schritte für die übrigen Harmoniestimmen. Selbstverständlich können Sie die Zuordnungen einer Harmoniestimme auch zu den anderen kopieren.

• Um Ihre „Custom”-Zuordnung zu transponieren, müssen Sie die „Root”-Einstellung der „Harmony”-Seite ändern.

Note In

▶GBL VPp

Empfangene Note.

C … B — Original-Note.

Note Out

▶GBL VPp

Note, die laut „Custom”-Zuordnung verwendet wird.

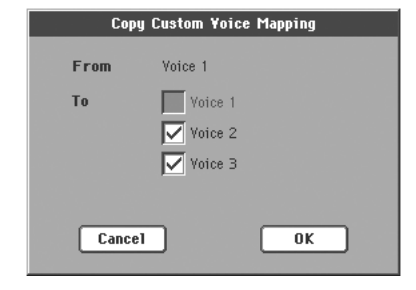
±24 — Anzahl der Halbtöne über oder unter der empfangenen Note.

UNI — Unisono: Die Tonhöhe der empfangenen Note wird auch ausgegeben.

NC — Keine Änderung. Die Harmoniestimme behält die Tonhöhe der vorigen Note bei, bis die Melodie eine Note verwendet, für die Sie nicht „NC” eingestellt haben.

‘Copy to…’-Button

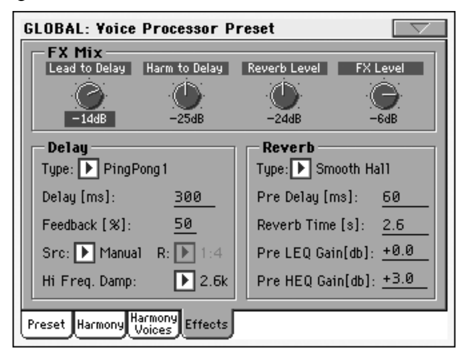
Mit diesem Button können Sie die aktuelle Zuordnung zu einer anderen Stimme kopieren. Bei Drücken dieses Buttons erscheint das „Copy Custom Voice Mapping”-Dialogfenster.



Markieren Sie alle gewünschten Zielstimmen und starten Sie die Kopie, indem Sie „OK” drücken.

Voice Processor Preset: Effects

Auf dieser Seite können die Effektparameter des Stimmenprozessors eingestellt werden.



FX Mix

‘Lead to Delay’-Regler

▶GBL VPp

Delay-Anteil für die Solostimme.

‘Harmony to Delay’-Regler

▶GBL VPp

Delay-Anteil für die Harmonien.

‘Reverb Level’-Regler

▶GBL VPp

Ausgangslautstärke des Halleffekts.

‘FX Level’-Regler

▶GBL VPp

Bestimmt die Ausgangslautstärke des Delay-Effekts.

Delay

Type

▶GBL VPp

Hiermit können Sie einen Delay-Typ wählen.

Mono — Mono-Delay.

Stereo — Behält die Stereoverteilung der eingehenden Signale bei.

PingPong1 — Die Solostimme wird nur zum Effekt des linken Kanals übertragen.

PingPong2 — Die Solostimme wird ihrer „Pan”-Einstellung entsprechend an den Effekt angelegt.

Delay

▶GBL VPp

Nur belegt, wenn Src= Manual (siehe unten). Mit diesem Parameter können Sie die Verzögerungszeit (in Millisekunden) einstellen.

Feedback

▶GBL VPp

Rückkopplungsintensität.

Src (Source)

▶GBL VPp

Mit diesem Parameter wählen Sie den Taktgeber für die Ermittlung der Verzögerungszeit.

MIDI	Es werden die via MIDI empfangenen Tempobefehle verwendet.
Manual	Die Verzögerungszeit muss mit dem „Delay”-Parameter eingestellt werden.

R (Ratio)

▸GBL VPp

Bestimmt das Verhältnis zwischen dem Tempo und der schlussendlichen Verzögerungszeit. „1:2” bedeutet beispielsweise, dass der Delay-Effekt zwei Noten je empfangener Viertelnote ausgibt. „1:4” bedeutet, dass der Delay-Effekt vier Noten je empfangener Viertelnote ausgibt usw.

Hi Freq Damp (Dämpfung der hohen Frequenzen)

▸GBL VPp

Bestimmt, wie stark die hohen Frequenzen abgeschwächt werden.

Reverb

Type

▸GBL VPp

Der Hallprozessor kann eine der folgenden Akustiken simulieren.

Hall	Smooth Hall
Wet Plate	Dry Plate
Room	Bright Room
Early Reflections	

Pre Delay

▸GBL VPp

Verzögerung des Hallsignals. Bestimmt, wie schnell das Hallsignal einsetzt. In einem großen Raum ist der Zeitversatz zwischen dem Originalsignal und den Reflexionen in der Regel ziemlich groß.

Reverb Time

▸GBL VPp

Abklingrate des Halls. Bestimmt die Halldauer.

Pre LEQ Gain

▸GBL VPp

Bassregler am Eingang des Hallprozessors. Hiermit sorgen Sie bei Bedarf dafür, dass der Hall leichter wirkt.

Pre HEQ Gain

▸GBL VPp

Höhenregler am Eingang des Hallprozessors. Hiermit können Sie die hohen Frequenzen reduzieren.

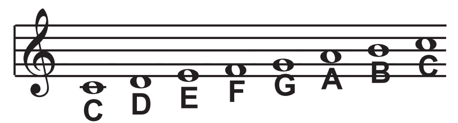
Harmonien und Stimmung des Stimmenprozessors

Harmonie

Es wird Zeit, dass wir uns die Harmonien aus nächster Nähe anschauen. Die folgenden Erklärungen konzentrieren sich vor allem auf die technischen Möglichkeiten des Stimmenprozessors.

‘Harmony’-Modi

Der Stimmenprozessor bietet vier Harmoniemodi, mit denen Sie so gut wie alle denkbaren Chorsätze erzielen können. Die etwas komplexeren Möglichkeiten werden anhand von Beispielen veranschaulicht. Dafür verwenden wir die C-Dur-Skala. Sicherheitshalber wollen wir Ihnen kurz zeigen, wie die C-Dur-Skala aufgebaut ist.



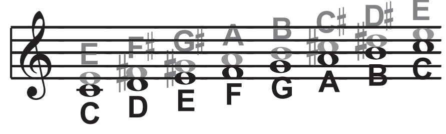
‘Notes’-Modus

In diesem Modus müssen Sie dem Stimmenprozessor in Echtzeit mitteilen, welche Harmoniestimmen er erzeugen soll. Das ist der direkteste und flexibelste Ansatz, weil Sie die Stimmführung aus dem Stegreif umbauen und variieren können.

‘Shift’-Modus

Wird auch „Fixed Interval” genannt. Hier stellen die Harmoniestimmen feste Intervalle zur eingehenden Melodie dar. Das Verfahren, bei dem die Harmoniestimmen aus Halbtonintervallen (einem Versatz) hergeleitet werden, nennt man „chromatische Harmonie” (mehr dazu später). Diese Harmonisierungsform ist nicht „intelligent”, weil die Tonart und Skala hier zu keiner Zeit berücksichtigt werden. Vielmehr werden reine Parallelharmonien verwendet. Der am häufigsten verwendete Versatz beruht auf einer Quinte (7 Halbtöne). Ansonsten werden nur noch 12 Halbtöne (eine Oktave) über oder unter dem original-Signal verwendet.

Das folgende Beispiel zeigt einen Terz-Versatz („Shift”) der Harmoniestimme für eine Melodie in C-Dur.



Schwarz= Solo, Grau= Harmonie

‘Chord’-Modus

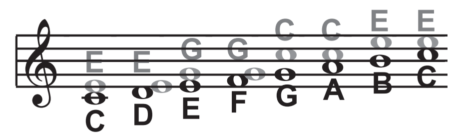
Akkordharmonien analysieren die gespielten Akkorde und erzeugen anhand dieser Informationen intelligente diatonische Harmoniestimmen. „Chord”-Harmonien funktionieren nur, wenn der Prozessor in Echtzeit die zu Grunde liegenden Akkordinformationen empfängt. Diese können auf der Tastatur gespielt, via MIDI empfangen oder von einer Sequenz („Harmony”-Spur) beigesteuert werden.

Im „Chord”-Modus verwenden die Harmonistimmen ausschließlich Noten, die im erkannten Akkord vorkommen. Die

Akkordharmonien sind insofern „intelligent" als die erkannten Akkorde und die Melodiestimme für die Erzeugung der Harmonien ausgewertet werden. Wenn Sie für eine Harmoniestimme „Up1" wählen, verwendet sie jederzeit die Akkordnote, die sich eine Stufe über der Melodie befindet.

Im folgenden Beispiel sehen Sie, welche Harmoniestimmen für C-Dur erzeugt werden, wenn Sie eine Harmoniestimme über die Melodie „legen".

Tonart: C, Akkordtyp: Dur, Voicing: Up1



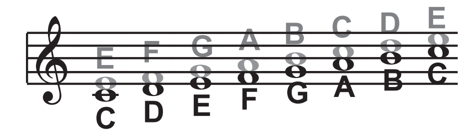
Schwarz= Solo, Grau= Harmonie

Ihnen ist bestimmt aufgefallen, dass eine Harmoniestimme oft für mehrere Noten verwendet wird (umgekehrt: dass nicht für jede Melodienote eine andere Harmonienote verwendet wird). So wird für „C" und „D" z.B. „E" als Harmonie verwendet, während sich „E" und „F" das „G" teilen müssen usw. Hieraus ergibt sich ein quasi „abgestufter" Harmonie-Effekte, der sich nicht andauernd ändert, aber größere Schritte macht, wenn dies wohl der Fall ist. Vorteil dieses Systems ist die einfache Harmonisierung von Titeln, deren Akkorde Sie bereits kennen. Folgende Akkorde stehen z.B. für den Grundton „C" zur Verfügung:

Dur	C	E	G	
6	C	E	G	A
Maj7	C	E	G	B
M7sus4	C	F	G	B
min	C	Eb	G	
min6	C	Eb	G	A
min7	C	Eb	G	Bb
min7b5	C	Eb	Gb	Bb
dim	C	Eb	Gb	[Bbb (= A)]
7	C	E	G	Bb
7b5	C	E	Gb	Bb
aug	C	E	G#	
aug7	C	E	G#	Bb
sus4	C	F	G	
sus2	C	D	G	
7sus4	C	F	G	Bb

'Scale'-Modus

Die Harmoniestimmen werden anhand der Tonart und der Skala erzeugt und sind diatonisch. Die meisten Pop-Songs verwenden nur eine Skala, so dass man diesen Modus auch sinnvoll einsetzen kann. Skalenbezogene Harmonien wirken viel dynamischer als akkordbasierte, weil sie sich für jede Melodienote ändern. Im folgenden Beispiel sehen Sie, welche Harmoniestimmen für C-Dur erzeugt werden, wenn Sie eine Harmoniestimme eine Terz über die Melodie „legen". Wie Sie sehen, verhalten sich die „Scale"-Harmonien „intelligent" und folgen der Melodie sehr genau.



Schwarz= Solo, Grau= Harmonie

Auf der „Harmony"-Seite gibt es einen Parameter namens „Smooth". Wenn Sie ihn auf „100%" stellen, machen die Harmoniestimmen sogar falsche Melodienoten bzw. Gleiteffekte mit. Wählen Sie hingegen „0%", so springen die Harmonien immer direkt zu den harmonisch richtigen Noten (d.h. Verzierungen usw. bleiben außen vor). Ein „Smooth"-Wert irgendwo zwischen „0" und „100%" stellt demnach eine mehr oder weniger starke Korrektur dar. Der Stimmenprozessor bietet sieben vorprogrammierte Harmonieskalen: drei Dur-, drei Moll- und eine programmierbare. Unter „Custom Voice Mapping" auf S. 248 wird erklärt, wie man sich eine eigene Skala (Zuordnung) anlegt.

Bei bestimmten Songs fällt die Bestimmung des Grundtons relativ schwer. Der Song „Sweet Home Alabama" z.B. scheint die Tonart „D" zu verwenden, weil er mit jenem Akkord beginnt. Richtig „funktionieren" tun die Harmonien hingegen in „G". Probieren Sie das sofort einmal aus.

Bedenken Sie außerdem, dass die Bestimmung der Skala ein wenig Übung verlangt. Bei Songs, die sich vornehmlich auf die Terz oder den Grundton der Skala konzentrieren fallen die Unterschiede zwischen den drei Dur- und Moll-Skalen kaum auf. Das rührt daher, dass ein solcher Titel die versetzten Noten der Skala nie anspricht. Melodien, die sich um die Quinte herum bewegen (z.B. das „H" bei E-Dur) machen den Unterschied zwischen den Skalen jedoch überdeutlich. Das kann man mit dem „Sha Lala Lala … La Tee Daa"-Refrain von „Brown Eyed Girl" (Van Morrison) nachvollziehen. Tonart: E, Skala: Dur, Terzlage der Harmonie. Wählen Sie der Reihe nach die drei Dur-Skalen an und lauschen Sie den Unterschieden. Wenn Sie das auch in Moll überprüfen möchten, spielen Sie „Evil Ways" (Santana). Tonart: G, Skala: Moll, Harmonie in Terzlage.

Die Tabelle unten zeigt anhand der Terz- und Quintenlage der Harmoniestimmen die Unterschiede zwischen den sechs Skalen auf. „nc" bedeutet, dass die Harmoniestimme die Tonhöhe der vorigen Note beibehält, bis die Melodie eine Note verwendet, für die nicht „nc" eingestellt wurde.

	Solostimme	C	C#	D	Eb	E	F	F#	G	G#	A	Bb	B
MAJ1	Terz höher	E	nc	F	nc	G	A	nc	B	nc	C	D	D
	Quinte höher	G	nc	A	nc	B	C	nc	D	nc	E	F	F
MAJ2	Terz höher	E	nc	F	nc	G	A	nc	C	nc	C	D	D
	Quinte höher	G	nc	A	nc	C	C	nc	E	nc	E	F	F
MAJ3	Terz höher	E	nc	F	nc	G	A	nc	Bb	nc	C	D	D
	Quinte höher	G	nc	A	nc	Bb	C	nc	D	nc	E	F	F
MIN1	Terz höher	Eb	nc	F	G	nc	Ab	nc	Bb	C	nc	D	nc
	Quinte höher	G	nc	Bb	Bb	nc	C	nc	D	Eb	nc	F	nc
MIN2	Terz höher	Eb	nc	F	G	nc	A	nc	Bb	C	nc	D	nc
	Quinte höher	G	nc	A	Bb	nc	C	nc	D	Eb	nc	F	nc
MIN3	Terz höher	Eb	nc	F	G	nc	Ab	nc	B	C	nc	D	nc
	Quinte höher	G	nc	A	Bb	nc	C	nc	D	Eb	nc	F	nc

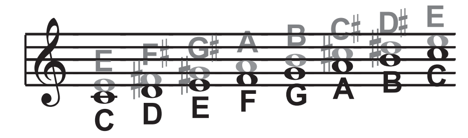
Diatonisch und chromatisch

Bei der Vorstellung der „Scale"- und „Chord"-Harmonien war die Rede von „diatonisch" und „chromatisch". Was meinen mir denn damit? Schauen Sie sich eine Klaviertastatur an. Zwischen einem „C" und dem nächsten gibt es zwölf Tasten – 7 weiße und 5 schwarze. Diese Tasten vertreten jeweils Halbtonabstände – macht allso insgesamt 12 Halbtöne. Eine „chromatische" Skala verwendet alle zwölf Halbtöne, eine „diatonische" hingegen nicht. Folglich gibt es nur eine chromatische, aber 12 diatonische Skalen (eigentlich sogar für jede Tonart zwei: 1x Moll, 1x Dur). Wer die „C, D, E, F, G, A, H C"-Tonleitern noch in Erinnerung hat, empfindet diatonische Harmonien in der Regel als wohllautend.

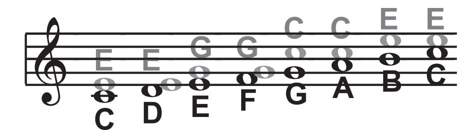
Was bedeutet das im harmonischen Klartext? Diatonische Skalen verwenden nur Noten, die in der Skala (dem Akkord) vorkommen. Eine „Terzlage" kann sich daher abwechselnd drei und vier Halbtöne über der Solostimme befinden. In einem chromatischen Gefüge ist die Terz jederzeit groß (d.h. vier Halbtöne).

Fassen wir zusammen: Es stehen drei Harmoniemodi mit chromatischen oder diatonischen Skalen zur Verfügung.

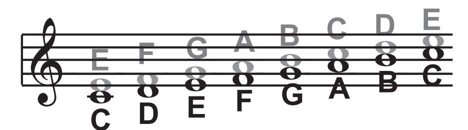
„***Shifting***" verwendet die chromatische 12-Tonskala und bewegt sich in einem festen Abstand zu den Melodienoten:



„***Chordal***" beruht auf dem Grundton, der Terz, der Quinte und bisweilen auch auf der Septime der unterschiedlichen diatonischen Skalen. Die Harmoniestimmen verwenden jederzeit die Akkordnote in ihrer unmittelbaren Nähe:



„***Scalic***" beruht auf den unterschiedlichen diatonischen Skalen. Die Harmoniestimmen verwenden jederzeit die skalisch „richtige" Note über bzw. unter der Melodiestimme:



Grau ist bekanntlich jede Theorie. Daher möchten wir Ihnen raten, ein wenig mit den Harmoniefunktionen des Stimmenprozessors zu experimentieren. Dann entdecken Sie nämlich am schnellsten, was „funktioniert" und was nicht. Probieren Sie außerdem mehrere Umkehrungen aus um die Flexbilität der Harmoniefunktion zu entdecken…

Media-Modus

Der Media-Modus dient für die Datenverwaltung. Hierbei handelt es sich in gewisser Hinsicht um eine zusätzliche Editierebene des aktuell gewählten Modus' (Style Play, Song Play, Sequencer, Sound Edit).

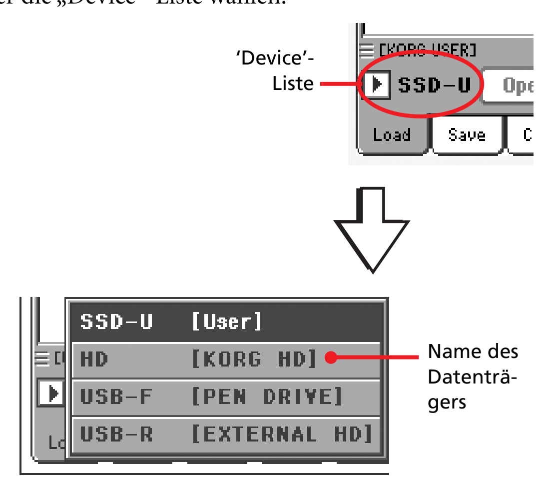
Datenträger und interner Speicher

Unterstützte Datenträger

Bei den meisten Media-Befehlen werden Daten vom internen Speicher zu einem externen Datenträger –oder umgekehrt– kopiert. Folgende Datenträger können verwendet werden:

Abkürzung	Datenträger
SSD-U(ser)	Anwenderbereich des internen SSD-Speichers (Flash-ROM).
SSD-S(ystem)	Werksbereich des internen SSD-Speichers (Flash-ROM) Zugriff nur während der Aktualisierung des Betriebssystems und der Musikressourcen.
HD	Interne Festplatte.
USB-F(ront)	USB-Datenträger (z.B. Memory Stick), der an den frontseitigen USB HOST-Port angeschlossen wird.
USB-R(ear)	USB-Datenträger (z.B. Memory Stick), der an den rückseitigen USB HOST-Port angeschlossen wird.

Auf den „Media"-Seiten kann man den gewünschten Datenträger über die „Device"-Liste wählen:



Über den SSD-Bereich

Der SSD-Bereich (Solid State Disk) ist ein nicht flüchtiger Speicher, dessen Inhalt beim Ausschalten des Instruments folglich erhalten bleibt. Er ist in mehrere Gebiete unterteilt:

SSD-Bereich	Inhalt
User PCM	Bis zu 64MB an importierten oder selbst erstellten PCM-Samples
Systemgebiet (SSD-S)	Betriebssystem und Musikressourcen (Styles, Sounds, Performances, STS-Speicher, Multisamples und Global-Einstellungen). Enthält auch die „User"- und „Favorite"-Daten.
„User"-Speicher (SSD-U)	Bereich, wo Anwender ihre Daten speichern können. Sollte als separate Festplatte betrachtet werden.

Der SSD- und interne RAM-Speicher

Nach Einschalten des Instruments werden die Daten des SSD-Bereichs in den RAM-Speicher geladen. Das ist ein flüchtiger Speicher, dessen Inhalt beim Ausschalten des Instruments gelöscht wird.

Neue oder geänderte Daten (z.B. Songs und Samples) müssen vor dem Ausschalten gespeichert werden.

Unterstützte Geräte

Die Tabelle unten listet die Speichermedien auf, die man mit dem Pa2X verwenden kann.

Intern	Extern (USB HOST)
SSD User *(gehört zum Lieferumfang)*	Festplatte
Festplatte *(gehört zum Lieferumfang)*	Speicher-Stick
	Disketten
	CD *(nur lesen)*

Externe Geräte wie Festplatten oder Speicher-Sticks unterstützen das FAT16- und FAT32-Format und somit lange Dateinamen. Die Formate NTSF (Windows NT/2000/XP/Vista), HFS (Mac OS 9) und HFS+ (Mac OS X) werden jedoch nicht unterstützt.

Anwählen von Dateien

Wenn im Display eine Liste angezeigt wird, können Sie die vorhandenen Einträge wählen, indem Sie darauf drücken. Der gewählte Eintrag wird hervorgehoben.

Um die Wahl der Einträge zu deaktivieren, müssen Sie folgendermaßen verfahren:

- Berühren Sie ein Display-Gebiet, wo nichts angezeigt wird (falls vorhanden).

- Drücken Sie den „Device”-Pfeil und wählen Sie den aktuellen Datenträger erneut.

Dateitypen

In den folgenden Tabellen finden Sie die Datei- und Ordnertypen, die das Pa2X verwalten kann. Beginnen wir mit den Dateien, die das Pa2X speichert und lädt.

Kennung	Datei-/Ordnertyp
SET	Alle „User”-Daten. (Dieser Ordner enthält mehrere andere Ordner.)
BKP	Archivdatei, die mit der „Full Resource Backup”-Funktion der „Disk > Utility”-Seite angelegt wurde.
PKG	Betriebssystem und Musik-Ressourcen.
GBL	Global
VOC	Speicher des Stimmenprozessors
PRF	Performance
PCG	Klänge (Korg Pa-Serie)
KMP	Multisample
PCM	Sample
STY	Style
PAD	Pad
SBD	SongBook
SBL	„Custom” SongBook-Liste
JBX	Jukebox
MID	Standard MIDI File (SMF)
MP3	MP3-Dateien
TXT	Reine Textdateien

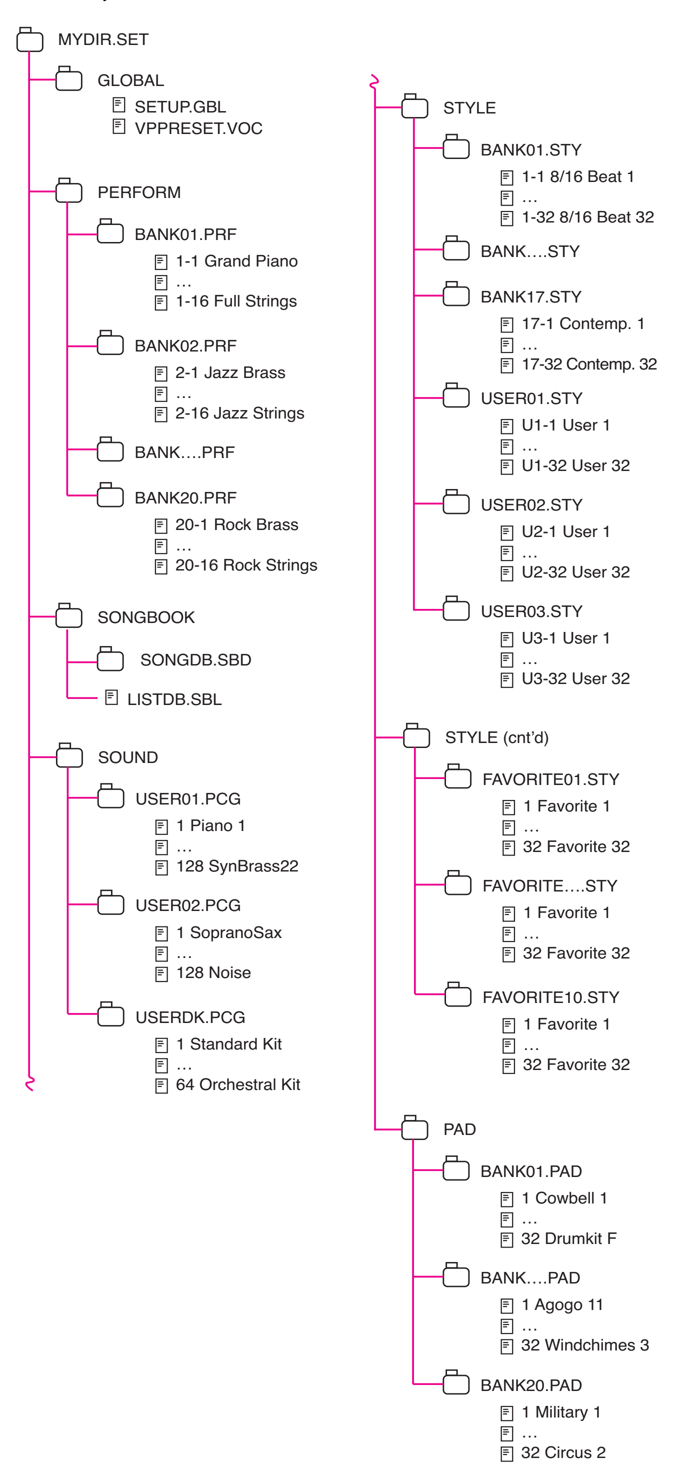
Das Pa2X kann außerdem folgende Dateien lesen (aber nicht speichern).

Kennung	Dateityp
KAR	Karaoke-Datei
PCG	Korg Triton-Programs
KSF	Korg Trinity/Triton-Sample
KMP	Korg Trinity/Triton-Multisample
S	Akai-Sample
P	Akai-Program
AIF	AIFF-Audiodateien
WAV	WAVE-Audiodateien

Datenstruktur

Jeder Datenträger (darunter auch der interne Speicher) kann Dateien und Ordner enthalten. Die Daten des Pa2X sind etwas strikter organisiert als Dateien eines Computers, was z.T. daran liegt, dass das Instrument ab Werk bereits Dateien und Daten enthält. Das folgende Schema verdeutlicht, wie die Daten des Pa2X eingeteilt sind.

Anmerkung: *Die Style-Bänke 1~17 (Werks-Styles) werden im Media-Modus nur angezeigt, wenn Sie den „Factory Style and Pad Protect”-Parameter (S. 267) deaktiviert haben und auch dann nur, wenn Sie jeweils eine Datei bzw. Bank laden.*

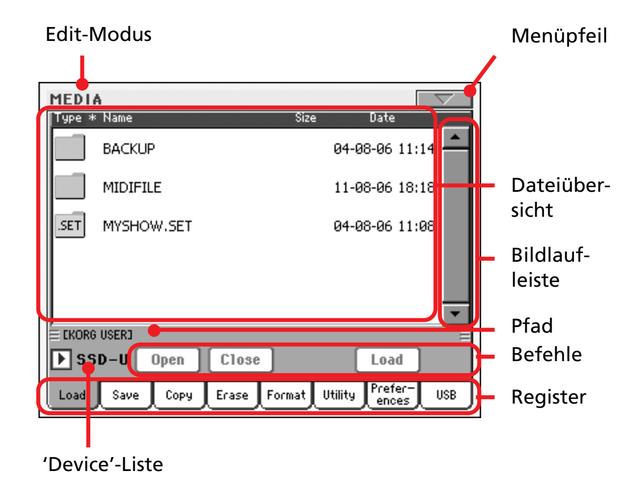


Hauptseite

Im Media-Modus gibt es keine Hauptseite. Sobald Sie EXIT drücken, verlassen Sie den Media-Modus und kehren zurück in den zuvor gewählten Modus.

Seitenaufbau

Alle Editierseiten sind nach dem gleichen Muster gestrickt.



Edit-Modus

Bedeutet, dass sich das Instrument im Media-Modus befindet.

Menüpfeil

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen (siehe „Seitenmenü" auf S. 269).

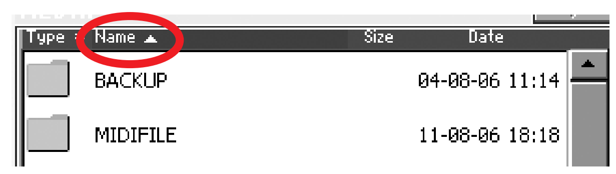
Pfad

Gibt an, wo sich der momentan angezeigte Ordner befindet.

Dateiübersicht

Hier werden die Dateien und Ordner des gewählten Datenträgers angezeigt.

Drücken Sie eine Spaltenüberschrift, um die Einträge anders zu ordnen. Wenn Sie z.B. den „Name"-Eintrag antippen, wird die Übersicht nach Dateinamen sortiert. Der gewählte Spalteneintrag wird rot angezeigt, um klarzumachen, welche Spalte zuletzt alphabetisch sortiert wurde.



Wenn Sie die rote Überschrift erneut drücken, werden die Einträge in umgekehrter Reihenfolge sortiert. Der kleine Pfeil neben einem Eintrag zeigt die Sortierreihenfolge an.

Die entsprechenden Einträge des Seitenmenüs werden dabei ebenfalls aktualisiert (siehe „Ordered by Name" und „Ordered by Type" auf S. 270).

Bildlaufleiste

Mit der Bildlaufleiste können Sie innerhalb der Liste hoch und runter fahren. Drücken Sie einen Pfeil, um seitenweise vor- oder zurückzugehen.

Wenn Sie SHIFT gedrückt halten, während Sie einen Pfeil betätigen, springen Sie zum vorigen/nächsten alphabetischen Eintrag bzw. Datei-/Ordnertyp (je nach der angezeigten Reihenfolge).

'Device'-Liste

Hiermit können Sie einen Datenträger wählen.

Befehle

Die angezeigten Befehle richten sich nach der gewählten Seite. Alles Weitere dazu finden Sie in den jeweiligen Abschnitten.

Register

Mit den Registern können Sie eine Editierseite der momentan gewählten Sektion aufrufen.

Navigationsfunktionen

Auf den „Media"-Seiten stehen folgende Funktionen für die Navigation zur Verfügung.

Bildlaufleiste

Siehe „Bildlaufleiste" oben.

TEMPO/VALUE-Bedienelemente

Hiermit können Sie innerhalb der Liste vor- und zurückgehen.

'Device'-Liste

Siehe „'Device'-Liste" oben.

'Load/Save/Copy/Erase'-Buttons

Hiermit kann der jeweils zugeordnete Befehl ausgeführt werden.

'Open'-Button

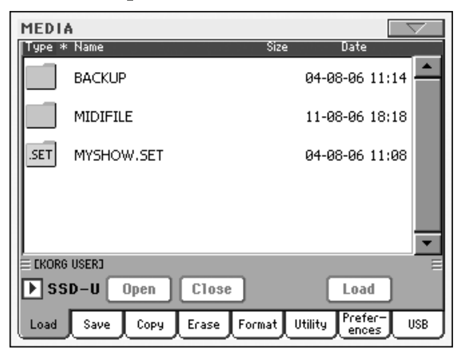
Hiermit kann der gewählte Ordner (vor dessen Name ein „ "-Symbol steht) geöffnet werden.

'Close'-Button

Hiermit schließen Sie den gewählten Ordner und kehren zurück zur nächsthöheren Stufe.

Load

Auf dieser Seite können Sie „User"-Dateien (Performances, „User"-Klänge, „User"-Styles, SongBook, „User"-PCM-Samples, Global-Einstellungen) eines internen oder externen Datenträgers in den internen Speicher (SSD und RAM) laden.



Anmerkung: *Auf dieser Seite werden nur Daten angezeigt, die geladen werden können. Alle anderen Dateien sind nicht sichtbar.*

Vorsicht: *Beim Laden eines „.SET"-Ordners mit Klängen, die auf PCM-Daten (Samples) verweisen, werden die im Speicher befindlichen PCM-Daten gelöscht. Speichern Sie die alten Daten also, bevor Sie neue laden.*

Um zu kontrollieren, ob ein „.SET"-Ordner auch PCM-Daten enthält, müssen Sie ihn öffnen und nachschauen, ob er einen „PCM"-Ordner enthält.

Tipp: *Wenn Sie neue PCM-Daten laden möchten, ohne die vorhandenen zu editieren, müssen Sie die „Sounds" einzeln laden. Dann werden die geladenen Daten nämlich zu den vorhandenen hinzugefügt.*

Laden aller 'User'-Daten

Bei Bedarf können alle „User"-Daten gleichzeitig geladen werden.

1. Wenn sich die benötigten Daten auf einem externen Datenträger befinden, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Wählen Sie den Datenträger über die „Device"-Liste. Bei Anwahl eines Datenträgers erscheint sein Inhalt im Display.
3. Wenn sich der benötigte Ordner in einem anderen Ordner befindet, müssen Sie letzteren mit dem „Open"-Button öffnen. Drücken Sie den „Close"-Button, um zum übergeordneten Ordner zurückzukehren.
4. Wählen Sie den „.SET"-Ordner, der die benötigten Daten enthält und bestätigen Sie Ihre Anwahl mit „Load".

   Anmerkung: *Die meisten nachgeladenen Daten werden mit den bereits vorhandenen kombiniert. Beispiel: Wenn die drei USER Style-Bänke (USER01, USER02, USER03) bereits Daten enthalten, wird die USER01-Bank beim Laden der „USER01"-Bank zwar überschrieben, aber am Inhalt der Bänke USER02 und USER03 ändert sich nichts.*

   Somit enthält der „STYLE"-Ordner hinterher die neu geladene USER01-Bank sowie die „alten" Bänke USER02 und USER03.

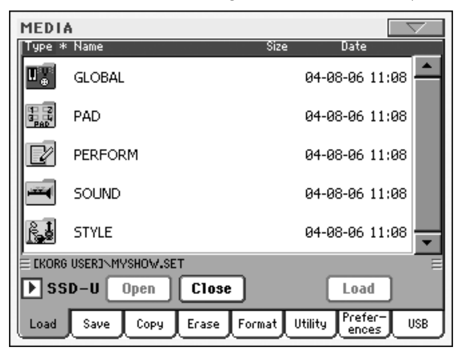
   Vorsicht: *Wenn Sie einen „.SET"-Ordner mit PCM-Daten laden, werden alle intern vorhandenen PCM-Daten überschrieben. Speichern Sie sie mit dem „Save All"-Befehl (markieren Sie hierfür „PCM"), bevor Sie die neuen Daten laden (siehe „Sichern des gesamten Speicherinhalts" auf S. 260).*

   Um zu kontrollieren, ob ein „.SET"-Ordner auch PCM-Daten enthält, müssen Sie ihn öffnen und nachschauen, ob es dort einen „PCM"-Ordner gibt.

Laden aller Daten eines bestimmten Typs

Es gibt einen Befehl, mit dem man alle „User"-Daten des gewählten Typs gleichzeitig laden kann.

1. Wenn sich die benötigten Daten auf einem externen Datenträger befinden, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Wählen Sie den Datenträger über die „Device"-Liste. Bei Anwahl eines Datenträgers erscheint sein Inhalt im Display.
3. Wenn sich der benötigte Ordner in einem anderen Ordner befindet, müssen Sie letzteren mit dem „Open"-Button öffnen. Drücken Sie den „Close"-Button, um zum übergeordneten Ordner zurückzukehren.
4. Wählen Sie den „.SET"-Ordner, der die benötigten Daten enthält und drücken Sie „Open", um den „.SET"-Ordner zu öffnen. Jetzt erscheint eine Übersicht der „User"-Daten (Global, Performance, SongBook, Sounds, Style…).



5. Wählen Sie den Ordner, der den benötigten Datentyp enthält und bestätigen Sie Ihre Anwahl mit „Load".

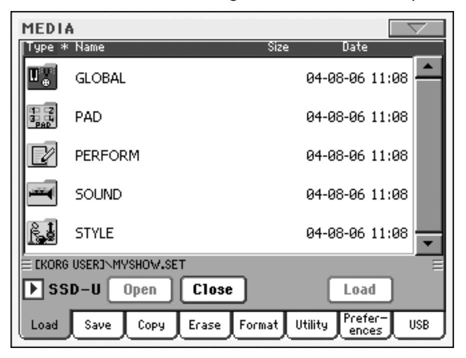
   Anmerkung: *Die von einem Datenträger geladenen Daten werden mit jenen im internen Speicher kombiniert. Beispiel: Wenn die drei USER Style-Bänke (USER01, USER02, USER03) bereits Daten enthalten, wird die USER01-Bank beim Laden der „USER01"-Bank zwar überschrieben, aber am Inhalt der Bänke USER02 und USER03 ändert sich nichts.*

   Somit enthält der „STYLE"-Ordner hinterher die neu geladene USER01-Bank sowie die „alten" Bänke USER02 und USER03.

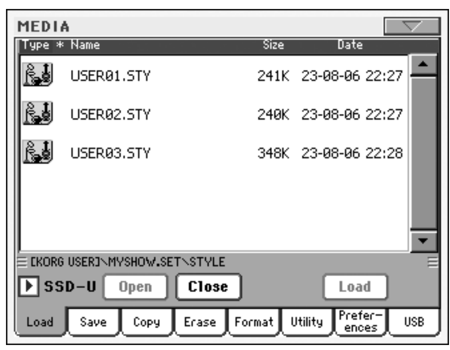
Laden einer Bank

Bei Bedarf können Sie jeweils eine „User"-Datenbank (User Sounds, User Styles, Performances) laden. Mit „Bank" sind hier die Dateien für einen STYLE SELECT- oder PERFORMANCE/ SOUND SELECT-Taster gemeint.

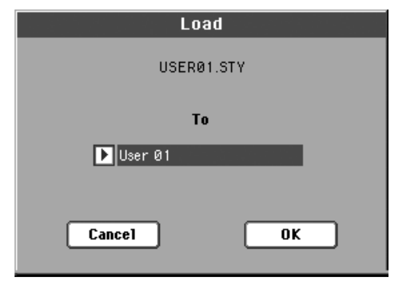
1. Wenn sich die benötigten Daten auf einem externen Datenträger befinden, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Wählen Sie den Datenträger über die „Device"-Liste. Bei Anwahl eines Datenträgers erscheint sein Inhalt im Display.
3. Wenn sich der benötigte Ordner in einem anderen Ordner befindet, müssen Sie letzteren mit dem „Open"-Button öffnen. Drücken Sie den „Close"-Button, um zum übergeordneten Ordner zurückzukehren.
4. Wählen Sie den „.SET"-Ordner, der die benötigten Daten enthält und drücken Sie „Open", um den „.SET"-Ordner zu öffnen. Jetzt erscheint eine Übersicht der „User"-Daten (Global, Performance, SongBook, Sounds, Style…).



5. Wählen Sie den Ordner, der den benötigten Datentyp enthält und drücken Sie „Open", um ihn zu öffnen. Im Display erscheint eine Liste der „User"- und „Favorite Style"-Bänke.



6. Wählen Sie die benötigte Bankdatei und drücken Sie [Load], um Ihre Wahl zu bestätigen. Jetzt erscheint ein Dialogfenster mit der Rückfrage, ob Sie eine „User"- oder „Favorite Style"-Bank laden möchten.



In unserem Beispiel wird die zuvor gewählte Style-Bank zu Bank 1 (USER1-Taster) kopiert. Die Styles in jenem Bereich werden durch die neu geladenen ersetzt.

7. Wählen Sie die Zielbank und drücken Sie „OK", um die gewählte Bank zu laden.

   Vorsicht: *Nach der Bestätigung werden alle „User"-Daten der gewählten Zielbank gelöscht.*

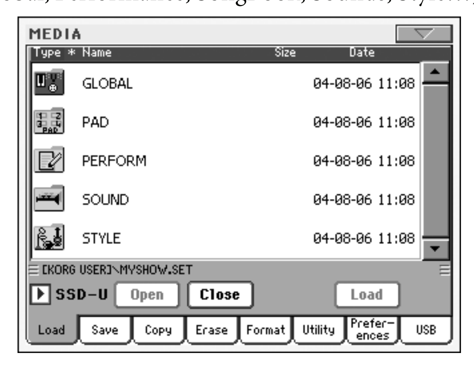
   Anmerkung: *Wenn dabei Klänge oder Drumkits gelöscht werden, die „externe" PCM-Samples ansprechen, müssen Sie den „Delete"-Menübefehl (Sampling-Modus) wählen, um alle nicht benötigten Samples zu löschen (siehe das „Advanced Edit"-Dokument auf der „Accessory CD").*

   Anmerkung: *Wenn Sie eine Klangbank mit Klängen und/ oder Drumkits laden, die „externe" PCM-Samples ansprechen, werden jene Samples ebenfalls geladen (sofern sie sich nicht bereits im Speicher befinden).*

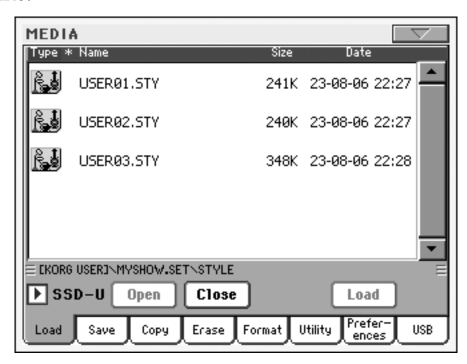
Laden eines einzelnen Eintrags

Bei Bedarf können Sie auch nur einen „User"-Eintrag (oder „Favorite"-Style) laden.

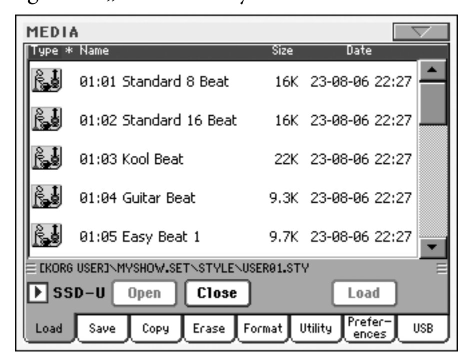
1. Wenn sich die benötigten Daten auf einem externen Datenträger befinden, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Wählen Sie den Datenträger über die „Device"-Liste. Bei Anwahl eines Datenträgers erscheint sein Inhalt im Display.
3. Wenn sich der benötigte Ordner in einem anderen Ordner befindet, müssen Sie letzteren mit dem „Open"-Button öffnen. Drücken Sie den „Close"-Button, um zum übergeordneten Ordner zurückzukehren.
4. Wählen Sie den „.SET"-Ordner, der die benötigten Daten enthält und drücken Sie „Open", um den „.SET"-Ordner zu öffnen. Jetzt erscheint eine Übersicht der „User"-Daten (Global, Performance, SongBook, Sounds, Style…).



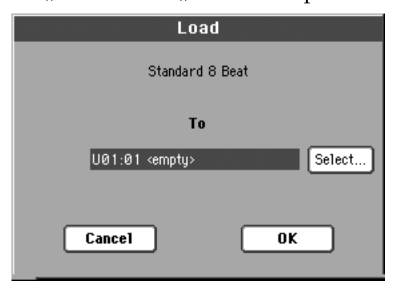
5. Wählen Sie den Ordner, der den benötigten Datentyp enthält und drücken Sie „Open", um ihn zu öffnen. Im Display erscheint eine Liste der „User"- oder „Favorite Style"-Bänke.



6. Wählen Sie die benötigte Datei und öffnen Sie sie mit dem „Open”-Button. Im Display erscheint eine Liste der „User”-Einträge oder „Favorite”-Styles.



7. Wählen Sie den benötigten Eintrag und drücken Sie den „Load”-Button. Jetzt erscheint ein Dialogfenster mit der Bitte, einen „User”- oder „Favorite”-Speicher zu wählen.



In unserem Beispiel wird der zuvor gewählte Style zu Speicher 01 der Bank U01 (USER1-Taster) kopiert. Der Style in jenem Speicher wird durch den neu geladenen ersetzt.

Leere Speicher heißen hier „<empty>”.

8. Wählen Sie den Zielspeicher und drücken Sie „OK”, um die gewählte Datei zu laden.

Vorsicht: *Sobald Sie den Befehl bestätigen, werden die Daten im Zielspeicher gelöscht.*

Anmerkung: *Wenn dabei ein Klang oder Drumkit gelöscht wird, der/das „externe” PCM-Samples anspricht, müssen Sie den „Delete”-Menübefehl (Sampling-Modus) wählen, um alle nicht benötigten Samples zu löschen (siehe das „Advanced Edit”-Dokument auf der „Accessory CD”).*

Anmerkung: *Wenn Sie einen Klang oder ein Drumkit laden, der/die „externe” PCM-Samples anspricht, werden jene Samples ebenfalls geladen (sofern sie sich nicht bereits im Speicher befinden). Siehe auch „PCM Autoload” und „‘Load PCM’-Button” auf S. 268.*

Laden von Pa800-Daten

Die Daten eines Pa800 können genau wie jene des Pa2X selbst geladen werden. Umgekehrt können Pa2X-Daten auch ohne vorherige Wandlung von einem Pa800 gelesen werden.

Laden von Pa1X-Daten

Die Daten eines Pa1X können genau wie jene des Pa2X selbst geladen werden. Allerdings gibt es bei bestimmten Effektparametern leichte Abweichungen. Bedenken Sie außerdem, dass das Pa2X nur 3 Harmoniestimmen zur Verfügung stellt (das Pa1X hat deren 4). Außerdem fehlen mehrere andere Parameter des Stimmenprozessors.

Umgekehrt können die meisten Pa2X-Daten auch ohne vorherige Wandlung von einem Pa1X mit Systemversion 3.0 gelesen werden Beachten Sie dann jedoch folgendes:

- Das Pa2X bietet mehrere Effekte, die es auf dem Pa1X nicht gibt.
- Auf Grund einer anderen Struktur verweist das SongBook hier und da auf andere Styles.
- Styles mit Spuren im Guitar-Modus und „Fixed NTT”-Tabellen werden nicht geladen.

Laden von Pa80/60/50-Daten

Die Daten eines Pa80/60/50 können genau wie jene des Pa2X selbst geladen werden. Allerdings heißt der „SOUND”-Ordner des Pa2X beim Pa80/60/50 „PROGRAM”. Um die Klänge eines Pa80/60/50 nutzen zu können, müssen Sie eine der folgenden Korrekturen vornehmen:

- Ändern Sie den Namen des „PROGRAM”-Ordners zu „SOUND” (das können Sie mit Ihrem Computer tun), bevor Sie den „.SET”-Ordner laden. —oder—
- Laden Sie zuerst den „.SET”-Ordner und anschließend die „.PCG”-Datei im „PROGRAM”-Ordner.

Laden von Daten für die i-Serie

Das Pa2X erlaubt das Laden von Daten, die seinerzeit für die Instrumente der i-Serie programmiert wurden. Diese Daten lassen sich genau wie Pa2X-Daten laden.

1. Kopieren Sie die „i”-Daten zu einem USB-Datenträger bzw. zum „SSD-U”-Bereich bzw. zur Festplatte des Pa2X.
2. Drücken Sie MEDIA, um in den Media-Modus zu wechseln. Wählen Sie bei Bedarf die „Load”-Seite.
3. Wählen Sie über die „Device”-Liste der „Load”-Seite den Datenträger, der die „i”-Daten enthält.
4. Wenn Sie eine i30-Datei laden möchten, müssen Sie den „.SET”-Ordner wählen und den „Open”-Button drücken.
5. Wählen Sie den „.STY”-Ordner.
6. Jetzt können sie wählen, ob Sie den gesamten „.STY”-Ordner oder nur einen bestimmten Style laden möchten.

   • Um den gesamten Ordner zu laden, müssen Sie den „Load”-Button im Display drücken. Wenn er mehr als 16 Styles enthält, werden Sie über mehrere „USER”-Bänke verteilt. Wenn nicht, können Sie eine der drei „USER” Style-Bänke bzw. eine der zehn FAVORITE-Bänke als Ziel wählen. Drücken Sie nach Anwahl der Zielbank „Load”, um die Daten zu laden. Nun erscheint die Frage „Are you sure?”. Drücken Sie „OK”, um den Befehl zu bestätigen oder „Cancel”, wenn Sie es sich anders überlegt haben.

   • Um nur einen Style zu laden, müssen Sie den „.STY”-Ordner zunächst mit „Open” öffnen. Da nun zuerst eine Wandlung durchgeführt wird, müssen Sie ein paar Sekunden warten.

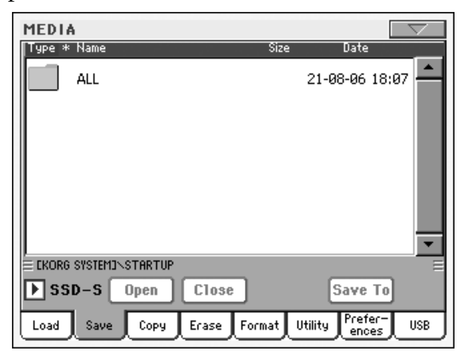
   Wählen Sie den gewünschten Style und drücken Sie „Load”. Nun müssen Sie einen Zielspeicher wählen. Drücken Sie anschließend „Load”, um den Style zu laden. Nun erscheint die Frage „Are you sure?”. Drücken Sie „OK”, um den Befehl zu bestätigen oder „Cancel”, wenn Sie es sich anders überlegt haben.

Anmerkung: Das Laden eines kompletten „.SET”-Ordners einer i30-Datei dauert eine Weile.

7. Wechseln Sie in den Style Play-Modus und wählen Sie den/einen geladenen Style. Stellen Sie das gewünschte Tempo ein und wählen Sie anschließend „Write Current Style Performance”, um diese Änderung im Style zu speichern. Bestätigen Sie, indem Sie den „OK”-Button zwei Mal drücken.
8. Da das Pa2X andere Klänge verwendet, klingen die alten Styles wahrscheinlich nicht auf Anhieb perfekt. Am besten knöpfen Sie sich daher folgende Parameter vor: Klangauswahl, Volume, Pan, Tempo, Drum Mapping, Wrap Around…
9. Die neu zugeordneten Klänge werden nur verwendet, wenn der „Original Style Sounds”-Parameter nicht markiert ist (siehe S. 94).
10. Speichern Sie die Style-Performance erneut. Wählen Sie „Write Current Style Performance”, um die Änderungen in der Style-Performance zu speichern. Bestätigen Sie mit dem „OK”-Button.

Save

Auf dieser Seite können Sie die „User”-Daten des internen Speichers auf einem externen Datenträger (Festplatte, USB-Stick usw.) sichern. Auch hier können Sie entweder einzelne Dateien, Bänke oder alle „User”-Daten und „Favorite”-Styles des SSD-Bereichs speichern.



Anmerkung: Auf dieser Seite werden nur Daten angezeigt, die gespeichert werden können. Alle anderen Dateien sind nicht sichtbar.

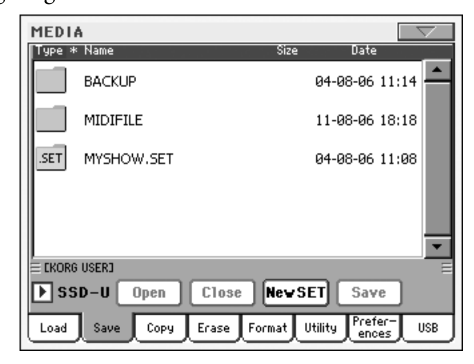
Der interne Speicher enthält u.a. folgende Dateitypen:

Dieser Datei-/Ordnertyp…	…enthält…	…und wird gespeichert als…
All	Alle internen „User”-Daten	Ein „.SET”-Ordner
Style	Die Styles von USER 01~03 und FAVORITE 01~10	Ein STYLE-Ordner in einem .SET-Ordner
Sound	Die „USER”-Klänge und Drumkits	Ein SOUND-Ordner in einem .SET-Ordner
Pad	Die USER-Pad-Zuordnungen	Ein PAD-Ordner in einem .SET-Ordner
Perform	Die Performances	Ein PERFORM-Ordner in einem .SET-Ordner
SongBook	Die SongBook-Datenbank	Ein SONGBOOK-Ordner in einem .SET-Ordner
PCM	Alle Multisamples des SSD-Bereichs und alle Samples im RAM-Speicher	Ein PCM-Ordner in einem .SET-Ordner
Global	Der Global-Speicher. Alle Parameter mit einem „▸GBL”-Symbol in dieser Bedienungsanleitung. Auch die Voice Processor-Presets werden gespeichert.	Ein GLOBAL-Ordner in einem .SET-Ordner. Innerhalb des GLOBAL-Ordners wird eine .VOC-Datei angelegt (sie enthält die Voice Processor-Presets)

Sichern des gesamten Speicherinhalts

Bei Bedarf können Sie den gesamten Speicherinhalt mit einem Befehl sichern.

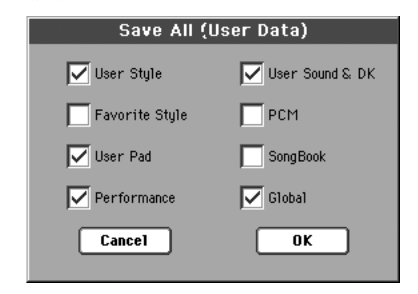
1. Um die benötigten Daten auf einem externen Datenträger speichern zu können, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Der Inhalt aller internen Speicherbereiche („All") wird bereits angezeigt. Wählen Sie ihn und drücken Sie „Save". Jetzt wird eine Liste der Dateien auf dem Zieldatenträger angezeigt.



3. Falls notwendig, können Sie in der „Device"-Liste einen anderen Datenträger wählen. Bei Anwahl eines Datenträgers wird sein Inhalt angezeigt.
4. Hier können Sie:

   • Den „New SET"-Button drücken, um einen neuen „.SET"-Ordner anzulegen (siehe „Anlegen eines neuen '.SET'-Ordners" auf S. 262) —oder—

   • Einen vorhandenen „.SET"-Ordner wählen.
5. Bestätigen Sie mit dem „Save"-Button. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den zu speichernden Datentyp wählen können:



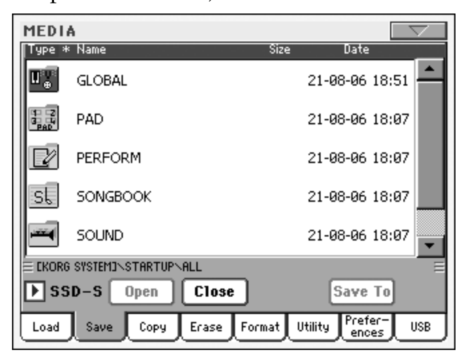
   Markieren Sie alle Datentypen, die gespeichert werden sollen.
6. Drücken Sie „OK", um zu bestätigen oder „Cancel", um den Befehl abzubrechen.

   ***Vorsicht:** Wenn Sie diesen Befehl bestätigen, werden alle Dateien der gewählten Zielordner gelöscht.*

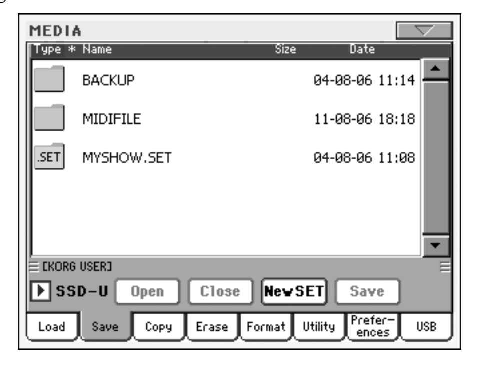
Speichern aller Daten eines bestimmten Typs

Wenn Sie nicht gleich alles speichern möchten, können Sie sich auf einen bestimmten Datentyp beschränken.

1. Um die benötigten Daten auf einem externen Datenträger speichern zu können, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Der Inhalt aller internen Speicherbereiche („All") wird bereits angezeigt. Wählen Sie ihn und drücken Sie „Open", um den Ordner zu öffnen. Jetzt erscheint eine Übersicht alle „User"-Datentypen (jeder Datentyp befindet sich in einem separaten Ordner).



3. Wählen Sie den Ordner, der den benötigten Datentyp enthält und bestätigen Sie Ihre Anwahl mit „Save To". Jetzt wird eine Liste der Dateien auf dem Zieldatenträger angezeigt.



4. Falls notwendig, können Sie in der „Device"-Liste einen anderen Datenträger wählen. Bei Anwahl eines Datenträgers wird sein Inhalt angezeigt.
5. Hier können Sie:

   • Den „New SET"-Button drücken, um einen neuen „.SET"-Ordner anzulegen (siehe „Anlegen eines neuen '.SET'-Ordners" auf S. 262) —oder—

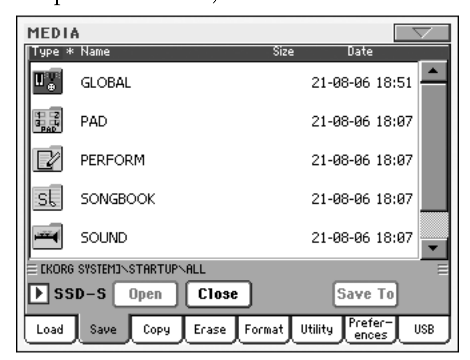
   • Einen vorhandenen „.SET"-Ordner wählen und „Save" drücken.

   ***Vorsicht:** Wenn Sie diesen Befehl bestätigen, werden alle Dateien des gewählten Zielordners gelöscht.*

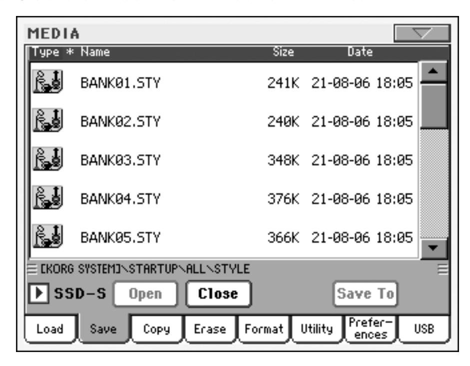
Speichern einer Bank

Bei Bedarf können Sie auch nur eine „User"-Datenbank speichern. Jede Bank entspricht einem frontseitigen Taster (z.B. in der STYLE-Sektion).

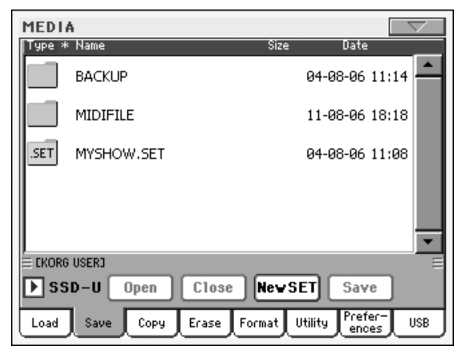
1. Um die benötigten Daten auf einem externen Datenträger speichern zu können, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Der Inhalt aller internen Speicherbereiche („All") wird bereits angezeigt. Wählen Sie ihn und drücken Sie „Open", um den Ordner zu öffnen. Jetzt erscheint eine Übersicht alle „User"-Datentypen (jeder Datentyp befindet sich in einem separaten Ordner).



3. Wählen Sie den Ordner, der die benötigten Daten enthält und bestätigen Sie Ihre Anwahl mit „Open". Es erscheint eine Übersicht der vorhandenen Bänke.



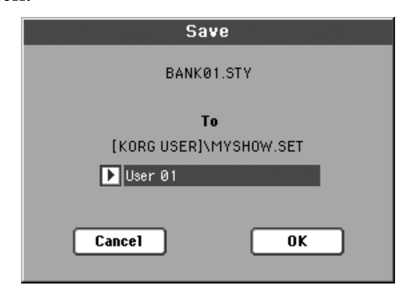
4. Wählen Sie die benötigte Bank und bestätigen Sie Ihre Wahl mit dem „Save To"-Button. Jetzt wird eine Liste der Dateien auf dem Zieldatenträger angezeigt.



5. Falls notwendig, können Sie in der „Device"-Liste einen anderen Datenträger wählen. Bei Anwahl eines Datenträgers wird sein Inhalt angezeigt.
6. Hier können Sie:

   • Den „New SET"-Button drücken, um einen neuen „.SET"-Ordner anzulegen (siehe „Anlegen eines neuen '.SET'-Ordners" auf S. 262) —oder—

   • Einen vorhandenen „.SET"-Ordner wählen und „Save" drücken.
7. Jetzt erscheint ein Dialogfenster mit der Rückfrage, ob Sie eine „User"- oder „Favorite Style"-Bank speichern möchten.



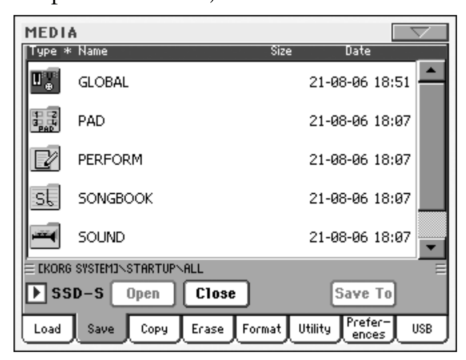
   In diesem Beispiel wird die zuvor gewählte Style-Bank als „User 01" (USER1-Taster) im gewählten Ordner gespeichert. Es stehen drei „User"-Bänke zur Verfügung.
8. Drücken Sie „OK", um zu bestätigen oder „Cancel", um den Befehl abzubrechen.

   Vorsicht: *Wenn Sie diesen Befehl bestätigen, wird die betreffende Bank des Zielordners gelöscht.*

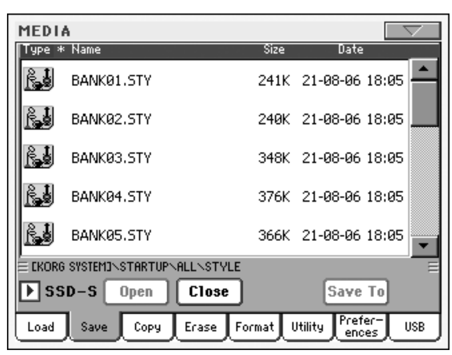
Speichern nur einer Datei

Bei Bedarf können Sie auch nur eine „User"-Datei speichern.

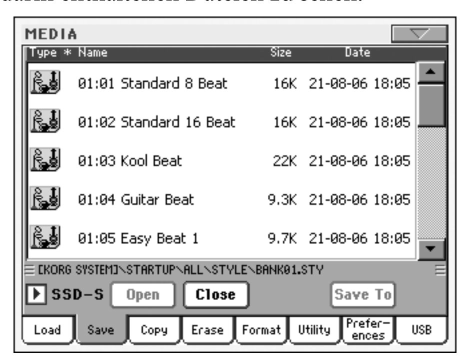
1. Um die benötigten Daten auf einem externen Datenträger speichern zu können, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Der Inhalt aller internen Speicherbereiche („All") wird bereits angezeigt. Wählen Sie ihn und drücken Sie „Open", um den Ordner zu öffnen. Jetzt erscheint eine Übersicht alle „User"-Datentypen (jeder Datentyp befindet sich in einem separaten Ordner).



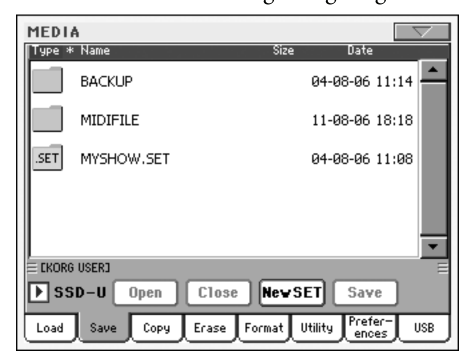
3. Wählen Sie den Ordner, der die benötigten Daten enthält und bestätigen Sie Ihre Anwahl mit „Open". Es erscheint eine Übersicht der vorhandenen Dateien.



4. Wählen Sie die richtige Bank und drücken Sie „Open", um die darin enthaltenen Dateien zu sehen.



5. Wählen Sie die Datei, die Sie speichern möchten und drücken Sie den „Save To"-Button. Jetzt wird eine Liste der Dateien auf dem Zieldatenträger angezeigt.



6. Falls notwendig, können Sie in der „Device"-Liste einen anderen Datenträger wählen. Bei Anwahl eines Datenträgers wird sein Inhalt angezeigt.

7. Hier können Sie:

   • Den „New SET"-Button drücken, um einen neuen „.SET"-Ordner anzulegen (siehe „Anlegen eines neuen '.SET'-Ordners" auf S. 262) —oder—

   • Einen vorhandenen „.SET"-Ordner wählen und „Save" drücken.

8. Jetzt erscheint ein Dialogfenster mit der Rückfrage, ob Sie eine „User"- oder „Favorite Style"-Datei speichern möchten.



   In diesem Beispiel wird der zuvor gewählte Style in Speicher 01 der Bank U01 gespeichert (diese ist dem USER1-Taster) zugeordnet.

9. Drücken Sie „OK", um zu bestätigen oder „Cancel", um den Befehl abzubrechen.

   Vorsicht: *Wenn Sie diesen Befehl bestätigen, wird der betreffende Eintrag des Zielordners gelöscht.*

Anlegen eines neuen '.SET'-Ordners

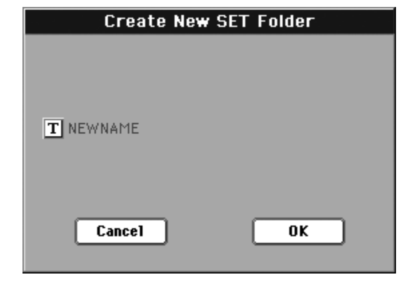
Die Daten des Pa2X müssen in einem Ordner mit der Kennung „.SET" gespeichert werden. Dabei handelt es sich zwar um einen Sonderordner, den man aber in jedem herkömmlichen Ordner sichern kann.

Übrigens können Sie entweder einen vorhandenen „.SET"-Ordner ergänzen/ersetzen oder einen neuen Ordner anlegen. Das geht so:

1. Wenn das Stammverzeichnis des Zieldatenträgers angezeigt wird, erscheint auch ein „New SET"-Button.



2. Drücken Sie den New SET-Taster. Es erscheint ein Dialogfenster mit der Aufforderung, dem neuen „.SET"-Ordner einen Namen zu verpassen.



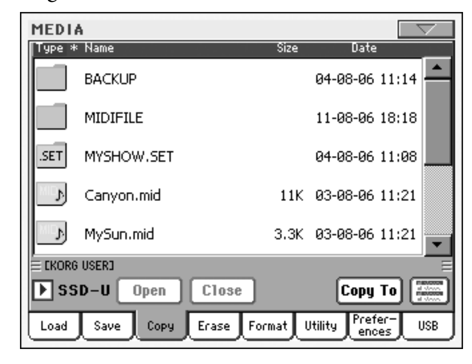
3. Drücken Sie den „T"-Button (Texteingabe), um das Texteingabefenster zu öffnen. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie „OK", um ihn zu bestätigen und das Fenster zu schließen. ***Anmerkung:*** *Die Kennung „.SET" wird automatisch angehängt.*

4. Drücken Sie „OK", um den neuen Ordner anzulegen und das Dialogfenster zu schließen.

Copy

Auf dieser Seite können Sie Dateien und Ordner kopieren. Die Ordner können entweder allgemein oder vom Typ „.SET" sein. Außerdem können Sie den Inhalt des momentan gewählten generischen Ordners kopieren. Bei Bedarf kann die Kopie innerhalb desselben Datenträgers oder von einem Datenträger zu einem anderen erfolgen.

Um die Datenstruktur zu wahren, können Sie die „.SET"-Ordner beim Kopieren nicht öffnen und auch nur jeweils eine der darin enthaltenen Dateien kopieren. Hier können nur generische Ordner geöffnet werden.



Im Gegensatz zu den „Load"- und „Save"-Seiten werden hier alle Dateitypen angezeigt – also nicht nur Dateien in einem von der Pa-Serie unterstützten Format.

Kopieren des Ordnerinhalts

Wenn Sie einen Ordner im Display öffnen, aber keinen Eintrag wählen, wird der gesamte Inhalt jenes Ordners (nicht aber der Ordner selbst) kopiert.

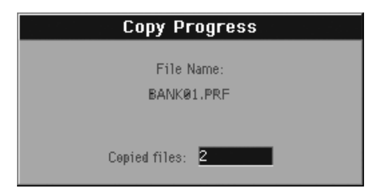
Anmerkung: *Beim Kopieren können die „.SET"-Ordner nicht geöffnet werden. Generische Ordner lassen sich hingegen wohl öffnen.*

1. Wenn Sie die Daten zu einem externen Datenträger kopieren möchten, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Wählen Sie den Datenträger über die „Device"-Liste.
3. Wenn sich der benötigte Ordner in einem anderen Ordner befindet, müssen Sie letzteren mit dem „Open"-Button öffnen. Drücken Sie den „Close"-Button, um zum übergeordneten Ordner zurückzukehren.
4. Um den Inhalt eines Ordners ohne den Ordner selbst zu kopieren, dürfen Sie keinen angezeigten Eintrag wählen.
5. Bestätigen Sie mit dem „Copy To"-Button. Der Zieldatenträger wird angezeigt.

   Anmerkung: *Wenn der gewünschte Zieldatenträger nicht (mehr) verfügbar ist, wird die Meldung „Device not found or unknown format" angezeigt. Dann wird automatisch ein anderer Datenträger gewählt.*
6. Öffnen Sie bei Bedarf das „Device"-Dialogfenster zum Wählen eines anderen Ziels.
7. Verwenden Sie den „Open"- und „Close"-Button zum Wählen eines anderen Ziels.
   - Um die Daten zu einem generischen Ordner (außer „.SET") zu kopieren, müssen Sie ihn wählen.
   - Wenn Sie die Daten zum aktuellen Ordner kopieren möchten, dürfen sie nichts wählen.
8. Drücken Sie nach Anwahl des Ziels den „Copy"-Button.

   Wenn der Datenträger bereits eine Datei bzw. einen Ordner desselben Namens enthält, erscheint das „Overwrite"-Dialogfenster (siehe „Überschreiben existierender Dateien oder Ordner" auf S. 264).

   Ein Dialogfenster informiert Sie über den Fortgang der Kopie.



Kopieren nur einer Datei/nur eines Ordners

Sie können auch einzelne Dateien oder Ordner von einem generischen Ordner zu einem anderen kopieren. Die betreffende Datei/der Ordner muss sich im Stammverzeichnis (d.h. auf der höchsten Hierarchiestufe) oder in einem generischen Ordner befinden. Dateien eines „.SET"-Ordners können mit diesem Verfahren nicht kopiert werden.

1. Wenn Sie die Daten zu einem externen Datenträger kopieren möchten, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Wählen Sie den Datenträger über die „Device"-Liste.
3. Wählen Sie den Ordner, der die Datei bzw. den Ordner enthält, die/den Sie kopieren möchten. Wenn sie/er sich in einem anderen Ordner befindet, müssen Sie ihn mit dem „Open"-Button öffnen. Drücken „Close", um zur nächsthöheren Ebene zurückzukehren.
4. Drücken Sie „Open", um den Ordner zu öffnen, der die zu kopierende Datei/den Ordner enthält.
5. Wählen Sie die Datei/den Ordner und drücken Sie „Copy To". Der Zieldatenträger wird angezeigt.

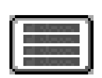
   Anmerkung: *Wenn der gewünschte Zieldatenträger nicht (mehr) verfügbar ist, wird die Meldung „Device not found or unknown format" angezeigt. Dann wird automatisch ein anderer Datenträger gewählt.*
6. Öffnen Sie bei Bedarf das „Device"-Dialogfenster zum Wählen eines anderen Ziels.
7. Warten Sie, bis der Inhalt des Zieldatenträgers angezeigt wird und wählen Sie dann einen Zielordner. Drücken Sie „Open", um einen Ordner zu öffnen (und „Close", um ihn wieder zu schließen).
8. Drücken Sie nach Anwahl des Ziels den „Copy"-Button.

   Wenn der Datenträger bereits eine Datei bzw. einen Ordner desselben Namens enthält, erscheint das „Overwrite"-Dialogfenster (siehe „Überschreiben existierender Dateien oder Ordner").

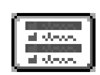
Anwahl mehrerer Dateien

Auf den „Copy”- und „Erase”-Seiten des Media-Modus’ können Sie bei Bedarf gleich mehrere Dateien oder Ordner wählen. Dabei kann es sich um aufeinander folgende oder getrennte Dateien/Ordner (d.h. mit mehreren Dateien/Ordnern dazwischen, die nicht gewählt werden) handeln.

Um zu bestimmen, wie die Dateien/Ordner gewählt werden können, müssen Sie mit dem „Mode”-Button rechts neben den Befehls-Buttons die Funktion des SHIFT-Tasters definieren:



Wählen Sie diese Option, wenn aufeinander folgende Dateien/Ordner selektiert werden sollen.



Wählen Sie diese Option, wenn die gewünschten Dateien/Ordner einzeln selektiert werden müssen.

Um mehrere aufeinander folgende Dateien/Ordner wählen zu können:

1. Wählen Sie mit dem „Mode”-Button die -Funktion für den SHIFT-Taster.
2. Wählen Sie die erste Datei/den ersten Ordner.
3. Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt.
4. Wählen Sie die letzte Datei/den letzten Ordner.
5. Geben Sie den SHIFT-Taster frei.

Um mehrere Dateien/Ordner separat wählen zu können:

1. Wählen Sie mit dem „Mode”-Button die -Funktion für den SHIFT-Taster.
2. Wählen Sie die erste Datei/den ersten Ordner.
3. Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt.
4. Wählen Sie die zweite Datei/den zweiten Ordner.
5. Halten Sie den SHIFT-Taster gedrückt, während Sie die übrigen benötigten Dateien/Ordner wählen.
6. Geben Sie den SHIFT-Taster frei.

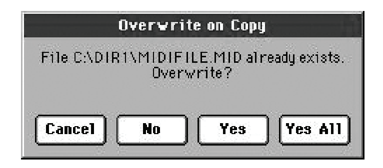
Um Dateien/Ordner wieder auszuklammern:

- Um nur bestimmte Dateien/Ordner auszuklammern, halten Sie SHIFT gedrückt, während Sie die überflüssigen Dateien/Ordner antippen.
- Um alle Einträge zu deselektieren, wählen Sie eine nicht aktive Datei/einen nicht aktiven Ordner. Alle bis dahin gewählten Dateien/Ordner werden wieder deselektiert.

Überschreiben existierender Dateien oder Ordner

Beim Kopieren kommt es vor, dass der Zieldatenträger bereits eine Datei/einen Ordner desselben Namens enthält. Deshalb fragt das Pa2X Sie dann, ob jener Eintrag überschrieben werden darf.

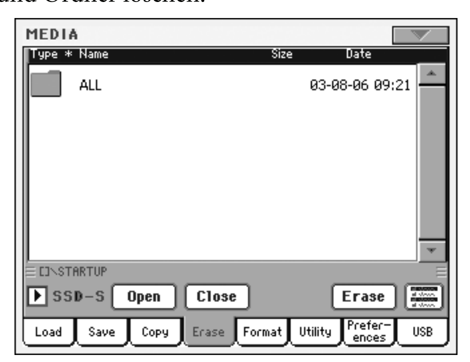
Wenn eine solche Datei/ein solcher Ordner entdeckt wird, erscheint folgendes Dialogfenster:



Cancel	Der Vorgang wird abgebrochen.
No	Die Datei/der Ordner wird nicht überschrieben. Die betreffende Quelldatei/der Quellordner wird nicht kopiert, Danach werden die übrigen Dateien/Ordner kopiert.
Yes	Die Datei/der Ordner wird überschrieben. Danach werden die übrigen Dateien/Ordner kopiert.
Yes (to) All	Die Datei/der Ordner wird überschrieben. Wenn später weitere Dateien/Ordner mit identischen Namen auftauchen, werden sie ohne Rückfrage überschrieben. Danach werden die übrigen Dateien/Ordner kopiert.

Erase

Mit der „Erase”-Funktion können Sie nicht mehr benötigte Dateien und Ordner löschen.

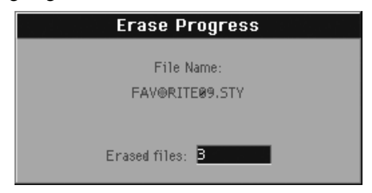


Mit der „Erase”-Funktion können auch Dateien des internen SSD-S-Speicherbereichs gelöscht werden. Ordner des internen Speicherbereichs kann man hingegen nicht löschen, weil das Betriebssystem jederzeit darauf zugreifen können muss.
Im Gegensatz zu den „Load”- und „Save”-Seiten werden hier alle Dateitypen angezeigt – also nicht nur Dateien in einem von der Pa-Serie unterstützten Format.

Verfahren zum Löschen von Daten

1. Wenn sich die überflüssigen Daten auf einem externen Datenträger befinden, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Falls notwendig, können Sie in der „Device”-Liste einen anderen Datenträger wählen.
3. Wenn sich die Datei/der Ordner in einem anderen Ordner befindet, müssen Sie letzteren mit dem „Open”-Button öffnen. Drücken Sie den „Close”-Button, um zum übergeordneten Ordner zurückzukehren.
4. Wählen Sie die Datei/den Ordner, die/den Sie löschen möchten.
5. Drücken Sie „Erase”, um den gewählten Eintrag zu löschen.

Ein Dialogfenster informiert Sie über den Fortgang des Löschvorgangs.

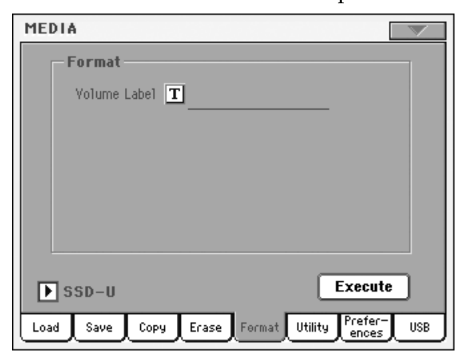


Anwahl mehrerer Dateien

Unter „Anwahl mehrerer Dateien” auf S. 264 wird beschrieben, wie man mehrere Dateien für den Löschvorgang wählen kann.

Format

Mit der „Format”-Funktion können Sie einen Datenträger initialisieren. Das Pa2X verwendet ein PC-kompatibles Datenformat:



Vorsicht: *Wenn Sie einen Datenträger formatieren, gehen alle darauf befindlichen Daten unwiederbringlich verloren!*

Volume Label

Hier können Sie dem Datenträger, den Sie formatieren möchten, einen Namen geben.

Drücken Sie den „T”-Button (Texteingabe), um das Texteingabefenster zu öffnen. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie OK, um ihn zu bestätigen und das Texteingabefenster zu schließen.

Anmerkung: *Wenn Sie den Namen eines Datenträgers mit Standard MIDI Files oder MP3-Dateien ändern, die vom SongBook angesprochen werden, gehen die Verknüpfungen verloren. Am besten geben Sie solchen Datenträgern nach dem Formatieren wieder ihren alten Namen.*

‘Execute’-Button

Drücken Sie diesen Button, um den „Format”-Befehl auszuführen.

Arbeitsweise zum Formatieren

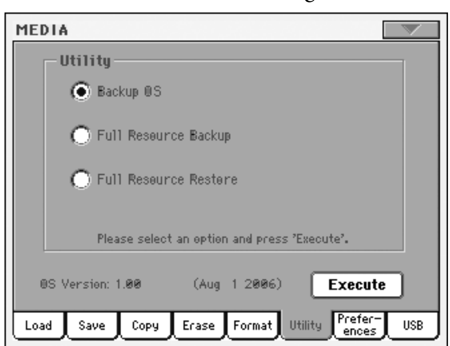
Sehen wir uns nun an, wie man einen Datenträger formatiert.

1. Um einen externen Datenträger zu formatieren, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Drücken Sie den Execute-Taster, um den Formatiervorgang zu starten.
3. Im Display erscheint die Rückmeldung „If you confirm, all data in the media will be lost. Are you sure?”. Drücken Sie „Yes”, um den Befehl zu bestätigen oder „No”, wenn Sie es sich anders überlegt haben.

   Anmerkung: *Wenn Sie die Festplatte oder einen externen USB-Datenträger formatieren, erscheint eventuell noch eine Warnung, um ungewollte Datenverluste zu verhindern.*

Utility

Diese Seite enthält mehrere Archivierungsfunktionen.



Backup OS

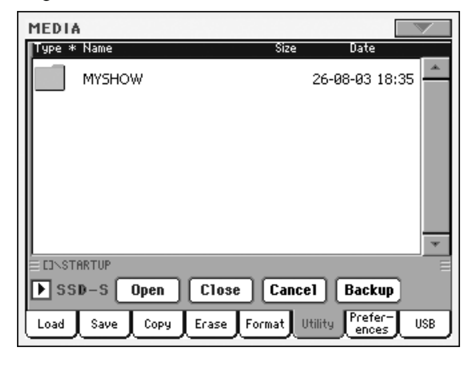
Mit diesem Befehl können Sie eine Sicherheitskopie des Betriebssystems auf dem Zieldatenträger anlegen. Dabei entsteht dann eine „.PKG”-Datei.

Anmerkung: *Sie brauchen nicht unbedingt eine Sicherheitskopie anzulegen, weil Sie das Betriebssystem im Falle eines Falles auch unter www.korgpa.com finden (immer die aktuelle Version). Die beiliegende „Accessory CD” enthält das Betriebssystem, welches das Pa2X bei der Auslieferung enthielt.*

1. Wenn Sie Daten auf einem externen Datenträger archivieren möchten, müssen Sie ihn an einen USB DEVICE-Port anschließen.

   Überzeugen Sie sich vorher davon, dass die Speicherkapazität des Datenträgers noch ausreicht, weil die „Backup”-Funktion sonst nicht ausgeführt werden kann. Für die Systemdatei sind ±6MB zu veranschlagen.

2. Wählen Sie den „Backup OS”-Befehl und drücken Sie den „Execute”-Button im Display. Der Zieldatenträger wird angezeigt.

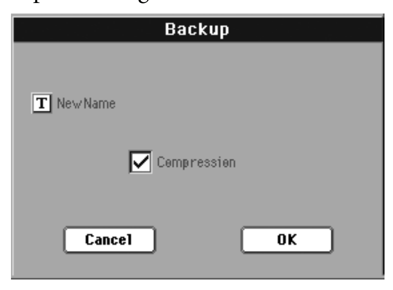


3. Falls notwendig, können Sie in der „Device”-Liste einen anderen Datenträger wählen.

4. Wenn Sie die Daten in einem bestimmten Ordner speichern möchten, müssen Sie ihn wählen und mit dem „Open”-Button öffnen. Drücken Sie den „Close”-Button, um zum übergeordneten Ordner zurückzukehren.

5. Wählen Sie den Ordner, in dem die Datei gespeichert werden soll und drücken Sie „Backup”. Wenn Sie nichts wählen, werden die Daten im aktuellen Ordner gespeichert.

   Nach Drücken von „Backup” erscheint ein Dialogfenster, in dem sie der Archivdatei einen Namen geben und die Datenkomprimierung ein-/ausschalten können.



   Drücken Sie den „T”-Button (Texteingabe), um das Texteingabefenster zu öffnen. Geben Sie den gewünschten Namen ein und bestätigen Sie mit „OK”.

   Am besten markieren Sie „Compression”, weil Sie damit eine Menge Speicherkapazität sparen. Allerdings dauert die Archivierung dann auch etwas länger.

6. Drücken Sie „OK”, um den Backup-Vorgang zu starten.

7. Bewahren Sie den Datenträger danach an einem sicheren Ort auf.

Full Backup Resources

Mit diesem Befehl können Sie eine Sicherheitskopie der Werksdaten und „User” Musik-Ressourcen (aber nicht des Betriebssystems dem Zieldatenträger anlegen. Dabei entsteht dann eine „.BKP”-Datei.

Anmerkung: *Sie brauchen nicht unbedingt eine Sicherheitskopie anzulegen, weil Sie die Original-Daten im Falle eines Falles auch unter www.korgpa.com finden. Auch die beiliegende „Accessory CD” enthält die Original-Daten.*

Wählen Sie diesen Befehl und folgen Sie der Arbeitsweise für das Archivieren des Betriebssystems (siehe oben). Die erforderliche Speicherkapazität richtet sich nach dem Umfang der zu archivierenden Daten.

Anmerkung: *Mit den „Media > Load”-Funktionen können keine Einzeldaten dieser Datei geladen werden. Die Datei stellt eine echte Archivdatei dar. Daten, die Sie zu einem späteren Zeitpunkt separat laden möchten (z.B. User-Daten nach der Aktualisierung der Musik-Ressourcen) speichern Sie am besten mit einer „Media > Save”-Funktion.*

Full Restore Resources

Mit diesem Befehl können Sie eine mit „Full Backup Resources” angelegte Archivdatei der „Factory”- und „User”-daten wieder laden.

Vorsicht: *Spielen Sie niemals auf der Tastatur, während Sie im Media-Modus Archivdaten laden. Warten Sie immer, bis die „Wait”-Meldung verschwindet.*

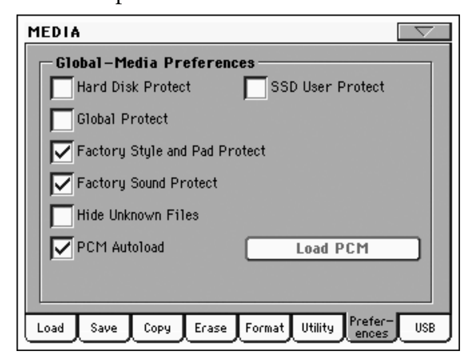
1. Wenn sich die benötigten Daten auf einem externen USB-Datenträger befinden, müssen Sie ihn an einen USB HOST-Port anschließen.
2. Wählen Sie den „Full Restore Resources”-Befehl und drücken Sie „Execute”. Der Quelldatenträger wird angezeigt.
3. Falls notwendig, können Sie in der „Device”-Liste einen anderen Datenträger wählen.
4. Suchen Sie in der Übersicht die gewünschte Archivdatei.
5. Wenn die Backup-Datei („.BKP”) bereits im Display angezeigt wird, müssen Sie sie wählen und „Restore” drücken.
6. Schalten Sie das Instrument danach aus und wieder ein.

OS Version Number

In dieser Zeile wird die Version des momentan verwendeten Betriebssystems angezeigt. Erkundigen Sie sich in regelmäßigen Zeitabständen auf unserer Webpage (*www.korgpa.com*), ob es vielleicht eine neuere (ebenfalls kostenlose) Version gibt.

Preferences

Auf dieser Seite finden Sie mehrere Schutzfunktionen und die „PCM Autoload”-Option.



Hard Disk Protect

▶GBL^Med

Wenn dieser Parameter aktiv ist, kann nichts mehr auf der Festplatte gespeichert werden.

Anmerkung: *Diese Einstellung wird zwar gespeichert, aber niemals auf einem externen Datenträger gesichert.*

SSD User Protect

▶GBL^Med

Wenn dieser Parameter aktiv ist, kann nichts mehr in den „User”-Speichern des SSD-Bereichs gespeichert werden.

Anmerkung: *Diese Einstellung wird zwar gespeichert, aber niemals auf einem externen Datenträger gesichert.*

Global Protect

▶GBL^Med

Vor dem Laden einer „.SET”-Datei (siehe „Laden aller ‘User’-Daten” auf S. 256), können Sie den Global-Bereich mit diesem Parameter verriegeln, um zu verhindern, dass sich seine Einstellungen ändern. Folglich bleiben die Global-Parameter, wie sie sind.

Wenn Sie eine „.GLB”-Datei laden, wird dieser Parameter jedoch ignoriert (der Global-Bereich wird also ebenfalls überschrieben).

Anmerkung: *Diese Einstellung wird zwar gespeichert, aber niemals auf einem externen Datenträger gesichert.*

Factory Style and Pad Protect

Wenn dieser Parameter aktiv ist, werden die „Factory”-Styles (in den Bänken „8/16 BEAT”~„CONTEMP.”) bzw. die werksseitig programmierten PAD-Zuordnungen („Hit” und „Sequence” im „Pad Select”-Fenster) beim Laden von Daten von einem externen Datenträger nicht überschrieben. Außerdem können Sie in diesen Bänken nichts speichern.

Wenn er hingegen aus ist, können Sie die Werksspeicher („8/16 BEAT”~„CONTEMP.” bzw. „Hit” und „Sequence”) durch „User”-Styles bzw. -PADs ersetzen. Das hat den Vorteil, dass man die vorprogrammierten Style- und Pad-Bänke nach Belieben abwandeln kann.

Bedenken Sie, dass bei Verwendung des „Save All”-Befehls nur die Einstellungen der USER- und FAVORITE-Style-Bänke gesichert werden.

Anmerkung: *Beim Ausschalten des Instruments wird dieser Parameter automatisch aktiviert.*

Anmerkung: *Wenn Sie die Werksdaten aus Versehen überschrieben haben, müssen Sie die betreffende „Backup"-Datei laden, die Musik-Ressourcen der beiliegenden CD verwenden oder sich die Daten aus dem Internet holen (www.korgpa.com).*

Factory Sound Protect

Wenn dieser Parameter aktiv ist, können die im Edit Sound-Modus vorgenommenen Änderungen nicht gespeichert werden. Ist er hingegen aus, so können Sie Ihre Klänge sowohl im „Factory"- als auch im „User"-Bereich speichern.

Achtung: *Verwenden Sie diese Funktion mit Bedacht! Nach dem Umordnen der Werks-Sounds kann es vorkommen, dass bestimmte Styles und Standard MIDI Files die falschen Klänge ansprechen!*

Anmerkung: *Beim Ausschalten des Instruments wird dieser Parameter automatisch aktiviert.*

Anmerkung: *Wenn Sie die Werksdaten aus Versehen überschrieben haben, müssen Sie die betreffende „Backup"-Datei laden, die Musik-Ressourcen der beiliegenden CD verwenden oder sich die Daten aus dem Internet holen (www.korgpa.com).*

PCM Autoload

▶GBL Med

Beim Import eines Klangs, der PCM-Samples anspricht bzw. bei der Erstellung von Klängen anhand der im Sampling-Modus erstellten Samples werden die Samples im PCM-Bereich der Festplatte gespeichert.

Wenn dieser Parameter aktiv ist, werden solche PCM-Samples beim Hochfahren des Instruments automatisch geladen. Das brauchen Sie also nicht mehr von Hand zu tun.

Das Laden dieser Klänge kann eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb können Sie diese Automatik ausschalten, wenn Sie keine kostbare Zeit verschwenden möchten.

Wenn Sie die Samples zu einem späteren Zeitpunkt doch benötigen, brauchen Sie nur den „Load PCM"-Button zu drücken, um sie zu laden.

An — Beim Einschalten des Instruments werden die für die „User Sounds" benötigten PCM-Samples von der Festplatte in den RAM-Speicher geladen.

Aus — Die „externen" Samples werden beim Einschalten nicht automatisch geladen. Wenn Sie die betreffende Klänge später verwenden möchten, müssen Sie die RAM-samples mit dem „Load PCM"-Button nachladen.

'Load PCM'-Button

Drücken Sie diesen Button, um alle von den „User"-Klängen angesprochenen PCM-Samples in den RAM-Speicher zu laden.

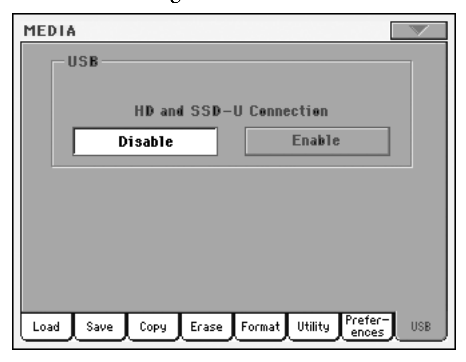
In folgenden Fällen ist dieser Button nicht belegt: Wenn kein einziger Klang selbst erstellte/gesammelte PCM-Samples anspricht, wenn „PCM Autoload" markiert ist oder wenn die PCM-Samples bereits geladen wurden (entweder mit diesem Button oder im Sampling-Modus).

Hide Unknown Files

Wenn Sie dieses Kästchen ankreuzen, werden „unbekannte" Dateitypen im Media-Modus nicht angezeigt (was die Darstellung wahrscheinlich übersichtlicher macht).

USB

Auf dieser Seite kann der USB DEVICE-Port für den Datentransfer aktiviert oder ausgeschaltet werden.



Über den USB DEVICE-Port haben Sie von einem Computer (Windows oder Macintosh) aus Zugriff auf den internen „SSD-U"-Bereich und die interne Festplatte. Dafür brauchen Sie das Pa2X nur an den USB-Port des Rechners anzuschließen. Das erlaubt den Datenaustausch zwischen dem Pa2X und dem Rechner (z.B. für die schnelle externe Archivierung der Pa2X-Daten oder zum „Füttern" des Pa2X mit neuen Standard MIDI Files).

Anmerkung: *Das Pa2X wird von Windows 2000, XP und Vista sowie Mac OSX direkt erkannt. Auf dem PC bzw. Mac braucht kein spezieller Treiber installiert zu werden (die Treiber auf der „Accessory CD" sind ausschließlich für MIDI–USB-Verbindungen notwendig).*

Tipp: *Solange der USB-Datentransfer aktiv ist, sind die übrigen Funktionen des Pa2X nicht belegt. „MIDI–USB" wird ebenfalls deaktiviert.*

HD and SSD-U Connection

In der Regel ist der USB DEVICE-Port nicht für den Datentransfer aktiviert (Sie können ihn aber für die MIDI-Kommunikation nutzen). Drücken Sie den „Enable"-Button, um den Datentransfer zu aktivieren und „Disable", um ihn wieder zu deaktivieren (beachten Sie jedoch die erwähnten Hinweise).

Enable — Verbinden Sie das Pa2X mit einem USB-Port des Computers und drücken Sie diesen Button, um die Verbindung zu aktivieren. In dem Fall fungiert das Pa2X als „B USB"-Gerät (mit dem Namen „Device" oder „Slave"), während der Computer als „A USB"-Gerät („Host" bzw. „Master") gehandelt wird.

Die MEDIA-Diode blinkt und der Computer wertet die Dateiübersicht des „SSD-U"-Bereichs und der Festplatte des Pa2X aus. Wenn das geschehen ist (das kann mehrere Minuten dauern), erscheinen die Symbole des „SSD-U"-Bereichs und der Festplatte auf dem Schreibtisch des Computers:

	SSD-U	HD
Windows	KORG USER (G:)	KORG HD (H:)
Macintosh	KORG USER	KORG HD

***Vorsicht:** Ändern Sie nichts an den „.SET"-Ordnern, weil das Pa2X sie sonst eventuell nicht mehr lesen kann. Verwenden Sie die USB-Verbindung ausschließlich für Archivierungszwecke bzw. zum Ändern generischer Ordner.*

***Anmerkung:** Nach Herstellen der USB-Verbindung dauert der Zugriff auf die Pa2X-Daten vom Computer aus eventuell länger als erwartet. Das richtet sich nach dem Datenumfang des „SSD-U"-Bereichs bzw. der Festplatte.*

Disable — Drücken Sie diesen Button, um die USB-Verbindung zu deaktivieren. Betätigen Sie ihn aber erst, wenn Sie ganz sicher sind, dass der Datentransfer beendet ist.

***Anmerkung:** Die USB-Verbindung wird automatisch gekappt, wenn Sie das USB-Kabel aus dem Port des Computers ziehen.*

Wenn Sie die USB-Verbindung vom PC aus beenden möchten, müssen Sie mit der rechten Maustaste auf das „USB DEVICE"-Symbol klicken und den zutreffenden Befehl wählen. Auf einem Mac: Wählen Sie das „USB DEVICE"-Symbol und anschließend den „Auswerfen"-Befehl bzw. ziehen Sie das Datenträgersymbol zum „Auswerfen"-Symbol im Dock.

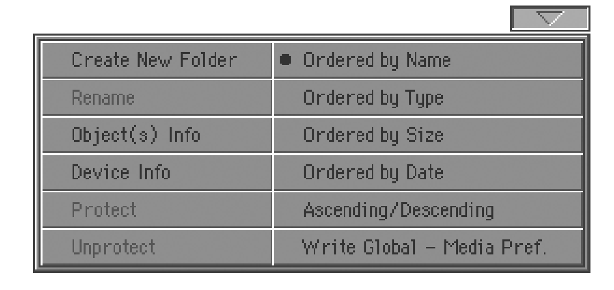
***Tipp:** Wir empfehlen das Lösen der USB-Verbindung statt der Verwendung des Pa2X-Buttons.*

***Vorsicht:** Lösen Sie die USB-Verbindung erst, wenn der Computer alle Daten übertragen bzw. empfangen hat. Bedenken Sie, dass man auf Grund der Anzeige manchmal meint, dass die Datenübertragung beendet ist, BEVOR das tatsächlich der Fall ist.*

Das Beenden der USB-Kommunikation (bzw. das Lösen des USB-Kabels) vor Ende des Datentransfers kann zum Datenverlust führen.

Seitenmenü

Drücken Sie dieses Symbol, um das Seitenmenü zu öffnen. Drücken Sie einen der angezeigten Befehle, um ihn zu wählen. Drücken Sie eine beliebige Stelle im Display, um das Dialogfenster wieder zu schließen, ohne einen Befehl zu wählen.



Create New Folder

Mit diesem Befehl können Sie im Stammverzeichnis („Root") oder einem allgemeinen Ordner des gewählten Datenträgers einen neuen Ordner anlegen. Dieser Befehl erlaubt jedoch nicht das Anlegen neuer „.SET"-Ordner, da sie Informationen enthalten, die beim Speichern (mit „Save") wichtig sind. Solche Ordner kann man nur mit dem „New SET"-Button der „Save"-Seite anlegen.

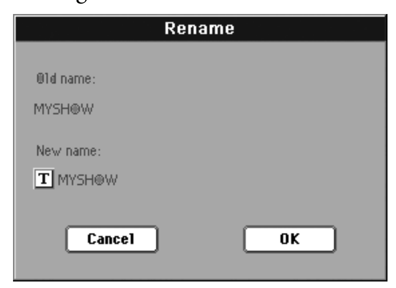


Drücken Sie das T-Symbol (Text Edit), um das Texteingabefenster zu öffnen. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie „OK", um ihn zu bestätigen und das Texteingabefenster zu schließen.

Rename

Erst belegt, nachdem Sie in der Übersicht einen Eintrag gewählt haben.

Mit dieser Funktion können Sie den Namen einer generischen Datei bzw. eines Ordners ändern. Um zu verhindern, dass bestimmte Daten hinterher nicht mehr gefunden werden, kann man Einzeldateien eines „.SET"-Ordners nicht umbenennen. Die 3 Zeichen der Kennung von Dateien in „.SET"-Ordnern können nicht geändert werden, weil sie für die Auswertung des Dateninhalts benötigt werden.



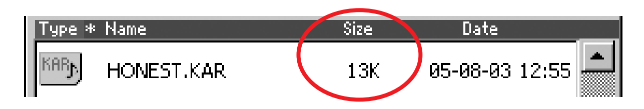
Drücken Sie den „T”-Button (Texteingabe), um das Texteingabefenster zu öffnen. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie „OK”, um ihn zu bestätigen und das Texteingabefenster zu schließen.

Object(s) Info

Wählen Sie diesen Befehl, um den Datenumfang einer angezeigten Datei bzw. eines Ordners in Erfahrung zu bringen. Außerdem erfahren Sie, wie viele Dateien und Ordner angezeigt werden.



Anmerkung: *In allen Übersichten erscheint die* ***Dateigröße*** *rechts neben dem Dateinamen:*



Device Info

Wählen Sie diesen Befehl, um Infos über den gewählten Datenträger anzufordern. Verwenden Sie den „Device”-Listenpfeil links unten (auf den meisten „Media”-Seiten), um bei Bedarf einen anderen Datenträger zu wählen.



Drücken Sie das T-Symbol (Text Edit), um das Texteingabefenster zu öffnen. Geben Sie den Namen ein und drücken Sie „OK”, um ihn zu bestätigen und das Texteingabefenster zu schließen.

Vorsicht: *Wenn Sie den Namen des Geräts ändern, das Sie an den USB-F- oder USB-R-Port angeschlossen haben, werden Standard MIDI Files, auf die das SongBook verweist, hinterher nicht mehr gefunden.*

Die Verweise auf Dateien im „SSD-U”-Bereich oder auf der internen Festplatte sind davon jedoch nicht betroffen.

Protect

Wählen Sie diesen Befehl, um die gewählte Datei bzw. den gewählten Ordner zu sperren (Schreibschutz) und zu verhindern, dass sie/er aus Versehen gelöscht werden kann. Neben gesperrten Einträgen erscheint ein Hängeschloss.



Unprotect

Hiermit heben Sie die Sperre der gewählten Datei/der Ordners wieder auf.

Ordered by Name

Wählen Sie diese Option, wenn die Datei- und Ordnernamen in alphabetischer Reihenfolge angezeigt werden sollen (Dateien und Ordner werden durcheinander angezeigt). Sicherheitshalber wird das Ordnungsprinzip rot angezeigt.



Dieser Befehl entspricht dem Drücken der „Name”-Spaltenüberschrift.

Ordered by Type

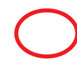
Wählen Sie diese Option, damit die Dateien und Ordner nach Datentypen sortiert angezeigt werden. Innerhalb der einzelnen „Typengruppen” werden die Einträge dann alphabetisch sortiert. Sicherheitshalber wird das Ordnungsprinzip (hier „Type”) rot angezeigt.



Dieser Befehl entspricht dem Drücken der „Type”-Spaltenüberschrift.

Order by Size

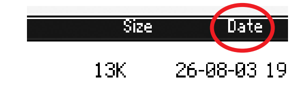
Wählen Sie diese Option, damit die Dateien und Ordner nach Datenumfang sortiert angezeigt werden. Sicherheitshalber wird das Ordnungsprinzip (hier „Size”) rot angezeigt.



Dieser Befehl entspricht dem Drücken der „Size”-Spaltenüberschrift.

Order by Date

Wählen Sie diese Option, damit die Dateien und Ordner nach Datum sortiert angezeigt werden. Sicherheitshalber wird das Ordnungsprinzip (hier „Date”) rot angezeigt.



Dieser Befehl entspricht dem Drücken der „Date”-Spaltenüberschrift.

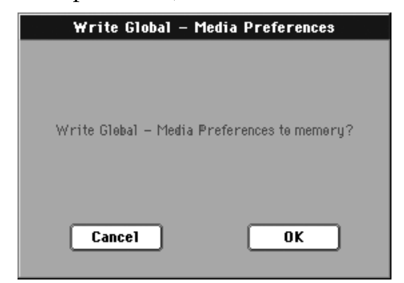
Ascending/Descending

Mit diesem Befehl können Sie die Anzeigereihenfolge abwechselnd von oben nach unten (Ziffern, A…Z) und von unten nach oben (Z…A, Ziffern) ändern.

Dieser Befehl entspricht dem Drücken der rot dargestellten Spaltenüberschrift. Bei wiederholtem Drücken der Überschrift wird die Sortierung umgekehrt.

Write Global-Media Preference

Wählen Sie diesen Befehl, um das „Write Global-Media Preferences”-Dialogfenster zu öffnen und die Einstellungen der „Preferences”-Seite zu speichern (siehe „Preferences” auf S. 267).



In dieser Bedienungsanleitung sind alle im „Media Preferences”-Bereich speicherbaren Parameter am „GBL Med”-Symbol erkenntlich.

Handhabung von Datenträgern

Das Pa2X kann die meisten internen Daten auf der internen Festplatte, im SSD-U-Bereich oder externen Datenträgern (z.B. Speicher-Sticks) sichern, die Sie an einen USB HOST-Port anschließen. Bitte beachten Sie für deren Handhabung folgende Hinweise.

Sperren der Festplatte

Die Festplatte kann mit einer Software-Funktion des Media-Modus' gesperrt werden (siehe „Hard Disk Protect” auf S. 267).

Sperren des 'SSD-U'-Bereichs

Der „SSD-U”-Bereich kann mit einer Software-Funktion des Media-Modus' gesperrt werden (siehe „SSD User Protect” auf S. 267).

Vorsichtsmaßnahmen

- Lösen Sie die Verbindung erst, wenn der Datentransfer beendet ist. Außerdem dürfen Sie während des Transfers nicht auf dem Instrument spielen.
- Am besten legen Sie sich eine Sicherheitskopie der Daten des externen Geräts an, um sie im Falle eines Falles nicht komplett zu verlieren. Sie können die Daten beispielsweise zum Computer kopieren und dort auf eine CD oder DVD brennen. Der Inhalt des „SSD-U”-Bereichs und der internen Festplatte kann über den USB DEVICE-Port zum Computer übertragen werden.
- Lösen Sie die USB DEVICE-Verbindung vor dem Transport des Instruments, um Schäden zu vermeiden.
- Datenträger darf man nie in die Nähe starker magnetischer Felder (Fernseher, Kühlschrank, Computer, Monitor, Lautsprecher, Transformatoren, Handys usw.) legen. Das magnetische Feld könnte nämlich den Dateninhalt zerstören.
- Bewahren Sie das Gerät nie an einem heißen oder feuchten Ort auf, legen Sie es nie in die Sonne und vermeiden Sie staubige und schmutzige Orte.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf einen Datenträger.
- Am besten säubern Sie den Datenträger in regelmäßigen Zeitabständen, indem Sie sie mit einem Programm defragmentieren und bei Bedarf reparieren. Hierfür muss das Pa2X an den USB-Port des Computers angeschlossen werden.

Mögliche Probleme

- Magnetische Felder, Schmutz, Feuchtigkeit und eine falsche Bedienung können zu Datenverlusten führen. Eventuell lassen sich defekte Datenträger mit einschlägigen Programmen für PC reparieren. Trotzdem raten wir zum Anlegen einer Sicherheitskopie aller lebenswichtigen Daten.

Bonus-Software

Auf der „Accessory CD” des Pa2X befinden sich drei „.SET”-Ordner mit allen Dateien der „Real Drums”- und „Turkish/Arabic World”-Kollektion von Korg, die seinerzeit auf optionalen Karten für das Pa80 angeboten wurden.

Hierbei handelt es sich um hochwertige PCM-Samples. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.korgpa.com.

Um die Klänge zu laden, müssen Sie den „REALDRUM.SET”- oder „TA_WORLD.SET”-Ordner per USB-Verbindung zum 'SSD-U'-Bereich oder zur internen Festplatte kopieren und dann den Inhalt laden. Um den Inhalt beider Ordner gleichzeitig zu laden, können Sie stattdessen den „BONUS_SW.SET”-Ordner verwenden.

Vorsicht: *Beim Laden dieser Ordner gehen alle „User”-Daten verloren. Speichern Sie also alle wichtigen Daten, bevor Sie die Bonus-Software laden.*

Anmerkung: *Beim Ausschalten des Instruments werden alle Daten des RAM-Speichers wieder gelöscht. Wenn nötig, können diese Daten beim Einschalten automatisch (siehe „PCM Autoload” auf S. 268) oder von Hand geladen werden (siehe „'Load PCM'-Button” auf S. 268).*

MIDI

Was versteht man unter MIDI?

Hier wollen wir uns kurz die vom Pa2X unterstützten MIDI-Funktionen anschauen. Weiter führende Informationen zum Thema MIDI finden Sie in einschlägigen Büchern und Fachzeitzeitschriften.

Allgemeines

„MIDI" ist die Abkürzung für „Musical Instruments Digital Interface". Diese Schnittstelle erlaubt die Kommunikation zwischen Musikinstrumenten unterschiedlicher Hersteller und Computern.

MIDI ist ein Protokoll, das bestimmte musikalische Handlungen wie das Drücken von Tasten und die Verwendung von Spielhilfen in eine allgemein verständliche Sprache übersetzt. Alle MIDI-kompatiblen Geräte sprechen dieselbe Sprache und wissen zumindest, was die eingehenden Befehle bedeuten.

Das Pa2X bietet mehrere MIDI-Buchsen und unterstützt zudem die MIDI-Kommunikation über andere Anschlüsse.

• Die „MIDI-Schnittstelle" umfasst drei Buchsen. Über MIDI IN werden Befehle eines externen Senders empfangen, die MIDI OUT-Buchse sendet die auf dem Sender selbst erzeugten Befehle und MIDI THRU sendet die via MIDI IN empfangenen Daten unverändert weiter (diese Buchse braucht man, wenn man mindestens drei MIDI-kompatible Geräte besitzt).

• Der USB DEVICE-Port hat die gleichen Funktionen wie die MIDI IN- und OUT-Buchse. Allerdings braucht man hierfür nur ein Kabel. Für MIDI-Anwendungen sollten Sie den KORG USB–MIDI-Treiber (siehe die „Accessory CD" oder die entsprechende Datei unter www.korgpa.com) installieren.

Diese beiden „Ports" können übrigens simultan verwendet werden. So können Sie das Pa2X mit einem USB-Port Ihres Computers verbinden und die MIDI THRU-Buchse des Pa2X an den MIDI IN-Anschluss eines externen Instruments anschließen.

Kanäle und MIDI-Befehle

Ein MIDI- oder USB-Kabel kann MIDI-Befehle auf 16 Kanälen gleichzeitig senden oder empfangen. Die MIDI-Kanäle entsprechen in gewisser Hinsicht mehreren Fernsehsendern: Mit dem Empfänger (z.B. dem Fernseher bzw. einem Decoder) wählt man aus dem Gesamtangebot jeweils den Kanal, dessen Programm man sich anschauen möchte. Bei den MIDI-Befehlen ist das nicht anders: Wenn Sie auf MIDI-Kanal „1" einen Notenbefehl senden, wird er nur von Geräten ausgeführt, die auf Kanal „1" empfangen. Das System erlaubt jedoch auch den multitimbralen Einsatz. Das bedeutet, dass ein Instrument auf mehreren MIDI-Kanälen gleichzeitig senden und empfangen kann.

Obwohl mittlerweile fast alle musikalischen Handlung in MIDI „übersetzt" werden können, wollen wir hier nur die wichtigsten vorstellen:

Note-An – Dieser Befehl sagt dem Empfängergerät, dass es eine Note spielen soll. Jede Note hat einen individuellen Namen („C4" vertritt beispielsweise das mittlere „C") und eine Nummer („60" im Falls des „C4"). Wenn man eine gedrückte Taste wieder freigibt, wird ein „Note-Aus"-Befehl gesendet. Viele Instrumenten senden statt dieses Befehls jedoch einen Note-An-Befehl mit Anschlagwert „0".

Außer der „Notenadresse" enthält ein Note-An-Befehl auch jeweils einen Anschlagwert. Jener Wert beschreibt, wie hart die Note angeschlagen wurde (d.h. wie laut und hell sie sein soll).

Aftertouch – Dieser Befehl wird erzeugt, wenn Sie eine Taste nach dem eigentlichen Anschlag noch weiter hinunterdrücken (sofern die Tastatur dies zulässt). In der Regel versehen Sie die gespielten Noten dabei mit Vibrato.

Pitch Bend (PB) – Dieser Befehl wird erzeugt, wenn Sie den Joystick entlang der „X"-Achse bewegen. Diese Befehle erzeugen zeitweilige Auf- und Abwärtsbeugungen der gerade wiedergegebenen Noten.

Programmwechsel (PC) – Bei Anwahl eines Klangs/Speichers wird auf dem gewählten MIDI-Kanal ein Programmwechselbefehl gesendet. Dieser Befehl wird heutzutage oft mit den Steuerbefehlen CC00 und 32 kombiniert, um alle Klänge eines Instruments (z.B. des Pa2X) wählen zu können.

Steuerbefehl (CC) – Hierbei handelt es sich um eine große Gruppe unterschiedlicher Befehle, die aber oft etwas mit musikalischen Verzierungen zu tun haben. Ein paar Beispiele wären:

- CC00 (Bankwechsel MSB) und CC32 (Bankwechsel LSB). – Beginnen wir gleich mit einer Ausnahme: Hiermit werden Klangbänke gewählt. Gleich im Anschluss wird ein Programmwechsel gesendet, der die verlangte Speichernummer bezeichnet.
- Modulation (CC01). – Dieser Befehl wird erzeugt, wenn Sie den Joystick zur Rückseite drücken. Meistens werden die gespielten Noten dann mit Vibrato versehen.
- Lautstärke (CC07). – Hiermit können Sie die Lautstärke des Empfängergeräts ändern.
- Pan (CC10). – Hiermit können Sie den Klang des betreffenden MIDI-Kanals wunschgemäß im Stereobild anordnen.
- Expression (CC11). – Hiermit kann die zuvor mit CC07 festgelegte Lautstärke zeitweilig variiert (d.h. verringert) werden.
- Dämpferpedal (CC64). – Hiermit können die momentan gespielten Noten wie auf einem Klavier gehalten werden.

Tempo

Auch die Tempoeinstellung kann via MIDI geändert werden. Diese Funktion ist jedoch nicht an einen bestimmten MIDI-Kanal gekoppelt. Jeder Song enthält zumindest die MIDI-Angabe des Anfangstempos.

Liedtexte

„Lyrics"-Daten sind nicht komplett standardisierte MIDI-Befehle. Sie sorgen dafür, dass während der Songwiedergabe der

Liedtext angezeigt wird. Das Pa2X kann die meisten gängigen „Lyrics"-Formate auswerten.

Was genau ist 'MIDI–USB'?

Das Pa2X kann auch über seinen USB DEVICE-Port MIDI-Daten senden und empfangen. Das hat den Vorteil, dass man für die Verbindung des Pa2X mit dem Computer keine zusätzliche MIDI-Schnittstelle benötigt.

Die meisten MIDI-Funktionen des Pa2X lassen sich unter Windows XP und Mac OS X auch ohne einen speziellen Treiber nutzen. Sicherheitshalber sollten Sie den „KORG USB MIDI Driver" der beiliegenden CD-ROM aber trotzdem installieren. Die Bedienhinweise hierfür finden Sie bei dem betreffenden Programm. Siehe „Installieren des Korg USB–MIDI-Treibers" auf S. 334.

SMF-Songs (Standard MIDI Files)

Standard MIDI Files („SMF-Dateien") beruhen auf einem Song-Format, das mittlerweile von fast allen Instrumenten und Computerprogrammen unterstützt wird. Das Pa2X speichert seine Songs im SMF-Format, was den Vorteil hat, dass man sie mit fast allen Hardware- und Software-Sequenzern abspielen kann.

Die Player des Pa2X unterstützen beide SMF-Formate: „0" (alle Daten auf einer Spur, das gängigere System) und „1" (mehrere Spuren). Im Song Play-Modus lassen sich SMF-Dateien abspielen. Im Sequencer-Modus kann man sie außerdem ändern und eigene Songs anlegen. Im Sequencer-Modus werden die SMF-Dateien mit dem Format „0" gespeichert.

Im Song Play-Modus kann das Pa2X die Liedtexte der dahingehende programmierten SMF-Dateien anzeigen. Folgende „Lyrics"-Formate werden unterstützt: Solton, M-Live (Midisoft), Tune1000, Edirol, GMX, HitBit und XF. Außerdem werden die Akkordinformationen von SMF-Dateien der folgenden Formate unterstützt: Solton, M-Live (Midisoft), GMX und XF.

Anmerkung: *Alle erwähnten Warenzeichen sind Eigentum der betreffenden Firmen und werden ausdrücklich anerkannt. Umgekehrt stellt ihre Erwähnung keine Empfehlung dar.*

Die meisten Standard MIDI Files haben die Kennung „.MID" oder „.KAR".

Apropos 'General MIDI'

Vor ein paar Jahren fand man es an der Zeit, noch weitere Aspekte der elektronischen Musikinstrumente zu normieren. Das führte zur Entwicklung des General MIDI-Standards (GM). Zweck dieser Erweiterung der MIDI-Norm war die Festlegung einer minimalen Kompatibilität der Instrumente:

- Die Instrumente/Geräte müssen mindestens 16 MIDI-Kanäle unterstützen.
- Es müssen mindestens 128 Klänge in einer festgelegten Reihenfolge vorhanden sein.
- Die Notenzuordnung der Drumkits muss auf allen Instrumenten gleich sein.
- MIDI-Kanal „10" muss für das Schlagzeug reserviert sein.

Diese Basisvorgaben wurden von GM2 erneut erweitert. Vom Klangaufbau her ist das Pa2X GM2-kompatibel.

Der 'Global'-Kanal

Die Wahl von „Global" statt einer MIDI-Kanalnummer (siehe „MIDI: MIDI In Channels" auf S. 235) bedeutet, dass die Tastatur des Pa2X simuliert wird. Wenn Sie das Pa2X von einem Masterkeyboard aus ansteuern, sollte letzteres auf dem als „Global" definierten MIDI-Kanal des Pa2X senden.

Die auf dem „Global"-Kanal empfangenen MIDI-Befehle richten sich nach dem Status des SPLIT-Tasters und dem definierten Splitpunkt. Will heißen: Wenn die Diode des SPLIT-Tasters leuchtet, werden die auf dem „Global"-Kanal des Pa2X empfangenen Notenbefehle ebenfalls in eine „Upper"- (rechts) und „Lower"-Sektion (links) aufgeteilt.

Außerdem werden die auf dem „Global"-Kanal empfangenen MIDI-Befehle für die Akkorderkennung der Begleitautomatik verwendet. Wenn die SPLIT-Diode leuchtet, werden nur die unterhalb des Splitpunkts gespielten Akkorde ausgewertet. Wenn auf dem „Chord 1"- und „Chord 2"-Kanal ebenfalls Notenbefehle eingehen, werden alle für die Akkorderkennung genutzt.

Über den 'Chord 1'- und 'Chord 2'-Kanal

Das Pa2X bietet zwei „Chord"-Kanäle (siehe S. 235) für den Empfang von Notenbefehlen, die der Akkorderkennung zugeführt werden. Die auf diesen Kanälen empfangenen Notenbefehle werden zu jenen des „Global"-Kanals hinzugefügt (wenn die SPLIT-Diode leuchtet, werden aber nur die links des Splitpunkts befindlichen „Global"-Noten ausgewertet).

Die „Chord"-Kanäle sind vom Splitpunkt und dem Status des SPLIT-Tasters jedoch nicht betroffen. Folglich werden alle auf diesen Kanälen empfangenen Notenbefehle von der Akkorderkennung ausgewertet.

Die Taster der CHORD SCANNING-Sektion beeinflussen die „Chord"-Kanäle jedoch wohl:

- Wenn Sie LOWER gewählt haben, richtet sich die Akkorderkennung nach der „Chord Recognition-Modus"-Einstellung im Style Play-Modus (siehe S. 113);
- Wenn Sie UPPER oder FULL gewählt haben, wird der „Fingered 2"-Modus verwendet (Sie müssen also mindestens drei Noten gleichzeitig spielen, damit sie als Akkord ausgewertet werden);

Diese beiden Kanäle sind vornehmlich Akkordeone geeignet, die für die Bass- und Akkordsektion unterschiedliche MIDI-Kanäle verwenden. Bei Verwendung beider Kanäle ist die Akkorderkennung der Begleitautomatik weitaus schlüssiger.

Der ‘Control’-Kanal

Unter den MIDI IN-Kanälen befindet sich auch ein „Control”-Kanal (S. 235), der für die fernbediente Anwahl von Styles und Performances genutzt werden kann. Im Anhang finden sie eine Übersicht der MIDI-Befehle, die das Pa2X für die internen Daten verwendet.

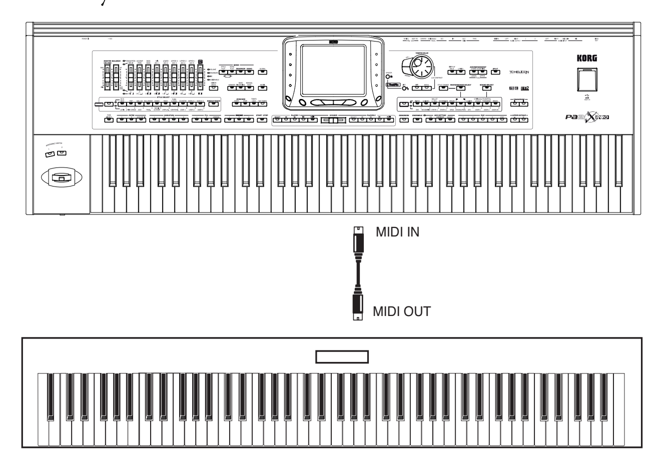
‘MIDI Setup’

Das Pa2X kann auch als leistungsfähiger Klangerzeuger genutzt und zu diesem Zweck von einem externen Gerät aus angesteuert werden. Da die Einstellung der MIDI-Kanäle ausgesprochen zeitraubend sein kann, haben wir Ihnen mehrere „MIDI Setups” vorbereitet. Siehe „Midi Setup” auf S. 114 (Style Play-Modus), „Midi Setup” auf S. 181 (Song Play-Modus) und „MIDI Setup” auf S. 233 (Global-Modus).

Wenn Ihr Zeit kostbar ist, sollten Sie vor Ändern bestimmter Kanaleinstellungen jeweils das „MIDI Setup” wählen, das bereits die meisten „Treffer” enthält. Wenn Sie alles zu Ihrer Zufriedenheit eingestellt haben, sollten Sie das abgewandelte „MIDI Setup” speichern (siehe „‘Write Global - Midi Setup’-Dialogfenster” auf S. 242).

Verwendung des Pa2X mit einem Masterkeyboard

Das Pa2X kann auch von einem externen Master-Keyboard aus angesteuert werden. Verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des Masterkeyboards mit der MIDI IN-Buchse des Pa2X. Wählen Sie auf dem Masterkeyboard den MIDI-Kanal, den Sie auf dem Pa2X als „Global”-Kanal definiert haben, damit sich das Masterkeyboard wie die Tastatur des Pa2X verhält.



Wenn das Masterkeyboard nämlich auf dem „Global”-Kanal des Pa2X sendet, werden der Splitpunkt und der Status der SPLIT-Funktionen beibehalten.

Anschlüsse und Einstellungen

Verbinden Sie das Masterkeyboard folgendermaßen mit dem Pa2X:

1. Schließen Sie die MIDI OUT-Buchse des Masterkeyboards an eine MIDI IN-Buchse des Pa2X (nach Möglichkeit IN A) an.
2. Sorgen Sie dafür, dass das Masterkeyboard auf dem Global-Kanal des Pa2X sendet (siehe „MIDI: MIDI In Channels” auf S. 235).

   Siehe auch die Bedienungsanleitung des Masterkeyboards.
3. Wählen Sie den „MIDI Setup”-Parameter. Das können Sie entweder auf der Seite „MIDI: MIDI Setup / General Controls” des Global-Modus’ oder im Style Play-, Song Play- bzw. Sequencer-Modus tun (siehe „Midi Setup” auf S. 114, „Midi Setup” auf S. 181 oder „Midi Setup” auf S. 220).

   Anmerkung: *Beim Wechsel in den Style Play-, Song Play- oder Sequencer-Modus kann automatisch das gewünschte „MIDI Setup” aufgerufen werden. Bei Anwahl des Sound Edit-Modus’ wird automatisch „1-Default” aufgerufen. Das bedeutet, dass sich die MIDI-Einstellungen beim Wechsel in einen anderen Modus eventuell ändern. Das aktuell gewählte „MIDI Setup” wird auch im Global-Modus angezeigt.*
4. Wählen Sie das „MIDI Setup” namens „Master Keyboard”.

   Anmerkung: *Wenn Sie eine andere Global-Datei von einem Datenträger laden, ändern sich die Einstellungen eventuell wieder. Das können Sie aber verhindern, indem Sie den „Global Protect”- Parameter aktivieren („Global Protect” auf S. 267).*

5. Um die Einstellungen des gewählten Modus' als „MIDI Setup" zu speichern, müssen Sie den Menübefehl „Write Global-Style Setup", „Write Global-Song Play Setup", „Write Global-Seq. Setup" oder „Write Global-Global Setup" wählen.
6. Drücken Sie bei Bedarf den MODE-Taster des benötigten Modus'.

Verwendung des Pa2X mit einem MIDI-Akkordeon

Im Prinzip gibt es drei MIDI-Akkordeongattungen, für die man unterschiedliche MIDI-Einstellungen vorbereiten muss. Das Pa2X enthält mehrere „Accordion"-Setups, die sich jeweils für einen anderen Typ eignen (siehe S. 233).

Anschlüsse und Einstellungen

Verbinden Sie das Akkordeon folgendermaßen mit dem Pa2X:

1. Schließen Sie die MIDI OUT-Buchse MIDI-Akkordeons an eine MIDI IN-Buchse des Pa2X (nach Möglichkeit IN A) an.
2. Wählen Sie den „MIDI Setup"-Parameter. Das können Sie entweder auf der Seite „MIDI: MIDI Setup / General Controls" des Global-Modus' oder im Style Play-, Song Play- bzw. Sequencer-Modus tun (siehe „Midi Setup" auf S. 114 oder „Midi Setup" auf S. 181).

   Anmerkung: *Beim Wechsel in den Style Play-, Song Play- oder Sequencer-Modus kann automatisch das gewünschte „MIDI Setup" aufgerufen werden. Bei Anwahl des Sound Edit-Modus' wird automatisch „1-Default" aufgerufen. Das bedeutet, dass sich die MIDI-Einstellungen beim Wechsel in einen anderen Modus eventuell ändern. Das aktuell gewählte „MIDI Setup" wird auch im Global-Modus angezeigt.*
3. Wählen Sie ein „MIDI Setup" namens „Accordion".

   Anmerkung: *Wenn Sie eine andere Global-Datei von einem Datenträger laden, ändern sich die Einstellungen eventuell wieder. Das können Sie aber verhindern, indem Sie den „Global Protect"- Parameter aktivieren („Global Protect" auf S. 267).*
4. Um die Einstellungen des gewählten Modus' als „MIDI Setup" zu speichern, müssen Sie den Menübefehl „Write Global-Style Setup", „Write Global-Song Play Setup", „Write Global-Seq. Setup" oder „Write Global-Global Setup" wählen.
5. Drücken Sie bei Bedarf den MODE-Taster des benötigten Modus'.

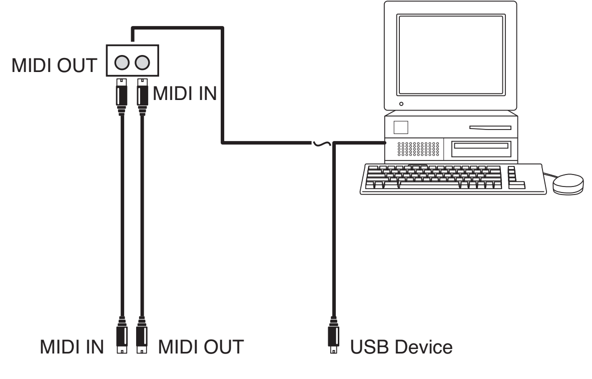
Anschließen des Pa2X an einen externen Sequenzer

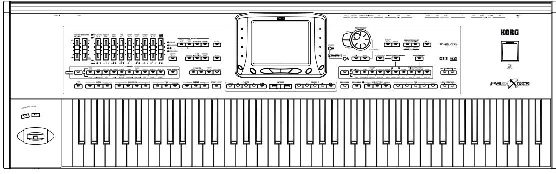
Das Pa2X kann auch als Klangerzeuger für die Arbeit mit einem externen Sequenzer verwendet werden.

Anschlüsse und Einstellungen

Für die Verbindung des Pa2X mit bestimmten Computern benötigen Sie eine MIDI-Schnittstelle statt eines USB-Ports.

1. Wenn Sie das Pa2X an einen USB-Port des Computers anschließen möchten, müssen Sie den beiliegenden Korg USB MIDI-Treiber installieren (siehe „Installieren des Korg USB–MIDI-Treibers" auf S. 334).
2. Verbinden Sie den USB DEVICE-Port des Pa2X mit dem Computer bzw. seine MIDI-Buchsen mit der MIDI-Schnittstelle des Computers (siehe Abbildung).





3. Aktivieren Sie die „MIDI Thru"-Funktion des externen Sequenzers. Siehe die Bedienungsanleitung des Sequenzers.
4. Drücken Sie den GLOBAL-Taster und springen Sie zur Seite „MIDI: MIDI Setup / General Controls". Demarkieren Sie den „Local Control On"-Parameter (siehe S. 233). Damit haben Sie den „Local Off-Status" gewählt.
5. Drücken Sie den SEQUENCER-Taster, um in den Sequencer-Modus zu wechseln. Springen Sie zur Seite „Preferences: Global Setup" (siehe S. 220) Wählen Sie das „MIDI Setup" namens „Extern.Seq".

   Anmerkung: *Wenn Sie eine andere Global-Datei von einem Datenträger laden, ändern sich die Einstellungen eventuell wieder. Das können Sie aber verhindern, indem Sie den „Global Protect"- Parameter aktivieren („Global Protect" auf S. 267).*
6. Um die Einstellungen zu speichern, müssen Sie den „Write Global-Seq. Setup"-Menübefehl wählen.
7. Spielen Sie auf der Tastatur. Die gespielten Noten werden von der MIDI OUT-Buchse des Pa2X zum MIDI IN-Anschluss des Computers/der MIDI-Schnittstelle übertragen. (Oder vom USB-Port des Pa2X zum USB-Port des Computers.)

Die vom Computer abgespielten Noten (des gewählten Songs) werden über dessen MIDI OUT-Buchse (oder jener der MIDI-Schnittstelle) zum MIDI IN-Anschluss des Pa2X übertragen. (Oder aber vom USB-Port des Computers zum USB-Port des Pa2X.)

Apropos 'Local Off'

Wenn Sie das Pa2X mit einem Computer verbinden, sollten Sie seine „Local"-Funktion deaktivieren (siehe „Local Control On" auf S. 233), weil während der Aufnahme sonst alle Noten doppelt gespielt werden.

Wenn die „Local"-Funktion des Pa2X aus ist, sendet die Tastatur zwar noch MIDI-Daten zur Außenwelt, aber nicht mehr zur internen Klangerzeugung. Allerdings kann der Sequenzer die eingehenden Notenbefehle sofort wieder zum Pa2X übertragen. Über diesen Umweg gibt die Klangerzeugung des Pa2X die gespielten Noten also trotzdem wieder.

Anmerkung: *Während der Aufnahme sendet der Sequenzer die Notenbefehle nur zum Pa2X, wenn Sie seine „MIDI Thru"-Funktion aktivieren (bei bestimmten Sequenzern heißt diese Funktion eventuell anders). Siehe auch die Bedienungsanleitung des Sequenzers.*

Über die Klänge

Songs, die Sie mit einem externen Sequenzer abspielen, können dafür sorgen, dass das Pa2X die richtigen Klänge wählt. Hierfür müssen die Spuren die Befehle Bankwechsel MSB, LSB (die Bankanwahl erfolgt über zwei Befehle) und eine MIDI-Programmnummer senden. Unter „Klänge (Programmnummer-Reihenfolge)" auf S. 294 finden Sie eine Übersicht der vorhandenen Klänge und ihrer MIDI-Adressen.

Tipp Computeranwender: Am besten ordnen Sie dem Bass MIDI-Kanal „2", der Melodie MIDI-Kanal „4", dem Schlagzeug MIDI-Kanal „10" und der Akkordspur für den Stimmenprozessor des Pa2X MIDI-Kanal „5" zu.

Ansteuern anderer Instrumente mit dem Pa2X

Das Pa2X kann auch als Masterkeyboard für die übrigen Instrumente Ihrer MIDI-Anlage genutzt werden.

1. Verbinden Sie eine MIDI OUT-Buchse des Pa2X mit dem MIDI IN-Anschluss des externen Instruments.
2. Wählen Sie auf dem externen Instrument dieselben Kanäle wie auf dem Pa2X. Beispiel: Wenn Sie den Upper 1- und Upper 2-Part mit Klängen eines externen Instruments doppeln möchten, müssen Sie dafür sorgen, dass das externe Instrument auf den betreffenden MIDI-Kanälen (Vorgabe: „1" und „2") empfängt.
3. Die Lautstärke des externen Instruments müssen Sie mit dessen Regler einstellen.
4. Schalten Sie nicht benötigte Spuren des Pa2X aus und aktivieren Sie die übrigen. Stellen Sie die Lautstärke der Pa2X-Spuren mit den betreffenden Reglern ein.
5. Spielen Sie auf der Tastatur des Pa2X.

Die Tastatur

Die Tastatur des Pa2X kann vier Spuren ansteuern und demnach auf vier MIDI-Kanälen senden (Upper 1~3 und Lower). Die MIDI-Übertragungskanäle müssen im Global-Modus eingestellt werden (siehe „MIDI: MIDI Out Channels" auf S. 235).

Laut Vorgabe (MIDI Setup „1-Default") senden die Keyboard-Spuren des Pa2X auf folgenden Kanälen:

Spur	Übertragungskanal
Upper1	1
Upper2	2
Upper3	3
Lower	4

Stummgeschaltete Spuren senden keine Befehle mehr zur MIDI OUT-Buchse des Pa2X.

Wenn Sie also nur noch die Klänge des externen Instruments hören möchten, müssen Sie den MASTER VOLUME-Regler des Pa2X auf den Mindestwert stellen oder den Spuren den „External"-Status zuordnen (siehe „Track Controls: Mode" auf S. 214).

Der Sequenzer

Die Sequenzerspuren können ebenfalls externe Instrumente ansteuern. Siehe „MIDI: MIDI Out Channels" auf S. 235 zum Einstellen der MIDI-Übertragungskanäle.

Wenn Sie nur noch die Klänge des externen Instruments hören möchten, müssen Sie den MASTER VOLUME-Regler des Pa2X auf den Mindestwert stellen oder den Song-Spuren den „External"-Status zuordnen (siehe „Track Controls: Mode" auf S. 214).

Wählen Sie das MIDI Setup „Sequencer 1" oder „Sequencer 2" (je nachdem, welchen Pa2X-Player Sie verwenden). Die Kanalzuordnungen lauten dann folgendermaßen.

Spur	Übertragungskanal
Song 1…16	1…16

Der Arranger

Ein weiterer interessanter Aspekt des Pa2X ist, dass die Arranger-Spuren auch externe Klangerzeuger ansteuern können. Dank der Klangqualität des Pa2X brauchen Sie das wohl nur, wenn ein bestimmter Part einen ganz speziellen Klang verwenden soll…

Um die Style-Spuren des Pa2X von einem externen Klangerzeuger spielen zu lassen, müssen Sie ihnen den „External"-Status zuordnen (siehe „Track Controls: Mode" auf S. 214).

Wählen Sie das MIDI Setup „Default" um folgende MIDI-Kanalzuordnungen zu verwenden (diese Einstellungen sind die Vorgaben des Pa2X).

Spur	Übertragungskanal
Bass	9
Drums	10
Percussion	11
Acc1…5	12…16

Anhang

Werksdaten

Styles

Anmerkung: *Um die Pa2X-Styles via MIDI anzuwählen, müssen Sie die entsprechenden Befehle (Bankwechsel MSB (CC00) und LSB (CC32) sowie Programmnummer) auf dem „Control"-Kanal senden (siehe „MIDI: MIDI In Channels" auf S. 235).*

#	CC0	CC32	PC	Bank: 8/18 Beat	CC0	CC32	PC	Bank: Pop	CC0	CC32	PC	Bank: Ballad
1	0	0	0	Standard 8 Beat	0	1	0	Guitar Pop	0	2	0	Modern Ballad
2			1	Standard 16 Beat			1	Easy Pop 1			1	Moonlight Ballad
3			2	Kool Beat			2	Easy Pop 2			2	Soft Ballad
4			3	Guitar Beat			3	Pop Groove			3	Funky Ballad
5			4	Easy Beat 1			4	British Pop			4	Guitar Ballad
6			5	Easy Beat 2			5	Pop Jazz			5	Easy Ballad
7			6	Real 8 Beat			6	Slow Latin Pop			6	Organ Ballad
8			7	Real 16 Beat			7	Pop Ballad			7	Blue Ballad
9			8	Soft 8 Beat			8	Pop 6/8			8	Folk Ballad 1
10			9	Soft 16 Beat			9	Slow Pop 6/8			9	Folk Ballad 2
11			10	Classic Beat			10	Pop 12/8			10	Groove Ballad
12			11	Pop 16 Beat			11	Pop Shuffle 1			11	Blues Ballad
13			12	Analog Beat 1			12	Pop Shuffle 2			12	Analog Ballad 1
14			13	Analog Beat 2			13	Pop Shuffle 3			13	Analog Ballad 2
15			14	8 Beat Analog 1			14	Pop Chart 1			14	Rock Ballad 1
16			15	8 Beat Analog 2			15	Pop Chart 2			15	Rock Ballad 2
17			16	Modern Beat			16	Pop Funk 1			16	Slow 6/8
18			17	Half Beat			17	Pop Funk 2			17	Ballad 6/8 1
19			18				18	Fast Pop			18	Ballad 6/8 2
20			19				19				19	Medium 6/4
21			20				20				20	Slow Waltz
22			21				21				21	Pop Hit Ballad
23			22				22				22	Color Ballad
24			23				23				23	Oriental Ballad
25			24				24				24	
26			25				25				25	
27			26				26				26	
28			27				27				27	
29			28				28				28	
30			29				29				29	
31			30				30				30	
32			31				31				31	

#	CC0	CC32	PC	Bank: Ballroom	CC0	CC32	PC	Bank: Dance	CC0	CC32	PC	Bank: Rock
1	0	3	0	Easy Listening	0	4	0	Club House	0	5	0	Pop Rock
2			1	Slow Band			1	Euro Trance			1	English Rock
3			2	Big Band Jump			2	Fashion Funk			2	Fire Rock
4			3	Big Band Fox			3	Dance Fever			3	Hard Rock
5			4	Big Band 40's			4	Funky Disco			4	Open Rock 1
6			5	50's Fox			5	Barry Dance			5	Open Rock 2
7			6	Organ Foxtrot			6	Sister & Girl			6	Heavy Rock
8			7	Organ Waltz			7	Philly Disco			7	Funky Rock
9			8	Slow Waltz 1			8	Oriental Dance			8	Rock Oldie
10			9	Slow Waltz 2			9	Groove It Up			9	Rock & Roll
11			10	Foxtrot 1			10	60's Dance			10	South Shuffle
12			11	Foxtrot 2			11	70's Disco 1			11	60's Rock
13			12	Fox Shuffle 1			12	70's Disco 2			12	Surf Rock
14			13	Fox Shuffle 2			13	80's Dance			13	Latin Rock 1
15			14	Quick Step 1			14	Miami Disco			14	Latin Rock 2
16			15	Quick Step 2			15	Love Disco			15	Slow latin rock
17			16	Slow Fox			16	Dance Motown			16	Slow Rock 1
18			17	Italian Fox			17	Soca Dance			17	Slow Rock 2
19			18	Operetta			18	Disco Gully			18	60's Slow Rock
20			19	Orchestral Tango			19	Dance Mix			19	Rock 6/8
21			20	English Tango			20	Disco Latin			20	Steely Rock
22			21	Italian Tango 1			21	House Garage			21	Abbey Rock
23			22	Italian Tango 2			22	House			22	SouthStrait Rock
24			23	Argentina Tango			23	Techno			23	Rock Beat
25			24	Irish Fox			24	Rap			24	Rock Shuffle
26			25	Twist			25	HipHop			25	Blues Shuffle
27			26	Jive			26				26	Light Rock
28			27	Pasodoble			27				27	
29			28	Hully Gully			28				28	
30			29				29				29	
31			30				30				30	
32			31				31				31	

#	CC0	CC32	PC	Bank: Funk & Soul	CC0	CC32	PC	Bank: Country	CC0	CC32	PC	Bank: World 1
1	0	6	0	Funk R&B	0	7	0	Country Strum	0	8	0	Oberkr. Waltz 1
2			1	Kool Funk			1	Country QuikStep			1	Oberkr. Waltz 2
3			2	Al Funk			2	Country Beat 1			2	Oberkr. Polka 1
4			3	Elektrik Funk			3	Country Beat 2			3	Oberkr. Polka 2
5			4	Classic Funk			4	Country Ballad 1			4	Schlager Polka
6			5	Black Funk			5	Country Ballad 2			5	Party Polka
7			6	Talkin' Jazz			6	Country 3/4			6	Alpen Ballade
8			7	Funky Sisters			7	Modern Country			7	Polka Pop
9			8	Rhythm & Blues			8	Country Pop			8	Bavarian Pop
10			9	Blues			9	Bar Country			9	ClassicSchlager1
11			10	Soul			10	Bluegrass			10	ClassicSchlager2
12			11	Gospel			11	Country Boogie			11	ClassicSchlager3
13			12	Gospel Swing			12	Country Shuffle 1			12	Organ Evergreens
14			13	Gospel Shuffle			13	Country Shuffle 2			13	Schlager Rhumba
15			14	Modern Gospel 1			14	Country 8 Beat			14	SchlagerShuffle1
16			15	Modern Gospel 2			15	Country 16 Beat			15	SchlagerShuffle2
17			16	Al Swing			16				16	Dance Schlager
18			17	Groove			17				17	Fox Schlager
19			18	Groove Funk			18				18	Medium Schlager
20			19	Jazz Funk			19				19	Disco Schlager
21			20	Motown Shuffle 1			20				20	Pop Schlager
22			21	Motown Shuffle 2			21				21	Alpen Rock
23			22				22				22	Rock Schlager
24			23				23				23	Volkst. Schlager
25			24				24				24	Country Schlager
26			25				25				25	Schlager 1
27			26				26				26	Schlager 2
28			27				27				27	Schlager 3
29			28				28				28	Schlager 4
30			29				29				29	Caribbean
31			30				30				30	Samba Medley
32			31				31				31	Party Mix

#	CC0	CC32	PC	Bank: World 2	CC0	CC32	PC	Bank: Latin	CC0	CC32	PC	Bank: Latin Dance
1	0	9	0	Hawaiian	0	10	0	Guitar Bossa	0	11	0	Brazilian Samba
2			1	Flamenco 4/4			1	Basic Bossa			1	Sambalegre
3			2	Flamenco 3/4			2	Cool Bossa			2	Samba
4			3	Banda 2/4			3	Meditation Bossa			3	Samba De Sol
5			4	Mexican Waltz			4	Fast Bossa 1			4	DiscoSamba
6			5	Celtic Dream			5	Fast Bossa 2			5	Mambo
7			6	Celtic Waltz			6	Orch. Bossa 1			6	Mambo 2000
8			7	Celtic Ballad			7	Orch. Bossa 2			7	Mambo Party
9			8	Scottish Reel			8	Modern Bossa			8	Salsa 1
10			9	Orchestral Waltz			9	Organ Bossa			9	Salsa 2
11			10	OrchestralBolero			10	Groove Bossa			10	Merengue 1
12			11	Minuetto			11	Unplugged Bossa			11	Merengue 2
13			12	Baroque			12	Cool Latin Jazz			12	Club Latin
14			13	New Age			13	Cha Cha 1			13	Gipsy Dance
15			14	Tarantella			14	Cha Cha 2			14	Rhumba
16			15	Raspa			15	Cha Cha 3			15	Cumbia
17			16	Orleans			16	Cuban Cha Cha			16	Calypso
18			17	Norteno			17	Pop Cha Cha			17	Lambada
19			18	Quebradita			18	Disco Cha Cha			18	Meneaito
20			19	Tejano			19	Latin Big Band			19	Macarena
21			20	Cajun			20	Latin Pop			20	Bomba
22			21	Zydeco			21	Lite Beguine			21	Tortura Dance
23			22	Mariachi			22	Beguine			22	Sabor
24			23	Hora			23	Bachata			23	Andean
25			24	9/8			24	Latin Bolero			24	Reggae 1
26			25	Vahde			25	Bayon			25	Reggae 2
27			26	2/4 Oyun			26	Habanera			26	
28			27	Ciftetelli			27	Guajira			27	
29			28	Halay			28				28	
30			29	5/8			29				29	
31			30	Oryantal			30				30	
32			31	Turkish Pop			31				31	

#	CC0	CC32	PC	Bank: Jazz	CC0	CC32	PC	Bank: Trad(itional)	CC0	CC32	PC	Bank: Movie & Show
1	0	12	0	Bigger Band	0	13	0	German Waltz 1	0	14	0	Hollywood 1
2			1	Medium BigBand1			1	German Waltz 2			1	Hollywood 2
3			2	Medium BigBand2			2	German Waltz 3			2	Broadway
4			3	Fast Big Band 1			3	Vienna Waltz			3	Show Time
5			4	Fast Big Band 2			4	Italian Waltz			4	The Avalon
6			5	Serenade Band			5	Musette Waltz			5	Tap Dance
7			6	Jazz Club			6	French Waltz			6	Movie Ballad
8			7	BeBop			7	Irish Waltz			7	Movie Swing
9			8	Slow Swing Brush			8	Laendler Waltz			8	Safari Swing
10			9	Swing Ballad 1			9	German Polka			9	Western Movie
11			10	Swing Ballad 2			10	Italian Polka 1			10	Mystery Man
12			11	Swing Ballad 3			11	Italian Polka 2			11	Cartoon Time
13			12	Orchestral Swing			12	Italian Polka 3			12	Horror Movie
14			13	Django			13	Italian Mazurka 1			13	Love Movie
15			14	Jazz Brush			14	Italian Mazurka 2			14	Cinema Ballad
16			15	Soft Jazz			15	Italian Mazurka 3			15	Love Ballad
17			16	Jazzy Blues			16	March			16	Christmas Waltz
18			17	70's Beat Groove			17	French March			17	Chrismas Swing
19			18	Organ Swing			18				18	Theatre Swing
20			19	Organ Blues			19				19	Theatre March
21			20	50's Swing			20				20	Army Band
22			21	Medium Swing			21				21	
23			22	Vocal Swing			22				22	
24			23	Moon Swing			23				23	
25			24	Jazz Waltz 1			24				24	
26			25	Jazz Waltz 2			25				25	
27			26	5/4 Swing			26				26	
28			27	Stride			27				27	
29			28	Dixieland			28				28	
30			29	Charleston			29				29	
31			30				30				30	
32			31				31				31	

#	CC0	CC32	PC	Bank: Unplug(ged)	CC0	CC32	PC	Bank: Contemp(orary)	CC0	CC32	PC	Bank: User 1
1	0	15	0	Unplugged Ballad 1	0	16	0	Funky R&B	0	17	0	
2			1	Unplugged Ballad 2			1	AM : PM			1	
3			2	Unplugged Ballad 3			2	Little Boy			2	
4			3	Unplugged Slow			3	Sland Life			3	
5			4	Desert Shuffle			4	Karma			4	
6			5	Serenade			5	Smooth Jazz			5	
7			6	Unplugged			6	Slow & jazzy			6	
8			7	Meditando			7	Take beat			7	
9			8	Unplugged Gtr 1			8	Swing HipHop			8	
10			9	Unplugged Gtr 2			9	Slow HipHop			9	
11			10	Unplugged Gtr 3			10	Hip Hindi Hop			10	
12			11	Unplugged Gtr 4			11	Soft HipHop			11	
13			12	Unplugged 8 Bt			12	HipHop Funk			12	
14			13	Unplugged 16 Bt			13	Elektro Funk			13	
15			14	Slide Blues			14	Jazzy PopFunk			14	
16			15	Unplugged Rock			15	Pop Funk			15	
17			16	Unplugged Latin			16	Elektro Pop			16	
18			17	Unplugged Swing			17	Modern Latin			17	
19			18	Unplugged 3/4			18	Folk Beat			18	
20			19	Acoustic Bld.3/4			19	Wave Jazz			19	
21			20				20	Little Shuffle			20	
22			21				21				21	
23			22				22				22	
24			23				23				23	
25			24				24				24	
26			25				25				25	
27			26				26				26	
28			27				27				27	
29			28				28				28	
30			29				29				29	
31			30				30				30	
32			31				31				31	

#	CC0	CC32	PC	Bank; User 2	CC0	CC32	PC	Bank: User 3	CC0	CC32	PC	Bank: Favorite 1~10
1	0	18	0		0	19	0		0	20-29	0	
2			1				1				1	
3			2				2				2	
4			3				3				3	
5			4				4				4	
6			5				5				5	
7			6				6				6	
8			7				7				7	
9			8				8				8	
10			9				9				9	
11			10				10				10	
12			11				11				11	
13			12				12				12	
14			13				13				13	
15			14				14				14	
16			15				15				15	
17			16				16				16	
18			17				17				17	
19			18				18				18	
20			19				19				19	
21			20				20				20	
22			21				21				21	
23			22				22				22	
24			23				23				23	
25			24				24				24	
26			25				25				25	
27			26				26				26	
28			27				27				27	
29			28				28				28	
30			29				29				29	
31			30				30				30	
32			31				31				31	

Style-Elemente

Anmerkung: *Um die Style-Elemente des Pa2X via MIDI anzuwählen, müssen Sie Programmwechselbefehle auf dem „Control"-Kanal senden (siehe „MIDI: MIDI In Channels" auf S. 235).*

PC	Style-Element	PC	Style-Element	PC	Style-Element	PC	Style-Element	PC	Style-Element
80	Intro 1	81	Intro 2	82	Intro 3/Count In	83	Variation 1	84	Variation 2
85	Variation 3	86	Variation 4	87	Fill 1	88	Fill 2	89	Fill 3/Break
90	Ending 1	91	Ending 2	92	Ending 3				

Anmerkung: *Die erwähnten Programmnummern beruhen auf dem „0~127"-System.*

Style- und Player-Steuerung

Anmerkung: *Die Style-Elemente und Player-Funktionen des Pa2X können auch via MIDI bedient werden, indem man Programmwechselbefehle auf dem „Control"-Kanal sendet (siehe „MIDI: MIDI In Channels" auf S. 235).*

PC	Style-Element	PC	Style-Element	PC	Style-Element	PC	Style-Element	PC	Style-Element
93	Fade In/Out	94	Memory	95	Bass Inversion	96	Manual Bass	97	Tempo Lock
98	Single Touch	99	Style Change	100	Start/Stop (Style)	101	Play/Stop (Ply 1)	102	Play/Stop (Ply 2)

Anmerkung: *Die erwähnten Programmnummern beruhen auf dem „0~127"-System.*

Single Touch Settings (STS)

Anmerkung: *Um die STS-Speicher des Pa2X via MIDI anzuwählen, müssen Sie die entsprechenden Befehle (Bankwechsel MSB (CC0) und LSB (CC32) sowie Programmnummer) auf dem „Control"-Kanal senden (siehe „MIDI: MIDI In Channels" auf S. 235). Wenn der gewünschte Style bereits gewählt ist, braucht nur die MIDI-Programmnummer gesendet zu werden.*

CC#0	CC#32	PC	STS	PC	STS	PC	STS	PC	STS
Wie jene des Styles, zu dem der STS-Speicher gehört		64	STS 1	65	STS 2	66	STS 3	67	STS 4

Anmerkung: *Die erwähnten Steuerbefehle und Programmnummern beruhen auf dem „0~127"-System.*

Klänge (Bankreihenfolge)

Die nachfolgende Tabelle listet die Werksklänge des Pa2X in der Reihenfolge der Bänke auf, die Sie über die SOUND-Taster anwählen können.

Erklärung: *Die Tabelle enthält auch die MIDI-Adressen der Klänge.* ***CC00:*** *Steuerbefehl CC00 (Bankwechsel-MSB).* ***CC32:*** *Steuerbefehl CC32 (Bankwechsel-LSB).* ***PC:*** *Programmwechsel.* ***Bank:*** *Sound/Performance Select-Taster.*

Name	CC00	CC32	PC
Bank: Piano			
Grand Piano RX	121	10	0
Grand Piano	121	3	0
Bright Piano GM	121	0	1
Grand&MovingPad	121	9	0
E.Grand Piano GM	121	0	2
Honky-Tonk GM	121	0	3
Harpsi KeyOff RX	121	3	6
Clav RX	121	5	7
AcousticPiano GM	121	0	0
Classic Piano	121	4	0
Jazz Piano	121	5	0
Piano & Strings	121	7	0
M1 Piano	121	2	2
Honky Wide	121	1	3
Harpsi 16' RX	121	5	6
Synth Clav RX	121	6	7
Bright Piano RX	121	5	1
Rock Piano	121	8	0
Ac. Piano Wide	121	1	0
Ac. Piano Dark	121	2	0
90's Piano	121	3	2
2000's Piano	121	4	2
Harpsichord GM	121	0	6
Clav GM	121	0	7
Bright PianoWide	121	1	1
Piano & Pad	121	4	1
Piano Pad 1	121	2	1
Piano Pad 2	121	3	1
E. Grand Wide	121	1	2
Grand&FM Stack	121	7	2
Harpsi Octave	121	1	6
Clav Wah RX	121	2	7
Chorus Piano	121	5	2
Piano Layers	121	6	2
Piano & Vibes	121	6	0
Harpsi Wide	121	2	6
Harpsi Korg	121	4	6
Pulse Clav	121	1	7
Clav Snap	121	3	7
Sticky Clav	121	4	7
Grand RX DEMO	121	11	0
Bank: E. Piano			
Tine E.Piano RX	121	18	4
Club E. Piano	121	11	4
Suit E.Piano 1	121	20	4
Vintage EP	121	4	4
Dig. E. Piano	121	14	5
Classic Tines	121	9	5
Classic Wurly 1	121	17	4
FM Pad E.P.	121	15	5
Tine E.Piano	121	19	4
Studio EP	121	7	4
Suit E.Piano 2	121	21	4
Dyno Tine EP 1	121	10	4
Stereo Dig. EP	121	6	5
Classic Dig. EP	121	7	5
Classic Wurly 2	121	12	4
FM Stack E.P.	121	16	5
Thin E. Piano	121	9	4
Pro Dyno EP	121	5	4
Pro Stage EP	121	6	4
Dyno Tine EP 2	121	22	4
Hybrid EP	121	8	5
Phantom Tine	121	10	5
Soft Wurly	121	13	4
White Pad EP	121	13	5
E. Piano 1 GM	121	0	4
R&B E. Piano	121	8	4
Bell E. Piano 1	121	23	4
Bell E. Piano 2	121	24	4
E. Piano 2 GM	121	0	5
DW8000 EP	121	11	5
Tremolo Wurly	121	16	4
Sweeping EP	121	12	5
Detuned EP 1	121	1	4
60's E. Piano	121	3	4
EP1 Veloc.sw	121	2	4
Syn Piano X	121	5	5
Detuned EP 2	121	1	5
EP2 Veloc.sw	121	2	5
Hard Wurly	121	14	4
EP Phase	121	4	5
Vel. Wurly	121	15	4
EP Legend	121	3	5
Bank: Mallet & Bell			
Vibraphone 1 GM	121	0	11
Vibraphone 2	121	2	11
Vibraphone 3	121	3	11
Vibrap. Wide	121	1	11
Marimba GM	121	0	12
Marimba Wide	121	1	12
Marimba Key Off	121	2	12
Monkey Skuls	121	3	12
Xylophone GM	121	0	13
Balaphon	121	6	12
Celesta GM	121	0	8
Glockenspiel GM	121	0	9
Music Box GM	121	0	10
Sistro	121	1	9
Orgel	121	1	10
Digi Bell	121	4	98
Steel Drums GM	121	0	114
Warm Steel	121	1	114
Vs Bell Boy	121	2	98
Tubular Bell GM	121	0	14
Church Bell 1	121	1	14
Church Bell 2	121	3	14
Krystal Bell	121	3	98
Tinkle Bell GM	121	0	112
Carillon	121	2	14

Name	CC00	CC32	PC
Dulcimer GM	121	0	15
Santur	121	1	15
Kalimba GM	121	0	108
Kalimba 2	121	1	108
Mallet Clock	121	5	12
Gamelan	121	1	112
Bali Gamelan	121	2	112
Garbage Mall	121	3	112
Bank: Accordion			
Harmonica AT 1	121	3	22
Harmonica AT 2	121	4	22
Harmonica GM	121	0	22
Cassotto 16’	121	12	21
Cassotto	121	9	21
Master Accordion	121	23	21
Accordion 16,8,4'	121	3	23
Sweet Musette	121	11	21
Sweet Harmonica	121	1	22
Harmonica 2	121	2	22
Cassotto Or.Tune	121	13	21
Cassotto NorTune	121	14	21
Acc.Clarinet OT	121	19	21
Acc. Clarinet NT	121	20	21
Acc. Piccolo OT	121	21	21
Acc. Piccolo NT	121	22	21
Accordion16,8'	121	2	23
Acc.16,8,4' Plus	121	8	23
French Musette	121	18	21
2 Voices Musette	121	16	21
3 Voices Musette	121	17	21
Detune Accordion	121	15	21
Fisa Master	121	8	21
Fisa 16,8'	121	6	21
Accordion16,4'	121	7	23
Fisa 16,4'	121	7	21
Musette Clar.	121	5	21
Musette 1	121	3	21
Musette 2	121	4	21
Accordion GM	121	0	21
Tango Accord. GM	121	0	23
Tango Accordion2	121	10	23
Fisa Tango!	121	1	23
Akordeon	121	2	21
Accordion 2	121	1	21
Accordion 3	121	24	21
Acc.16,8' & Bass	121	4	23
Acc. & Acc. Bass	121	9	23
Accordion Bass	121	5	23
Arabic Accordion	121	10	21
Steirisch.Akk.1	121	25	21
Steirisch.Akk.2	121	26	21
Steirisch.Akk.3	121	27	21
Steirisch.Akk.4	121	28	21
Acc.Voice Change	121	6	23
Bank: Organ			
Jimmy Organ V.	121	10	18
Perc. Organ GM	121	0	17
Perc. Organ 2	121	2	17
Perc. Organ 3	121	10	17
Perc. Organ 4 V.	121	9	17
Perc. Organ 5 V.	121	11	17

Name	CC00	CC32	PC
Classic Click	121	4	18
Perc.Short Decay	121	8	18
BX3 Rock 1 V.	121	10	16
BX3 Rock 2 V.	121	1	18
BX3 Rock 3 V.	121	5	18
BX3 Rock 4V.	121	12	18
Rock Organ GM	121	0	18
Rock Organ 2	121	11	18
Dirty B	121	3	18
Killer B	121	2	18
BX3 Full V.	121	6	16
BX3 Jazz V.	121	20	16
BX3 Jazz Pc. V.	121	9	18
BX3 Short Decay	121	7	17
Super BX Perc.	121	6	18
BX3 Gospel V.	121	21	16
Gospel Organ V.	121	13	16
Gospel Organ	121	9	16
Drawbars Slow V.	121	19	16
Drawbars Fast V.	121	18	16
Drawbars Org. GM	121	0	16
Drawbar Org. 2	121	3	16
Det.DrawbarsOrg.	121	1	16
Drawbars Organ	121	14	16
Old Wheels	121	3	17
Jazz Organ	121	8	16
Organ Low Pc. V.	121	4	17
Organ Low 1 V.	121	4	16
Organ Low 2 V.	121	15	16
Organ Mid V.	121	16	16
Organ Hi V.	121	17	16
Dark Organ 1 V.	121	7	16
Dark Organ 2 V.	121	5	16
Rotary Organ	121	8	17
Pipe Tutti 1	121	6	19
Pipe Tutti 2	121	8	19
Pipe Tutti 3	121	9	19
Pipe Tutti 4	121	10	19
Church Organ GM	121	0	19
Church Pipes	121	4	19
Church Oct. Mix	121	1	19
Full Pipes	121	5	19
Pipe Mixture	121	3	19
Pipe Flute 1	121	4	20
Pipe Flute 2	121	5	20
Flauto Pipes	121	3	20
Small Pipe	121	2	20
Puff Organ	121	1	20
Positive Organ	121	7	19
Detuned Church	121	2	19
Reed Organ GM	121	0	20
Det. Perc. Organ	121	1	17
VOX Legend	121	11	16
It. 60's Organ	121	2	16
M1 Organ	121	5	17
Dirty Jazz Organ	121	7	18
Arabian Organ	121	12	16
Big Theatre Org.	121	30	16
Theatre Organ 1	121	22	16
Theatre Organ 2	121	23	16
Theatre Organ 3	121	24	16
Theatre Organ 4	121	25	16

Name	CC00	CC32	PC
Tibia	121	26	16
Tibia 16/8/4'	121	27	16
Tibia & Vox	121	28	16
Post Horn Trem.	121	29	16
Tibia & Kinura	121	31	16
Tibia Vox Glock	121	32	16
Bank: Digi Organ			
Digital Drawbars	121	127	16
Bank: Guitar			
Nylon Gtr Pro1	121	8	24
Nylon Slide Pro	121	14	24
Steel Guitar Pro	121	19	25
12 Strings Pro	121	17	25
Soft Jazz Guitar	121	5	26
Single Coil Pro	121	14	27
5th Mute Gtr	121	21	28
Stereo Dist.Gtr	121	8	30
Nylon Gtr Pro2	121	11	24
Nylon Vel. Harm.	121	10	24
Pop Steel Gtr 1	121	21	25
Steel 12 String	121	5	25
JazzGtr SlidePro	121	6	26
Solid Guitar	121	21	27
Clean Funk RX1	121	10	28
Dist. Guitar RX1	121	9	30
Nylon Bossa	121	4	24
Spanish Guitar	121	6	24
Steel Slide Pro1	121	13	25
12 Strings Gtr	121	1	25
Club Jazz Gtr 1	121	2	26
Clean Guitar 2	121	20	27
Funk Stein RX1	121	12	28
Dist. Guitar RX2	121	10	30
Nylon Guitar GM	121	0	24
Nylon Key Off	121	2	24
Steel Guitar GM	121	0	25
Pop Steel Gtr 2	121	22	25
Club Jazz Gtr 2	121	3	26
Vintage S.1	121	19	27
Clean Mute Gtr	121	6	28
Distortion GtrGM	121	0	30
Nylon Guitar 2	121	15	24
Ac.Guitar KeyOff	121	5	24
Steel Guitar 3	121	20	25
Steel Guitar 2	121	4	25
Clean Jazz 1	121	22	27
Clean Gtr Pro1	121	13	27
Muted Guitar GM	121	0	28
Dist. Clean Gtr	121	11	30
Nylon Guitar 3	121	3	24
Brazilian Guitar	121	9	24
Steel Folk Gtr	121	9	25
Steel Slide Pro2	121	14	25
Jazz Guitar GM	121	0	26
Chorus Gtr Pro	121	18	27
Mute Vel. Gtr	121	2	28
Overdrive Gtr GM	121	0	29
Guitar Strings	121	7	24
Steel & Body	121	3	25
Pop Steel Slide	121	23	25
Finger Key Off	121	7	25

Name	CC00	CC32	PC
Clean Jazz 2	121	23	27
Tel. Middle	121	26	27
Clean Funk	121	8	28
Wet Dist. Guitar	121	6	30
Mandolin	121	2	25
Mandolin Key Off	121	10	25
Mandolin Trem.	121	11	25
Mandolin Ens. 1	121	26	25
Mandolin Ens. 2	121	27	25
Banjo GM	121	0	105
Banjo Key Off	121	1	105
Banjo RX	121	4	105
Sitar GM	121	0	104
Sitar 2	121	1	104
Sitar Tambou	121	2	104
Sitar Sitar	121	7	104
Indian Stars	121	3	104
Indian Frets	121	4	104
Tambra	121	6	104
Ukulele	121	1	24
Bouzouki	121	5	104
Kanoun 1	121	5	107
Kanoun 2	121	2	107
Kanoun Trem. 1	121	6	107
Kanoun Trem. 2	121	3	107
Kanoun Mix	121	4	107
Oud 1	121	5	105
Oud 2	121	2	105
Ac. Baglama 1	121	7	107
Ac. Baglama 2	121	8	107
Ac. Baglama Grp.	121	9	107
Shamisen GM	121	0	106
Koto GM	121	0	107
Taisho Koto	121	1	107
Finger Tips	121	8	25
Hackbrett	121	6	25
Reso. Guitar	121	12	25
Country Nu	121	11	27
Pedal Steel Gtr1	121	1	26
Pedal Steel Gtr2	121	4	26
Jazz Man	121	3	28
Tel. Bridge	121	27	27
54 E. Guitar	121	24	27
Guitarish	121	8	27
Mid Tone Gtr	121	2	27
Single Coil	121	6	27
Stra. Vel. Pro	121	16	27
Stra. Gtr Slide	121	17	27
Stra. Chime	121	5	28
New Stra.Guitar	121	7	27
Clean Guitar GM	121	0	27
Clean Gtr Pro2	121	15	27
Clean Guitar 3	121	25	27
Det. Clean Gtr	121	1	27
Soft Overdrive	121	2	29
Chorus Guitar	121	3	27
Vintage S.2	121	4	27
Proces.E.Guitar	121	5	27
L&R E.Guitar 1	121	9	27
L&R E.Guitar 2	121	10	27
R&R Guitar	121	4	28
Funky Cut Gtr	121	1	28

Name	CC00	CC32	PC
Rhythm E.Guitar	121	7	28
Muted Guitar 2	121	19	28
E.Gtr Harmonics	121	2	31
Solo Dist.Guitar	121	7	30
Dist. Steel Gtr	121	12	30
Gtr Harmonic GM	121	0	31
Feedback Guitar	121	1	30
Guitar Pinch	121	1	29
Power Chords	121	4	30
Joystick Gtr Y-	121	3	30
Mute Monster	121	5	30
Disto Mute	121	9	28
Dist.Rhytmic Gtr	121	2	30
Guitar Feedback	121	1	31
Nylon Gtr RX1	121	12	24
Nylon Gtr RX2	121	13	24
Steel Guitar RX1	121	15	25
Steel Guitar RX2	121	16	25
12 Strings RX	121	18	25
Pop SteelGtr RX1	121	24	25
Pop SteelGtr RX2	121	25	25
Vox Wah Chick RX	121	3	120
Funky Wah RX	121	12	27
Clean Funk RX2	121	11	28
Funk Stein RX2	121	13	28
Clean Guitar RX1	121	14	28
Clean Guitar RX2	121	15	28
Clean Guitar RX3	121	16	28
Clean Guitar RX4	121	17	28
Clean Guitar RX5	121	18	28
Clean Guitar RX6	121	20	28
RealNylon Gtr ST	121	16	24
Real Nylon Gtr	121	17	24
RealSteel Gtr ST	121	28	25
RealFolk Gtr ST1	121	29	25
RealFolk Gtr ST2	121	30	25
Real Steel Gtr	121	31	25
Real Folk Gtr	121	32	25
Real 12 Strings	121	33	25
Real El. Gtr ST1	121	28	27
Real El.Gtr ST2	121	29	27
Real El. Guitar1	121	30	27
Real El. Guitar2	121	31	27
Bank: Strings & Vocal			
Violin Expr. 1	121	2	40
Violin & Viola	121	2	41
Concert Str.RX	121	23	48
Movie Strings 1	121	5	49
Analog Strings 1	121	5	50
Strings Ens. RX	121	22	48
Wuuh Choir	121	8	52
Scat V.& Bass1	121	17	52
Violin Expr. 2	121	4	40
Viola Expr.	121	1	41
Ensemble & Solo	121	11	48
Movie Strings 2	121	6	49
Analog Strings 2	121	2	50
i3 Strings	121	5	48
Oh-Ah Voices	121	9	52
Femal&Male Scat	121	14	52
Slow Violin	121	3	40
Strings Quartet	121	9	48

Name	CC00	CC32	PC
Full Strings	121	2	49
Stereo Strings	121	3	48
Master Pad	121	2	89
N Strings	121	6	48
Take Voices 1	121	4	52
Scat V.& Bass2	121	18	52
Slow Att.Violin	121	1	40
Chamber Strings	121	12	48
Arco Strings	121	7	48
Legato Strings	121	4	48
Sweeper Strings	121	1	49
Symphonic Bows	121	10	48
Ooh Slow Voice	121	3	52
Scat Voices RX	121	19	52
Orchestra Tutti1	121	14	48
Orchestra Tutti2	121	19	48
Orch. & Oboe 1	121	16	48
Orch. & Oboe 2	121	17	48
Strings & Horns	121	15	48
Orchestra&Flute	121	20	48
Strings & Glock.	121	18	48
Spiccato Strings	121	4	49
Violin GM	121	0	40
Viola GM	121	0	41
Cello GM	121	0	42
Contrabass GM	121	0	43
Tremolo Str. GM	121	0	44
Harp GM	121	0	46
Pizzicato Str.GM	121	0	45
Pizz. Ensemble	121	1	45
Pizz. Section	121	2	45
Double Strings	121	3	45
Octave Strings	121	8	48
60's Strings	121	2	48
Strings Ens.1 GM	121	0	48
Strings Ens.2 GM	121	0	49
Strings Ens. 3	121	21	48
Strings Ens. 4	121	3	49
Synth Strings1GM	121	0	50
Synth Strings2GM	121	0	51
Synth Strings 3	121	1	50
Synth Strings 4	121	6	50
Synth Strings 5	121	1	51
Strings & Brass	121	1	48
Arabic Strings	121	13	48
Fiddle GM	121	0	110
Male Scat	121	16	52
Femal Scat	121	15	52
Take Voices 2	121	5	52
Aah Choir	121	7	52
Choir Aahs GM	121	0	52
Choir Aahs 2	121	1	52
Grand Choir	121	11	52
Slow Choir	121	10	52
Voice Oohs GM	121	0	53
Ooh Choir	121	6	52
Ooh Voices	121	2	52
Choir Light	121	12	52
Synth Voice GM	121	0	54
Synth Voices 2	121	6	54
Cyber Choir	121	2	85
Odissey	121	4	50

Name	CC00	CC32	PC
Voice Lead GM	121	0	85
Choir Pad GM	121	0	91
Halo Pad GM	121	0	94
Full Vox Pad	121	9	91
Strings Choir	121	13	52
Analog Velve	121	3	50
Vocalesque	121	2	54
Fresh Breath	121	7	91
Ether Voices	121	1	85
Dream Voice	121	5	54
Humming	121	1	53
Analog Voice	121	1	54
Classic Vox	121	4	54
Doolally	121	2	53
Vocalscape	121	3	54
Heaven	121	3	91
Airways	121	3	53
Yang Chin	121	1	46
Bank: Trumpet & Trbn.			
Trumpet Expr.1	121	15	56
Trumpet Expr.2	121	4	56
Cornet Expr.	121	21	56
Sweet FlugelHorn	121	12	56
Trombone Expr. 1	121	6	57
Trombone Vel. 1	121	8	57
Hard Trombone	121	3	57
Wah Trumpet	121	2	59
Trumpet Pro 1	121	10	56
Cornet Pro 1	121	22	56
Trumpet Overb.	121	2	56
Flugel Horn Pro	121	13	56
Trombone Expr. 2	121	7	57
Trombone Vel. 2	121	9	57
Trombone Pro Vel	121	11	57
Mute Trumpet GM	121	0	59
Trumpet Pro 2	121	11	56
Trumpet Pro 3	121	16	56
Cornet Pro 2	121	23	56
Warm Flugel	121	8	56
Pitch Trombone	121	5	57
Trombone Vel. 3	121	10	57
Soft Trombone	121	4	57
Mute Trumpet 2	121	1	59
Concert Trumpet	121	19	56
Concert Trp.Pro	121	20	56
Alp Trumpet	121	17	56
Dual Trumpets	121	6	56
Trombone GM	121	0	57
Trombone 2	121	1	57
Bright Trombone	121	2	57
Trombone 3	121	12	57
Trumpet GM	121	0	56
Trumpet 2	121	14	56
BeBop Cornet	121	9	56
Flugel Horn	121	7	56
Trumpet Shake Y+	121	18	56
Mono Trumpet	121	3	56
Dark Trumpet	121	1	56
Trumpet Pitch	121	5	56
Tuba GM	121	0	58
Tuba Gold	121	2	58
Oberkr. Tuba	121	1	58

Name	CC00	CC32	PC
Dynabone	121	3	58
Ob.Tuba & E.Bass 1	121	4	58
Ob.Tuba & E.Bass 2	121	5	58
Bank: Brass			
Big Band Brass 1	121	32	61
Big Band Brass 2	121	4	61
Tight Brass 1	121	27	61
Tight Brass 2	121	29	61
Tight Brass Pro	121	28	61
Big BandShake Y+	121	33	61
Trumpet Ens1 Y+	121	35	61
Trumpet Ens2 Y+	121	36	61
Trumpet Ens.	121	9	61
Trpts &Trombs	121	34	61
Trombone Ens.	121	10	61
Trombones	121	11	61
Trpts & Brass	121	7	61
Fat Brass	121	13	61
Dyna Brass 1	121	14	61
Dyna Brass 2	121	22	61
Glen & Friends	121	3	61
Glen & Boys	121	6	61
Sax & Brass	121	5	61
Brass & Sax	121	16	61
Mute Ensemble 1	121	3	59
Mute Ensemble 2	121	4	59
Flute Muted	121	6	73
Double Brass	121	24	61
French Horn GM	121	0	60
French Horn 2	121	1	60
French Section	121	2	60
Horns & Ensemble	121	4	60
Classic Horns	121	3	60
Attack Brass	121	8	61
Brass of Power	121	30	61
Sforzato Brass	121	23	61
Brass Section GM	121	0	61
Brass Section 2	121	1	61
Power Brass	121	21	61
Brass Expr.	121	15	61
Film Brass	121	17	61
Movie Brass	121	20	61
Brass Slow	121	18	61
Fanfare	121	19	61
Synth Brass 1GM	121	0	62
Synth Brass 2GM	121	0	63
Synth Brass 3	121	1	62
Synth Brass 4	121	1	63
Synth Brass 5	121	5	62
Synth Brass 6	121	5	63
Analog Brass 1	121	2	62
Analog Brass 2	121	2	63
Electrik Brass	121	4	62
Jump Brass	121	3	62
Brass Pad	121	3	63
Brass Section 3	121	31	61
Orchestra Hit GM	121	0	55
Brass Fall	121	26	61
Tight Brass 3	121	2	61
Tight Brass 4	121	12	61
Brass Impact	121	4	55
Brass Hit	121	25	61

Name	CC00	CC32	PC
Euro Hit	121	3	55
Bass Hit Plus	121	1	55
Netherland Hit	121	8	55
6th Hit	121	2	55
Bank: Sax			
Alto Sax Expr.	121	9	65
Alto Sax RX	121	10	65
Tenor Sax Noise1	121	1	66
Tenor Sax Noise2	121	6	66
Sweet Soprano 1	121	3	64
Soprano Pro	121	2	64
Baritone Sax Pro	121	3	67
Breathy Baritone	121	2	67
Sweet Alto Sax 1	121	5	65
Soft Alto Sax	121	7	65
Tenor Sax Expr.1	121	7	66
Jazz Tenor 1	121	9	66
Sweet Soprano 2	121	4	64
Sweet Soprano 3	121	1	64
Baritone Sax GM	121	0	67
Baritone Sax 2	121	4	67
Alto Sax Pro	121	8	65
Sweet Alto Sax 2	121	6	65
Alto Sax GM	121	0	65
Alto Breath	121	1	65
Tenor Sax Expr.2	121	8	66
Jazz Tenor 2	121	10	66
Tenor Breath	121	3	66
Tenor Sax GM	121	0	66
Breathy Alto Sax	121	3	65
Alto Sax Growl	121	4	65
Soft Tenor	121	2	66
Tenor Growl	121	4	66
Folk Sax	121	5	66
Soprano Sax GM	121	0	64
Baritone Growl	121	1	67
Cool Sax Ens.	121	11	65
Sax Ensemble	121	2	65
Reed of Power	121	11	66
Bank: Woodwind			
Flute Switch	121	2	73
Jazz Flute RX	121	10	73
Flute Frullato	121	4	73
Clarinet Pro 1	121	8	71
Oboe GM	121	0	68
Whistle RX1	121	3	78
Pan Flute GM	121	0	75
Nay	121	2	72
Jazz Flute Expr.	121	1	73
Flute Dyn. 5th	121	3	73
Flute GM	121	0	73
Clarinet Pro 2	121	9	71
Bassoon GM	121	0	70
Whistle RX2	121	4	78
Old Shakuhachi	121	1	77
HighlandBagPipes	121	3	109
Flute 2	121	9	73
Wooden Flute	121	7	73
Piccolo GM	121	0	72
Jazz Clarinet	121	1	71
Double Reed	121	1	68

Name	CC00	CC32	PC
Whistle Breathe	121	2	78
Blown Bottle GM	121	0	76
Bambu Flute	121	8	73
Orchestra Flute	121	5	73
Woodwinds	121	6	71
Small Orchestra	121	1	72
Clarinet Ens.	121	5	71
Section Winds 1	121	3	71
Section Winds 2	121	4	71
Reeds & Saxes	121	10	71
Shanai GM	121	0	111
English Horn GM	121	0	69
English Horn 2	121	1	69
Clarinet GM	121	0	71
Folk Clarinet	121	7	71
Recorder GM	121	0	74
Recorder 2	121	1	74
Whistle GM	121	0	78
Whistle 2	121	1	78
Bag Pipes GM	121	0	109
Uillean BagPipes	121	2	109
War Pipes	121	1	109
Ocarina GM	121	0	79
Kawala	121	1	75
Shakuhachi GM	121	0	77
Shakuhachi 2	121	2	77
Hichiriki	121	2	111
Clarinet GM	121	0	71
Klarnet 1	121	11	71
Klarnet 2	121	12	71
Zurna 1	121	3	111
Zurna 2	121	1	111
Flute Click	121	1	121
Bank: Synth 1			
The Pad	121	4	89
Dark Pad	121	6	89
Analog Pad 1	121	8	89
Analog Pad 2	121	9	89
Vintage Pad	121	11	89
OB Pad	121	12	89
Dark Anna	121	13	89
Symphonic Ens.	121	14	89
Future Pad	121	5	91
Air Clouds	121	1	97
Tinklin Pad	121	3	97
Pods In Pad	121	4	97
Vintage Sweep	121	7	95
You Decide	121	8	95
Korgmatose	121	13	90
Reoccuring Astra	121	6	95
Money Pad	121	5	89
Tsunami Wave	121	6	91
Ravelian Pad	121	8	91
Astral Dream	121	1	95
Meditate	121	2	95
Reso Down	121	2	97
Sky Watcher	121	2	90
Super Sweep	121	4	90
Wave Sweep	121	5	90
Cross Sweep	121	6	90
Digi Ice Pad	121	2	101
Crimson 5ths	121	1	86

Name	CC00	CC32	PC
Freedom Pad	121	7	89
Noble Pad	121	5	97
Mellow Pad	121	4	95
Lonely Spin	121	1	100
Cinema Pad	121	5	95
Virtual Traveler	121	1	88
Synth Ghostly	121	2	100
Motion Ocean	121	1	96
Moon Cycles	121	5	102
Farluce	121	11	90
Bell Pad	121	6	98
Bell Choir	121	7	98
Warm Pad GM	121	0	89
Sweep Pad GM	121	0	95
Soundtrack GM	121	0	97
Sine Pad	121	1	89
Itopia Pad	121	1	91
Big Panner	121	4	63
Dance ReMix	121	10	91
Rave	121	6	97
Elastick Pad	121	7	97
Moving Bell	121	5	98
Analog Pad 3	121	10	89
Big Sweep Stab	121	12	90
Fresh Air 1	121	2	91
Fresh Air 2	121	11	91
Pop Synth Pad 1	121	4	91
Pop Synth Pad 2	121	12	91
80's Pop Synth	121	2	93
Bank: Synth 2			
Old Portamento	121	3	80
Power Saw	121	5	81
Octo Lead	121	6	81
Electro Lead	121	2	87
Rich Lead	121	3	87
Thin Analog Lead	121	4	87
Dance Lead	121	4	80
Wave Lead	121	5	80
Sine Wave	121	6	80
Synchro City	121	2	84
Wild Arp	121	6	55
Express. Lead	121	5	87
HipHop Lead	121	6	87
Analog Lead	121	7	80
Seq Lead	121	7	81
Old & Analog	121	8	80
Phat Saw Lead	121	8	81
Glide Lead	121	9	81
Gliding Square	121	9	80
Flip Blip	121	7	55
Power Synth	121	3	89
Sine Switch	121	10	80
Reso Sweep	121	1	90
Synth Sweeper	121	3	90
Cosmic	121	1	93
Motion Raver	121	1	101
Sync Kron	121	3	84
Fire Wave	121	10	81
Digital PolySix	121	7	90
A Leadload	121	11	87
Noisy Stabb	121	8	90
Mega Synth	121	9	90

Name	CC00	CC32	PC
Tecno Phonic	121	10	90
Dark Element	121	3	95
Band Passed	121	3	102
Cat Lead	121	9	87
Pan Reso	121	4	102
Square Rez	121	11	80
Rezbo	121	11	81
Auto Pilot 1	121	14	38
Metallic Rez	121	4	84
Square Bass	121	7	87
Synth Pianoid	121	12	81
Brian Sync	121	5	84
Arp Twins	121	6	84
Arp Angeles	121	2	88
Big & Raw	121	8	87
Caribbean	121	2	96
Lead Square GM	121	0	80
Lead Saw GM	121	0	81
Calliope GM	121	0	82
Chiff GM	121	0	83
Charang GM	121	0	84
Fifths Lead GM	121	0	86
Bass & Lead GM	121	0	87
New Age Pad GM	121	0	88
Polysynth GM	121	0	90
Bowed Glass GM	121	0	92
Metallic Pad GM	121	0	93
Crystal GM	121	0	98
Atmosphere GM	121	0	99
Brightness GM	121	0	100
Lead Square 2	121	1	80
Lead Sine	121	2	80
Lead Saw 2	121	1	81
Lead Saw Pulse	121	2	81
Lead Double Saw	121	3	81
Seq. Analog	121	4	81
Wire Lead	121	1	84
Soft Wrl	121	1	87
OB Lead	121	10	87
LoFi Ethnic	121	7	84
Port Whine	121	12	80
2VCO Planet Lead	121	13	80
VCF Modulation	121	3	101
Bank: Bass			
Acous. Bass Pro1	121	3	32
Jazz Bass	121	9	32
Finger Bass GM	121	0	33
Finger Bass 2	121	6	33
The Other Slap	121	5	37
Finger Slap 1	121	12	33
Pick Bass 1	121	7	34
Fretless Bass GM	121	0	35
Acous. Bass Pro2	121	4	32
Acoustic Bass GM	121	0	32
Finger Bass 3	121	7	33
Finger Bass 4	121	10	33
Super Bass 1	121	1	36
Super Bass 2	121	2	36
Pick Bass 2	121	8	34
Sweet Fretless	121	3	35
Bass & Ride 1	121	6	32
Acoustic Bass 2	121	8	32

Name	CC00	CC32	PC
Finger Bass 5	121	15	33
Bright Finger B.	121	9	33
Slap Bass 1 GM	121	0	36
Slap Bass 2 GM	121	0	37
Picked E.Bass GM	121	0	34
Fretless Bass 2	121	1	35
Bass & Ride 2	121	2	32
Ac. Bass Buzz	121	1	32
Finger E.Bass1	121	2	33
Finger E.Bass2	121	3	33
Slap Bass 3	121	6	36
Slap Bass 4	121	6	37
Picked E.Bass 4	121	11	34
Fretless Bass 3	121	2	35
DarkWoody A.Bass	121	5	32
More mid! Bass	121	11	33
Chorus Fing.Bass	121	8	33
Finger E.Bass3	121	4	33
Woofer Pusher B.	121	6	35
Slap Bass 5	121	7	37
Dyna Slap Bass	121	3	37
Chorus Slap Bass	121	4	37
Dyna Bass	121	2	37
Finger Slap 2	121	1	33
Thumb Bass	121	1	37
Picked E.Bass 2	121	1	34
Ticktacing Bass	121	9	34
Picked E.Bass 3	121	2	34
Bass Mute	121	5	34
Fretless Bass 4	121	7	35
Synth Bass 1 GM	121	0	38
Synth Bass 2 GM	121	0	39
Synth Bass 3	121	18	38
Synth Bass 4	121	15	39
Stick Bass	121	5	33
Dark R&B Bass2	121	5	35
Bass&Gtr Double	121	6	34
FingerB.& Guitar	121	14	33
Bass & Guitar	121	4	34
Auto Pilot 2	121	13	39
Bass4 Da Phunk	121	14	39
Syn Bass Warm	121	1	38
Syn Bass Reso	121	2	38
Dark R&B Bass1	121	4	35
Attack Bass	121	1	39
Rubber Bass	121	2	39
Dr. Octave	121	16	38
Monofilter Bass	121	11	39
Synth Bass 80ish	121	9	39
Reso Bass	121	12	39
Autofilter Bass	121	10	39
Drive Bass	121	17	38
Nasty Bass	121	6	39
30303 Bass	121	5	38
Stein Bass	121	3	34
Euro Bass	121	4	39
Jungle Rez	121	5	39
30303 Square	121	6	38
Bass Square	121	7	38
Phat Bass	121	7	39
Syn Bass Res	121	8	38
Clav Bass	121	3	38

Name	CC00	CC32	PC
Hammer	121	4	38
Attack Pulse	121	3	39
Digi Bass 1	121	9	38
Blind as a Bat	121	12	38
Poinker Bass	121	8	39
Digi Bass 3	121	11	38
Jungle Bass	121	13	38
Hybrid Bass	121	15	38
Digi Bass 2	121	10	38
Techno Org.Bass	121	6	17
Organ Pedal 1	121	10	32
Organ Pedal 2	121	11	32
Acous. Bass RX	121	7	32
Finger Bass RX	121	13	33
SlapFing Bass RX	121	4	36
Picked Bass RX	121	10	34
SlapPick Bass RX	121	5	36
FunkSlap Bass RX	121	3	36
Bank: Drum & Perc.			
Timpani GM	121	0	47
Agogo GM	121	0	113
Log Drum	121	4	12
Woodblock GM	121	0	115
Castanets	121	1	115
Taiko Drum GM	121	0	116
Concert BassDrum	121	1	116
Melodic Tom GM	121	0	117
Melodic Tom 2	121	1	117
Reverse Tom	121	2	117
Synth Drum GM	121	0	118
Rhythm Box Tom	121	1	118
Electric Drum	121	2	118
Reverse Snare	121	3	118
Reverse CymbalGM	121	0	119
Reverse Cymbal 2	121	2	119
Dragon Gong	121	1	119
Bank: SFX			
Goblins GM	121	0	101
Echo Drops GM	121	0	102
Star Theme GM	121	0	103
Gtr FretNoise GM	121	0	120
Breath Noise GM	121	0	121
Seashore GM	121	0	122
Bird Tweet GM	121	0	123
Ac. Bass String	121	2	120
Telephone GM	121	0	124
Helicopter GM	121	0	125
Applause GM	121	0	126
Gun Shot GM	121	0	127
Synth Mallet	121	1	98
Echo Bell	121	1	102
Echo Pan	121	2	102
Guitar Cut Noise	121	1	120
Rain	121	1	122
Thunder	121	2	122
Wind	121	3	122
Stream	121	4	122
Bubble	121	5	122
Dog	121	1	123
Horse Gallop	121	2	123
Bird Tweet 2	121	3	123

Name	CC00	CC32	PC
Telephone 2	121	1	124
Door Creak	121	2	124
Door	121	3	124
Scratch	121	4	124
Wind Chime	121	5	124
Car Engine	121	1	125
Car Stop	121	2	125
Car Pass	121	3	125
Car Crash	121	4	125
Siren	121	5	125
Train	121	6	125
Jet Plane	121	7	125
Starship	121	8	125
Burst Noise	121	9	125
Laughing	121	1	126
Screaming	121	2	126
Punch	121	3	126
Heart Beat	121	4	126
Footsteps	121	5	126
Machine Gun	121	1	127
Laser Gun	121	2	127
Explosion	121	3	127
Ice Rain GM	121	0	96
Jaw Harp	121	3	105
Hit in India	121	5	55
Stadium	121	6	126

Klänge (Programmnummer-Reihenfolge)

Die folgende Tabelle listet die Werksklänge des Pa2X nach Programm- und Banknummer sortiert auf.

Erklärung: *Die Tabelle enthält auch die MIDI-Adressen der Klänge.* ***CC00:*** *Steuerbefehl CC00 (Bankwechsel-MSB).* ***CC32:*** *Steuerbefehl CC32 (Bankwechsel-LSB).* ***PC:*** *Programmwechsel.* ***Bank:*** *Sound/Performance Select-Taster.*

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	0	0	AcousticPiano GM	Piano	√
121	1	0	Ac. Piano Wide	Piano	√
121	2	0	Ac. Piano Dark	Piano	√
121	3	0	Grand Piano	Piano	
121	4	0	Classic Piano	Piano	
121	5	0	Jazz Piano	Piano	
121	6	0	Piano & Vibes	Piano	
121	7	0	Piano & Strings	Piano	
121	8	0	Rock Piano	Piano	
121	9	0	Grand&MovingPad	Piano	
121	10	0	Grand Piano RX	Piano	
121	11	0	Grand RX DEMO	Piano	
121	0	1	Bright Piano GM	Piano	√
121	1	1	Bright PianoWide	Piano	√
121	2	1	Piano Pad 1	Piano	√
121	3	1	Piano Pad 2	Piano	
121	4	1	Piano & Pad	Piano	
121	5	1	Bright Piano RX	Piano	
121	0	2	E.Grand Piano GM	Piano	√
121	1	2	E. Grand Wide	Piano	√
121	2	2	M1 Piano	Piano	
121	3	2	90's Piano	Piano	
121	4	2	2000's Piano	Piano	
121	5	2	Chorus Piano	Piano	
121	6	2	Piano Layers	Piano	
121	7	2	Grand&FM Stack	Piano	
121	0	3	Honky-Tonk GM	Piano	√
121	1	3	Honky Wide	Piano	√
121	0	4	E. Piano 1 GM	E.Piano	√
121	1	4	Detuned EP 1	E.Piano	√
121	2	4	EP1 Veloc.sw	E.Piano	√
121	3	4	60's E. Piano	E.Piano	√
121	4	4	Vintage EP	E.Piano	
121	5	4	Pro Dyno EP	E.Piano	
121	6	4	Pro Stage EP	E.Piano	
121	7	4	Studio EP	E.Piano	
121	8	4	R&B E. Piano	E.Piano	
121	9	4	Thin E. Piano	E.Piano	
121	10	4	Dyno Tine EP 1	E.Piano	
121	11	4	Club E. Piano	E.Piano	
121	12	4	Classic Wurly 2	E.Piano	
121	13	4	Soft Wurly	E.Piano	
121	14	4	Hard Wurly	E.Piano	
121	15	4	Vel. Wurly	E.Piano	
121	16	4	Tremolo Wurly	E.Piano	
121	17	4	Classic Wurly 1	E.Piano	
121	18	4	Tine E.Piano RX	E.Piano	
121	19	4	Tine E.Piano	E.Piano	
121	20	4	Suit E.Piano 1	E.Piano	
121	21	4	Suit E.Piano 2	E.Piano	
121	22	4	Dyno Tine EP 2	E.Piano	
121	23	4	Bell E. Piano 1	E.Piano	
121	24	4	Bell E. Piano 2	E.Piano	
121	0	5	E. Piano 2 GM	E.Piano	√
121	1	5	Detuned EP 2	E.Piano	√
121	2	5	EP2 Veloc.sw	E.Piano	√
121	3	5	EP Legend	E.Piano	√
121	4	5	EP Phase	E.Piano	√
121	5	5	Syn Piano X	E.Piano	
121	6	5	Stereo Dig. EP	E.Piano	
121	7	5	Classic Dig. EP	E.Piano	
121	8	5	Hybrid EP	E.Piano	
121	9	5	Classic Tines	E.Piano	
121	10	5	Phantom Tine	E.Piano	
121	11	5	DW8000 EP	E.Piano	
121	12	5	Sweeping EP	E.Piano	
121	13	5	White Pad EP	E.Piano	
121	14	5	Dig. E. Piano	E.Piano	
121	15	5	FM Pad E.P.	E.Piano	
121	16	5	FM Stack E.P.	E.Piano	
121	0	6	Harpsichord GM	Piano	√
121	1	6	Harpsi Octave	Piano	√
121	2	6	Harpsi Wide	Piano	√
121	3	6	Harpsi KeyOff RX	Piano	√
121	4	6	Harpsi Korg	Piano	
121	5	6	Harpsi 16' RX	Piano	
121	0	7	Clav GM	Piano	√
121	1	7	Pulse Clav	Piano	√
121	2	7	Clav Wah RX	Piano	
121	3	7	Clav Snap	Piano	
121	4	7	Sticky Clav	Piano	
121	5	7	Clav RX	Piano	
121	6	7	Synth Clav RX	Piano	
121	0	8	Celesta GM	Mallet & Bell	√
121	0	9	Glockenspiel GM	Mallet & Bell	√
121	1	9	Sistro	Mallet & Bell	
121	0	10	Music Box GM	Mallet & Bell	√
121	1	10	Orgel	Mallet & Bell	
121	0	11	Vibraphone 1 GM	Mallet & Bell	√
121	1	11	Vibrap. Wide	Mallet & Bell	√
121	2	11	Vibraphone 2	Mallet & Bell	
121	3	11	Vibraphone 3	Mallet & Bell	
121	0	12	Marimba GM	Mallet & Bell	√
121	1	12	Marimba Wide	Mallet & Bell	√
121	2	12	Marimba Key Off	Mallet & Bell	
121	3	12	Monkey Skuls	Mallet & Bell	
121	4	12	Log Drum	Drum & Perc.	
121	5	12	Mallet Clock	Mallet & Bell	
121	6	12	Balaphon	Mallet & Bell	
121	0	13	Xylophone GM	Mallet & Bell	√
121	0	14	Tubular Bell GM	Mallet & Bell	√
121	1	14	Church Bell 1	Mallet & Bell	√
121	2	14	Carillon	Mallet & Bell	√
121	3	14	Church Bell 2	Mallet & Bell	
121	0	15	Dulcimer GM	Mallet & Bell	√
121	1	15	Santur	Mallet & Bell	
121	0	16	Drawbars Org. GM	Organ	√
121	1	16	Det.DrawbarsOrg.	Organ	√
121	2	16	It. 60's Organ	Organ	√
121	3	16	Drawbar Org. 2	Organ	√
121	4	16	Organ Low 1 V.	Organ	
121	5	16	Dark Organ 2 V.	Organ	
121	6	16	BX3 Full V.	Organ	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	7	16	Dark Organ 1 V.	Organ	
121	8	16	Jazz Organ	Organ	
121	9	16	Gospel Organ	Organ	
121	10	16	BX3 Rock 1 V.	Organ	
121	11	16	VOX Legend	Organ	
121	12	16	Arabian Organ	Organ	
121	13	16	Gospel Organ V.	Organ	
121	14	16	Drawbars Organ	Organ	
121	15	16	Organ Low 2 V.	Organ	
121	16	16	Organ Mid V.	Organ	
121	17	16	Organ Hi V.	Organ	
121	18	16	Drawbars Fast V.	Organ	
121	19	16	Drawbars Slow V.	Organ	
121	20	16	BX3 Jazz V.	Organ	
121	21	16	BX3 Gospel V.	Organ	
121	22	16	Theatre Organ 1	Organ	
121	23	16	Theatre Organ 2	Organ	
121	24	16	Theatre Organ 3	Organ	
121	25	16	Theatre Organ 4	Organ	
121	26	16	Tibia	Organ	
121	27	16	Tibia 16/8/4'	Organ	
121	28	16	Tibia & Vox	Organ	
121	29	16	Post Horn Trem.	Organ	
121	30	16	Big Theatre Org.	Organ	
121	31	16	Tibia & Kinura	Organ	
121	32	16	Tibia Vox Glock	Organ	
121	0	17	Perc. Organ GM	Organ	√
121	1	17	Det. Perc. Organ	Organ	√
121	2	17	Perc. Organ 2	Organ	√
121	3	17	Old Wheels	Organ	
121	4	17	Organ Low Pc. V.	Organ	
121	5	17	M1 Organ	Organ	
121	6	17	Techno Org.Bass	Bass	
121	7	17	BX3 Short Decay	Organ	
121	8	17	Rotary Organ	Organ	
121	9	17	Perc. Organ 4 V.	Organ	
121	10	17	Perc. Organ 3	Organ	
121	11	17	Perc. Organ 5 V.	Organ	
121	0	18	Rock Organ GM	Organ	√
121	1	18	BX3 Rock 2 V.	Organ	
121	2	18	Killer B	Organ	
121	3	18	Dirty B	Organ	
121	4	18	Classic Click	Organ	
121	5	18	BX3 Rock 3 V.	Organ	
121	6	18	Super BX Perc.	Organ	
121	7	18	Dirty Jazz Organ	Organ	
121	8	18	Perc.Short Decay	Organ	
121	9	18	BX3 Jazz Pc. V.	Organ	
121	10	18	Jimmy Organ V.	Organ	
121	11	18	Rock Organ 2	Organ	
121	12	18	BX3 Rock 4 V.	Organ	
121	0	19	Church Organ GM	Organ	√
121	1	19	Church Oct. Mix	Organ	√
121	2	19	Detuned Church	Organ	√
121	3	19	Pipe Mixture	Organ	
121	4	19	Church Pipes	Organ	
121	5	19	Full Pipes	Organ	
121	6	19	Pipe Tutti 1	Organ	
121	7	19	Positive Organ	Organ	
121	8	19	Pipe Tutti 2	Organ	
121	9	19	Pipe Tutti 3	Organ	
121	10	19	Pipe Tutti 4	Organ	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	0	20	Reed Organ GM	Organ	√
121	1	20	Puff Organ	Organ	√
121	2	20	Small Pipe	Organ	
121	3	20	Flauto Pipes	Organ	
121	4	20	Pipe Flute 1	Organ	
121	5	20	Pipe Flute 2	Organ	
121	0	21	Accordion GM	Accordion	√
121	1	21	Accordion 2	Accordion	√
121	2	21	Akordeon	Accordion	
121	3	21	Musette 1	Accordion	
121	4	21	Musette 2	Accordion	
121	5	21	Musette Clar.	Accordion	
121	6	21	Fisa 16,8'	Accordion	
121	7	21	Fisa 16,4'	Accordion	
121	8	21	Fisa Master	Accordion	
121	9	21	Cassotto	Accordion	
121	10	21	Arabic Accordion	Accordion	
121	11	21	Sweet Musette	Accordion	
121	12	21	Cassotto 16'	Accordion	
121	13	21	Cassotto Or.Tune	Accordion	
121	14	21	Cassotto NorTune	Accordion	
121	15	21	Detune Accordion	Accordion	
121	16	21	2 Voices Musette	Accordion	
121	17	21	3 Voices Musette	Accordion	
121	18	21	French Musette	Accordion	
121	19	21	Acc.Clarinet OT	Accordion	
121	20	21	Acc. Clarinet NT	Accordion	
121	21	21	Acc. Piccolo OT	Accordion	
121	22	21	Acc. Piccolo NT	Accordion	
121	23	21	Master Accordion	Accordion	
121	24	21	Accordion 3	Accordion	
121	25	21	Steirisch.Akk.1	Accordion	
121	26	21	Steirisch.Akk.2	Accordion	
121	27	21	Steirisch.Akk.3	Accordion	
121	28	21	Steirisch.Akk.4	Accordion	
121	0	22	Harmonica GM	Accordion	√
121	1	22	Sweet Harmonica	Accordion	
121	2	22	Harmonica 2	Accordion	
121	3	22	Harmonica AT 1	Accordion	
121	4	22	Harmonica AT 2	Accordion	
121	0	23	Tango Accord. GM	Accordion	√
121	1	23	Fisa Tango!	Accordion	
121	2	23	Accordion 16,8'	Accordion	
121	3	23	Accordion16,8,4'	Accordion	
121	4	23	Acc.16,8' & Bass	Accordion	
121	5	23	Accordion Bass	Accordion	
121	6	23	Acc.Voice Change	Accordion	
121	7	23	Accordion 16,4'	Accordion	
121	8	23	Acc.16,8,4' Plus	Accordion	
121	9	23	Acc. & Acc. Bass	Accordion	
121	10	23	Tango Accordion2	Accordion	
121	0	24	Nylon Guitar GM	Guitar	√
121	1	24	Ukulele	Guitar	√
121	2	24	Nylon Key Off	Guitar	√
121	3	24	Nylon Guitar 3	Guitar	√
121	4	24	Nylon Bossa	Guitar	
121	5	24	Ac.Guitar KeyOff	Guitar	
121	6	24	Spanish Guitar	Guitar	
121	7	24	Guitar Strings	Guitar	
121	8	24	Nylon Gtr Pro1	Guitar	
121	9	24	Brazilian Guitar	Guitar	
121	10	24	Nylon Vel. Harm.	Guitar	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	11	24	Nylon Gtr Pro2	Guitar	
121	12	24	Nylon Gtr RX1	Guitar	
121	13	24	Nylon Gtr RX2	Guitar	
121	14	24	Nylon Slide Pro	Guitar	
121	15	24	Nylon Guitar 2	Guitar	
121	16	24	RealNylon Gtr ST	Guitar	
121	17	24	Real Nylon Gtr	Guitar	
121	0	25	Steel Guitar GM	Guitar	√
121	1	25	12 Strings Gtr	Guitar	√
121	2	25	Mandolin	Guitar	√
121	3	25	Steel & Body	Guitar	√
121	4	25	Steel Guitar 2	Guitar	
121	5	25	Steel 12 String	Guitar	
121	6	25	Hackbrett	Guitar	
121	7	25	Finger Key Off	Guitar	
121	8	25	Finger Tips	Guitar	
121	9	25	Steel Folk Gtr	Guitar	
121	10	25	Mandolin Key Off	Guitar	
121	11	25	Mandolin Trem.	Guitar	
121	12	25	Reso. Guitar	Guitar	
121	13	25	Steel Slide Pro1	Guitar	
121	14	25	Steel Slide Pro2	Guitar	
121	15	25	Steel Guitar RX1	Guitar	
121	16	25	Steel Guitar RX2	Guitar	
121	17	25	12 Strings Pro	Guitar	
121	18	25	12 Strings RX	Guitar	
121	19	25	Steel Guitar Pro	Guitar	
121	20	25	Steel Guitar 3	Guitar	
121	21	25	Pop Steel Gtr 1	Guitar	
121	22	25	Pop Steel Gtr 2	Guitar	
121	23	25	Pop Steel Slide	Guitar	
121	24	25	Pop SteelGtr RX1	Guitar	
121	25	25	Pop SteelGtr RX2	Guitar	
121	26	25	Mandolin Ens. 1	Guitar	
121	27	25	Mandolin Ens. 2	Guitar	
121	28	25	RealSteel Gtr ST	Guitar	
121	29	25	RealFolk Gtr ST1	Guitar	
121	30	25	RealFolk Gtr ST2	Guitar	
121	31	25	Real Steel Gtr	Guitar	
121	32	25	Real Folk Gtr	Guitar	
121	33	25	Real 12 Strings	Guitar	
121	0	26	Jazz Guitar GM	Guitar	√
121	1	26	Pedal Steel Gtr1	Guitar	√
121	2	26	Club Jazz Gtr 1	Guitar	
121	3	26	Club Jazz Gtr 2	Guitar	
121	4	26	Pedal Steel Gtr2	Guitar	
121	5	26	Soft Jazz Guitar	Guitar	
121	6	26	JazzGtr SlidePro	Guitar	
121	0	27	Clean Guitar GM	Guitar	√
121	1	27	Det. Clean Gtr	Guitar	√
121	2	27	Mid Tone Gtr	Guitar	√
121	3	27	Chorus Guitar	Guitar	
121	4	27	Vintage S.2	Guitar	
121	5	27	Proces.E.Guitar	Guitar	
121	6	27	Single Coil	Guitar	
121	7	27	New Stra.Guitar	Guitar	
121	8	27	Guitarish	Guitar	
121	9	27	L&R E.Guitar 1	Guitar	
121	10	27	L&R E.Guitar 2	Guitar	
121	11	27	Country Nu	Guitar	
121	12	27	Funky Wah RX	Guitar	
121	13	27	Clean Gtr Pro1	Guitar	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	14	27	Single Coil Pro	Guitar	
121	15	27	Clean Gtr Pro2	Guitar	
121	16	27	Stra. Vel. Pro	Guitar	
121	17	27	Stra. Gtr Slide	Guitar	
121	18	27	Chorus Gtr Pro	Guitar	
121	19	27	Vintage S.1	Guitar	
121	20	27	Clean Guitar 2	Guitar	
121	21	27	Solid Guitar	Guitar	
121	22	27	Clean Jazz 1	Guitar	
121	23	27	Clean Jazz 2	Guitar	
121	24	27	'54 E. Guitar	Guitar	
121	25	27	Clean Guitar 3	Guitar	
121	26	27	Tel. Midddle	Guitar	
121	27	27	Tel. Bridge	Guitar	
121	28	27	Real El. Gtr ST1	Guitar	
121	29	27	Real El.Gtr ST2	Guitar	
121	30	27	Real El. Guitar1	Guitar	
121	31	27	Real El. Guitar2	Guitar	
121	0	28	Muted Guitar GM	Guitar	√
121	1	28	Funky Cut Gtr	Guitar	√
121	2	28	Mute Vel. Gtr	Guitar	√
121	3	28	Jazz Man	Guitar	√
121	4	28	R&R Guitar	Guitar	
121	5	28	Stra. Chime	Guitar	
121	6	28	Clean Mute Gtr	Guitar	
121	7	28	Rhythm E.Guitar	Guitar	
121	8	28	Clean Funk	Guitar	
121	9	28	Disto Mute	Guitar	
121	10	28	Clean Funk RX1	Guitar	
121	11	28	Clean Funk RX2	Guitar	
121	12	28	Funk Stein RX1	Guitar	
121	13	28	Funk Stein RX2	Guitar	
121	14	28	Clean Guitar RX1	Guitar	
121	15	28	Clean Guitar RX2	Guitar	
121	16	28	Clean Guitar RX3	Guitar	
121	17	28	Clean Guitar RX4	Guitar	
121	18	28	Clean Guitar RX5	Guitar	
121	19	28	Muted Guitar 2	Guitar	
121	20	28	Clean Guitar RX6	Guitar	
121	21	28	5th Mute Gtr	Guitar	
121	0	29	Overdrive Gtr GM	Guitar	√
121	1	29	Guitar Pinch	Guitar	√
121	2	29	Soft Overdrive	Guitar	
121	0	30	Distortion GtrGM	Guitar	√
121	1	30	Feedback Guitar	Guitar	√
121	2	30	Dist.Rhytmic Gtr	Guitar	√
121	3	30	Joystick Gtr Y-	Guitar	
121	4	30	Power Chords	Guitar	
121	5	30	Mute Monster	Guitar	
121	6	30	Wet Dist. Guitar	Guitar	
121	7	30	Solo Dist.Guitar	Guitar	
121	8	30	Stereo Dist.Gtr	Guitar	
121	9	30	Dist. Guitar RX1	Guitar	
121	10	30	Dist. Guitar RX2	Guitar	
121	11	30	Dist. Clean Gtr	Guitar	
121	12	30	Dist. Steel Gtr	Guitar	
121	0	31	Gtr Harmonic GM	Guitar	√
121	1	31	Guitar Feedback	Guitar	√
121	2	31	E.Gtr Harmonics	Guitar	
121	0	32	Acoustic Bass GM	Bass	√
121	1	32	Ac. Bass Buzz	Bass	
121	2	32	Bass & Ride 2	Bass	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	3	32	Acous. Bass Pro1	Bass	
121	4	32	Acous. Bass Pro2	Bass	
121	5	32	DarkWoody A.Bass	Bass	
121	6	32	Bass & Ride 1	Bass	
121	7	32	Acous. Bass RX	Bass	
121	8	32	Acoustic Bass 2	Bass	
121	9	32	Jazz Bass	Bass	
121	10	32	Organ Pedal 1	Bass	
121	11	32	Organ Pedal 2	Bass	
121	0	33	Finger Bass GM	Bass	√
121	1	33	Finger Slap 2	Bass	√
121	2	33	Finger E.Bass1	Bass	
121	3	33	Finger E.Bass2	Bass	
121	4	33	Finger E.Bass3	Bass	
121	5	33	Stick Bass	Bass	
121	6	33	Finger Bass 2	Bass	
121	7	33	Finger Bass 3	Bass	
121	8	33	Chorus Fing.Bass	Bass	
121	9	33	Bright Finger B.	Bass	
121	10	33	Finger Bass 4	Bass	
121	11	33	More mid! Bass	Bass	
121	12	33	Finger Slap 1	Bass	
121	13	33	Finger Bass RX	Bass	
121	14	33	FingerB.& Guitar	Bass	
121	15	33	Finger Bass 5	Bass	
121	0	34	Picked E.Bass GM	Bass	√
121	1	34	Picked E.Bass 2	Bass	
121	2	34	Picked E.Bass 3	Bass	
121	3	34	Stein Bass	Bass	
121	4	34	Bass & Guitar	Bass	
121	5	34	Bass Mute	Bass	
121	6	34	Bass&Gtr Double	Bass	
121	7	34	Pick Bass 1	Bass	
121	8	34	Pick Bass 2	Bass	
121	9	34	Ticktacing Bass	Bass	
121	10	34	Picked Bass RX	Bass	
121	11	34	Picked E.Bass 4	Bass	
121	0	35	Fretless Bass GM	Bass	√
121	1	35	Fretless Bass 2	Bass	
121	2	35	Fretless Bass 3	Bass	
121	3	35	Sweet Fretless	Bass	
121	4	35	Dark R&B Bass1	Bass	
121	5	35	Dark R&B Bass2	Bass	
121	6	35	Woofer Pusher B.	Bass	
121	7	35	Fretless Bass 4	Bass	
121	0	36	Slap Bass 1 GM	Bass	√
121	1	36	Super Bass 1	Bass	
121	2	36	Super Bass 2	Bass	
121	3	36	FunkSlap Bass RX	Bass	
121	4	36	SlapFing Bass RX	Bass	
121	5	36	SlapPick Bass RX	Bass	
121	6	36	Slap Bass 3	Bass	
121	0	37	Slap Bass 2 GM	Bass	√
121	1	37	Thumb Bass	Bass	
121	2	37	Dyna Bass	Bass	
121	3	37	Dyna Slap Bass	Bass	
121	4	37	Chorus Slap Bass	Bass	
121	5	37	The Other Slap	Bass	
121	6	37	Slap Bass 4	Bass	
121	7	37	Slap Bass 5	Bass	
121	0	38	Synth Bass 1 GM	Bass	√
121	1	38	Syn Bass Warm	Bass	√
121	2	38	Syn Bass Reso	Bass	√
121	3	38	Clav Bass	Bass	√
121	4	38	Hammer	Bass	√
121	5	38	30303 Bass	Bass	
121	6	38	30303 Square	Bass	
121	7	38	Bass Square	Bass	
121	8	38	Syn Bass Res	Bass	
121	9	38	Digi Bass 1	Bass	
121	10	38	Digi Bass 2	Bass	
121	11	38	Digi Bass 3	Bass	
121	12	38	Blind as a Bat	Bass	
121	13	38	Jungle Bass	Bass	
121	14	38	Auto Pilot 1	Synth 2	
121	15	38	Hybrid Bass	Bass	
121	16	38	Dr. Octave	Bass	
121	17	38	Drive Bass	Bass	
121	18	38	Synth Bass 3	Bass	
121	0	39	Synth Bass 2 GM	Bass	√
121	1	39	Attack Bass	Bass	√
121	2	39	Rubber Bass	Bass	√
121	3	39	Attack Pulse	Bass	√
121	4	39	Euro Bass	Bass	
121	5	39	Jungle Rez	Bass	
121	6	39	Nasty Bass	Bass	
121	7	39	Phat Bass	Bass	
121	8	39	Poinker Bass	Bass	
121	9	39	Synth Bass 80ish	Bass	
121	10	39	Autofilter Bass	Bass	
121	11	39	Monofilter Bass	Bass	
121	12	39	Reso Bass	Bass	
121	13	39	Auto Pilot 2	Bass	
121	14	39	Bass4 Da Phunk	Bass	
121	15	39	Synth Bass 4	Bass	
121	0	40	Violin GM	Strings & Vocal	√
121	1	40	Slow Att.Violin	Strings & Vocal	√
121	2	40	Violin Expr. 1	Strings & Vocal	
121	3	40	Slow Violin	Strings & Vocal	
121	4	40	Violin Expr. 2	Strings & Vocal	
121	0	41	Viola GM	Strings & Vocal	√
121	1	41	Viola Expr.	Strings & Vocal	
121	2	41	Violin & Viola	Strings & Vocal	
121	0	42	Cello GM	Strings & Vocal	√
121	0	43	Contrabass GM	Strings & Vocal	√
121	0	44	Tremolo Str. GM	Strings & Vocal	√
121	0	45	Pizzicato Str.GM	Strings & Vocal	√
121	1	45	Pizz. Ensemble	Strings & Vocal	
121	2	45	Pizz. Section	Strings & Vocal	
121	3	45	Double Strings	Strings & Vocal	
121	0	46	Harp GM	Strings & Vocal	√
121	1	46	Yang Chin	Strings & Vocal	√
121	0	47	Timpani GM	Drum & Perc.	√
121	0	48	Strings Ens.1 GM	Strings & Vocal	√
121	1	48	Strings & Brass	Strings & Vocal	√
121	2	48	60's Strings	Strings & Vocal	√
121	3	48	Stereo Strings	Strings & Vocal	
121	4	48	Legato Strings	Strings & Vocal	
121	5	48	i3 Strings	Strings & Vocal	
121	6	48	N Strings	Strings & Vocal	
121	7	48	Arco Strings	Strings & Vocal	
121	8	48	Octave Strings	Strings & Vocal	
121	9	48	Strings Quartet	Strings & Vocal	
121	10	48	Symphonic Bows	Strings & Vocal	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	11	48	Ensemble & Solo	Strings & Vocal	
121	12	48	Chamber Strings	Strings & Vocal	
121	13	48	Arabic Strings	Strings & Vocal	
121	14	48	Orchestra Tutti1	Strings & Vocal	
121	15	48	Strings & Horns	Strings & Vocal	
121	16	48	Orch. & Oboe 1	Strings & Vocal	
121	17	48	Orch. & Oboe 2	Strings & Vocal	
121	18	48	Strings & Glock.	Strings & Vocal	
121	19	48	Orchestra Tutti2	Strings & Vocal	
121	20	48	Orchestra&Flute	Strings & Vocal	
121	21	48	Strings Ens. 3	Strings & Vocal	
121	22	48	Strings Ens. RX	Strings & Vocal	
121	23	48	Concert Str.RX	Strings & Vocal	
121	0	49	Strings Ens.2 GM	Strings & Vocal	√
121	1	49	Sweeper Strings	Strings & Vocal	
121	2	49	Full Strings	Strings & Vocal	
121	3	49	Strings Ens. 4	Strings & Vocal	
121	4	49	Spiccato Strings	Strings & Vocal	
121	5	49	Movie Strings 1	Strings & Vocal	
121	6	49	Movie Strings 2	Strings & Vocal	
121	0	50	Synth Strings1GM	Strings & Vocal	√
121	1	50	Synth Strings 3	Strings & Vocal	√
121	2	50	Analog Strings 2	Strings & Vocal	
121	3	50	Analog Velve	Strings & Vocal	
121	4	50	Odissey	Strings & Vocal	
121	5	50	Analog Strings 1	Strings & Vocal	
121	6	50	Synth Strings 4	Strings & Vocal	
121	0	51	Synth Strings2GM	Strings & Vocal	√
121	1	51	Synth Strings 5	Strings & Vocal	
121	0	52	Choir Aahs GM	Strings & Vocal	√
121	1	52	Choir Aahs 2	Strings & Vocal	√
121	2	52	Ooh Voices	Strings & Vocal	
121	3	52	Ooh Slow Voice	Strings & Vocal	
121	4	52	Take Voices 1	Strings & Vocal	
121	5	52	Take Voices 2	Strings & Vocal	
121	6	52	Ooh Choir	Strings & Vocal	
121	7	52	Aah Choir	Strings & Vocal	
121	8	52	Wuuh Choir	Strings & Vocal	
121	9	52	Oh-Ah Voices	Strings & Vocal	
121	10	52	Slow Choir	Strings & Vocal	
121	11	52	Grand Choir	Strings & Vocal	
121	12	52	Choir Light	Strings & Vocal	
121	13	52	Strings Choir	Strings & Vocal	
121	14	52	Femal&Male Scat	Strings & Vocal	
121	15	52	Femal Scat	Strings & Vocal	
121	16	52	Male Scat	Strings & Vocal	
121	17	52	Scat V.& Bass1	Strings & Vocal	
121	18	52	Scat V.& Bass2	Strings & Vocal	
121	19	52	Scat Voices RX	Strings & Vocal	
121	0	53	Voice Oohs GM	Strings & Vocal	√
121	1	53	Humming	Strings & Vocal	√
121	2	53	Doolally	Strings & Vocal	
121	3	53	Airways	Strings & Vocal	
121	0	54	Synth Voice GM	Strings & Vocal	√
121	1	54	Analog Voice	Strings & Vocal	√
121	2	54	Vocalesque	Strings & Vocal	
121	3	54	Vocalscape	Strings & Vocal	
121	4	54	Classic Vox	Strings & Vocal	
121	5	54	Dream Voice	Strings & Vocal	
121	6	54	Synth Voices 2	Strings & Vocal	
121	0	55	Orchestra Hit GM	Brass	√
121	1	55	Bass Hit Plus	Brass	√

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	2	55	6th Hit	Brass	√
121	3	55	Euro Hit	Brass	√
121	4	55	Brass Impact	Brass	
121	5	55	Hit in India	SFX	
121	6	55	Wild Arp	Synth 2	
121	7	55	Flip Blip	Synth 2	
121	8	55	Netherland Hit	Brass	
121	0	56	Trumpet GM	Trumpet & Trbn.	√
121	1	56	Dark Trumpet	Trumpet & Trbn.	√
121	2	56	Trumpet Overb.	Trumpet & Trbn.	
121	3	56	Mono Trumpet	Trumpet & Trbn.	
121	4	56	Trumpet Expr.2	Trumpet & Trbn.	
121	5	56	Trumpet Pitch	Trumpet & Trbn.	
121	6	56	Dual Trumpets	Trumpet & Trbn.	
121	7	56	Flugel Horn	Trumpet & Trbn.	
121	8	56	Warm Flugel	Trumpet & Trbn.	
121	9	56	BeBop Cornet	Trumpet & Trbn.	
121	10	56	Trumpet Pro 1	Trumpet & Trbn.	
121	11	56	Trumpet Pro 2	Trumpet & Trbn.	
121	12	56	Sweet FlugelHorn	Trumpet & Trbn.	
121	13	56	Flugel Horn Pro	Trumpet & Trbn.	
121	14	56	Trumpet 2	Trumpet & Trbn.	
121	15	56	Trumpet Expr.1	Trumpet & Trbn.	
121	16	56	Trumpet Pro 3	Trumpet & Trbn.	
121	17	56	Alp Trumpet	Trumpet & Trbn.	
121	18	56	Trumpet Shake Y+	Trumpet & Trbn.	
121	19	56	Concert Trumpet	Trumpet & Trbn.	
121	20	56	Concert Trp.Pro	Trumpet & Trbn.	
121	21	56	Cornet Expr.	Trumpet & Trbn.	
121	22	56	Cornet Pro 1	Trumpet & Trbn.	
121	23	56	Cornet Pro 2	Trumpet & Trbn.	
121	0	57	Trombone GM	Trumpet & Trbn.	√
121	1	57	Trombone 2	Trumpet & Trbn.	√
121	2	57	Bright Trombone	Trumpet & Trbn.	√
121	3	57	Hard Trombone	Trumpet & Trbn.	
121	4	57	Soft Trombone	Trumpet & Trbn.	
121	5	57	Pitch Trombone	Trumpet & Trbn.	
121	6	57	Trombone Expr. 1	Trumpet & Trbn.	
121	7	57	Trombone Expr. 2	Trumpet & Trbn.	
121	8	57	Trombone Vel. 1	Trumpet & Trbn.	
121	9	57	Trombone Vel. 2	Trumpet & Trbn.	
121	10	57	Trombone Vel. 3	Trumpet & Trbn.	
121	11	57	Trombone Pro Vel	Trumpet & Trbn.	
121	12	57	Trombone 3	Trumpet & Trbn.	
121	0	58	Tuba GM	Trumpet & Trbn.	√
121	1	58	Oberkr. Tuba	Trumpet & Trbn.	
121	2	58	Tuba Gold	Trumpet & Trbn.	
121	3	58	Dynabone	Trumpet & Trbn.	
121	4	58	Ob.Tuba & E.Bass 1	Trumpet & Trbn.	
121	5	58	Ob.Tuba & E.Bass 2	Trumpet & Trbn.	
121	0	59	Mute Trumpet GM	Trumpet & Trbn.	√
121	1	59	Mute Trumpet 2	Trumpet & Trbn.	√
121	2	59	Wah Trumpet	Trumpet & Trbn.	
121	3	59	Mute Ensemble 1	Brass	
121	4	59	Mute Ensemble 2	Brass	
121	0	60	French Horn GM	Brass	√
121	1	60	French Horn 2	Brass	√
121	2	60	French Section	Brass	
121	3	60	Classic Horns	Brass	
121	4	60	Horns & Ensemble	Brass	
121	0	61	Brass Section GM	Brass	√
121	1	61	Brass Section 2	Brass	√

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	2	61	Tight Brass 3	Brass	
121	3	61	Glen & Friends	Brass	
121	4	61	Big Band Brass 2	Brass	
121	5	61	Sax & Brass	Brass	
121	6	61	Glen & Boys	Brass	
121	7	61	Trpts & Brass	Brass	
121	8	61	Attack Brass	Brass	
121	9	61	Trumpet Ens.	Brass	
121	10	61	Trombone Ens.	Brass	
121	11	61	Trombones	Brass	
121	12	61	Tight Brass 4	Brass	
121	13	61	Fat Brass	Brass	
121	14	61	Dyna Brass 1	Brass	
121	15	61	Brass Expr.	Brass	
121	16	61	Brass & Sax	Brass	
121	17	61	Film Brass	Brass	
121	18	61	Brass Slow	Brass	
121	19	61	Fanfare	Brass	
121	20	61	Movie Brass	Brass	
121	21	61	Power Brass	Brass	
121	22	61	Dyna Brass 2	Brass	
121	23	61	Sforzato Brass	Brass	
121	24	61	Double Brass	Brass	
121	25	61	Brass Hit	Brass	
121	26	61	Brass Fall	Brass	
121	27	61	Tight Brass 1	Brass	
121	28	61	Tight Brass Pro	Brass	
121	29	61	Tight Brass 2	Brass	
121	30	61	Brass of Power	Brass	
121	31	61	Brass Section 3	Brass	
121	32	61	Big Band Brass 1	Brass	
121	33	61	Big BandShake Y+	Brass	
121	34	61	Trpts &Trombs	Brass	
121	35	61	Trumpet Ens1 Y+	Brass	
121	36	61	Trumpet Ens2 Y+	Brass	
121	0	62	Synth Brass 1GM	Brass	√
121	1	62	Synth Brass 3	Brass	√
121	2	62	Analog Brass 1	Brass	√
121	3	62	Jump Brass	Brass	√
121	4	62	Electrik Brass	Brass	
121	5	62	Synth Brass 5	Brass	
121	0	63	Synth Brass 2GM	Brass	√
121	1	63	Synth Brass 4	Brass	√
121	2	63	Analog Brass 2	Brass	√
121	3	63	Brass Pad	Brass	
121	4	63	Big Panner	Synth 1	
121	5	63	Synth Brass 6	Brass	
121	0	64	Soprano Sax GM	Sax	√
121	1	64	Sweet Soprano 3	Sax	
121	2	64	Soprano Pro	Sax	
121	3	64	Sweet Soprano 1	Sax	
121	4	64	Sweet Soprano 2	Sax	
121	0	65	Alto Sax GM	Sax	√
121	1	65	Alto Breath	Sax	
121	2	65	Sax Ensemble	Sax	
121	3	65	Breathy Alto Sax	Sax	
121	4	65	Alto Sax Growl	Sax	
121	5	65	Sweet Alto Sax 1	Sax	
121	6	65	Sweet Alto Sax 2	Sax	
121	7	65	Soft Alto Sax	Sax	
121	8	65	Alto Sax Pro	Sax	
121	9	65	Alto Sax Expr.	Sax	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	10	65	Alto Sax RX	Sax	
121	11	65	Cool Sax Ens.	Sax	
121	0	66	Tenor Sax GM	Sax	√
121	1	66	Tenor Sax Noise1	Sax	
121	2	66	Soft Tenor	Sax	
121	3	66	Tenor Breath	Sax	
121	4	66	Tenor Growl	Sax	
121	5	66	Folk Sax	Sax	
121	6	66	Tenor Sax Noise2	Sax	
121	7	66	Tenor Sax Expr.1	Sax	
121	8	66	Tenor Sax Expr.2	Sax	
121	9	66	Jazz Tenor 1	Sax	
121	10	66	Jazz Tenor 2	Sax	
121	11	66	Reed of Power	Sax	
121	0	67	Baritone Sax GM	Sax	√
121	1	67	Baritone Growl	Sax	
121	2	67	Breathy Baritone	Sax	
121	3	67	Baritone Sax Pro	Sax	
121	4	67	Baritone Sax 2	Sax	
121	0	68	Oboe GM	Woodwind	√
121	1	68	Double Reed	Woodwind	
121	0	69	English Horn GM	Woodwind	√
121	1	69	English Horn 2	Woodwind	
121	0	70	Bassoon GM	Woodwind	√
121	0	71	Clarinet GM	Woodwind	√
121	1	71	Jazz Clarinet	Woodwind	
121	2	71	Clarinet G	Woodwind	
121	3	71	Section Winds 1	Woodwind	
121	4	71	Section Winds 2	Woodwind	
121	5	71	Clarinet Ens.	Woodwind	
121	6	71	Woodwinds	Woodwind	
121	7	71	Folk Clarinet	Woodwind	
121	8	71	Clarinet Pro 1	Woodwind	
121	9	71	Clarinet Pro 2	Woodwind	
121	10	71	Reeds & Saxes	Woodwind	
121	11	71	Klarnet 1	Woodwind	
121	12	71	Klarnet 2	Woodwind	
121	0	72	Piccolo GM	Woodwind	√
121	1	72	Small Orchestra	Woodwind	
121	2	72	Nay	Woodwind	
121	0	73	Flute GM	Woodwind	√
121	1	73	Jazz Flute Expr.	Woodwind	
121	2	73	Flute Switch	Woodwind	
121	3	73	Flute Dyn. 5th	Woodwind	
121	4	73	Flute Frullato	Woodwind	
121	5	73	Orchestra Flute	Woodwind	
121	6	73	Flute Muted	Brass	
121	7	73	Wooden Flute	Woodwind	
121	8	73	Bambu Flute	Woodwind	
121	9	73	Flute 2	Woodwind	
121	10	73	Jazz Flute RX	Woodwind	
121	0	74	Recorder GM	Woodwind	√
121	1	74	Recorder 2	Woodwind	
121	0	75	Pan Flute GM	Woodwind	√
121	1	75	Kawala	Woodwind	
121	0	76	Blown Bottle GM	Woodwind	√
121	0	77	Shakuhachi GM	Woodwind	√
121	1	77	Old Shakuhachi	Woodwind	
121	2	77	Shakuhachi 2	Woodwind	
121	0	78	Whistle GM	Woodwind	√
121	1	78	Whistle 2	Woodwind	
121	2	78	Whistle Breathe	Woodwind	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	3	78	Whistle RX1	Woodwind	
121	4	78	Whistle RX2	Woodwind	
121	0	79	Ocarina GM	Woodwind	√
121	0	80	Lead Square GM	Synth 2	√
121	1	80	Lead Square 2	Synth 2	√
121	2	80	Lead Sine	Synth 2	√
121	3	80	Old Portamento	Synth 2	
121	4	80	Dance Lead	Synth 2	
121	5	80	Wave Lead	Synth 2	
121	6	80	Sine Wave	Synth 2	
121	7	80	Analog Lead	Synth 2	
121	8	80	Old & Analog	Synth 2	
121	9	80	Gliding Square	Synth 2	
121	10	80	Sine Switch	Synth 2	
121	11	80	Square Rez	Synth 2	
121	12	80	Port Whine	Synth 2	
121	13	80	2VCO Planet Lead	Synth 2	
121	0	81	Lead Saw GM	Synth 2	√
121	1	81	Lead Saw 2	Synth 2	√
121	2	81	Lead Saw Pulse	Synth 2	√
121	3	81	Lead Double Saw	Synth 2	√
121	4	81	Seq. Analog	Synth 2	√
121	5	81	Power Saw	Synth 2	
121	6	81	Octo Lead	Synth 2	
121	7	81	Seq Lead	Synth 2	
121	8	81	Phat Saw Lead	Synth 2	
121	9	81	Glide Lead	Synth 2	
121	10	81	Fire Wave	Synth 2	
121	11	81	Rezbo	Synth 2	
121	12	81	Synth Pianoid	Synth 2	
121	0	82	Calliope GM	Synth 2	√
121	0	83	Chiff GM	Synth 2	√
121	0	84	Charang GM	Synth 2	√
121	1	84	Wire Lead	Synth 2	√
121	2	84	Synchro City	Synth 2	
121	3	84	Sync Kron	Synth 2	
121	4	84	Metallic Rez	Synth 2	
121	5	84	Brian Sync	Synth 2	
121	6	84	Arp Twins	Synth 2	
121	7	84	LoFi Ethnic	Synth 2	
121	0	85	Voice Lead GM	Strings & Vocal	√
121	1	85	Ether Voices	Strings & Vocal	
121	2	85	Cyber Choir	Strings & Vocal	
121	0	86	Fifths Lead GM	Synth 2	√
121	1	86	Crimson 5ths	Synth 1	
121	0	87	Bass & Lead GM	Synth 2	√
121	1	87	Soft Wrl	Synth 2	√
121	2	87	Electro Lead	Synth 2	
121	3	87	Rich Lead	Synth 2	
121	4	87	Thin Analog Lead	Synth 2	
121	5	87	Express. Lead	Synth 2	
121	6	87	HipHop Lead	Synth 2	
121	7	87	Square Bass	Synth 2	
121	8	87	Big & Raw	Synth 2	
121	9	87	Cat Lead	Synth 2	
121	10	87	OB Lead	Synth 2	
121	11	87	A Leadload	Synth 2	
121	0	88	New Age Pad GM	Synth 2	√
121	1	88	Virtual Traveler	Synth 1	
121	2	88	Arp Angeles	Synth 2	
121	0	89	Warm Pad GM	Synth 1	√
121	1	89	Sine Pad	Synth 1	√

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	2	89	Master Pad	Strings & Vocal	
121	3	89	Power Synth	Synth 2	
121	4	89	The Pad	Synth 1	
121	5	89	Money Pad	Synth 1	
121	6	89	Dark Pad	Synth 1	
121	7	89	Freedom Pad	Synth 1	
121	8	89	Analog Pad 1	Synth 1	
121	9	89	Analog Pad 2	Synth 1	
121	10	89	Analog Pad 3	Synth 1	
121	11	89	Vintage Pad	Synth 1	
121	12	89	OB Pad	Synth 1	
121	13	89	Dark Anna	Synth 1	
121	14	89	Symphonic Ens.	Synth 1	
121	0	90	Polysynth GM	Synth 2	√
121	1	90	Reso Sweep	Synth 2	
121	2	90	Sky Watcher	Synth 1	
121	3	90	Synth Sweeper	Synth 2	
121	4	90	Super Sweep	Synth 1	
121	5	90	Wave Sweep	Synth 1	
121	6	90	Cross Sweep	Synth 1	
121	7	90	Digital PolySix	Synth 2	
121	8	90	Noisy Stabb	Synth 2	
121	9	90	Mega Synth	Synth 2	
121	10	90	Tecno Phonic	Synth 2	
121	11	90	Farluce	Synth 1	
121	12	90	Big Sweep Stab	Synth 1	
121	13	90	Korgmatose	Synth 1	
121	0	91	Choir Pad GM	Strings & Vocal	√
121	1	91	Itopia Pad	Synth 1	√
121	2	91	Fresh Air 1	Synth 1	
121	3	91	Heaven	Strings & Vocal	
121	4	91	Pop Synth Pad 1	Synth 1	
121	5	91	Future Pad	Synth 1	
121	6	91	Tsunami Wave	Synth 1	
121	7	91	Fresh Breath	Strings & Vocal	
121	8	91	Ravelian Pad	Synth 1	
121	9	91	Full Vox Pad	Strings & Vocal	
121	10	91	Dance ReMix	Synth 1	
121	11	91	Fresh Air 2	Synth 1	
121	12	91	Pop Synth Pad 2	Synth 1	
121	0	92	Bowed Glass GM	Synth 2	√
121	0	93	Metallic Pad GM	Synth 2	√
121	1	93	Cosmic	Synth 2	
121	2	93	80's Pop Synth	Synth 1	
121	0	94	Halo Pad GM	Strings & Vocal	√
121	0	95	Sweep Pad GM	Synth 1	√
121	1	95	Astral Dream	Synth 1	
121	2	95	Meditate	Synth 1	
121	3	95	Dark Element	Synth 2	
121	4	95	Mellow Pad	Synth 1	
121	5	95	Cinema Pad	Synth 1	
121	6	95	Reoccuring Astra	Synth 1	
121	7	95	Vintage Sweep	Synth 1	
121	8	95	You Decide	Synth 1	
121	0	96	Ice Rain GM	SFX	√
121	1	96	Motion Ocean	Synth 1	
121	2	96	Caribbean	Synth 2	
121	0	97	Soundtrack GM	Synth 1	√
121	1	97	Air Clouds	Synth 1	
121	2	97	Reso Down	Synth 1	
121	3	97	Tinklin Pad	Synth 1	
121	4	97	Pods In Pad	Synth 1	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	5	97	Noble Pad	Synth 1	
121	6	97	Rave	Synth 1	
121	7	97	Elastick Pad	Synth 1	
121	0	98	Crystal GM	Synth 2	√
121	1	98	Synth Mallet	SFX	√
121	2	98	Vs Bell Boy	Mallet & Bell	
121	3	98	Krystal Bell	Mallet & Bell	
121	4	98	Digi Bell	Mallet & Bell	
121	5	98	Moving Bell	Synth 1	
121	6	98	Bell Pad	Synth 1	
121	7	98	Bell Choir	Synth 1	
121	0	99	Atmosphere GM	Synth 2	√
121	0	100	Brightness GM	Synth 2	√
121	1	100	Lonely Spin	Synth 1	
121	2	100	Synth Ghostly	Synth 1	
121	0	101	Goblins GM	SFX	√
121	1	101	Motion Raver	Synth 2	
121	2	101	Digi Ice Pad	Synth 1	
121	3	101	VCF Modulation	Synth 2	
121	0	102	Echo Drops GM	SFX	√
121	1	102	Echo Bell	SFX	√
121	2	102	Echo Pan	SFX	√
121	3	102	Band Passed	Synth 2	
121	4	102	Pan Reso	Synth 2	
121	5	102	Moon Cycles	Synth 1	
121	0	103	Star Theme GM	SFX	√
121	0	104	Sitar GM	Guitar	√
121	1	104	Sitar 2	Guitar	√
121	2	104	Sitar Tambou	Guitar	
121	3	104	Indian Stars	Guitar	
121	4	104	Indian Frets	Guitar	
121	5	104	Bouzouki	Guitar	
121	6	104	Tambra	Guitar	
121	7	104	Sitar Sitar	Guitar	
121	0	105	Banjo GM	Guitar	√
121	1	105	Banjo Key Off	Guitar	
121	2	105	Oud 2	Guitar	
121	3	105	Jaw Harp	SFX	
121	4	105	Banjo RX	Guitar	
121	5	105	Oud 1	Guitar	
121	0	106	Shamisen GM	Guitar	√
121	0	107	Koto GM	Guitar	√
121	1	107	Taisho Koto	Guitar	√
121	2	107	Kanoun 2	Guitar	
121	3	107	Kanoun Trem. 2	Guitar	
121	4	107	Kanoun Mix	Guitar	
121	5	107	Kanoun 1	Guitar	
121	6	107	Kanoun Trem. 1	Guitar	
121	7	107	Ac. Baglama 1	Guitar	
121	8	107	Ac. Baglama 2	Guitar	
121	9	107	Ac. Baglama Grp.	Guitar	
121	0	108	Kalimba GM	Mallet & Bell	√
121	1	108	Kalimba 2	Mallet & Bell	
121	0	109	Bag Pipes GM	Woodwind	√
121	1	109	War Pipes	Woodwind	
121	2	109	Uillean BagPipes	Woodwind	
121	3	109	HighlandBagPipes	Woodwind	
121	0	110	Fiddle GM	Strings & Vocal	√
121	0	111	Shanai GM	Woodwind	√
121	1	111	Zurna 2	Woodwind	
121	2	111	Hichiriki	Woodwind	
121	3	111	Zurna 1	Woodwind	

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	0	112	Tinkle Bell GM	Mallet & Bell	√
121	1	112	Gamelan	Mallet & Bell	
121	2	112	Bali Gamelan	Mallet & Bell	
121	3	112	Garbage Mall	Mallet & Bell	
121	0	113	Agogo GM	Drum & Perc.	√
121	0	114	Steel Drums GM	Mallet & Bell	√
121	1	114	Warm Steel	Mallet & Bell	
121	0	115	Woodblock GM	Drum & Perc.	√
121	1	115	Castanets	Drum & Perc.	√
121	0	116	Taiko Drum GM	Drum & Perc.	√
121	1	116	Concert BassDrum	Drum & Perc.	√
121	0	117	Melodic Tom GM	Drum & Perc.	√
121	1	117	Melodic Tom 2	Drum & Perc.	√
121	2	117	Reverse Tom	Drum & Perc.	
121	0	118	Synth Drum GM	Drum & Perc.	√
121	1	118	Rhythm Box Tom	Drum & Perc.	√
121	2	118	Electric Drum	Drum & Perc.	√
121	3	118	Reverse Snare	Drum & Perc.	
121	0	119	Reverse CymbalGM	Drum & Perc.	√
121	1	119	Dragon Gong	Drum & Perc.	
121	2	119	Reverse Cymbal 2	Drum & Perc.	
121	0	120	Gtr FretNoise GM	SFX	√
121	1	120	Guitar Cut Noise	SFX	√
121	2	120	Ac. Bass String	SFX	√
121	3	120	Vox Wah Chick RX	Guitar	
121	0	121	Breath Noise GM	SFX	√
121	1	121	Flute Click	Woodwind	√
121	0	122	Seashore GM	SFX	√
121	1	122	Rain	SFX	√
121	2	122	Thunder	SFX	√
121	3	122	Wind	SFX	√
121	4	122	Stream	SFX	√
121	5	122	Bubble	SFX	√
121	0	123	Bird Tweet GM	SFX	√
121	1	123	Dog	SFX	√
121	2	123	Horse Gallop	SFX	√
121	3	123	Bird Tweet 2	SFX	√
121	0	124	Telephone GM	SFX	√
121	1	124	Telephone 2	SFX	√
121	2	124	Door Creak	SFX	√
121	3	124	Door	SFX	√
121	4	124	Scratch	SFX	√
121	5	124	Wind Chime	SFX	√
121	0	125	Helicopter GM	SFX	√
121	1	125	Car Engine	SFX	√
121	2	125	Car Stop	SFX	√
121	3	125	Car Pass	SFX	√
121	4	125	Car Crash	SFX	√
121	5	125	Siren	SFX	√
121	6	125	Train	SFX	√
121	7	125	Jet Plane	SFX	√
121	8	125	Starship	SFX	√
121	9	125	Burst Noise	SFX	√
121	0	126	Applause GM	SFX	√
121	1	126	Laughing	SFX	√
121	2	126	Screaming	SFX	√
121	3	126	Punch	SFX	√
121	4	126	Heart Beat	SFX	√
121	5	126	Footsteps	SFX	√
121	6	126	Stadium	SFX	
121	0	127	Gun Shot GM	SFX	√
121	1	127	Machine Gun	SFX	√

CC00	CC32	PC	Name	Bank	GM2
121	2	127	Laser Gun	SFX	√
121	3	127	Explosion	SFX	√
123	7	16	Digital Drawbars	Digit.Drawbars	
121	64	0-127	…	User 1	
121	65	0-127	…	User 2	

Drumkits

Die folgende Tabelle listet die werksseitig vorbereiteten Drumkits des Pa2X nach Programm- und Banknummern sortiert auf.

Erklärung: *Die Tabelle enthält auch die MIDI-Adressen der Drumkits.* ***CC00:*** *Steuerbefehl CC00 (Bankwechsel-MSB).* ***CC32:*** *Steuerbefehl CC32 (Bankwechsel-LSB).* ***PC:*** *Programmwechsel.*

CC00	CC32	PC	Name	GM2
120	0	0	Standard Kit GM	√
120	0	1	Standard Kit RX2	
120	0	2	Standard Kit RX3	
120	0	3	Ambient Kit RX	
120	0	4	Pop Std. Kit RX	
120	0	5	Standard Kit RX1	
120	0	6	Standard Kit RX4	
120	0	7	Standard Kit 1	
120	0	8	Room Kit GM	√
120	0	9	HipHop Kit 1	
120	0	10	Jungle Kit	
120	0	11	Techno Kit 1	
120	0	12	Room Kit 2	
120	0	13	HipHop Kit 2	
120	0	14	Techno Kit 2	
120	0	15	Techno Kit 3	
120	0	16	Power Kit GM	√
120	0	17	Power Kit 2	
120	0	18	Power Kit RX1	
120	0	19	Power Kit RX2	
120	0	*20-23 (remap to 16)*		
120	0	24	Electro Kit GM	√
120	0	25	Analog Kit GM	√
120	0	26	House Kit 1	
120	0	27	House Kit 2	
120	0	28	House Kit 3	
120	0	*29 (remap to 28)*		
120	0	30	House Kit RX1	
120	0	31	House Kit RX2	
120	0	32	Jazz Kit GM	√
120	0	33	Jazz Kit RX1	
120	0	34	Jazz Kit RX2	
120	0	35	Jazz Kit RX3	
120	0	*36-39 (remap to 32)*		
120	0	40	Brush Kit GM	√
120	0	41	Brush Kit 2	
120	0	42	Brush Kit RX1	
120	0	43	Brush Kit RX2	
120	0	44	Brush Kit RX3	
120	0	*45-47 (remap to 40)*		
120	0	48	Orchestra Kit GM	√
120	0	49	Orchestra Kit GM	
120	0	50	Bdrum&Sdrum Kit	
120	0	51	Arabian Kit 1	
120	0	*52-55 (remap to 48)*		
120	0	56	SFX Kit GM	√
120	0	57	SFX Kit 2	
120	0	*58-63 (remap to 56)*		
120	0	64	Percussion Kit	
120	0	65	Latin Perc. Kit1	
120	0	66	Trinity Perc.Kit	
120	0	67	i30 Perc. Kit	
120	0	68	Latin Perc. Kit2	
120	0	*69-71 (remap to 64)*		
120	0	72	Hip Hop Kit RX	
120	0	73	Techno Kit RX	
120	0	74	Dance Kit RX	
120	0	75	Electro Kit RX1	
120	0	76	Electro Kit RX2	
120	0	*77-88 (remap to 1)*		
120	0	89	Pop Std. Kit 1	
120	0	90	Pop Std. Kit 2	
120	0	*91(remap to 3)*		
120	0	*92 (remap to 6)*		
120	0	*93-95 (remap to 1)*		
120	0	96	Elektro Kit 1	
120	0	97	Elektro Kit 2	
120	0	*98-115 (remap to 1)*		
120	0	*116 (remap to 51)*		
120	0	117	Arabian Kit 2	
120	0	118	Turkish Kit	
120	0	119	Oriental PercKit	
120	0	120	Room Kit 1	
120	0	121	Power Kit 1	
120	0	122	Electro Kit	
120	0	123	Analog Kit	
120	0	*124 (remap to 1)*		
120	0	125	Brush Kit 1	
120	0	*126-127 (remap to 1)*		
		…		
120	64	0-63	User DrumKits (1-64)	

Anhang

Multisamples

Die nachfolgende Tabelle enthält alle werksseitig vorbereiteten Multisamples.

* ***OrigTune:*** *Samples, welche die Stimmung des Naturinstruments (statt der gleichschwebenden Stimmung) verwenden. In höheren Lagen kann es zu starken Abweichungen kommen, wenn solch ein Klang gemeinsam mit anderen gespielt wird.*

0 GrandPiano_L
1 GrandPiano_R
2 GrandPiano_L OrigTune
3 GrandPiano_R OrigTune
4 Tailpiece_L
5 Tailpiece_R
6 Tailpiece_L OrigTune
7 Tailpiece_R OrigTune
8 AcousticPiano_L
9 AcousticPiano_R
10 FX Pedal On_L
11 FX Pedal On_R
12 FX Pedal Off_L
13 FX Pedal Off_R
14 FX Key Off_L
15 FX Key Off_R
16 M1 Piano
17 E.GrandPiano
18 E.Piano FM 1
19 E.Piano FM 1LP
20 E.Piano FM 2
21 E.Piano Suit Bright mp
22 E.Piano Suit Bright mf
23 E.Piano Suit Bright f
24 E.Piano Dyno mf
25 E.Piano Dyno f
26 E.Piano Dyno ff
27 E.Piano Dyno Soft
28 E.Piano Dyno SoftLP
29 E.Piano Stage Hard
30 E.Piano Stage HardLP
31 E.Piano Wurly Soft
32 E.Piano Wurly Hard
33 E.Piano Pad 1
34 E.Piano Pad 1LP
35 E.Piano Pad 2
36 Clavi 1
37 Clavi 2
38 Clavi 3
39 Clavi 4
40 Harpsichord
41 Harpsichord Key off
42 Gospel Organ Slow_L
43 Gospel Organ Slow_R
44 Gospel Organ Fast_L
45 Gospel Organ Fast_R
46 16' 8' LF_L
47 16' 8' LF_R
48 16' 8' LS_L
49 16' 8' LS_R
50 16' 8' 51/3 LF_L
51 16' 8' 51/3 LF_R
52 16' 8' 51/3 LS_L
53 16' 8' 51/3 LS_R
54 4' 22/3' 2' LF_L
55 4' 22/3' 2' LF_R
56 4' 22/3' 2' LS_L
57 4' 22/3' 2' LS_R
58 11/3' 13/5' 1' LF_L
59 11/3' 13/5' 1' LF_R
60 11/3' 13/5' 1' LS_L
61 11/3' 13/5' 1' LS_R
62 16' 8' 51/3' Perc LF_L
63 16' 8' 51/3' Perc LF_R
64 16' 8' 51/3' Perc LS_L
65 16' 8' 51/3' Perc LS_R
66 Theater Organ1
67 Theater Org2
68 E.Organ CX 3
69 E.Organ Perc. O1W
70 E.Organ Fast Click
71 E.Organ Perc. 1
72 E.Organ Perc. 2
73 E.Organ Perc. 3
74 E.Organ Perc. 4
75 M1 Organ1
76 M1 Organ2
77 Organ1
78 Organ2
79 Organ2LP
80 Organ3 Jazz
81 BX3 & Perc. 3rd
82 E.Organ Vox
83 E.Organ Soft
84 E.Organ Full
85 E.Organ Dist
86 Rotary Organ 1
87 Rotary Organ 1LP
88 Rotary Organ 2
89 Super BX3
90 Super BX3LP
91 LeslieNoise LF_L
92 LeslieNoise LF_R
93 LeslieNoise LS_L
94 LeslieNoise LS_R
95 ON-Click (Organ)
96 OFF-Click (Organ)
97 Pipe Flute_L
98 Pipe Flute_R
99 Pipe Positive
100 Pipe Mixture
101 Pipe Full 1_L
102 Pipe Full 1_R
103 Pipe Full 2
104 E.Organ Church
105 Pipe Organ Tuentiana
106 Pipe Organ Reed
107 Music Box
108 Music BoxLP
109 Kalimba
110 Marimba
111 MarimbaLP
112 Xylophone
113 Balaphone
114 Vibraphone1
115 Vibraphone1LP
116 Vibraphone2
117 Celesta
118 CelestaLP
119 Glockenspiel
120 GlockenspielLP
121 Tubular Bell
122 Log Drum
123 Steel Drum Hard
124 Steel Drum HardLP
125 Gamelan
126 FM Bell
127 Flute
128 Flute Frull
129 Voice Flute
130 Jazz Flute
131 Flute Vibrato
132 Flute Attack p
133 Flute Attack f
134 Piccolo
135 Pan Flute
136 Pan Flute Attack
137 Tin Whistle
138 Tin Whistle Voice
139 Tin Whistle Attack
140 Whistle Gliss
141 Whistle No Vibr
142 Whistle Sforz Vibr
143 Whistle Sforz No Vibr
144 Whistle Slow Atk Vibr
145 Whistle Breath
146 Shakuhachi
147 Shakuhachi Atk
148 Bottle
149 Bottleizer
150 Recorder
151 Ocarina
152 Solo Clarinet
153 Clarinet
154 Bass Clarinet
155 M1 DoubleReed
156 Oboe
157 English Horn
158 Bassoon
159 Woodwind Ensemble
160 Baritone Sax mf
161 Baritone Sax f
162 Baritone Sax Growl
163 Tenor Sax Vibrato
164 Tenor Sax Expressive
165 Tenor Sax mp
166 Tenor Sax mf

167 Tenor Sax Straight
168 Tenor Sax M1
169 Alto Sax Vibrato1
170 Alto Sax Vibrato2
171 Alto Sax Vibrato2 Drive
172 Alto Sax p
173 Alto Sax mf
174 Alto Sax Growl
175 Soprano Sax Vibrato
176 Soprano Sax Straight
177 Sax Family Vibrato
178 French Musette
179 Musette1
180 Musette1LP
181 Accordion 16'
182 Accordion 16' OrigTune
183 Accordion 8'
184 Accordion 8' OrigTune
185 Accordion 4'
186 Accordion 4' OrigTune
187 Accordion1
188 Accordion2
189 Fisa Bassoon
190 Fisa Clarinet
191 Bandoneon
192 Volkst. Accordion
193 Accordion Bass
194 Accordion Noise KeyOn
195 Accordion Noise KeyOff
196 Accordion Change Voice
197 Harmonica
198 Harmonica Wah
199 Highland Bag Pipes
200 Highland Drones
201 Uilleann Pipes
202 Bag Pipes
203 French Horn T1
204 French Horn Ensemble
205 Flugel Horn Vibrato
206 Flugel Horn M1
207 Tuba f
208 Tuba ff
209 Trombone Vibrato
210 Trombone1 mf
211 Trombone1 ff
212 Trombone2 Soft
213 Trombone2 Bright
214 Trombone Muted
215 2 Trombones mf _L
216 2 Trombones mf _R
217 2 Trombones f _L
218 2 Trombones f _R
219 Trombone SlurUp
220 Trombone Fall
221 Classic Trumpet p
222 Classic Trumpet mf
223 Pop Trumpet mf
224 Pop Trumpet f
225 Trumpet Expr.
226 Trumpet Slow mp
227 Trumpet Slow f
228 Trumpet Tonguing mp
229 Trumpet Tonguing f
230 Trumpet Medium
231 Trumpet Overblown
232 Trumpet Muted
233 Trumpet Wah wah
234 2 Trumpets mp _L
235 2 Trumpets mp _R
236 2 Trumpets f _L
237 2 Trumpets f _R
238 Trumpet Doit
239 Trumpet Fall
240 Stereo Brass Ensemble1_L
241 Stereo Brass Ensemble1_R
242 Stereo Brass Ensemble2_L
243 Stereo Brass Ensemble2_R
244 Brass Ensemble1
245 Brass Ensemble2
246 Brass Ensemble2LP
247 Voice Female Wuuh
248 Voice Female Woh
249 Voice Female Wah
250 Voice Female Dah
251 Voice Male Wuh
252 Voice Male Woh
253 Voice Male Wah
254 Voice Male Dah
255 Voice Scat Buh
256 Voice Scat Duh
257 Voice Scat Bah
258 Voice Scat Dah
259 Voice Choir
260 Voice Hoo
261 Voice Pop Ooh
262 Voice Pop Ah
263 Doo Voice
264 Doo VoiceLP
265 Solo Violin Vibrato
266 Violin
267 Viola Expressive mf
268 Viola Expressive ff
269 Viola
270 Cello&Contrabass
271 Violin & Cello
272 Strings Quartet
273 Strings Quartet Vibrato1
274 Strings Quartet Vibrato2
275 Pizzicato
276 StereoStrings Ensemble_L
277 StereoStrings Ensemble_R
278 Strings Ensemble
279 Strings Ensemble Tremolo
280 Pizzicato Ensemble
281 Harp
282 Steel Guitar1 Pick p
283 Steel Guitar1 Pick mf
284 Steel Guitar1 Pick f
285 Steel Guitar1 Mute
286 Steel Guitar1 Slide
287 Steel Guitar2 p
288 Steel Guitar2 mf
289 Steel Guitar2 f
290 Steel Guitar2 Slap
291 Steel Guitar2 Slide
292 Nylon Guitar mp
293 Nylon Guitar mf
294 Nylon Guitar ff
295 Nylon GuitarAtk
296 Ac. Guitar 12 Strings
297 Ac. Guitar Harmonics1
298 Ac. Guitar Harmonics2
299 Ac. Guitar Noise
300 Guitar Fret Noise Off
301 Guitar Noise Off
302 Guitar Body
303 Guitar Noise Attack Off
304 El. Guitar Stra 54 p
305 El. Guitar Stra 54 mf
306 El. Guitar Stra 54 f
307 El. Guitar Tel Mid p
308 El. Guitar Tel Mid mf
309 El. Guitar Tel Mid f
310 El. Guitar Tel Bridge p
311 El. Guitar Tel Bridge mf
312 El. Guitar Tel Bridge f
313 El. Guitar Fend. Slide
314 Clean Guitar Str p
315 Clean Guitar Str f
316 Clean Guitar Mute
317 Clean Guitar Dead
318 Clean Guitar Slap
319 Clean Guitar Slide
320 El. Guitar Le Neck
321 El. Guitar Le Bridge
322 El. Guitar Le Mute p
323 El. Guitar Le Mute mf
324 El. Guitar Le Ghost1
325 El. Guitar Le Ghost2
326 Tele Mute 5th pp
327 Tele Mute 5th p
328 Tele Mute 5th mf
329 Tele Mute 5th f
330 Tele Mute 5th ff
331 Tele Mute 5th Key off
332 El. Guitar Harmonics
333 El. Guitar Gliss Down
334 El. Guitar Gliss Up
335 El. Guitar Noise
336 El. Guitar Short Noise
337 El. Guitar Fret Noise
338 Jazz Guitar1
339 Jazz Guitar2
340 Jazz Gib mellow p
341 Jazz Gib mellow mf
342 Jazz Gib mellow f
343 Pedal Steel Guitar
344 Resonator Guitar
345 Dist. Guitar
346 Dist. Guitar1 Harmo.
347 Dist. Guitar2 Harmo.
348 Dist. Guitar2 Mute1
349 Dist. Guitar2 Mute2
350 El. Guitar DistMuted p
351 El. Guitar DistMuted mp
352 El. Guitar PowerChord1
353 El. Guitar PowerChord2
354 El. Guitar PowerChord3
355 Acoustic Bass1
356 Acoustic Bass2 mf
357 Acoustic Bass2 f

358 Acoustic Bass3 mp
359 Acoustic Bass3 mp VAR
360 Acoustic Bass3 mf
361 Acoustic Bass3 mf VAR
362 Acoustic Bass3 f
363 Acoustic Bass3 f VAR
364 E.Bass1 Finger
365 E.Bass2 P.B.1
366 E.Bass2 P.B.2
367 E.Bass2 LH Stop
368 E.Bass2 RH Stop
369 E.Bass2 Harmo.
370 E.Bass3 p
371 E.Bass3 mf
372 E.Bass3 f Slap
373 E.Bass4 Pick
374 E.Bass4 Harmo.
375 E.Bass4 Slap
376 E.Bass4 SlapHar
377 E.Bass4 LH Mute
378 E.Bass4 RH Mute
379 E.Bass Gliss
380 E.Bass Noise1
381 E.Bass Noise2
382 E.Bass5 Finger
383 E.Bass6 Finger
384 E.Bass6 FingerLP
385 E.Bass7 Finger
386 E.Bass8 Pick
387 E.Bass9 Pick Muted1
388 E.Bass9 Pick Muted2
389 E.Bass10 Pick
390 E.Bass10 PickLP
391 E.Bass11 Thumb Bass
392 E.Bass12 SlapBassThumb
393 E.Bass12 SlapBassThumbLP
394 Fretless Bass 1
395 Bass Harmonics
396 Bass HarmonicsLP
397 Sitar1
398 Sitar2
399 Sitar & Tambura
400 Santur
401 SanturLP
402 Tambura
403 TamburaLP
404 Bouzouki
405 BouzoukiLP
406 Mandolin
407 MandolinLP
408 Mandolin Tremolo
409 Mandolin Ensemble
410 Banjo
411 BanjoLP
412 Ukulele
413 Shamisen
414 Koto
415 M.E. Oud
416 M.E. Oud Tek
417 M.E. Kanun1
418 M.E. Kanun2
419 M.E. Kanun Tremolo
420 M.E. Baglama1
421 M.E. Baglama2
422 M.E. Zurna
423 M.E. Clarinet Tek
424 M.E. Clarinet
425 M.E. Nay
426 Mouth Harp1
427 Mouth Harp2
428 Mouth Harp3
429 Mouth Harp4
430 Mouth Harp5
431 Syn Flute Pad
432 Syn Bass Reso1
433 Syn Bass FM1
434 Syn Bass FM1LP
435 Syn Bass FM2
436 Syn Bass FM2LP
437 Syn Bass TB
438 RB Saw Bass
439 RB Square Bass
440 Chrom Res
441 Detuned Super
442 Detuned PWM
443 Synth Brass
444 An.Strings1
445 An.Strings2
446 Analog Vintage
447 White Pad
448 N1 Air Vox
449 Ether Bell
450 Ether BellLP
451 Lore
452 Lore NT
453 Space Lore
454 Wave Sweep1
455 Wave Sweep2
456 Wave Sweep3
457 Syn Ghostly
458 Ghost
459 Syn Air Pad
460 Dream Str
461 Syn AirVortex
462 Syn Palawan
463 Syn Clicker
464 Cricket Spectrum
465 Noise1
466 Noise2
467 Noise Pad
468 Swish Terra
469 Gamelan XEQ
470 Saw1
471 Saw2
472 Saw3
473 Pulse 02%
474 Pulse 05%
475 Pulse 08%
476 Pulse 16%
477 Pulse 33%
478 Pulse 40%
479 Square
480 Square MG
481 Square JP
482 Triangle MG
483 Ramp
484 Ramp MG
485 Sine
486 DWGS Syn Sine1
487 DWGS Syn Sine2
488 DWGS Organ1
489 DWGS Organ2
490 DWGS Bell1
491 DWGS Bell2
492 DWGS Bell3
493 DWGS Bell4
494 DWGS Clav.
495 DWGS Digi1
496 DWGS Digi2
497 DWGS Wire1
498 DWGS Wire2
499 DWGS Sync1
500 DWGS Sync2
501 DWGS Sync3
502 Orchestra Hit
503 Band Hit
504 Impact Hit
505 Brass Fall
506 Vox Wah Gtr
507 Vibe Chord
508 Zap1
509 Zap2
510 Stadium
511 Applause
512 Birds1
513 Birds2
514 Crickets
515 Church Bell
516 Thunder
517 Stream
518 Bubble
519 Dog
520 Gallop
521 Laughing
522 Telephone Ring
523 Scream
524 Punch
525 Heart Beat
526 Footstep1
527 Footstep2
528 Door Creak
529 Door Slam
530 Car Engine
531 Car EngineLP
532 Car Stop
533 Car Pass
534 Car Crash
535 Train
536 Helicopter
537 Gun Shot
538 Machine Gun
539 Laser Gun
540 Explosion
541 Wind
542 Timpani
543 Crash
544 Crash Reverse
545 Orchestra Crash
546 Ride Jazz
547 Ride Edge1
548 Ride Edge2
549 HiHat Closed
550 88 HiHat Open
551 88 Cowbell
552 88 Tom

553 88 Conga
554 88 Crash
555 Tom
556 Tom Brush
557 Tom Process
558 Electric Tom
559 Flexatone
560 Tambourine
561 Agogo Bell
562 Meditation Tree
563 Marc Tree
564 Marc TreeLP
565 Cowbell
566 Click
567 Temple Blocks
568 Orchestra BD
569 Castanet
570 Taiko
571 Djembe Open
572 Djembe Mute
573 Chinese Gong
574 Snare Ghost
575 Rain Stick
576 Congas
577 Quinto & Bongos
578 Okonkolo
579 Timbales
580 Cowbell & Claves
581 Cabasa
582 Shaker
583 Cabasa & Shaker
584 Dumbek - Djambe - Udu
585 Caxixi
586 Tabla & Baya
587 WoodBlock & Castanet
588 Mix Latin Perc
589 Kangaroo
590 DJ Eddie Set
591 Stereo Snares1&2_L
592 Stereo Snares1&2_R
593 Stereo Snare1_L
594 Stereo Snare1_R
595 Stereo Snare2_L
596 Stereo Snare2_R
597 Large1_L
598 Large1_R
599 Large2_L
600 Large2_R
601 Large3_L
602 Large3_R
603 Large4_L
604 Large4_R
605 Empty

Drumsamples

Die nachfolgende Tabelle enthält alle werksseitig vorbereiteten Schlagzeug-Samples.

#	Sample	Familie
0	BD Acoustic1 p	1
1	BD Acoustic1 mf	1
2	BD Acoustic1 f	1
3	BD Acoustic2 mf	1
4	BD Acoustic2 f	1
5	BD open p	1
6	BD open mf	1
7	BD open f	1
8	BD Peak	1
9	BD Dry 1	1
10	BD Dry 2	1
11	BD Dry 3	1
12	BD Normal	1
13	BD SoftRoom	1
14	BD Jazz	1
15	BD Pillow	1
16	BD Woofer	1
17	BD MondoKill	1
18	BD Terminator	1
19	BD Tubby	1
20	BD Gated	1
21	BD Tight	1
22	BD Squash	1
23	BD Black&Soul 1	1
24	BD Black&Soul 2	1
25	BD Black&Soul 3 dist	1
26	BD Black&Soul 4 noise	1
27	BD Black&Soul 5 Long	1
28	BD Black&Soul 6	1
29	BD Dance 1	1
30	BD Dance 2	1
31	BD Dance 3	1
32	BD House 1	1
33	BD House 2	1
34	BD House 3	1
35	BD House 4	1
36	BD House 5	1
37	BD Liquid	1
38	BD Techno 1	1
39	BD Techno 2	1
40	BD Hip 1	1
41	BD Hip 2	1
42	BD Hip 3	1
43	BD Hip 4	1
44	BD Kick1	1
45	BD Kick2	1
46	BD Ambient	1
47	BD Ambient Crackle	1
48	BD Ambient Rocker	1
49	BD Pop	1
50	BD Deep	1
51	BD Klanger	1
52	BD Electribe01	1
53	BD Electribe02	1

#	Sample	Familie
54	BD Electribe03	1
55	BD Electribe04	1
56	BD Electribe05	1
57	BD Electribe06	1
58	BD Electribe07	1
59	BD Electribe08	1
60	BD Electribe09	1
61	BD Electribe10	1
62	BD Electribe11	1
63	BD Electribe12	1
64	BD Electribe13	1
65	BD Electribe14	1
66	BD Electribe15	1
67	BD Electribe16	1
68	BD Electribe17	1
69	Syn. BD1	1
70	Syn. BD2	1
71	Syn. BD3	1
72	Syn. BD4	1
73	Syn. BD Buzz	1
74	88 BD	1
75	BD Orchestra	1
76	SD Wood1 p	2
77	SD Wood1 mf	2
78	SD Wood1 f	2
79	SD Wood2 pp	2
80	SD Wood2 p	2
81	SD Wood2 mf	2
82	SD Wood2 f	2
83	SD Piccolo1 pp	2
84	SD Piccolo1 p	2
85	SD Piccolo1 mf	2
86	SD Piccolo1 f	2
87	SD Piccolo2 pp	2
88	SD Piccolo2 p	2
89	SD Piccolo2 mf	2
90	SD Piccolo2 f	2
91	SD Solid1 p	2
92	SD Solid1 mf	2
93	SD Solid1 f	2
94	SD Solid2 p	2
95	SD Solid2 mf	2
96	SD Solid2 f	2
97	SD Maple1 pp	2
98	SD Maple1 p	2
99	SD Maple1 mp	2
100	SD Maple1 mf	2
101	SD Maple1 f	2
102	SD Maple1 ff	2
103	SD Maple2 pp	2
104	SD Maple2 p	2
105	SD Maple2 mp	2
106	SD Maple2 mf	2
107	SD Maple2 f	2
108	SD Maple2 ff	2
109	SD Brass1 p	2
110	SD Brass1 mf	2
111	SD Brass1 f	2

#	Sample	Familie
112	SD Brass2 p	2
113	SD Brass2 mf	2
114	SD Brass2 f	2
115	SD Roll	2
116	SD Ghost Roll	2
117	SD Ghost p	2
118	SD Ghost f	2
119	SD Snr Ghost1 a	2
120	SD Snr Ghost1 b	2
121	SD Snr Ghost2 a	2
122	SD Snr Ghost2 b	2
123	SD Snr Ghost2 c	2
124	SD Snr Signature p	2
125	SD Snr Signature mf	2
126	SD Snr Signature f	2
127	SD Snr Signature Rim mf	2
128	SD Snr Signature Rim f	2
129	SD Snr Signature Rim1	2
130	SD Snr Signature Rim2	2
131	Brush SD1 (swirl1)	2
132	Brush SD1 (swirl2)	2
133	Brush SD1 (swirl3)	2
134	Brush SD1 (swirl4)	2
135	Brush SD1	2
136	Brush SD2 (ghost1)	2
137	Brush SD2 (ghost2)	2
138	Brush SD2 (ghost3)	2
139	Brush SD2	2
140	Brush SD2 (fill) 4 shots	2
141	Brush SD2 (fill) 3 shots	2
142	Brush SD2 (fill) 2 shots	2
143	Brush SD3 Hit	2
144	Brush SD3 Tap1	2
145	Brush SD3 Tap2	2
146	Brush SD3 Swirl	2
147	SD Dry 1	2
148	SD Dry 2	2
149	SD Dry 3	2
150	SD Full Room	2
151	SD Off Center	2
152	SD Jazz Ring	2
153	SD Amb.Piccolo	2
154	SD Paper	2
155	SD Big Rock	2
156	SD Yowie	2
157	SD Trinity1	2
158	SD Trinity2	2
159	SD Stereo Gate	2
160	SD Processed	2
161	SD Cracker Room	2
162	SD Dance01	2
163	SD Dance02	2
164	SD Dance03	2
165	SD Dance04	2
166	SD Dance05	2
167	SD Dance06	2
168	SD Dance07	2
169	SD Dance08	2

#	Sample	Familie
170	SD Dance09	2
171	SD Dance10	2
172	SD Dance11	2
173	SD Dance12	2
174	SD Dance13	2
175	SD Dance14	2
176	SD Dance15	2
177	SD Dance16	2
178	SD Dance17	2
179	SD Dance18	2
180	SD Dance19	2
181	SD Dance20	2
182	SD Dance21	2
183	SD Dance22	2
184	SD Dance23	2
185	SD Dance24	2
186	SD House1	2
187	SD House2	2
188	SD House3	2
189	SD House4	2
190	SD (BeatBox)	2
191	SD El. Funk1	2
192	SD El. Funk2	2
193	SD El. Funk3	2
194	SD Small	2
195	SD Rap	2
196	SD Noise	2
197	SD Reverse	2
198	SD Hip1	2
199	SD Hip2	2
200	SD Hip3	2
201	SD Hip4	2
202	SD Hip5	2
203	SD Hip6	2
204	SD Ringy	2
205	SD Tiny	2
206	SD Vintage1	2
207	SD Vintage2	2
208	SD Vintage3	2
209	SD Vintage4	2
210	SD Vintage5	2
211	SD Vintage6	2
212	SD AmbiHop	2
213	SD Brasser	2
214	SD Chili	2
215	SD Whopper	2
216	Syn. SD1	2
217	Syn. SD2	2
218	Syn. SD3	2
219	Syn. SD4	2
220	88 SD	2
221	99 SD	2
222	SD Orchestra	2
223	SD Orch. Roll	2
224	Rim Snr Signature Hi	2
225	Rim Snr Signature Mid	2
226	Rim Snr Signature Low	2
227	Rim Shot p	2
228	Rim Shot f	2
229	Rim House1	2
230	Rim House2	2
231	Rim Synth	2

#	Sample	Familie
232	RimTamb Synth	2
233	Syn. Rim Click	2
234	88 Rim Shot	2
235	Sidestick mf	2
236	Sidestick f	2
237	Sidestick Dance	2
238	SideStick Dry	2
239	SideStick Amb	2
240	DrumStick Hit	2
241	FX SD Large Hall1	2
242	FX SD Large Hall2	2
243	FX Rim Large Hall1	2
244	FX Rim Large Hall2	2
245	Tom1 Open Hi p	4
246	Tom1 Open Hi p flam	4
247	Tom1 Open Hi f	4
248	Tom1 Open Hi f flam	4
249	Tom1 Open Mid p	4
250	Tom1 Open Mid p flam	4
251	Tom1 Open Mid f	4
252	Tom1 Open Mid f flam	4
253	Tom1 Open Low p	4
254	Tom1 Open Low p flam	4
255	Tom1 Open Low f	4
256	Tom1 Open Low f flam	4
257	Tom1 Open Floor p	4
258	Tom1 Open Floor p flam	4
259	Tom1 Open Floor f	4
260	Tom1 Open Floor f flam	4
261	Tom2 Hi p	4
262	Tom2 Hi f	4
263	Tom2 Mid p	4
264	Tom2 Mid f	4
265	Tom2 Low p	4
266	Tom2 Low f	4
267	Tom2 Floor p	4
268	Tom2 Floor f	4
269	Tom3 Hi	4
270	Tom3 Floor	4
271	Tom4 Hi	4
272	Tom4 Low	4
273	Tom4 Floor	4
274	Tom5 Hi	4
275	Tom5 Low	4
276	Tom6 Vintage Hi mp	4
277	Tom6 Vintage Hi mf	4
278	Tom6 Vintage Hi ff	4
279	Tom6 Vintage Mid mp	4
280	Tom6 Vintage Mid mf	4
281	Tom6 Vintage Mid ff	4
282	Tom6 Vintage Lo mp	4
283	Tom6 Vintage Lo mf	4
284	Tom6 Vintage Lo ff	4
285	Tom Processed	4
286	Tom Jazz Hi	4
287	Tom Jazz Floor	4
288	Tom Brush1 (sd open)	4
289	Tom Brush1 (sd close)	4
290	Tom Brush2 (sd open)	4
291	Tom Brush2 (sd close)	4
292	Tom Brush3 Hi mf	4
293	Tom Brush3 Hi ff	4

#	Sample	Familie
294	Tom Brush3 Mid mf	4
295	Tom Brush3 Mid ff	4
296	Tom Brush3 Low mf	4
297	Tom Brush3 Low ff	4
298	Tom Brush4	4
299	88 Tom	4
300	E.Tom FM	4
301	E.Tom Real	4
302	HH1 Closed pp	3
303	HH1 Closed p	3
304	HH1 Closed mf	3
305	HH1 Closed f	3
306	HH1 Foot mp	3
307	HH1 Foot mf	3
308	HH1 Open mp	3
309	HH1 Open mf	3
310	HH2 Closed pp	3
311	HH2 Closed p	3
312	HH2 Closed mp	3
313	HH2 Closed mf	3
314	HH2 Closed f	3
315	HH2 Closed ff	3
316	HH2 Foot p	3
317	HH2 Foot f	3
318	HH2 Open p	3
319	HH2 Open f	3
320	HH3 Closed1	3
321	HH3 Closed2	3
322	HH3 Foot	3
323	HH3 Open1	3
324	HH3 Open2	3
325	HH3 Sizzle	3
326	HH4 Closed1	3
327	HH4 Closed2	3
328	HH4 Foot	3
329	HH4 FootOpen	3
330	HH4 Open	3
331	HH Old Close1	3
332	HH Old Open1	3
333	HH Old TiteClose	3
334	HH Old Close2	3
335	HH Old Open2	3
336	HH House Open1	3
337	HH House Open2	3
338	HH Hip	3
339	HH Alpo Close	3
340	HH Dance1	3
341	HH Dance2	3
342	88 HH Close	3
343	88 HH Open	3
344	99 HH Close	3
345	99 HH Open	3
346	Syn. HH Closed	3
347	Syn. HH Open	3
348	Crash 15'edge1	5
349	Crash 15'edge2	5
350	Crash 17'edge1	5
351	Crash 17'edge2	5
352	Crash 19'open1	5
353	Crash 19'open2	5
354	Crash 1	5
355	Crash 2	5

#	Sample	Familie
356	Crash Reverse	5
357	Crash Dance 99	5
358	Crash DDD-1	5
359	88 Crash	5
360	Splash 8'edge1	5
361	Splash 8'edge2	5
362	Splash	5
363	China	5
364	Ride 20' mp1	5
365	Ride 20' mp2	5
366	Ride 20' mf1	5
367	Ride 20' mf2	5
368	Ride Edge1	5
369	Ride Edge2	5
370	Ride Cup	5
371	Ride Jazz	5
372	Ride Brush1	5
373	Ride Brush2	5
374	Ride Brush3	5
375	Ride Rivet	5
376	99 Ride Dance	5
377	Orchestra Cymbal	5
378	Finger Snaps	6
379	Claps1	6
380	Claps2	6
381	Claps3	6
382	Claps4	6
383	88 Claps	6
384	Dance Claps1	6
385	Dance Claps2	6
386	Dance Claps3	6
387	Dance Claps4	6
388	Dance Claps5	6
389	Dance Claps6	6
390	Dance Conga1 Lo-Open	6
391	Dance Conga1 Hi-Open	6
392	Dance Tambourine	7
393	88 Conga	6
394	88 Claves	6
395	88 Cowbell	7
396	88 Maracas	7
397	Syn. Bongo1	6
398	Syn. Bongo2	6
399	Syn. Castanet	6
400	Syn. Shaker	7
401	Syn. Noise	8
402	Syn. FX1	8
403	Syn. FX2	8
404	Syn. FX3	8
405	Syn. FX4	8
406	Syn. FX5	8
407	Syn. Perc. Ahh	8
408	Boom	8
409	Zap1	8
410	Zap2	8
411	Vinyl Hit	8
412	DJ Vinyl Sliced 01	8
413	DJ Vinyl Sliced 02	8
414	DJ Vinyl Sliced 03	8
415	DJ Vinyl Sliced 04	8
416	DJ Vinyl Sliced 05	8
417	DJ Vinyl Sliced 06	8

#	Sample	Familie
418	DJ Vinyl Sliced 07	8
419	DJ Vinyl Sliced 08	8
420	DJ Vinyl Sliced 09	8
421	DJ Vinyl Sliced 10	8
422	DJ Vinyl Sliced 11	8
423	DJ Vinyl Sliced 12	8
424	DJ Vinyl Sliced 13	8
425	DJ Vinyl Sliced 14	8
426	DJ Vinyl Sliced 15	8
427	DJ Vinyl Sliced 16	8
428	DJ Vinyl Sliced 17	8
429	DJ Vinyl Sliced 18	8
430	DJ Vinyl Sliced 19	8
431	DJ Vinyl Sliced 20	8
432	DJ Vinyl Sliced 21	8
433	DJ Vinyl Sliced 22	8
434	DJ Vinyl Sliced 23	8
435	DJ Vinyl Sliced 24	8
436	DJ Scratch 01	8
437	DJ Scratch 02	8
438	DJ Scratch 03	8
439	DJ Scratch 04	8
440	DJ Scratch 05	8
441	DJ Scratch 06	8
442	DJ Hit Rub	8
443	DJ Vocal Rub1	8
444	DJ Vocal Rub2	8
445	DJ BD Rub	8
446	DJ SD Rub	8
447	Guiro Long	6
448	Guiro Short	6
449	Vibraslap	7
450	Samba Whistle	7
451	Cuica Hi	6
452	Cuica Lo	6
453	Tumba Open1 mf	6
454	Tumba Open1 f	6
455	Tumba Open2 mf	6
456	Tumba Open2 f	6
457	Tumba Open Flam	6
458	Tumba Glissando	6
459	Tumba Basstone	6
460	Tumba O.Slap Flam mf	6
461	Tumba O.Slap Flam f	6
462	Tumba Muffled	6
463	Conga1 Lo Basstone	6
464	Conga1 Lo Open mf	6
465	Conga1 Lo Open Slap	6
466	Conga1 Lo Glissando	6
467	Conga1 Lo Muffled	6
468	Conga1 Lo Closed	6
469	Conga1 Lo Closed Slap	6
470	Conga1 Lo Heel	6
471	Conga1 Lo Toe	6
472	Conga1 Hi Basstone mf	6
473	Conga1 Hi Basstone f	6
474	Conga1 Hi Open mf	6
475	Conga1 Hi Open Slap	6
476	Conga1 Hi Muffled	6
477	Conga1 Hi Closed	6
478	Conga1 Hi Closed Slap	6
479	Conga1 Hi Heel	6

#	Sample	Familie
480	Conga1 Hi Toe	6
481	Conga2 Lo Open	6
482	Conga2 Lo Mt Slap	6
483	Conga2 Lo Slap	6
484	Conga2 Hi Open	6
485	Conga2 Hi Mute	6
486	Conga2 Hi Mt Slap	6
487	Conga2 Hi Slap1	6
488	Conga2 Hi Slap2	6
489	Conga2 Heel	6
490	Conga2 Toe	6
491	Quinto1 Open	6
492	Quinto1 Closed	6
493	Quinto1 Closed Slap	6
494	Quinto1 Toe	6
495	Quinto2 Basstone	6
496	Quinto2 Open mp	6
497	Quinto2 Open Flam	6
498	Quinto2 Open Slap	6
499	Quinto2 Muffled	6
500	Quinto2 C.Slap Flam p	6
501	Quinto2 C.Slap Flam f	6
502	Quinto2 Heel	6
503	Bongo1 Lo Muffled mp	6
504	Bongo1 Lo Muffled f	6
505	Bongo1 Lo Closed	6
506	Bongo1 Lo Flam	6
507	Bongo1 Lo MuffledFlam	6
508	Bongo1 Lo Stick	6
509	Bongo1 Lo StickEdge mf	6
510	Bongo1 Lo StickEdge f	6
511	Bongo1 Lo StickBounce	6
512	Bongo1 Lo Fingernail	6
513	Bongo1 Lo Cuptone	6
514	Bongo1 Lo Slap	6
515	Bongo1 Hi Open mf	6
516	Bongo1 Hi Open f	6
517	Bongo1 Hi Pops	6
518	Bongo1 Hi Hightone	6
519	Bongo1 Hi OpenFlam	6
520	Bongo1 Hi Fingernail	6
521	Bongo1 Hi Stick	6
522	Bongo1 Hi StickEdge mf	6
523	Bongo1 Hi StickEdge f	6
524	Bongo1 Hi StickBounce	6
525	Bongo1 Hi Cuptone	6
526	Bongo1 Hi Slap	6
527	Bongo2 Lo Open a	6
528	Bongo2 Lo Open b	6
529	Bongo2 Lo Mute	6
530	Bongo2 Hi Open a	6
531	Bongo2 Hi Open b	6
532	Bongo2 Hi Muffled	6
533	Bongo2 Hi Slap	6
534	Bongo2 Lo Heel	6
535	Bongo2 Lo Muffled	6
536	Bongo3 Lo Open	6
537	Bongo3 Lo Slap	6
538	Bongo3 Lo Stick	6
539	Bongo3 Hi Open	6
540	Bongo3 Hi Slap	6
541	Bongo3 Hi Stick1	6

#	Sample	Familie
542	Bongo3 Hi Stick2	6
543	Okonkolo Boca Open mp	6
544	Okonkolo Boca Open mf	6
545	Okonkolo Boca Open f	6
546	Okonkolo Boca Open ff	6
547	Okonkolo Chacha Open mp	6
548	Okonkolo Chacha Open mf	6
549	Okonkolo Chacha Open f	6
550	Okonkolo Chacha Open ff	6
551	Okonkolo Chacha Slap mp	6
552	Okonkolo Chacha Slap mf	6
553	Okonkolo Chacha Slap f	6
554	Baya Open	6
555	Baya Ghe	6
556	Baya GheUp a	6
557	Baya GheUp b	6
558	Baya KaPalm	6
559	Baya KaToe a	6
560	Baya KaToe b	6
561	Baya Nail a	6
562	Baya Nail b	6
563	Baya Nail c	6
564	Baya Ge	6
565	Baya Up	6
566	Baya UpDown a	6
567	Baya UpDown b	6
568	Baya Mute1	6
569	Baya Mute2	6
570	Baya Mute3	6
571	Tabla1 Na	6
572	Tabla1 Open	6
573	Tabla1 Tin	6
574	Tabla1 Mute1	6
575	Tabla1 Mute2	6
576	Tabla1 Mute3	6
577	Tabla2 Tin a	6
578	Tabla2 Tin b	6
579	Tabla2 Na a	6
580	Tabla2 Na b	6
581	Tabla2 Na c	6
582	Tabla2 Tun a	6
583	Tabla2 Tun b	6
584	Tabla2 Tele a	6
585	Tabla2 Tele b	6
586	Tabla2 Tele c	6
587	Tabla2 Ti a	6
588	Tabla2 Ti b	6
589	Tabla2 Ti c	6
590	Tabla2 Tera	6
591	Taiko Open	6
592	Taiko Rim	6
593	Timbales1 Lo Open mp	6
594	Timbales1 Lo Open mf	6
595	Timbales1 Lo Edge mf	6
596	Timbales1 Lo Edge f	6
597	Timbales1 Lo RimShot	6
598	Timbales1 Lo Abanico	6
599	Timbales1 Lo Roll	6
600	Timbales1 Lo Mute mf	6
601	Timbales1 Lo Mute f	6
602	Timbales1 Lo Paila mf	7
603	Timbales1 Lo Paila f	7

#	Sample	Familie
604	Timbales1 Hi Open	6
605	Timbales1 Hi Edge	6
606	Timbales1 Hi RimShot mf	6
607	Timbales1 Hi RimShot f	6
608	Timbales1 Hi RimShot ff	6
609	Timbales1 Hi Abanico1	6
610	Timbales1 Hi Abanico2	6
611	Timbales1 Hi Mute	6
612	Timbales1 Hi Paila mf	7
613	Timbales1 Hi Paila f	7
614	Timbales2 Lo Open	6
615	Timbales2 Lo Mute	6
616	Timbales2 Lo Rim	6
617	Timbales2 Hi Edge	6
618	Timbales2 Hi Rim1	6
619	Timbales2 Hi Rim2	6
620	Timbales2 Paila	7
621	Cowbell1	7
622	Cowbell2	7
623	Cowbell3	7
624	Cowbell4 Open	7
625	Cowbell4 Mute	7
626	Cowbell5 Open a	7
627	Cowbell5 Open b	7
628	Cowbell5 Mute	7
629	Cowbell6	7
630	Agogo Bell	7
631	Chacha Bell	7
632	Mambo Bell	7
633	Triangle Open	7
634	Triangle Mute	7
635	Sleigh Bell	7
636	Rap Sleigh Bell	7
637	Jingle Bell	7
638	Bells Open	7
639	Finger Cymbal	7
640	Marc Tree	7
641	Marc TreeLP	7
642	Flexatone	7
643	Chinese Gong	5
644	Claves1 Lo a	6
645	Claves1 Lo b	6
646	Claves1 Hi a	6
647	Claves1 Hi b	6
648	Claves2	6
649	Wood Block 1 a	6
650	Wood Block 1 b	6
651	Wood Block 2 a	6
652	Wood Block 2 b	6
653	Wood Block 3 a	6
654	Wood Block 3 b	6
655	Wood Block 4 a	6
656	Wood Block 4 b	6
657	Wood Block 5 a	6
658	Wood Block 5 b	6
659	Wood Block 6 a	6
660	Wood Block 6 b	6
661	Wood Block 7	6
662	Wood Block 8	6
663	Castanet 1 a	6
664	Castanet 1 b	6
665	Castanet 1 c	6

#	Sample	Familie
666	Castanet 2	6
667	Castanet Single	6
668	Castanet Double	6
669	Timpani	1
670	Tsuzumi	6
671	Cabasa 1 L a Down	7
672	Cabasa 1 L a Up	7
673	Cabasa 1 L b Down	7
674	Cabasa 1 L b Up	7
675	Cabasa 1 S a Down	7
676	Cabasa 1 S a Up	7
677	Cabasa 1 S b Down	7
678	Cabasa 1 S b up	7
679	Cabasa 2 L Stack b	7
680	Cabasa 2 L Stack a	7
681	Cabasa 2 L Roll	7
682	Cabasa 2 S Stack a	7
683	Cabasa 2 S Stack b	7
684	Cabasa 2 S Roll	7
685	Cabasa 3 WS	7
686	Cabasa 3 Up	7
687	Cabasa 3 Down	7
688	Cabasa 3 Tap	7
689	Caxixi1 a	7
690	Caxixi1 b	7
691	Caxixi1 c	7
692	Caxixi2 a	7
693	Caxixi2 b	7
694	Caxixi2 c	7
695	Caxixi3 Hard	7
696	Caxixi3 Soft	7
697	Shaker1 Push a	7
698	Shaker1 Push b	7
699	Shaker1 Pull a	7
700	Shaker1 Pull b	7
701	Shaker1 Accent a	7
702	Shaker1 Accent b	7
703	Shaker1 Slow a	7
704	Shaker1 Slow b	7
705	Shaker1 Slow c	7
706	Shaker1 Roll a	7
707	Shaker1 Roll b	7
708	Shaker1 Roll c	7
709	Shaker2	7
710	Shaker3	7
711	Maracas Push	7
712	Maracas Pull	7
713	Dumbek a	6
714	Dumbek b	6
715	Dumbek c	6
716	Dumbek d	6
717	Dumbek e	6
718	Dumbek f	6
719	Dumbek g	6
720	Dumbek h	6
721	Dumbek i	6
722	Dumbek j	6
723	Dumbek k	6
724	Djembe L Basstone a	6
725	Djembe L Basstone b	6
726	Djembe L Basstone c	6
727	Djembe L Open	6

#	Sample	Familie
728	Djembe L OpenSlap	6
729	Djembe L ClosedSlap	6
730	Djembe S Basstone a	6
731	Djembe S Basstone b	6
732	Djembe S Basstone c	6
733	Djembe Open	6
734	Djembe Mute	6
735	Djembe Slap	6
736	Djembe S Open	6
737	Djembe S Open Slap a	6
738	Djembe S Open Slap b	6
739	Djembe S Closed Slap a	6
740	Djembe S Closed Slap b	6
741	Djembe S Closed Slap c	6
742	Djembe Bass	6
743	Udu Open a	6
744	Udu Open b	6
745	Udu Open c	6
746	Udu Open d	6
747	Udu Slide a	7
748	Udu Slide b	7
749	Udu Half Open a	6
750	Udu Half Open b	6
751	Udu Half Open c	6
752	Udu Bell a	6
753	Udu Bell b	6
754	WD Brazillia1	2
755	WD Brazillia2	2
756	WD Ethno SD1	2
757	WD Ethno SD2	2
758	WD Ethno SD3	2
759	WD Ethno SD4	2
760	WD Ethno SD5	2
761	WD Ethno SD6	2
762	WD Kangaroo1	2
763	WD Kangaroo2	8
764	WD Kangaroo3	8
765	WD Kangaroo4	8
766	WD Kangaroo5	8
767	WD Kangaroo6	8
768	WD Kangaroo7	8
769	WD Kangaroo8	8
770	Tambourine Push	7
771	Tambourine Pull	7
772	Tambourine Acc1	7
773	Tambourine Acc2	7
774	Tambourine Mute1	6
775	Tambourine Mute2	6
776	Tambourine Open	6
777	M.E.1 Douf Rim Ak	6
778	M.E.1 Douf Tek Ak1	6
779	M.E.1 Douf Tek Ak2	6
780	M.E.1 Pand Open	6
781	M.E.1 Pand Pattern1	6
782	M.E.1 Pand Pattern2	6
783	M.E.1 Pand Pattern3	6
784	M.E.1 Pand Pattern4	6
785	M.E.1 Rek Dom Ak	7
786	M.E.1 Rek Jingle	7
787	M.E.1 Rik1	6
788	M.E.1 Rik2	6
789	M.E.1 Rik3	6

#	Sample	Familie
790	M.E.1 Sagat Half Open	7
791	M.E.1 Sagat Close	7
792	M.E.1 Surdo L Mute	6
793	M.E.1 Surdo L Open	6
794	M.E.1 Tabla Medium	6
795	M.E.1 Tabla Dom	6
796	M.E.1 Tabla Flam	6
797	M.E.1 Tabla Rim	6
798	M.E.1 Tabla Tak	6
799	M.E.1 Timbales	7
800	M.E.1 Udu f Open	6
801	M.E.1 Alkis	6
802	M.E.1 Bandir Open	6
803	M.E.1 Bandir Closed	6
804	M.E.1 Bongo Roll	6
805	M.E.1 Darbuka1 Tek1	6
806	M.E.1 Darbuka1 Tek2	6
807	M.E.1 Darbuka1 Open	6
808	M.E.1 Darbuka1 Closed	6
809	M.E.1 Darbuka2	6
810	M.E.1 Darbuka3	6
811	M.E.1 Darbuka4	6
812	M.E.1 Darbuka D1	6
813	M.E.1 Darbuka D2	6
814	M.E.1 Darbuka D3	6
815	M.E.1 Darbuka5 D1	6
816	M.E.1 Darbuka5 D2	6
817	M.E.1 Darbuka5 D3	6
818	M.E.1 Darbuka6 Mute	6
819	M.E.1 Darbuka6 Open	7
820	M.E.1 Darbuka6 Rim	6
821	M.E.1 Darbuka6 Dom Ak	6
822	M.E.1 Kup1	6
823	M.E.1 Kup2	6
824	M.E.1 Ramazan Davul1	6
825	M.E.1 Ramazan Davul2	6
826	M.E.1 Ramazan Davul3	6
827	M.E.1 Tef1	7
828	M.E.1 Tef2	7
829	M.E.1 Tef3	7
830	M.E.2 BD Kick	1
831	M.E.2 SD	2
832	M.E.2 Asagum	6
833	M.E.2 Asmatek	6
834	M.E.2 Bendirgum	6
835	M.E.2 Bendirtek1	6
836	M.E.2 Bendirtek2	6
837	M.E.2 Dm1	6
838	M.E.2 Findik	6
839	M.E.2 Gum	6
840	M.E.2 Hollotokat	6
841	M.E.2 Islik1	8
842	M.E.2 Islik2	8
843	M.E.2 Kapalit	6
844	M.E.2 Kasik1	6
845	M.E.2 Kasik2	6
846	M.E.2 Kasik3	6
847	M.E.2 Kasik4	6
848	M.E.2 Kemik	6
849	M.E.2 Kenar1	6
850	M.E.2 Kenartek	6
851	M.E.2 Ramazangum	6

#	Sample	Familie
852	M.E.2 Ramazantek	6
853	M.E.2 Renk	6
854	M.E.2 Renkbir	6
855	M.E.2 Renkiki	6
856	M.E.2 Tefacik	6
857	M.E.2 Tefgum	6
858	M.E.2 Teftek1	6
859	M.E.2 Teftokat	6
860	M.E.2 Teftrill	6
861	M.E.2 Tefzil	6
862	M.E.2 Tek1	6
863	M.E.2 Tek2	6
864	M.E.2 Tekbir	6
865	M.E.2 Tokat	6
866	M.E.2 Toprgum	6
867	M.E.2 Toprtek1	6
868	M.E.2 Toprtek2	6
869	M.E.2 Toprtokat	6
870	M.E.2 TRILL1	6
871	M.E.2 Zil1	7
872	M.E.2 Zil2	7
873	M.E.2 Zil3	7
874	M.E.2 Zilgit	8
875	Orchestra Hit	8
876	Band Hit	8
877	Impact Hit	8
878	Metal Hit	8
879	Yeah!	8
880	Yeah! Solo	8
881	Uhh	8
882	Hit It	8
883	Uhhhh Solo	8
884	Comp Voice Noise	8
885	Stadium	8
886	Applause	8
887	Scream	8
888	Laughing	8
889	Footsteps1	8
890	Footsteps2	8
891	Click	8
892	Bird1	8
893	Bird2	8
894	Dog	8
895	Gallop	8
896	Crickets	8
897	Cat	8
898	Growl	8
899	Heart Beat	8
900	Punch	8
901	Tribe	8
902	Rainstick	8
903	Door Creak	8
904	Door Slam	8
905	Car Engine	8
906	Car Stop	8
907	Car Pass	8
908	Car Crash	8
909	Train	8
910	Helicopter	8
911	Gun Shot1	8
912	Gun Shot2	8
913	Machine Gun	8

#	Sample	Familie
914	Laser Gun	8
915	Explosion	8
916	Thunder	8
917	Wind	8
918	Stream	8
919	Bubble	8
920	Church Bell	8
921	Telephone Ring	8
922	Xylophone Spectr	8
923	Cricket Spectrum	8
924	Air Vortex	8
925	Noise White	8
926	Noise FM Mod	8
927	Tubular	7
928	Gamelan	7
929	Tambura	7
930	Gtr Cut Noise1	8
931	Gtr Cut Noise2	8
932	Power Chord	8
933	Fret Noise	8
934	Dist. Slide1	8
935	Dist. Slide2	8
936	E.Gtr Pick1	8
937	E.Gtr Pick2	8
938	Gtr Scratch1	8
939	Gtr Scratch2	8
940	Amp Noise	8
941	Space Lore	8
942	Swish Terra	8
943	Hand Drill	8
944	Mouth Harp	8
945	Empty	1

Performance-Speicher

Alle Performance-Speicher können editiert werden. Folgende Tabelle können Sie für Ihre eigenen Performance-Listen verwenden.

Anmerkung: *Um die Pa2X-Performances via MIDI anzuwählen, müssen Sie die entsprechenden Befehle (Bankwechsel MSB (CC0) und LSB (CC32) sowie Programmnummer) auf dem „Control”-Kanal senden (siehe „MIDI: MIDI In Channels” auf S. 235).*

#	CC#0	CC#32	PC	Bank: 1	CC#0	CC#32	PC	Bank: 2	CC#0	CC#32	PC	Bank: 3	CC#0	CC#32	PC	Bank: 4
1	1	0	0		1	1	0		1	2	0		1	3	0	
2			1				1				1				1	
3			2				2				2				2	
4			3				3				3				3	
5			4				4				4				4	
6			5				5				5				5	
7			6				6				6				6	
8			7				7				7				7	
9			8				8				8				8	
10			9				9				9				9	
11			10				10				10				10	
12			11				11				11				11	
13			12				12				12				12	
14			13				13				13				13	
15			14				14				14				14	
16			15				15				15				15	
	CC#0	CC#32	PC	Bank: 5	CC#0	CC#32	PC	Bank: 6	CC#0	CC#32	PC	Bank: 7	CC#0	CC#32	PC	Bank: 8
1	1	4	0		1	5	0		1	6	0		1	7	0	
2			1				1				1				1	
3			2				2				2				2	
4			3				3				3				3	
5			4				4				4				4	
6			5				5				5				5	
7			6				6				6				6	
8			7				7				7				7	
9			8				8				8				8	
10			9				9				9				9	
11			10				10				10				10	
12			11				11				11				11	
13			12				12				12				12	
14			13				13				13				13	
15			14				14				14				14	
16			15				15				15				15	

	CC#0	CC#32	PC	Bank: 9	CC#0	CC#32	PC	Bank: 10	CC#0	CC#32	PC	Bank: 11	CC#0	CC#32	PC	Bank: 12
1	1	8	0		1	9	0		1	10	0		1	11	0	
2			1				1				1				1	
3			2				2				2				2	
4			3				3				3				3	
5			4				4				4				4	
6			5				5				5				5	
7			6				6				6				6	
8			7				7				7				7	
9			8				8				8				8	
10			9				9				9				9	
11			10				10				10				10	
12			11				11				11				11	
13			12				12				12				12	
14			13				13				13				13	
15			14				14				14				14	
16			15				15				15				15	

	CC#0	CC#32	PC	Bank: 13	CC#0	CC#32	PC	Bank: 14	CC#0	CC#32	PC	Bank: 15	CC#0	CC#32	PC	Bank: 16
1	1	12	0		1	13	0		1	14	0		1	15	0	
2			1				1				1				1	
3			2				2				2				2	
4			3				3				3				3	
5			4				4				4				4	
6			5				5				5				5	
7			6				6				6				6	
8			7				7				7				7	
9			8				8				8				8	
10			9				9				9				9	
11			10				10				10				10	
12			11				11				11				11	
13			12				12				12				12	
14			13				13				13				13	
15			14				14				14				14	
16			15				15				15				15	

	CC#0	CC#32	PC	Bank: 17	CC#0	CC#32	PC	Bank: 18	CC#0	CC#32	PC	Bank: 19	CC#0	CC#32	PC	Bank: 20
1	1	16	0		1	17	0		1	18	0		1	19	0	
2			1				1				1				1	
3			2				2				2				2	
4			3				3				3				3	
5			4				4				4				4	
6			5				5				5				5	
7			6				6				6				6	
8			7				7				7				7	
9			8				8				8				8	
10			9				9				9				9	
11			10				10				10				10	
12			11				11				11				11	
13			12				12				12				12	
14			13				13				13				13	
15			14				14				14				14	
16			15				15				15				15	

PAD-Taster

Den vier PAD-Tastern können folgende „Hit"- oder „Sequence"-Phrasen zugeordnet werden. Beim Laden von Musik-Ressourcen, die mit älteren Systemversionen erstellt wurden, werden den PAD-Tastern eventuell ältere Klänge zugeordnet (siehe den nächsten Abschnitt).

#	HIT - Drum	#	HIT - Percussion	#	HIT - World 1	#	Hit - World 2	#	HIT - Orchestral	#	HIT - Synth&Pad
1	88 Cowbell	1	Agogo 1	1	Baja 1	1	Kup 1	1	Brass Fall	1	Cosmic
2	88 Crash	2	Agogo 2	2	Baja 2	2	Kup 2	2	Orch.Cymbal 1	2	VCF Modulation
3	China	3	Castanet 1	3	China Gong	3	Kup 3	3	Orch.Cymbal 2	3	Planet Lead
4	Crash 1	4	Castanet 2	4	Darbuka 1	4	Kup 4	4	Orch. Hit	4	Brightness
5	Crash 2	5	Conga Hi	5	Darbuka 2	5	Ramazan 1	5	Orch. Snare	5	Crystal
6	Rev. Cymbal	6	Conga Low	6	Darbuka 3	6	Ramazan 2	6	Orch. Sn. Roll	6	New Age Pad
7	Ride 1	7	Conga Mute	7	Darbuka 4	7	Ramazan 3	7	Timpani 1	7	Fifths Lead
8	Ride 2	8	Conga Slap	8	Darbuka 5	8	Rek Dom Ak	8	Timpani 2	8	Calliope
9	Ride Bell	9	Cowbell	9	Darbuka 6	9	Rik 1	9	Timpani 3	9	Caribbean
10	Splash	10	Cuica 1	10	Darbuka 7	10	Rik 2	10	Timpani 4	10	Rezbo
11	Sticks	11	Cuica 2	11	Darbuka 8	11	Rik 3	11	Orchestra Tutti	11	Digital Polisix
12	Rim-Shot	12	Jingle Bell	12	Davul	12	Sagat 1	12		12	Motion Raver
13	Hi Tom Flam	13	Long Guiro	13	Douf Rim Ak	13	Sagat 2	13		13	Moving Bell
14	Mid Tom Flam	14	Short Guiro	14	Dragon Gong	14	Tef 1	14		14	Elastick Pad
15	Low Tom Flam	15	Open Bells	15	Hollo 1	15	Tef 2	15		15	Rave
16	Tom Flam End	16	Rain Stick	16	Hollo 2	16	Tef 3	16		16	Dance Remix
17	Drum Single A	17	Tamb. Acc. 1	17		17	Tef 4	17		17	Vintage Sweep
18	Drum Single B	18	Tamb. Acc. 2	18		18	Tef 5	18		18	You Decide
19	Drum Single C	19	Tamb. Open	19		19	Tef 6	19		19	
20	Drum Single D	20	Tamb. Push	20		20		20		20	
21	Drum Sing.HouseA	21	Timbale Hi	21		21		21		21	
22	Drum Sing.HouseB	22	Timbale Low	22		22		22		22	
23	Drum Sing.HouseC	23	Timbale Rim 1	23		23		23		23	
24	Drum Sing.HouseD	24	Timbale Rim 2	24		24		24		24	
25	Drum Kit A	25	Triangle 1	25		25		25		25	
26	Drum Kit B	26	Triangle 2	26		26		26		26	
27	Drum Kit C	27	Vibra Slap	27		27		27		27	
28	Drum Kit D	28	Whistle 1	28		28		28		28	
29	Drum Kit E	29	Whistle 2	29		29		29		29	
30	Drum Kit F	30	Windchimes 1	30		30		30		30	
31		31	Windchimes 2	31		31		31		31	
32		32	Windchimes 3	32		32		32		32	
#	**HIT - Voice**	**#**	**HIT - Blocks**	**#**	**HIT - Misc&SFX 1**	**#**	**HIT - Misc&SFX 2**	**#**	**SEQ - Drum**	**#**	**SEQ - Percussion**
1	Aah !	1	Blk Funk 1 A	1	Applause	1	Bubble	1	Drum DrumBasSolo	1	Perc FingerSnap
2	Hit it !	2	Blk Funk 1 B	2	Bird 1	2	Car Crash	2	Drum Snare Solo	2	Perc Triang.+HH
3	Laughing	3	Blk Funk 1 C	3	Bird 2	3	Car Engine	3	Drum 8 Bt Easy	3	Perc Latin 1
4	Scream	4	Blk Funk 1 D	4	Cat	4	Car Pass	4	Drum 8 Bt Medium	4	Perc Latin 2
5	Uuh !	5	Blk Funk 2 A	5	Church Bell	5	Car Stop	5	Drum Rock 1	5	Perc Latin 3
6	Yeah ! 1	6	Blk Funk 2 B	6	Crickets	6	Explosion	6	Drum Rock 2	6	Perc Mix
7	Yeah ! 2	7	Blk Funk 2 C	7	Dist. Slide 1	7	Gun Shot	7	Drum Brush 1 æ	7	Perc Soft
8		8	Blk Funk 2 D	8	Dist. Slide 2	8	Helicopter	8	Drum Brush 2 æ	8	Perc Conga
9		9	Blk Organ A	9	Dog	9	Jet Plane	9	Drum Disco 1	9	Perc Conga+Ride
10		10	Blk Organ B	10	Door Creak	10	Laser Gun	10	Drum Disco 2	10	Perc Conga+Mix
11		11	Blk Organ C	11	Door Slam	11	Machine Gun	11	Drum Disco 3	11	Perc Conga+Bongo
12		12	Blk Organ D	12	Foosteps 1	12	Phone Ring	12	Drum Disco 4	12	Perc Conga+Tamb.
13		13	Blk Choir A	13	Foosteps 2	13	Punch	13	Drum Funk 1	13	Perc Shaker
14		14	Blk Choir B	14	Heart Beat	14	River	14	Drum Funk 2	14	Perc Shak+Tamb 1
15		15	Blk Choir C	15	Horse Gallop	15	Seashore	15	Drum Brush Shuff	15	Perc Shak+Tamb 2
16		16	Blk Choir D	16	Lion	16	Siren	16	Drum Latin	16	Perc Shak+Cong 1
17		17		17	Scratch 1	17	Starship	17	Drum Progressiv1	17	Perc Shak+Cong 2
18		18		18	Scratch 2	18	Thunder	18	Drum Progressiv2	18	Perc Tambourine1
19		19		19	Scratch 3	19	Train	19	Drum Fill 1	19	Perc Tambourine2
20		20		20	Scratch 4	20	Wind	20	Drum Fill 2	20	Perc Tamb+Conga1
21		21		21	Scratch 5	21		21	Drum Break	21	Perc Tamb+Conga2

22		22		22	Scratch 6	22		22	Drum End	22	Perc Guiro+Bongo
23		23		23	Stadium	23		23		23	Perc Cowbel+Tamb
24		24		24		24		24		24	Perc æ
25		25		25		25		25		25	Perc 6/8
26		26		26		26		26		26	
27		27		27		27		27		27	
28		28		28		28		28		28	
29		29		29		29		29		29	
30		30		30		30		30		30	
31		31		31		31		31		31	
32		32		32		32		32		32	

#	**SEQ - Groove**	#	**SEQ - Bass**	#	**SEQ - Piano**	#	**SEQ - Guitar**	#	**SEQ - Orchestral**	#	**SEQ - Solo**
1	Grv Drum 1	1	Bass Pick Easy	1	Piano Accomp 1	1	Gtr Steel Strum1	1	Timpani Roll 1	1	Solo Marimba
2	Grv Drum 2	2	Bass Pick Med.	2	Piano Accomp 2	2	Gtr Steel Strum2	2	Timpani Roll 2	2	Solo Kalimba 1
3	Grv Brush	3	Bass Pick Busy	3	Piano Accomp 3	3	Gtr Steel Strum3	3	Orch. Tutti 1	3	Solo Kalimba 2
4	Grv Jazzy	4	Bass Finger Easy	4	Piano Accomp 4	4	Gtr Steel Strum4	4	Orch. Tutti 2	4	Solo Steel Drums
5	Grv Latin	5	Bass Finger Med.	5	Piano Accomp 5	5	Gtr Steel Strum5	5	Orch. Tutti 3	5	Solo Vibes
6	Grv HipHop 1	6	Bass Finger Walk	6	Piano Accomp 6	6	Gtr Steel Strum6	6	Orch. Tutti 4	6	Solo Gtr Dist.
7	Grv HipHop 2	7	Bass Latin	7	Piano Accomp 7	7	GtSteelStrum æ	7	Orch. Harp 1	7	Solo Slide Steel
8	Grv HipHop 3	8	Bass Slap	8	Piano Accomp 8	8	Gtr Steel Arp 1	8	Orch. Harp 2	8	Solo Banjo
9	Grv HipHop 4	9	Bass Digital	9	Piano Accomp 9	9	Gtr Steel Arp 2	9	Orch. Harp 3	9	Solo Violin
10	Grv HipHop 5	10	Bass Synth	10	Piano Arpeg. 1	10	Gtr Steel Arp 3	10	Orch. Harp 4	10	Solo Harpsi æ
11	Grv HipHop 6	11	Bass DigiFilter1	11	Piano Arpeg. 2	11	GtrSteel Arp 6/8	11	Orch. Harp 5	11	Solo Harpsi 4/4
12	Grv Funk 1	12	Bass DigiFilter2	12	Piano Arp 1 æ	12	Gtr Steel Mute 1	12	French Horns 1	12	Solo Gtr Funk
13	Grv Funk 2	13	Bass DigiFilter3	13	Piano Arp 2 æ	13	Gtr Steel Mute 2	13	French Horns 2	13	Solo Piano 1
14	Grv Funk 3	14		14	Piano Arp Down	14	Guitar Country	14	Strings 1	14	Solo Piano 2
15	Grv House 1	15		15	Piano Arp Up	15	Gtr Nylon Strum1	15	Strings 2	15	Solo Piano 3
16	Grv House 2	16		16	Piano Rhythm 1/8	16	Gtr Nylon Strum2	16	Strings 3	16	Solo Piano 4
17	Grv Analog	17		17	Piano Rhythm1/8T	17	Gtr Nylon Strum3	17	Strings 4	17	Solo Synth 1
18	Grv Garage 1	18		18	Piano Latin Rock	18	Gtr Nylon Strum4	18	Strings 5	18	Solo Synth 2
19	Grv Garage 2	19		19	Piano Salsa 1	19	Gtr Nylon Strum5	19	Strings 6	19	Solo Synth 3
20	Grv Dance 1	20		20	Piano Salsa 2	20	Gtr Nylon Strum6	20	Strings 7	20	Solo Synth 4
21	Grv Dance 2	21		21	Pno GlissDwnWhit	21	Gtr Nylon Arp 1	21		21	Solo Synth 5
22	Grv Techno 1	22		22	Pno GlissUpWhite	22	Gtr Nylon Arp 2	22		22	Solo Synth 6
23	Grv Techno 2	23		23	Pno GlissDwnBlak	23	Gtr Nylon Arp 3	23		23	Solo Guitar 1
24		24		24	Pno GlissUpBlack	24	GtrNylon Arp æ	24		24	Solo Guitar 2
25		25		25	Honky End	25		25		25	Solo Guitar 3
26		26		26		26		26		26	
27		27		27		27		27		27	
28		28		28		28		28		28	
29		29		29		29		29		29	
30		30		30		30		30		30	
31		31		31		31		31		31	
32		32		32		32		32		32	

#	**SEQ - Synth&Pad**	#	**SEQ - Misc&SFX**	#		#		#		#	
1	Synth Seq 1	1	Military 1	1		1		1		1	
2	Synth Seq 2	2	Military 2	2		2		2		2	
3	Synth Seq 3	3	Military 3	3		3		3		3	
4	Synth Seq 4	4	Military 4	4		4		4		4	
5	Synth Seq 5	5	Horror 1	5		5		5		5	
6	Synth Seq 6	6	Horror 2	6		6		6		6	
7	Synth Seq 7	7	Horror 3	7		7		7		7	
8	Synth Seq 8	8	Horror 4	8		8		8		8	
9	Synth Seq 9	9	Lullaby 1	9		9		9		9	
10	Synth Seq 10	10	Lullaby 2	10		10		10		10	
11	Synth Seq 11	11	Nature - River	11		11		11		11	
12	Synth Portam. 1	12	Nature - Storm	12		12		12		12	
13	Synth Portam. 2	13	Metronome æ	13		13		13		13	
14	Synth Portam. 3	14	PreCount æ	14		14		14		14	
15	Synth Portam. 4	15	Metronome 4/4	15		15		15		15	
16	Synth Filter 1	16	PreCount 4/4	16		16		16		16	
17	Synth Filter 2	17	PreCount 4/4 Dbl	17		17		17		17	
18	Synth Pad Panned	18	Toccata	18		18		18		18	

19	Synth Master Pad	19	5th Intro	19		19		19		19	
20	Synth Dark Pad	20	Primavera	20		20		20		20	
21		21	Circus 1	21		21		21		21	
22		22	Circus 2	22		22		22		22	
23		23		23		23		23		23	
24		24		24		24		24		24	
25		25		25		25		25		25	
26		26		26		26		26		26	
27		27		27		27		27		27	
28		28		28		28		28		28	
29		29		29		29		29		29	
30		30		30		30		30		30	
31		31		31		31		31		31	
32		32		32		32		32		32	

Effekte

Die nachfolgende Tabelle enthält alle werksseitig programmierten Effekte. Weitere Hinweise zu den Effektparametern finden Sie im „Advanced Edit"-Dokument auf der „Accessory CD".

Effekte für die Prozessoren 'A'~'D'

1: Stereo Compressor

2: Stereo Limiter

3: Multiband Limiter

4: St.MasteringLimtr

5: Stereo Gate

6: St.Parametric4EQ

7: St. Graphic 7EQ

8: St.Exciter/Enhncr

9: Stereo Isolator

10: St. Wah/Auto Wah

11: St. Vintage Wah

12: St. Random Filter

13: Multi Mode Filter

14: St. Sub Oscillator

15: Talking Modulator

16: Stereo Decimator

17: St. Analog Record

18: OD/Hi.Gain Wah

19: St. Guitar Cabinet

20: St. Bass Cabinet

21: Bass Amp Model

22: Bass Amp+Cabinet

23: Tube PreAmp Model

24: St. Tube PreAmp

25: MicModel+PreAmp

26: Stereo Chorus

27: St.HarmonicChorus

28: St. Biphase Mod.

29: Multitap Cho/Delay

30: Ensemble

31: Polysix Ensemble

32: Stereo Flanger

33: St. Random Flanger

34: St. Env. Flanger

35: Stereo Phaser

36: St. Random Phaser

37: St. Env. Phaser

38: Stereo Vibrato

39: St. Auto Fade Mod.

40: 2Voice Resonator

41: Doppler

42: Scratch

43: Grain Shifter

44: Stereo Tremolo

45: St. Env. Tremolo

46: Stereo Auto Pan

47: St. Phaser + Trml

48: St. Ring Modulator

49: Detune

50: Pitch Shifter

51: Pitch Shifter BPM

52: Pitch Shift Mod.

53: Organ Vib/Chorus

54: Rotary Speaker

55: L/C/R Delay

56: Stereo/CrossDelay

57: St. Multitap Delay

58: St. Mod Delay

59: St. Dynamic Delay

60: St. AutoPanningDly

61: Tape Echo

62: Auto Reverse

63: Sequence BPM Dly

64: L/C/R BPM Delay

65: Stereo BPM Delay

66: St.BPM Mtap Delay

67: St.BPM Mod. Delay

68: St.BPMAutoPanDly

69: Tape Echo BPM

70: Reverb Hall

71: Reverb SmoothHall

72: Reverb Wet Plate

73: Reverb Dry Plate

74: Reverb Room

75: ReverbBrightRoom

76: Early Reflections

77: P4EQ - Exciter

78: P4EQ - Wah

79: P4EQ - Cho/Flng

80: P4EQ - Phaser

81: P4EQ - Mt. Delay

82: Comp - Wah

83: Comp - Amp Sim

84: Comp - OD/HiGain

85: Comp - P4EQ

86: Comp - Cho/Flng

87: Comp - Phaser

88: Comp - Mt. Delay

89: Limiter - P4EQ

90: Limiter-Cho/Flng

91: Limiter - Phaser

92: Limiter - Mt.Delay

93: Exciter - Comp

94: Exciter - Limiter

95: Exciter-Cho/Flng

96: Exciter - Phaser

97: Exciter - Mt.Delay

98: OD/HG - Amp Sim

99: OD/HG - Cho/Flng

100: OD/HG - Phaser

101: OD/HG - Mt.Delay

102: Wah - Amp Sim

103: Decimator - Amp

104: Decimator - Comp

105: AmpSim - Tremolo

106: Cho/Flng - Mt.Dly

107: Phaser - Cho/Flng

108: Reverb - Gate

Effekte, die nur ‘B’ und ‘D’ zugeordnet werden können

109: St.Mltband Limiter

110: PianoBody/Damper

111: OD/HyperGain Wah

112: GuitarAmp + P4EQ

113: BassTubeAmp+Cab.

114: St. Mic + PreAmp

115: Multitap Cho/Delay

116: St. Pitch Shifter

117: St. PitchShift BPM

118: Rotary SpeakerOD

119: L/C/R Long Delay

120: St/Cross Long Dly

121: Hold Delay

122: LCR BPM Long Dly

123: St. BPM Long Dly

124: Early Reflections

Effekte, die nur ‘D” zugeordnet werden können

125 : Vocoder

MIDI Setup

		Vorgabe	Master Kbd	Sequencer1	Sequencer 2	Accordion 1	Accordion 2	Accordion 3	Ext. Seq
MIDI IN-Kanal	1	P1_Tr 1	Global	P1_Tr 1	P2_Tr 1	Global	Upp1	Upp1	P1_Tr 1
	2	P1_Tr 2	Control	P1_Tr 2	P2_Tr 2	Lower	Lower	Lower	P1_Tr 2
	3	P1_Tr 3	-	P1_Tr 3	P2_Tr 3	Bass	-	Bass	P1_Tr 3
	4	P1_Tr 4	-	P1_Tr 4	P2_Tr 4	-	Upp2	Upp2	P1_Tr 4
	5	P1_Tr 5	-	P1_Tr 5	P2_Tr 5	-	Upp3	Upp3	P1_Tr 5
	6	P1_Tr 6	-	P1_Tr 6	P2_Tr 6	-	-	-	P1_Tr 6
	7	P1_Tr 7	-	P1_Tr 7	P2_Tr 7	-	-	-	P1_Tr 7
	8	P1_Tr 8	-	P1_Tr 8	P2_Tr 8	-	-	-	P1_Tr 8
	9	P1_Tr 9	-	P1_Tr 9	P2_Tr 9	-	Bass	-	P1_Tr 9
	10	P1_Tr 10	-	P1_Tr 10	P2_Tr 10	Drum	Drum	Drum	P1_Tr 10
	11	P1_Tr 11	-	P1_Tr 11	P2_Tr 11	Perc	Perc	Perc	P1_Tr 11
	12	P1_Tr 12	-	P1_Tr 12	P2_Tr 12	Acc1	Acc1	Acc1	P1_Tr 12
	13	P1_Tr 13	-	P1_Tr 13	P2_Tr 13	Acc2	Acc2	Acc2	P1_Tr 13
	14	P1_Tr 14	-	P1_Tr 14	P2_Tr 14	Acc3	Acc3	Acc3	P1_Tr 14
	15	P1_Tr 15	-	P1_Tr 15	P2_Tr 15	Acc4	Acc4	Acc4	P1_Tr 15
	16	P1_Tr 16	-	P1_Tr 16	P2_Tr 16	Acc5	Acc5	Acc5	P1_Tr 16
MIDI OUT-Kanal	1	1 Upp1	Upp1	P1_Tr 1	P2_Tr 1	Upp1	P1_Tr 1	P2_Tr 1	Upp. 1
	2	Upp2	Upp2	P1_Tr 2	P2_Tr 2	Upp2	P1_Tr 2	P2_Tr 2	-
	3	Upp3	Upp3	P1_Tr 3	P2_Tr 3	Upp3	P1_Tr 3	P2_Tr 3	-
	4	Lower	Lower	P1_Tr 4	P2_Tr 4	Lower	P1_Tr 4	P2_Tr 4	-
	5	-	-	P1_Tr 5	P2_Tr 5	-	P1_Tr 5	P2_Tr 5	-
	6	-	-	P1_Tr 6	P2_Tr 6	-	P1_Tr 6	P2_Tr 6	-
	7	-	-	P1_Tr 7	P2_Tr 7	-	P1_Tr 7	P2_Tr 7	-
	8	-	-	P1_Tr 8	P2_Tr 8	-	P1_Tr 8	P2_Tr 8	-
	9	Bass	Bass	P1_Tr 9	P2_Tr 9	Bass	P1_Tr 9	P2_Tr 9	-
	10	Drum	Drum	P1_Tr 10	P2_Tr 10	Drum	P1_Tr 10	P2_Tr 10	-
	11	Perc	Perc	P1_Tr 11	P2_Tr 11	Perc	P1_Tr 11	P2_Tr 11	-
	12	Acc1	Acc1	P1_Tr 12	P2_Tr 12	Acc1	P1_Tr 12	P2_Tr 12	-
	13	Acc2	Acc2	P1_Tr 13	P2_Tr 13	Acc2	P1_Tr 13	P2_Tr 13	-
	14	Acc3	Acc3	P1_Tr 14	P2_Tr 14	Acc3	P1_Tr 14	P2_Tr 14	-
	15	Acc4	Acc4	P1_Tr 15	P2_Tr 15	Acc4	P1_Tr 15	P2_Tr 15	-
	16	Acc5	Acc5	P1_Tr 16	P2_Tr 16	Acc5	P1_Tr 16	P2_Tr 16	-
Chord 1 Chann.		Off	1	Off	Off	2	2	2	Off
Chord 2 Chann.		Off	Off	Off	Off	3	3	Off	Off
Harm. Chann.		1	1	1	1	2	2	2	Off
Harm. Octave		1	1	1	1	-1	-1	-1	1
Harm. Range HI		G9	G9	G9	G9	G9	G9	G9	G9
Harm. Range LO		C -1	C -1	C -1	C -1	C -1	C -1	C -1	C -1
MIDI IN Velocity		Normal	Normal	Normal	Normal	110	110	Normal	Normal
MIDI IN Oct. Trp.		√	√	√	√	√	√	√	√
MIDI IN Mute/Un.		√	√	–	–	√	√	√	√
Upper Oct. Trp.		0	0	0	0	0	0	0	0
Lower Oct. Trp.		0	0	0	0	0	0	0	0

Zuweisbare Parameter

Übersicht der Fußtaster- und EC5-Funktionen

Folgende Funktionen können den Fußtastern einer EC5 Einheit von Korg zugeordnet werden.

Funktion	Bedeutung
Off	Keine Funktion
Style Start/Stop	Selbe Funktion wie der gleichnamige Taster
Play Stop Player 1	
Play Stop Player 2	
Home Player 1	
Home Player 2	
Synchro Start	
Synchro Stop	
Tap Tempo/Reset	
Tempo Lock	
Ritardando	Allmähliche Tempoerhöhung
Accelerando	Allmähliche Tempoverringerung
Tempo Up	Tempoerhöhung
Tempo Down	Tempoverringerung
Intro 1	Selbe Funktion wie der gleichnamige Taster
Intro 2	
Intro 3 / Count In	
Ending 1	
Ending 2	
Fill 1	
Fill 2	
Fill 3 / Break	
Variation 1	
Variation 2	
Variation 3	
Variation 4	
Variation Up	Anwahl der nächsten Variation
Variation Down	Anwahl der vorangehenden Variation
Fade In/Out	Selbe Funktion wie der gleichnamige Taster
Memory	
Bass Inversion	
Manual Bass	
Style Up	Anwahl des nächsten Styles
Style Down	Anwahl des vorangehenden Styles
Single Touch	Selbe Funktion wie der gleichnamige Taster
STS1	
STS2	
STS3	
STS4	
STS Up	Anwahl des nächsten STS-Speichers
STS Down	Anwahl des vorangehenden STS-Speichers
Perform. Up	Anwahl der nächsten Performance
Perform. Down	Anwahl der vorangehenden Performance
Style Change	Style-Nummer
Sound Up	Anwahl des nächsten Klangs
Sound Down	Anwahl des vorangehenden Klangs
Transpose Down	Selbe Funktion wie der gleichnamige Taster
Transpose Up	
Upper Octave Up	
Upper Octave Down	
Punch In/Out	Ein-/Ausschalten der „Punch"-Funktion
Ausschalten von FX A	
FX B Mute	
FX C Mute	
FX D Mute	
FX All Mute	
Style-Upper1 Mute	
Style-Upper2 Mute	
Style-Upper3 Mute	
Style-Lower Mute	
Style-Drum Mute	
Style-Percussion Mute	
Style-Bass Mute	
Style-Acc1 Mute	
Style-Acc2 Mute	
Style-Acc3 Mute	
Style-Acc4 Mute	
Style-Acc5 Mute	
Style-Acc1-5 Mute	
Song-Melody Mute	Stummschalten von Song-Spur 4 (enthält meistens die Melodie). *Nicht belegt für MP3-Dateien.*
Song-Drum&Bass Mode	Stummschalten aller Spuren außer 2 (meistens Bass) und 10 (meistens Schlagzeug). *Nicht belegt für MP3-Dateien.*
Solo Selected Track	
Damper Pedal	
Soft Pedal	
Sostenuto Pedal	
Bass&Lower Backing	Stummschalten aller Spuren außer Bass und Lower
Ensemble On/Off	
QuarterTone	Ein-/Ausschalten der Vierteltonstimmung
Chord Latch	Halten des erkannten Akkords bis zur Pedalfreigabe
Chord Latch + Damper	Halten des erkannten Akkords und der Spuren, deren „Sustain"-Funktion aktiviert wurde

Funktion	Bedeutung
Glide	Sobald Sie den Fußtaster betätigen, werden die Noten der zugeordneten Upper-Spuren nach unten gebeugt (hierfür wird das Pitch Bend-Intervall verwendet). Wenn Sie den Fußtaster freigeben, wird die ursprüngliche Tonhöhe mit der „Time"-Geschwindigkeit wieder angefahren (siehe „Glide" auf S. 227).
Audio In Mute	
Microphone Talk	Stummschaltung aller Voice Processor-Effekte, damit das Publikum Ihre Ansage versteht. Siehe „Voice Processor Setup: Talk" auf S. 245.
Mic Lead On/Off	Schaltfunktionen für den Stimmenprozessor. Drücken, um zu aktivieren und freigeben, um auszuschalten.
Mic Harmony On/Off	
Mic Effects On/Off	
Mic Latch On/Off	
FX CC12 Switch	Standard-Effektsteuerung
FX CC13 Switch	
Rotary Spkr On/Off	
Rotary Spkr Fast/Slow	
Drawbar Perc On/Off	
Drawbar Noise On/Off	
Text Page Down	Diese Optionen bedeuten, dass man die betreffende Spielhilfe zum „umblättern" der Seiten verwenden kann, wenn momentan die zum geladenen Song („Textdateien, die mit Standard MIDI Files oder MP3-Datei geladen wurden" auf S. 172) oder SongBook-Eintrag („Liedtexte („Lyrics") werden als Textdateien mit SongBook-Einträgen kombiniert" auf S. 194) gehörige Textdatei angezeigt wird.
Text Page Up	
SongBook Next	Anwahl des nächsten SongBook-Eintrags der aktiven „Custom List".
Pad 1	Selbe Funktion wie der gleichnamige Taster
Pad 2	
Pad 3	
Pad 4	
Pad Stop	

Mögliche Funktionen des definierbaren Pedals und der ASSIGNABLE SLIDERS

Folgende Funktionen können dem definierbaren Fußtaster und den definierbaren Reglern (im ASSIGNABLE-Modus) zugeordnet werden.

Funktion	Bedeutung
Off	Keine Funktion
Master Volume	
Keyboard Expression	
Joystick +X	Joystick nach rechts
Joystick -X	Joystick nach links
Joystick +Y	Joystick vorwärts
Joystick -Y	Joystick rückwärts
Upper VDF Cutoff	Filterfrequenz (für Klänge der Upper-Spuren)
Upper VDF Resonance	Filterresonanz (für Klänge der Upper-Spuren)
Mic In Volume	
Mic Lead Voice Volume	Stufenlose Steuerfunktionen für den Stimmenprozessor.
Mic Harmony Output Volume	
Mic Lead to Delay	
Mic Harmony to Delay	
Mic Reverb Level	
Mic FX Level	
Mic EQ Gain Low	
Mic EQ Gain Med	
Mic EQ Gain Low	
FX CC12 Ctl	Standard-Effektsteuerung
FX CC13 Ctl	
Pad Volume	Bei Anwahl dieser Option kann die Lautstärke der vier PAD-Phrasen im gleichen Verhältnis erhöht/verringert werden. Bedenken Sie, dass etwaige Lautstärkeänderungen mit dem Pedal/dem Regler bei Verwendung der „Write"-Funktion in dem Performance-/STS-Speicher gesichert werden.

Mögliche 'MIC'-Funktionen für die definierbaren Fader

Den definierbaren Fadern kann man folgende Funktionen für den MIC-Modus zuordnen.

Funktion	Bedeutung
Off	Keine Funktion
Mic In Volume	
Mic Lead Voice Volume	Stufenlose Steuerfunktionen für den Stimmenprozessor.
Mic Harmony Output Level	
Mic Lead to Delay	
Mic Harmony to Delay	
Mic Reverb Level	
Mic FX Level	
Mic EQ Gain Low	
Mic EQ Gain Med	
Mic EQ Gain Low	

Übersicht der ASSIGNABLE SWITCH-Funktionen

Den definierbaren Tastern kann man folgende Funktionen zuordnen.

Funktion	Bedeutung
Off	Keine Funktion
Ritardando	Allmähliche Tempoerhöhung
Accelerando	Allmähliche Tempoverringerung
Style Up	Anwahl des nächsten Styles
Style Down	Anwahl des vorangehenden Styles
Perform. Up	Anwahl der nächsten Performance
Perform. Down	Anwahl der vorangehenden Performance
Ausschalten von FX A	
FX B Mute	
FX C Mute	
FX D Mute	
FX All Mute	
Style-Upper1 Mute	
Style-Upper2 Mute	
Style-Upper3 Mute	
Style-Lower Mute	
Style-Drum Mute	
Style-Percussion Mute	
Style-Bass Mute	
Style-Acc1 Mute	
Style-Acc2 Mute	
Style-Acc3 Mute	
Style-Acc4 Mute	
Style-Acc5 Mute	
Style-Acc1-5 Mute	
Song-Melody Mute	Stummschalten von Song-Spur 4 (enthält meistens die Melodie)
Song-Drum&Bass Mode	Stummschalten aller Spuren außer 2 (meistens Bass) und 10 (meistens Schlagzeug)
Solo Selected Track	
Bass&Lower Backing	Stummschalten aller Spuren außer Bass und Lower
QuarterTone	Ein-/Ausschalten der Vierteltonstimmung
Audio In Mute	
Microphone Talk	Stummschaltung aller Voice Processor-Effekte, damit das Publikum Ihre Ansage versteht. Siehe „Voice Processor Setup: Talk" auf S. 245.
Mic Lead On/Off	Schaltfunktionen für den Stimmenprozessor. Drücken, um zu aktivieren und freigeben, um auszuschalten.
Mic Latch On/Off	
FX CC12 Switch	Standard-Effektsteuerung
FX CC13 Switch	
Rotary Spkr On/Off	
Rotary Spkr Fast/Slow	
Drawbar Perc On/Off	
Drawbar Noise On/Off	

Funktion	Bedeutung
Text Page Down	Diese Optionen bedeuten, dass man die betreffende Spielhilfe zum „umblättern" der Seiten verwenden kann, wenn momentan die zum geladenen Song („Textdateien, die mit Standard MIDI Files oder MP3-Datei geladen wurden" auf S. 172) oder SongBook-Eintrag („Liedtexte („Lyrics") werden als Textdateien mit SongBook-Einträgen kombiniert" auf S. 194) gehörige Textdatei angezeigt wird.
Text Page Up	
SongBook Next	Anwahl des nächsten SongBook-Eintrags der aktiven „Custom List".

Skalen

In den einzelnen Modi können folgende Skalen (Stimmungssysteme) gewählt werden.

Equal — Gleichschwebende Stimmung, wie sie in der abendländischen Musik verwendet wird. Sie enthält 12 gleich große Halbtonintervalle.

Pure Major — Dur-Akkorde der gewählten Tonart sind „rein" gestimmt.

Pure Minor — Moll-Akkorde der gewählten Tonart sind „rein" gestimmt.

Arabic — Eine arabische Stimmung mit Vierteltonintervallen. Stellen Sie den „Key"-Parameter folgendermaßen ein:

„C" für „rast C/bayati D"

„D" für „rast D/bayati E"

„F" für „rast F/bayati G"

„G" für „rast G/bayati A"

„A#" für „rast Bb/bayati C"

Pythagorean — Die pythagoreische Stimmung beruht auf der Musiktheorie des griechischen Philosophen und Mathematikers Pythagoras. Sie eignet sich besonders für Melodien.

Werckmeister

Stimmung des Spätbarocks/der Klassik. Eignet sich besonders für Musik des 18. Jahrhunderts.

Kirnberger — Cembalostimmung, die im 18. Jahrhundert weit verbreitet war.

Slendro — Indonesische Gamelan-Stimmung. Alle Oktaven sind in 5 Noten unterteilt (C, D, F, G, A). Die übrigen Noten verwenden hier jedoch die gleichschwebende Stimmung.

Pelog — Indonesische Gamelan-Stimmung. Jede Oktave ist in 7 Noten unterteilt (alle weißen Tasten, wenn „Key"= C). Die schwarzen Tasten verwenden jedoch die gleichschwebende Stimmung.

Stretch — Simuliert die „gedehnte" Stimmung akustischer Klaviere. Sie beruht zwar auf dem gleichschwebenden System, allerdings sind die Noten im Bass leicht zu tief und im Diskant eine Idee zu hoch gestimmt.

User — Eine selbst programmierte Stimmung für den Style Play-, Backing Sequence- und Song Play-Modus. Diese „Skala" kann in einem Performance-, Style Performance- oder STS-Speicher und in Songs gesichert werden. Im Global-Modus können keine User-Skalen gewählt werden.

MIDI-Daten

MIDI-Steuerbefehle (CC)

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht aller den Pa2X-Funktionen zugeordneten Steuerbefehlen.

CC	CC-Name	Pa2X-Funktion
0	Bank Select	Programmanwahl
1	Mod1 (Y+)	Joystick vorwärts
2	Mod2 (Y-)	Joystick rückwärts
3	Undef. ctl	
4	Foot ctl	
5	Port.time	
6	Data ent.	
7	Volume	Lautstärke der Spur
8	Balance	
9	Undef. ctl	
10	Pan Pot	Stereoposition der Spur
11	Expression	Expression
12	Effektsteuerung 1	
13	Fx Ctl 2	
14-15	Undef. ctl	
16	Gen.pc.1	
17	Gen.pc.2	
18	Slider	
19	Gen.pc.4	
20-31	Undef. ctl	
Die Steuerbefehle CC32~63 sind der LSB-Teil („Least Significant Byte") von CC00~31 (dem MSB/„Most Significant Byte") und ändern sich manchmal unter Einfluss des MSB-Teils.		
64	Damper	Dämpferpedal
65	Portamento	
66	Sostenuto	Sostenutopedal
67	Soft	Leisepedal
68	Legato	
69	Hold 2	
70	Sustin level	
71	F.Res.Hp	Filterresonanz
72	Release	Release Time
73	Attack	Attack
74	F.CutOff	Filterfrequenz („Brillanz")
75	Decay T.	Decay
76	Lfo1 Sp.	Vibratogeschwindigkeit
77	Lfo1 Dpt	Vibratointensität
78	Lfo1 Dly	Vibratoverzögerung
79	FilterEg	
80	Gen.pc.5	
81	Gen.pc.6	
82	Gen.pc.7	
83	Gen.pc.8	
84	Port.ctl	
85-90	Undef. ctl	
91	Fx A/C	A/C-Anteil (Hall)
92	Fx 2 ctl	
93	Fx B/D	B/D-Anteil (Modulation)
94	Fx 4 ctl	
95	Fx 5 ctl	
96	Data Inc	
97	Data Dec	
98	NRPN Lsb	Siehe die Tabelle unten(*)
99	NRPN Msb*	Siehe die Tabelle unten(*)
100	RPN Lsb	
101	RPN Msb	
102-119	Undefined ctl	
120	AllSOff	
121	Res Ctl	Alle Steuerbefehle neutral
122	LocalCt	
123	NoteOff	
124	OmniOff	
125	Omni On	
126	Mono On	
127	Poly On	

(*) Im Song Play- und Sequencer-Modus erkennt das Pa2X folgende NRPN-Befehle:

NRPN	CC99 (MSB)	CC98 (LSB)	CC06 (Dateneingabe)
Vibrato Rate	1	8	0…127(a)
Vibrato Depth	1	9	0…127(a)
Vibrato Decay	1	10	0…127(a)
Filter Cutoff	1	32	0…127(a)
Resonance	1	33	0…127(a)
EG Attack Time	1	99	0…127(a)
EG Decay Time	1	100	0…127(a)
EG Release Time	1	102	0…127(a)
Drum Filter Cutoff	20	dd(b)	0…127(a)
Drum Filter Resonance	21	dd(b)	0…127(a)
Drum EG Attack Time	22	dd(b)	0…127(a)
Drum EG Decay Time	23	dd(b)	0…127(a)
Drum Coarse Tune	24	dd(b)	0…127(a)
Drum Fine Tune	25	dd(b)	0…127(a)
Drum Volume	26	dd(b)	0…127
Drum Panpot	28	dd(b)	0…127(a)
Drum Rev Send (FX 1)	29	dd(b)	0…127(a)
Drum Mod Send (FX 2)	30	dd(b)	0…127(a)

(a). 64= Keine Änderung des Parameterwerts
(b). dd= Nr. des Schlagzeuginstruments 0…127 (C0…C8)

Anmerkung: *Wenn Sie die Song-Wiedergabe anhalten bzw. einen anderen Song wählen, werden diese Parameter zurückgestellt.*

Programmwechsel für die Fernbedienung

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Programmwechsel für die Style- und Player-Fernsteuerung. Diese Befehle werden auf dem „Control"-Kanal gesendet (siehe „MIDI: MIDI In Channels" auf S. 235).

PC	Funktion	PC	Funktion	PC	Funktion	PC	Funktion	PC	Funktion
Style-Elemente									
80	Intro 1	81	Intro 2	82	Intro 3/Count In	83	Variation 1	84	Variation 2
85	Variation 3	86	Variation 4	87	Fill 1	88	Fill 2	89	Fill 3/Break
90	Ending 1	91	Ending 2	92	Ending 3				
Style- und Player-Steuerung									
93	Fade In/Out	94	Memory	95	Bass Inversion	96	Manual Bass	97	Tempo Lock
98	Single Touch	99	Style Change	100	Start/Stop (Style)	101	Play/Stop (Seq 1)	102	Play/Stop (Seq 2)

Anmerkung: *Die erwähnten Programmnummern beruhen auf dem „0~127"-System.*

Steuerbefehle und Programmnummern für die Fernbedienung

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Steuerbefehle und Programmnummern für die Style- und Player-Fernsteuerung. Diese Befehle müssen auf dem „Control"-Kanal gesendet werden (siehe „MIDI: MIDI In Channels" auf S. 235). Wenn der gewünschte Style bereits gewählt ist, braucht nur die MIDI-Programmnummer gesendet zu werden.

CC#0	CC#32	PC	STS	PC	STS	PC	STS	PC	STS
Wie jene des Styles, zu dem der STS-Speicher gehört		64	STS 1	65	STS 2	66	STS 3	67	STS 4

MIDI-Implementierungstabelle

KORG Pa2X
Systemversion 1.5 – 30. August 2006

Function		Transmitted	Recognized	Remarks	
Basic Channel	Default	1–16	1–16	Memorized	
	Changed	1–16	1–16		
Mode	Default		3		
	Messages	X	X		
	Altered	***************			
Note Number:		0–127	0–127		
	True Voice	***************	0–127		
Velocity	Note On	O 9n, V=1–127	O 9n, V=1–127		
	Note Off	X V=64	X		
Aftertouch	Poly (Key)	O	O	Sequencer data only	*1
	Mono (Channel)	O	O		*1
Pitch Bend		O	O		
Control Change	0, 32	O	O	Bank Select (MSB, LSB)	*1
	1, 2	O	O	Modulations	*1
	6	O	O	Data Entry MSB	*1
	38	O	O	Data Entry LSB	*1
	7, 11	O	O	Volume, Expression	*1
	10, 91, 93	O	O	Panpot, A/C FX Send, B/D FX Send	*1
	64, 66, 67	O	O	Damper, Sostenuto, Soft	*1
	65, 5	O	O	Portamento On/Off, Portamento Time	*1
	71, 72, 73	O	O	Harmonic Content, EG time (Release, Attack)	*1
	74, 75	O	O	Brightness, Decay Time	*1
	76, 77, 78	O	O	Vibrato Rate, Depth, Delay	*1
	98, 99	O	O	NRPN (LSB, MSB)	*1, 2
	100, 101	O	O	RPN (LSB, MSB)	*1, 3
	120, 121	X	O	All sounds off, Reset all controllers	*1
Program Change		O 0–127	O 0–127		*1
	True #	***************	0–127		
System Exclusive		O	O		*4
System Common	Song Position	X	X		
	Song Select	X	X		
	Tune	X	X		
System Real Time	Clock	O	O		*5
	Commands	O	O		*5
Aux Messages	Local On/Off	X	X		
	All Notes Off	X	O (123–127)		
	Active Sense	O	O		
	Reset	X	X		
Notes	*1: Sent and received when MIDI Filters In and Out are set to Off in Global mode. *2: Drawbars settings, Sound parameters, Selection of SongBook entries. *3: LSB, MSB = 00,00: Pitch Bend range, =01,00: Fine Tune, =02,00: Coarse Tune. *4: Includes Inquiry and Master Volume messages, FX settings, Quarter Tone settings. GM Mode On. *5: Transmitted only when the Clock Send parameter (Global mode) is set to on.				

Mode 1:OMNI ON, POLY   Mode 2:OMNI ON, MONO   O: Yes
Mode 3:OMNI OFF, POLY   Mode 4:OMNI OFF, MONO   X: No

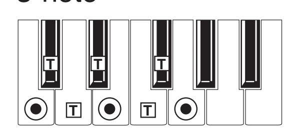
Ausgewertete Akkorde

Die folgenden Seiten bieten eine Übersicht der wichtigsten Akkorde, die das Pa2X im „Fingered 2"-Modus erkennt (siehe „Chord Recognition-Modus" auf S. 113). Die Akkorderkennung richtet sich auch nach dem gewählten Erkennungsmodus. ***Anmerkung:*** *Im SPLIT-Modus wird „Fingered 2" gewählt. Im FULL UPPER-Modus wird hingegen „Fingered 3" oder „Expert" gewählt.*

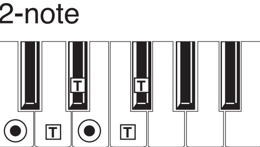


Major

3-note

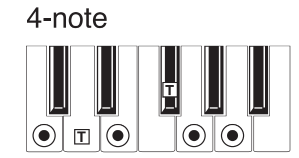


2-note

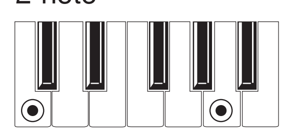


Major 6th

4-note

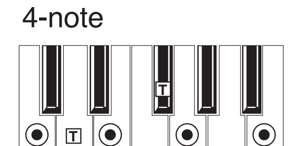


2-note

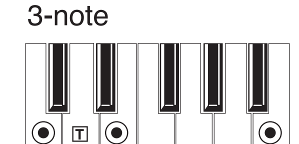


Major 7th

4-note



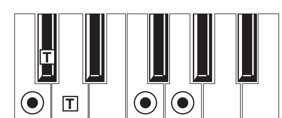
3-note



2-note

Sus 4

3-note



2-note

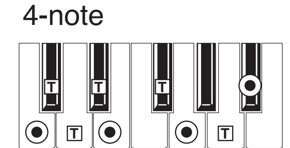


Sus 2

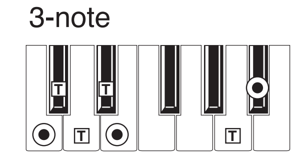
3-note

Dominant 7th

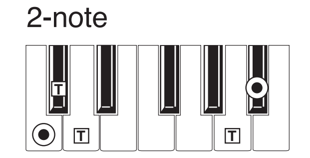
4-note



3-note



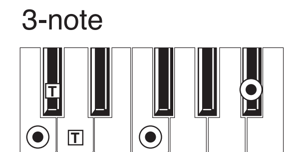
2-note



Dominant 7th Sus 4

4-note

3-note



Flat 5th

3-note

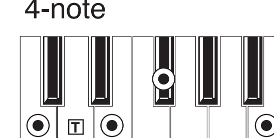
Dominant 7th ♭5

4-note



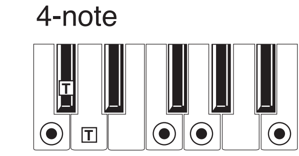
Major 7th ♭5

4-note



Major 7th Sus 4

4-note

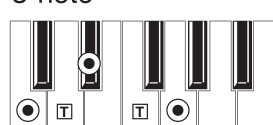




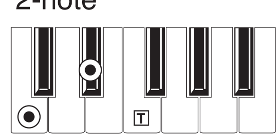


Minor

3-note

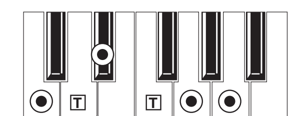


2-note



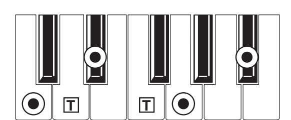
Minor 6th

4-note

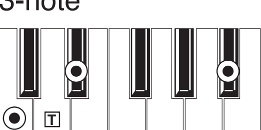


Minor 7th

4-note

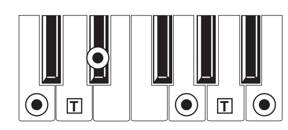


3-note

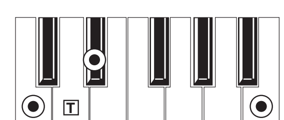


Minor-Major 7th

4-note

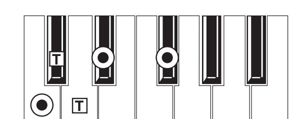


3-note



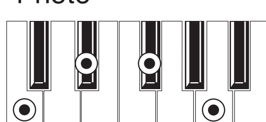
Diminished

3-note



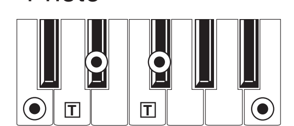
Diminished 7th

4-note



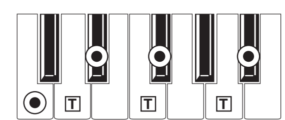
Diminished Major 7th

4-note



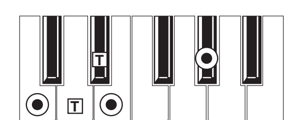
Minor 7th ♭5

4-note



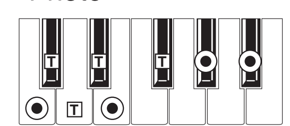
Augmented

3-note



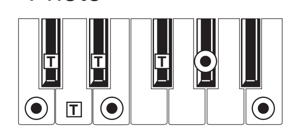
Augmented 7th

4-note



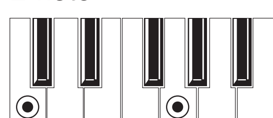
Augmented Major 7th

4-note



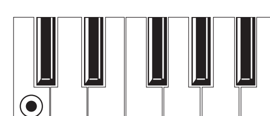
No 3rd

2-note



No 3rd, no 5th

1-note





T = can be used as tension

Installieren der Videoschnittstelle VIF4

Das Pa2X erlaubt den Einbau einer VIF4 Videoschnittstelle von Korg. An diese Schnittstelle kann ein externer Bildschirm, ein Fernseher, ein Videorecorder oder ein Videoprojektor angeschlossen werden, der dann die Liedtexte anzeigt. Die Platine kann vom Anwender selbst installiert werden. **Korg haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die sich aus dem unsachgemäßen Einbau dieser Erweiterung ergeben können.**

NTSC, PAL, SECAM

Die VIF4 unterstützt folgende Fernsehnormen: NTSC, PAL und SECAM. Wenn Sie einen SECAM-kompatiblen Bildschirm verwenden, müssen Sie die „PAL"-Norm wählen. Bedenken Sie jedoch, dass die Anzeige dann schwarz/weiß ist.

Vorsichtsmaßnahmen

• Der Einbau der Platine geschieht auf eigenes Risiko. Korg haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die sich aus einem unsachgemäßen Einbau bzw. einer falschen Bedienung ergeben.

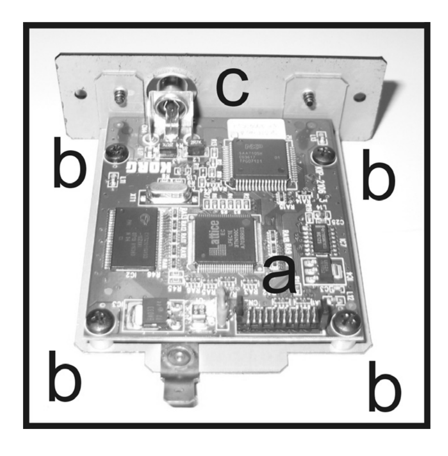
• Lösen Sie vor dem Öffnen des Gehäuses unbedingt den Netzanschluss.

• Um zu verhindern, dass statische Entladungen Ihres Körpers die Komponenten der Platine beschädigen, müssen Sie vor dem Einbau einen Metallgegenstand berühren.

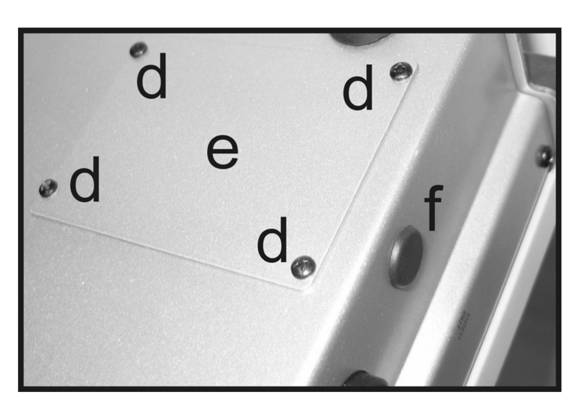
Installation

Für den Einbau benötigen Sie einen Kreuzkopfschraubenzieher (gehört nicht zum Lieferumfang).

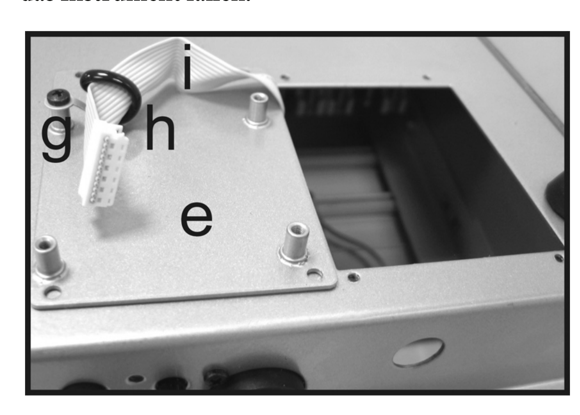
1. Packen Sie die Videoplatine (a) aus, aber berühren Sie auf keinen Fall die Leiterplatte bzw. die darauf befindlichen Komponenten. Entfernen Sie die vier Schrauben (b) und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Ziehen Sie die Platine (a) aus dem Metallsockel (c).



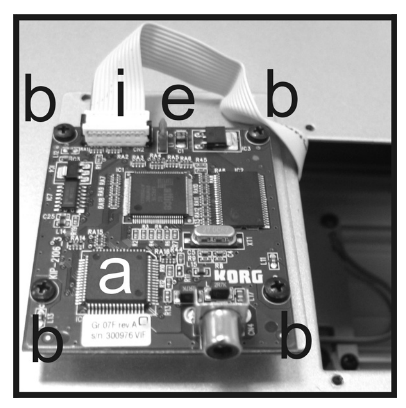
2. Entfernen Sie die vier Schrauben (d) an der Geräteunterseite und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Öffnen Sie die Blende (e), um Zugang zu bekommen zur Steckleiste der Videoschnittstelle. Entfernen Sie den Stopper (f), indem Sie ihn von der Schachtinnenseite wegdrücken.



3. Nach Öffnen der Blende (e) müssen Sie das Stromkabel (i) freigeben, indem Sie die Schraube (g) und die Klemme (h) entfernen. **Lassen Sie das Stromkabel (i) auf keinen Fall in das Instrument fallen.**



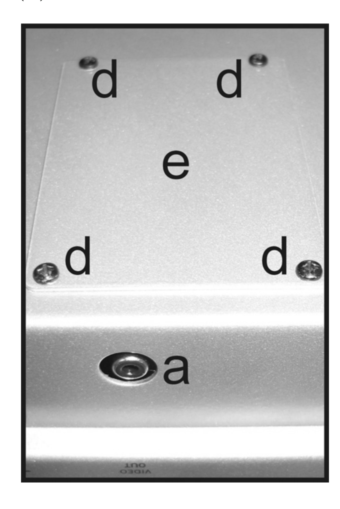
4. Befestigen Sie die Blende (e) mit Hilfe der vier zuvor entfernten Schrauben (b) an der Platine (a). Verbinden Sie das Stromkabel (i) wie in der Abbildung gezeigt mit der Platine (a).



5. Bringen Sie die Blende (e) wieder an ihrer ursprünglichen Position an. Hierfür müssen Sie zuerst die Leiterplatte (a) in den Schacht schieben.

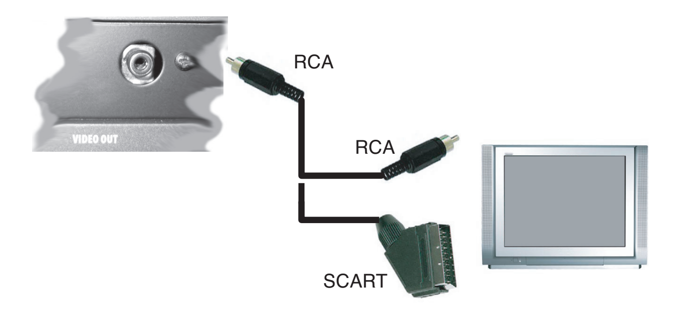


6. Schieben Sie die Blende (e) in die ursprüngliche Position. Der Video-Anschluss auf der Platine (a) passt genau in die Aussparung auf der Rückseite des Instruments. Befestigen Sie die Blende (e) mit Hilfe der vier zuvor entfernten Schrauben (d) an der Geräteunterseite.



Verbindungen und Einrichtung

1. Verbinden Sie den Video-Ausgang mit dem Eingang des Fernsehers. Je nach dem Anschlusstyp des Fernsehers benötigen Sie hierfür ein RCA–RCA- (Kompositeingang) oder ein RCA–SCART-Kabel (wenn der Fernseher einen SCART-Eingang aufweist). Bitte erkundigen Sie sich im Fachhandel nach einem geeigneten Kabel.
2. Schaltern Sie das Instrument ein und drücken Sie den GLOBAL-Taster, um in den gleichnamigen Editiermodus zu wechseln. Rufen Sie die Seite „Video Interface: Video Out"-Seite auf und wählen Sie die Bildnorm („PAL" oder „NTSC").
3. Um diese Einstellung zu speichern, müssen Sie den „Write Global-Global Setup"-Menübefehl wählen. Es erscheint das „Write Global-Global Setup"-Dialogfenster. Bestätigen Sie mit dem [OK]-Button.
4. Schalten Sie den Fernseher ein und wählen Sie seinen AV1- oder AV2-Eingang.
5. Auf oben erwähnten Global-Seite können Sie mit dem „Colors"-Parameter die Text- und Hintergrundfarbe für die Liedtextanzeige wählen.



Erweitern des RAM-Speichers für die Sampling-Funktion (EXB-M256)

Ab Werk enthält das Pa2X einen RAM-Sample-Speicher von 128MB. Bei Bedarf kann der Speicher auf 256MB erweitert werden. **Korg haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die sich aus dem unsachgemäßen Einbau dieser Erweiterung ergeben können.**

Vorsichtsmaßnahmen

• Der Einbau der Erweiterung geschieht auf eigenes Risiko. Korg haftet nicht für Schäden oder Verletzungen, die sich aus einem unsachgemäßen Einbau bzw. einer falschen Bedienung ergeben.

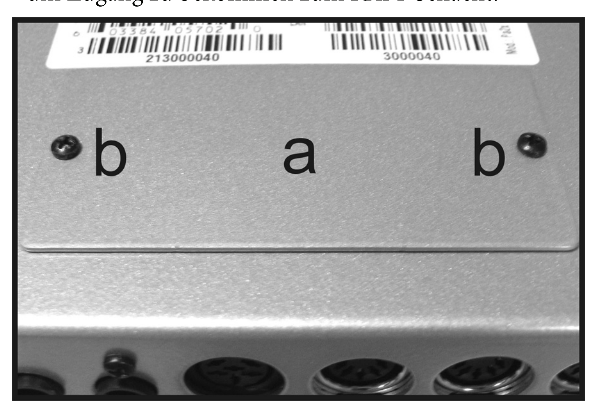
• Lösen Sie vor Öffnen des Gehäuses unbedingt den Netzanschluss.

• Um zu verhindern, dass statische Entladungen Ihres Körpers die Komponenten der Platine beschädigen, müssen Sie vor dem Einbau einen Metallgegenstand berühren.

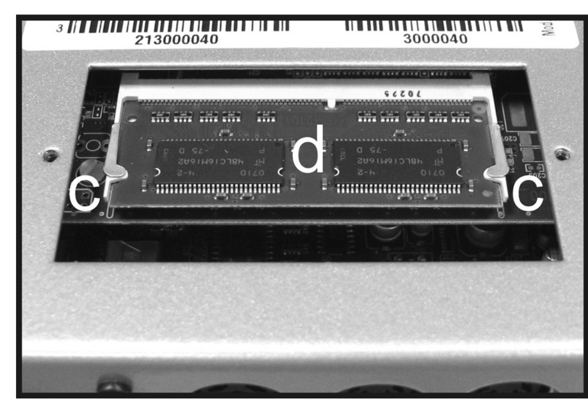
Installation

Für den Einbau benötigen Sie einen Kreuzkopfschraubenzieher (gehört nicht zum Lieferumfang).

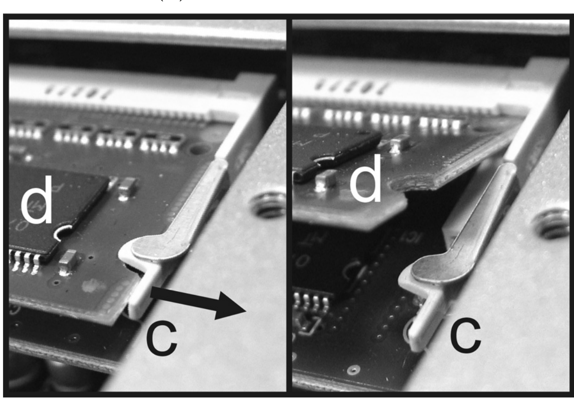
1. Entfernen Sie die beiden Schrauben (b) und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Öffnen Sie die Blende (a), um Zugang zu bekommen zum RAM-Schacht.



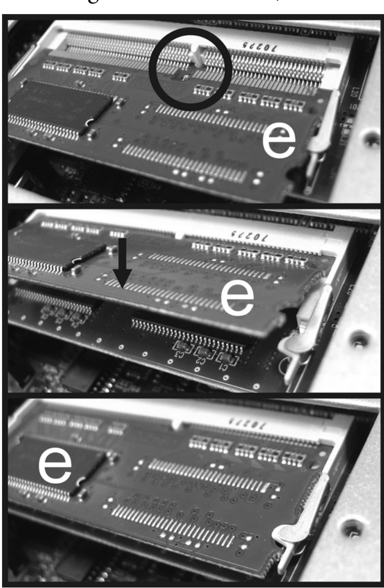
2. Entfernen Sie das ursprüngliche RAM-Modul (d), indem Sie die beiden Halterungsklemmen (c) (eine an jeder Seite) behutsam nach außen drücken.



3. Drücken Sie die beiden Halterungsklemmen (c) behutsam nach außen. Sobald Sie die zweite gelöst haben, springt das RAM-Modul (d) automatisch aus der Steckleiste.



4. Schieben Sie das neue RAM-Modul (e) in die leere Steckleiste (siehe Abbildung). Sorgen Sie dafür, dass die Kontakte des Moduls fast widerstandslos in die Steckleiste gedrückt werden können. Beachten Sie dabei die Position der Aussparung auf der Platine. Schieben Sie das RAM-Modul vollständig in die Steckleiste und drücken Sie die beiden Halterungsklemmen darauf, um es zu arretieren.



5. Überprüfen Sie, ob das Modul ordnungsgemäß installiert ist. Wenn nicht, müssen Sie es noch einmal entnehmen und erneut einsetzen.

6. Befestigen Sie die Blende mit den beiden Schrauben (b), die Sie in Schritt 1 entfernt haben.

Installieren des Korg USB–MIDI-Treibers

Der USB DEVICE-Port kann für den MIDI-Datentransfer zwischen dem Pa2X und einem Computer verwendet werden (das nennen wir die „***MIDI Over USB***”-Funktion). So brauchen Sie den Computer nicht einmal mit einer MIDI-Schnittstelle nachzurüsten.

Die USB-Kommunikation kann zeitgleich mit den MIDI-Buchsen verwendet werden. Beispiel: Sie können das Pa2X von einem Sequenzerprogramm aus ansteuern und die für andere Instrumente bestimmten Daten über die MIDI-Buchsen des Pa2X weiterleiten.

Wenn Sie das Pa2X auf diese Art anschließen, fungiert er gleichzeitig als MIDI-Eingabegerät, Controller und Klangerzeuger.

Anschließen des Pa2X an einen Computer

Vor Anschließen des Pa2X an einen Computer müssen Sie den KORG USB–MIDI-Treiber installieren. Verwenden Sie einen Computer, der die „Systemanforderungen für den KORG USB–MIDI-Treiber” erfüllt.

Systemanforderungen für den KORG USB–MIDI-Treiber

Windows

Computer: Rechner mit einem USB-Port, der von Microsoft Windows XP oder Vista unterstützt wird.

Betriebssystem: Microsoft Windows XP Home Edition/Professional/x64 Edition oder Vista (der Treiber für die „x64 Edition” liegt als Betaversion vor.)

Macintosh

Computer: Apple Macintosh mit USB-Port, der die Anforderungen von Mac OS X erfüllt

Betriebssystem: Mac OS X V.10.3 oder neuer.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Das Urheberrecht aller gelieferten Programme liegt bei der Korg Inc.

Die Lizenzvereinbarung finden Sie in einem separaten Dokument. Lesen Sie sich die Software-Lizenzvereinbarung genau durch, bevor Sie die Software installieren. Bereits durch die bloße Installation der Software geben Sie zu verstehen, dass Sie mit den dortigen Bestimmungen einverstanden sind.

Windows: Installieren des KORG USB–MIDI-Treibers

Das Pa2X darf erst nach der Installation der „KORG USB–MIDI Driver Tools” an den USB-Port des Computers angeschlossen werden.

Vorsicht: *Das Pa2X kann nicht gleichzeitig die „KORG MIDI Data Filer”-Funktion verwenden.*

Anmerkung: *Dieser Treiber muss für jeden USB-Port separat installiert werden.*

1. Legen Sie die beiliegende CD in das CD-ROM-Laufwerk.
2. Normalerweise wird das Installationsprogramm „Digital Piano Application Installer” automatisch hochgefahren.

   Wenn Sie den automatischen Start Ihres Computers deaktiviert haben, müssen Sie auf das „KorgSetup.exe”-Symbol der CD doppelklicken.
3. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Installationshinweise.
4. Starten Sie den Computer neu und schalten Sie das Pa2X ein. Verbinden Sie das Pa2X über ein USB-Kabel mit dem Computer.
5. Wählen Sie in der Taskleiste folgendes Programm, um die Installationsanweisungen zu öffnen:

   Start > Alle Programme > KORG > KORG USB-MIDI Driver Tools > Installation manual
6. Wählen Sie in der Taskleiste folgenden Befehl, um das Installationsprogramm zu öffnen:

   Start > Alle Programme > KORG > KORG USB-MIDI Driver Tools > Install KORG USB-MIDI Device
7. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Hinweise für die Installation des KORG USB–MIDI-Treibers.

Treiberports

Nach der Installation erscheinen u.a. folgende Ports im verwendeten MIDI-Programm (Sequenzer usw.):

Pa2X KEYBOARD: Erlaubt den Empfang der auf dem Pa2X selbst erzeugten Daten (Tastatur, Pedale usw.).

Pa2X SOUND: Organisiert die MIDI-Datenübertragung vom Sequenzerprogramm zur Klangerzeugung des Pa2X.

Mac OS X: Installieren des KORG USB–MIDI-Treibers

1. Legen Sie die beiliegende CD in das CD-ROM-Laufwerk.
2. Doppelklicken Sie auf „KORG USB-MIDI Driver.pkg” im „KORG USB–MIDI Driver”-Ordner der CD-ROM, um das Installationsprogramm zu starten. Befolgen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Hinweise.

Treiberports

Nach der Installation erscheinen folgende Ports im verwendeten MIDI-Programm (Sequenzer usw.):

Pa2X KEYBOARD: Organisiert die Übertragung der vom Pa2X kommenden Daten (Tastatur und Spielhilfen) zum MIDI-Programm, das auf dem Mac läuft.

Pa2X SOUND: Regelt die MIDI-Datenübertragung vom Sequenzerprogramm des Macs zur Klangerzeugung des Pa2X.

Kurzbefehle

Wenn Sie den SHIFT-Taster gedrückt halten, während Sie einen anderen Taster drücken, können Sie direkt zu einer Editierseite springen. Es sind folgende Kurzbefehle belegt:

Shift +	Funktion
Alle Modi	
Datenrad	Ändern des Tempos
Bildlauf-Buttons *oder* Auf/Ab	*Solange eine Song- oder SongBook-Übersicht angezeigt wird:* Nächste/vorige alphabetische Gruppe. *Auch im Disk-Modus belegt, wenn Sie dort die Sortierung nach Namen aktivieren.*
Sound	Übertragen von Klangdaten der gewählten Spur zum Sound-Modus.
Global	Aufrufen der Seite „Setup/General Controls" („MIDI"-Sektion des Global-Modus'). Damit haben Sie direkten Zugriff auf die MIDI-Parameter.
Media	Aufrufen der „Preferences"-Seite im Media-Modus.
Start/Stop	Panic
Slider Mode	Aufrufen der Seite „Assignable Sliders" („Controllers"-Sektion des Global-Modus').
Fade In/Out	Aufrufen des „Fade In/Out"-Parameters („Basic"-Seite/„Preferences"-Bereich des Global-Modus').
Synchro (einer von beiden)	Anwahl des „MIDI Setup"-Parameters („Setup/General Controls"-Seite/„MIDI"-Bereich des Global-Modus').
Tempo Lock	Aufrufen der Seite „Lock" („General Controls"-Sektion des Global-Modus').
Display Hold	Aufrufen der Seite „Interface" („General Controls"-Sektion des Global-Modus').
SongBook	Aufrufen der „Custom List"-Seite im SongBook-Modus.
Transpose (einer von beiden)	Aufrufen der Seite „Transpose Control" („General Controls"-Sektion des Global-Modus').
Mic	Aufrufen der „Voice Processor Setup"-Seite im Global-Modus.
Harmony	Aufrufen der „Voice Processor Preset"-Seite im Global-Modus.
Effekte	Aufrufen der „Voice Processor Effects"-Seite im Global-Modus.
Style Play-Modus	
Style Play	Aufrufen der „Style Setup"-Seite („Preferences"-Bereich)
Memory	Aufrufen der „Style Preferences"-Seite („Preferences"-Bereich)
Var oder Fill	Anwahl des entsprechenden Style-Elements auf der „Drum/Fill"-Seite („Style Controls"-Bereich)
Chord Scanning (einer von beiden)	Anwahl des „Chord Recognition"-Parameters im „Split"-Feld der Hauptseite
Keyboard Mode (einer von beiden)	Aufrufen der „Key Velocity"-Seite („Keyboard/Ensemble"-Bereich)
Ensemble	Anwahl des „Ensemble Type"-Parameters („Ensemble"-Seite, „Keyboard/Ensemble"-Bereich)
Pad (beliebig)	Aufrufen der „Pad"-Seite („Pad/Assignable Switches"-Bereich)
Definierbarer Taster (beliebig)	Aufrufen der „Switch"-Seite („Pad/Assignable Switches"-Bereich)
Upper Octave (einer von beiden)	Aufrufen der „Tuning"-Seite („Mixer/Tuning"-Bereich)
Style	Aufrufen des „Write Current Style Performance"-Fensters
Sound/Performance	Aufrufen des „Write Performance"-Fensters
STS	Aufrufen des „Write STS"-Fensters
Song Play-Modus	
Song Play	Aufrufen der „General Control"-Seite („Preferences"-Bereich)
Play/Stop–Seq 1 *–oder–* 2	Sync Start eines Players
Upper Octave (einer von beiden)	Aufrufen der „Tuning"-Seite („Mixer/Tuning"-Bereich)
Split	Aufrufen der „Key Velocity"-Seite („Keyboard/Ensemble"-Bereich)
Pad (beliebig)	Aufrufen der „Pad"-Seite („Pad/Assignable Switches"-Bereich)
ASSIGNABLE SWITCH (beliebig)	Aufrufen der „Switch"-Seite („Pad/Assignable Switches"-Bereich)
Style	Aufrufen des „Write Current Style Performance"-Fensters
Sound/Performance	Aufrufen des „Write Performance"-Fensters
STS	Aufrufen des „Write STS"-Fensters
JukeBox-Modus	
>>	Abspielen des nächsten Songs in der JukeBox-Liste.
<<	Abspielen des vorangehenden Songs in der JukeBox-Liste.
Sequencer-Modus	
Sequencer	Aufrufen der „Sequencer Setup"-Seite („Preferences"-Bereich)
Upper Octave (einer von beiden)	Aufrufen der „Tuning"-Seite („Mixer/Tuning"-Bereich)

Außerdem gibt es einen Kurzbefehl, für den man den SHIFT-Taster nicht gedrückt zu halten braucht.

Style Play-Modus	
Up/Down (gleichzeitig)	Vorprogrammiertes Tempo.
Global-Modus	
GLOBAL gedrückt halten	Kalibrieren des Displays

Fehlersuche

Problem	Lösung	Seite
Allgemeine Dinge		
Das Gerät kann nicht eingeschaltet werden	Kontrollieren Sie vor dem Einschalten, ob das Netzkabel mit einer Steckdose und der Netzbuchse verbunden ist. Das Kabel darf nicht beschädigt und die Steckdose muss ordnungsgemäß funktionieren.	
	Haben Sie den POWER-Schalter aktiviert?	
	Wenn das Problem hiermit nicht behoben werden kann, wenden Sie sich bitte an Ihren KORG-Händler.	
Sie hören nichts	Kontrollieren Sie die Verbindungen mit dem Verstärker oder Mischpult.	21
	Überprüfen Sie, ob alle Geräte des Verstärkungssystems eingeschaltet sind.	
	Haben Sie den MASTER VOLUME-Regler des Pa2X auf einen anderen Wert als „0" gestellt?	20
	Haben Sie den „Local"-Parameter deaktiviert? Aktivieren Sie ihn.	233
	Haben Sie einen zu hohen „Attack"-Wert gewählt? Verringern Sie den Wert, damit der Klang schneller einsetzt. Haben Sie einen zu geringen „Volume"-Wert gewählt? Erhöhen Sie den Wert.	100, 107
Die tiefen Noten werden nicht ausgegeben	Wenn der SPLIT-Taster leuchtet, ist die Tastatur in zwei Hälften geteilt (Lower= links und Upper= rechts). Haben Sie die Lower-Spur stummgeschaltet? Aktivieren Sie sie.	35
Es werden die falschen Klänge verwendet	Hat sich der Inhalt der USER-Bänke geändert? Laden Sie die Klangdaten, die Sie für den gewünschten Song oder Style benötigen.	256
	Hat sich etwas an einem USER-Drumkit geändert? Laden Sie die passenden Drumkits.	256
	Haben Sie die Styles oder Performance-Speicher geändert? Laden Sie die richtigen Style- oder Performance-Daten.	256
Eine Note ist hängen geblieben	Kontrollieren Sie zuerst die Polaritätseinstellung des Dämpferpedals.	232
Der gewählte Style oder Song kann nicht gestartet werden	Stellen Sie den „Clock"-Parameter auf „Internal". Wenn Sie einen externen Zeittakt verwenden möchten, müssen Sie den „MIDI Clock"-Parameter auf „MIDI" oder „USB" stellen (je nachdem, an welche Buchse der Taktgeber angeschlossen ist) und dafür sorgen, dass das externe Gerät MIDI Clock-Daten sendet.	233
Die eingehenden MIDI-Befehle werden nicht ausgewertet	Stimmen die MIDI- und USB-Verbindungen?	272
	Kontrollieren Sie, ob das externe Gerät auf den Kanälen sendet, die Sie auf dem Pa2X eingestellt haben.	235
	Vielleicht verhindert ein MIDI IN-Filter des Pa2X den Empfang wichtiger Befehle.	236
Es werden die falschen Percussion-Instrumente verwendet	Für die Schlagzeugspur muss der „Drum"-Modus gewählt sein. Außerdem müssen Sie die Transposition des externen Geräts deaktivieren.	105, 215
Bei bestimmten Percussion-Instrumenten tritt ein Klicken auf	Das gehört zum betreffenden Klang und ist keine Störung.	
Nach Anwahl eines Performance-, Style- oder STS-Speichers hören Sie ein Hintergrundgeräusch	Der betreffende Speicher hat den Effekttyp „17 St. Analog Record" geladen – eine Simulation einer verkratzten Vinylplatte.	
Der Stimmenprozessor ist unhörbar	Sie haben Effektprozessor „D" den „Vocoder"-Effekt zugeordnet. Dann steht der Stimmenprozessor nicht zur Verfügung.	
	Die Effekte des Stimmenprozessors stehen nur für Mikrofonsignale zur Verfügung	

Problem	Lösung	Seite
Probleme mit Datenträgern		
Ein Datenträger kann nicht formatiert werden	Haben Sie das USB-Kabel ordnungsgemäß angeschlossen?	
	Haben Sie den USB-Datenträger eingeschaltet?	
	Haben Sie den Datenträger richtig eingelegt?	
	Ist der Schreibschutz des Datenträgers aktiv?	
Es können keine Daten gespeichert werden	Haben Sie den Datenträger formatiert?	265
	Haben Sie den Datenträger richtig eingelegt?	
	Ist der Schreibschutz des Datenträgers aktiv?	
Es können keine Daten vom Datenträger geladen werden	Haben Sie den Datenträger richtig eingelegt?	
	Wird der Datenträger vom Pa2X unterstützt?	254
Im Display erscheint die Rückmeldung „Over Current Condition Detected on USB port: please remove the USB media"	Der USB-Datenträger ist wahrscheinlich beschädigt und kann nicht verwendet werden. Obwohl das dem Pa2X nichts anhaben kann, sollten Sie die Verbindung lösen.	

Technische Daten

Funktionen	KORG Pa2X
TASTATUR	
Tastatur	76 Tasten, anschlagdynamisch + Aftertouch
KLANGDATEN	
Klangerzeugung	120 Stimmen, 120 Oszillatoren - EQ für jede Spur - Resonanzfähige Filter
Multitimbralität	Intern: 40 Kanäle; MIDI: 16 Kanäle
Werksklänge	950 (darunter Stereo-Piano und GM2-Klänge) + 63 Drumkits
'User'-Klänge	256 Klänge - 64 Drumkits
Digital Drawbars	9 Fußlagen
Klangeditierung	Umfassende Editierung der Klänge und Drumkits
PCM RAM-Speicher	128MB ab Werk (256MB mit Korg EXB-M256 Erweiterung)
Sampeln	Record, Edit, Time Slice, Load/Import, Export - PCM RAM-Speicher: 128MB ab Werk (256MB mit optionaler Korg EXB-M256 Erweiterung)
Effekte	4x Master (stereo), TC Helicon für Gesang, halbparametrischer 3-Band-EQ in „Final"-Position
Echtzeit-Spuren	4 (Upper 1/2/3, Lower) - 4 Pads
Performance-Speicher	320, programmierbar
STYLE-DATEN	
Werks-Styles	Maximal 544 Speicher - Vorprogrammierte Styles: 409
User Styles	96 User + 320 Favorite (alle 960 Styles können überschrieben werden)
Arranger-Spuren	8
Style-Editierung	Aufnahme & umfassende Editierung, Guitar-Modus
Pattern/Akkordvariationen	Bis zu 42 Pattern je Style, darunter 3 Intros, 3 Endings, 3 Fill-Ins
Style-Performances (STS)	Bis zu 960 × 4 (Echtzeit-Parts + Begleitparts), alle programmierbar
PCM-Rhythmen	Verwendung des internen PCM RAM-Speichers
PLAYER/SEQUENZER	
Doppelter XDS-Player:	Separate Bedienelemente für beide Player - X-Fader
4 STS-Speicher je Song	Im SongBook-Modus
Spuren	16 + 16
Sequenzer-Editierung	Aufnahme & Editierung
Backing Sequence (Schnellaufnahme)	Echtzeitaufnahme: – Step-Programmierung, Editierung
Liedtexte/Akkorde	Im Display (Unterstützung aller gängigen Formate)
ANDERE FUNKTIONEN	
MP3	Doppelter MP3-Player mit X-Fader. Aufnahme von MP3-Dateien und Simultanwiedergabe von zwei MP3-Dateien. Tempoänderung: ±30%. Transposition: –5~+6 Halbtöne.
Stimmenprozessor	Stimmenbearbeitung von TC Helicon: 3-stimmige Harmonien, Hall, Delay, Kompressor, EQ
SongBook und SongBook-Liste	Programmierbar
Arabische Skala	Programmierbar
PAD-Taster	4 + Stop-Taster
Kompatibilität	i-Serie: Styles - Pa-Serie: Style, Perf., Sound, Song, Song Book
Betriebssystem	'OPOS' Multitasking-System - Laden bei laufender Wiedergabe - Aktualisierbar
Interner SSD Flash-Speicher	256MB für das Betriebssystem, PCM und alle Ressourcen (20MB reserviert für den SSD-User-Bereich)
USB für Datenträger	Ja (2 Ports: 1x HOST auf der Rückseite, 1x HOST vorne)
Festplatte	>30 GB
BEDIENOBERFLÄCHE	
Display	Grafikfähiges und druckempfindliches 320 × 240-Display (Farbe) mit motorisiertem Hebesystem
Bedienelemente	Joystick - Datenrad - Auf/+, Ab/–
Definierbare Spielhilfen	2 Taster - 8 Fader - MP3/Drawbar-Fader
Regler	Real Time: Master Volume - Accompaniment/Player/Real Time Volume Balance - X-Fader
Schalter	Transpose, Memory, Bass Inversion, Manual Bass, Fade, Tap, Synchro, Ensemble
Bedienhilfe	Mehrsprachiger Hypertext, kontextbezogen
ANSCHLÜSSE	
MIDI	IN - OUT - THRU
USB	2x HOST (2.0) und 1x DEVICE (1.1)
Ausgänge	4x analog (Left/Right/Out1/Out2), symmetrisch/unsymmetrisch, 1x digital (S/PDIF, 48kHz)
Eingänge	3 Eingänge: 1x Mikrofonanschluss: XLR/Klinke (Combo), GAIN-Regler und +48V Phantomspeisung – 2x symmetrisch/unsymmetrisch, Klinke (Line)
Kopfhörer	1 Buchse (Vorderseite)

Funktionen	KORG Pa2X
Pedale	1 Dämpfer, 1 definierbarer Fußtaster (Assignable), EC5
Stromversorgung	Netzspannung, universal
SONDERZUBEHÖR	
USB-Speicher	Ja
CD - Diskette	Über USB HOST
Sampling-Speicher (RAM)	256MB-Speichererweiterung (EXB-M256)
Video-Schnittstelle	Grafische Videoschnittstelle VIF4 - NTSC/PAL-Platine
Schwell-/Volumenpedal	Korg EXP-2 - Korg XVP-10
Fußtastereinheit	Korg EC5
Dämpferpedal	Korg DS-1H (stufenlos)
Fußtaster	Korg PS-1
PHYSISCHE DATEN	
Leistungsaufnahme	30W
Abmessungen (B × T × H)	1207 (B) × 365 (T) × 136 (H) mm ohne Notenständer, Display komplett abgesenkt
Gewicht	18kg

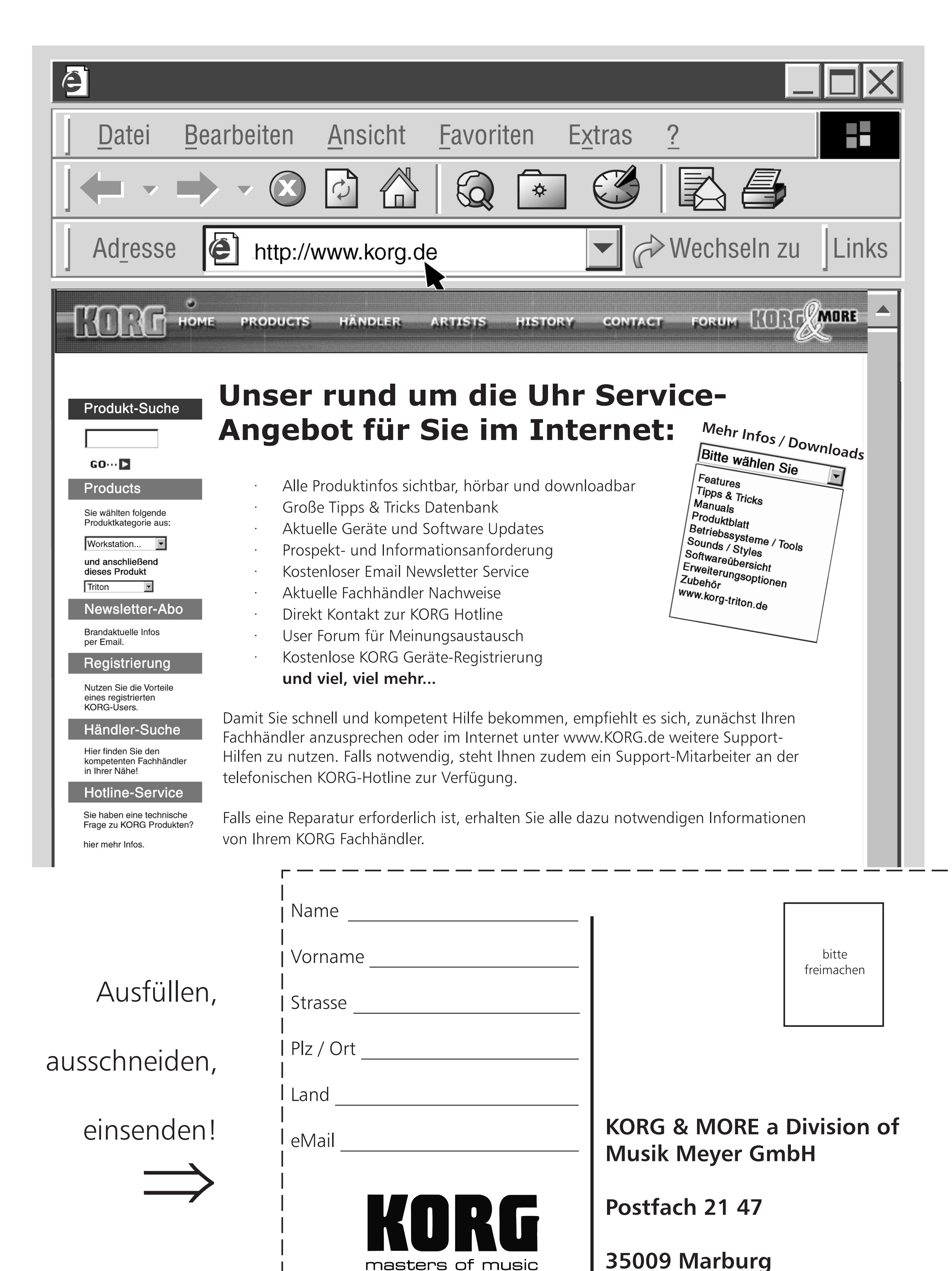
Index

T

U

V

W


Datei
Bearbeiten
Ansicht
Favoriten
Extras
?
Adresse
http://www.korg.de
Wechseln zu
Links
KORG
HOME
PRODUCTS
HÄNDLER
ARTISTS
HISTORY
CONTACT
FORUM
KORG & MORE
Produkt-Suche
GO...
Products
Sie wählten folgende Produktkategorie aus:
Workstation...
und anschließend dieses Produkt
Triton
Newsletter-Abo
Brandaktuelle Infos per Email.
Registrierung
Nutzen Sie die Vorteile eines registrierten KORG-Users.
Händler-Suche
Hier finden Sie den kompetenten Fachhändler in Ihrer Nähe!
Hotline-Service
Sie haben eine technische Frage zu KORG Produkten?
hier mehr Infos.
Unser rund um die Uhr Service-Angebot für Sie im Internet:
Mehr Infos / Downloads
Bitte wählen Sie
Features
Tipps & Tricks
Manuals
Produktblatt
Betriebssysteme / Tools
Sounds / Styles
Softwareübersicht
Erweiterungsoptionen
Zubehör
www.korg-triton.de
· Alle Produktinfos sichtbar, hörbar und downloadbar
· Große Tipps & Tricks Datenbank
· Aktuelle Geräte und Software Updates
· Prospekt- und Informationsanforderung
· Kostenloser Email Newsletter Service
· Aktuelle Fachhändler Nachweise
· Direkt Kontakt zur KORG Hotline
· User Forum für Meinungsaustausch
· Kostenlose KORG Geräte-Registrierung
und viel, viel mehr...
Damit Sie schnell und kompetent Hilfe bekommen, empfiehlt es sich, zunächst Ihren Fachhändler anzusprechen oder im Internet unter www.KORG.de weitere Support-Hilfen zu nutzen. Falls notwendig, steht Ihnen zudem ein Support-Mitarbeiter an der telefonischen KORG-Hotline zur Verfügung.
Falls eine Reparatur erforderlich ist, erhalten Sie alle dazu notwendigen Informationen von Ihrem KORG Fachhändler.
Ausfüllen,
ausschneiden,
einsenden!
Name
Vorname
Strasse
Plz / Ort
Land
eMail
bitte freimachen
KORG & MORE a Division of Musik Meyer GmbH
Postfach 21 47
35009 Marburg
KORG
masters of music

KORG-CARE-CARD

Wir beglückwünschen Sie zu Ihrem neuen KORG Produkt!

Damit Sie die Vorteile dieser wertvollen Investition optimal nutzen können, bietet die KORG-Care-Card zahlreiche Service- und Support- Optionen, die Sie genauso einfach nutzen können, wie Ihr KORG Produkt. Zu diesen Optionen gehört ein Online-Hilfesystem über verschiedenen Web-Sites, Dokumentationen, erfahrener technischer Service und professionelle Unterstützung durch gebührenpflichtigen telefonischen Support.

Online Support
Die KORG Web-Sites (www.KORG.de) stehen Ihnen 24 Stunden am Tag und an 7 Tagen die Woche zur Verfügung. Hier können Sie sich umfassend über Produkte, technische Aspekte und Software Aktualisierungen informieren. Allen KORG-Usern stehen dort Foren zur Verfügung, die in einfachster Form genutzt werden können und in denen Profis und Amateure in gleicher Weise Informationen, Tipps und Hilfe bekommen. Zudem erreichen Sie über die E-mail Adresse **hotline@korg.de** Produkt-Spezialisten zu allen Fragen rund um das Thema KORG.

Support duch den KORG-Fachhändler
Ihr KORG-Fachhändler, bei dem Sie das KORG Produkt erworben haben, ist ein kompetenter Ansprechpartner, der Ihnen über eventuelle Hürden hinweg hilft.

Hotline Support
KORG Usern steht ein Hotline-Support Service zur Verfügung, der von Deutschland aus unter folgender Nummer werktags zwischen 9 Uhr und 13 Uhr sowie zwischen 14 Uhr und 17 Uhr unter folgender Telefon-Nummer erreichbar ist **0900/1778-100** (1,24 €/Min. aus dem Festnetz der Deutschen Telekom). Geschulte KORG Produkt-Spezialisten stehen Ihnen hier mit Rat und Tat zur Seite.

Dem Produkt beiliegender Support
Zum Lieferumfang Ihres neuen KORG Produkts gehört eine Produktbeschreibung, die Sie zuverlässig dabei unterstützt Ihr neues Produkt richtig zu handhaben.

Reparatur Service
Nur von zertifizierten KORG Technikern kann eine Qualitäts-Reperatur mit original KORG-Ersatzteilen durchgeführt werden. Nur so ist die Zuverlässigkeit und Langlebigkeit Ihres KORG-Produktes sichergestellt.

Nutzen Sie die Vorteile der KORG-CARE-CARD!

Um Ihnen diese Service Leistungen anbieten zu können ist es wichtig, dass wir detailierte Informationen über Ihr persönliches KORG Produkt erhalten, um so zukünftig professionellen Support zu leisten. Über die von Ihnen ausgefüllte KORG-Care-Card erhalten wir alle Informationen (z.B. Modellbezeichnung und Seriennummer) die wir für alle angebotenen Service-Leistungen benötigen.

Tragen Sie zur Werterhaltungen Ihres KORG-Produktes bei, indem Sie die KORG-Care-Card ausfüllen
(auch online unter www.korg.de verfügbar).

Weitere Vorteile für Sie:
- Sie erhalten automatisch News, Infos und Updates zu Ihrem KORG-Produkt

Produkt ______________________

Kaufdatum ______________________

Serien-Nr. ______________________

Bezugsadresse ______________________

Welche Produktmerkmale waren für Ihre Kaufentscheidung ausschlaggebend:

- ☐ Klangqualität
- ☐ Design
- ☐ Preisangebot
- ☐ Handhabung
- ☐ andere Gründe ______________________

Welche anderen verwandten Produkte ziehen Sie in Erwägung für künftige Anschaffung:

____

____

Welche Fachzeitschriften werden von Ihnen gelesen:

- ☐ Keys
- ☐ Tools
- ☐ Keyboards
- ☐ Raveline
- ☐ Tastenwelt
- ☐ Groove
- ☐ Gitarre & Bass
- ☐ AMAZONA.de
- ☐ Sound & Rec.
- ☐ andere______________

Wer ist Ihr bevorzugter KORG-Fachhändler:

____

Begründung (Mehrfachnennung möglich):

- ☐ Auswahl
- ☐ räumliche Nähe
- ☐ Techn. Service
- ☐ Beratungs-Service
- ☐ Preis
- ☐ andere______________

Ausfüllen,

ausschneiden,

einsenden!

⇐

KORG



Address
KORG ITALY SpA
Via Cagiata, 85
I-60027 Osimo (An)
Italy

Web
www.korgpa.com
www.korg.co.jp
www.korg.com
www.korg.co.uk
www.korgcanada.com
www.korgfr.net
www.korg.de
www.esound.biz
www.letusa.es



PART NUMBER: MAN0010021